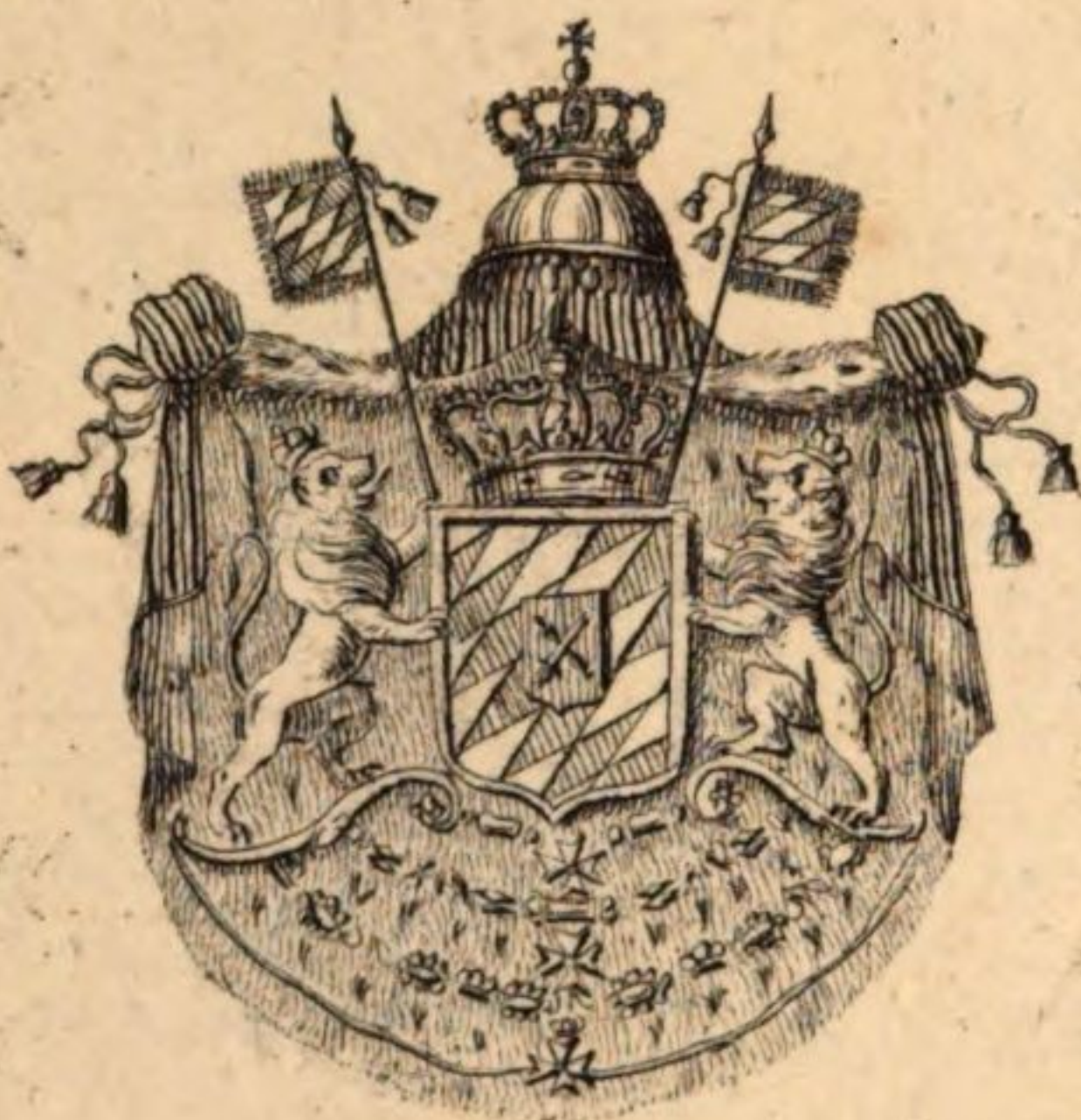




Gr. a. 2104 - 8

~~ood~~

Sophorles



**BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.**

<36635855120019

<36635855120019

Bayer. Staatsbibliothek

207107.1.5

BRUNNEN

REGIA

MONACHENSIS

BRUNNEN

BRUNNEN

BRUNNEN

BRUNNEN

BRUNNEN

BRUNNEN

Bayerische
Staatsbibliothek
München

SOPHOKLES

BRUCHSTUECKE,

Griechisch,

mit kurzen teutschen Anmerkungen

von

Gottlieb Carl Wilhelm Schneider,

**Doctor der Philosophie und Professor am Gymnasium zu
Weimar.**

**Nebst dem Leben des Sophokles und einem Wort- und
Sach-Register über sämtliche Tragödien.**

W e i m a r,

bei Wilhelm Hoffmann.

1827.

B R U C H S T U C K E
S O P H O K L E S

Da die Bruchstücke des Sophokles für sich
gar nicht, und außer in den seltenen Ausgaben
Brucke und Magyri, in der von der
französischen Akademie in Paris
gedruckten Ausgabe, in der
gleichfalls enthalten ist, so habe ich
es den Freunden des Griechischen nicht unangenehm
seyn würde, diese Uebersetzung in dieser
Brucke beigefügt. Mehrere haben sie nach
Göttingen und anderswo geschickt.
Göttingen zum Althaus V. 1. 4. mit
hübschen Xestichen, und die der
in der Schrift: de salutaris Graecorum
132 ff. Halle 1774. Meusius in seiner
lang: Aschylus, Sophokles, Euripides, Iug.
Bayer. 1619, p. 33 — 86 (auch abgedruckt in
Gronovii Thesaur. T. X.) Hugo Grotius in
non excipit ex tragodia et comedia graeca,
Paris. 1626. Fabricius in der bibliotheca
Vol. II. p. 205 ff. ed. Harkn. endlich Bruck
in seinen Ausgaben des Sophokles, aus welchen
sie in die Musgrave'sche und Bothe'sche über-
gegangen sind. 1. Aufg. in der Handlung
in Paris. Bothe'sche Ausgabe ad Millium, 1790.
1621, 8 (in der Antiquar. ed. Malte hup.)





Da die Bruchstücke des Sophokles für sich gar nicht, und auſſer in den ſeltneren Ausgaben Bruncks und Musgrave's, nur in der erſten Botheiſchen zu haben ſind, der letzte Band der gröſſeren Erfurdtiſchen Ausgabe aber, welcher dieſelben enthalten ſoll, bis jetzt noch nicht erſchienen iſt: ſo habe ich, in der Hoffnung, daſſ es den Freunden des Dichters nicht unangenehm ſeyn würde, dieſe Ueberreſte in dieſem achten Bändchen beigeſügt. Mehrere haben ſie nachgewieſen und zuſammengestellt, namentlich Caſaubonus zum Athenaios VII, 4, mit Schweighäuſers Zuſätzen, und die der ſatyriſchen Stücke in der Schrift: *de ſatyrica Graecorum poeſi* p. 132 ff., Halle 1774, Meursius in ſeiner Abhandlung: *Aeſchylus, Sophocles, Euripides*, Lugd. Batav. 1619, p. 33 — 86 (auch abgedruckt in *Gronovii theſaur. T. X*), Hugo Grotius in ſeinen *excerptis ex tragoediis et comoediis graecis*, Paris. 1626, Fabricius in der *bibliotheca graeca* Vol. II, p. 203 ff., ed. Harles., endlich Brunck in ſeinen Ausgaben des Sophokles, aus welchen ſie in die Musgraveiſche und Botheiſche übergegangen ſind. Auſſerdem findet ſich Manches in Rich. Bentleii *epiſtola ad Millium*, Oxon. 1691, 8 (an Io. Antiocheni, cogn. Malalae hiſto-

★

ria chronica c. interpr. et notis Edm. Chilmeadi, und in Rich. Bentleii opusculis philologicis, Leipzig 1781, 8), in Thom. Gatakeri opp. critt. et philologicis, Traiect. ad Rhenum 1698, in desselben adversariis miscellan. Lond. 1651 und 1659, bei Valckenär zu des Euripides Phoinissen, zum Hippolytos und in der diatribe in Euripidis deperditorum dramatum reliquias, Lugd. Batav. 1767, in Toupüi emendationibus in Suidam, cum curis novissimis, Oxon. 1790, 4 Bände in 8, und in dessen opusculis criticis, Lips. 1780 und 1781 in 8, in Boeckhii graecae tragoediae principum etc., Heidelberg 1808, in Friedr. Osann's Schrift: über des Sophokles Aias, Berlin 1820, und bei andern hier und da.

In der Anordnung der Bruchstücke bin ich im Ganzen dem bis jetzt fleißigsten Sammler und besten Herausgeber derselben, Brunck, gefolgt, habe jedoch aus dessen lexico Sophocleo das zu den einzelnen Stücken Gehörige herausgehoben und an seinen Platz gestellt, andere nöthig scheinende Abweichungen von dessen Ordnung aber jedesmal angemerkt. Die Stellen der Schriftsteller, welche das eine oder andere Bruchstück anführen, habe ich womöglich in den besten Ausgaben derselben nachgeschlagen, die wichtigeren abweichenden Lesarten angegeben, bisweilen eine andere als die Brunckische vorgezogen und aufgenommen, oder eine Verbesserung gewagt, obgleich noch manche im Argen liegende Stelle einer heilenden Hand be-

darf. Neue Bruchstücke sind nur in geringer Anzahl hinzugekommen, und zwar nur solche, auf welche ich zufällig stiefs, da es nicht in meinem Plane lag, ihre Zahl zu vermehren, wozu mir theils Zeit, theils Gelegenheit fehlte; auch dürfte die Nachlese aus den Schriftstellern, welche von Brunck benutzt werden konnten, nicht sehr ergiebig ausfallen.

Die zwei angehängten Register über die in allen acht Bändchen behandelten und berührten Wörter und Sachen sind zwar vielleicht gröfser geworden, als man erwartet hätte; allein sie dürften um deswillen in dieser Ausdehnung nicht unzweckmäfsig seyn, da sie durch die Zusammenstellung des Einzelnen Beweisstellen für das in den Bemerkungen oft nur Angedeutete aufführen. Die in den Noten vorkommenden Hinweisungen auf mein Schriftchen: *de dialecto Sophoclis*, sind in den Registern nicht mit angegeben worden, so wie ich auch meistens nur die Note, welche die Nachweisungen auf andere, denselben Gegenstand behandelnde Bemerkungen enthält, angeführt habe. Was den Gebrauch der Register betrifft, welchen der Augenschein am besten lehren wird, so will ich nur bemerken, dafs der leichteren Uebersicht und des sichereren Auffindens wegen, im Sachregister vieles Einzelne unter Hauptrubriken gebracht worden ist, namentlich unter: Alterthümliche Gegenstände, Metrische Gegenstände, Rede, Redeweisen, Sce-

nische Gegenstände, Sophokles u. a., woselbst man das Besondere, wenn es nicht an seiner eignen Stelle steht, finden wird. Die Eigennamen haben ihre griechischen Formen behalten und sind im Sachregister zu suchen. Von den gebrauchten Abkürzungen bedeutet Oid. den König Oidipus, Kol. den Oidipus auf Kolonos, u. B. unbestimmtes Bruchstück, Leb. I oder II die erste oder zweite Lebensbeschreibung des Sophokles, u. a. und ähnliches oder und anderes.

Ueber die mit einigen Bemerkungen versehenen zwei griechischen Lebensbeschreibungen des Sophokles, und über die sich über alle acht Bändchen erstreckenden Berichtigungen habe ich nichts weiter zu bemerken, als dafs auch deren Hinzufügung zur Vollständigkeit dieser Ausgabe nöthig schien.

Die zwei nächsten und letzten Bändchen wird ein vollständiges, bereits unter der Presse befindliches Verzeichnifs aller im Sophokles vorkommender Wörter einnehmen, das dem Verzeichnifs über Euripides an der Beckischen Ausgabe ähnlich ist, aber mehr Rücksicht auf die Partikeln nimmt.



BRUCHSTUECKE.

I.

BESTIMMTE BRUCHSTUECKE.

ΑΓΑΜΕΜΝΩΝ s. MEMNΩΝ.

ΑΘΑΜΑΣ A καὶ B.

Es waren zwei Stücke; über den Inhalt des erstern s. Apollodor. 1, 9, 2, über den des zweiten die Scholiasten zu Aristoph. Wolk. 256 f. Mehr bei Brunck und in Lessings Leben des Sophokles p. 140 ff. Der Scholiast zu Pindar. Pyth. IV, 288: ταύτην (τὴν μητροιὰν) δὲ ὁ μὲν Πίνδαρος ἐν ὕμνοις Δημοδίκην φησὶν, Ἰππίας δὲ Γοργῶπιν, Σοφοκλῆς δὲ ἐν Ἀθάμαντι Νεφέλην, Φερεκύδης Θεμισθῶ.

I. Cheiroboskos zum Theodosios in Bekkeri anecdot. p. 1303 f.

ὥς ὦν ἅπαις τε καὶ γύναιξ καὶ νέστιος.

II. ἀγχήρης (gew. ἀγχιρήνης), ὁ ἐγγύς. Hesych.

βριαζούσης λεαίνης· ἀκμαζούσης ἢ ἐγκύμονος.

Ders. Vielleicht auch aus Aischylos.

ἐπιπλον: τὰ κατὰ τὴν οἰκίαν σκεύη ἐπιπλα λέγουσι, τὴν οἶον ἐπιπόλαιον κτῆσιν, καὶ μετακομίζεσθαι δυναμένην. Harpokration.

ἐπισίγματα, ἐπικελεύσματα, ἐπαλαλάγματα. Hesych.

S. Valekenaer. ad sel. Theocrit. idyll. p. 93.

5 ἔρκεσι, δικτύοις. Ders.

ἐχρωματίσθη, συνεχρώσθη. Ders.

ἔψια, ὀμιλία. Ders.

καταγνῶναι, ἐπιγνῶναι, μέμψασθαι. Ders.

λευκὴν ἡμέραν, τὴν ἀγαθήν. Lex. Sangerm. (Bekkeri anecdot. p. 106).

ΑΙΑΣ ΛΟΚΡΟΣ.

I. Stobaios Eklog. p. 127, Theophilos an den Autolykos II, 37 (p. 258 ed. Wolf.)

εἰ δεῖν' ἔδρασας, δεινὰ καὶ παθεῖν σε δεῖ.

Δίκας δ' ἐξέλαμψεν ὅσιον φάος.

Theophilos hat nur den ersten Vers, und statt δεῖν' ἔδρασας wenigstens in einigen Handschriften δεινὰ ὁ ῥέξας, woraus man δεῖν' ἔρεξας machen kann. Der zweite Vers, welchen Brunck mit Grotius in einen iambischen Trimeter verwandelt hat: Δίκης γὰρ ἐξέλαμψε νῦν ὅσιον φάος, besteht aus zwei Dochmen. Seidler de versibus dochm. p. 22 glaubt, daß es zwei Bruchstücke seyen; allein sie können ein Ganzes ausmachen, wenn man sie als melische Verse ansieht, von denen ja der iambische Trimeter nicht ausgeschlossen ist. Gew. ἐξέλαμψε. Uebrigens scheinen mit diesen Versen in Verbindung gestanden zu haben die, welche bei Brunck das zweite unbestimmte Bruchstück ausmachen:

τὸ χρύσεον δὲ τῆς Δίκης (gew. τᾶς δίκας)

δέδορκεν ὄμμα, τὸν δ' ἄδικον ἀμείβεται.

Sie stehen ebenfalls bei Stobaios, Eklog. p. 125, wo sie der cod. August. dem Αἴας, also dem Αἴας Λοκρὸς des Sophokles zuschreibt.

II. Stobaios Florileg. XLVIII, p. 183 und andere:

σοφοὶ τύραννοι τῶν σοφῶν ξυνοῦσίᾳ.

III. Daselbst XCVIII, p. 409.

ἄνθρωπός ἐστι πνεῦμα καὶ σκιὰ μόνον.

IV. Daf. CXV, p. 473.

τοὺς δ' αὖ μεγίστους καὶ σοφωτάτους φρενὶ

ποιούσδ' ἴδοις ἄν, οἷός ἐστι νῦν ὅδε,

καλῶς κακῶς πράσσοντι συμπαραινέσαι.

ἔταν δὲ δαίμων ἀνδρός εὐτυχούς τὸ πρὶν

5 μάλιστα ἐρείσῃ τοῦ βίου παλίντροπον,
τὰ πολλὰ φρουῖδα καὶ καλῶς εἰρημένα.

Die Rede ist vom Oileus, s. Cic. Tusc. III, 29.

V. Die Scholiast zu Eur. Alkest. 453. Καὶ παρὰ Σοφοκλεῖ ἐν Αἴαντι Λοκρῷ.

καὶ πεζὰ (gew. πεξὰ) καὶ φορμικτά.

καὶ πεξαὶ (gew. πεξαί) δέ τινες ἐταῖραι (gew. ἔτεραι) λέγονται, αἱ χωρὶς ὀργάνου εἰς τὰ συμπόσια φοιτῶσι.

VI. Der Scholiast zu Aristoph. Vögeln 934 und Suidas: Σπολὰς, διφθέρα ὁποιαοῦν. Σοφοκλῆς Αἴαντι Λοκρῷ.

καταστίντου κυνὸς

σπολὰς Λίβυσσα (gew. καὶ βύσσα), παρδαληφόρον δέρος.

τὸ δὲ Σοφοκλεῖον ἐπὶ τοῦ δέρματος εἴρηται, τοῦ κρεμα-
μένον πρὸς τῇ τοῦ Ἀντήνορος οἰκίᾳ. Pollux VII, 70.

Σπολὰς δὲ, θώραξ ἐν δέρματος, κατὰ τοὺς ὤμους ἐφα-
πτόμενος, ὡς Ξενοφῶν εἴρη, καὶ σπολὰς ἀντὶ θώρακος.

Σοφοκλῆς δ' αὐτὴν Λίβυσσαν ὀνομάζει. Σπολὰς Λίβυσ-
σα, παρδαληφόρον δέρος. Ueber δέρος s. Porson zu Eur. Med. 5.

VII. Ἑλλὰς, ὁ ἀνὴρ. Lex. MS. Sangerman. (Bekkeri anecd. p. 97.)

ΑΙΓΕΤΣ.

I. Strabon IX, p. 392 Paris., p. 601 Almelov.

πατὴρ ἀπελθεῖν ὄρισ' εἰς ἀντὰς ἐμοί,
πρεσβεῖα νεύμας τῆσδε γῆς· τῷ δ' αὖ Λύκω
τὸν ἀντίπλευρον κῆπον Εὐβοίας νέμων·

Νίσω δὲ τὴν ἀνόμαλον ἐξαιρεῖ χθόνα

5 Σκείρωνος ἀκτῆς· τῆς δὲ γῆς τὸ πρὸς νότον
ὁ σκληρὸς οὗτος καὶ γίγαντας ἐκτρέφων
εἴληχε Πάλλας.

Ueber die Theilung Attikas unter die Söhne des Pandion s. den Scholiast zu des Aristoph. Wesp. 1262 (1218) und Meursii regn. Attic. II, 15. Die zwei ersten Verse enthalten bei Strabon Prosa: ὅτι ὁ πατὴρ ὄρισεν ἐμοί μὲν ἀπελθεῖν εἰς ἀντὰς, τῆς δὲ γῆς πρεσβεῖα νεύμας· τῷ δὲ

Αύκω. — V. 3 ist ὄριος aus V. 1 zu νέμων zu wiederholen: er bestimmte bei der Theilung. Aehnlich νέμων Skyrierinnen Bruchst. IV, 2. Brunck νέμειν. V. 4 gew. ὄμαλον ἐξαίρει.

II. s. Helene Bruchst. VI.

III. Pollux X, 160. Καὶ κέστρα δὲ, σφύρας τινὸς εἶδος σιδηρᾶς, ὡς ἐν Αἰγεί Σοφοκλῆς:
κέστρα σιδηρᾶ πλευρὰ καὶ κατὰ ῥάχιν
ἀλοῆσαι πλεῖον.

Heath πλεῖον ἀλοιῆσαι, Brunck πλεον ἀλοῆσαι. Vielleicht ἀλοήσατε oder ἀλοήσατον, doch ist der zweite Vers vielleicht kein iambischer gewesen, oder es fehlt etwas.

IV. Stephanos unter χώρα: ἡ ἀπὸ τοῦ χώρα χωρίτης, ὡς ἀπὸ τοῦ ἔδρα ἐδρίτης, ἐσπέρα ἐσπερίτης. Σοφοκλῆς Αἰγεί:

ἐκλύομεν· οὐκ ἔγωγε χωρίτην γ' ὄρω;
καὶ ἐν Ἡρακλεῖ Σατυρικῷ.

τρέφουσι κρήνης φύλακα, χωρίτην ὄφιν.

Im ersten Verse bezieht sich ἐκλύομεν auf die vorhergegangenen Worte eines anderen; vielleicht ist der Sinn: wir hörten es, nämlich das Geräusch oder die Stimme. Im Folgenden ist die gewöhnliche Lesart: καὶ ἐν Ἡρακλεῖ· στρέφουσι κρήνης φύλλα καὶ χωρίτην ὄφιν, woraus man φύλα χωρίτην ὄφιν, Casaubonus φύλα χωρίτην τ' ὄφιν gemacht hat. S. auch Toupil epist. crit. p. 123 (101 ed. Lips.). Meine Vermuthung steht oben. Das σ zu Anfang des Wortes στρέφουσι war wahrscheinlich eine Abkürzung von Σατυρικῷ, s. zu Inachos Bruchst. X unter ἐνώπια.

V. Der Scholiast zu Pind. Pyth. II, 62. Πειρατὰς, τοὺς κατὰ πέλαγος ληστὰς λέγομεν. κυρίως δὲ, τοὺς ἐν ὁδῷ κακουργοῦντας· παρ' ὃ δὴ καὶ ὁδοιποροὺς αὐτοὺς λέγουσιν Εὐριπίδης ἐν Ἀρχελάῳ.

ἔπανσ' ὁδοιποροὺς λυμεῶνας·
καὶ Σοφοκλῆς ἐν Αἰγεί.

πῶς δὴθ' ὁδοιπορὸν οἶος ἐξέβης λαθῶν;
οἶος ist Verbesserung Valckenärs zum Ammonios p. 194 für ὁμοιος. Ist dieses ächt, so heisst es gleichfalls,

and hat die mittlere Sylbe kurz, wie τοιοῦτος, ποιεῖν und anderes.

VI. Der Scholiast zu Hom. Odyss. II, 106. Σοφοκλῆς ἐν Αἰγεί (gew. Ἀργεῖ).

ὥσπερ γὰρ ἐν φύλλοισιν αἰγείρου μακρᾶς,
ἢν ἄλλο μηδέν, ἀλλὰ τοῦκείνης κάρα
κίνησις αὔραισιν ἀνακουφίζει πτερόν.

gew. ἐν φύλλοισιν für ἐν φύλλοισιν. V. 3 gew. κινήσης, αὔραις ἀνακουφίζει, Brunck κινεῖτ' ἐν αὔραις, ἀνακουφίζει. Nach dem Obigen ist der Sinn: wie eine durch Lüfte entstandene Bewegung in den Blättern der schlanken Pappel wenigstens das Haupt derselben an Geflügel erleichtert. Vielleicht auch πτερῶν.

VII. Ταύρειον πῶμα, Σοφοκλῆς Αἰγεί, ἀπὸ Ταύρου ποταμοῦ περὶ Τροίζηνα, παρ' ᾧ καὶ κρήνη Τόεσσα. Hesych. nach des Casaubonus Verbesserung zu Athenaios III, 35, p. 234. Gew. Ταύρειον πόμα. ἀπὸ αἰγειταύρου ποταμοῦ Σοφοκλῆς Τροίζηνα πάρα καὶ κτήνη Τόεσσα. Athenaios III, p. 122 Τὸ δὲ Ταύρειον ὕδωρ ὠνόμασεν, ᾧ φίλε, Σοφοκλῆς (gew. Σοφόκλεις) ἐν Αἰγεί (gew. γαι) ἀπὸ τοῦ περὶ Τροίζηνα ποταμοῦ Ταύρου, παρ' ᾧ καὶ κρήνη τις Τόεσσα καλεῖται. Eustathios p. 881 ἦν δὲ καὶ ποταμοῦ ὄνομα Τροίζηγιον, Ταῦρος· ἐξ οὗ καὶ ὕδωρ Ταύριον παρὰ Σοφοκλεῖ, παρ' ᾧ, φασι, καὶ κρήνη τις Τόεσσα καλεῖται.

ΑΙΓΙΣΘΟΣ.

ἀρύθμων, ἀσυμφώνων. Hesych.

ΑΙΘΙΟΠΕΣ.

I. Athenaios p. 122 und theilweis Eustathios p. 752.

τοιαῦτά τοί σοι πρὸς χάριν τε καὶ βίαν
λέγω· σὺ δ' αὐτὸς, ὥσπερ οἱ σοφοί, τὰ μὲν
δίκαι' ἐπαίνει, τοῦ δὲ κερδαίνειν ἔχον.

V. 1 Brunck τοίνυν.

II. Photios (s. Alberti zum Hesych. I, p. 1472) und Etymol. M. p. 385. Ἐσφηκωμένον, ἐσφιγμένον. ἀπὸ τῶν σφηκῶν, οἱ κατὰ μέσον εἶσιν ἐσφιγμένοι· ἐνθεν καὶ ὁ σφήν. Σοφοκλῆς Αἰθίοψι τοὺς ἐσφιγμένους μύρμηκας τῇ σαρκῶσει.

τετράπτεροι γὰρ νῶτον, ἐν δεσμώμασι
σφηκοί, κελαινόρινες (μελαινόρινες Etym.).

Hesych: σφηκοί, οὐ κεχυμένοι τῇ σαρκώσει, ἀλλὰ συνε-
σφιγμένοι. S. Lobeck zum Phrynich. p. 674. Brunck
läßt den zweiten Vers weg.

III. ἀναρκτον, ἀνυπότακτον, οὐ οὐδείς ἤρξε. Hesych.
ἀνθοβόσκον, ἀνθοτρόφον. Ders.
ἀπιστεῖ, ἀπειθεῖ. Ders.

ὀρθόπτερον, ὀρθοὺς ἔχοντα κολωνούς. τὰ γὰρ εἰς ὕψος
ἀνέχοντα, πτερὰ ἔλεγον, καὶ τὰ περίστοα. Photios;
s. Hesych. unter ὀρθόπτερος.

AIXMALΩΤΙΔΕΣ Σατυρικά.

Man findet auch ἐν Αἰχμαλώτοις und ἐν Αἰχμαλώτοισιν,
wie ἐν Κόλχοις für ἐν Κολχίσις angeführt. Der Stoff war
aus der Troischen Geschichte entlehnt, s. den Verfasser
der Inhaltsanzeige des Aias. Der Chor bestand aus gefan-
genen Troischen Frauen, wie in des Euripides Troe-
rinnen.

I. Harpokration unter ἀπομάττων: Σοφοκλῆς ἐν Αἰχμα-
λωτίσι.

στρατοῦ καθαρτῆς ἀπομαγμάτων ἰδρις.
καὶ πάλιν.

δεινότατος ἀπομάκτης τε μεγάλων συμφορῶν.

Brunck: δεινότατον ἀπομακτῆρα μεγάλων ξυμφορῶν.

II. Pollux X, 190. Αὐτὸ δὲ τὸ πήλινον, ὃ περιείληφε
τὰ πλασθέντα κήρινα, ἃ κατὰ τὴν τοῦ πυρὸς προσφορὰν
τήκεται, καὶ πολλὰ ἐκείνῳ τρυπήματα ἐναπολείπεται,
λίγδος καλεῖται. ὅθεν καὶ Σοφοκλῆς ἔφη ἐν Αἰχμαλω-
τίσιν.

ἀσπίς μὲν, ἡμίλίγδος ὥς, πυκνὸν πατεῖ.

Statt λίγδος in der Erklärung haben die Urkunden μίλιγδος;
Brunck ἡμῖν λίγδος in den Worten des Sophokles statt
ἡμίλιγδος. — πυκνὸν πατεῖ intransitiv: tritt oft auf,
schreitet oft einher, d. i. erscheint oft. Vergl. Hesych.
unter γλίδου χοάναι, d. i. λίγδοι, χοάναι, εἰς οὓς τύπους
κατέργετα τὸ ἐν τῇ χώνῃ διὰ τῶν κεντημάτων. ἦσαν
δὲ πήλινοι.

III. Der Scholiast zu Aristoph. Frösch. 233. Οἱ ἀρχαῖοι
καλάμῳ ἀντὶ κερατίου ἐχρῶντο. Σοφοκλῆς Αἰχμαλωτίσιν·
ὑφηρέθη σου κάλαμος ὥσπερ εἰ λύρας.

Gew. ὥσπερ. Meursius ὥσπερ τῆς λύρας. Pollux IV, 62:
Καὶ δόνακα δὲ τινα ὑπολύριον οἱ κωμικοὶ ὠνόμαζον, ὡς
παλαι ἀντὶ κεράτων ὑποτιθέμενον ταῖς λύραις. ὅθεν
καὶ Σοφοκλῆς εἴρηκεν· ὑφηρέθη σου κάλαμος, ὥσπερ εἰ
λύρας. Vergl. Hesychios unter δόνακα und κάλαμος.

IV. Suidas unter ὑπὸ παντὶ λίθῳ, und der Scholiast zu
Nikandros Theriak. 19.

ἐν παντὶ γάρ τε σκορπίος φρουρεῖ λίθῳ.

Brunck vergleicht Aristoph. Thesmophor. 528, und ändert
τε in τοι. Doch scheint die Rede noch weiter gegangen
zu seyn.

V. Stephanos unter Βωμοί: τὸ τοπικὸν βώμιος, καὶ
κατὰ παραγωγὴν βωμιαῖος. Σοφοκλῆς Αἰχμαλωτίσι·
καὶ βωμιαῖον ἐσχάρας λαβών.

d. i. vom Altar nehmend. Brunck βωμιαῖον ἐσχάραν.

VI. Ders. unter Εὐρώπη: λέγεται καὶ Εὐρώπεια, καὶ
διὰ τοῦ ἰ Εὐρωπία παρὰ Σοφοκλεῖ ἐν Αἰχμαλωτίσι·
καὶ νησιώτας, καὶ μακρὰς Εὐρωπίας.

d. i. vom grofsen Europa, vom Continent desselben, den
Inseln entgegengesetzt. Gew. μακρὰς, Brunck vermuthet
μακράν.

VII. Derselbe: Χρῦση, ἡ πόλις τοῦ Ἀπόλλωνος ἐγγὺς
Λήμνον. Σοφοκλῆς Αἰχμαλωτίσι·

ὦ Λῆμνε, Χρύσης τ' ἀγχιτέρομονες πάγοι.

καὶ ἐν Αἰχμαλωτίσι·

ταύτην ἐγὼ Κίλλαν τε καὶ Χρῦσιν.

Salmasius bemerkt, dafs in der zweiten Stelle wegen der
Zusammenstellung mit Killa, einer Troischen Stadt, auch
das Troische Chryse zu verstehen sey.

VIII. αἰχμόδετος, αἰχμάλωτος. Hesych.

ἀλιτροσύνη, ἁμαρτία· καὶ ἀλιτρία. Ders.

ἀμφίλινα κρούπαλα. Σοφοκλῆς Αἰχμαλωτίσι·

πατήρ δὲ χρύσε' εἰς

δὺς ἀμφίλινα κρούπαλα. Ders.

Gew. εἰσδύς, Brunck ἀμφίλιν' εἰσδύς. Ueber die Stellung der Präposition s. zu Oid. auf Kol. 488.

ἀνηκῆς, ἀνήκον. Ders.

5 ἀπειθῆς, ἀνυπότακτος, ἄπιστος. Ders.

ἀρτάνη — ἐπὶ τοῦ δεσμοῦ. Lex. MS. Sangerm. (Bekk. anecd. p. 447.) Vergl. K. Oid. 1266, Antig. 54.

ἄσεπτον, ἄσεβές. Hesych.

ἄχνην Ἀυδῆς κερνίδος. Σοφοκλῆς Αἰχμαλωτίσιν.

ἄχνην, τὸ ἄκρον, κατὰ τὴν ἐργασίαν ἄκρως ἔχον. Ders.

βαίαι, μικραί. καὶ βαιός, ἰδίως ἀντὶ τοῦ εἰς. Σοφοκλῆς (K. Oid. 750).

πότερον ἔχώρει βαιός;

καὶ ἐν Αἰχμαλωτίσιν.

ἔσπειρα βαιᾶς κύλικος ὥστε δεύτερα.

καὶ αὐθις (Aias 292).

ὁ δ' εἶπε πρὸς με βαί'. Suidas.

10 ἐμπλεύρον, ἐνάλλον εἰς τὰς πλευράς. Hesych.

ἐνόπαις (gew. ἐνώταις), ἐνωτίοις, τῇ προσῳδίᾳ ὡς

διόπαις. Hesych. Vergl. Etym. Mag.

ἐνστερνομαντίαις, ἐγγαστριμύθοις. Ders.

ἐπιμάσσεται, ἐπαύξεται ἐπὶ πλεον· ἀπὸ τοῦ μάσσοнос,

ὃ ἐστι μακροτέρου. οἱ δὲ, ἐφάψεται, ψηλαφήσει,

ἢ οἶον οὐ λιμώσσει, ἀλλὰ καὶ προσεπιμάσσεται

πλείω. Ders.

Ἰαννα ἐν μὲν Αἰχμαλωτίσι Σοφοκλέους ἀπέδοσαν Ἑλ-

ληνική· ἐπεὶ Ἰαννας τοὺς Ἕλληνας λέγουσιν· ἐν

δὲ Τριπτολέμῳ, ἐπὶ γυναικὸς, ὡς καὶ ἐν Ποι-

μέσι· τινὲς δὲ, τὴν Ἑλένην· ἐπιεικῶς δὲ οἱ

βάρβαροι τοὺς Ἕλληνας Ἰωνας λέγουσιν· ἐν δὲ

Τρωίλῳ βάρβαρον θρήνημα τὸ ἰαί. ἢ ὄνομα

γυναικός. Ders.

15 ἱερόλας, ἱερεὺς· Σοφοκλῆς Αἰχμαλώτοις. ὡς καὶ τὸν

γέροντα γεροίταν, ἢ γεροντίαν λέγει. Ders.

ἱκτορεύσομεν, ἱκετεύσομεν. Ders.

Μύνης Μύνου καὶ Μύνητος. ὁ μὲν γὰρ Σοφοκλῆς

Μύνου ἐκλινεν Αἰχμαλωτίσιν, εἰπὼν

Μύνον τι ἐπιστρέφου γε.

Choiroboskos zum Theodos. f. 90 (Bekkeri anecdot. p. 1399). Man könnte τ' statt τι schreiben, doch ist Oid. auf Kol. 557 θέλω τι ἐρέσθαι die gewöhnliche Lesart, woselbst (V. 553) man nachsehe. Eustathios p. 1017: τὸ γοῦν Μύνης Ὅμηρος μὲν Μύνητος κλίνει, Σοφοκλῆς δὲ ἰσοσυλλάβως.

φαῦλον· τεθείη δ' ἂν καὶ ἐπὶ τοῦ μεγάλου. Σοφοκλῆς Αἰχμαλωτίσιν·

εἰ μικρὸς ὢν τὰ φαῦλα νικῆσας ἔχω.

Suidas, Photios und Etym. M. Diese Bedeutung kann nur im Zusammenhange, nicht im Worte liegen.

ΑΚΡΙΣΙΟΣ ἢ ΛΑΡΙΣΣΑΙΟΙ.

Der Inhalt scheint der Tod des Akrisios durch Persens gewesen zu seyn, s. Apollodor. bibl. II, 4, 4.

I. Stobaios Floril. VIII, p. 51.

βοᾷ τις; ὧ ἀκούετ' ἢ μάτην ὕλῳ;

ἅπαντα γὰρ τοι τῷ φοβουμένῳ ψοφεῖ.

Statt ὧ könnte man οὐκ vermuthen. — Gew. ἢ μάτην ὕλακτῳ; Herimann in den elemm. doctr. metr. p. 50 ἢ μάτην ὕλῳ; Brunck und Seidler de verss. dochm. p. 82 ἢ ὕλακτῳ μάτην;

II. Daselbst XII, p. 79.

ἀλλ' οὐδὲν ἔρπει ψεῦδος ἐς γῆρας χρόνου.

III. Das. LXII, p. 237.

δῆλον γὰρ ἐν δεσμοῖσι δραπέτης ἀνὴρ

κῶλον ποδισθεὶς πᾶν πρὸς ἡδονὴν λέγει.

Brunck δοῦλον statt δῆλον.

IV. Daf. LXXIV, p. 325.

ἄλλως τε καὶ κόρη τε κἀργεία γένος,

αἷς κόσμος ἢ σιγὴ τε καὶ τὰ παῦρ' ἔπη.

αἷς macht die Rede allgemein, s. zu Trach. 549, Aias 233.

V. Daf. LXXIX, p. 339.

ῥῆσις βραχεῖα τοῖς φρονοῦσι σώφρονα

πρὸς τοὺς τεκόντας καὶ φυτεύσαντας πρέπει.

VI. Daf. CVIII, p. 457.

θάρσει, γύναι· τὰ πολλὰ τῶν δεινῶν ὄναρ
πνεύσαντα νυκτὸς ἡμέρας μαλάσσεται.

VII. Daf. CXIX, p. 489.

τοῦ ζῆν γὰρ οὐδεὶς ὥς ὁ γηράσκων ἐρᾷ.

VIII. Daf. p. 491.

τὸ ζῆν γὰρ, ὦ παῖ, παντὸς ἡδιστον γέρας·
θανεῖν γὰρ οὐκ ἔξεστι τοῖς αὐτοῖσι δῖς.

IX. Daf. CXXVI, p. 515.

χρὴ δὲ τῷ τεθνηκότι
τὸν ζῶντ' ἐπαρκεῖν, αὐτὸν ὥς θανούμενον.

X. Hesychios II, p. 1603.

ὥς καὶ τυραννὶς πᾶς ἐνίσταται φυγεῖν.

Gew. ὥς καὶ τύραννι πᾶς ἐγγίσκεται φυγεῖν. Brunck ὥς
καὶ τύραννον πᾶς ἐφίεται φυγεῖν. Das Aufgenommene
giebt folgenden Sinn: jede Tyrannei, d. i. jeder Herrscher,
ist nahe daran zu fliehen. Auch kann man mit demselben
Sinne ὥς καὶ τύραννος πᾶς φυγεῖν ἐγγίσκεται schreiben.

XI. Athenaios XI, p. 466. Ὁ δὲ παρὰ Σοφοκλεῖ ἐν
τοῖς Λαρισσαίοις Ἀκρίσιος καὶ αὐτὸς ἐκπώματα ὅσα
πλεῖστα εἶχεν, ὥς φησιν ὁ Τραγικός·

πολὺν δ' ἄγωνα παγξένια κηρύσσεται,
χαλκηλάτους λέβητας ἐκτιθεὶς φέρειν,
καὶ κοῖλα χρυσόκολλα, καὶ πανάργυρα
ἐκπώματ', εἰς ἀριθμὸν ἐξήκοντα δῖς.

παγξένια als allgemeine Gastgeschenke. Gew. πάνξενα,
Brunck πανξένοις. Man kann auch πάγξενος oder πάγ-
ξενόν schreiben.

XII. Stephanos unter Δώτιον: ὁ πολίτης Δωτιεύς.
Σοφ. Λαρισσαίοις·

καί μοι τρίτον δίπτοντι Δωτιεὺς ἀνὴρ
ἄγχοῦ προσῆψεν ἐλαφροῦς ἐν δισκῆματι.

Brunck κᾶμοί. V. 2 gew. δυσκῆματι.

XIII. Derselbe: Κράνεια, χωρίον Ἀμβρακιωτῶν. τὸ
ἐθνικὸν Κρανειάτης, ὥς Μαρειάτης, ὥς φησι Σο-
φοκλῆς Λαρισσαίοις.

XIV. ἄδοξα, παράδοξα, καὶ ἃ οὐκ ἂν τις ἐδόξασεν.

Hesych.

ἀκτίτης λίθος, ἀπὸ τῆς ἐν Πελοποννήσῳ ἀκτῆς. Ders.

ἁλοίματα, χρίσματα. Ders.

ἄνταϊαν, ἔκτοπον, χαλεπήν. Ders.

5 ἀπόδρομον, ἐλαττούμενον τοῖς δρόμοις, ἢ παλίνδρο-
μον, ἢ μετ' ἐπάνοδον. Ders.

ἀποφανθεῖς, ἐν τῷ φανερῷ καταστάς. Ders.

ἄρώματα (gew. ἄρόματα), ἀποτριάματα. καὶ ἐπὶ τοῦ
ἄρουν τὰ ἄλφιστα οὕτω λέγεται. Ders.

ἄστομος, ὁ μὴ δυνάμενος λέγειν. Ders.

βίδην, εἶδος κρούματος. Σοφοκλῆς Ἀκρισίῳ·
ὥστ' ἐπιψαλεῖν

βίδην τε καὶ ξυναυλίαν.

ἄλλοι βίδυν. Ders.

10 ἱλλάδας, γονὰς ἀγελαίας, καὶ τὰς ἐντροφάς. Ders.

ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΣ.

Dieses Stück wird auch fälschlich unter dem Namen Ἀλέξανδρα angeführt. Der Inhalt scheint die Wiedererken-
nung und Aufnahme des Paris durch Priamos gewesen zu
seyn, s. Hygin. fab. XCI.

I. Stephanos unter Ἄστν : ἀπὸ τοῦ ἀστὸς, τὸ ἀστίτης.
Σοφοκλῆς Ἀλεξάνδρῳ·

οὐ γάρ τι θεσμὰ τοῖσιν ἀστίταις πρέπει.

καὶ

βοτῆρα νικᾷν ἄνδρας ἀστίτας.

S. Porson zu Eur. Med. 494 und Elmsley daselbst.

II. Derselbe unter Ἐφεσος: τὸ ἐθνικόν, Ἐφέσιος.
εὗρηται καὶ Ἐφέσεια διὰ διφθόγγου. οὕτω γὰρ ἐν Ἀλε-
ξάνδρῳ Σοφοκλῆς.

III. Eustathios p. 533. ed. Rom. Τὸ παρὰ Σοφοκλεῖ,
φασιν, ἐν Ἀλεξάνδρῳ, Στείχων ἀγρώστην ὄχλον, παρῶ-
νυμόν ἐστι, καὶ οὐ ῥηματικόν.

IV. δύσανλος, δυσανύλιστος. Hesych. S. auch Ant. 357.
θηλάστρια, τροφός. ἐστὶ δὲ Ἰακόν. Ders.

μαιεύτρια, ἀντὶ τοῦ μαῖαν. Lex. MS. Sangerm. (Bekk
aneod. p. 108).

μνείαν, τὴν μνήμην. Ebendaf. (Bekk. anecd. p. 107), s. auch Suidas und Photios. Vergl. Elektr. 392.

ΑΛΗΤΗΣ ἢ ΑΛΕΙΤΗΣ.

Der Inhalt ist unbekannt, s. Brunck.

I. Stobaios Floril. III, p. 15.

ψυχὴ γὰρ εὖνους καὶ φρονοῦσα τοῦνδικον,
κρείσσων σοφιστοῦ παντός ἐστὶν εὐρέτις.

II. Daf. XXXV, p. 141.

βραχεὶ λόγῳ καὶ πολλὰ προσκεῖται σοφά.

III. Das. XXXVI, p. 145.

ἄνθρωπος γὰρ ὅστις ἤδεται λέγων αἰεὶ,
λέληθεν αὐτὸν τοῖς ξυνοῦσιν ὧν βαρύν.

IV. Das. LXXVIII, p. 361.

ἀλλ' εἶπερ εἰ γενναῖος, ὥς αὐτὸς λέγεις,
σήμαιν' ὅτου τ' εἰ καὶ πόθεν. τὸ γὰρ καλῶς
πεφυκὸς οὐδεὶς ἂν μιάνειεν λόγος.

V. 2 wird statt καὶ πόθεν auch χωπόθεν gelesen.

V. Daf. LXXIX, p. 363.

ἀλλ' ἀξίως ἔλεξας, οὐδὲ μὲν πικρῶς
γένος γὰρ εἰς ἔλεγχον ἐξιὼν καλὸν
εὐκλειαν ἂν κτήσαιο μάλλον ἢ ψόγον.

V. 1 Brunck μὴν statt μέν.

VI. Daf. CV, p. 439.

τίς δὴ ποτ' ὄλβον ἢ μέγαν θείῃ βροτοῦ,
ἢ μικρὸν, ἥτοι μηδαμοῦ τιμώμενον;
οὐ γὰρ ποτ' αὐτῶν οὐδὲν ἐν ταύτῳ μένει.

V. 1 heisst τιθέναι für etwas ansehen, halten. V. 2 gew. ἥτοι statt ἥτοι.

VII. Daf. CVI, p. 445.

δεινὸν δὲ τοὺς μὲν δυσσεβεῖς κακῶν ἀπο
βλαστόντας, εἴτα τοῦσδε μὲν πράσσειν καλῶς
τοὺς δ' ὄντας ἐσθλοὺς, ἐκ τε γενναίων ἅμα
γεγῶτας, εἴτα δυστυχεῖς πεφυκέναι.

5 οὐ χρῆν τάδ' οὕτω δαίμονας θνητῶν πέρι
πράσσειν· ἐχρῆν γὰρ τοὺς μὲν εὐσεβεῖς βροτῶν
ἔχειν τι κέρδος ἐμφανὲς θεῶν πάρα,
τοὺς δ' ὄντας ἀδίκους τῶνδε τὴν ἐναντίαν

δίκην, κακῶν τιμωρὸν, ἐμφανῆ τίλειν.

10 κούδεις ἂν οὕτως εὐτύχει κακὸς γεγώς.

V. 1 Brunck δεινόν γε. V. 2 steht τούσδε nachdrücklich.

V. 8 hat Brunck aus einer Handschrift τούσδε für τῶνδε, welches von τὴν ἐναντίαν abhängt, aufgenommen. S. adverb.

ΑΛΚΜΑΙΩΝ.

I. Porphyrios quaest. Homeric. I. Σοφοκλῆς Ἀλκμαίῳτι.

εἶθ' εὖ φρονήσαντ' εἰσίδοιμί πως (and. πῶς)

φρενῶν

ἐπήβολον καλῶν σε.

II. Plutarch. de aud. poet. p. 35, de capiend. ex inimi-

cis utilitate p. 88 ed. Francof. et Paris. ἂν δὲ φαίνεται

τις ἐπιλήψεως δεόμενος, τῶν ἀμαρτημάτων καὶ τῶν

παθῶν ἐπιλαμβάνον, ὥσπερ ὁ τραγικὸς Ἀδραστος, τοῦ

Ἀλκμαίωνος εἰπόντος πρὸς αὐτόν,

ἄνδροντόνου γυναικὸς δημογενῆς ἔφης,

ἀπεκρίνατο.

σὺ δ' αὐτόχειρ γε μητρὸς, ἥ σ' ἐγείνατο.

III. αἰνῶ, παρίημι, παραιτοῦμαι. καὶ ἐπαινῶ. Hesych.

S. auch Suidas unter αἰνῶ und Bekkeri anecd. p. 358.

ἀραίας, βλαβεράς. Hesych.

ΑΛΩΛΑΙ Σάτυροι.

Man findet auch Ἀλεάδες und Ἀλευάδαι; s. Hemsterhus.

ad Lucian. Contempl. p. 494.

I. Stobaios Floril. IX, p. 53.

τοῖς γὰρ δικαίοις ἀντέχειν οὐ ῥάδιον.

II. Daf. XII, p. 79.

κακὸν τὸ κεύθειν, κού πρὸς ἀνδρὸς εὐγενούς.

III. Daf. XIII, p. 83.

καὶ γὰρ δικαία γλῶσσ' ἔχει κράτος μέγα.

IV. Daf. XXXIII, p. 139.

ὦ παι, σιώπα· πόλλ' ἔχει σιγὴ καλὰ.

V. Daf. XXXVI, p. 143.

τί ταῦτα πολλῶν ῥημάτων ἔτ' ἐστὶ σοι;

τὰ γὰρ περισσὰ πανταχοῦ λυπὴρ' ἔπη.

VI. Daf. XLI, p. 161.

μὴ πάντ' ἐρεῦνα· πολλὰ καὶ λαλεῖν κακόν.

VII. Daf. XLIII, p. 163.

κουν οἶδ' ὅ τι χρηὴ πρὸς ταῦτα λέγειν,
ὅταν οἱ γ' ἀγαθοὶ πρὸς τῶν ἀγενῶν
κατανικῶνται.

ποία πόλις ἂν τάδ' ἐνέγκοι;

V. 2 auch ἀγεννῶν. Valckenär in der diatrib. p. 15 und Brunck: πρὸς ἀγεννήτων.

VIII. Daf. LIV, p. 207.

δοκῶ μὲν, οὐδείς· ἀλλ' ὄρα, μὴ κρεῖσσον ἢ
καὶ δυσσεβοῦντα τῶν ἐναντίων κρατεῖν,
ἢ δοῦλον αὐτὸν ὄντα τῶν πέλας κλύειν.

IX. Daf. LXXVI, p. 331.

παῦσαι· καταρκεῖ τοῦδε κεκλησθαι πατρὸς,
εἴπερ πέφυκά γ'· εἰ δὲ μὴ, μείων βλάβη·
τό τοι νομισθὲν τῆς ἀληθείας κρατεῖ.

V. 2 gew. μείζων; μείων aus dem cod. Paris., s. Brunck.

X. Daf. LXXVII, p. 333, Clemens Alexandr. Stromat. VI, p. 741 ed. Potter.

ὁ δὴ νόθος τοῖς γνησίοις ἴσον σθένει·
ἅπαν τὸ χρηστὸν γνησίαν ἔχει φύσιν.

V. 2 τὴν ἴσην statt γνησίαν Clemens.

XI. Daf. XCI, p. 371, Plutarch. de aud. poet. p. 21.

τὰ χρήματ' ἀνθρώποισιν εὐρίσκει φίλους,
αὐθις δὲ τιμὰς, εἴτα τῆς ὑπερτάτης
τυραννίδος ταγοῦσιν ἡδίστην ἔδραν.
κἄπειτα δ' οὐδείς ἐχθρὸς οὔτε φύεται

5 πρὸς χρήμαθ', οἱ τε φύντες ἀρνοῦνται στυγεῖν·

δεινὸς γὰρ ἔρπειν πλοῦτος ἔς τε τᾶβρατα,
καὶ πρὸς τὰ βατὰ τε, χῶπόθεν πένης ἀνὴρ
μηδ' ἐντυχὼν δύναιτ' ἂν ὦν ἐρᾷ τυχεῖν·

καὶ γὰρ δυσειδὲς σῶμα καὶ δυσώνυμον

10 γλώσση σοφὸν τίθησιν, εὐμορφὸν τ' ἰδεῖν.

μόνῳ δὲ χαίρειν καὶ νοσεῖν ἐξουσία

πάρεστιν αὐτῷ, κἄπι κρύψασθαι κακὰ.

V. 3 gew. τ' ἄγουσιν. S. Blomfield zu Aisch. Prom. 397. Das Aufgenommene ist von Bothe; der Dativus hängt von ἡδίστην ab. — V. 7 habe ich τὲ, Brunck mit Heath δὴ nach βατὰ

eingeschoben. καί — τε theils auch, und auch. Im Folgenden ist der Sinn: und zu solchen Mitteln, durch welche ein Armer, nicht einmal wenn er sie besitzt, seinen Wunsch erreichen kann. χῶπόθεν für καὶ ἐκεῖσε, ὁπόθεν. — V. 8 bei Stobaios εὐτυχῶν oder εὐτυχών. — V. 9 bei demselben ὄμμα für σῶμα. Man verbinde δυσώνυμον γλώσση d. i. übelberüchtigt wegen seiner (bösen) Zunge, und streiche das Komma nach δυσώνυμον. — V. 12 bei Stobaios ἀποκρύψασθαι, was eben so gut ist. Uebrigens s. Brunck zu diesem Bruchstück.

XII. Ailianos de nat. animal. VII, 39. Ὅσοι λέγουσι θῆλυν ἔλαφον τὰ κέρατα οὐ φύειν, οὐκ αἰδοῦνται τοὺς τοῦ ἐναντίου μάρτυρας. Σοφοκλέα μὲν εἰπόντα,
νομᾶς δέ τις κεροῦσ' (gew. κεροῦς) ἀπ' ὀρθίων
πάγων

καθεῖρπεν ἔλαφος.

καὶ πάλιν.

ἄρασα μύξας καὶ κερασφόρους

στόρθυγγας εἶρπεν ἔκηλος.

καὶ ταῦτα μὲν ὁ τοῦ Σοφίλου ἐν τοῖς Ἀλωάδαις. Vergl. Zonaras unter κερόεις. Die letzten Verse hat man ändern wollen, um iambische Trimeter zu bekommen; allein sie enthalten keine Spur einer Verderbnis, und scheinen aus einem Chorgesang genommen.

XIII. Stobaios Floril. IV. Σοφοκλέους Ἀλωάδαις (gew. Ἀλεάδαις, s. Schow das. Bei Brunck ist es unbest. Bruchst. X, 4.).

ἐνταῦθα μὲν τοι πάντα τὰνθρώπων νοσεῖ

κακοῖς ὅταν θέλωσιν ἰᾶσθαι κακά.

XIV. ἐφθυμεῖς, ἐπάδεις. Hesych.

ΑΜΤΚΟΣ Σατυρικός.

I. Τῇ δὲ τὸν λαγὸν ἐνικῇ αἰτιατικῇ ἀκόλουθός ἐστιν ἢ παρὰ Σοφοκλεῖ ἐν Ἀμύκῳ Σατυρικῷ πληθυντικῇ ὀνομαστικῇ.

γέραντοι, κορῶναι, γλαῦκες, ἱκτινοί, λαγοί.

Athenaios p. 400. Brunck führt aus einem handschriftlichen Lexikon der Pariser Bibliothek die Lesart ἱκτις

καὶ λαγοὶ an, und vermuthet ἐκτίδες, λαγοί. Doch s. unbest. Bruchst. CV unter ἐκτίνα, und über λαγοὶ Hermann de emendanda rat. graec. gramm. p. 25 f.

II. σιαγόνος δὲ μνημονεύει Σοφοκλῆς Ἀμύκῳ·
σιαγόνας τε δὴ τίθησι μαλθακάς.

Athenaios III, p. 94. Gew. μαλθακάς τίθησι.

ΑΜΦΙΑΡΑΟΣ Σατυρικός.

I. Der Scholiast zu Aristoph. Frösch. 484. ὠρακιάσαι λέγεται τὸ ὑπὸ φόβον ὠχριάσαι, ἀπὸ τοῦ τὴν ὥραν αἰκνίσειν. τοῦτο δὲ Σοφοκλῆς εἶπεν ἐν Ἀμφιαράῳ σατυρικῷ·

τὸ δ' ὠχριάσθαι θλιβομένης τῆς καρδίας.

II. Ders. zu den Wesp. 1501. Σοφοκλῆς Ἀμφιαράῳ·
ὁ πιννοτήρης τοῦδε μάντεως χοροῦ.

Gew. χοροῦ. μάντεως steht hier adjectivisch.

III. Athenaios X, p. 454. Καὶ Σοφοκλῆς δὲ τούτῳ παραπλήσιον ἐποίησεν ἐν Ἀμφιαράῳ σατυρικῷ, τὰ γράμματα παράγων ὀρχούμενον.

IV. Strabon IX, p. 399 Paris., 611 Almelov. Μετὰ δὲ Μαραθῶνα Τρικόρνθος, εἶτα Ῥαμνοῦς, τὸ τῆς Νεμέσεως ἱερόν· εἶτα Ψωφίς (gew. Ψαφίς), ἡ τῶν Ὠρωπίων ἐνταῦθα δέ που καὶ τὸ Ἀμφιαράειόν ἐστι, τετιμημένον ποτὲ μαντεῖον, ὅπου φυγόντα τὸν Ἀμφιάρεων, ὥς φησι Σοφοκλῆς,

ἐδέξατο ῥαγεῖσα Θηβαία κόνις

αὐτοῖσιν ὅπλοις καὶ τετρωρίστῳ δίφρῳ.

Brunck αὐτοῖς ὅπλοισι. Diese Verse können jedoch auch aus einem andern Stücke seyn.

V. Ὁ ἄλιεὺς πληγεῖς νοῦν φύσει· κέχρηται τῇ παροιμίᾳ Σοφοκλῆς ἐν Ἀμφιαράῳ σατυρικῷ. Ein handschriftliches Scholion des Platon. Vergl. Zenobios II, 14 ἄλιεὺς πληγεῖς νοῦν οἴσει und unten unbest. Bruchst. XCII.

VI. ἀγνίσαι, τὸ θυῖσαι, καὶ διαφθεῖραι κατ' ἀντίφρασιν. Lex. MS. Sangerm. (Bekkeri anecd. p. 339) und Hesychios, welcher ἀποθυῖσαι für τὸ θυῖσαι hat.

ἀλεξαίθριον, θερμὸν σκέπασμα. Hesych.

κατεφρόνεε, κατενόει· φρονεῖν γὰρ ἔλεγον οἱ παλαιοὶ

τὸ νοεῖν. μέμνηται καὶ Σοφοκλῆς ἐν Ἀχαιάδῃ
(so) καὶ ἐν Ἀμφιαράῳ. Erotiani lexic. Hippocrat.
πέλον, ὑπόφαιον. ἀγνοοῦντες δὲ τινες γράφουσι πέλιον,
ὥς καὶ Σοφοκλῆς ἐν Ποιμέσι· καὶ ἐν Ἀμφιαράῳ
φησί·

κυνὸς, πέλης τε μηκάδος ῥινὸν βοός. Ebenda.

5 τρασιὰ λέγεται ὁ τόπος, ἐνθα τὰ σῦκα ξηραίνεται,
παρὰ τὸ τερσαίνειν· ὁ δὲ Σοφοκλῆς ἐν τῷ ἑτέρῳ
Ἀμφιαράῳ ἐπὶ τῆς ἄλλω ἐτίθη τὴν λέξιν. Ein
Pariser handschriftliches Lexicon und ein Scholion
des Mediceischen Codex zu Aeliani Hist. Anim. III,
10. Vergl. Zonaras.

ΑΜΦΙΤΡΩΝ.

Εὐσοιαν δὲ φασὶ τὴν εὐσθένειαν· καθάπερ καὶ ἐν Ἀμ-
φιτρούωνι·

ἐπεὶ δὲ βλάστοι, τῶν τριῶν μίαν λαβεῖν

εὐσοιαν ἀρκεῖ. Der Scholiast zu Oid. auf Kol. 390.

ἀμφιτέρως, ἀποτετερματισμένως. Hesych.

ἄτμητον, ἀμέριστον, ἀτραυμάτιστον.. Ders.

ἐπενώτισεν, ἐφώρμησεν. Ἀμφιτρούωνι δευτέρῳ. Ders.

Doch scheint es ein Stück des Archippos zu seyn, s. die
Herausgeber des Hesychios.

ΑΝΔΡΟΜΑΧΗ.

Παρασάγγαι, τὰ τριάκοντα στάδια παρὰ Πέρσαις· παρ'
Αἰγυπτίοις δὲ, ἐξήκοντα. παρὰ δὲ Σοφοκλεῖ ἐν
Ἀνδρομάχῃ ἐπὶ τοῦ ἀγγέλου εἴρηται. Etymol. M. Vergl.
Ποιμένες VI, 11.

ΑΝΔΡΟΜΕΔΑ Σατυρική.

I. Eratosthenes Katasterism. 16. Τὴν Κασσιέπειαν
ἱστορεῖ Σοφοκλῆς ὁ τῆς τραγωδίας ποιητῆς ἐν Ἀνδρο-
μέδῃ, ἐρίσασαν περὶ κάλλους ταῖς Νηρηΐσιν, εἰσελθεῖν
εἰς τὸ σύμπωμα, καὶ Ποσειδῶνα διαφθεῖραι τὴν χώραν,
κῆτος ἐπιπέμψαντα. — Das. 36. Τοῦτο τὸ κῆτος ἐστίν,
ὃ Ποσειδῶν ἐπέμψε Κηφεῖ, διὰ τὸ Κασσιέπειαν ἐρίσαι
περὶ κάλλους ταῖς Νηρηΐσι. Περσεὺς δ' αὐτὸ ἀνεῖλε,
καὶ διὰ τοῦτο εἰς τὰ ἄστρα ἐτέθη, ὑπόμνημα τῆς πρά-

ξεως αὐτοῦ. ἱστορεῖ δὲ ταῦτα Σοφοκλῆς ὁ τῶν τραγω-
διῶν ποιητῆς ἐν τῇ Ἀνδρομέδᾳ.

II. Athenaios XI, p. 482. Ὅτι δὲ καὶ πλοῖον ἢ κύμβη,
Σοφοκλῆς ἐν Ἀνδρομέδᾳ φησὶν.

ἵπποισιν, ἢ κύμβαισι ναυστολεῖς χθόνα;

Vergl. Photios unter κύμβη und Valckenār zum Herodot.
p. 498.

III. Phrynich. eclog. nom. Attic. p. 164 (p. 374 Lobeck).
Πολλὴν διατριβὴν ἐποησάμην ἐπισκοπούμενος, εἰ μόνον
λέγεται πρόσφατος νεκρὸς, καὶ μὴ πρόσφατον πρᾶγμα.
εὗρίσκετο δὲ Σοφοκλῆς ἐν τῇ Ἀνδρομέδᾳ τιθεὶς οὕτω·
μηδὲν φοβεῖσθαι πρόσφατους ἐπιστολάς.

IV. Der Scholiast zu Theokrit. IV, 62. Τοὺς Σατύρους
οἱ πλείονες φασιν, ὥς καὶ τοὺς Σειληνοὺς καὶ Πᾶνας,
ὥς Αἰσχύλος μὲν ἐν Γλαύκῳ, Σοφοκλῆς δὲ ἐν Ἀνδρο-
μέδᾳ.

V. Hesychios: Κουρίον. Σοφοκλῆς Ἀνδρομέδᾳ·
ἡμίοντον ὃν κουρεῖον ἡρέθη πόλει.
νόμος γάρ ἐστι τοῖσι βαρβάροις Κρόνῳ
θυηπολεῖν βρότειον ἀρχῆθεν γένος.

V. 1 gew. ἡμίοντον ohne ὃν. Man könnte auch ἡμιού-
τατον schreiben. Beides heißt halbverwundet, halbver-
letzt, d. i. schon so gut wie verletzt, paßt gut auf die
Andromeda, hat die Sylben *ιον* durch die Synizesis in
eine zusammengezogen, und ist wie ἄουτος, ἀνούτατος,
νεούτατος gebildet, vergl. Homer. Iliad. 18, 536 ἄλλον
ζῶν ἔχουσα νεούτατον, ἄλλον ἄουτον und denselben
Vers bei Hesiod. Schild des Herakl. 157. Brunck: ἡμῖν
σύ τοι κούρειον ἡρέθης πόλει. — V. 2 f. lautet bei
Hesych. νόμος γάρ ἐστι τοῖς βαρβάροις | θυηπολεῖν βρό-
τειον ἀρχῆθεν γένος τῷ Κρόνῳ. Man kann auch schrei-
ben νόμος γάρ ἐστι βαρβάροισι τῷ Κρόνῳ, und im dritten
Verse γέρας für γένος.

VI. Pollux X, 120. Σοφοκλῆς δ' ἐν Ἀνδρομέδᾳ αὐτο-
χειλέσι (gew. αὐτοχειλάσι) ληκύθοις ἔφη, δηλῶν ἀλα-
βάστους μονολίθους, d. i. Flaschen mit Rändern aus

einem und demselben Stoff gemacht, weshalb die Aenderung ἀντολίθοισι unnöthig scheint.

VII. ἀμβλύσκει, ἑξαπλοῖ· κυρίως δὲ ἐπὶ ἀμπέλου, καὶ ἐκτιτρώσκει. Hesych.

ἀμφίπρουνον πλοῖον, ἑκατέρωθεν πρῦμνας ἔχον.
Ders.

ξενξίλεως, ξενικὸς λαὸς, ἢ ὃ ὑπεξενυγμένοι εἰσὶ λαοί.
Ders. und Photios.

μάσθλης· δίγονος μάσθλης, διπλοῦς ἱμάς. ἢ ὅτι οὐ μόνον κατὰ τὴν βαφὴν ἦν τοιοῦτος, ἀλλὰ καὶ ἀπὸ τοῦ αἵματος ἐνέχρωστο. Σοφοκλῆς Ἀνδρομέδα·

ἰδού δὲ φοῖνιον (gew. φοινὸν)

μάσθλητα δίγονον. Etym. Mag.

μάσθλητας τομοὺς, τὰς (gew. τομοντάς, Brunck ἱμάντας. Ueber τομὸς s. Lobeck zu Aias 814. Vielleicht auch τμητοὺς, τὰς s. zu Elektr. 740, oder μάσθλητας στομοῦντας) ἡνίας· καὶ ἡ μάσθλη, ἡνία.

Σοφοκλῆς Ἀνδρομέδα καὶ Συνδείπνοις. Hesych.

οἰάταν, κωμήτην· οἶαι γὰρ αἱ κῶμαι. Hesych. οἰήτας (gew. οἷητας), τοὺς κωμήτας. Photios.

σαλητὸν Σοφοκλῆς Ἀνδρομέδα ἀντὶ σαράπιδος· ἢ βαρβαρικὸν χιτῶνα. οἱ δὲ καὶ μεσόλευκον αὐτὸν εἶναι φασι. Hesych.

ΑΝΤΗΝΟΡΙΔΑΙ.

I. Eustathios p. 405 aus Strabon p. 608 Paris., 905 Almelon. Σοφοκλῆς ἱστορεῖ, ἐν ἀλώσει Ἰλίου παρδαλέην τῆς θύρας προτεθῆναι τοῦ Ἀντήνορος, σύμβολον τοῦ ἀπόρρητον ἐαθῆναι τὴν οἰκίαν· τὸν δὲ ἅμα παισὶ μετὰ τῶν περιγενομένων Ἐνέτων εἰς Θράκην περισωθῆναι, καὶ κεῖθεν διεκπεσεῖν εἰς τὴν ἐν τῷ Ἀδρίᾳ Ἐνετικὴν.

II. Athenaios IX, p. 373. Σοφοκλῆς Ἀντηνορίδαις· ὄρνιθα, καὶ κήρυκα καὶ διάκονον.

III. ἀφεψιασάμην, ἀφωμίλησα. Hesych.
ἐκβαβάξαι, ἐκσαλεῦσαι. Ders.

ΑΤΡΕΥΣ ἢ ΜΤΚΗΝΑΙΑΙ.

I. Der Scholiast zu Euripid. Hippol. 309.

μὰ τὴν ἐκείνου δειλίαν, ἣ βόσκεται,
 θῆλυς μὲν αὐτὸς, ἄρρενας δ' ἐχθρούς ἔχων.

II. ἐπισπάσει, ἐπιτεύξεται. Σοφοκλῆς Ἀτρεΐ ἢ Μυκηναίαις (gew. Μυκήναις), ἐπὶ τῶν τοῖς λίνοις λαμβανόντων. Hesych.

ΑΧΑΙΩΝ ΣΤΑΛΟΓΟΣ ἢ ΣΤΝΔΕΙΠΝΟΝ
 ἢ ΣΤΝΔΕΙΠΝΟΙ Σάτυροι.

Ueber den Titel s. Athenaios III, p. 365, Cicero epist. ad Quint. frat. II, 16, Toupii epist. crit. p. 133 (p. 109 ed. Lips.)

I. Stobaios Floril. XXVI, p. 119.

Λάθρα Πιερίδων στυγερά καὶ ἀνάρετος,
 ὧ δυνάστις θνατοῖς εὐποτμότατε, μελέων
 ἀνέχουσα βίου βραχὺν ἰσθμόν.

Vergessenheit, von den Pieriden gehaßt und ihnen mißfällig, o für Sterbliche glücklichste (wohlthätigste) Herrscherin, da du den kurzen Lebensweg Unglücklicher aufrecht erhältst. V. 1 ist ein dactylischer. ἀνάρετος dorisch und dichterisch für ἀνήρεστος, oder dichterisch und mit Verlängerung der drittletzten Sylbe (s. zu Ant. 134) für ἀνάρεστος. V. 2 besteht aus zwei Dochmen mit doppelter Anakrusis und mit zweisylbigem μελέων durch die Synizesis. Gew. ὠδυνάσεις θανάτοις, woraus man auch ὠδύνασις (oder ὠδύναμις) θνατοῖς, auch ὠδίνασις machen kann; im ersteren Fall ist dann nur eine einfache Anakrusis. εὐποτμότατε kann vertheidigt werden, s. Buttmanns ausf. Gramm. §. 60. Anm. 5, Matth. Gramm. §. 117, 11, Anm. und in den Zusätzen, zweite Aufl. Doch kann man auch εὐποτμοτάτα schreiben, wodurch dieser und der folgende Vers (ὧ δύνασις θνατοῖς εὐποτμοτάτα μελέ | ων ἀνέχουσα u. s. w.) dactylische werden. Statt μελέων findet sich auch μελέου, was wegen βίου entstanden zu seyn scheint. Brunck: Λάθρα | Πιερίσι στυγερά καὶ ἀνάρσιος · | ὧ δὲ μνᾶσις γ' εὐποτμότατος, | θνατοῖς μελέου | ἀνέχουσα u. s. w. Vergl. Aisch. Prom. 461 Schütz.

II. Athenaios I, p. 17 und aus demselben Eustathios p. 1828.

ἀλλ' ἀμφὶ θυμῷ τὴν κάκοσμον οὐράνην
ἔρριψεν, οὐδ' ἤμαρτε· περὶ δ' ἐμῷ κάρῳ
κατάγνυται τὸ τεῦχος οὐ μύρου πνέον·
ἐδειματούμην δ' οὐ φίλης ὁσμῆς ὑπο.

V. 1 ἀμφὶ θυμῷ vor Zorn, s. Brunck zu Apollon. Argonaut. II, 96. οὐράνην, s. über den Gebrauch dieser Gefäße bei Gastmählern Gataker I, p. 293. — V. 3 Eustathios πλέον statt πνέον. Ueber das Bruchstück selbst s. Boeckh gr. trag. princip. p. 131 f.

III. Derselbe XV, p. 679.

οὐ τοι γένειον ὥδε χρὴ διηλιφές
φοροῦντα, κἄντίπαιδα καὶ γένει μέγαν,
γαστροῖς καλεῖσθαι παῖδα, τοῦ πατρὸς παρόν.
V. 2 heiſst καὶ in κἄντίπαιδα und zwar, s. zu Trach. 870, Hybr. I, Naupl. V, 4. — V. 3 τοῦ πατρὸς παρόν für παρόν καλεῖσθαι παῖδα τοῦ πατρός.

IV. Derselbe XV, p. 686.

φορεῖτε, μασσέτω τις, ἐγχείτω βαθύν
κρητῆρ'· ὅδ' ἀνὴρ οὐ, πρὶν ἂν φάγη καλῶς,
ὁμοῖα καὶ βοῦς ἐργάτης, ἐργάζεται.
V. 2 Brunck: ἀνὴρ δ' οὐδεὶς, πρὶν ἂν φάγη, καλῶς,
u. s. w.

V. Der Scholiast zu Pindar. Isthm. II, vorletzt. Vers:
Τὸ γὰρ ἀπόνειμον, ἀντὶ τοῦ ἀνάγνωθι. Σοφοκλῆς ἐν
Ἀχαιῶν συλλόγῳ·

σὺ δ' ἐν θρόνοισι γραμμάτων πτύχας ἔχων
ἀπόνειμον.
καὶ πάλιν·

νέμει, τίς οὐ πάρεστι, τίς ξυνώμοσεν.

V. 1 statt θρόνοισι gew. θρήνοισι, statt πτύχας auch πτυχάς. V. 3. gew. νέμει τίς; οὐ πάρεστι. τίς ξυνώμοσεν; — τίς für ὅστις. — S. Toup zu Theokrit. 18, 48 (p. 401).

VI. Pollux X, 133. Τὰ δὲ ναυτικὰ σκεύη — πλῆκτρα, ὥς Σοφοκλῆς ἐν Ἀχαιῶν συλλόγῳ·

ὥς ναοφύλακες νυκτέρου ναυκληρίας
πλήκτροις ἀπενθύνουσιν οὐρίαν τρόπιν.

VII. Plutarch. Moral. p. 74 Paris. Ausg. Ὁ παρὰ Σοφοκλεῖ τὸν Ἀχιλλέα παροξύνων Ὀδυσσεὺς, οὗ φησιν ὀργίζεσθαι διὰ τὸ δεῖπνον, ἀλλὰ φησιν·

ἤδη τὰ Τροίας εἰσορῶν ἐδώλια
δέδοικας.

καὶ πρὸς ταῦτα πάλιν τοῦ Ἀχιλλέως διαγανακτοῦντος,
καὶ ἀποπλεῖν λέγοντος·

ἐγὼ δ' ὃ φεύγεις, οὐ τὸ μὴ κλύειν ἱκανῶς·

ἀλλ' ἐγγὺς ἔκτωρ ἐστίν· οὐ μένειν καλόν.

Im letzten Verse findet sich auch θυμαίνειν und θυναίνειν statt οὐ μένειν, s. Valckenär zu Eur. Phoin. 723.

VIII. Herodianos περὶ σχημάτων in Villoisons Anecd. Graec. II, p. 94. Ἀστεῖσμός δέ ἐστι προσποίησης πιθανῇ τοῦ μὴ λέγειν ἢ μνημονεύειν ἡμᾶς ἃ λέγομεν, ὥς παρὰ Σοφοκλεῖ εἰσῆκται λέγων Ὀδυσσεὺς τῷ Διομήδει·

ἐγὼ δ' ἐρῶ σοι δεινὸν οὐδὲν, ἀλλ' ὅπως

φυγὰς πατρώας ἐξελήλασαι χθονός·

οὐδ' ὥς ὁ Τυδεὺς ἀνδρὸς αἷμα συγγενοῦς

κτείνας, ἐν Ἀργεὶ ξεῖνος ὢν οἰκίζεται·

5 οὐδ' ὥς πρὸ Θηβῶν ὠμοβρώς ἐδαίσατο

τὸν Ἀστάνειον παῖδα, διὰ κάρα τεμῶν.

V. 1 Brunck οὐθ' statt ἀλλ', welches vertheidigt werden kann: ich will nichts Schlimmes reden, aber (es ist doch wahr) du wurdest einem Verbannten gleich vertrieben.

V. 2 gew. ἐξελήλασθαι. V. 3 Brunck οὐθ' für οὐδ'. In der Handschrift fehlt ὁ. Zu οὐδ' ὥς ist, so wie V. 5, ἐρῶ hinzuzudenken. V. 5 gew. ὠμοβρότως. V. 6 gew. Ἀστάκιον.

IX. Ἀζειῶται, ἔθνος τῆς Τρωάδος. Hesych.

βέβηλος· Σοφοκλῆς δὲ ἐν Συνδείπνῳ βέβηλον τὸν ἰδι-

ώτην φησί. Der Scholiast zu Oid. auf Kol. 9 und das Etym. M. unter βέβηλος.

ἐκκενώπηται, ἐξήρτυται. Hesych.

ἐπιξενουῖσθαι — πορεύεσθαι. Ders.

5 ἐπισειούσης, ἐπικελευομένης, ἀπὸ τῶν τὰς ἡνίας ἐπι-
χαλῶντων. Ders.

μάσθλητας s. zu Andromeda VII, 5.

τὸν δὲ Ὀδυσσεύα Σίσυφον συνήθως φησὶ Σοφοκλῆς
καὶ ἐν Συνδείπνῳ.

ὥ πάντα πράσσων, ὡς ὁ Σίσυφος πολὺς
ἐνδηλος ἐν σοὶ πανταχοῦ μητρὸς πατήρ.

Der Scholiast zum Aias 190. πολὺς für πολὺ, vergl.
Aisch. Sieb. 6, 12. μητρὸς πατήρ Vater durch deine
Mutter. Brunck: φθορεὺς für πατήρ.

ξυμβόλους, τοὺς διὰ τῶν παρμῶν οἰωνισμοὺς ἔλεγον.
ἀνελίθεντο δὲ οὗτοι Δήμητρι. τινὲς δὲ, τὰς διὰ
τῆς φήμης γινομένης μαντείας, ὥς Φιλόχορός
φησὶ Δήμητρα εὐρεῖν. Hesych.

ΑΧΙΛΛΕΩΣ ΕΡΑΣΤΑΙ Σάτυροι.

Toup in der epist. crit. p. 109 hält dieses Stück für ein
und dasselbe mit den Skyrierinnen.

I. Stobaios Florileg. LXIV, p. 263.

νόσημ' ἔρωτος τοῦτ' ἐφήμερον κακόν.

ἔχοιμ' ἂν αὐτὸ μὴ κακῶς ἀπεικᾶσαι,

ὅταν πάγον φανέντος αἰθρίου, χεροῖν

κρύσταλλον ἀρπάσῃσι παιδίαις ἄγῃ.

5 τὰ πρῶτ' ἔχουσιν ἡδονὰς ποταινίους.

τέλος δ' ὁ χυμὸς οὐδ' ὅπως ἀφῇ θέλει,

οὗτ' ἐν χεροῖν τὸ κτῆμα σύμφορον μένειν.

οὕτω τε τοὺς ἐρῶντας αὐτὸς ἴμερος

δρᾶν καὶ τὸ μὴ δρᾶν πολλάκις προῖεται.

Ueber das Sprichwort s. Zenobios V, 58: ὁ παῖς τὸν
κρύσταλλον· ἐπὶ τῶν μήτε κατέχειν δυναμένων, μήτε
μεθεῖναι βουλομένων, ἢ παροιμία εἴρηται. μέμνηται
αὐτῆς Σοφοκλῆς Ἀχιλλέως ἐρασταῖς. S. auch Plutarch.
de garrulit. p. 508. — V. 1 gew. ἔρωτος γὰρ νόσημα
τοῦτ'. Das Aufgenommene hat Brunck in einer Hand-
schrift gefunden. Statt ἐφήμερον hat Brunck mit Meur-
sius ἐφίμερον. V. 3 andere χερσί. V. 4 ὅταν — ἀρπάσῃσι
wann man nimmt, s. zu Oid. auf Kol. 654. παιδίαις ἄγῃ
als Gegenstand der Bewunderung für die Jugend. Der

Pluralis steht allgemein und dichterisch statt παιδία ἄγος. Brunck παῖδες ἀσταγῇ. V. 5 Brunck ποταινίους aus einer Handschrift, gew. ἡδονάς ποτ' ἐνίους. V. 6 zuletzt aber will die Empfindung nicht einmal nachlassen. Brunck οὐτ' ἀφελθῆναι πως statt οὐδ' ὅπως ἀφῇ. V. 8 gew. οὔτε τοὺς, woraus man οὕτω γε gemacht hat. αὐτὸς episch und dichterisch für ὁ αὐτὸς, s. de dialecto Sophoclis p. 51 f. V. 9 προίεται schickt fort, treibt an.

II. Der Scholiast zu Pindar. Nem. III, 60. Διωκομένη ἡ Θέτις ὑπὸ τοῦ Πηλέως, μετέβαλλε τὰς μορφάς, ὅτε μὲν εἰς πῦρ, ὅτε δὲ εἰς θηρία. ὁ δὲ καρτερήσας, περιγέγονε. περὶ δὲ τῆς μεταμορφώσεως αὐτῆς καὶ Σοφοκλῆς φησιν ἐν Ἀχιλλέως ἐρασταῖς·

τίς γάρ με μόχθος οὐκ ἐπεστάτει; λέων,
δράκων τε, πῦρ, ὕδωρ.

Man vergl. die Scholiasten zu Aristoph. Wolk. 1064 und zu Apollon. Argonaut. IV, 816: Σοφοκλῆς δὲ ἐν Ἀχιλλέως ἐρασταῖς φησιν, ὑπὸ Πηλέως λοιδορηθεῖσαν τὴν Θέτιν, καταλιπεῖν αὐτόν.

III. Derselbe zu Nem. VI, 90. Οὐκ ἐκ παραδρομῆς δὲ ξάκοτον εἶπε τὸ δόρυ τοῦ Ἀχιλλέως, — ἀλλ' ὅτι ἰδιώτερον παρὰ τὰ ἄλλα κατεσκεύαστο· δίκρουν γάρ, ὥστε δύο ἀκμὰς (Br. αἰχμὰς) ἔχειν, καὶ μιᾷ βολῇ ὥστε (ὥστε fehlt bei Brunck) δισσὰ τὰ τραύματα ἀπεργάζεσθαι. Σοφοκλῆς ἐν Ἀχιλλέως ἐρασταῖς·

ἢ δορὸς διχόστομον πλᾶκτρον·
δίπτυχοι γὰρ ὀδύναι μιν (Br. νιν) ἤρικον
Ἀχιλλεῖου δόρατος.

IV. Der Scholiast zu Aristoph. Wesp. 1021, auch Suidas und Photios: Παιδικὰ ἐπὶ ἀρρένων καὶ ἐν τοῖς Ἀχιλλέως ἐρασταῖς ἐξείληπται. ἐπιδόντων γάρ τι τῶν Σατύρων εἰς τὴν γυναικεῖαν ἐπιθυμίαν, φησὶν ὁ Φοῖνιξ·

παπαί, τὰ παιδίχ', ὥς ὄρεᾶς, ἀπώλεσας.

Gew. παιδικὰ ὥς.

V. Athenaios IX, p. 401. Τίς μνημονεύει, κατὰ τὸ εὐνυκτικὸν ὁμοίως ἡμῖν, σνάγρον, ἐπὶ τοῦ ἀγρίου σνός;

Σοφοκλῆς μὲν γὰρ ἐν Ἀχιλλέως ἐρασταῖς ἐπὶ κυνὸς ἔταξε
τοῦνομα, ἀπὸ τοῦ σὺς ἀγρεύειν, λέγων·

σὺ δ', ὦ συναγρε, Πηλιωτικὸν τρέφος.

Eustathios p. 1872 βρέφος statt τρέφος.

VI. Chiroboskos in Bekk. anecd. p. 1267.

ὁ δ' ἐν θ' ὅπλοις

ἄρῳξιν Ἥφαιστου τεχνίτου.

Gew. ὁ δὲ ἐν θ' ὅπλοις.

ὕδατος, μελίσης· ὕδατος καὶ μέλιτος· λείπει δὲ ὁ καί·
ἀπὸ γὰρ τοῦ ποιούντος τὸ ποιούμενον· καὶ ἐν
Ἑρασταῖς·

γλώσσης μελίσης τῷ κατεῤῥυηκότι.

βούλεται δὲ λέγειν τὸ μελίκρατον. Der Schol. zu Oid.
auf Kol. 481.

ὁμμάτειος πόθος· διὰ τὸ ἐν τοῦ ὁρᾶν ἀλίσκεσθαι ἔρωτι.

Ἐκ τοῦ γὰρ εἰσορᾶν γίνεται ἀνθρώποις ἔρῳν· καὶ
Σοφοκλῆς ἐν Ἀχιλλέως ἐρασταῖς ὁμματωπὰ λόγχα
(gew. ὁμματοπάλογχα). Hesych. ὁμματωπὰ steht für
ὁμματωπὸς, d. i. aus den Augen strahlend. Aehn-
liches s. bei Blomfield zu Aisch. Agam. 232 Glossar.

ΔΑΙΔΑΛΟΣ.

I. Pollux VII, 117. Ἐπεὶ δὲ καὶ τοὺς οἰκοδόμους
Ὅμηρος τέκτονας καλεῖ, καὶ ἀρχιτέκτων εἴρηται παρὰ
Πλάτωνι. βιαία γὰρ ἡ ἐν τῷ Σοφοκλέους Δαιδάλῳ
Τεκτόναρχος Μοῦσα.

II. Ein handschriftliches Scholion zum Platon: Σαρδά-
νιος γέλως — Σιμωνίδης δὲ ἀπὸ Τάλῳ τοῦ χαλκοῦ, ὃν
Ἥφαιστος ἐδημιούργησε Μίνωϊ, φύλακα τῆς νήσου ποιή-
σασθαι, ἔμψυχον ὄντα, τοὺς πελάζοντάς φησι κατα-
καίοντα ἀναιρεῖν. ὅθεν, ἀπὸ τοῦ σεσηρῆναι διὰ τὴν
φλόγα τὸν σαρδάνιον φησι λεχθῆναι γέλωτα. ὁμοίως καὶ
Σοφοκλῆς ἐν Δαιδάλῳ. S. die Sprichwörter-sammlungen
unter Σαρδόνιος γέλως.

III. Der Scholiast zu Apollon. Argonaut. IV, 1638.
Τάλῳ δὲ ἦν μὲν τοῦ γένους ἐκείνου τοῦ χαλκοῦ· ὅλος
δὲ χαλκοῦς ὢν σύριγγα εἶχεν ἐπὶ τοῦ σφυροῦ ὑμένι περιε-
χομένην. σύριγξ δὲ ἐστὶν ἡ περόνη. ῥαγείσης οὖν τῆς

σύριγγος εἴμαρτο ἀλῶναι αὐτόν. τοῦτο δὲ καὶ Σοφοκλῆς φησιν ἐν Δαιδάλῳ (gew. ἐν Τάλῳ).

IV. γοργάδων· ἀλιάδων. Δαιδάλῳ Σοφοκλῆς. Hesych. ἐσέφθην, ἐσεβάσθην, ἡσύχασα, ἡσχύνθην. Σοφοκλῆς Δαιδάλῳ. Ders. ἐσέφθην, τὸ ἐσεβάσθην. Σοφοκλῆς. Photios. Vergl. Bekk. anecd. p. 1418.

ΔΑΝΑΗ.

Πεῖρα δὲ ἡ βλάβη, ὥς καὶ ἐν Δανάῃ·

οὐκ οἶδα τὴν σὴν πεῖραν, ἐν δ' ἐπίσταμαι,

τοῦ παιδὸς ὄντος τοῦδ' ἐγὼ διόλλυμαι.

Der Scholiast zu Aias 1 und Suidas unter πεῖρα.

ἀνθήμερον (gew. ἀνθήμερον), σήμερον, αὐτῇ τῇ ἡμέρᾳ. Hesych.

Ἀφροdisία ἄγρα. Σοφοκλῆς Δανάῃ·

γόνον τε μήλων, καὶ ἀφροdisίαν ἄγραν. Ders.

βράχιστον, βραχύτατον. Lex. MS. Sangerm. (Bekk. anecd. p. 85).

5 δαιμονίζεσθαι. Σοφοκλῆς Δανάῃ· δεδαιμονισμένον ἀντὶ τοῦ τεθεωμένον. Ders. (Bekk. anecd. p. 90).

ζῆ, ἀντὶ τοῦ ζῆθι· Εὐριπίδης Ἰφιγενείᾳ ἐν Τάυροις (705)·

ἀλλ' ἔρπε, καὶ ζῆ, καὶ δόμους οἴκει πατρός·

Σοφοκλῆς Δανάῃ·

ζῆ, πῖνε, φέρβον.

Ders. (Bekkeri anecd. p. 97), s. Biblioth. Coislin. p.

482, Eustath. p. 1606, den Scholiast zu Antig.

1169 Br.

ΔΙΟΝΤΣΙΑΚΟΣ Σατυρικός.

Dieser Titel scheint der Name eines Stücks zu seyn, und heisst: der Bakchant, ein Satyrspiel; andere leugnen dieses. S. hierüber Hermann in den Commentar. societ. philol. Lipsiensis, cur. Beck I, 2, p. 247, und Böckh graec. trag. princip. p. 128, auch unten unbest. Bruchst. CV unter ἀρῥαγὲς ὄμμα.

ἄλυπον ἄνθος ἀνίας. εἰ θέλοις εἰπεῖν ἐπὶ τινος πράγμα-
τος, ὃ λύπης ἀπαλλάττει, οὕτως ἂν χρήσαιο, ὥς
(καὶ Bekker) Σοφοκλῆς ἐν τῷ (Br. ἐν τῷ) Διονυσιακῷ

Σατυρικῷ, ἐπὶ οἴνου πρῶτον γευσαμένων τῶν κατὰ
τὸν χορὸν Σατύρων.

πόθεν ποτ' ἄλνπον ὦδε

εὖρον ἄνθος ἀνίας;

Lex. MS. Sangerm. (Bekk. anecd. p. 385). S. Valcke-
näs diatrib. p. 179.

θωχθεῖς, θωρηχθεῖς, μεθυσθεῖς. Σοφοκλῆς Διονυσιακῷ.
Hesych.

ΔΟΛΟΠΕΣ.

εὐναῖος, ἐγκεκρυμμένος. Σοφοκλῆς Δόλοψιν.

εὐναῖος εἶη δραπέτιν στέγην ἔχων. Photios und

Etym. M.

εὐναῖος λαγώς. Σοφοκλῆς Δόλοψι. καταπτηχῆς. Hesych.

S. Toupii addenda ad Theocrit. p. 410.

ΕΛΕΝΗ. ΕΛΕΝΗΣ ΑΡΠΑΓΗ. ΕΛΕΝΗΣ
ΑΠΑΙΤΗΣΙΣ. ΕΛΕΝΗΣ ΓΑΜΟΣ

Σατυρικός.

Ob diese Titel auch vier Stücke oder weniger sind, ist
unbestimmt. Der erste findet sich beim Scholiast zu Ari-
stoph. Ritt. 84, der zweite beim Verfasser der Hypothesis
des Aias, die zwei letzten sind sicherer. Die von Brunck
aus Eustathios p. 397 angeführten Worte: Σαφέστερον
δὲ καὶ ἀνθρωπικώτερον τὸ τῆς Ἑλένης ἔδειξε κάλλος ὃ
εἰπὼν Τραγικός· ἦν καλλίστην χρυσοφαῆς ἥλιος ἀνγάζει
gehören nicht hierher, sondern sind aus Eur. Hek. 635 ff.
Dafs es ein satyrisches Drama war, zeigen die Bruchstücke
und scheinen die Worte des Aristides in der Apologie:
αὐτὴν εἰδὼσι τὴν Ἑλένην, Ἑλένην λέγω θεράπαιναν,
ὁποῖαν ἐποίησε Μένανδρος τὴν Φρυγίαν τῷ ὄντι, παιδιὰν
ἀποφαίνουσι τοὺς Σατύρους τοῦ Σοφοκλέους anzudeuten;
s. Hermann in Beckii commentar. societ. philolog. Lips. I,
2, p. 247 und Böckh gr. trag. princip. p. 128.

I. Der Scholiast zu Eur. Phoin. 312. Εἰ γὰρ καὶ Ἑλλη-
νικῶς ἐλάλουν (αἰ Φοίνισσαι), ἀλλ' οὖν γε τὴν πάτριον
ἀπήχησιν ἔσωζον τῆς φωνῆς, ὥς Σοφοκλῆς ἐν Ἑλένης
ἀπαιτῆσαι.

καὶ γὰρ χαρακτηρ αὐτὸς ἐν γλώσση τί με
παρηγορεῖ Λάκωνος ὁσμᾶσθαι λόγον.

II. Erotianos im lex. Hippocrat. Θράσσει — ἐστὶ δὲ
ὀχλεῖ, ὡς καὶ Σοφοκλῆς ἐν Ἑλένης ἀπαιτήσσει φησί.

γυναικα δ' ἐξελόντες, ἣ θράσσει γένυν
τ', ὡς του μὲν αἰόλον γραφίοις ἐνημένον.

Θράσσειν γένυν ist hier von dem Schminken der Wangen zu verstehen. V. 2 zeigt τ' an, daß die Erzählung in diesen zwei Versen noch nicht beendigt ist. Brunck läßt die Partikel weg. Gew. ὡς τοῦ — ἐνημένοις; statt αἰόλον findet sich auch ἔωλον. γραφίοις ist durch die Synizesis zweifylbig. Der Sinn ist: als wenn sie (die Wange) jemand listigerweise mit Pinseln berührt hätte. Ueber ὡς του s. zu Phil. 203, über den Fehler in ἐνημένοις zu Oid. auf Kol. 1678.

III. Strabon XIV, p. 952. Οἱ δὲ τὸν Κάλχαντά φασιν — ἀποθανεῖν ὑπὸ λύπης, καὶ κατὰ τι λόγιον. λέγει δ' αὐτὸ Σοφοκλῆς ἐν Ἑλένης ἀπαιτήσσει, ὡς εἰμαρμένον εἶη ἀποθανεῖν, ὅταν κρείττονι ἑαυτοῦ μάντει περιτύχη.

IV. Plutarch. Numa p. 77. Τῷ γὰρ ὄντι τοῦ παρθενικοῦ χιτῶνος αἱ πτέρυγες οὐκ ἦσαν ἀνεξέρχόμεναι κάτωθεν, ἀλλ' ἀνεπτύσσοντο, καὶ συνανηγύμνουσιν ὅλον ἐν τῷ βαδίζειν τὸν μηρόν. καὶ σαφέστατα τὸ γινόμενον εἶρηκεν ὁ Σοφοκλῆς ἐν τούτοις.

καὶ τὰν νέοργον, ἃς ἔτ' ἄστολος χιτῶν
θυραῖον ἀμφὶ μηρόν
πτύσσεται, Ἑρμιόνα.

S. Valckenär in der Diatribe p. 221. Brunck mit Valckenär νέοργον für νέοργον. Statt ἃς ἔτ', welches eine Verbesserung des Auratus ist, gew. ἄσετ'. Diese Verse zieht Brunck um desswillen nicht zu dem Stück Hermione, weil sie in demselben nicht mehr als Jungfrau auftrete.

V. Eustathios p. 1205 aus Athenaios p. 76. Κατὰ τὸ ἄρρεν λέγεται ἐρινὸς, ἣ ἀγρία συκῇ. ὅθεν καὶ ῥῆμα ἐρινάζειν παρὰ Σοφοκλεῖ ἐν Ἑλένης γάμῳ, ἐνθα τὸν καρπὸν τῷ τοῦ δένδρου ἐκάλεσεν ὀνόματι, εἰπὼν,

πέπων δ', ἐρινὸς ἀχρεῖος ὦν
ἐς βρῶσιν, ἄλλους ἐξερινάζεις λόγῳ.

παροιμιακὸν δὲ αὐτὸ τὸ νόημα, ὅμοιον τῷ ἀπαίδευτος ὦν, πῶς ἂν ἐτέρους παιδεύσειας. Im ersten Verse kann ἀχρεῖος ausgesprochen werden *achrejos*, s. zu Phil. 25; außerdem kann man den Vers ergänzen, wenn man sich eine Anrede, z. B. ὦ κἀκιστ', als unwesentlich zwischen ἐρινὸς und ἀχρεῖος weggelassen denkt. Man übersetze: aus Weichlichkeit (Feigheit, πέπων) aber machst du, als (wie, ὦν) eine zum Essen unbrauchbare Feige, andere durch deine Rede weich (feig). Ueber die Sache s. ἐρινάζειν und ἐξερινάζειν in den Wörterbüchern. Brunck erklärt ἐξερινάζειν λόγῳ durch *oratione maturum red-dere, aptum rebus agendis*.

VI. Der Scholiast zu Aristoph. Rittern 84.

ἐμοὶ δὲ λῶστον αἶμα ταύρου γ' ἐκπιεῖν,
καὶ μὴ γε πλείω τῶνδ' ἔχειν δυσφημίας.

Suidas unter νῶϊν hat αἶμα ταύρειον πιεῖν. Brunck hat πῶμα ταύριον πιεῖν geändert, weil nicht an Ochsenblut, sondern an den Fluß Tauros (s. Aigeus, Bruchst. VII) zu denken sey, und hat dieses Bruchstück eben deshalb zum zweiten des Aigeus gemacht. Allein der Gedanke des zweiten Verses, die Stelle des Aristophanes, mit welcher dieses Bruchstück verglichen wird, der Umstand, daß es aus einem satyrischen Drama ist, wo eine Anspielung auf die Sage, Themistokles habe sich durch das Trinken von Ochsenblut um das Leben gebracht (s. die Ausleger zu der Stelle des Aristophanes), wohl nicht ganz unpassend erscheinen dürfte, und das Zeugniß des Scholiasten, welcher diese Verse unserm Stücke zuschreibt, überwiegen bei weitem die zufällige, nicht einmal große Aehnlichkeit der aus dem Aigeus angeführten Worte Ταύρειον πῶμα oder Ταύρειον ὕδωρ.

VII. ἀναχαιτίζει, ἀναπείθει, ἀναχαλινοῖ, ἀνακρούεται, ἀναποδίζει. κυρίως δὲ ἐπὶ τῶν ἵππων. Σοφοκλῆς Ἑλένης ἀπαιτήσκει. Hesych. ἀναχαιτίζει, αἰτιατικῇ,

αναποδίζει, ἐγκόπτει. ἀναχαιτίζειν Σοφοκλῆς τὸ ἀπει-
θεῖν, καὶ ἀντιτείνειν. Suidas.

νένωται, νενόηται. παρὰ Σοφοκλεῖ Ἑλένης γάμω. Etym.
Magn.

ὁροσάγγαι μὲν οἱ σωματοφύλακες, ὡς Σοφοκλῆς Ἑλένης
γάμω καὶ Τρωϊλῶ. Aus dem Anhang zum Photios,
ed. Cantabrig. p. 674. Gew. ὡς Ἑλένη γάμω καὶ
Τρωϊλῶ.

πανὸν, ἀπὸ τοῦ πάντα φαίνειν σχηματισθέντα κατὰ
μεταβολὴν τοῦ φ. Photios. S. Schleusneri cur. nov.
dazu.

ΕΠΙΓΟΝΟΙ.

I. Stobaios Florileg. XXXVIII, p. 153.

φιλεῖ γὰρ ἡ δύσκληια τοῖς φθονοῦμένοις
νικᾶν ἐπ' αἰσχροῖς, ἢ πὶ τοῖς καλοῖς πλέον.

II. Daf. LXXIII, p. 311.

ὦ πᾶν σὺ τολμήσασα καὶ πέρα γυνή·
κάνιον ἄλλ' οὐκ ἔστιν, οὐδ' ἔσται ποτὲ
γυναικὸς, εἴ τι πῆμα γίνεται βροτοῖς.

V. 1 der Nominativus γυνή statt γύναι, was Brunck hat.
Vergl. Aisch. Sieb. 210. V. 2 Brunck und andere ἄλλ'.

V. 3 Brunck und andere ἢ εἴ τι und γίγνεται.

III. Cicero Tuscul. II, 25. *Tum Cleanthem, quum
pede terram percussisset, versum ex Epigonis ferunt
dixisse:*

audisne haec, Amphiarae, sub terram abdite?

Attius hatte dieses Stück übersetzt, s. Cic. de optimo
genere oratorum c. VI, und Brunck zu diesem Bruch-
stück.

IV. Athenaios XIII, p. 584. Ἀνδρονίκου δὲ τοῦ τρα-
γωδοῦ ἀπ' ἀγῶνός τινος, ἐν ᾧ τοὺς Ἐπιγόνους εὐήμε-
ρήκει, πίνειν μέλλοντος παρ' αὐτῇ, καὶ τοῦ παιδὸς κελεύ-
οντος τὴν Γνάθαιναν προαναλῶσαι, ἔφη.

ὀλόμενε παίδων, ποῖον εἴρηκας λόγον;

Brunck versteht die Epigonen des Sophokles, nicht die
des Aischylos, da jenes Stück vorzüglicher gewesen sey.

V. Der Scholiast zu Oid. auf Kol. 378. Πολλαχοῦ τὸ Ἄργος κοῖλόν φησι· καθάπερ καὶ ἐν Ἐπιγόνοις· τὸ κοῖλον Ἄργος οὐ κατοικήσαντ' ἔτι.

ΕΡΕΧΘΕΥΣ.

Als Stück des Sophokles wird es von Stobaios Floril. LIX, und daraus der Vers

ναῦς ἢ μεγίστη κρεῖσσον ἢ μικρὸν σκάφος.

angeführt. Aber die Pariser Handschrift hat richtig Εὐριπίδου Ἐρεχθεῖ. Ueber den Inhalt des Stücks s. Lessings Leben des Sophokles p. 142.

ΕΡΙΣ Σατυρικὴ.

Man findet nur ἐν Ἐριδι, nicht ἐν Ἰριδι angeführt, und es ist kein Grund vorhanden, ersteres mit Brunck in letzteres zu ändern, besonders wegen der Titel Κρίσις, Ὕβρις und ähnlicher.

I. Athenaios XIV, p. 646. Ἰτριον, πεμμάτιον λεπτὸν διὰ σησάμου καὶ μέλιτος γινόμενον (Br. γενομένον) — Σοφοκλῆς Ἐριδι.

ἐγὼ δὲ πεινώσ' αὖ πρὸς ἴτρια βλέπω.

II. εὖωρος γάμος. Σοφοκλῆς Ἐριδι. ἦτοι ὥριος ἢ ὀλίγωρος. οὕτω γὰρ λέγουσι κατὰ ἀντίφρασιν· ὡς ὁ αὐτὸς ἐν Σκυρίαῖς χρῆται τῷ εὖωριάζειν. Hesych.

μίαν μίαν, ἀντὶ τοῦ κατὰ μίαν. Σοφοκλῆς Ἐριδι. Lex. MS. Sangerm. (Bekk. anecd. p. 108). Brunck vergleicht μάλλον μάλλον und dazu Suidas, ὅσον ὅσον (Aristoph. Wesp. 213), magis magis, minus minus, Hieron. Columna zu den Bruchstücken des Ennius p. 99.

ΕΡΙΦΥΛΗ.

I. Stobaios Floril. I, p. 3.

ἀρετῆς βέβαιαι δ' εἰσὶν αἱ κτήσεις μόναί.

II. Daf. VII, p. 47.

ἀνδρῶν γὰρ ἐσθλῶν στέργον οὐ μαλάσσεται.

III. Daf. XLIII, p. 163.

ὅπου δὲ μὴ τὰ ῥᾶστ' ἐλευθέρως λέγειν

ἔξεστι, νικᾷ δ' ἐν πόλει τὰ χείρονα,

ἁμαρτίαι σφάλλουσι τὴν σωτηρίαν.

V. 1 τὰ ῥᾶστα auf das leichteste, ohne alle Schwierigkeiten. Man hat τᾶριστ' vorgeschlagen.

IV. Daf. XCIX, p. 417.

πῶς οὖν μάχωμαι θνητὸς ὦν θείᾳ τύχῃ,
ὅπου τὸ δεινὸν ἐλπίς οὐδὲν ὠφελεῖ;

V. Daf. CXVIII, p. 485.

γῆρα (Br. γήρως) προσόντος σῶζε τὴν εὐφημίαν.

VI. Clemens Stromat. VI, p. 741.

ἄπελθ' ἐκείνης ὕπνον ἰατρὸν νόσον.

ἄπελθε mit dem Accusativ: begieb dich weg zu u. s. w., s. zu Aias 288. Gew. ἰητροόν. Brunck: ἄπελθ' ἐκείνης ὕπνος ἰατρὸς νόσον.

VII. Appendix Vatic. Proverb. II, 49. Καὶ γὰρ Ἀργείους ὄρᾳς. αὕτη Σοφοκλῆος. πεποιήται γὰρ Ἐριφύλη πρὸς Ἀλκμαίωνα λέγουσα.

καὶ γὰρ Ἀργείους ὄρῳ.

εἴρηται δὲ ἐπὶ τῶν ἐκτενῶς (Br. ἀτενῶς) πρὸς ὁτιοῦν βλεπόντων καὶ καταπληκτικόν (gew. καταπλησίον) τι δοκούντων ὄρᾳν. οἱ δὲ, ἐπὶ τῶν εἰς κλοπὴν ὑπονοουμένων. κωμωδοῦνται γὰρ Ἀργεῖοι ἐπὶ κλοπῇ, ὥς καὶ Σοφοκλῆς ἐχρήσατο.

VIII. Ruhnken's excerpt. aus einer Handschrift des Stobaios:

γλῶσσ' ἦν, ἐν οἷσιν ἀνδράσιν τιμὴν ἔχεις,
ὅπου λόγοι σθένουσι τῶν ἔργων πλέον.

Gew. γλῶσσ' ἐν οἷσιν, Brunck ἢ γλῶσσ' ἐν — ἔχει, und eben so Bothe, der aber ἦπου statt ὅπου vorschlägt. Man kann auch σοὶ γλῶσσ' ἐν οἷσιν schreiben. Der Sinn ist: nur da, wo du etwas giltst, durftest du sprechen.

ΕΡΜΙΟΝΗ.

I. Eustathios p. 1479. Σοφοκλῆς δέ, φασιν, ἐν Ἐρμιόνη ἱστορεῖ, ἐν Τροίᾳ ὄντος ἔτι Μενελάου, ἐκδοθῆναι τὴν Ἐρμιόνην ὑπὸ τοῦ Τυνδάρεω τῷ Ὀρέστη· εἴτα ὕστερον ἀφαιρεθεῖσαν αὐτοῦ, ἐκδοθῆναι τῷ Νεοπτολέμῳ κατὰ τὴν ἐν Τροίᾳ ὑπόσχεσιν· αὐτοῦ δὲ Πυθοῖ ἀναιρεθέντος ὑπὸ Μαχαιρέως, ὅτε τὸν Ἀπόλλω τινύμενος τὸν τοῦ πατρὸς ἐξεδίκηει φόνον, ἀποκαταστῆναι αὐτὸς αὐτὴν

τῷ Ὀρέστῃ· ἐξ ὧν γενέσθαι τὸν Τισαμενὸν, φερωνύμως οὕτω κληθέντα παρὰ τὴν μετὰ μένους τίσιν, ἐπεὶ ὁ πατὴρ Ὀρέστης ἐτίσατο τοὺς φονεῖς τοῦ Ἀγαμέμνονος. Vergl. den Scholiast zu Hom. Odyss. 4, 4 Buttman.

II. Stephanos: Ἀγνιά, τόπος δηλῶν τὴν ἐν τῇ πόλει πορευτὴν ὁδὸν — τὸ τοπικόν, ἀγνιαῖος. Σοφοκλῆς Ἑρμιόνη.

ἀλλ' ὃ πατρώας γῆς ἀγνιαίου πέδον.

III. γνωστός, ἀντὶ τοῦ γνώριμος. Lex. MS. Sangerm. (Bekk. anecdot. p. 87.)

ΕΤΜΗΛΟΣ.

Ueber diesen unbekannten Heros s. die Ausleger zu Ovidius Metamorph. VII, 390. Auch findet sich dieser Name unter den Freiern der Helene und unter den Fürsten vor Troia.

αἵματος ἄσαι Ἀρηα· αἵματος κορέσαι τὸ δόρυ· ἢ αἵματι μολῶναι καὶ χρῶσαι αὐτό. ἄση γὰρ ἡ ἑνπαρεία. ὅθεν καὶ Ἀδάμινθος, ἐν ᾗ τὴν ἄσην μινύθοντες ἐλούοντο. Σοφοκλῆς Εὐμήλω. Hesych.

ὁδός. Δημοσθένης ἐν τῷ κατ' Ἀριστοκράτους φησὶν, ἡ ἐν ὁδῷ καθελὼν, ἀντὶ τοῦ ἐν λόχῳ καὶ ἐνέδρῳ. τοιοῦτον δὲ εἶναι καὶ τὸ Ὀμηρικόν φασιν (Ίλ. A, 151) ἡ ὁδὸν ἐλθέμεναι. εἰ δὲ ψιλωθεῖη ἡ προτέρα, σημαίνει τὸν βαθμὸν, ὡς παρὰ Λυσία ἐν τῷ κατὰ Φιλίππου, εἰ γνήσιος ὁ λόγος. — Ἡ ἐν ὁδῷ καθελὼν, ἀντὶ τοῦ, ἐνεδρεύοντα ἐλὼν, τουτέστιν ἐν τινὶ ἐνέδρῳ καταβαλὼν. — Καθελὼν. Δημοσθένης ἐν τῷ κατ' Ἀριστοκράτους φησὶν, ἡ ἐν ὁδῷ καθελὼν, ἀντὶ τοῦ ἀνελὼν, ἢ ἀποντείνας. ἐχρήσαντο δὲ οὕτω τῷ ὀνόματι καὶ ἄλλοι, ὡς καὶ Στησίχορος ἐν Ἰλίου περσίδι (Br. πέρσει) καὶ Σοφοκλῆς ἐν Εὐμήλω. Harpokration und Zonaras. ὁδός wird sonach durch λόγος, ἐνέδρα erklärt, ὁδός durch βαθμός, wie Oid. auf Kol. 1590. Ueber καθελὼν s. auch Photios und Zonaras.

ΕΤΡΤΑΛΟΣ.

Er war der Sohn des Odysseus und der Euippe, und wurde vom Vater, nach andern vom Telemachos getödtet; s. Par-

thenios erotic. c. 3 und Eustathios p. 1796, wo dieses Stück erwähnt wird.

ΕΤΡΥΣΑΚΗΣ.

ἀδόξαστον, ἀνέλπιστον. Σοφοκλῆς Εὐρυδάνει. Hesych.
Vergl. Bekk. anecd. p. 344.

ΖΩΣΤΗΡΕΣ.

Was man sich unter diesem Namen vorstellen soll, ist räthselhaft. Wahrscheinlich war es ein satyrisches Stück, s. Böckh gr. trag. princ. p. 128, und hiefs: die Gegürteten.

Pollux VII, 68. Ὁ τε τῆς Ἀμαζόνος ζωστήρ, καὶ ἡ ἐν ταῖς Σοφοκλέους Ζωστήρσιν ἐπιζώστρα. λέγει γοῦν·

ἔχοντες εὐζώνους

ἔστασαν ἱματίων ἐπιζώστρας.

Brunck ἔχοντας.

ΗΡΑΚΛΗΣ ΕΠΙ ΤΑΙΝΑΡΩΙ Σατυρικός.

Dies scheint der wahre Titel, s. Toup epist. crit. p. 128 (101 ff. Leipz. Ausg.) und Brunck zu diesem Stück. Herakles steigt am Vorgebirge Tainaron in die Unterwelt, um den Kerberos zu holen.

I. Athenaios IX, p. 375. Χοῖρον δὲ Ἴωνες καλοῦσι τὴν θήλειαν, ὡς Ἰππώναξ — καὶ Σοφοκλῆς ἐπὶ Ταίναρ-
ρίοις·

τοιγὰρ ἰώδη φύλαξαι χοῖρον ὥστε δεσμίαν.

Der Vers ist ein trochäischer Tetrameter. Gew. τοιγα-
ριώδη φύλαξαι χοῖρος ὥς τε δεσμίαν, Brunck τοιγα-
ροῦν | ἔδει φυλάξαι, χοῖρον ὥστε δεσμίαν. — ἰώδης wie
unser giftig, d. i. böseartig.

II. Pollux X, 110. Προσθετέον δὲ τῷ μαγείῳ καὶ
ξύλα καύσιμα, καὶ κληματίδας καὶ ἐκκαύματα, εἰπόντος
Σοφοκλέους ἐν Ἡρακλεῖ Σατυρικῷ·

συνέλεγον τὰ ξύλ', ὡς ἐκκαυμάτων

μή μοι μεταξὺ προσδεήσειεν.

Nach ξύλα habe ich ein Komma gesetzt, damit ὡς μή
verbunden werde. Statt ἐκκαυμάτων findet sich auch
ἐκκαύματα. V. 2 gew. προσδεήσειεν. Brunck: συνέλεγον
τὰ ξύλ' εἰς ἐκκαύματα, μή μοι μεταξὺ προσδεύσειεν.

III. ἀλαλίαν, πονηρίαν, ἀταξίαν. Σοφ. ἐπὶ Ταινάρῳ Σατ. Hesych.

ἀργέμων, τῶν ἐν τοῖς ὀφθαλμοῖς λευκωμάτων. οἱ δὲ, ὀφθαλμοῖν. Σοφ. ἐπὶ Ταινάρῳ Σατ. Ders.

κύκλους καὶ τροχοὺς, τὰ τεῖχη. Τροχὸν δὲ, τὸ τεῖχος, ὡς Σοφοκλῆς Ἡρακλεῖ. Κυκλώπειον τροχόν. Ders.

οὐ κωφίζει (gew. οὐκ ὥφριζεν oder οὐκ ὥφριξεν), οὐ βλάπτει. Σοφοκλῆς ἐν Ἐπὶ Ταινάρῳ Σατ. Photios.

Vergl. die Ausleger zu Hesychios unter οὐ κωφεῖ.

χωρίτης, s. Aigeus Bruchst. IV.

IV. Auf dieses Stück scheint sich Aristeides II, p. 310 zu beziehen: ἤδη δὲ τις καὶ Σάτυρος τῶν ἐπὶ σκηνῆς κατηράσατο τῷ Ἡρακλεῖ· εἰτά γ' ἐκυψε προσιόντος κάτω.

ΗΡΙΓΟΝΗ.

τοπάζειν, στοχάζεσθαι, ἐνθυμεῖσθαι, ὑπονοεῖν. καὶ παρὰ Σοφοκλεῖ ἐν Ἡριγόνῃ.

ἃ δὲ

δόξη τοπάζω, ταῦτ' ἰδεῖν σαφῶς θέλω.

Etym. Magn.

τοπάζειν, οἷον στοχάζεσθαι, ἐνθυμεῖσθαι, ὑπονοεῖν. καὶ ἐτόπαζον ὁμοίως. καὶ παρὰ Σοφοκλεῖ Ἡριγόνῃ.

ἃ δὲ

δόξη τόπαζον, ταῦτ' ἰδεῖν σαφῶς θέλω.

διὸ καὶ ὑποτοπεῖν, τὸ ὑπονοεῖν λέγουσι. Photios.

Gew. δοκῇ τοπάζων, woraus Brunck δοκῇ (in der Bedeutung von δόκησις) τόπαζον vermuthet. Ueber die Auslassung des Augments s. die Vorrede zum Aias p. XI. Suidas, welcher mit Photios übereinstimmt, hat δόξη τοπάζω.

ὑποφρον, κρυφαῖον, ὡς φησιν ὁ Ταρραντῖνος· μαρτυρεῖ καὶ Σοφοκλῆς ἐν Ἡριγόνῃ, λέγων·

-νῦν δ' εἶρη ὑποφρος ἐξ αὐτῶν, ἕως

ἀπώλεσέν τε καὶ αὐτὸς ἐξαπώλετο.

μέμνηται ὁ αὐτὸς καὶ ἐν Ἰφιγενείᾳ. Erotianos im lex. Hippocrat. Im ersten Verse ist εἶρη offenbar verdorben. Vielleicht schrieb Sophokles εἰρύμην;

dann würde die Elektra vom Orestes sprechen: jetzt aber (nach des Vaters Tode) hatte ich ihn heimlich von ihnen (von dem Aigisthos und der Klytaimnestra) entfernt (gerettet), bis er sie vernichtete und selbst vernichtet, d. i. unglücklich wurde. Noch wahrscheinlicher ist εἶργ'.

ΘΑΜΤΡΙΣ.

S. über denselben Iliad. 2, 596, Eur. Rhes. 919 ff., Statius Theb. 4, 182 und die Ausleger zu Ovid. Ibis 274. Er hieß auch Thamyras, s. Ovid. art. 3, 399. Athenaios I, p. 20 erzählt: Σοφοκλῆς δὲ πρὸς τῷ καλὸς γεγενῆσθαι τὴν ὥραν, ἣν καὶ ὀρχηστικὴν δεδιδασκένος, καὶ μουσικὴν ἔτι παῖς ὢν παρὰ Λάμπρῳ — καὶ τὸν Θάμυριν διδάσκων αὐτὸς ἐκιδάρισε. ἄκρως δὲ ἐσφαίρισε, ὅτε τὴν Ναυσικάαν καθῆκε (gew. ἔθηκε). Vergl. das Leben des Sophokles von dem griechischen ungenannten Verfasser und Lessings Leben des Sophokles p. 101 ff.

I. Pollux IV, 75. Μόναυλος, εὔρημα μὲν ἔστιν Αἰγυπτίων. μέμνηται δὲ αὐτοῦ Σοφοκλῆς ἐν Θαμύριδι (Br. Θαμύρι). Athenaios IV, p. 175: Τοῦ δὲ μονάυλου μνημονεύει Σοφοκλῆς μὲν ἐν Θαμύρᾳ οὕτως·

ᾧχωνε γὰρ κροτητὰ πηκτίδων μέλη,
λύρα μόναυλος, ἥτε χειμῶνων πλέως
ναὸς στέρημα κωμάσης.

Gew. κωμώσης, wofür man auch κωμάσεις schreiben kann. Der Sinn scheint: deine Lieder, Lyra, sind dahin, da du im Sturm vom Schiff geraubt (durch den Wind in das Meer geführt) dahinschwärmtest (fortschwammst).

II. Athenaios XIV, p. 637. Σοφοκλῆς δ' ἐν Θαμύρᾳ·

πηκταὶ δὲ λύραι καὶ μαγάδιδες,
τά τ' ἐν Ἑλλήσει ξόαν' ἠδυμελῆ.

S. Valckenär zu Theokrit. Adonias. p. 225. Photios: μαγάδεις, ψαλτικὸν ὄργανον. οὕτως Σοφοκλῆς.

III. Eustathios p. 358. Ὅτι δὲ Θρακικὸς καὶ ὁ Ἄθως, οὗ μνεία παρὰ τῷ ποιητῇ, δηλοῖ, φασί, Σοφοκλῆς ἐν Θαμύριδι, εἰπών·

Θρῆσαν σκοπιὰν Ζηνὸς Ἄθρων.

IV. Plutarchos de ira cohibenda p. 455. Ἀλλ' ὀργιζόμεθα καὶ πολεμίοις καὶ φίλοις, καὶ τέκνοις καὶ γονεῦσι, καὶ θεοῖς νῆ Δία καὶ θηρίοις, καὶ ἀψύχοις σκεύεσιν, ὥς ὁ Θάμυρις.

ῥηγνὺς χρυσόδετον κέρας,
ῥηγνὺς ἄρμονίαν χορδοτόνου λύρας.

V. Τὸ κοῖλον Ἄργος. — καὶ ἐν Θαμύρᾳ.

ἐν μὲν Ἐριχθονίου ποτιμάστειον ἔσχεθε κοῦρον
Αὐτόλυκον, πολέων κτεάνων σίνιν Ἄργεϊ κοίλῳ.

Der Scholiast zu Oid. auf Kol. 378. ποτιμάστειον ist potimastejon auszusprechen, s. zu Phil. 25, wenn man nicht mit Brunck ποτιμάστιον schreiben will.

κάνναβις. Σοφοκλῆς Θαμύρᾳ, Ἡρόδοτος δ'. Lex. MS. Sangerm. (Bekk. anecd. p. 105).

τρίγωνος, s. Μυσοὶ Bruchst. IV.

ΘΗΣΕΥΣ.

Hierher gehört vielleicht die Stelle in den Prolegomenen zu Pindar. Isthm. Τὸν τῶν Ἰσθμίων ἀγῶνα οἱ μὲν ἐπὶ Σίνιδι τῷ Προκρούστῃ διαθεῖναι φασὶ τὸν Θησέα, ἀνελόντα αὐτὸν, ὅτε περ καὶ τοὺς ἄλλους, ὥς φησι Σοφοκλῆς, λέγων περὶ αὐτοῦ.

ὃς παρὰκτίαν

στείχων ἀνημέρωσα κνωδάλων ὁδόν.

ὄμπνιον νέφος, μέγα, πολὺ, ηὔξημένον. Suidas und Photios. Letzterer hat ὄπνιον, aber auch: ὄμπνιον νέφους, μεγίστου.

ΘΤΕΣΤΗΣ ΕΝ ΣΙΚΤΩΝΙ ἢ ΣΙΚΤΩΝΙΟΣ.

ΘΤΕΣΤΗΣ ΔΕΤΤΕΡΟΣ.

Es waren zwei Stücke, von denen das erstere zu Sikyon, das letztere zu Argos spielte. Der Inhalt kann aus Hyginus 88 entnommen werden. S. Lessings Leben des Sophokles p. 143.

I. Stobaios Eklog. p. 129.

πρὸς τὴν ἀνάγκην οὐδ' Ἄρης ἀντίσταται.

II. Ders. Florileg. XXIX, p. 125.

ὥς νυν τάχος στείχωμεν· οὐ γὰρ ἔσθ' ὅπως
σπουδῆς δικαίας μῶμος ἄπτεται ποτε.

Bruck ἀψεται. S. zu Ant. 225.

III. Ders. Floril. CVIII, p. 451.

πάντων ἄριστον μὴ βιάζεσθαι θεοῦς,
στεργεῖν δὲ μοῖραν· τῶν ἀμηχάνων δ' ἔρως
πολλοὺς ἔθηκε τοῦ παρόντος ἀμπλακεῖν.

Diese Verse stehen bei Stobaios unter Euripideischen, dagegen werden folgende daselbst aus dem Thyestes angeführt:

ἔχεις μὲν ἀλγεῖν, οἶδα· πειράσθαι δὲ χρὴ,
ὥς ῥᾶστα τὰναγκαῖα τοῦ βίου φέρειν.
ἐκ τῶν τοιούτων χρὴ τιν' ἱάσιν λαβεῖν.

Von diesen finden sich die zwei ersten in Eurip. Helen. 261, nur mit der Verschiedenheit, daß συμφέρον δέ σοι die Stelle der Worte πειράσθαι δὲ χρὴ einnimmt.

IV. Dafs. CXIV, p. 471.

ἔνεστι γὰρ τις καὶ λόγοισιν ἡδονή,
λήθην ὅταν ποιῶσι τῶν ὄντων κακῶν.

V. Dafs. CXVI, p. 477.

καίπερ γέρον ὦν, ἀλλὰ τῷ γήρῳ φιλεῖ
χρὸ νοῦς ὁμαρτεῖν, καὶ τὸ βουλευεῖν ἂν δεῖ.

VI. Der Scholiast zu Eurip. Phoin. 238. Σοφοκλῆς δὲ ἐν Θυέστη ἱστορεῖ, καὶ παρ' Εὐβοεῦσιν ὁμοίαν ἀμπελον εἶναι τῇ ἐν Περνασσῷ, λέγων οὕτως·

ἔστι γὰρ τις ἐναλία
Εὐβοίῃς οἶνη· τῇ δὲ Βάκχειος βότρυς
ἐπ' ἡμᾶρ ἔρπει· πρῶτα μὲν λαμπρᾶς ἔω
κεκλημαῖται χωρὸς εὐανθὲς δέμας·
5 εἴτ' ἡμᾶρ αὖξει μέσσον ὁμφακος τύπον,
καὶ κλίνεται γε κᾶποπερκοῦται βότρυς.
δείλη δὲ πᾶσα τέμνεται βλαστουμένη
καλῶς ὁπώρα, κᾶνακίρναται ποτόν.

Ueber diesen und ähnliche Weinstöcke s. Valckenār zu dieser Stelle. Der zweite Vers ist mangelhaft; für Εὐβοίας τῇδε habe ich Εὐβοίῃς οἶνη· τῇ δὲ geschrieben. Ueber die abweichenden Lesarten s. Valckenār und Matthiä zu d. St.

VII. ἀκήρυκτον, ἄγνωστον, ἀφανὲς δὲ, Σοφ. Θυέστη.
Hesych.

ἄλογα, ἄρρητα. Ders.

ἄλωπος, ἄλωπεκώδης, πανοῦργος. Σοφοκλῆς Θυέστη
καὶ Ἰνάχω. οἱ δὲ ἀφανῆς κατὰ τὴν πρόσοψιν.

Ders.

ἀμόρφωτον, ἀδιατύπωτον. Ders.

5 ἀντεροῦσιν (Br. ἀνταίρουσιν), ἀντιλέγουσιν. Ders.

ἀπείρουνας, ἀπειράτους. Ders.

ἀπόθεα, ἄθεα, ἐκτὸς θεῶν. Ders.

ἀποπλήκτω ποδὶ, μανιώδει. Ders.

ἄτελῃ, ἀδάπανα, οὐκ ἔχοντα τελέσματα. Ders.

10 ἀντόμοιρος, μονόμοιρος. Ders.

αὐτόφορτοι, αὐτοδιάκονοι. κυρίως δὲ, οἱ ἐν τοῖς
ιδίοις πλοίοις. Ders.

ἀφροσιώμεναι, ἀνόσiai, ἄπωθεν τοῦ ὁσίου γεγεννη-
μέναι. Ders.

ἐντέλλω, ἀντὶ τοῦ ἐντέλλομαι. Lex. MS. Sangerm.
(Bekk. anecd. p. 94).

ἐπαίνους, τὰς κρίσεις, καὶ τὰς συμβουλίας, καὶ τὰς
ἀρχαιρεσίας. Hesych.

15 ἡγόμην, διῆγον. Ders. S. zu K. Oid. 768.

INAXOΣ Σατυρικός.

S. Hemsterh. zu Aristoph. Plut. p. 248 und Toup epist.
crit. p. 51.

I. Stobaios Florileg. XLVI, p. 179.

ἐπήνεσ' ἴσθι δ', ὥσπερ ἡ παροιμία,

ἐκ κάρτα βαιῶν γνωτὸς ἂν γένοιτ' ἀνὴρ.

II. Dionysios von Halikarn. Antiq. I, p. 25.

Ἰναχε γεννᾶτορ, παῖ κρηνῶν

πατρὸς Ὀκεανοῦ, μέγα πρεσβεύων

Ἄργους τε γύαις, Ἥρας τε πάγοις,

καὶ Τυρρηνοῖσι Πελασγοῖς.

κρηνῶν hängt von πατρὸς ab. Ueber den ersten Vers

1. Hermannii elemm. doctr. metr. p. 375.

III. Athenaios XV, p. 668. Σοφοκλῆς ἐν Ἰνάχω Ἀφρο-
δισίαν εἶρηκε τὴν λάταγα.

ξανθή δ' Ἀφροδίσις

λάταξ παισὶν ἐπεισκύνπτει δόμοις.

d. i. das gelbe (von der Farbe des Weins) Aphrodisische (verliebte) Weingeklatsch schleicht sich (bei) den jungen Leuten in die Häuser ein. Brunck nach Toup epist. crit. p. 57 ξένη δὲ καὶ ἀφροδίσις | λάταξ ἅπασιν νῦν ἐπεισκύνπτει δόμοις. Vielleicht kann auch ξανθή hell, zart bedeuten, oder ist in ξουθή mit gleicher Bedeutung zu verwandeln, zumal da beide Wörter zuweilen verwechselt werden, wie Polyid. Bruchst. IV, 5.

IV. Pollux IX, 50. Μέρη δὲ πόλεως, καὶ πανδοκεῖον, καὶ ξενῶν, καὶ ὡς ἐν Ἰνᾷχῳ Σοφοκλῆς.

— πανδόκος ξενόστασις.

V. Der Scholiast zu Aisch. Prom. 576. Σοφοκλῆς ἐν Ἰνᾷχῳ καὶ ἄδοντα τὸν Ἀργον εἰσάγει.

VI. Der Scholiast zu Aristoph. Plut. 727. Τὸν Πλούτωνα εἶπε παίζων· ἢ ὅτι καὶ Πλούτωνα αὐτὸν ὑποκοριστικῶς ἐκάλεσεν, ὡς Σοφοκλῆς Ἰνᾷχῳ.

Πλούτωνος δ' ἐπίσοδος.

καὶ πάλιν.

τοιόνδ' ἐμὸν Πλούτων' ἀμεμφίας χάριν.

Das. zu V. 807. σιπύη δὲ, ἡ ἀρτοθήκη· ταῦτα δὲ ἐξ Ἰνᾷχου Σοφοκλέους, ὅτε, τοῦ Διὸς εἰσελθόντος, πάντα μεστὰ ἀγαθῶν ἐγένετο.

VII. Ders. zu den Rittern 1147. κημὸς — ἣν παρόμοιος χώνη, ὡς καὶ Σοφοκλῆς ἐν Ἰνᾷχῳ.

VIII. Ders. zu den Vögeln 1203. κυνῆ δὲ, ὅτι ἔχει περικεφαλαίαν τὸν πέτασον· ὡς Ἑρμῆς ἄγγελος ὢν παρὰ Σοφοκλεῖ ἐν Ἰνᾷχῳ ἐπὶ τῆς Ἰριδος.

γυνὴ τίς ἦδε κυκλὰς Ἀρκάδος κυνῆς;

d. i. was ist das für ein Weib, die mit ihrem Arkadischen Hute einen Kreis bildet? Man könnte auch γυνή τις ohne Frage schreiben. Gew. Κυληναῖς statt κυκλὰς, s. Toup epist. crit. p. 52. Hesychios: Ἀρκὰς κυνῆ, Ἀρκαδικὸς πῖλος. Σοφοκλῆς Ἰνᾷχῳ.

IX. Ders. zu den Ekkles. 80. τοῦ πανόπτου, τοῦ τὴν Ἰῶ φυλάττοντος· αἰνίττεται δὲ ὡς ὄντος αὐτοῦ δεσμο-

φύλακος. ἀναφέρει δὲ τοῦτον ἐπὶ τὸν παρὰ Σοφοκλεῖ ἐν Ἰνάχῳ Ἄργον.

X. ἀελλόθριξ, ποικιλόθριξ. ἢ παρεώρους καὶ συνεχεῖς ἔχουσα τὰς τρίχας, παρὰ τὴν ἄελλαν. Hesych. ἄλωπος, s. Thyest. Bruchst. VII, 3.

ἀναιδείας φᾶρος, χιτῶν. Σοφοκλῆς Ἰνάχῳ. παρὰ τὸ, χλαῖνάν τ' ἠδὲ χιτῶνα, τὰ τ' αἰδῶ ἀμφικαλύπτει. Ders.

ἄναντα — Σοφοκλῆς δὲ Ἰνάχῳ, τὰ μὴ κεκολλημένα. παρὰ τὸ αἰνεῖν (gew. αἰνεῖν, Brunck ἀνεῖν), ὃ ἐστὶ κατακόπτονται πίσειν. Ders. S. Schneiders Wörterbuch unter διαίνω.

5 ἀντίπλαστον. Σοφοκλῆς Ἰνάχῳ.

πατὴρ δὲ ποταμὸς Ἰναχος

τὸν ἀντίπλαστον ἔχει νόμον κεκμηκότων.

ἀντὶ τοῦ ἰσόπλαστον, ὅμοιον. Ders. Porson zu Eur. Hek. p. XI: νόμον ἔχει; allein in einem satyrischen Drama ist an diesem Anapäst im dritten Fusse nicht anzustossen.

ἀράχνη θηλυκῶς, τὸ ὕφασμα. ἀράχνης δὲ ἀρσενικῶς, τὸ ζῴδιον. — θηλυκῶς δὲ Σοφοκλῆς Ἰνάχῳ.

πάντα δ' ἐρίθων ἀραχνῶν βρίθει.

Suidas. Vergl. Bekk. anecd. p. 442.

βοῦ, ἀντὶ τοῦ βοός. Lex. MS. Sangerm. (Bekk. anecd. p. 84 und 1196).

ἐνώπια, τὰ κατ' ἀντικρὺ τοῦ πυλῶνος φαινόμενα μέρη, ἃ καὶ διεκόσμουεν ἔνεκα τῶν παριόντων. ὁ δὲ Κράτης (der Grammatiker) τὰς φιλίας παρέδωκεν ἐν Ἰνάχῳ Σατυρικῶ. Hesych. Gew. ἐνίνοχος, d. i. ἐν Ἰνάχῳ Σ. S. oben zu Aigeus Bruchst. IV und Toup epist. crit. p. 48 Leip. Ausg.

ἐπίκρουμα, ἐπίπληγμα, ἢ ἐπιχάραγμα. διὰ τὸ παρωνομάσθαι τῷ ἔργῳ (Brunck Ἄργῳ).

ἐπίκρουμα χθορὸς Ἀργείας.

Σοφοκλῆς Ἰνάχῳ. Hesych. Der Vers ist ein anapästischer, dem die erste Sylbe (z. B. ἀλλ') fehlt, oder ein spondeischer Paroemiacus.

10 *κνύμφη πατρίω . Σοφοκλῆς Μελεάγρῳ . ὥς καὶ τῶν
Αἰτωλῶν τὰς ἀρχὰς κναμενόντων . διεκλήρουν δὲ
αὐτὰς κνύμφη , καὶ ὁ τὸν λευκὸν λαβὼν , ἐλάγχχανεν .
ἀνάγει δὲ τοὺς χρόνους , ὥς καὶ ἐν Ἰνάχῳ
κναμόβολον δικαστήν .*

Ders. S. Toup epist. crit. p. 54.

*παλίνσκιον , ζοφερόν . Σοφοκλῆς Ἰνάχῳ
χειμῶνι σὺν παλινσκήῳ .*

Harpokration. Vergl. Suidas und Photios.

Πελασγοὶ ἐκαλοῦντο καὶ οἱ Ἀργεῖοι . Der Scholiast zu
Apollon. Argonaut. I, 580. Vergl. oben Bruchst. II.

Bothe in seiner Ausgabe der Sophokleischen Bruchstücke
p. 43 schreibt mit Ruhnken zum Timaios unter ἀγείρου-
σαν , das sich bei Platon Polit. II, p. 381 (431) und beim
Scholiast zu Aristoph. Fröschen 1385 findende, von ihm
gut verbesserte Bruchstück :

*Νύμφαι ὀρεσσίγονοι θεῖαι , θεῖαισιν ἀγείρω
Ἰνάχου , Ἀργεῖου ποταμοῦ , παισὶν βιοδώροις .*

dem Sophokles zu. Allein beim Scholiast des Aristopha-
nes steht vielmehr : ἐκ τῶν Ξαντριῶν Εὐριπίδου , φησὶν
Ἀσκληπιάδης . εὗρε δὲ Ἀθήνησιν ἐν τινὶ τῶν διαθέντων ,
weilhalb man es auch unter die Bruchstücke des Euripi-
des aufgenommen hat ; wenigstens sind die Gründe, es dem
Sophokles beizulegen, die Erwähnung des Inachos und das
von Platon gemißbilligte Betteln der Hera, nicht genü-
gend. S. auch Valckenärs diatribe p. 11.

Ι Ν Ω.

Hierher zieht Brunck den Vers bei Athenaios VIII, p. 344.
*Βίῳ δὲ , προαρπάσαντός τινος τὰ ἐπάνω τοῦ ἰχθύος ,
στρέψας καὶ αὐτὸς καὶ δαψιλῶς φάγων (Br. διαψιλῶσας,
φάγων) ἐπεῖπεν .*

Ἰνῶ δὲ τὰπὶ θάτερόν ἐξειργάζετο .

weil auch in der vorhergehenden Erzählung V. 714 der
Antigone ohne Angabe des Dichters und des Stücks ange-
führt werde. Doch ist er aus Eur. Bakch. 1127.

ἄλυτον , ἀκατάλυτον , ἀκατάπαυστον . Σοφοκλῆς Ἰνοῖ .

Hesych. Vergl. Elektr. 230.

ΙΞΙΩΝ.

Der Scholiast zu Apollon. Argonaut. IV, 14. Παρά τὸ ἔχει Σοφοκλῆς ἐν Ἰξίονι δίψιον φησι τὸ βεβλαμμένον. Καὶ Ὅμηρος· πολυδίψιον Ἄργος ἱκοίμην· πολλάκις βεβλαμμένον.

ΙΟΒΑΤΗΣ.

Ueber den Jobates, König von Lykia und Vater der Stheneboia s. Apollodor. Biblioth. II, 3 und Hygin. 57.

I. Stobaios Floril. CXX, p. 489.

τὸν Ἀἴδαν γὰρ οὐδὲ
γῆρας οἶδε φιλεῖν.

II. ἀφύλλωτον πέτραν, ἄπορον, ἄδενδρον, οἶον
λεωπετρίαν. Σοφοκλῆς Ἰοβάτῃ. Hesych.

ΙΟΛΑΟΣ.

Aristophan. Ritter 498 (501):

ἀλλ' ἔθι χαίρων, καὶ πράξιαις
κατὰ νοῦν τὸν ἐμόν.

ταῦτα δὲ, bemerkt der Scholiast, παρὰ τὰ Σοφοκλέους
ἐξ Ἰολάου.

ΙΠΠΟΔΑΜΕΙΑ s. ΟΙΝΟΜΑΟΣ.

ΙΠΠΟΝΟΟΣ.

Hipponoos war König von Olenos und Vater der Peri-
boia, die vom Oineus den Tydeus gebar, s. Apollodor.
Biblioth. I, 8, 4, wozu Heyne p. 612 bemerkt, daß der
Zorn des Vaters über die Entehrung seiner Tochter Gegen-
stand des Stücks gewesen zu seyn scheine. Pollux IV, 111
erzählt, daß Sophokles den Chor in diesem Stücke nach
Art der Komiker von seinen eignen Angelegenheiten habe
sprechen lassen. Vergl. zur ersten Lebensbeschreibung
des Sophokles no. 33. Uebrigens findet man auch ange-
führt ἐν Ἰππῶνι.

I. Stobaios Eklog. p. 143, Clemens Stromat. IV,
p. 742, Gellius XII, 11.

πρὸς ταῦτα κρύπτε μηδὲν, ὡς ὁ πάνθ' ὁρῶν
καὶ πάντ' ἀκούων πάντ' ἀναπτύσσει χρόνος.

Π. Stephanos: "Ωλενος, πόλις Ἀχαιῶν, καὶ Αἰτωλίας, θηλυκῶς λεγομένη. Σοφοκλῆς ἐν Ἰππύονω·
ἐξ Ὠλένου γῆς φορβάδος κομίζομαι.

III. ἀπαλέξασθαι, ἀποφυλέξασθαι. Hesych. Durch ἀντιτάξασθαι erklärt es Suidas aus Aias 165.
ἀπαρθέρευτος, ἀκέραιος, καθαρὰ. Hesych.

ΙΡΙΣ s. ΕΡΙΣ.

ΙΦΙΓΕΝΕΙΑ.

I. Stobaios Floril. XXX, p. 135.

τίκτει γὰρ οὐδὲν ἐσθλὸν εἰκαῖα σχολή·
θεὸς δὲ τοῖς ἀργοῦσιν οὐ παρίσταται.

II. Athenaios XII, p. 513.

νόει πρὸς ἀνδρὶ, σῶμα πονλύπους ὅπως
πέτρα, τραπέσθαι γνησίου φρονήματος.

V. 1 andere πονλύπου. V. 2 ist πρὸς zu πέτρα aus dem Vorhergehenden zu ergänzen. Der Genitiv γνησίου φρονήματος heisst: in Ansehung, rücksichtlich deiner wahren Denkungsart. S. Matth. Gramm. §. 316.

III. ἀκρονχεῖ, ἄκρον ἔχει. "Ἀκροὶ δὲ ὄρος τῆς Ἀργείας, ἐφ' οὗ Ἀρτέμιδος ἱερὸν ἰδρύσατο Μελάμπους, καθάρως τὰς Προιτίδας. Σοφοκλῆς Ἰφιγενεία. Hesych.
ἀπυνδάκωτος, ἀπύθμενος. Σοφοκλῆς Τριτολέμῳ. ἐν δὲ Ἰφιγενείᾳ, πύνδακα, τοῦ ξίφους τὴν λαβὴν ἔφη. Hesych. Τὴν δὲ ἀπύθμενον κύλικα ἐν Τριτολέμῳ Σοφοκλῆς ἀπυνδάκωτον ὠνόμασεν.

ἀπυνδάκωτος οὐ τραπεζοῦται κύλιξ.

Pollux X, 79.

πύνδαξ, ὁ πυνθμὴν παρὰ τοῖς μεθ' Ὀμηρον. ὅθεν παροιμία τὸ,

ἀπυνδάκωτος οὐ τραπεζοῦται κύλιξ.

ἤγουν ἀπυνθμίστος. Σοφοκλῆς δὲ τὴν λαβὴν τοῦ ξίφους, πύνδακα εἴρηκεν, ὥς φησι Πανσανίας. Suidas.

ψυχρόν ἐστι τὸ ὑπερβάλλον τὴν οἰκείαν ἀπαγγελίαν, οἶον.

ἀπυνδάκωτος οὐ τραπεζοῦται κύλιξ.

ἀντὶ τοῦ, ἀπύθμενος ἐπὶ τραπέζης κύλιξ οὐ τίθεται.
τὸ γὰρ πρᾶγμα (οὕτω) μικρὸν ὄν, οὐ δέχεται ὄγκον
τοσοῦτον λέξεως. Demetr. Phaler. de elocut. 114.

βασίλῃ, ἡ βασιλεία. Σοφοκλῆς Ἰφιγενεία. Hesych.
πενθερός, τῷ νυμφίῳ ὁ τῆς κόρης πατήρ. Σοφοκλῆς δὲ
τὸ ἔμπαλιν. εἶπε γὰρ πενθερὸν τὸν γαμβρὸν ἐν Ἰφι-
γενεία. Ὀδυσσεύς φησι πρὸς Κλυταιμνήστραν περὶ
Ἀχιλλέως.

οὐ δ', ὡς μεγίστων τυγχάνουσα πενθερῶν.
ἀντὶ τοῦ γαμβρῶν. Suidas. γαμβρὸν δὲ τὸν νυμφίον,
ἢ τὸν κατ' ἐπιγαμίαν οἰκεῖον. ἐναλλάσσεται δὲ τὸ ὄνομα
πολλάκις. Σοφοκλῆς δὲ τὸν πενθερὸν ἀντὶ τοῦ γαμ-
βροῦ λέγει. Etym. Magn. unter γάμος. Vergl. auch
Photios unter πενθερὰ und Brunck zu K. Oid. 70.
ὑποφρον s. Ἡριγόνη 3.

ΙΦΙΚΛΗΣ.

Brunck versteht den Sohn des Amphitryon und der Alkmene,
Böckh graec. trag. princip. p. 129 den der Klymene, das
Stück für ein satyrisches ansehend. Uebrigens ist der
Name des Stücks sehr unsicher. Der Scholiast zu Oid.
auf Kol. 791 führt an ἐν Ἰφικλείᾳ, woraus Böckh ἐν
Ἰφικλεῖ ἅ macht; vielleicht soll es auch ἐν Ἰφιγενείᾳ
heißen. Bei Pollux X, 39 findet sich ἐν τῷ Ἰοκλεῖ.

I. Pollux X, 39. καὶ τύλη δὲ παρ' Εὐπόλιδι ἐστὶν
ἰάζοντι ἐν τοῖς Κόλαξι· καὶ παρὰ Σοφοκλεῖ ἐν τῷ Ἰοκλεῖ
λέγοντι.

ἀλλὰ καὶ λινοῤῥαφῇ
τυλεῖα.

II. Etym. Magn. Βουθοίη, πόλις τῆς Ἰλλυρείδος.
Σοφοκλῆς Ὀνομακλεῖ.

Βουθοίη Δρίλωνος ἐπὶ προχοῇσιν ἐνάσθη.
Dieses von Brunck hierher gezogene Bruchstück gehört
wahrscheinlich anders wohin, da Ἰφικλεῖ oder ἐν Ἰφικλεῖ
wohl schwerlich in Ὀνομακλεῖ überging. Ich vermuthe:
Ὀνομάφ καλεῖ oder ὄνομα καλεῖ.

ΙΧΝΕΥΤΑΙ Σάτυροι.
 Ἐνήλατα. μέρη δὲ κλίνης καὶ ἐνήλατα. Σοφοκλῆς ἐν
 Ἰχνευταῖς Σατ. ἔφη·

ἐνήλατα

ξύλα τρίγομφα διατορεύσασθαι σε δεῖ.

Pollux X, 34. Gew. διατορεύσαι σε δεῖται. Ein Abschreiber schrieb διατορεύσας σε δεῖ, und setzte die ausgelassene Sylbe θαι an den Rand; später kam sie an δεῖ und es entstand δεῖται, welches die Aenderung διατορεύσαι nach sich zog. Man übersetze das Aufgenommene: du mußt deine Betthölzer durchbohren, damit sie drei Pflöcke bekommen. τρίγομφα proleptisch. S. Lobeck zum Phrynichos p. 178.

ὄρμενος, ὁ τῆς κράμβης ἀσφάραγος παρὰ Ἀττικοῖς, διὰ τὸ ἐξορροῦν καὶ βλαστάνειν, ἡγουν ὁ ἀπὸ τῆς κράμβης ἐξηνθηκώς. ὅθεν καὶ ἐξορμενίζω ῥῆμα. Σοφοκλῆς
 κ' ἐξορμενίζει, οὐκ ἐπισχολάζεται
 βλάστη·

τουτέστιν οὐ σχολὴν ἢ βλάστη ἔχει, ἀλλὰ δηλονότι ὄρμα εἰς αὕξην κατὰ τὰ ἐξορμενίζοντα φυτά. Eustathios p. 899, Athenaios p. 62. Bei Eustathios steht: κ' ἐξορμενίζειν οὐκ ἐπισχολάζεται βλάστη, was ebenfalls gut ist.

ῥικνός, ὁ πεφρικώς παρὰ Σοφοκλεῖ. ῥικνοῦσθαι, τὸ διέλκεσθαι, καὶ παντοδαπῶς διαστρέφεσθαι κατ' εἶδος. λέγεται δὲ καὶ ῥικνοῦσθαι, τὸ καμπύλον γίνεσθαι, ἀσχημόνως καὶ κατὰ συνουσίαν καὶ ὄρχησιν κάμπτοντα τὴν ὁσφύν. Σοφοκλῆς Ἰχνευταῖς. Photios und Suidas.

ΙΩΝ.

I. Stobaios Florileg. CIII, p. 425.

ἐν Διὸς κήποις

ἀροῦσθαι μόνον εὐδαίμονας ὄλβους.

II. χειρσεύει. Σοφοκλῆς Ἰωνι·

κείμενος μὲν

βουστάδας αὐλὰς ἐπιχερσεύει.

ὑπὸ (gew. ἀπὸ) χειρῶν ἔχει, ἢ οὕτως ἐμβρατεύει. Hesych. Gew. ἐπὶ χέρσου. ἢ statt ἐπιχερσεύει. Vielleicht ist auch

ἐπὶ χειρσεύει zu schreiben. κείμενος daliegend, d. i. müßig oder in trauriger, dürftiger Lage. Vielleicht auch κεινός für κενός. Brunck mit Toup epist. crit. p. 102 κείνος, und ἐπιχειρσεύων ἔχει für ὑπὸ χειρῶν ἔχει.

ΚΑΜΙΚΙΟΙ ἢ ΜΙΝΩΣ.

Man findet ΚΑΜΙΚΟΙ und ΚΩΜΙΚΟΙ. Hierüber, so wie über den Inhalt des Stücks, nämlich die Ermordung des Minos durch die Töchter des Kokalos ist Brunck nachzusehen.

I. Athenaios p. 86. Τῶν στραβήλων μνημονεύει καὶ Σοφοκλῆς ἐν Καμικίοις οὕτως·

ἄλλας στραβήλων τῆσδε τέκνον, εἴ τινα
δυναίμεθ' εὐρεῖν.

II. Dafs. p. 388. πέρδιξ. τοῦ ὀνόματος ἐνιοὶ συστήλλουσι τὴν μέσσην συλλαβὴν, ὥς Ἀρχίλοχος. πολὺ δέ ἐστι τὸ ἐκτεινόμενον παρὰ τοῖς Ἀττικοῖς. Σοφοκλῆς Καμικίοις·

ὄρνιθος ἦλθ' ἐπώνυμος
πέρδικος ἐν κλεινοῖς Ἀθηναίων πάγοις.

III. Suidas und Photios unter Πέρδικος ἱερόν. — Σοφοκλῆς δὲ ἐν Καμικίοις, τὸν ὑπὸ Δαιδάλου ἀναιρεθέντα Πέρδικα εἶναι τοῦνομα. S. Ovid. Metam. VIII, 236.

IV. Clemens Stromat. VI, p. 741.

οὐκ ἔστι τοῖς μὴ δρῶσι σύμμαχος τύχη.

V. κωχέουσιν, ὀχοῦσι, μετεωρίζουσι. Σοφοκλῆς Καμικίοις·

πιστοὶ με κωχέουσιν ἀμφορεῖ δέμας.

Hesych. nach Ruhnken's Verbesserung. Doch habe ich μὲ statt γὰρ beibehalten; μὲ — δέμας für μου δέμας.

ΚΗΔΑΛΙΩΝ Σατυρικός.

I. Suidas: λευκὴ στάθμη· ἐπὶ τῶν ἄδηλα ἀδήλοις σημειουμένων· ἢ ἐπὶ τῶν μηδὲν συνιέντων. Σοφοκλῆς Κηδαλίῳ (gew. Κιδαλίῳ).

τοῖς μὲν λόγοις τοῖς σοῖσιν οὐ τεκμαίρομαι,
οὐ μᾶλλον ἢ λευκῷ λίθῳ λευκὴ στάθμη.

Vergl. Photios und dafs. Schleusner.

II. Derselbe: ὄνου σκιά. καὶ περὶ ὄνου σκιάς.
Σοφοκλῆς Κηδάλιονι.

ὅ τι ἂν τι γίνηται, τὰ πάντ' ὄνου σκιά.
Vergl. Photios. ὅ τι ἂν τι was nur irgend; dieß scheint nicht falsch, doch könnte man ὅταν τι schreiben. Suidas γένηται, Photios γίνηται. Brunck ὅ τι ἂν γένηται, ταῦτα πάντ' u. s. w.

III. Athenaios p. 164. κατὰ γὰρ τὸν Σοφοκλέους
Κηδάλιονα· ἐστὲ

μαστιγίαί, κέντρονες, ἀλλοτριόφθοι.

IV. αὐτοκτίστους δόμους· οὐ κατεσκευασμένους,
ἀλλ' ἐκ ταυτομάτου γεγεννημένους, ἢ τοὺς οὐκ οἰκοδο-
μουμένους (Brunck μὴ ὠκοδομημένους). Hesych. Blom-
field zu Aisch. Prom. §69 Glossar. will mit Salmasius
αὐτοκτίτους lesen.

δέατος, δέους. Ders.

ΚΛΥΤΑΙΜΝΗΣΤΡΑ

Ueber das unächte aus 340 Versen bestehende, vom
Matthäi (Moskau 1805) aus einer Handschrift bekannt
gemachte Bruchstück der Klytaimnestra s. Eichstädt (Cly-
taemnestrae tragoediae Soph. in codd. adscriptae fragm.
Jenae 1805) und Struve (Sophoclis, ut volunt, Clytaemne-
strae fragmentum. Rig. 1807).

Erotianos lex. Hippocrat. ἀνταῖον θεὸν (gew. ἀντεόν-
θεον), τὸν βλάβης ὑπονοούμενον αἴτιον ἔσεσθαι. ἄνθρω-
πον ἀνταῖον (gew. ἔσεσθαι ἄνθρωπον. ἀντέον) δ' ἐκάλουν
οἱ παλαιοὶ τὸν σώφρονα, ὡς καὶ ὁ Σοφοκλῆς ἐν Κλυ-
ταιμνήστρᾳ, λέγων·

τὸν δ' ἀνταῖον περιδινέοντ' οὐχ
ὄρατε, καὶ δεῖμα προσπνέον-
τ' ἀντίας θεοῦ;

Gew. τὸν δὲ ἀντεον περιδινέοντα οὐχ ὄρατε, καὶ δεῖμα
προσπνέοντα ἀντίας θεοῦ. Diese Verse können noch auf
mancherlei andere Weise abgetheilt werden. περιδινεῖν
steht hier wie das Simplex intransitiv.

ΚΟΛΧΙΔΕΣ.

Es findet sich auch ἐν Κόλχοις angeführt, wie ἐν Αἰχμαλώτοις. Der Verfasser der Inhaltsanzeige des Aischyleischen Prometheus: *κεῖται δὲ ἡ μυθοποιία ἐν παρεκβάσει παρὰ Σοφοκλεῖ ἐν Κόλχοις*. Der Scholiast zu Apollon. Argonaut. III, 1040: *Σοφοκλῆς ἐν ταῖς Κολχίσις εἰσάγει τὴν Μήδειαν ὑποτιθεμένην τῷ Ἰάσονι περὶ τοῦ ἄθλου δι' ἀμοιβαίων*. S. auch Σκῦθαι I.

I. Stobaios Floril. XXII, p. 115.

καλὸν φρονεῖν τὸν θνητὸν ἀνθρώποις ἴσα.

II. Athenaios p. 602. *Σοφοκλῆς ἐν Κολχίσι περὶ Γανυμήδους τινὰ λόγον ποιούμενος*.

μηροῖς ὑπαίθων τὴν Διὸς τυραννίδα.

Periphrastisch für τὸν τύραννον Δία. Es ist wahrscheinlich mit Bothe von der Knabenliebe zu verstehen.

III. Suidas: *ἀνθυπουργῆσαι χάριν, τὸ ἀνταποδοῦναι*. *Σοφοκλῆς Κολχίσις*.

ἢ φῆς ὑπομνῦς ἀνθυπουργῆσαι χάριν;

Vergl. Bekk. anecd. p. 404. Wahrscheinlich spricht diese Worte Medeia zum Jason; s. Hemsterh. zu Aristoph. Plut. p. 343.

IV. Der Scholiast zu Apollon. Argonaut. III, 1371. *Σοφοκλῆς ἐν Κολχίσι πεποίηκε τὸν ἄγγελον τοῦ Αἰήτου πνυθόμενον περὶ τῶν προειρημένων οὕτως*.

ἢ βλαστὸς οὐκ ἔβλασεν οὐπιχώριος,

καὶ κάρτα φρίξας εὐλόφῳ σφηνώματι,

χαλκηλάτοις ὅπλοισι μητρὸς ἐξέδν;

Die Rede ist von den aus der Erde hervorwachsenden Krieger. Der Genitiv τοῦ Αἰήτου hängt von τὸν ἄγγελον, nicht von πνυθόμενον ab, weshalb die Aenderung τοῦ ἀγγέλου τὸν Αἰήτην unnöthig scheint. — V. 2 gew. σφηνώματι, s. Valckenär zu Eur. Phoin. 674. V. 3 μητρὸς aus der Erde, aus dem Vaterlande, s. zu Oid. auf Kol. 1477. Gew. μὴ προσεξέδν.

V. *ἐπαλλαχθεῖσα, ἐπαλλάξασα*. Hesych.

ἦσμεν, ἀντὶ τοῦ ἦδειμεν, καὶ ἦστε ἀντὶ τοῦ ἦδειτε.

Σοφοκλῆς Κόλχοις.

ὑμεῖς μὲν οὖν ἄρ' ἦστε τὸν Προμηθεῖα.

Etym. Magn. unter ἦσμεν p. 439.

κυνάρα. ταύτην Σοφοκλῆς ἐν Κολχίσι κυνάραν καλεῖ· ἐν δὲ Φοίνικι, κύναρον.

κύναρος ἄκανθα πάντα πληθύει γύην.

Athenaios p. 70. — Ἀπὸ κυνὸς λέγεται συντεθεῖσθαι παρὰ Σοφοκλεῖ καὶ ἡ κύναρος ἄκανθα, ἡ καὶ κυνάρα, ἣν ἡ κοινὴ γλῶσσα κυνόσβατον ὀνομάζειν εἶδεν. Eustathios p. 1822.

πέμφιξ. νυνὶ δὲ ἀρκέσει τοῖς γραμματικοῖς ἀκολουθήσαντα, κατὰ τὴν ἐκείνων διάταξιν εἰπεῖν τι περὶ τῶν κατὰ τὴν πέμφιγα σημαινομένων. δοκεῖ μὲν γὰρ αὐτὴν ἐπὶ τῆς πνοῆς Σοφοκλῆς ἐν Κόλχοις λέγειν.

ἀπῆξε πέμφιξ Ἰονίου πέλας πόρον.

καὶ ὁ αὐτὸς ἐν Σαλμωνεῖ Σατυρικῷ (gew. Σαλαμῖνῃ Σατύροις).

καὶ τάχ' ἂν Κεραυνία

πέμφιξι βροντῆς καὶ δυσσομίας βάλοι (gew. λάβοι).

ἐπὶ δὲ τῶν ἀκτίνων αὐτῶν δοκεῖ, χρῆσθαι τῷ τῆς πέμφιγος ὀνόματι Σοφοκλῆς ἐν Κόλχοις κατὰ τάδε τὰ ἔπη.

κἄνεθαύμασα

τῇδε σκοπῶν, πέμφιγα χρυσέαν ἰδών.

ἐπὶ δὲ τοῦ νέφους δοκεῖ τετάχθαι κατὰ τόδε τὸ ἔπος ἐν Σαλμωνεῖ Σατυρικῷ (gew. Σαλαμῖνῃ Σατύροις) παρὰ Σοφοκλεῖ.

πέμφιγι πᾶσαν ὀψίαν γελῶν πυρός.

Galenos Comment. I zu des Hippokrates περὶ τῶν ἐπιδημίων VI, p. 454 Basler Ausg., nach Bentleys Verbesserung in der epist. ad Millium p. 57 ff. Oxford. Ausg. — V. 1 gew. ἀπῆξε πέμφιξιν οὐ πέλας πόρον. — V. 4 f. Bentley: κἄπεθαύμασα τηλέσκοπον πέμφιγα χρυσεῖαν ἰδών. — V. 6 gew. ὀψιαγέλων, Bentley ὄψιν ἀγγέλῳ. — Uebrigens s. zu ΣΑΛΑΜΙΣ.

ΚΡΕΟΤΣΑ.

Wahrscheinlich ist die Tochter des Erechtheus zu verstehen, welche im Ion des Euripides auftritt.

I. Stobaios Floril. VII, p. 47.

ὅστις δὲ τόλμη πρὸς τὸ δεινὸν ἔρχεται,
ὀρθὴ μὲν ἢ γλῶσσ' ἐστὶν, ἀσφαλῆς δ' ὁ νοῦς.

V. 1. Elmsley zu Eur. Med. 388 τόλμης für τόλμη.

II. Daf. XII, p. 79.

καλὸν μὲν οὖν οὐκ ἔστι τὸ ψευδῇ λέγειν·
ὅτῳ δ' ὀλεθρον δεινὸν ἢ ᾗ λήθει ἄγει,
συγγνωστὸν εἰπεῖν ἐστὶ καὶ τὸ μὴ καλόν.

III. Daf. XXXVIII, p. 151.

οὔτε γὰρ γάμον, ὧ φίλε (od. φίλει),
οὔτ' ἂν ὄλβον ἔκμετρον
ἔνδον εὐξαίμαν ἔχειν·
φθονεραὶ γὰρ ὁδοί.

IV. Daf. XCI, p. 373.

καὶ μή τι θαυμάσης με τοῦ κέρδους, ἄναξ,
ὧδ' ἀντέχεσθαι· καὶ γὰρ οἱ μακρὸν βίον
θνητῶν ἔχουσι, τοῦ γε κερδαίνειν ὅμως
ἀπρίξ ἔχονται· καὶ σὺ πρὸς τὰ χρήματα
5 θνητοῖσι τᾶλλα δεύτερόν· εἰσὶ δ' οἵτινες
αἰνοῦσιν ἄνοσον ἄνδρ'· ἐμοὶ δ' οὐδεὶς δοκεῖ
εἶναι πένης ὢν ἄνοσος, ἀλλ' αἰεὶ νοσεῖν.

V. Daf. CIII, p. 427.

κάλλιστόν ἐστι τοῦνδικον πεφνέναι·
λῶστον δὲ τὸ ζῆν ἄνοσον· ἥδιστον δ' ὅτῳ
πάρεστι λῆψις ὧν ἐρεῖ κατ' ἡμέραν.

VI. Daf. IV, s. Schow das. Bei Brunck ist es unbest.
Bruchst. X, 5.

ταῦτ' ἐστὶν ἄλγιστ', ἂν παρὸν θέσθαι καλῶς,
αὐτός τις αὐτῷ τὴν βλάβην προσθῇ φέρων.

V. 2 Brunck αὐτῷ.

VII. ἀκουστά· ὡς ἐν τῇ Κρεούσῃ Σοφοκλῆς·

ἄπελθ', ἄπελθε, παῖ· τάδ' οὐκ ἀκουστά σοι.
καὶ Εὐριπίδης δὲ πολλάκις· ὁ μὲν τοι Σοφοκλῆς ἀκού-
σιμά φησι. Lex. MS. Sangerm. (Bekk. anecd. p. 373).

ἀνέκτῃμαι, ἀνείληφα. Hesych.

ἰσοθάνατον, οὐ πάνυ ἀνεκτόν. Pollux VI, 174. Aehnliches s. Aias 215, Oid. auf Kol. 529.

ΚΡΙΣΙΣ Σατυρική.

Den Inhalt s. in des Lukianos Gespräch: θεῶν κρίσις. Brunck hat mit Tyrwhitt auch den Titel Χρύσης in Κρίσις verwandelt, und die unter jenes Stück gehörenden Bruchstücke unter dieses gestellt. Doch s. Osann über des Sophokles Aias p. 145.

I. Athenaios p. 687. Σοφοκλῆς ὁ ποιητὴς ἐν Κρίσει (gew. Κρησί) τῷ δράματι, τὴν μὲν Ἀφροδίτην, ἡδονήν (viell. ἡδονῆς) τινα οὖσαν δαίμονα, (Brunck καὶ) μύρῳ ἀλειφομένην παράγει καὶ κατοπτριζομένην· τὴν δ' Ἀθηνᾶν, φρόνησιν οὖσαν καὶ νοῦν, ἔτι δ' ἀρετὴν, ἐλαίῳ χρωμένην καὶ γυμναζομένην.

II. βυδοί, οἱ μουσικοί, ἧ κροῦμά τι. Σοφοκλῆς Κρίσει (gew. Κρησίν). Hesych.
φάρος συστέλλον τὸ α, ὡς παρὰ Σοφοκλεῖ ἐν Κρίσει σατυρική·

καὶ δὴ φάρεϊ τῷδ' ὡς ἐμῷ (Br. ἐμοὶ) καλύπτομαι καὶ ἐν Τηρεῖ·

σπεύδουσαν αὐτήν, ἐν δὲ ποικίλῳ φάρει.
ἀναλογώτερόν ἐστι τοῦ ἐκτείνοντος τὸ α, ὡς παρὰ Αἰσχύλῳ ἐν Σαλαμινίαις·

ἐμοὶ γένοιτο φᾶρος ἴσον οὐρανῷ.

Herodianos περὶ διχρόνων und Drakon Straton. περὶ μέτρων (Hermann de emendanda rat. gr. gr. p. 444).

ΚΩΜΟΣ s. ΜΩΜΟΣ.

ΚΩΦΟΙ Σάτυροι.

S. Bentleys epist. ad Millium p. 15.

I. Der Scholiast zu Nikandr. Theriak. p. 40 Ald.
"Ἄλλοι δὲ οὕτω τὸν μῦθόν φασιν, Προμηθεῖα τὸ πῦρ κλέψαντα καὶ τοῖς ἀνθρώποις δωρησάμενον οἱ λαβόντες ἐμήνυσαν, οὐ καλὴν τῆς χάριτος τίνοντες ἀμοιβήν. ἐφ' οἷς τὸν Δία φασὶν ἐπαινέσαντα, φάρμακον αὐτοῖς ἀγῆρασίαις δοῦναι· τοὺς δὲ λαβόντας ἀποφέρειν τὸ δωρηθέν ἐπὶ ὄνου. τὸν δὲ, δίψει τειρόμενον ἐλθεῖν εἰς κρήνην,

ἣν ἐφύλασσε· ὁ ὄφις· καὶ τοῦ ποτοῦ ὀρεγόμενος, ἀπέδοτο τοῦ γήρως τὸ φάρμακον. διὸ πάντας μὲν τοὺς ὄφεις καθ' ἑκάστον νεάζειν ἐνιαυτὸν, ἀποδυομένους τὸ γήρας· τὸν δὲ ὄφιν τῆς κρήνης φύλακα καταλαβεῖν τὸ δίψος, ὅθεν τοῖς δηχθεῖσιν ἐμποιεῖ δίψαν. ἔστι δὲ ὁ μῦθος παρὰ Σοφοκλεῖ ἐν Κωφοῖς. S. auch Ailian. de natur. anim. VI, 51 und Buttman in der Berliner Monatschrift 1804, April.

II. Der Scholiast zu Apollon. Argonaut. I, 972. λέγεται δὲ ἱουλος καὶ ζῳόν τι, θηρίδιον πολύπουν· ἑκατέρωθεν γὰρ ἔχει πολλοὺς πόδας, ὥπερ ἡ σκολόπενδρα. Θεόφραστος δὲ ἐν τῇ πρὸς Φανίαν ἐπιστολῇ καὶ ὄνον φησὶν αὐτὸν καλεῖσθαι, ὡς παρὰ Σοφοκλεῖ ἐν Κωφοῖς σατύροις.

— κυλισθεῖς ὥς τις ὄνος ἰσόσπριος.

Die Pariser Handschrift: ὥπερ. S. Hesychios: ὄνος ἰσόσπριος. ἔστι δὲ ζῳὸν πολύπουν, ὁσπρίῳ ὁμόιον, ὃ καὶ ἱουλὸν τινὲς φασιν.

III. Derselbe zu I, 1126. ὅτι δὲ Νύμφη τις Οἰαξίδος γῆς δραξαμένη τοὺς καλουμένους Ἰδαίους Δακτύλους ἐποίησε, παρὰ Στησιμβρότου εἴληφε· καὶ ὅτι διὰ τὸ ῥυῆναι αὐτοὺς διὰ τῶν χειρῶν, Δάκτυλοι ἐκλήθησαν (Br. κληθῆναι). Σοφοκλῆς δὲ αὐτοὺς Φρύγας καλεῖ ἐν Κωφοῖς σατύροις. Vergl. Zenobios IV, 80 κέλμης ἐν σιδήρῳ und Wesseling zu Diodor. Sik. I, p. 831.

ΛΑΚΑΙΝΑΙ.

Der Stoff war nach Aristoteles (poet. c. 23) aus der kleinen Ilias entlehnt.

I. Pollux IX, 49. Ἔστι δὲ ἡ ψαλὶς εἶδος οἰκοδομήματος. ἦπον καὶ Σοφοκλῆς ἐν Λακαίναις λέγει·

στενὴν δ' ἐδυμεν ψαλίδα κοῦκ ἄβαρβαρον.

II. Priscian. XVIII, p. 197 Krehl: Attici ἄρχω τοῦδε καὶ τόδε, ἀντὶ τοῦ κατάρχω. Σοφοκλῆς Λακαίναις·

θεοῖς ἄρ' οὐ ποτ', εἴ τι χρὴ βροτὸν λέγειν,

ἄρξασι Φρυγὶ τὴν κατ' Ἀργείους ὕβριν,

— ξυναινω ταῦτα, μὴ μάχου βία.

Am Anfang des dritten Verses fehlt der erste Fuß, der

den Namen des Angeredeten enthalten zu haben scheint. In alten Ausgaben findet sich auch *ξυν αιν εωντα ταυτα*, woraus man vielleicht *ξυναινέσοντας ταῦτα*, auf *Ἀργείους* bezogen, machen kann: wenn sie auch dieses rühmen sollten. Brunck *ξυναινέσαιμ' ἂν ταῦτα*.

III. Strabon p. 364 Paris., 560 Almel. *Τὴν δὲ Λὰν οἱ Διόσκουροί ποτε ἐκ πολιορκίας ἐλεῖν ἱστοροῦνται, ἀφ' οὗ δὴ Λαπέρσαι προσηγορεύθησαν. Καὶ Σοφοκλῆς λέγει πον·*

*νῆ τὼ Λαπέρσαι, νῆ τὸν Εὐρώταν τρίτον,
νῆ τοὺς ἐν Ἀργεὶ καὶ κατὰ Σπάρτην θεούς.*

ΛΑΟΚΟΩΝ.

I. Harpokration: *Ἀγνιεύς δέ ἐστι κίων εἰς ὃξὺ λήγων, ὃν ἱστᾶσι πρὸ τῶν θυρῶν — εἶεν ἂν καὶ παρὰ τοῖς Ἀττικοῖς λεγόμενοι ἄγνιεις, οἱ πρὸ τῶν οἰκιῶν βωμοί, ὥς φασι Κρατῖνος καὶ Μένανδρος, καὶ Σοφοκλῆς ἐν τῷ Λαοκόωντι, μετὰ γὰρ τὰ Ἀθηναίων ἔδῃ εἰς Τροίαν, φησί·*

*λάμπει δ' ἄγνιεύς βωμὸς ἀτμίζων πυρὶ
σμύρνης σταλαγμοὺς, βαρβάρους εὐοσμίας.*

Vergl. Suidas und Zonaras unter *Ἀγνιαι*, den Scholiast zu Aristoph. Wesp. 870 und Bekkeri anecd. p. 352. Brunck: *βαρβάρων*.

II. Der Scholiast zu Aristoph. Frösch. 678. *Πόσειδον, — ὃς Αἰγαίου πρῶνος (gew. πρῶνας), ἥ γλανκᾶς μέδεις ἄλὸς ἐν βένθεσιν] παρὰ τὰ Σοφοκλέους ἐκ Λαοκόωντος·*

*Πόσειδον, ὃς Αἰγαίου πρῶνος,
ἥ γλανκᾶς μέδεις εὐάνεμον λίμνας
ἐφ' ὑψηλαῖς σπιλάδεσσι στομάτων.*

Gew. *ὃς Αἰγαίου μέδεις πρῶνας*, worin *μέδεις* wegen der Wiederholung im folgenden Verse, und weil es auch bei Aristophanes an dieser Stelle fehlt, sehr verdächtig ist. Uebrigens findet sich das Verbum auch Antig. 1119. *πρῶνας* kann einigermaßen gerechtfertiget werden, aber dann wäre *Αἰγαίου* wie *Legacum* im Lateinischen als Neutrum zu nehmen.

III. Dionys. von Halikarn. Antiq. I, p. 38.

νῦν δ' ἐν πύλαισιν Αἰνέας ὁ τῆς θεοῦ
 πάρεστ', ἐπ' ὤμων πατέρ' ἔχων κεραυνίου
 νότου καταστάζοντα βύσσινον φάρος.
 κυκλεῖ δὲ πᾶσαν οἴκετῶν παμπληθίαν.

5 συνοπάζεται δὲ πλῆθος, οὐχ ὅσον δοκεῖ
 σοι, τοῖσδ' (gew. τοῖς δ') ἐρῶσι τῆς ἀποικίας
 Φρυγῶν.

V. 2 f. κεραυνίου νότου (Plutarch. Moral. p. 100 μόνου)
 vom blitzgetroffenen Rücken herab. Anchises war nämlich
 vom Zeus mit dem Blitz geworfen worden, s. Virg. Aen. II,
 649. Ueber κεραύνιος s. zu Ant. 1127. — V. 4 κυκλεῖν
 um sich versammeln. — V. 5 f. οὐχ ὅσον δοκεῖ σοι
 größer, als du glaubst. Brunck mit Tyrwhitt οὐχ ὅσον
 δοκεῖ, οἱ τῆσδ' ἐρῶσι τῆς ἀποικίας, Φρυγῶν. — τοῖσδ'
 ἐρῶσι hängt von συνοπάζεται ab, und ist vom Anchises
 und Aineas zu verstehen. Φρυγῶν kann von πλῆθος und
 von τοῖσδ' ἐρῶσι abhängen.

IV. Stobaios Floril. XXIX p. 129.

μόχθον γὰρ οὐδεὶς τοῦ παρελθόντος λόγος.

Nach der Wiener Handschrift hat Brunck dieses Bruch-
 stück dem Laokoon zugetheilt. Nach andern gehört hier-
 her unbest. Bruchst. XVII.

V. καταρράκτης, ὀχετὸς, ῥύαξ. καὶ ὁ αἰτός. Σοφο-
 κλῆς Λαοκόωντι. καὶ τὰς Ἀργυρίας ἐν Φινεῖ. Hesych.

ΛΑΡΙΣΣΑΙΟΙ s. ΑΚΡΙΣΙΟΣ.

ΛΗΜΝΙΑΙ A καὶ B.

Der Inhalt ist die Landung der Argonauten auf Lemnos
 und ihr Zusammentreffen mit den Lemnischen Weibern,
 s. Apollon. Argonaut. I, 609. Da Stephanos unter Δώτιον
 den Titel Λημνίαι πρότεραι anführt, so läßt sich auf
 zwei Stücke gleiches Namens schließen.

I. Stephanos unter Δώτιον.

Φερητίδης δ' Ἀδμητος, ἡδ' ὁ Δωτιεύς

Λαπίδης Κορωνός.

Gew. Φερηκίδας δ', Brunck mit Adr. Heringa (observ.
 p. 235) Φερητίδης τ'.

II. Der Scholiast zu Pindar. Pyth. IV, 303. πάντας Σοφοκλῆς ἐν ταῖς Λημνιάσι τῷ δράματι καταλέγει τοὺς εἰς τὸ Ἀργῶν εἰσελθόντας σκάφος.

III. Der Scholiast zu Apollon. Argonaut. I, 773. ὅτι δὲ ἐμίγησαν οἱ Ἀργοναῦται ταῖς Λημνίαις, Ἡρόδωρος ἱστορεῖ. Αἰσχύλος δὲ ἐν Ὑψιπύλῃ ἐν ὅπλοις φησὶν αὐτὰς ἐπελθούσας χειμαζομένοις τοῖς Ἀργοναύταις, μέχρῃς οὐ ὄρκον ἔλαβον παρ' αὐτῶν ἀποβάντας μίσγεσθαι αὐταῖς. Σοφοκλῆς δὲ ἐν Λημνίαις καὶ μάχην ἰσχυρὰν αὐτὰς συνάψαι φησὶν.

IV. Etymol. Magn. Ἀθως, ἀκρωτήριον Θράκης. Σοφοκλῆς.

Ἀθως σκιάζει νῶτα Λημνίας βοός.
ἐν γὰρ τῇ Δήμνῳ βοῦς χαλκῇ ἴδρυνται, ἐφ' ἣν τοῦ Ἀθω ἡ σκιά φθάνει. Vergl. Apollon. Argonaut. I, 601.

V. ἀξύμβλητος, ὁ ἀσύγκριτος, ὁ καὶ ἀπαράβλητος.
ἢ καὶ ὃ οὐκ ἔστιν ἀπαντῆσαι, ὡς Σοφοκλῆς πού φησιν·
ἀπλαστον, ἀξύμβλητον ἐξεθρεψάμην.

Eustath. p. 1405. ἀξύμβλητον, ὃ μηδενὶ ἀπαντᾶν δυνατὸν, ἢ ἀσυνάντητον. Σοφοκλῆς Λημνίαις. Hesych. Vergl. Trach. 694.

ἀσάλπικτον ὄραν· τὸ μεσονύκτιον. ἐσπέρας γὰρ καὶ ὄρθρον ἐσάλπιζον. Hesych.

αὐτὸ δείξει. μέμνηται δὲ τῆς παροιμίας καὶ Σοφοκλῆς ἐν Λημνίαις οὕτως·

ταχὺ δ' αὐτὸ δείξει τοῦτον, ὡς ἐγὼ, σαφῶς.

Der Scholiast zum Platon p. 133. S. Hermanni elemm. doct. metr. p. 120.

Χρύση s. Aichmalot. Bruchst. VII.

ΜΑΝΤΕΙΣ s. ΠΟΛΤΙΔΟΣ.

ΜΕΛΑΝΙΠΠΗ.

Der Scholiast zu Aristoph. Frösch. 100: ἐκ Μελανίππης Σοφοκλέους·

ὅμνυμι δ' ἱερὸν αἰθέρα, οἴκησιν Διός.

Aber die Ravenn. Handschrift hat richtig Εὐριπίδου ἐκ Μελανίππης. Statt des wahrscheinlich abgekürzten Σοφο-

κλέους scheint σοφῆς oder τῆς σοφῆς gelesen werden zu müssen, s. Valckenärs diatrib. Eurip. p. 49.

ΜΕΛΕΑΓΡΟΣ.

I. Lukianos conviv. p. 436. Εἰ δὲ δείπνου ἕνεκα ὀργίζεσθαι σοι δοκῶ, τὸ κατὰ τὸν Οἰνέα ἐννόησον. ὅψει γὰρ καὶ τὴν Ἀρτεμιν ἀγανακτοῦσαν, ὅτι μόνην αὐτὴν οὐ παρέλαβεν ἐκεῖνος ἐπὶ τὴν θυσίαν, τοὺς ἄλλους θεοὺς ἐστιῶν. φησὶ δὲ περὶ αὐτῶν Σοφοκλῆς.

συὸς μέγιστον χοῆμ' ἐπ' Οἰνέως γύαις

ἀνῆκε Λητοῦς παῖς ἐκηβόλος θεά.

II. ἀντίβοιον, ἰσόβοιον, ἀντὶ βοὸς καθαγιαζόμενον.

Hesych.

ἰξοφόρους δρύας, τὰς ἰξὸν φέρονσας. Ders.

κνάμω πατρίω, s. Inachos Bruchst. X, 10.

φίλανδρόν που τὴν Ἀταλάντην εἶπεν ὁ Σοφοκλῆς, διὰ τὸ ἀσπάζεσθαι σὺν ἀνδράσιν εἶναι, ἡμῶν πάλιν ἐπὶ ἄλλου πράγματος ταπτόντων τοῦνομα τοῦτο. Hermogenes de form. orat. p. 412.

ΜΕΜΝΩΝ.

Dieses Stück wird angeführt vom Verfasser der Inhaltsanzeige des Aias, wo der cod. E Ἀγαμέμνων hat, welches Osann über des Sophokles Aias p. 145 f. für richtig hält. Memnon, Sohn des Priamos und König der Aithioper zog Troia zu Hülfe. Wahrscheinlich gehörte dieß Stück zu derselben Trilogie, zu welcher die Αἰθίοπες gehörten.

ΜΙΝΩΣ s. ΚΑΜΙΚΙΟΙ.

ΜΤΚΗΝΑΙΑΙ s. ΑΤΡΕΤΣ.

ΜΤΣΟΙ.

I. Stobaios Floril. XXVI, p. 121.

ὥς τοῖς κακῶς πράσσουσιν ἡδὺ καὶ βραχὺν χρόνον λαθεῖσθαι τῶν παρεστώτων κακῶν.

II. Ders. XCVIII, p. 405.

ἄμοχθος γὰρ οὐδεὶς.

ὁ δ' ἥμιστ' ἔχων μακάρτατος.

III. Strabon VIII, p. 356 Paris., 546 Almel.

Ἀσία μὲν ἡ σύμπασα κλήζεται, ξένη,

πόλις δὲ Μυσῶν Μυσία προσήγορος.

IV. Athenaios p. 183. μνημονεύει δὲ τοῦ τριγώνου τούτου καὶ Σοφοκλῆς, ἐν μὲν Μυσοῖς (gew. Μούσαις) οὕτως·

πολὺς δὲ Φρυγὶς τρίγωνος, ἀντίσπαστά τε
 Λυδῆς ἐφρυμνεῖ πηκτίδος συγχορδία.
 καὶ ἐν Θαμύρᾳ, Ἀριστοφάνης δ' ἐν Δαιταλεῦσι, καὶ
 Θεόπομπος ἐν Πηνελόπῃ, Εὐπολὶς δ' ἐν Βάπταις
 φησὶν·

ὥς καλῶς μὲν τυμπανίζει,
 καὶ διαψάλλει τριγώνοις.

V. Pollux X, 186. φαίης δ' ἂν καὶ σισύρναν, Σοφοκλέους ἐν Μυσοῖς λέγοντος·

ψαλίδας, τιάρας, καὶ σισυρνῶδη στολήν.

VI. ἄβολον ἵππον. Σοφοκλῆς Μυσοῖς (gew. Μούσαις).
 Lex. MS. Sangerm. (Bekk. anecd. p. 83) und Hesych.

ἀποβάθρα, ἀποβατηρία, ἢ κλίμαξ νεώς. Hesych.

ἀποσύρει, ἀποσπᾷ. Ders.

ἀπύρου, ἀθύτου Ders.

5 ἀστραφῆς, σκληρός. Ders.

ἀφθίτους γνώμας, ἀμετατρέπτους. Ders.

ΜΩΜΟΣ ἢ ΚΩΜΟΣ Σατυρικός.

ἄλωπηξ, ὄρχησις τις. καὶ ἄλωπεκίαι, Σοφοκλῆς
 Μώμῳ. ὅπερ ἐστὶν ἐν σώματι πάθος γενόμενον.
 Hesych.

ἄμφιον, ἔνδυμα. Ders.

ἀναστύψαι, στυγνᾶσαι. Ders.

ἄνθρωσκε, ἄνω θρώσκε, ὠρχοῦτο. Ders.

5 ἀποσκολύπτε, ἀπολέπιζε καὶ ἀκροκόλουε. φασὶ καὶ
 τὸν περιτετμημένον τὸ αἰδοῖον, ἀπεσκολυμμένον.
 Σοφοκλῆς Μώμῳ. Ders. ἀποσκολύψαι, ἀφελεῖν
 τὸ δέρμα, ἢ ἀπογυμνῶσαι. Σοφοκλῆς δὲ τὸ ἀπο-
 κόλουε ἐν Μενελάῳ (wahrscheinlich Μώμῳ). Bekk.
 anecd. p. 435.

ἄρπην, δρέπανον. Σοφοκλῆς Κώμῳ Σατυρικῷ. Lex.
 MS. Sangerm. (Bekk. anecd. p. 446, wo Σοφοκλῆς
 Νόμῳ Σατυρικῷ steht).

NΑΥΠΑΙΟΣ Α καὶ Β.

Nach seines Sohnes Palamedes traurigem Tode ging er nach Troia, um Genugthuung zu verlangen. Da ihm dieß aber nicht glückte, rächte er sich dadurch, daß er in Griechenland umherreiste, und die Gattinnen der griechischen Heerführer durch falsche Nachrichten zum Ehebruch verleitete, s. Tzetzes zum Lykophron 384. Dieß scheint der Inhalt des Stücks: *Ναύπλιος καταπλέων* gewesen zu seyn. Der *Ναύπλιος πυρκαεὺς* enthielt die Aufsteckung einer Fackel auf dem Vorgebirge Kaphareus, durch welche die zurückkehrenden Griechen verleitet wurden, hier einen Hafen zu suchen, aber Schiffbruch litten.

I. Der Scholiast zu Pindar. Isthm. VI, 10. *Τὸν δὲ τρίτον κρατῆρα Διὸς Σωτῆρος ἔλεγον, καθὰ καὶ Σοφοκλῆς ἐν Νάυπλίῳ.*

*Ζεῦ πανσίλυπε, καὶ Διὸς Σωτηρίου
σπονδὴν τρίτου κρατῆρος.*

Vergl. Hesychios: *τρίτος κρατῆρ. Σοφοκλῆς Νάυπλίῳ καταπλέοντι. ἐν ταῖς συνουσίαις ἐκινῶντο κρατῆρες τρεῖς. καὶ τὸν μὲν πρῶτον Διὸς Ὀλυμπίου καὶ θεῶν Ὀλυμπίων ἔλεγον, τὸν δὲ δεύτερον Ἡρώων, τὸν δὲ τρίτον Σωτῆρος.*

II. Stephanos unter *ἀσπίς*. — *Σοφοκλῆς ἐν Νάυπλίῳ καταπλέοντι.*

*ἀλλ' ἀσπιδίτην ὄντα καὶ πεφραγμένον,
ὥς ἀσπιδουῆχος, ἢ Σκύθης τοξεύμασι.*

III. Stobaios Floril. CIV, p. 427.

*τῷ γὰρ κακῶς πράσσοντι μυρία μία
νύξ ἐστίν, εὖ παθόντα δ', εἴθ' ἕτερα θανεῖν.*

Gew. *εὖ παθόντα* (od. *παθόντας*) *εἴθ' ἕτερα* (od. *ἢ ἕτερα*).

Das Aufgenommene giebt folgenden Sinn: dem unglücklichen ist eine einzige unendliche Nacht, wenn man aber glücklich ist, dann ist erst etwas anderes der Tod, d. i. wer einmal zum Unglück bestimmt ist, bei dem hört das Unglück nicht auf, wer aber zum Glück bestimmt ist, bei dem macht erst der Tod eine Aenderung, der bleibt

auch glücklich, bis er stirbt. Ueber μία νύξ s. zu K. Oid. 369. Statt εὖ παθόντα δ', was absoluter Accusativ ist, kann man auch εὖ παθόντος schreiben.

IV. Aristeides I, p. 259 von dem Brande des Tempels der Demeter: ποίας Ναυπλίου παγὰς ὑποπύρους, ὡς ἔφη Σοφοκλῆς, ἄξιον τῇ πυρκαϊᾷ ταύτῃ παραβαλεῖν;

V. Achilles Tatios Isagog. ad Arati Phaenom. cap. I (in des Petavii uranolog.): Σοφοκλῆς δὲ Παλαμήδει ἀνατίθουσιν· λέγοντα γὰρ Ναύπλιον εἰσάγει·

οὗτος δ' ἔφευρε τεῖχος Ἀργείων στρατῶ,
στάθμης ἀριθμῶν καὶ μέτρων εὐρήματα,
τάξεις τε ταύτας, οὐράνιά τε σήματα.

ἠᾶκεῖν' ἔτευξε πρῶτος ἐξ ἐνὸς δέκα,

5 ἠᾶκ τῶνδε καὶ αὖθις εὖρε πεντηκοντάδας,
ὡς χίλι' εὐθύς· ὡς στρατῶ φροντωρίαν
ἔδειξε καὶ νέφηνεν οὐδ' ἐδειγμένα,
ὑπνου φυλάξεις στίφειά τε σημάτων.

ἔφευρε δ' ἄστρον μέτρα καὶ περιστροφάς,

10 ναῶν τε ποιμαντήρσιν ἐνθαλασσίοις

ἄρκτου στροφάς τε καὶ κυνὸς ψυχρὰν δύσιν.

V. 2 gew. στάθμη δ', Grotius στάθμην τ', Heath und Brunck σταθμῶν. Das Aufgenommene heisst: er machte die Erfindung eines Maassstabs für Zahl und Maass. V. 3 ταύτας folgende. Heath und Brunck haben diesen Vers nach περιστροφάς gesetzt. V. 4 καὶ und zwar. ἠᾶκεῖνο oder ἠᾶκεῖνα δέκα jene (Zahl) zehn, wie V. 6 χίλια. Palamedes theilte das Heer in Dekaden, Pentekontaden und Chiliaden, s. Dion Chrysostom. de exsilio p. 225. Man kann auch nach πρῶτος ein Komma setzen, und ἐξ ἐνὸς δέκα als Apposition ansehen. V. 5 καὶ — καὶ und auch, in einem Gliede, wie καί — τε. Brunck ἠᾶκ τῶνδε γ' αὖθις. V. 6 gew. ὅς χίλι' εὐθύς· ὅς, Grotius ὡς — ὡς, Brunck εἰς χίλι'. οὗτος εἰς. V. 7 steht bei Brunck hinter dem folgenden Verse. V. 8 gew. στιθόα σημάτων, Grotius ἔς θ' ἕω σημαντίας, Brunck ἔς θ' ἕω σημάτων. Das Aufgenommene heisst: Patrouillen. Man kann auch πίσθ'

ἃ σημαντήρια (nämlich ἐστὶ) schreiben. Uebrigens habe ich diesen dem folgenden gewöhnlich nachgesetzten Vers, demselben der bessern Anordnung und Gedankenfolge wegen nachgesetzt. V. 10 gew. *πημαντήρσιν*, Brunck *ποιμαντήρσιν ἐνθαλασσίων*. Es sind die Steuerleute zu verstehen. V. 11 *κυνὸς ψυχρὰν δύσιν* weil nach dem Untergang des Hundsterns die Sommerwärme abnimmt.

VI. s. Palamedes Bruchst. I.

VII. ἀνόρεος πόλεμος, ἀνδρεῖος, ὁ πρὸς τοὺς ἄνδρας.

Σοφοκλῆς *Ναυπλίου*. Hesych.

Ἐλύμνιον Καλλίστρατός φησι τόπον Εὐβοίας. Ἀπολ-

ώνιος δὲ ναόν φησιν εἶναι πλησίον Εὐβοίας.

Νυμφικὸν δὲ τινες αὐτό φασιν, ὅτι ὁ Ζεὺς τῇ

Ἥρᾳ ἐκεῖ συνεγένετο. μέμνηται καὶ Σοφοκλῆς

πρὸς πέτραις Ἐλυμνίαις· καὶ ἐν *Ναυπλίῳ*

νυμφικὸν Ἐλύμνιον. Der Scholiast zu Aristoph.

Fried. 1126. Brunck *νυμφικόν τ' Ἐλύμνιον*.

ἐπίκοτα, ἐπίμομφα, ἃ πᾶς ἂν τις μέμψαιτο. Hesych.

κατουλάδα. Σοφοκλῆς *Ναυπλίου*.

ἐπεύχομαι δὲ νυκτὶ τῇ κατουλάδι.

τὴν κατίλλουσαν καὶ κατείργουσαν. καὶ ἐξούλης δίκη,

ἢ ἐξείρξεως. οἱ δὲ, τῇ πανολέθρῳ ἐσομένῃ τοῖς

Ἕλλησιν. οὖλον γὰρ, τὸ ὀλέθριον· καὶ ἡ κατὰ

πρόθεσις αὕξησιν ἔχει. ἢ ζοφώδη, ἀπὸ τῆς κατὰ τὸ

σῶμα γινομένης οὐλῆς. μελαντηραὶ (Br. μελάντεροι)

γὰρ. ἢ καταιγίδας ἔχουσιν καὶ συστροφὰς ἀνέμων.

εἴλλειν γὰρ, τὸ συστρέφειν. Photios. Vergl. Apollon.

Argonaut. IV, 1695.

5 ναύκληρον πλάτην, ναυτικήν. Hesych.

ὀλκία Σοφοκλῆς τὰ πηδάλια ἐν *Ναυπλίῳ* ὠνόμασε.

Pollux X, 184.

καὶ πεσσὰ πεντέγραμμα καὶ κύβων βολάς. Σοφοκλῆς

Ναυπλίου Πυρκαεῖ. παρ' ὅσον πέντε γραμμαῖς ἔπαι-

ζον. διαφέρει δὲ πεττεία κυβείας. ἐν ἣ μὲν γὰρ τοὺς

κύβους ἀναρρίπτουσιν· ἐν δὲ τῇ πεττείᾳ αὐτὸ μόνον

τὰς ψήφους μετακινουῖσι. Hesychios, Pollux IX, 97,

Eustathios p. 1397. πεττεία, ἢ πεσσεία Σοφοκλῆς.
Pollux VII, 203. S. auch Orion unter πεσσοί.

ΝΑΥΣΙΚΑΑ ἢ ΠΑΤΝΤΡΙΑΙ Σατυρικά.

Es war ohne Zweifel ein satyrisches Drama, s. Lessings Leben des Sophokles p. 110 ff., Böckh graec. trag. princip. p. 129. Ueber den doppelten Titel s. Valckenär zu Eur. Hippol. 125 und Brunck zu diesem Stück.

I. Eustathios p. 1553. Μάλιστα δέ, φασιν, ἐπεμελήθησαν ὕστερον σφαιριστικῆς, πόλεων μὲν, κοινῇ Λακεδαιμόνιοι· βασιλέων δέ, ὁ μέγας Ἀλέξανδρος· ἰδιωτῶν δέ, Σοφοκλῆς ὁ τραγικὸς, ὃς καὶ, ὅτε, φασί, τὰς Πλυντρίας ἐδίδασκε (Br. ἐδίδαξε), τὸ τῆς Ναυσικάας πρόσωπον, σφαίρα παίζούσης ὑποκρινόμενος, ἰσχυρῶς εὐδοκίμησεν. Vergl. denselben zur Ilias p. 331 und Athenaios I, p. 20 (s. oben zum Thamyras).

II. ἀναροιβδεῖ, ἀναρῶσφεῖ. Αἰσχύλος Σαλαμινίαις, ἀντὶ τοῦ διαπνεῖν. Ὅμηρος δέ, ἀναπίνει, καὶ ἀναροφήματα ποιοῦντα ἦχον. καὶ Σοφοκλῆς ἐν Ναυσικάᾳ, ἀντὶ τοῦ ἀναρῶρίπτει. Hesych.

ἐπενδύτης· ἐπεὶ καὶ ὁ ἐπενδύτης ἐστὶν ἐν τῇ τῶν πολλῶν χρήσει, ὅστις βούλοιο καὶ τούτῳ τῷ ὀνόματι βοηθεῖν φάυλῳ ὄντι, ληπτέον αὐτὸ ἐκ τῶν Σοφοκλέους Πλυντριῶν·

πέπλους τε νῆσαι λινοπλυνεῖς τ' ἐπενδύτας.

Pollux VII, 45. Gew. *τενίσαι* statt *τε νῆσαι*, s. Bentley's epist. ad Millium p. 47 und 94. Er erklärt es durch weben oder aufhäufen, auf einander legen, schlägt auch *τε νίψαι* vor. Brunck: *νεοπλυνεῖς*.

λαμπήνη, εἶδος ἀμάξης, ἐφ' ἧς ὁχοῦνται. Hesych. ἐστὶ δὲ τοῦνομα ἡ λαμπήνη ἐν τῇ Σοφοκλέους Ναυσικάᾳ. Pollux X, 52.

Aus diesem Stücke scheint auch das unbest. Bruchst. CV, 84 unter ἔγχος genommen zu seyn.

ΝΙΟΒΗ.

I. Athenaios p. 601. Αἰσχύλος, μέγας ὢν ποιητῆς, καὶ Σοφοκλῆς ἦχον εἰς τὰ θεάτρα διὰ τῶν τραγωδιῶν

τοὺς τῶν παίδων ἔρωτας· ὁ μὲν, τὸν Ἀχιλλέως πρὸς Πάτροκλον, ὁ δ' ἐν τῇ Νιόβῃ, τὸν τῶν Νιόβης παίδων. Plutarch. Moral. p. 760. Τῶν τοῦ Σοφοκλέους Νιοβιδῶν βαλλομένων καὶ θνησκόντων, ἀνακαλεῖται τις οὐθέννα (Br. οὐδένα) βοηθὸν ἄλλον οὐδὲ σύμμαχον, ἢ τὸν ἐραστήν·

ὦ (viell. φίλ') ἀμφ' ἐμοῦ στεῖλαι.

S. Valckenärs diatrib. Eurip. p. 13.

II. s. Phryges Bruchst. II.

III. Eustathios p. 1367. τῆς Νιόβης ἡ συμφορὰ κατὰ μὲν τινὰς ἐν Λυδίᾳ, κατὰ δὲ τινὰς ἐν Θήβαις γενέσθαι λέγεται. Σοφοκλῆς δὲ τοὺς μὲν παῖδας αὐτῇ ἐν Θήβαις ἀπολέσθαι φησὶν, αὐτὴν δὲ εἰς Λυδίαν ἐλθεῖν. Lutatius zu Statius Theb. VI: *Niobe secundum Homerum duodecim filios habuit, Sophocles autem dicit, eam quatuordecim habuisse.*

IV. Diogenes Laert. im Leben des Zenon VII, 28. ἐτελεύτα δὲ οὕτως. ἐκ τῆς σχολῆς ἀπιὼν προσέπταισε, καὶ τὸν δάκτυλον περιέρρηξε· παίσας δὲ τὴν γῆν τῇ χειρὶ, φησι τὸ ἐκ τῆς Νιόβης·

ἔρχομαι, τί μ' αὖτις;

Brunck αὖτις. S. Valckenär zu Eur. Phoin. 856.

V. Aristophanes Wesp. 579 erwähnt dieses Stück, aber ohne anzugeben, ob er die Niobe des Aischylos oder Sophokles meint:

κἄν Οἶαγρος εἰσέλθῃ φεύγων, οὐκ ἀποφεύγει,
πρὶν ἂν ἡμῖν

ἐκ τῆς Νιόβης εἶπῃ ῥῆσιν, τὴν καλλίστην ἀπο-
λέξας.

VI. Plutarch de amore prolis p. 496, Symposiac. VI, 6. αὐτοὺς παραλογιζόμεθα, θερμὸν εὐθύς εἶναι τὸ θερμοαῖον ὑπολαμβάνοντες· καὶ ταῦθ', ὁρῶντες ὅτι ταὐτὸ ἱμάτιον ἐν χειμῶνι θερμαίνει, ἐν δὲ ἡλίῳ ψύχειν λέγομεν· ὥσπερ ἡ τραγικὴ τροφὸς ἐκείνη τὰ τῆς Νιόβης τέκνα τιθηνεῖται·

λεπτοσπαθήτων γλανιδίων ἐρειπίοις

θάλπουσα καὶ ψύχουσα, καὶ πόνῳ πόνον
ἐκ νυκτὸς ἀλλάσσουσα τὸν καθ' ἡμέραν.

S. Valckenär zu Phalaris Briefen p. X.

VII. κρόκος. καὶ τῇ Νιόβῃ ὁ Σοφοκλῆς τὸν κρόκον
ἀντικρὺς τῇ Δήμητρι ἀνατίθεται. Der Scholiast zu Oid.
auf Kol. 684.

δερμιστής. Δίδυμος μὲν ἀποδίδωσι τὴν ἐκώληκα οὕτω
λέγεσθαι τῷ Σοφοκλεῖ ἐν Νιόβῃ. Ἀρίσταρχος δὲ τὸ
Σοφοκλείου ἐξηγούμενος, τὸν ὄφιν ἀπέδωκε. μή ποτε
δὲ μᾶλλον εἶη ἂν ὅστις τὰ δέρματα ἐσθίει, δερμιστής.
Harpokration. S. auch Troilos Bruchst. III, 15.

ἔλυμος. τοὺς ἐλύμους αὐλοὺς, ὧν μνημονεύει Σοφοκλῆς
ἐν Νιόβῃ τε καὶ Τυμπανισταῖς, οὐκ ἄλλους τινὰς
εἶναι ἀκούομεν, ἢ τοὺς Φρυγίους. Athenaios p. 176.

ἢ ἀντὶ ἧν. τὸ δὲ μονοσύλλαβον ἢ οὐχ εὐρίσκομεν πα-
ρ' Ὀμήρῳ κατὰ τῆς δυνάμεως ταύτης, ἀλλὰ κατὰ τῆς
ἐτέρας μόνον (nämlich für ἔφη). τῶν δὲ Ἀττικῶν ἐστι
παρὰ Κρατίνῳ ἐν Πυτίνῃ.

γυνὴ δ' ἐκείνου πρότερον ἢ, νῦν δ' οὐκ ἔτι.
καὶ παρὰ Σοφοκλεῖ ἐν τῇ Νιόβῃ.

ἢ γὰρ φίλη γὰρ τῶνδε τοῦ προφεροτέρου.
καὶ ἐν Οἰδίποδι Τυράννῳ (1123).

ἢ δοῦλος οὐκ ὦνητός, ἀλλ' οἰκοτραφής.

Porphyrrios handschriftliche Scholien zum Homeros Iliad.
E, 533, die Scholien zum Homer. Odyss. Θ, 186 Butt-
mann. S. zu K. Oid. 1108.

ΝΙΠΤΡΑ ἢ ΟΔΥΣΣΕΥΣ ΑΚΑΝΘΟΠΛΗΞ.

Der Inhalt war der Tod des Odysseus durch seinen
Sohn Telegonos. Eustathios p. 1676 erzählt: Τηλέγονος
ὁ Κίρκης καὶ Ὀδυσσεύος ἠφαιστότευκτον δόρυ ἔχων, οὗ
ἀδαμαντίνη μὲν ἦ ἐπιδορατὶς, αἶχμη δὲ, κέντρον θαλατ-
τίας τρυγόνος, χρυσοῦς δὲ ὁ στύραξ, καὶ ἐλθὼν ἐκ
Τυρσηνίας εἰς ἀναψηλάφησιν τοῦ πατρὸς, καὶ λεηλατῶν
ἀγνοίᾳ τὰ ἠπειρωτικὰ τοῦ Ὀδυσσεύος κτήματα, καὶ
εὐρὼν ἀντίπαλον τὸν πατέρα, ἀνείλεν οὐκ εἰδώς. καὶ
οὕτω τῷ κατὰ θάλασσαν αἰὲ κακῶς πράττοντι, ἐκ θα-

λάττης αὐθις ὁ θάνατος, ὃς ἔπεφνεν αὐτὸν, καθὰ καὶ Ὀππιανὸς (Ἀλιευτικῶν II, 462 ff.) ἱστορεῖ, τῷ τῆς τραγόνος κέντρῳ. Ueber den doppelten Titel des Stücks, so wie über die Niptra des Pacuvius s. Hemsterhuis zu Thom. Magist. unter ἀκανθοπλήξ und Brunck zu diesem Stück.

I. Stephanos: Δωδώνη — λέγεται καὶ Δωδών, ἧς τὴν γενικὴν Σοφοκλῆς Ὀδυσσεῖ Ἀκανθοπλήγι.

νῦν δ' οὔτε μ' εἰς Δωδῶνος, οὔτε Πυθικῶν
γύας τις ἂν πείσειεν (gew. γυ τις ἀπείσειεν).

καὶ δοτικὴν.

Δωδῶνι ναίων Ζεὺς ὁμέστιος βροτῶν.

τῆς μὲν τοι Δωδώνης, Δωδωναῖος. καὶ τὸ θῆλυ, Δωδωνίς. Σοφοκλῆς Ὀδυσσεῖ Ἀκανθοπλήγι.

τὰς θεσπιωδοὺς ἱερίας (gew. ἱερέας) Δωδωνίδας.

II. Ein handschriftliches Scholion und Eustathios zu Homer. Iliad. A, 135. Καὶ Σοφοκλῆς ἐν Ὀδυσσεῖ Ἀκανθοπλήγι.

εἰ μὲν τις οὖν ἔξεισιν, εἰ δὲ μὴ, λέγε.

III. Aristoteles Poet. c. 14. ὁ Τηλέγονος, ὁ ἐν τῷ τραυματίᾳ Ὀδυσσεῖ.

IV. Hierher zieht Brunck auch die Verse aus der griechischen Lebensbeschreibung des Sophokles:

ὀρθῶς δ' Ὀδυσσεὺς εἴμ' ἐπώνυμος κακοῖς.

πολλοὶ γὰρ ὠδύσαντο δυσσεβεῖς ἐμοί.

V. ἀθηρόβρωτον ὄργανον, τὴν τορύνην, ἥ τὴν ἀθήραν ἀνακινούσι. Σοφοκλῆς Ὀδυσσεῖ Ἀκανθοπλήγι.

Hesych. ὁ μὲν τοι Σοφοκλῆς ἀπεδέξατο τῆς ἀθήρας τὸ κίνηθρον, λέγων οὕτως.

ᾧμοις ἀθηρόβρωτον ὄργανον φέρων.

Der Scholiast zu Homer. Odyss. A, 127, Eustathios p. 1675.

ἐλαιάεσσα (gew. ἐλαιάδεσσα) νηδύς. Σοφοκλῆς Ὀδυσσεῖ Ἀκανθοπλήγι. ἥτοι λαιάεσσα, ἀντὶ τοῦ σκαιᾶ, ἀγρία. ἢ ἀπὸ τοῦ ληΐζεσθαι, πάντα ληΐζομένη καὶ κατεσθίουσα. ἢ ἀπὸ τοῦ ἐλαίου, λιπαρά. Hesych. Vergl. Photios unter νηδύς.

παρουσία. λέγεται οὕτως ἐπὶ τῆς τῶν παρόντων διαφι-
λείας — καὶ ἐπὶ τοῦ παρεῖναι, ὡς καὶ ἐν τοῖς Νίπτροις
Σοφοκλέους.

τὴν παρουσίαν

τῶν ἐγγὺς ὄντων. Photios und Suidas.
τῷ ποδαπὸς (ἐπαχθήσεται) τὰ ἐθνικὰ, Ῥόδιος, Θράξ.
ἔσθ' ὅτε καὶ τὰ ποιότητος, λευκός, ξανθός. Σοφοκλῆς
ἐν Ὀδυσσεῖ Ἀκανθοπλήγι. τῷ δὲ ποδαπὸς ἀντὶ τοῦ
ποῖος χρησάμενος ἀκριβολογεῖ.

ποδαπὸν τὸ δῶρον ἀμφὶ παιδίμοις ἔχων
ῥμοις; die Scholien zu des Dionysios Thrax
Grammatik in Bekkeri anecd. p. 872. Vielleicht gehö-
ren diese Worte zu dem V, 1 angeführten Verse.

ΞΟΑΝΗΦΟΡΟΙ.

Der Scholiast zu Aisch. Sieb. 310. Εἴρηται δὴ καὶ
ἐν Ξοανηφόροις Σοφοκλέους, ὡς οἱ θεοὶ ἀπὸ τῆς Ἰλίου
φέρουσιν ἐπὶ τῶν ῥμων τὰ ἐαυτῶν ξόανα, εἰδότες ὅτι
ἀλίσκεται. S. Stanley das. zu V. 223, u. Blomfield zu V. 204.

ΟΔΤΣΣΕΥΣ ΑΚΑΝΘΟΠΛΗΞ s. ΝΙΠΤΡΑ.

ΟΔΤΣΣΕΥΣ ΜΑΙΝΟΜΕΝΟΣ.

Der Inhalt ist die Verstellung des Odysseus, um dem
Zuge nach Troia auszuweichen, und die List des Pala-
medes (s. das Scholion zu Philokt. 1025). Vergl. Pacu-
vius bei Cicero de officiis 3, 25, Ovid. Metamor. 13, 36.

I. Der Scholiast zu Pindar. Isthm. VI, 86 τὸν Ἀργείων
τρόπον εἰρήσεται πον κ' ἐν βραχίστοις.] μακρολόγοι μὲν
οὖν οἱ Ἴωνες· σύντομοι δὲ οὐ μόνον Λάκωνες, ἀλλὰ καὶ
Ἀργεῖοι. Σοφοκλῆς Ὀδυσσεῖ Μαινομένῳ.

πάντ' οἶσθα, πάντ' ἔλεξα πάντεταλμένα.

μῦθος γὰρ Ἀργολιστὶ συντέμνειν βραχὺς.

zu συντέμνειν ist ἐστὶ zu ergänzen, s. zu Philokt. 1168:
denn die Rede ist nach Argolischer Art ins Kurze zusam-
men zu fassen.

II. ἔμπεραμος, ἔμπειρος. Hesych.

ἡμαλάψαι, κρύψαι, ἀφανίσαι. Ders.

κρεκτοῖσι νόμοις, ἀντὶ τοῦ τραχέσι. Σοφοκλῆς Ὀδυσσεῖ
μαινομένῳ. ἐνιοι δὲ κρεκτοῖς. Ders.

θριάζειν, φυλλολογεῖν, ἐνθουσιᾶν, ἐνθουσιάζειν.

Ders.

5 μάγνον (wahrsch. μαγμὸν) · Σοφοκλῆς Ὀδυσσεῖ · [τὸν μέγαν,] τὸν ἀπομάσσοντα, καὶ καθαίροντα. Photios.

ΟΙΝΟΜΑΟΣ ἢ ΙΠΠΟΔΑΜΕΙΑ.

I. Stobaios Floril. XXVII, p. 121.

ὄρκου δὲ προστεθέντος, ἐπιμελεστέρα
ψυχὴ κατέστη · δις γὰρ φυλάσσεται,
φίλων τε μέμψιν, καὶ θεοῦς ἀμαρτάνειν.

II. Athenaios p. 410. Σοφοκλῆς Οἰνομάω ·

Σκνυθιστὶ χειρόμακτρον ἐκνεκαρμένος.

Vergl. Hesychios: Σκνυθιστὶ χειρόμακτρον. Οἱ Σκνύθαι τῶν λαμβανομένων πολλοῖς, ὧν τὰς κεφαλὰς ἐκδέροντες ἦσαν, ἀντὶ χειρομάκτρων ἐχρῶντο.

III. Derselbe p. 564. Σοφοκλῆς δὲ πον περὶ τοῦ κάλλους τοῦ Πέλοπος διαλεγομένην ποιήσας τὴν Ἰπποδάμειάν, φησιν ·

τοίαν δ' ἐν ὄψει ἔνγγα θηρατηρίαν
ἔρωτος, ἀστραπὴν τιν' ὀμμάτων, ἔχει ·
εἶδ' ἄλλεται μὲν αὐτὸς, ἐξοπτᾷ δέ με,
ἶσον μετρῶν ὀφθαλμὸν, ὥστε τέκτονος

5 παρὰ στάθμην ἰόντος ὀρθοῦται κανών.

S. Valckenär zu Eur. Hippol. 468. — V. 1 ist ἔνγγα durch eine ziemlich merkwürdige Synizesis (sprich *jynga*) zweisylbig. Brunck mit Valckenär τοίαν Πέλοψ ἔνγγα, was nicht unwahrscheinlich ist. V. 3 ἄλλεται ist er in Bewegung, unruhig, metaphorisch. Brunck mit Ruhken und Valckenär ἐνθάλλεται für εἶδ' ἄλλεται. Man könnte auch ἔχει, εἰ θάλλεται oder ἔχει · εἶδ' ἄπτεται schreiben, aber eine Aenderung ist kaum nöthig. V. 4. ἶσον μετρῶν ὀφθαλμὸν mich eben so messend mit dem Auge, seine Blicke eben so auf mich richtend. Aehnlich Aias 5 μετρούμενον. Ueber den Accusativus s. Matth. Gramm. §. 423, 4. — V. 5 wie von einem nach der Schnur (genau) gehenden (verfahrenden) Zimmermann das Maafs angelegt wird. Die Verbesserungsvorschläge ἰδόντος oder ἰσοῦντος für ἰόντος scheinen unnöthig.

IV. Aristophanes Vögel 1337, nach dem Scholiast daselbst aus des Sophokles Oinomaos:

γενοίμαν αἰετός ὑψιπέτας,
ὥς ἂν ποταθεῖην ὑπὲρ ἀτρυγέτου
γλαυκᾶς ἐπ' οἶδμα λίμνας.

Ueber ähnliche Wünsche s. zu Oid. auf Kol. 1077. —
V. 1 andere αἰτός. V. 2 gew. ὑπὲρ, oder ganz ausge-
lassen. Es steht adverbialisch für: hoch, oberhalb, s. zu
K. Oid. 164, Ant. 516. — V. 3 ἐπ' οἶδμα über den
Wasserschwall. Brunck ὑπὲρ οἶδμα.

V. Diogenes Laert. im Leben des Arkesilaos IV, 35.
πρὸς δὲ τὸν δανειστικὸν καὶ φιλόλογον, εἰπόντα τι
ἄγνοεῖν, ἔφη·

λήθουσι γάρ τοι κἄνέμων διέξοδοι
θήλειαν ὄρνιν, πλὴν ὅταν τόκος παρῇ.

ἔστι δὲ ταῦτα ἐκ τοῦ Οἰνομάου Σοφοκλέους. Vergl.
Suidas und Zonaras unter διέξοδοι und λήθουσι. Arkesi-
laos nimmt τόκος in der Bedeutung Zins. Der Sinn ist:
ein Wucherer kenne und denke nichts, als an die Zeit,
die Zinsen zu erheben.

VI. ἄρουραῖος Οἰνόμαος. Δημοσθένης Αἰσχίνην
οὕτως ἔφη, ἐπεὶ κατὰ τὴν χώραν περινοστώων ὑπεκρίνετο
Σοφοκλέους τὸν Οἰνόμαον. Hesychios.

διὰ ψήκτρας σ' ὄρω
ξανθὴν καθαίρονθ' ἵππον αὐχμηρᾶς τριχός.

Pollux X, 55.

Vielleicht gehört auch das zweite Bruchstück des Iphikles
hierher; s. daselbst.

ΠΑΛΑΜΗΔΗΣ.

I. Eustathios p. 228. Παλαμήδους ἐπινοησαμένου
κυβείαν καὶ πεττεῖαν ἐν Ἰλίῳ εἰς παραμύθιον λιμοῦ
κατασχόντος τὴν στρατιάν, λίθος ἐκεῖ ἐδείκνυτο, ἐφ' οὗ
ἐπέσσευον. τῆς δὲ τριαύτης ἐπινοίας τοῦ Παλαμή-
δους, καὶ τῆς εὐρέσεως δὲ τοῦ χρόνου, ἣν καὶ αὐτὴν
ἐκεῖνος ἐσοφίσατο, μάρτυρα παράγουσι Σοφοκλῆν, ὃς ἐν
δράματι ὁμωνύμῳ τῇ εὐρετῇ Παλαμήδει φησὶν·

οὐ λιμὸν οὗτος τόνδ' ἀπώσε, σὺν θεῷ
εἰπεῖν, χρόνον τε διατριβὰς σοφωτάτας
ἔφευρε, φλοίσβον μετὰ κόπον καθημένοις,
πесσούς, κύβους τε, τερπνὸν ἀργίας ἄκος;

Dieses Bruchstück hat Brunck zum Nauplios bezogen, weil sich daselbst Aehnliches findet, s. daselbst VII, 7. Aber das Zeugniß des Eustathios und der Umstand, daß diese Verse auch im Palamedes ihren Platz haben konnten, wenn man sich denkt, daß sie im Gericht zu seinen Gunsten angeführt wurden, sprechen für ihre Beibehaltung an diesem Orte. — σὺν (Br. ξὺν) θεῷ εἰπεῖν um zu sagen, daß es mit göttlicher Hülfe geschah, d. i. unter göttlichem Beistand nämlich.

II. ἄκεστρον. Σοφοκλῆς Παλαμήδει. Hesych.
δροπὰ, δρεπτά. Σοφοκλῆς Παλαμήδει. Ders.

ΠΑΝΔΩΡΑ ἢ ΣΦΥΡΟΚΟΠΟΙ Σατυρικῇ.

S. Böckh graec. trag. princip. p. 129 f.

I. Athenaios p. 476, wo er von κέρας in der Bedeutung Becher spricht: καὶ Σοφοκλῆς Πανδώρα·

καὶ πλήρες ἐκπιόντι χρύσειον κέρας
τρίψει γέμοντα μαλθακῆς ὑπ' ὠλένης·

d. i. ein einem austrinkenden (immer von Neuem) gefüllter goldner Becher wird ihn in zartem Arme zu einem vollen niedermachen (wird ihn sicher berauscht machen). γέμοντα proleptisch für ὥστε γέμοντα γίνεσθαι. Brunck mit Valckenār ἐκπιών τι, Bothe ἐκπιόντα.

II. ἐνουρήθρα. τοῖς δὲ δεσπόταις, τῷ μὲν ἀνδρὶ καὶ λάσανα ἀναγκαῖα, καὶ ἄμις, ἣν καὶ Σοφοκλῆς ἐν Πανδώρα ἐνουρήθραν καλεῖ. Pollux X, 44. ἄμις, σταμνίον, ᾧ ἐνουροῦσι. Σοφοκλῆς δὲ ἐν Πανδώρα ἐνούρηθρον καλεῖ. Αἰσχύλος δὲ, οὐράνην. Ein handschriftliches Pariser Lexikon.

κεχήλωμαι, πόδας δέδεμαι, συνέρῳμαι τοὺς πόδας. χηλεύειν γὰρ, τὸ ῥάπτειν. καὶ χηλινόν, τὸ πλεκτόν, ὁ Ἀνακρέων. καὶ χήλευμα (Br. χήλωμα), τὸ σπαρτίον. Σοφοκλῆς Πανδώρα ἢ Σφυροκόποις. Hesych.

ὀργασμός; μαλαγμός. μέμνηται τῆς λέξεώς καὶ Σοφοκλῆς ἐν Πανδώρα λέγων·

καὶ πρῶτον ἄρχων πηλὸν ὀργάζειν χεροῖν.

καὶ Ἀττικοὶ δὲ ἰδίως λέγουσιν ὀργάσαι, καὶ τὰ ὑγρά τοῖς ξηροῖς μίξαι καὶ ἀναφυράσαι, καὶ οἷον πηλὸν ποιεῖν. Ein handschriftliches Scholion zum Hippo-

krates. S. Timaios lex. Platon. p. 129. Gew. ἄρχον,

Brunck ἀργόν, andere ἄρχον und ἔργον, s. Böckh gr. trag. princ. p. 130. Wahrscheinlich gehört hierher:

ὀργάσαι, τὸ πηλοποιῆσαί ἐστι, καὶ ὑγρῷ ξηρὸν μίξαι.

Σοφοκλῆς· θέλοιμι πηλὸν ὀργάσαι. Etym. Magn.

unter ὀργάδα γῆν. Dann schrieb Sophokles vielleicht:

καὶ πρῶτον ἄρχων πηλὸν ὀργάζειν (oder ὀργάσαι) χεροῖν | θέλοιμι.

ΠΕΛΙΑΣ.

Erotianos lex. Hippocrat.: Παιδικὸν πάθος. παιδίαν νῦν, τὴν παιδοτροφίαν· ὅθεν καὶ Σοφοκλῆς ἐν Περίᾳ φησί·

— λευκὸν αὐτὴν ὥδ' ἐπαίδευσεν γάλα.

Es fehlt vor oder nach λευκὸν eine Sylbe, vielleicht: σέ, τὸ oder καὶ λευκόν. Statt ὥδ' gew. ὅ δ'. Brunck λευκὸν γὰρ αὐτὴν οὐκ u. s. w.

ΠΕΡΙΛΑΟΣ.

καρπομανῆς, εἰς κόρον ἐξυβρίζουσα. Hesych.

ΠΗΛΕΤΣ.

I. Clemens Alex. Stromat. VI, p. 748, der Scholiast zu Aristoph. Wolken 1419.

Πηλέα τὸν Αἰάκειον οἰκουρὸς μόνῃ

γερονταγωγῷ, κἀναπαιδεύω πάλιν.

πάλιν γὰρ αὐθις παῖς ὁ γηράσκων ἀνὴρ.

Eine Parodie des zweiten Verses findet sich Aristoph. Ritter 1096. S. Toup cur. nov. in Suidam p. 33 (p. 191 Leipz. Ausg.).

II. Aristophanes Vögel 852 aus dem Peleus, nach dem Scholiast daselbst, doch mit Einmischung eigener Worte:

ὁμοῖοι δὲ, συνθέλω,
 συμπαραινέσας ἔχω,
 (προσόδια μεγάλα
 σεμνὰ προσιέναι θεοῖσιν·
 ἅμα δὲ προσέτι χάριτος ἔνεκα
 πρόβατόν τι θύειν·)

ἔτω, ἔτω, ἔτω δὲ Πυθιάς βοᾷ τῷ θεῷ.

Sophokles liebt bisweilen eine Anhäufung von Verbis ähnlicher Bedeutung, s. zu Phil. 864, Aias 886, weshalb ihn Aristophanes parodirt zu haben scheint.

III. κημὸς, πλέγμα τι ἐκ σχοινίων γινόμενον ὅμοιον ἡθμῷ, ᾧ τὰς πορφύρας λαμβάνουσι, εἰς ὃ αἱ πορφύραι καὶ τὰ κογχύλια εἰσέρπουσιν. ἐν αὐτοῖς δὲ τούτοις ἐστὶ καὶ τὸ δέλεαρ, ὥς φησιν Ἡρωδιανὸς, παρατιθέμενος τὰ ἐκ Πηλέως Σοφοκλέους.

κημοῖσι πλεκταῖς πορφύρας φθείρει γένος.

Der Scholiast zu Aristoph. Ritt. 1147.

Κυνῆτις, ἧς ὁ Κύννος ἐβασίλευσε. Σοφοκλῆς ἐν Πηλεΐ, καὶ ἐν Ποιμέσι· Βοήν Κυνῆτιν. Stephanos. λιποψυχεῖν. Σοφοκλῆς Πηλεΐ. Lex. MS. Sangerm. (Bekk. anecd. p. 106).

μὴ νόμισον, ἀντὶ τοῦ, μὴ νομίσης. Σοφοκλῆς Πηλεΐ. Lex. MS. Sangerm. (Bekk. anecd. p. 107). S. hierüber Brunck zu Aristoph. Thesmophor. 870, Porson zu Eur. Hek. 1174 (1166 dritte Leipz. Ausg. und Schäfer daselbst), uns zu K. Oid. 1424.

5 ξηραλοιφεῖν ἐλέγετο χωρὶς λουτρῶν ἀλείφεσθαι. — μὴ ποτε καὶ τὸ ὑπὸ τῶν ἀλειπτῶν λεγόμενον ξηροτρίβεσθαι οὕτως ἔλεγον. Σοφοκλῆς Πηλεΐ.

καὶ ξηραλοιφῶν εἵματος διὰ πτυχῶν.

Harpokration.

IV. Stobaios Floril. CXXII, p. 497.

τὸ μὴ γὰρ εἶναι κρεῖσσον, ἢ τὸ ζῆν κακῶς.

Bei Brunck ist dieses Bruchstück das unbestimmte XXXI, 1, allein eine Handschrift des Stobaios schreibt es dem Peleus zu.

ΠΑΤΝΤΡΙΑΙ s. ΝΑΥΣΙΚΑΑ.
ΠΟΙΜΕΝΕΣ.

I. Tzetzes zum Lykophron 529. Ἰστορεῖ ὁ Σοφοκλῆς ἐν Ποιμέσιν, ὑπὸ τοῦ Ἑκτορος ἀναιρεθῆναι τὸν Πρωτεσίλαον. Aus diesen Worten kann man auf den Inhalt schließen. Der Chor bestand aus Hirten.

II. Sextus Empirikus advers. Grammaticos p. 286. οὔτε γὰρ ἐκ τέχνης τινὸς μεμαθήκασιν, ὅτι οἱ παρὰ τῷ Σοφοκλεῖ ποιμένες, ἰὼ βαλλήν λέγοντες, ἰὼ βασιλεῦ λέγουσι Φρυγιστί· ἀλλὰ παρ' ἄλλων ἀκούσαντες. Hesychios: βαλλήν, βασιλεὺς Φρυγιστί. Auch Aisch. Pers. 638 findet sich βαλήν oder βαλλήν.

III. Harpokration unter Νάννιον: — ὅτι γὰρ θαλλῶ χαίρουσιν αἱ αἴγες, καὶ Σοφοκλῆς Ποιμέσιν·

ἔωθινὸς γὰρ πρίν τιν' αὐλητῶν ὄρεῖν,
θαλλὸν χιμαίραις προσφέρων νεοσπάδα,
εἶδον στρατὸν στείχοντα παρ' ἁλίαν ἄκραν.

Diese Verse finden sich auch bei Athenaios p. 587. zu V. 1 vergl. Hesychios: αὐλητήν, τὸν τοῦ κόπρου ἐπιμελούμενον τῶν προβάτων. — V. 3 Brunck παραλίαν πέτραν.

IV. Athenaios p. 319. τῶν πηλαμίδων μνημονεύει καὶ Σοφοκλῆς ἐν Ποιμέσιν·

ἔνθα πηλαμὶς χειμάζεται
πάροικος, Ἑλλησποντὶς, ὠραία θέρους
τῷ Βοσπορίτῃ· τῷδε γὰρ θαμίζεται.

V. 1 gew. εἶθ' (eine Handsch. ἔνθ') ἢ πάροικος, welches Brunck aufgenommen hat, aber wegen des zweiten πάροικος schwerlich bestehen kann. S. Schweighäuser zu d. St. —

V. 3 θαμίζεται, ὁμιλεῖ. Hesych.

V. Plutarchos vit. parall. p. 795. οἱ Σοφοκλέους βοτῆρες ἐπὶ τῶν ποιμνίων λέγουσιν·

τούτοις γὰρ ὄντες δεσπότες δουλεύομεν,
καὶ τῶνδ' ἀνάγκη καὶ σιωπῶντων κλύειν.

VI. ἀμφήμερον, τὸν ἀμφημερινὸν πυρετόν. Σοφοκλῆς Ποιμέσι·

κρυμὸν φέρων γνάθοισιν ἐξ ἀμφημέρον.

Suidas.

ἀναλῶσαι, ἀφανίσαι. Hesych.

βαῖρις, κατ' οἰκίας καὶ πλοίου. Σοφοκλῆς ἐν Ποιμέσι βαρίδαν λέγει τὸν ναύτην, ἢ τὸν τῆς βάρεως ἐπιβεβηκότα. Lex. MS. Sangerm. (Bekk. anecd. p. 84, wo βαρίβαν steht). S. Blomfield zu Aisch. Pers. 559 Glossar.

Βερεύντα (Küster Βερεύνταν) βρόμον, Φρύγιον αὐλόν. Hesych.

5 Γραιῖνες δὲ παρὰ Ἀλκμᾶνι αἱ τῶν Ἑλλήνων μητέρες, καὶ παρὰ Σοφοκλεῖ ἐν Ποιμέσιν. Stephanos unter Γραικός.

θρηνεῖν ἐπὶ δάς, ἐπιφωνεῖν καὶ ἐπ' ᾄδειν. Σοφοκλῆς Αἴαντι (582) · τούτεστιν, οὐκ ἔστιν ἰατροῦ σοφοῦ ἴδιον ἐπὶ δαῖς χρῆσθαι, τοῦ τραύματος ἤδη τομῆς δεομένου. καὶ ἐν Ποιμέσι ·

λόγῳ γὰρ οὐδὲν ἕλκος οἶδά που χανόν.

Suidas.

Ἰαννα, s. Aichmalotides Bruchst. VIII, 14.

Κυκνῖτις, s. Peleus Bruchst. III, 2.

ξανῶ, κοπιάσω. Σοφοκλῆς Ποιμέσιν. Ἐκτωρ τοῖς

Ἀχαιοῖς βουλόμενος μάχεσθαι, φησιν ·

ἡδὺ ξανῆσαι, καὶ προγυμνάσαι χεῖρα.

Photios und Suidas.

10 πέλον, s. Amphiaraios Bruchst. VI, 4.

σαγγάνδαι οἱ ἀποστελλόμενοι καλοῦνται. Σοφοκλῆς δὲ ἐν τοῖς Ποιμέσι καὶ Εὐριπίδης ἐν Σκυρίαῖς παρασάγγας αὐτοὺς κεκλήκασιν · ἐχρῆν δὲ εἰπεῖν σαγγάνδας. Appendix ad Photii lexicon, ed. Cantabrig. p. 674. Vergl. das Bruchstück der Andromache.

Φοινικίοις γράμμασι. Σοφοκλῆς Ποιμέσιν · ἐπεὶ δοκεῖ

Κάδμος αὐτὰ ἐκ Φοινίκης κεκομικέναι. Hesych.

Ψό. ἐπίφθεγμα ἐν Ποιμέσι Σοφοκλέους. Etym. Magn. unter ἐχθές.

ΠΟΛΥΙΔΟΣ ἢ ΜΑΝΤΕΙΣ.

I. Ein handschriftliches Pariser Etymologikon bei Valckenār in der diatrib. Eurip. p. 200. Πολύιδος. οὕτω

καὶ Ἀπολλώνιος ὁ τοῦ Ἀρχιβίου· καὶ ἔστι, φησὶν, πολυίδμων μάντις ὢν. οὕτω δὲ καὶ τὸ δράμα ἐπιγράφεται παρὰ Ἀριστοφάνει. μαρτυρεῖ δὲ Φιλόξενος· καὶ Σοφοκλῆς δὲ Μάντεσι συνέστειλεν·

ὄρω πρόχειρον Πολυίδου τοῦ μάντεως.
καὶ πάλιν·

οὐκ ἔστιν, εἰ μὴ Πολυίδην τῷ κοιρανῶ.

Vergl. Etym. Magn. p. 681, Etym. Gudian. p. 474. Im ersten Verse gew. ὄρω πρόχειρον, Valckenär ὄρω πρὸ χειρῶν. V. 2 Valckenär Πολυίδῳ. Der Accusativ ist vielleicht beizubehalten, wenn man ihn von dem fehlenden Verbum abhängig denkt. Clemens Alexandr. Stromat. I, p. 399: Πολυιδὸς τε ἐν Ἀργεῖ, καὶ ἐν Μεγάροις, οὐ μέμνηται ἡ τραγωδία.

II. Der Scholiast zu Eur. Phoin. 1290. τῆς κύστεως τὸ στόμα ἐρίῳ δεσμοῦντες ἐπετίθεσαν τῷ πυρὶ, καὶ παρετήρουν, πῶς ῥαγήσεται, καὶ ποῦ τὸ οὔρον ἀκοντίσει. Σοφοκλῆς ἐν Μάντεσι·

τὰς μαλλοδετεῖς κύστεις.

Valckenär μαλλοδέτους.

III. Stobaios Floril. XXIX, p. 127.

οὐτοὶ ποθ' ἥξει τῶν ἄκρων ἄνευ πόνου.

Zu τῶν ἄκρων ist τί als Nominativus zu verstehen, s. Matth. Gramm. §. 356: nie wird ohne Mühe etwas Ausgezeichnetes zum Vorschein kommen. Brunck: οὐ τοι γ' ἐφίξει.

IV. Porphyrios de abstinentia II, p. 134 Utrechter Ausg., Clemens Alexandr. Stromat. IV, p. 565.

ἦν μὲν γὰρ οἶος μαλλός, ἦν δὲ κἄμπέλου

σπονδή τε, καὶ ῥᾶξ εὖ τεθησανρισμένη·

ἐνῆν δὲ συμμιγῆς ὀλαῖς παγκαρπία,

λίπος τ' ἐλαίᾱς, καὶ τὸ ποικιλώτατον

5 ξουθῆς μελίσσης κηρόπλαστον ὄργανον.

V. 1 gew. ἦν δ' ἄμπέλου, woraus man auch ἦν δ' ἄμ' ἄμπέλου machen kann. Clemens κἄμπέλων. — V. 2

Brunck: ἐντεθησανρισμένη. — V. 3 ist nach Clemens gegeben; Porphyrios: ἐνῆν (Grotius excerpt. p. 139 ἐν

τῷ) δὲ παγκάρπεια συμμιγῆς ὄλαις (Grotius στολαῖς). —
V. 5 steht auch bei dem Scholiast zu Eur. Phoin. 116, wo
ὄργανον durch ἔργον erklärt wird; s. Valckenār daselbst.
Andere ξανθῆς, ξουθᾶ und ξουθοῦ, Clemens ἐλαίου.

V. Der Scholiast zu Aristophanes Frösch. 596. Σοφο-
κλῆς ἐν Μάντεσιν ἐπὶ τινων ὀρνέων.

τοὺς γλαμυροὺς κατὰ φορβάν.

Vergl. Zonaras, Phavorinos und Suidas.

VI. ἀνταίας, πολεμίας, ἐχθρᾶς. Hesych.

ἄραϊον, κατάρατον, ὡς τὸ,

ὁ πρόσθεν ἐλθὼν, ἣν ἄραϊός μοι νέκυς.

οἶον ἄρᾶν προσετρίβετο· καὶ κατ' εὐχῆς. Σοφοκλῆς
Πολυίδῳ. Ders.

ΠΟΛΥΞΕΝΗ.

I. Strabon X, p. 470 Paris., 721 Almelov. 'Ο δ' οὖν
Σοφοκλῆς ποιήσας τὸν Μενέλαον ἐκ τῆς Τροίας ἀπαίρειν
σπεύδοντα ἐν τῇ Πολυξένη, τὸν δ' Ἀγαμέμνονα μικρὸν
ὑπολειφθῆναι βουλόμενον, τοῦ ἐξιλάσασθαι τὴν Ἀθηνᾶν
χάριν, εἰσάγει λέγοντα τὸν Μενέλαον.

σὺ δ' αὖθι μίμνων σὴν κατ' Ἰδαίαν χθόνα,
ποίμνας Ὀλύμπου συναγαγὼν θυηπόλει.

V. 1 habe ich σὴν (vielleicht auch τὰς) für τὴν geschrie-
ben. Andere τήνδε, wodurch die erste Sylbe in Ἰδαίαν
bemerkenwerth kurz wäre. V. 2 Ὀλύμπου eines Bergs
des Idagebirgs, s. Strabon an d. St.

II. Stobaios Eklog. Phys. p. 129 (in den Excerpten
des Grotius p. 165). Ἀχέρων δὲ καὶ Ἀχερουσία λίμνη
(οὔ) ταῦτόν, ὡς καὶ ὁ Σοφοκλῆς ἐν Πολυξένη τὴν τοῦ
Ἀχιλλέως ψυχὴν εἰσάγει λέγουσαν.

ἄκτας ἀπαιῶνάς τε καὶ μελαμβαφεῖς

λιποῦσα λίμνης, ἦλθον ἠχούσας γόους

Ἀχέροντος ὀξυπλήγας ἄρσενας χοάς.

Nachdem ich die Ufer des Acherusischen Sees verlassen
hatte, kam ich zu des Acheron klageertönenden, brau-
senden, gewaltigen Gewässern. V. 1 gew. ὦ τὰς für
ἄκτας. Brunck ὦ τὰς. Statt μελαμβαφεῖς hat Brunck
μελαμβαθεῖς, Valckenār zu Eur. Phoin. p. 367 μελαμ-

φαιῖς. V. 2 Brunck: λίμνας und γόοις. V. 3 derselbe: ὄξυπλήγος. Dieses Bruchstück hält Osann in den analectis criticis p. 167 für ein Euripideisches.

III. Stobaios Floril. XLIX, p. 187.

οὐ γάρ τις ἂν δύναίτο προρατῆς στρατοῦ
τοῖς πᾶσι δεῖξαι καὶ προσαρκέσαι χάριν·

ἐπεὶ οὐδ' ὁ κρείσσων Ζεὺς ἐμοῦ τυραννίδι,
οὔτ' ἐξεπομβρῶν, οὔτ' ἐπανχμήσας, φίλους

5 βροτοῖς ἀνελθὼν ἐς δίκην λόγους ὄφλοι.

πῶς δῆτ' ἐγὼ θνητός γ' ἂν, ἐκ θνητῆς τε φύς,
Διὸς γενοίμην εὖ φρονεῖν σοφώτερος;

V. 4 f. gew. φίλος und ὄφλαι; statt der Lesart der besten Handschrift λόγους findet sich auch λόγων, was wegen ἐς δίκην entstand. Auch kann man ἂν ἐλθὼν schreiben. Der Sinn ist: nicht einmal Zeus möchte, vor ein sterbliches Gericht gezogen, Lob verdienen. Brunck: φίλος βροτοῖς ἂν ἔλθοι γ', εἰ δίκην λόγων ὄφλοι. V. 6 Brunck: τ' ἂν.

IV. Der Scholiast zu Apollon. Argonaut. II, 1123.

ἀπ' αἰθέρος δὲ καὶ πὸ λυγαίου νέφους.

V. Auf dieses Stück scheinen sich auch die Worte des Longinos p. 42 Oxford. Ausg. zu beziehen: ἄκρως δὲ καὶ ὁ Σοφοκλῆς ἐπὶ τοῦ θνήσκοντος Οἰδίου καὶ ἑαυτὸν μετὰ διοσημείας τινὸς θάπτουτος πεφάντασται, καὶ κατὰ τὸν ἀπόπλουν τῶν Ἑλλήνων, ἐπὶ τοῦ Ἀχιλλέως προφαινομένου τοῖς ἀναγομένοις ὑπὲρ τοῦ τάφου.

VI. ἄπειρος — λέγει Ὄρος, ὅτι σημαίνει χιτῶνα, διέξοδον μὴ ἔχοντα, ὡς παρὰ Σοφοκλεῖ ἐν Πολυξένη·
χιτῶν ἄπειρος ἐνδυτήριος κακῶν.

Etym. Magn.

ἡκρωτηριασμένοι τὰς ἑαυτῶν ἑκάστοι πατρίδας, ἀντὶ τοῦ λελυμασμένοι· οἱ γὰρ λυμαινόμενοί τινας, εἰώθασι περικόπτειν αὐτῶν τὰ ἄκρα, ὡς καὶ Σοφοκλῆς Πολυξένη· τὸ μὲν τοι ἡκρωτηριασμένοι, ἀντὶ τοῦ ἐνεργητικοῦ κεῖται τοῦ ἡκρωτηριακότες. Harpokration.

παράρρημα ποδός. Σοφοκλῆς Πολυξένη. ὡς κρεμασμένων

τινῶν ὑφασμάτων ἐκ τοῦ εἵματος πρὸς κάλλος. τινὲς δὲ, σχοινίον ἐν ταῖς ναυσίν. οἱ δὲ ὑπόδημα. Hesych.

ΠΡΙΑΜΟΣ.

Pollux X, 147. Οἰκοδόμον δὲ σκεύη, λεῖαι, γλαρίδες, ὡς Σοφοκλῆς ἐν Πριάμῳ. Ders. VII, 118: καὶ λατύπους δὲ, Σοφοκλῆς, ὅπου καὶ ἐργαλεῖα τῶν λατύπων ὀνομάζει λείας καὶ γλαρίδας.

ΠΡΟΚΡΙΣ.

Ἐπιτιμητής· τῇ λέξει κέχρηται Σοφοκλῆς, εἰπὼν ἐν τῇ Προκρίδι·

— κολασταί, ἀπιτιμηταί κακῶν.

Pollux IX, 140.

ΠΡΟΜΗΘΕΥΣ.

Der Scholiast zu Pindar. Pyth. V, 35. Σοφοκλῆς δὲ ἐν τῷ Προμηθεΐ, τοῦ Προμηθέως, θέλων λέγειν τῆς φρονήσεως ἀντέχεσθαι, καὶ μὴ τῆς μεταμελείας. Doch beziehen sich diese Worte wahrscheinlich auf Aisch. Prometh. 85. S. Böckh gr. trag. princip. p. 121.

ΡΙΖΟΤΟΜΟΙ.

I. Macrobius Saturnal. V, 19 von der Medeia:

ἡ δ' ἐξοπίσω χειρὸς ὄμμα τρέπου-
σ' ὅπον ἀργινεφῇ στάζοντα τομῆς
χαλκίοισι κάδοις δέχεται.

und bald darauf:

αἱ δὲ καλυπταί

5 κίσται ῥιζῶν κρύπτουσι τομάς,

ἃς ἦδε βοῶσ', ἀλαλαζομένη,

γυμνὴ χαλκίοις ἦμα δρεπάνοις.

Gewöhnlich steht nach δρεπάνοις noch einmal τομάς.

S. Valckenärs diatrib. p. 167 f.

II. Der Scholiast zu Apollon. Argonaut. III, 1213.

ὅτι δὲ ἡ Ἑκάτη δρυῖνῳ κλάδῳ στέφεται καὶ δράκονσι, καὶ Σοφοκλῆς ἐν Ῥιζοτόμοις παρεισάγει τὸν χορὸν λέγοντα·

Ἥλιε δέσποτα, καὶ πῦρ ἱερὸν,

τῆς εἰνοδίας Ἑκάτης ἔγχος,

τὸ δι' οὐλύμπου πολλοῦ τε φέρει,

καὶ γῆς, καινοῦς' ἱερὰς τριόδους,
 5 στεφανωσαμένη δρυσι, καὶ πλείσταις
 ὥμῳ σπείραιοι δρακόντων.

V. 3 gew. ὀλύμπου. πολλοῦ für: großs. τὲ habe ich eingesetzt. Man kann auch τῷ δι' ὀλύμπου πολλοῦ (andere πολλόν, Brunck πολλή) φέρεται schreiben. V. 4 καινοῦσα einweihend; vielleicht auch καίουσ' oder ναίουσ', gew. καίνουσ'. V. 5 hat die Pariser Handschrift δρυί. Im Folgenden gew. πλείστοις ὥμῳ σπειρήμασι δρακόντων, Brunck mit Valekenär diatrib. p. 167 πλεπτοῖς ὥμῳ σπείρησι δρακόντων. Die Vatican. Handschrift soll nach der Allgem. Literaturzeitung 1797, no. 228 καὶ πλείστους ὥμους σπειροῦσι δράκοντες haben, was an sich gut ist, wenn man übersetzt: und den größten Theil der Schultern umwickeln Schlangen. Dann ist die Construction verändert, s. zu Antig. 530.

III. αἰστώσας, διαχέας καὶ τήξας. Σοφοκλῆς *Πίζοτόμοις*.

-κόρον αἰστώσας πυρί.

Hesych. Gew. πῦρ. Brunck κόρην, d. i. Medeia. Man könnte auch auf κόρων oder κηρὸν verfallen, doch ist vielleicht nichts zu ändern.

ΣΑΛΑΜΙΣ Σατυρικῇ.

Galenos in der ersten Commentat. zu des Hippokrates Schrift περὶ τῶν ἐπιδημίων VI, p. 454 Basler Ausg. führt an: ἐν Σαλαμίνῃ Σατύροις und ἐν Σαλαμίνῃ Σατύροις, s. Kolchides Bruchst. V unter πέμφιξ, woraus Bentley in der epistola ad Millium p. 57 — 59, und nach ihm andere ἐν Σαλαμῶνι Σατυρικῷ gemacht haben. Doch ist es nicht unwahrscheinlich, daß es ein satyrisches Stück des Sophokles unter dem Namen Σαλαμῖς, oder unter einem ähnlichen gab, und daß also dort ἐν Σαλαμῖνι, oder ἐν Σαλαμινίαις, oder ἐν Σαλαμινίοις Σατύροις zu schreiben sey; s. Osann in der Schrift: über des Sophokles Aias, Berlin 1820, S. 77 f. und 96 f.

ΣΑΛΑΜΩΝΕΥΣ Σατυρικός.

S. über dieses Stück Bentleys epist. ad Millium p. 59.

I. Athenaios p. 489. Καλεῖται δὲ Μάνης, καὶ τὸ ἐπὶ κοττάβου ἐφεστηκός, ἐφ' (gew. ἀφ') οὗ τὰς λάταγας ἐν παιδιᾷ ἔπεμπον, ὅπερ ὁ Σοφοκλῆς ἐν Σαλμωνεῖ χάλκειον ἔφη κάρα, λέγων οὕτως.

τάδ', ἐστὶ κνισμός καὶ φιλημάτων ψόφος,

τῷ καλλικοτταβοῦντι νικητήρια

τίθημι, καὶ βαλόντι χάλκειον κάρα.

V. 1 gew. τάδ' ἐστὶ ohne Komma. Die durch Kommata eingeschlossenen Worte machen eine Erklärung von τάδε νικητήρια. Bothe: τάδ' ἴσθι· κνισμούς καὶ φιλημάτων ψόφους u. s. w. V. 2 vor Schweighäuser gew. καλλικοτταβοῦντι. Vergl. Bentleys epist. ad Millium p. 60.

II. θῆμα, θήκη, τάφος, ἀνάθημα (gew. ἄνθημα).

Hesych.

Καριοὶ τράγοι, ὡς εὐτελῶν ὄντων. Σοφοκλῆς Σαλμωνεῖ· εἰ μὴ ἄρα ὑποσυγχεῶν, τοὺς Κιλικίους. Ders. πέμφιξ, s. Kolchides Bruchst. V.

ΣΙΝΩΝ.

Vergl. Aristoteles Poet. p. 23.

αἰθύσσειν, ἀνασεῖιν. Σοφοκλῆς Σίνωνι. Hesych.

ἀναιθύσσω, ἀνασεῖω. Ders.

ἄξεστους, τραχέας. Ders.

ἄρρητον, ἄφραστον, ἀνιστόρητον, ἀπόρρητον, ἄφωνον, αἰσχροῦν. Ders.

5 ἐνθρίακτος, ἐνθουσιῶν. καὶ ἐνθέακτος. Ders.

ΣΙΣΥΦΟΣ.

ζεῦγος τριπάρθενον. Εὐριπίδης Ἑρεχθεῖ καὶ Σοφοκλῆς Σισύφῳ. χαρίτων τριζύγων. Ἀριστοφάνης Ὀραιοῖς καταχρηστικῶς ἐπὶ τῶν τριῶν τὸ ζεῦγος ἔθηκε· παραδέδοται δὲ, ὅτι καὶ τριζύγοις ἄρμασί τινες ἐχρήσαντο. Hesych.

ΣΚΥΘΑΙ.

I. Ein handschriftliches Scholion zu Apollon. Argonaut. IV, 223. Σοφοκλῆς ἐν μὲν Κολχίσιν ἐν τῷ Αἰήτου οἴκῳ σφαγῆναί φησι τὸν Ἀψυρτον· ἐν δὲ τοῖς Σκύθαις οὐχ ὁμομήτριόν φησι τὸν Ἀψυρτον τῇ Μηδεῖᾳ· οὐκ ἀπὸ μιᾶς κοίτης ἐβλαστον· ἀλλ' ὁ μὲν

Νηρηίδος τέκνον ἄρτι βλαστάνεσκε, τὴν
δ' Εἰδυῖα πρὶν ποτ' Ὀκεανοῦ τίντεν κόρη.

Gew. οὐ γὰρ ἀπὸ μιᾶς, φησι, κοίτης, worin γὰρ und φησὶ Worte des Scholiasten sind, der diese Verse als Prosa giebt. Valckenār diatrib. p. 224 hat trochäische Tetrameter daraus gemacht. V. 2 findet sich im dritten Fuß ein Anapäst, s. zu Phil. 1289, Inachos Bruchst. X, 5, den man, wenn er zu ändern seyn sollte, durch Νηρηίδος ἔρνος ἄρτι, oder Νηρηίδι τέκνον ἄρτι, oder Νηρηίδος τέκνον τι verdrängen könnte. Ueber den Artikel am Ende des Verses s. zu Ant. 407. — V. 3 s. über δὲ zu Anfang des Verses zu Ant. 1020. Gew. πρὶν ποτε Ὀκεανοῦ κόρη τίντεν, wofür man auch πρὶν ποτ' Ὀκεανοῦ κόρη τέκεν schreiben kann. Ueber die Auslassung des Augments s. die Vorrede zu Aias p. X f., über den Anapäst im Eigennamen Ὀκεανοῦ zu Oid. auf Kol. 1 und in der Vorrede dazu p. XI.

II. Dasselbst zu IV, 284. Ἐκαταῖος δὲ ἱστορεῖ, μὴ ἐκδιδόναι εἰς τὴν θάλασσαν τὸν Φᾶσιν, οὐδ' ὥς διὰ Τανάιδος ἐπλευσαν, ἀλλὰ κατὰ τὸν αὐτὸν πλοῦν, καθ' ὃν καὶ πρότερον, ὥς Σοφοκλῆς ἐν Σκύθαις ἱστορεῖ.

III. Athenaios p. 189. καλοῦσι δ' ἀρσενικῶς τοὺς αὐλῶνας, ὥσπερ Θουκυδίδης ἐν τῇ τετάρτῃ, καὶ πάντες οἱ καταλογάδην συγγραφεῖς· οἱ δὲ ποιηταὶ θηλυκῶς. Σοφοκλῆς Σκύθαις·

κρημνοὺς τε καὶ σήραγγας, ἧδ' ἐπακτίας αὐλῶνας.

IV. Ἀχίλλειον πλάνα, τὴν Ἀχιλλέως νῆσον, τὴν Λευκὴν λεγομένην. εἰσὶ δὲ καὶ Ἀχιλλέως δρόμοι περὶ ταύτην τὴν νῆσον. Ἀχιλλείων, Ἀριστοφάνης Ἰππεῦσιν (V. 819)· καὶ Ἀχιλλίων Σοφοκλῆς Σκύθαις. ἔνιοι δὲ, τῶν λευκῶν. τινὲς δὲ Ἀχίλλειον σπόγγον φασίν, ὃ τοὺς ὀφθαλμοὺς ἀποψῶνται. Hesych. Ἀχιλληΐδας, κρητῶν εἶδος, ὧν μέμνηται καὶ Ἀριστοφάνης καὶ Σοφοκλῆς. Erotian. lex. Hippocrat. ἀπάλακτος, αἰνυητος, ἀψηλάφητος, ἀνράτητος. Hesych.

ΣΚΥΡΙΑΙ.

I. Ueber den Inhalt s. Hyginus 96 und des jüngern Philostratos Achilleus in Skyros p. 863, wo es heisst: *Σκυῖρος, νῆσος, ἣν ὁ θεῖος Σοφοκλῆς ἀνεμώδεα καλεῖ*. Der Chor bestand aus Skyrischen Jungfrauen, daher der Titel, welcher jedoch zuweilen auch *Σκύριοι* heisst, s. Brunck.

II. Plutarch. Moral. p. 34 und 72.

*σὺ δ', ὧ τὸ λαμπρὸν φῶς ἀποσβεννὺς γένους,
ξαίνεις, ἀρίστου πατρὸς Ἑλλήνων γεγώς.*

Odysseus macht dem Achilleus Vorwürfe. In der zweiten Stelle des Plutarchos steht *καταισχύνων* statt *ἀποσβεννὺς*. S. auch Brunck.

III. Stobaios Floril. LI, p. 199.

φιλεῖ γὰρ ἄνδρας πόλεμος ἀγρεύειν νέους.

IV. Ders. LIX, p. 225.

ἣ ποντοναῦται τῶν ταλαιπῶρων βροτῶν,

οἷς οὔτε δαίμων, οὔτε τις θεῶν νέμων.

πλούτου ποτ' ἄν νείμειαν ἀξίαν χάριν.

λεπτῆς ἐπὶ ῥοπῇσιν ἐμπολὰς μακρὰς

5 αἰὲ παρὰ ῥίπτοντες οἱ πολύφθοοροι,

ἣ σῶσαν, ἣ κέρδαναν, ἣ διώλεσαν.

V. 1 findet sich statt *ἣ* auch *οἷ*, was Brunck aufgenommen hat: wahrlich die Meerbeschiffer gehören zu den unglückseligen Sterblichen. V. 2 f. kann *νέμων* absolut genommen werden: wenn er austheilt, oder: noch ein zutheilender Gott. Aehnlich *νέμων* Aigeus Bruchst. I, 3. Dann ist *πλούτου* von *χάριν* abhängig. Oder man verbinde *νέμων πλούτου* vom Reichthum zutheilend. Für *νείμειαν* wird auch *νείμειεν* gelesen, was eine Verbesserung scheint. Der Pluralis des Verbi nach *οὔτε* — *οὔτε* und zwei Nominibus im Singularis ist mit dem Pluralis nach *ἣ* — *ἣ* zu vergleichen, s. Matth. Gramm. §. 303 z. E. und denselben zu Eur. Hek. 84. Brunck: *πλοῦτόν, ποτ' ἄν νείμειεν*. — V. 4 s. über die ionischen Dative de dialecto Sophoclis p. 25. Vergl. Tyro Bruchst. XV, 9. — V. 6 gew. *ἥς ὥς ἄν* oder *ἴσως ἄν* (was Brunck auf-

genommen hat), Porson ἤ'σωσαν. S. die Vorrede zu Aias p. X.

V. Ders. CXVII, p. 483.

οὐδὲν γὰρ ἄλγος, οἶον ἢ πολλὴ ζόη (auch ζωή).

πάντ' ἐμπέφυκε τῷ μακρῷ γήρα κακὰ,
νοῦς φροῦδος, ἔργ' ἀχρεΐα, φροντίδες κεναί.

Clemens Alexandr. Cohortat. ad gentes p. 73 hat
ὥτ' ἀχρεΐα.

VI. Ders. CXXV, p. 509.

ἀλλ' εἰ μὲν ἦν κλαίουσιν ἰᾶσθαι κακὰ,
καὶ τὸν θανόντα δακρύοις ἀνιστάναι,
ὁ χρυσὸς ἦσσον κτῆμα τοῦ κλαίειν ἂν ἦν.
νῦν δ', ὧ γεραῖε, ταῦτ' ἀνηνύτως ἔχει,
5 τὸν μὲν τάφῳ κρυφθέντα πρὸς τὸ φῶς ἄγειν.
καί μοι γὰρ ἂν πατήρ γε δακρύων χάριν
ἀνῆκτ' ἂν ἐς φῶς.

V. 6 Brunck καμοί, andere τὲ statt γέ. V. 7 Brunck εἰς.

VII. ἀποστιβῆς, ἀποπεφοιτηκῶς, οὐ τὴν αὐτὴν
τρίβον στείβων, τουτέστι φοιτῶν. Hesych.
αὐτόσσυτον, αὐτοκέλευστον. Hesych. und Lex. MS. San-
germ. (Bekk. anecd. p. 467).

ἀχρήματον, ἀδάπανον. Hesych.

εὐωριάζειν, s. Eris Bruchst. II unter εὐωρος.

ΣΤΝΔΕΙΠΝΟΝ ἢ ΣΤΝΔΕΙΠΝΟΙ s. ΑΧΑΙ-
ΩΝ ΣΤΛΛΟΓΟΣ.

ΣΦΤΡΟΚΟΠΟΙ s. ΠΑΝΔΩΡΑ.

ΤΕΤΚΡΟΣ.

S. Osann in der Schrift: über des Sophokles Aias S. 39 ff.,
91 ff.

I. Stephanos: Κυχρεΐος, πάγος περὶ Σαλαμῖνα.
Σοφοκλῆς Τεύκρω.

II. Der Scholiast zu Aristoph. Wolk. 583 βροντὴ
δ' ἐρῶάγη δι' ἀστραπῆς.] παρὰ τὰ ἐκ Τεύκρου Σοφο-
κλέους.

οὐρανοῦ δ' ἄπο
ἤστραψε, βροντὴ δ' ἐρράγη δι' ἀστραπῆς.
III. Stobaios Floril. CXXIII, p. 503.

ὥς ἄρ', ὦ τέκνον, κενὴν
ἔτερόπλην σου τέρψιν εὐλογούμενον,
ὥς ζῶντος. ἡ δ' ἄρ' ἐν σκότῳ λαθοῦσά με
ἔσαν' Ἑριννὺς ἡδοναῖς ἐψευσμένον.

ΤΗΛΕΦΟΣ.

Ἀειφόρος, ἀειθαλής. Σοφοκλῆς Τηλέφῳ Hesych.
κεροῦσσαν (gew. κεροῦσαν) Σοφοκλῆς τὴν Τελέφου τρο-
φὸν προσεῖπε. Pollux V, 76. Vergl. Phavorin.

ΤΗΡΕΤΣ.

I. Hierauf beziehen sich die Worte in Aristoph.
Vögel. 100:

τοιαῦτα μέντοι Σοφοκλέης λυμαίνεται
ἐν ταῖς τραγωδίαισιν ἐμὲ τὸν Τηρέα.

wozu der Scholiast bemerkt: ἐν γὰρ τῷ Τηρεῖ Σοφοκλῆς
ἐποίησεν αὐτὸν ἀπωρνιθωμένον, καὶ τὴν Πρόκνην· ἐν
ᾧ ἔσκωψε πολλὰ τὸν Τηρέα. Auch Philokles hat diesen
Stoff behandelt, welchen Aristophanes V. 282 verlacht.
Der Scholiast daselbst: ὁ Σοφοκλῆς πρῶτος τὸν Τηρέα
ἐποίησεν, εἶτα Φιλοκλῆς.

II. Stobaios Floril. X, p. 71.

φιλόργυρον μὲν πᾶν τὸ βάρβαρον γένος.

Vergl. Antig. 1055.

III. Daf. XIII, p. 83.

θάρσει· λέγων τᾶληθές οὐ σφαλῇ ποτε.

Gew. σφάλῃ, was auch nicht falsch ist, Brunck σφαλεῖ.
Uebrigens s. Brunck zu diesem Bruchstück und Valckenärs
diatrib. p. 15 f.

IV. Daf. XX, p. 107.

ἄνους ἐκεῖνος, αἶδ' ἀνούστεραι δ' ἔτι

ἐκεῖνον ἡμύναντο κατὰ τὸ καρτερόν·

ὅστις γὰρ ἐν κακοῖσι θυμωθεὶς βροτῶν

μεῖζον προσάπτει τῆς νόσου τὸ φάρμακον,

5 ἰατρός ἐστιν οὐκ ἐπιστήμων κακῶν.

S. Brunck zu diesem Bruchstück. V. 1 ist ἐκεῖνος Tereus, αἶδε Prokne und Philomele. Gew. αἶδ' (oder αἰ δ') ἀνούστερ' ἔτι, Brunck αἰ δ' ἀνούστεραί γ'. Die Partikel δὲ fiel aus, weil man αἰ δ' las. — V. 2 gew. καρτερόν, Brunck καρτερώτερον, das Aufgenommene ist Verbesserung Porsons (adv. p. 307).

V. Daf. XXII, p. 115.

θνητὰ φρονεῖν χρὴ θνητὴν γε φύσιν,
τοῦτο κατειδότης, ὥς οὐκ ἔστι
πλὴν Διὸς οὐδεὶς τῶν μελλόντων
ταμίας, ὅ τι χρὴ τετελέσθαι.

V. 1 gew. τὴν (doch fehlt der Artikel in einer Handschrift) θνητὴν φύσιν. Vielleicht kann man θνητὴν φύσιν schreiben, s. Aisch. Pers. 922. — V. 2 s. über κατειδότης nach φύσιν Matth. Gramm. §. 434.

VI. Daf. XXXIX, p. 157.

πολλά σε ζηλῶ βίον,
κάλλιστα δ', εἰ γῆς μὴ πεπείρασαι ξένης.
κάλλιστα δὲ nämlich ἐστί. Brunck und Porson zu Eur. Phoin. 878 μάλιστα.

VII. Daf. LXVIII, p. 283.

νῦν δ' οὐδέν εἰμι· χωρὶς ἀλλὰ πολλάκις
ἔβλεψα ταύτην τὴν γυναικείαν φύσιν,
ὥς οὐδέν ἐσμεν· αἰ νέαι γὰρ ἐν πατρὸς
ἡδιστον, οἶμαι, ζῶμεν ἀνθρώπων βίον·
5 τερπνῶς γὰρ αἰεὶ πάντας ἡ' νοῖα τρέφει·
ὅταν δ' ἐς ἡβὴν ἐξικώμεθ' εὐφρονες,
ὠθούμεθ' ἔξω, καὶ διεμπολούμεθα
θεῶν πατρῶων, τῶν τε φυσάντων ἄπο,
αἰ μὲν ξένους πρὸς ἄνδρας, αἰ δὲ βαρβάρους,
10 αἰ δ' εἰς ἀήθη δώμαθ', αἰ δ' ἐπὶ ῥόδοι·
καὶ ταῦτ', ἐπειδὴν εὐφρόνη ζεύξη μία,
χρεὼν ἐπαινεῖν καὶ δοκεῖν καλῶς ἔχειν.

V. 1 χωρὶς bei mir, für mich im Stillen. V. 2 andere ταύτῃ für ταύτην. V. 3 gew. μὲν γὰρ πατρὸς, was man mit Scaliger in μὲν γὰρ πάρος ändern könnte, oder μὲν γὰρ ἐν πατρὸς, was Grotius in das Aufgenommene, Brunck

in αἶ, νέαι μὲν ἐν πατρὸς verwandelt hat. V. 5 Brunck αἰεῖ; statt ἡ "νοια (s. de dialecto Sophoclis p. 31) gew. ἡ ἄνοια. Brunck vermuthet ἡ "γνοια. Man kann auch ἡ 'νοία schreiben, wiewohl το Position machen kann. V. 7 Valckenār zu Eur. Hippol. 628 und Porson zu Xenoph. Anab. p. 592 (Bornemann): διεμπολώμεθα; doch s. zu Antig. 569. V. 10 bezieht sich ἀήθη (gew. ἀληθῆ) auf ξένους, so wie ἐπίρροθα (d. i. frevelhafte, s. Bruncks Bemerkung, oder worüber man klagen muß, harte, rohe, grausame) auf βαρβάρους. Wahrscheinlich sind dieses Worte der Prokne zur Philomele.

VIII. Daf. LXXXVI, p. 355.

ἐν φύλῳ

ἀνθρώπων μί' ἔδειξε πατρὸς καὶ μητρὸς

ἡμέας ἀμέρα τοὺς πάντας.

οὐδεὶς ἔξοχος ἄλλος ἔβλασεν ἄλλον.

5 βόσκει δὲ τοὺς μὲν μοῖρα δυσμερίας,

τοὺς δ' ὄλβος ἡμῶν. τοὺς δὲ

δουλείας ζυγὸν ἔσχευεν ἀνάγκης.

Brunck theilt diese Verse anders ab, und liest V. 2 ἔδειξεν und V. 7 ἀνάγκας. V. 2 drücken die Genitive πατρὸς καὶ μητρὸς den Ursprung oder das Eigenthum aus. V. 4 ἄλλος gleichsam für ἄλλως. V. 5 βόσκει läßt heranwachsen; andere κοσμεῖ. V. 6 ist ἡμῶν von τοὺς μὲν und τοὺς δὲ abhängig.

IX. Daf. XCVIII, p. 409.

τὰν δ' ἀνθρώπου ζωὴν ποικιλομήτιδες ἄται

πημάτων πάσαις μεταλλάσσουσιν ὥραις.

X. Daf. CV, p. 435, Cicero ad Atticum IV, 8.

μήπω μέγ' εἵπης, πρὶν τελευτήσαντ' ἰδῆς.

Gew. μέγαν, was Brunck beibehalten hat, aber gegen den Vers ist, es müßte denn kein iambischer Trimeter seyn. Dieses Bruchstück wird in den Urkunden des Stobaios zur Tyro gerechnet.

XI. Daf. CVIII, p. 457.

ἀλγεινὰ, Πρόκνη, δῆλον. ἀλλ' ὅμως χρεῶν

τὰ θεῖα θνητοὺς ὄντας εὐπετῶς φέρειν.

XII. Aristoteles de poet. c. 16. καὶ ἐν τῷ Σοφοκλέους Τηρεῖ ἢ τῆς κερκίδος φωνή. Philomele gab sich nämlich der Prokne durch ihr Gewebe zu erkennen.

XIII. αἶγλη, χλιδών. Σοφοκλῆς Τηρεῖ χιτῶν. καὶ πέδη παρὰ Ἐπιχάρμῳ ἐν Βάνχαις. Hesych. φάρος s. Krisis Bruchst. II, 2.

XIV. Die Venetian. Scholien zu Hom. Iliad. ó, 705 bei Villoison.

Ἦλιε, φιλίπποις Θραξὶ πρέσβιστον σέλας.
Gew. θριξί. Bothe, der dieses Bruchstück zuerst aufgenommen hat, liest σέβας für σέλας.

Auch wird dieses Stück vom Scholiast zu Aisch. Prom. 128 und von Tzetzes zu Hesiod. Werk. 566 erwähnt.

ΤΡΙΠΤΟΛΕΜΟΣ Σατυρικός.

I. Dionysios von Halikarn. Antiquit. I, zu Anfang: Μαρτυρεῖ δέ μου τῷ λόγῳ Σοφοκλῆς μὲν ὁ τραγωδοποιὸς ἐν Τριπτολέμῳ δράματι. πεποιήται γὰρ αὐτῷ Δημήτηρ διδάσκουσα Τριπτόλεμον, ὅσῃν χώραν ἀναγκασθήσεται σπείρων τοῖς δοθεῖσιν ὑπ' αὐτῆς καρποῖς διεξελθεῖν. μνησθεῖσα δὲ τῆς ἐφ' οὗ πρῶτον Ἰταλίας, ἣ ἐστὶν ἀπὸ ἄκρας Ἰαπυγίας μέχρι πορθμοῦ Σικελικοῦ, καὶ μετὰ τοῦτο τῆς ἀντικρὺ ἀψευμένη Σικελίας, ἐπὶ τὴν ἐσπέριον Ἰταλίαν αὐθις ἀναστρέφει, καὶ τὰ μέγιστα τῶν οἰκούντων τὴν παράλιον ταύτην ἐθνῶν διεξέρχεται, τὴν ἀρχὴν ἀπὸ τῆς Οἰνώτρων οἰκήσεως ποιησαμένη. ἀπόχρη δὲ ταῦτα μόνον λεχθέντα τῶν ἱαμβείων, ἐν οἷς φησι·

τὰ δ' ἐξόπισθε, χειρὸς εἰς τὰ δεξιὰ,
Οἰνωτρία τε πᾶσα, καὶ Τυρρῶνικὸς
κόλπος, Λιγυστική τε γῆ σε δέξεται.

Brunck Τυρσηνικός.

II. Plinius Naturgesch. XVIII, p. 107 Harduin: Sophocles poeta in fabula Triptolemo frumentum Italicum ante cuncta laudavit, ad verbum translata sententia:

et fortunatam Italiam frumento canere candido.

III. Strabon erwähnt dieses Stück I, p. 47 Almelov.

IV. Athenaios p. 67. μνημονεύει Σοφοκλῆς Τριπτολέμῳ τοῦ ταριχηροῦ γάρου. Pollux VI, 65:

οὐδ' ἡ τάλαινα δοῦσα ταριχηροῦ γάρου.

Herodianos p. 437 Pierson: ὁ γάρος ἀρσενικῶς· τὸν ἰχθυῶν γάρου, καὶ γάρου τὸν ἰχθυηρὸν, Σοφοκλῆς. Gew. τὸν ἰχθυεῖον.

V. Athenaios p. 110. ὀρίνδον δ' ἄρτου μέμνηται Σοφοκλῆς ἐν Τριπτολέμῳ, ἥτοι τοῦ ἐξ ὀρύζης γινομένου, ἢ ἀπὸ τοῦ ἐν Αἰθιοπία γιγνομένου σπέρματος, ὃ ἐστὶν ὁμοῖον σησάμῳ.

VI. Ders. p. 447. τὸν δὲ κρίθινον οἶνον καὶ βρύτον τινὲς καλοῦσιν, ὡς Σοφοκλῆς ἐν Τριπτολέμῳ·

βρύτον δὲ τὸν χειρσαῖον οὐ δύειν.

Gew. οὐ δύειν, oder οὐ δυοῖν, oder οὐδυνεῖν. Bruck mit Casaubonus οὐδιεῖν χαμαί. Man hat οὐ δύειν vorgeschlagen in der Bedeutung einziehen, trinken. Das Aufgenommene heisst: der erdige (d. i. dicke, schwere, oder wie in βραδὺς ὁ ἐκείνου καὶ χειρσαῖος "Ερως, träge, nicht begeisternde) Gerstentrank sey nicht zweier (d. i. sey sehr weniger) Sache. Aehnlich οὐχ ἐνὸς (s. Blomfield zu Aisch. Sieb. 100 Gloss.) für: vieler.

VII. Harpokration: μελίνη ὀσπρίου ἐστὶ σπέρμα, καὶ ἀρσενικῶς λέγουσι· θηλυκῶς δὲ Σοφοκλῆς Τριπτολέμῳ· κνήμη μελίνης. d. i. ein Knoten der Hirse, s. Schneiders Wörterbuch unter κνήμη. Vergl. Photios.

VIII. Der Scholiast zu Pindar. Olymp. X, zu Anfang.

θὲς δ' ἐν φρενὸς δέλτοις τούς ἐμούς λόγους.

IX. χρῆ"σται κατὰ συναλοιφὴν ἀντὶ τοῦ χρεῖα ἔσται.

δηλοῦται δὲ ταῦτόν τῳ δεήσει. καὶ ἐν Τριπτολέμῳ·

χρῆ"σται δέ σ' ἐνθενδ' αὐτὶς.

Der Scholiast zu Oid. auf Kol. 504.

ἄμαλλαι, δράγματα, δέσμαι τῶν ἀσταχύων. Hesych.

ἀμφιπλῖξ, περιβάδην. πλίσσεσθαι γὰρ τὸ βάδην διαβαίνειν· καὶ πλίγμα τὸ διάστημα τῶν ποδῶν.

Σοφοκλῆς Τριπτολέμῳ·

δράκοντα δ' αἶροντ' ἀμφιπλῖξ εἰληφότες.

Etym. Magn. unter ἐϋπλίσσοντο. Gew. δ' αἶρον, Brunck mit andern δράκοντε θαιρόν (s. unten 10) ἀμφιπλῖξ εἰληφότε. Das Aufgenommene heisst: den Drachen aber ergriffen habend, als er sich mit ausgespreizten Beinen erhob. Vielleicht beziehen sich diese Worte auf die Ermordung des einen Drachen des Triptolemos durch Karnabon. Man könnte auch δ' αἶνον, oder δ' ἥρον, oder δράκοντ' ἔδαιρον schreiben, wo dann ἀμφιπλῖξ λαμβάνειν vom Besteigen des Drachen zu verstehen wäre. Vergl. den Scholiast zu Aristoph. Acharn. 217 ἀπεπλίσξατο, ἀπεσεῖσατο, ἀπέφυγεν· πλῖξ γὰρ τὸ βῆμα, καὶ πλίγματα τὰ πηδήματα· ἔνθεν καὶ τὸ περιβάδην, ἀμφιπλῖξ παρὰ Σοφοκλεῖ ἐν Τριπτολέμῳ, auch Pollux II, 172 und Suidas unter περιβάδην und πλίξ.

ἀπνυδάκωτος, s. Iphigen. Bruchst. III, 2.

5 ἀφράδμων, ἀσύνετος, ἀμαθής. Hesych. ἀφράσμων, ἀσύνετος. Lex. MS. Sangerm. (Bekk. anecd. p. 472).

δαῖς, ἡ δι' ἐράνων εὐωχία. Σοφοκλῆς Τριπτολέμῳ·
ἦλθεν δὲ δαῖς θάλεια πρεσβίστη θεῶν.

Hesych.

εἰς ὀρθὸν φρονεῖν, ἀντὶ τοῦ, καλῶς φρονεῖν. Lex. MS. Sangerm. (Bekk. anecd. p. 472).

ἔλκη, λύπαι. Hesych.

ξευγηλάτης. Σοφοκλῆς Τριπτολέμῳ. Lex. MS. Sangerm. (Bekk. anecd. p. 97).

10 θαιρός, ὁ διήκων ἀπὸ τοῦ ἄνω μέρους ἕως κάτω στροφεὺς τῆςθύρας, ἢ ἄξων. Σοφοκλῆς Τριπτολέμῳ. Hesych. ἐν δὲ ῥητορικῷ λεξικῷ εὔρηται καὶ ὅτι θαιρός ὁ ἄξων παρὰ Σοφοκλεῖ. Eustath. p. 914. S. oben IX, 3 unter ἀμφιπλῖξ.

*Ιαννα, s. Aichmalot. Bruchst. VIII, 14.

*Ιλλυρίς γονή, ἀντὶ τοῦ Ἰλλυρίς γενεά. γράφεται δὲ καὶ γυνή. ὁ δὲ Καλλίστρατος, γυνή ἀντὶ τοῦ γῆ. χρῶνται γὰρ οὕτως. Σοφοκλῆς Τριπτολέμῳ. Hesych.

ΤΡΩΙΛΟΣ Σατυρικός.

I. Der Scholiast zu Pindar. Nem. III, 60. Περὶ δὲ τῆς μεταμορφώσεως τῆς Θέτιδος καὶ Σοφοκλῆς φησιν ἐν Τρωίλῳ.

ἔγημεν, ὡς ἔγημεν, ἀφθόγους γάμους,
τῇ πανταμόρφῳ Θέτιδι συμπλακεῖς ποτε.

V. 1 gew. ἀφθόγγους. V. 2 Brunck πεντεμόρφῳ; wahrscheinlich παντομόρφῳ, s. Lobeck zum Phrynichos p. 690.

II. Pollux X, 165. ξίφους δὲ ὄνομαί τ' οἰκεν εἶναι βαρβαρικὸν ἢ σκαλμῇ, Σοφοκλέους εἰπόντος ἐν Τρωίλῳ.

σκαλμῇ γὰρ ὄρχεις βασιλῆς ἐκτέμνουσ' ἐμούς.

III. ἀμάσεται, ἀπὸ τῆς ἀμήσεως, οἶονεῖ σφάξει. Hesych.

ἀνδρόπαις, ἀνδρούμενος ἤδη παῖς, ἢ ἀνδρὸς φρονῆσιν ἔχων παῖς. Ders. καὶ Σοφοκλῆς ἐπὶ τοῦ Τρωίλου.

τὸν ἀνδρόπαιδα δεσπότης ἀπώλεσα.

παῖδα μὲν τῇ ἡλικίᾳ, ἄνδρα δὲ τῷ φρονήματι. Der Scholiast zu Pindar. Pyth. II, 121.

ἀπέσκη· τόξ' (gew. τόξον) ἀπέσκη· ἐνιοὶ δὲ γυμναθῆκης (gew. θήκαις) τόξα. Hesych. ἀπέσκη· γυμναθῆκης τόξα. Bekk. anecd. p. 422.

ἄπιστος, ἀπαράπιστος, ἀπειθής. Hesych.

5 ἄσας, βλάψας, ἔβλαψας. Ders.

ἀσόλοικον, ἡμερον, προσηνές, οὐ βάρεβαρον. Ders.

ἐλαιοῦται θρίξ. Σοφοκλῆς Τρωίλῳ. Ἀρίσταρχος ὀυπαίνεται, βέλτιον δὲ λαμπρύνεται. Ders.

ἐμασχαλίσθη — Σοφοκλῆς ἐν Τρωίλῳ πλήρη μασχαλισμάτων εἶρηκε τὸν μεμασχαλισμένον (Brunck φονεύσαντα, gew. μασχαλισμόν). Suidas.

ἔρη, ὄπλα. Hesych.

10 ἰαί, s. Aichmalot. Bruchst. VIII, 14.

ἰήιος — ἀλλὰ καὶ θρήνον σημαίνει. Hesych.

καταρβύλοις χλαίναις, ποδήρεσιν, ὥστε καὶ ἐπὶ τὰς ἀρβύλας χαλᾶσθαι. Σοφοκλῆς Τρωίλῳ. — κατάρ-

βυλος (gew. καθάρβυλος) χλανίς, ποδήρης ἕως τῶν ἄρβυλῶν. Ders.

ναρόν, τὸ ὑγρόν, παρὰ τὸ νῶ ῥῆμα. δημοῖ τὸ ῥέω. ὁ μέλλων νάσω. γίνεται ναρός, καὶ τὸ οὐδέτερον ναρόν. Σοφοκλῆς Τρωΐλῳ.

πρὸς ναρὰ δὲ κρηναῖα χωροῦμεν ποτά.

οὕτω Φιλόξενος ἐν τῷ περὶ μονοσυλλάβων ῥημάτων.

καὶ ἴσως ἡ συνήθεια τρέψασα τὸ α εἰς ε, λέγει νερόν. Orionis Theb. Etymol. MS. Vergl. Etym.

Magn. und Salmasius zu Histor. August. p. 311.

ὀροσάγγαι, s. Helene Bruchst. VII, 3.

15 σακοδερμίτης. Σοφοκλῆς Τρωΐλῳ. οἱ μὲν τὸν ὄφιν, οἱ δὲ σκώληκα τὰ δέρματα διεσθίοντα. ἄμεινον δὲ τὸν ἐπὶ τῷ δέρματι χαλκὸν ἔχοντα, παρ' ὅσον τὰ σάκη ἐπίχαλκα. Photios und Lex. MS. Sangerm. (Bekk. anecd. p. 240 unter δερμηστής). Vergl. Hesychios unter σακοδερμιστής. S. auch Niobe Bruchst. VII, 2.

ΤΥΜΠΑΝΙΣΤΑΙ.

Wahrscheinlich ein satyrisches Drama, s. Böckh gr. trag. princip. p. 130.

I. Stobaios Floril. LIX, p. 227, Cicero ad Attic. II, 7.

τί τοῦδε χάσμα μεῖζον ἂν λάβοις ποτὲ,
τοῦ γῆς ἐπιψάυσαντα καὶ ὑπὸ στέγῃ
πυκνῆς ἀκούσαι ψεκάδος εὐδούσῃ φρενί;

V. 1 bereitet τοῦδε das Folgende vor. V. 2 gew. καὶ, Cicero καὶ, d. i. gar vielleicht, selbst vielleicht, s. Matth. Gramm. §. 597, a. Heath καὶ στέγης ὑπο, Brunck, welcher nachzusehen ist: χυπό τῷ στέγῃ. V. 3 Cicero: πυκνᾶς ἀκούειν. Für ψεκάδος findet sich auch ψακάδος.

II. Stephanos: Χαλδαῖοι. — εἰσὶ δὲ Χαλδαῖοι ἔθνος πλησίον τῆς Κολχίδος. Σοφοκλῆς Τυμπανισταῖς.

Κόλχος τε, Χαλδαῖός τε, καὶ Σύρων ἔθνος.

III. Φινεὺς — ἐπέγημεν — Εἰδοθέαν, τὴν Κάδμου ἀδελφὴν, ἧς καὶ αὐτὸς Σοφοκλῆς μνημονεύει ἐν Τυμπανισταῖς. Der Scholiast zu Antig. 980.

ἄδημον (Br. ἀδήμων), οὐκ ἔνδημον ὄντα. Hesych.
ἀνετῶς, ἀνατεταμένως. Ders.

ἀντιστρέφω, ἀνταξιῶ. Ders.

5 δράκανλος. Σοφοκλῆς Τυμπανισταῖς. ἐπεὶ ἡ Ἀθηνᾶ
δοκεῖ παρ' αὐταῖς ἀνλίσαι τὸν δράκοντα ταῖς Κέ-
κροπος θυγατρᾶσιν. ἢ ὅτι συναυλίζονται κατὰ τὸ
εἰκὸς Κέκροπι ὄντι διφνεῖ. ἢ ὅτι συναυλίζεται μία
τῶ ἐν τῇ ἀκροπόλει δράκοντι, προσημερεύουσα τῇ
θεῷ. Etym. Magn., Suidas und Hesych.

ἔλνμος, s. Niobe Bruchst. VII, 3.

Τ Τ Ν Δ Α Ρ Ε Ω Σ.

Stobaios Floril. CV, p. 431.

οὐ χρή ποτ' εὖ πράσσοντος ὀλβίσαι τύχας
ἀνδρὸς, πρὶν αὐτῷ παντελῶς ἤδη βίος
διεκπερανθῇ, καὶ τελευτήσῃ βίον.

ἐν γὰρ βραχεῖ καθεῖλε κῶλίγῳ χρόνῳ

5 πᾶμπλουτον ὄλβον δαίμονος κακοῦ δόσις,
ὅταν μεταστῇ, καὶ θεοῖς δοκῇ τάδε.

V. 2 Blomfield zu Aisch. Prom. 458 χρόνος für βίος.

Τ Τ Ρ Ω Α καὶ Β.

Der Inhalt war die Erkennung der Tyro durch ihre
mit dem Poseidon erzeugten und nach der Geburt ausge-
setzten Söhne, so wie die Ermordung der Stiefmutter
Sidero durch ebendieselben, s. Apollodor. p. 46 und da-
selbst Heyne. Da eine frühere und eine spätere Tyro
angeführt wird, so gab es wahrscheinlich zwei Stücke
gleiches Namens.

I. Aristoteles de rhetorica II, 23. Ἄλλος τόπος, τὸ
ἀπὸ τοῦ ὀνόματος κατηγορεῖν, οἷον ὡς ὁ Σοφοκλῆς·
σαφῶς Σιδηρῶ καὶ φοροῦσα τοῦνομα.

II. Der Scholiast zu Aristoph. Lysistrat. 138 οὐκ ἔτός
ἀφ' ἡμῶν εἰσιν αἱ τραγωδίαι. Οὐδὲν γὰρ ἔσμεν πλὴν
Ποσειδῶν καὶ σκάφη.] εἰς τὴν Τυρῶ δὲ Σοφοκλέους
αἰνίττεται, καθεῖσαν τὰ τέκνα εἰς σκάφος. — ὁ γὰρ
Ποσειδῶν ἐμίγη Τυροῖ, καὶ ἐγέννησε Νηλέα καὶ Πελίαν.
Vergl. auch den andern Scholiast, und Suidas unter οὐκ
ἔτός.

III. Der Scholiast zu Eur. Orest. zu Ende: καὶ ἐν Τυροῖ Σοφοκλέους ἀναγνώρισμα κατὰ τὸ τέλος γίνεται.

IV. Aristoteles de poetica 16. εἶδη δὲ ἀναγνωρίσεως· πρώτη μὲν ἡ διὰ σημείων. τούτων δὲ τὰ μὲν σύμφυτα, τὰ δὲ ἐπίκτητα· καὶ τούτων τὰ μὲν ἐν τῷ σώματι, οἷον οὐλαί· τὰ δὲ ἐκτὸς, τὰ περιδέραια· καὶ οἷον ἐν τῇ Τυροῖ, διὰ τῆς σκάφης.

V. Pollux IV, 141. Τυρῶ πελιδνὴ τὰς παρειὰς παρὰ Σοφοκλεῖ.

VI. Der Scholiast zu Aristoph. Vögel. 276 [ἔξεδρον χώραν ἔχων.] ἐκ τῆς Σοφοκλέους δευτέρας Τυροῦς ἀρχή· τίς ὕρμις οὗτος, ἔξεδρον χώραν ἔχων;

Vergl. Pierson zu Herodian. p. 435.

VII. Athenaios p. 99.

οἱ τοῖσι παγχόρτοισιν ἐξενίζομεν.

Brunck ὄν statt οἱ.

VIII. Derselbe p. 475, Macrobius saturn. V, 21. μνημονεύει δὲ τῶν καρχησίων καὶ Σαπφώ. Σοφοκλῆς δὲ Τυροῖ·

προστῆναι μέσσην

τράπεζαν ἀμφὶ σιτία καὶ καρχήσια.

πρὸς τὴν τράπεζαν φάσκων προσεληλυθέναι τοὺς δράκοντας, καὶ γενέσθαι περὶ τὰ σιτία καὶ καρχήσια. — προστῆναι für προσστῆναι, s. zu K. Oid. 79.

IX. Stobaios Floril. XX, p. 107.

πόλλ' ἐν κακοῖσι θυμὸς εὐνηθεὶς ὀρεῖ.

X. Dafs. XLVI, p. 177.

ἄκων δ' ἁμαρτῶν οὐ τις ἀνθρώπων κακός.

S. Brunck.

XI. Dafs. LXXXVII, p. 355.

πολλῶν δ' ἐν πολυπληθείᾳ πέλεται

οὐτ' ἀπ' εὐγενέων ἐσθλός, οὐτ' ἀχρείων

τὸ λίαν κακός· βροτῷ δὲ πιστὸν οὐδέν.

Brunck theilt anders ab und läßt πέλεται weg. πολυπληθείᾳ scheint durch die Synizesis viersylbig zu seyn. V. 3 τὸ λίαν für λίαν, wie τὸ νῦν und anderes.

XII. Das. XCIX, p. 417.

τίκτουσι γάρ τοι καὶ νόσους δυσθυμίας.

δυσθυμία. Σοφοκλῆς Τυροῖ. Lex. MS. Sangerm. (Bekk. anecd. p. 89).

XIII. Das. CX, p. 459.

μὴ σπεῖρε πολλοῖς τὸν παρόντα δαίμονα;

σιγώμενος γάρ ἐστι θρηνηῖσθαι πρέπων.

XIV. Das. CXVI, p. 475.

γῆρας διδάσκει πάντα καὶ χρόνον τριβή.

XV. Ailianos de natur. animal. XI, 18, vergl. II, 10 und XII, 16.

κόμης δὲ πένθος λαγχάνω πώλου δίκην,

ἣτις ξυναρπασθεῖσα βουκόλων ὑπο,

μάνδραισιν ἱππείαισιν ἀγρία χερὶ

θέρος θερισθῇ ξανθὸν ἀνχένων ἄπο·

5 σπασθεῖσα δ', ἐν λειμῶνι ποταμίων ποτῶν

ἴδῃ σκιᾶς εἶδωλον, ἀνγασθεῖς ὑπὸ

κουραῖς ἀτίμως διατετιλμένη φόβης.

πείνην ἀνοικτίρμων τις οἴκτειρειεν ἄν

οἴαισιν αἰσχύνῃσιν οἷα μαίνεται

10 πενθοῦσα, καὶ κλαίουσα τὴν πάρος φόβην.

S. Brunck zu diesem Bruchstück. V. 1 gew. λαχανοπώλου.

V. 3 Brunck μάνδραις ἐν. V. 5 σπασθεῖσα δὲ nachdem es

aber gerupft, geschoren worden ist. Brunck κύρσασα δ' ἐν

u. s. w. mit dem Komma nach ποτῶν. λειμῶν ποταμίων

ποτῶν ist gesagt wie ἄρμα ἵππων Νισαίων und ähnliches,

s. zu Elektr. 751 und anderwärts: auf einer mit Fluß-

wasser versehenen Wiese. Vergl. unbest. Bruchst. CV,

unter σιλφίου λειμῶν. V. 6 ἴδῃ, andere εἶδει, woraus

man εἶδεν machen kann. ἴδῃ hängt von ἣτις ab. V. 7

wahrgenommen habend, daß es beim Scheeren unwürdig

am Haar zerrupft worden ist. Ueber den Nominativ δια-

τετιλμένη s. Matth. Gramm. §. 547 ff. S. 788 ff., über

den Genitiv φόβης das. §. 316. Andere Handschriften

διατετιλμένης; dann ist nach ἀνγασθεῖς ein Komma zu

setzen. Brunck διατετιλμένην φόβην. V. 9 s. über die

Form αἰσχύνῃσιν zu Skyrierinnen Bruchst. IV, 4. V. 10
vermuthet Brunck wegen φόβης V. 7, τὴν πάρος χλιδήν.

XVI. ἐρηνοβοσκός, ὁ προβατοβοσκός, ἐν Τυροῖ
δευτέρῳ Σοφοκλῆς. Etym. Magn. ἀρηνοβοσκός, προ-
βατοβοσκός, Σοφοκλῆς Τυροῖ. καὶ γράφεται δὲ
ἐρρηνοβοσκός διὰ τε τοῦ ε καὶ τῶν δύο ρ. Hesych.
ἐρρηνοβοσκός, ὁ προβατοβοσκός ἐν Τυροῖ β Σοφο-
κλέους. ἴσως ἀπὸ τοῦ ἄρην. Photios.

ἔχθιμα, μισήματα. Σοφοκλῆς Τυροῖ (gew. Τυράννοισ).
Hesych. S. Pierson zu Herodianos p. 436.

ἤνεγκον, ἐπὶ πρῶτον προσώπου. Σοφοκλῆς Τυροῖ.
Ἀριστοφάνης Θεσμοφοριαζούσαις (742). Lex. MS.
Sangerm. (Bekk. anecd. p. 98). Vergl. Oid. auf Kol.
521, 964.

Θεανὴ νῆσος, ἡ ἐκ θεοῦ θεία. Σοφοκλῆς Τυροῖ.
Hesych.

5 ταυροφάγον, τὸν Διόνυσον. Σοφοκλῆς ἐν Τυροῖ. ὅτι
τοῖς τὸν διθύραμβον νικήσασι βοῦς ἐδίδοτο. ἢ τὸν
ὠμηστήν. ἀφ' οὗ καὶ ἐπὶ τὸν Κρατῖνον μετήνεται
τοῦνομα. Etym. Magn., Photios, Suidas, der Scho-
liast zu Aristoph. Frösch. 360.

S. auch Tereus Bruchst. X.

ΤΒΡΙΣ Σατυρικὴ.

I. Stobaios Floril. XXVI, p. 119.

λήθην τε, καὶ τὴν πάντ' ἀπεστερημένην,
κωφὴν, ἄναυδον.

καὶ und zwar, selbst.

II. Athenaios p. 657. δέλφαια δὲ ἀρσενικῶς εἴρηκε.
Σοφοκλῆς Τβρει.

-ἐσθίειν ἐθέλω τὸν δέλφαια.

Vielleicht θέλω, wiewohl der Anapäst in einem satyri-
schen Drama vertheidigt werden kann.

ΤΔΡΟΦΟΡΟΙ.

Εροντάς, ἀντὶ τοῦ βρόντῆσας, καθάπερ ἐν Τδροφόροις
τὸν Διόνυσον εἶπε Βακχᾶν, ἀντὶ τοῦ Βακχευτάν.
Der Scholiast zu Phil. 1197.

κοινὸς — ἀδελφός. Σοφοκλῆς Ἀντιγόνη (1).

ὃ κοινὸν ἀντάδελφον Ἰσμήνης κάρα.

καὶ ἐν Ὑδροφόροις.

πολύκοινον Ἀμφιτρίτην.

Hesych. Vergl. den Scholiast zu Antig. 1. πολύκοινος weil sie eine der funfzig Nereiden war; doch kann es auch allgemein heißen, s. zu Antig. 1107.

ὄχος Ἀκισσαῖος. ἐδόκουν αἱ Σικελικαὶ ἡμίονοι εἶναι σπονδαῖαι· ἡ γὰρ Ἀκισσα, Σικελικὴ πόλις. Σοφοκλῆς Ὑδροφόροις. Photios, Hesychios unter ὄχοι und Ἀκισσαῖοι. S. die Herausgeber daselbst, und uns zu Oid. auf Kol. 305. Der Vers des Sophokles ist:

ὄχοις Ἀκισταίοισιν ἐμβεβῶς πόδα.

S. Porson zu Eur. Orest. 1427 und Hermann zum Photios.

ΦΑΙΑΚΕΣ Σάτυροι.

Ἀποσημῆναι, ἀντὶ τοῦ δηλῶσαι. Lex. MS. Sangerm. (Bekk. anecd. p. 83).

ἀρτύματα, οὐχ ἡδύσματα. Das. (Bekk. anecd. p. 82).

ὅτι ἀρτύματα εὗρηται παρὰ Σοφοκλεῖ.

— καὶ βορᾶς ἀρτύματα.

Athenaios p. 67. τὸ δὲ ῥῆμα κεῖται παρὰ Σοφοκλεῖ.

ἐγὼ μάγειρος ἀρτύσω σοφῶς.

Daselbst. S. Bruncks Bemerkung, und dagegen Böckh gr. trag. princip. p. 130 f.

ΦΑΙΔΡΑ.

I. Stobaios Eklog. p. 133.

— περιώσι' ἄφνικτὰ τε

μήδεα παντοδαπᾶν βουλᾶν

ἀδαμαντίναις ὑφαίνεται

κερκίσιν Αἴσα.

II. Ders. Floril. XVII, p. 95.

οὐ γὰρ δίκαιον, ἄνδρα γενναῖον φρένας

τέρπειν, ὅπου μὴ καὶ δίκαια τέρεται.

Ueber die Construction s. zu Aias 1332.

III. Ders. XLIII, p. 163, der Scholiast zu Lukian. Lexiphan. II, p. 336.

οὐ γάρ ποτ' ἄν γένοιτ' ἄν ἀσφαλὴς πόλις,
 ἐν ἣ τὰ μὲν δίκαια καὶ τὰ σώφρονα
 λάγδην πατεῖται, κοτίλος δ' ἀνὴρ λαβὼν
 πανοῦργα χειροῖν κέντρα κηδεύει πόλιν.

V. 4 findet sich auch *χερσί*, was Brunck aufgenommen hat. Beim Scholiast des Lukianos *χερσὶν ἔργα κηδεύοι*.

IV. Ders. LXIII, p. 245, Clemens Alex. Stromat. VI, p. 745.

ἔρως γὰρ ἄνδρας οὐ μόνους ἐπέρχεται,
 οὐδ' αὖ γυναῖκας, ἀλλὰ καὶ θεῶν ἄνω
 ψυχὰς ταρασσει, καὶ πὶ πόντον ἔρχεται.

καὶ τόνδ' ἀπείργειν οὐδ' ὁ παγκρατὴς σθένει

5 Ζεὺς, ἀλλ' ὑπείκει, καὶ θέλων ἐγκλίνεται.

S. Brunck zu diesem Bruchstück. V. 1 Clemens μόνον.

V. 3 Stobaios χαράσσει, Clemens ταρασσει, wozu Brunck ein Bruchstück des Aristophon bei Athenaios p. 563 vergleicht, wo (es vom Eros heißt: θεοὺς ἐτάραττε, ἐμβάλλων στάσεις. Aehnliche Stellen sind Antig. 781 ff., Trach. 441 ff.

V. Ders. LXIX, p. 287.

οὕτω γυναικὸς οὐδὲν ἄν μείζον κακὸν
 κακῆς ἀνὴρ κτήσαιτ' ἄν, οὐδὲ σώφρονος
 κρεῖσσον· παθὼν δ' ἕκαστος ὦν τύχῃ λέγει.

VI. Ders. LXXIV, p. 311.

συγγνωτέ, καὶ ἀνάσχεσθε σιγᾶσαι· τὸ γὰρ
 γυναιξὶν αἰσχρὸν σὺν γυναικὶ δεῖ στέγειν.

V. 1 Brunck ξύγγνωτε. V. 2 andere ἐν für σὺν, Brunck ἐν γυναιξί. σὺν γυναικὶ durch ein Weib, mit weiblicher Kraft, s. zu Ant. 135; oder: denn Weiber müssen eine ihnen schimpfliche That nebst dem Namen des Weibes, das sie begangen hat, verschweigen. Wahrscheinlich sagt diese Worte Phaidra zu ihrem Gefolge.

VII. Ders. CV, p. 439.

τὸ δ' εὐτυχοῦντα πάντ' ἀριθμῆσαι βροτῶν,
 οὐκ ἔστιν οὕτως ὄντιν' εὐρήσεις ἕνα.

V. 1 ist τὸ — ἀριθμῆσαι absoluter Accusativ: was aber das Aufzählen (Auffinden) eines ganz Glücklichen unter

den Sterblichen betrifft. Brunck: τὸν δ' εὐτυχοῦντα πάντ', ἀριθμήσας βροτοὺς, οὐκ ἔστιν ὄντως u. s. w. V. 2 gew. ὄντως oder οὕτως statt οὕτως. ἓνα ist durch Attraction zu ὄντινα bezogen, für: οὐκ ἔστιν εἰς, ὄντιν' εὐρήσεις οὕτως (d. i. so, als einen solchen), s. zu Elektr. 155, Phil. 1329.

VIII. Ders. CVIII, p. 457.

αἴσχη μὲν, ᾧ γυναιῖνες, οὐδ' ἂν εἰς φύγοι βροτῶν ποθ', ᾧ καὶ Ζεὺς ἐφορμήσοι κακὰ. νόσους δ' ἀνάγκη τὰς θεηλάτους φέρειν.

V. 2 Brunck ᾧ γε; ᾧ καὶ heißt: wem eben, wem gerade.

IX. ἄγνυραι, ἐκ μεταφορᾶς αἱ ἀσφάλειαί. Σοφοκλῆς Φαίδρα.

ἄλλ' εἰσὶ μητρὶ παῖδες ἄγνυραι βίου.

Lex. MS. Sangerm. (Bekk. anecd. p. 338), Hesychios und Suidas in χαλάσω.

ἄγος, ἄγνισμα θυσίας. Hesych.

ἄελλα, συστροφή ἀνέμου, — καὶ ἄελλαι, φωναί (wahrscheinlich ἀελλάδες φωναί), παρὰ Σοφοκλεῖ ἐν Φαίδρα. Etym. Magn. ἀελλάδες φωναί, παρὰ Σοφοκλεῖ ἐν Φαίδρα. Das Leidner handschriftliche Etymolog. bei Valckenär zu Eur. Hippol. 1201.

ἄκλεπτοι, οὐ παραλογιζόμενοι, ἀληθεῖς. Hesych.

5 ἀπέπτυσε λόγους, ἀπεμύξατο τοὺς λόγους, ἀντὶ τοῦ ἀπεστράφη. Ders.

αὐτομόλως, προδοτικῶς. Ders.

ἄψεφες, ἀφρόντιστον. Ders. und Lex. MS. Sangerm. (Bekk. anecd. p. 476).

κυλλαίνων κάτω, Σοφοκλῆς Φαίδρα, τὰ ὦτα καταβαλὼν, ὅπερ οἱ σαίνοντες κύνες ποιοῦσιν.

ἔσαινεν οὐρὰν ὦτα κυλλαίνων κάτω.

οἶον τὸ ('Οδ. P, 302),

οὐρῇ μὲν ῥ' ὄγ' ἔσηνε, καὶ οὐατα κάββαλεν ἄμφω.

Hesych. Brunck οὐρᾶ τῶτα.



μῶλυσ, ὁ ἀμαθής. Σοφοκλῆς δὲ Φαίδρα μεμωλυσμένη, παραιμένη. Ders. So wird Kleanthes wegen seines Stumpfsinns vom Timon aus Phlius bei Diogenes Laert. VII, 170 μωλύτης genannt.

XII. Stobaios Eklog. p. 133.

ΦΑΙΔ. ἔζης ἄρ', οὐδὲ γῆς ἔνερθ' ὥχου θανών;

ΘΗΣ. οὐ γὰρ πρὸ μοίρας ἢ τύχη βιάζεται.

Dieses Bruchstück, welches bei Brunck das vierte unter den unbestimmten ist, gehört nach der Vatican. Handschrift zur Phaidra, s. Heeren zu Stobaios I, p. 174. Den ersten Vers scheint Phaidra, den zweiten Theseus zu sprechen.

ΦΘΙΩΤΙΔΕΣ.

I. Gellius Noct. Attic. XIII, 18. *Sed etiam ille versus non minus notus:*

γέρον γέροντα παιδαγωγήσω σ' ἐγώ.

et in tragoedia Sophocli scriptus est, cui titulus est Φθιώτιδες, et in Bacchis Euripidi (193). Gew. Φυλιτίδες oder Φυλότιδες. Brunck hat, da sich in einigen Handschriften auch Φιλοκτήτης finden soll, dieses Bruchstück zum zweiten des Philoktetes vor Troia gemacht.

II. Stobaios Floril. in der Florent. Handschrift. Σο-

φοκλῆς Φοιωτ. (so).

νέος πέφυκας· πολλὰ καὶ μαθεῖν σε δεῖ,
καὶ πόλλ' ἀκοῦσαι καὶ διδάσκεσθαι μακρά.
ἀεὶ τι βούλου χρήσιμον προσμανθάνειν.

Bei Brunck ist dieses Bruchstück das unbestimmte CI.

III. Lex. Seguerian. (Bekk. anecd. p. 128). εὐκτι-
κοῖς — παρακειμένοις καὶ ὑπερσυντελικοῖς Σοφοκλῆς
Φθιώτισιν.

ἡ πατροκτόνος δίκη

κέκλητ' ἂν αὐτῷ.

Da es Optativus seyn soll, so müßte κέκλητ' ἂν (s. Buttmanns ausf. gr. Grammat. §. 98 Anm. 16) oder κεκλήτ' ἂν gelesen werden. S. zu Phil. 119.

IV. Strabon IX, p. 433 οὕτω καὶ Σοφοκλῆς τὴν Τραχινίαν Φθιώτιν εἴρηκεν. Vielleicht war dieses in diesem Stücke der Fall, s. Elmsley zu Eur. Herakl. 194, wo er Τραχίνα für Τραχινίαν vermuthet.

ΦΙΛΟΚΤΗΤΗΣ ΕΝ ΤΡΟΙΑΙ.

S. Hermanns Vorrede zum Philoktetes p. X.

I. Stobaios Floril. CXXI, p. 493.

ἄλλ' ἔσθ' ὁ θάνατος λοῖσθος ἰατρὸς νόσων.

II. S. Phthiotides Bruchst. I.

III. Priscianus XVIII, p. 180. Σοφοκλῆς ἐν Φιλοκτῆτι τῷ ἐν Τροίᾳ.

ὁσμῆς μόνον γ' ὥς μὴ βαρυνθήσεσθέ μου.

ἀντὶ τοῦ ὑπὸ τῆς ὁσμῆς. So die Putsch. Ausgabe, doch ohne γέ. In den übrigen Ausgaben steht dafür aus dem vollständigen Philoktetes V. 890 f. Br., und vielleicht richtiger.

IV. δράκοντα, τὸ κηρύκιον. Hezych.

δρυοπαγῇ στόλον, τὸν πάσσαλον. Ders.

ξηλῶ, μακαρίζω. Ders.

ῥακτηρίοις κέντροισιν, ἀντὶ τοῦ ταῖς κώπαις, διὰ τὸ ἀράττεσθαι. καὶ ἐν Φιλοκτῆτι τῷ ἐν Τροίᾳ.

μέλη βοῶν ἄναυδα καὶ ῥακτῆρια.

ἀντὶ τοῦ ψοφώδη καὶ δορυβώδη. Ders.

ΦΙΝΕΤΣ Α καὶ Β, Σατυρικός.

Der Scholiast zu Apollon. Argonaut. II, 178. Ἐπηρώθη δὲ τὰς ὄψεις ὁ Φινεύς κατὰ μὲν ἐνίους ὑπὸ τοῦ Ἥλιου, διὰ τὸ πολὺν χρόνον αἰτῆσαι μᾶλλον ζῆν, ἢ βλέπειν. κατὰ δὲ ἐνίους, ὅτι ἐπεβούλευσε Περσεῖ. Σοφοκλῆς δὲ, ὅτι τοὺς ἐκ Κλεοπάτρας υἱοὺς ἐτύφλωσεν Ὀαρεθὸν καὶ Κράμβιν (andere Namen hat der Scholiast zu Antig. 970), πεισθεὶς διαβολαῖς Ἰδαίας (gew. Δίας), τῆς αὐτῶν μητρονιάς.

I. Aristoph. Plutos 635.

ἐξωμμάτῳ καὶ λελάμπρυνται κόρας.

Der Scholiast daselbst: ἐκ Φινέως Σοφοκλέους ὁ στίχος.

II. Pollux VII, 194. τὸ δὲ τῶν καπήλων ἐργαστήριον,

καπηλεῖον εἰρήκασιν οἱ κωμωδοδιδάσκαλοι, καὶ τὸ κωμω-
δούμενον ἐν Σοφοκλέους Φινεῖ.

βλέφαρον κέκληται δ', ὡς καπηλείου θύραι.
κέκληται für κέκλεισται, s. Buttmanns ausf. Gramm. §. 114,
p. 169. Der Sinn scheint: sein (des Phineus) Auge ist
geschlossen wie eine Ladenthür, d. i. steht immer auf.
Es ist ein Oxymoron, vergl. zu Philokt. 831, womit man
ἐν σκοτῶ ὄρᾱν (s. zu K. Oid. 1261) verbinden kann.
Brunck nach Toup zum Suidas II, 68 (p. 205 Leipz. Ausg.)
κέκλεισται γ' und θύρας, welches letztere sich in Urkunden
findet. Dann ist βλέφαρον Accusativus, und Phineus zum
Verbum zu verstehen.

III. Athenaios p. 119. Σοφοκλῆς τ' ἐν Φινεῖ ἔφη.
νεκρὸς τάριχος εἰσορᾷν Αἰγύπτιος.
Aehnlich beschreibt den Phineus auch Apollon. Argonaut.
II, 200.

IV. Stephanos: Βόσπορος — Σοφοκλῆς δ' ἐν Φινεῖ
πρώτῳ διὰ διφθόγγου τὴν πρὸ τέλους φησὶ τὸ κύριον.
οὐδ' ἂν τὸ Βοσπόρειον ἐν Σκύθαις ὕδωρ.

V. ἀπενώτισαν, ἀπέστρεψαν τὰ νῶτα. Hesych.
ἀρτύμασι, τοῖς πρὸς τὴν θυρίαν εὐτρεπιζομένοις.
Ders.

ἀχάλκευτα τρύπανα, τὰ Φρύγια πυρεῖα. Σοφοκλῆς
Φινεῖ δευτέρῳ. Ders.

καταρράκτης, s. Laokoon Bruchst. V.

5 μάστακας, τὰς ἀκρίδας Σοφοκλῆς. Photios. ἐν δὲ ῥητο-
ρικῷ λεξικῷ εὗρηνται καὶ μάστακες, αἱ ἀκρίδες.
καὶ λέγεται κείσθαι τοῦτο παρὰ Σοφοκλεῖ ἐν Φινεῖ.
Eustath. p. 1496.

ΦΟΙΝΙΞ.

Der Inhalt scheint die Flucht des Phoinix aus dem
väterlichen Hause wegen des Fluchs des Amyntor gewesen
zu seyn, s. Iliad. IX, 447. Das Stück wird auch erwähnt
vom Arrian. in Epictet. I, 28.

κύναρος s. Kolchid. Bruch. V, 3.

φορβὰς γυνή, παρὰ Σοφοκλεῖ φασὶν ἐν Φοίνικι, ἥ πολ-
λοῖς προσομιλοῦσα τροφῆς χάριν. Eustath. p. 1088.

ΦΡΙΞΟΣ.

I. Stephanos: ἄστν — προάστιος. οὕτω γὰρ καὶ τὸ δηλυκὸν εὐρίσκεται, προαστία γῆ, ἐν Φρίξῳ Σοφοκλέους.

ὅρια κελεύθου τῆσδε γῆς προαστίας.

II. Etymol. MS. bei Larcher zum Herodot. III, p. 442 neueste Aufl.

κννηδὸν ἐξέκραξαν ἄν κννζούμενοι.

Oder ἐξέκραξαν ἀνακννζούμενοι, gew. ἐξέπραξαν κννζούμενοι, wofür Blomfield im Glossar. zu Aisch. Sieb. 317 ἐξέκραξαν ὡς κννζούμενοι vorschlägt. Ueber die ionische Form s. zu Ant. 569.

III. ἀφελῆς, Σοφοκλῆς Φρίξῳ. Lex. MS. Sangerm. (Bekk. anecd. p. 83).

ΦΡΥΓΕΣ.

I. Stobaios Floril. VIII, p. 51.

τοὺς εὐγενεῖς γὰρ καὶ γαθούς, ὃ παῖ, φιλεῖ

Ἄρης συναίρειν. οἱ δὲ τῇ γλώσση θρασεῖς, φεύγοντες ἄτας, ἐντός εἰσι τῶν κακῶν.

Ἄρης γὰρ οὐδὲν τῶν κακῶν λογίζεται.

V. 2 Brunck mit einigen Handschriften ἐναίρειν, was Erklärung ist. συναίρειν hat die Bedeutung des Tödens, wie das Simplex.

II. Der Scholiast zu Aisch. Prometh. 435. Σιωπῶσι παρὰ ποιηταῖς τὰ πρόσωπα, ἢ δι' ἀνυπαδίαν, ὡς Ἀχιλλεύς ἐν τοῖς Φρυγῇ Σοφοκλέους (vielleicht mit Brunck Αἰσχύλου, s. Aristophan. Frösch. 941 und die Scholiasten daf., oder man muß annehmen, dafs es auch beim Sophokles gewesen sey) · ἢ διὰ τὴν συμφορὰν, ὡς ἡ Νιόβη παρ' Αἰσχύλῳ. S. darüber Aristoph. Frösch. 941 und das Leben des Aischylos. Brunck will παρὰ τῷ αὐτῷ (dem Aischylos nämlich) καὶ παρὰ Σοφοκλεῖ schreiben, weshalb zur Niobe Bruchst. II hierher verwiesen worden ist; allein die Nothwendigkeit ist nicht einzusehen.

ΧΡΤΣΗΣ.

S. Osann über des Sophokles Aias p. 145. Die hierher gehörigen Bruchstücke stehen bei Brunck unter dem satyrischen Drama *Κρίσις*.

I. Der Scholiast zu Aristoph. Frösch. 193. Ὅτι δὲ καὶ κρέας τὸ σῶμα, καὶ παρὰ Σοφοκλεῖ ἐν Χρύσῃ (so die Ravenn. Handschr., gew. χρήσει).

τοιούτος ὢν ἄρξειε τοῦδε τοῦ κρέως.

Gew. ἄρξεις, die Ravenn. Handschrift ἄρξεις, Brunck ἄρξεις σύ. Vielleicht auch ἄρξειας.

II. Pollux VI, 83. ἔστι μὲν τοι καὶ τὸ τῆς μαγίδος ὄνομα παρὰ Σοφοκλεῖ ἐν Χρήσει (für Χρύση oder χρήσει d. i. in der Stelle).

τὰς Ἑκαταίας μαγίδας δόρπον.

Brunck mit andern τὰς Ἑκαταίας μαγίδος δόρπον. Ueber die Hekatemahlzeit s. Aristophan. Plut. 596 nebst dem Scholiast dazu, und Hemsterh. zu Lukian. p. 350.

III. Ammonios de different. voc. βωμός — παρὰ δὲ Εὐριπίδῃ ἐσχάρα ἀντὶ τοῦ βωμοῦ κεῖται ἐν Πλεισθένει.

μηλοσφαγεῖτε δαιμόνων ἐπ' ἐσχάrais.

καὶ Σοφοκλῆς ἐν Χρύσῃ.

IV. Apollonios lex. Homeric. ἰονθάδος — τὰς γὰρ τῶν τριχῶν ῥίζας ἰόνθους λέγει Σοφοκλῆς ἐν Χρύσῃ.

ἐγὼ μίαν μὲν ἐξιονθίζω τρίχα.

Gew. τρίχας, was einen Sinn gäbe, wenn ἐξιονθίζειν, wie ἐκτριχοῦν, der Haare berauben hießse. Allein Hesychios erklärt ἐξιονθίζω τρίχα, ἐκδίδωμι (gew. ἐξιονθίζω, τρίχα ἐκδίδωμι). ἔστι γὰρ ἰονθος ῥίζα τριχῶν. ἢ ὑπερέχω (nämlich τρίχα; gew. τριχῶν, ἢ ὑπερέχων, Brunck τριχῶν, ἢ ὑπερέχον).

II.

UNBESTIMMTE BRUCHSTUECKE!

I. Stobaios Eklog. p. 119, Theophilos an Autolykos II, p. 77.

θεοῦ δὲ πληγὴν οὐχ ὑπερπηδᾷ βροτός.

II. Daf. p. 125, s. zu Aias Lokr. Bruchst. I.

[III. Daf. p. 133.

κλῦτε, Μοῖραι, Διὸς ἄτε παρὰ θρόνον
ἀγχόταται θεῶν ἐζόμεναι.

Dieses Bruchstück gehört dem Euripides an, aus dessen Peleus es nach den Handschriften entlehnt ist.]

IV. Daf. p. 133, s. Phaidra Bruchst. XII.

V. Daf. p. 141.

πάντ' ἐκκαλύπτων ὁ χρόνος εἰς τὸ φῶς ἄγει.

Gew. fehlt τό.

VI. Daf. p. 171.

ἀλλ' οὐ γὰρ ἂν τὰ θεῖα, κρυπτόντων θεῶν,
μάθοις ἂν, οὐδ' εἰ πάντ' ἐπεξέλθοις σκοπῶν.

VII. Daf. p. 17 Antwerp. Ausg., I, p. 230 Heerens Ausgabe.

χρόνος αὖ, χρόνος
ἅμα κραταιᾷ τλημοσύνῃ βίου,
πόλλ' ἀνευρίσκει σοφὰ μαιομένοις.

Brunck theilt diese Verse anders ab. V. 1 gew. χρόνος αὖ χαρὸ, Brunck χρόνος αὖ μακρός. V. 2 gew. κρατεᾷ. Statt τλημοσύνῃ gew. τερμοσύνῃ, Brunck ἀχρημοσύνῃ, Heeren τλαμοσύνῃ. V. 3 gew. ἂν εὐρίσκει, Brunck ἂν εὐρίσκοι. — σοφὰ für σοφῶς.

VIII. Stobaios Floril. II, p. 13.

σκαιοῖσι πολλοῖς εἰς σοφὸς διόλλυται.

IX. Daf. III, p. 17.

ἔσθλου γὰρ ἀνδρὸς τοὺς πονοῦντας ὠφελεῖν.

X. Daf. IV, p. 27 ff.

1. ἀλλ' οἱ κακῶς πράσσοντες οὐ κωφοὶ μόνον,
ἀλλ' οὐδ' ὁρῶντες εἰσορῶσι τὰ μφανῆ.

2. ὥς δυσπέλαστον ἡ ἄμαθία κακόν.

Gew. ἡ ἄμαθία, Brunck ἐστὶν ἄμαθία. ἡ ἄμαθία ist durch die Synizesis dreisylbig.

3. ἡ δὲ μωρία
μάλιστα ἀδελφὴ τῆς πονηρίας ἐφν.

4. s. Aload. Bruchst. XIII.

5. s. Kreusa Bruchst. VI.

XI. Daf. V, p. 35 f., Plutarch. de aud. p. 47.

1. οὐκ ἔστ' ἀπ' ἔργων μὴ καλῶν ἔπη καλά.

2. χαίρειν ἐπ' αἰσχροῖς ἡδοναῖς οὐ χροή (and. δεῖ)
ποτε.

XII. Daf. XIII, p. 53.

οὐ τοῖς ἀθύμοις ἡ τύχη ξυλλαμβάνει.

XIII. Daf. XIII, p. 83.

αἰδῶς γὰρ ἐν κακοῖσιν οὐδὲν ὠφελεῖ.

ἡ γὰρ σιωπὴ τῷ λαλοῦντι σύμμαχος.

Vergl. Trach. 813 f.

XIV. Daf. XVIII, p. 97. Vergl. Plutarch. Moral. p. 89 und Clemens Alex. Paed. p. 181.

τί ταῦτ' ἐπαινεῖς; πῶς γὰρ οἰνωθεὶς ἀνὴρ
ἡσσω μὲν ὀργῆς ἐστὶ, τοῦ δὲ νοῦ κενός.

φιλεῖ δὲ, πολλὴν γλῶσσαν ἐκχέας μάτην,
ἄκων ἀκούειν, οὓς ἐκὼν εἶπεν κακῶς.

Clemens hat V. 3 τὲ für δὲ, und γλῶτταν, V. 4 ἄπερ für οὓς, Plutarch. V. 3 γλῶτταν und V. 4 εἶπη λόγους. Brunck ἄπερ für οὓς.

XV. Daf. XXIV, p. 119.

1. κλέπτων δ' ὅταν τις ἐμφανῶς ἐφενρεθῇ,
σιγαῖν ἀνάγκη, καὶ καλὸν φέρη στόμα.

2. ἡ δεινὸν ἄρ' ἦν, ἡνίκ' ἄν τις ἐσθλὸς ὢν
αὐτῷ συνείδῃ.

Brunck αὐτῷ συνείδῃ.

XVI. Daf. XXVIII, p. 123.

1. ὅρκοισι γὰρ τοι καὶ γυνὴ φεύγει πικρὰν.

ὠδῖνα παίδων· ἀλλ' ἐπὶ λήξει κακοῦ,
ἐν τοῖσιν αὐτοῖς δικτύοις ἀλίσκεται,
πρὸς τοῦ παρόντος ἡμέρου νικωμένη.

2. ὄρκος γὰρ οὐδεὶς ἀνδρὶ φιλήτη βαρύς.

Brunck φιλήτη.

XVII. Daf. XXIX, p. 129.

πόνον μεταλλαχθέντος οἱ πόνοι γλυκεῖς.

Der cod. A. Λαοκόωντος, s. das. Bruchst. IV.

XVIII. Daf. XLI, p. 161.

μή μοι κρυφαῖον οὐδὲν ἐξείπης ἔπος·

κλειῖθρον γὰρ οὐδέν· ὥς δ' ἂν εὐπετέες λάβοις,

γλώσσης κρυφαῖον οὐδὲν οὐ διέρχεται.

V. 1 Brunck mit andern μηδὲν für οὐδέν. V. 2 f. damit du es aber leicht fassen mögest, (so wisse) von meiner Zunge wird nichts heimliches behalten (verschwiegen), s. zu Oid. auf Kol. p. 251 in den Zusätzen.

XIX. Daf. XLIII, p. 165.

1. ὅπου γὰρ οἱ φύσαντες ἡσῶνται τέκνων,

οὐκ ἔστιν αὕτη σωφρόνων ἀνδρῶν πόλις.

Gew. φυλάσσοντες statt φύσαντες.

2. νόμοις ἔπεσθαι τοῖσιν ἐγχωρίοις καλόν.

Brunck ἐγχώροις; allein ἐγχωρίοις ist durch die Synizesis dreisylbig, s. zu Oid. auf Kol. 124. τοῖσιν hat eine gute Handschrift statt τοῖς. — Dieses Bruchstück wird auch dem Menander zugeschrieben.

XX. Daf. XLV, p. 175.

πολλῶν καλῶν δεῖ τῷ καλῶς τιμωμένῳ·

μικροῦ δ' ἀγῶνος οὐ μέγ' ἔρχεται κλέος.

XXI. Daf. LIV, p. 205.

γινῶμαι πλέον κρατοῦσιν, ἢ σθένος χερῶν.

XXII. Daf. LXII, p. 237.

εἰ σῶμα δοῦλον, ἀλλ' ὁ νοῦς ἐλεύθερος.

XXIII. Daf. LXIII, p. 239., Plutarch. Moral. p. 757.

ὦ παῖδες, ἥ τοι Κύπρις οὐ Κύπρις μόνον,

ἀλλ' ἔστι πάντων ὀνομάτων ἐπώνυμος.

ἔστιν μὲν ἄδης, ἔστι δ' ἄφθιτος βία,

ἔστιν δὲ λύσσα μαινὰς, ἔστι δ' ἡμερος

5 ἄκρατος, ἔστ' οἰμωγμός· ἐν κείνῃ τὸ πᾶν
 σπουδαῖον, ἡσυχάϊον, εἰς βίαν ἄγον.
 ἐντὴνεται γὰρ πνευμόνων ὅσοις ἐν
 ψυχῇ. τίς οὔτι τῆσδε τῆς θεοῦ βορᾶς;
 εἰσέρχεται μὲν ἰχθύων πλωτῶ γένει,
 10 ἔνεστι δ' ἐν χέρσου τετρασκελεῖ γονῇ·
 νωμᾶ δ' ἐν οἰωνοῖσι τοῦ κείνης πτερὸν,
 ἐν θηροῖν, ἐν βροτοῖσιν, ἐν θεοῖς ἄνω.
 τίς οὐ παλαίονος ἔς τρίς ἐκβάλλει θεῶν;
 εἴ μοι θέμις, θέμις δὲ τάλῃθ' ἔλγειν,
 15 Διὸς τυραννεῖ πνευμόνων· ἄνευ δορός,
 ἄνευ σιδήρου πάντα τοι συντέμνεται
 Κύπρις τὰ θνητῶν καὶ θεῶν βουλευματα.

V. 1 andere ἦτο, d. i. ἦτοι. V. 2 Valckenär zu Eur. Hippol. 1 πολλῶν für πάντων. V. 4 Porson zu Eur. Orest. 221 λύσσα μανιάς. V. 5 Brunck ἐν κείνῃ. V. 7 construire man ἐντὴνεται γὰρ (Κύπρις τόσοις) ὅσοις ψυχῇ ἐν πνευμόνων. Der Genitiv hängt von ἐν ab, s. zu Phil. 650, Oid. auf Kol. 1225. Brunck πνευμόνων. V. 8 gew. βορός. οὔτι βορᾶς für οὔτις βορά. Brunck ἐν, ψυχῇ τίς οὐχί — βορά; V. 15 Ders. πνευμόνων, ἄνευ δορός· ἄνευ u. s. w.

Aus demselben Stücke wird ebendasselbst auch der Vers angeführt:

Ἔρως γὰρ ἄργον, καὶ πῖ τοιούτοις ἔφν.

XXIV. Das. LXVII, p. 275.

τίς δ' οἶκος ἐν βροτοῖσιν ὠλβίσθη ποτὲ,
 γυναικὸς ἐσθλῆς χωρὶς, ὀγκωθεὶς χλιδῇ;

XXV. Das. LXXIII, p. 311.

κατ' ὀρφανὸν γὰρ οἶκον ἀνδρόφρων γυνή.

XXVI. Das. XCVI, p. 385.

πενία δὲ τοῖς ἔχουσιν οὐ σμικρὰ νόσος·
 πενίας γὰρ οὐδεὶς ἐστὶ μείζων πολέμιος.

Diese Verse schreibt Brunck dem Diphilos, und folgende:

πενία δὲ συγκραθεῖσα δυσσεβεῖ τρόπῳ
 ἄρδην ἀνεῖλε καὶ κατέστρεψεν βίον.

dem Sophokles zu, obgleich die Urkunden dagegen sind. Der Dactylus im fünften Fusse ist zu ertragen, da die Stelle aus einem satyrischen Drama zu seyn scheint.

XXVII. Daf. XCVIII, p. 395.

1. ὦ θνητὸν ἀνδρῶν καὶ ταλαίπωρον γένος,
ὥς οὐδὲν ἔσμεν, πλὴν σκιαῖς ἑοικότες,
βάρος περισσὸν γῆς ἀναστρεφόμενοι.

V. 2 auch σκιαῖς-εἰκότες, was man in σκιαῖσιν εἰκότες geändert hat. V. 3 andere ἀναστρεφόμενοι.

2. οὐ γὰρ θέμις ζῆν πλὴν θεοῖς ἄνευ κακῶν.
3. ὦ δαῖμον, ὥς οὐκ ἔστ' ἀποστροφὴ βροτοῖς
τῶν ἐμφύτων τε καὶ θεηλάτων κακῶν.

4. ζῶοι τις ἀνθρώπων, τὸ κατ' ἡμᾶρ ὅπως
ἥδιστα πορσύνων, τὸ δ' ἐς αὔριον
αἰεὶ τυφλὸν ἔρπει.

Dieses von Brunck anders abgetheilte Bruchstück schreibt der cod. Vindob. dem Sophokles zu.

XXVIII. Daf. CVIII, p. 457.

- στέργειν δὲ τ' ἀμπεσόντα, καὶ θέσθαι πρέπει
σοφὸν κυβευτήν, ἀλλὰ μὴ στένειν τύχην.

Andere τ' ἀμπεσόντα, Brunck κ' εὖ statt καί.

XXIX. Daf. CXI, p. 463.

- ἐλπίς γὰρ ἡ βρόσκουσα τοὺς πολλοὺς βροτῶν.

XXX. Daf. CXVIII, p. 485.

- οὐκ ἔστι γῆρας τῶν σοφῶν, ἐν οἷς ὁ νοῦς
θεία ξύνεστιν ἡμέρα τεθραμμένος.
προμηθία γὰρ κέρδος ἀνθρώποις μέγα.

V. 1 γῆρας mit prägnanter Bedeutung. V. 2 ξύνεστιν, vielleicht auch ξύν ἔστιν. — ἡμέρα was χρόνος.

XXXI. Daf. CXXII, p. 497.

1. s. zu Peleus Bruchst. IV.
2. ὅστις γὰρ ἐν κακοῖσιν ἰμείρει βίου,
ἢ δειλός ἐστιν, ἢ δυσάλητος φρένας.

XXXII. Daf. CXXIII, p. 503.

- A. θανόντι κείνῳ συνθανεῖν ἔρως μ' ἔχει.
- B. ἥξεις, ἐπείγῃς μηδὲν, εἰς τὸ μόρσιμον.

Die Personenabtheilung rührt von Bothe her. Brunck mit andern μ' ἔρως ἔχει.

XXXIII. Daf. aus der Florent. Handschrift.

τάληθές αἰὲ πλείστον ἰσχύει λόγον.

τάληθές λόγον gehört zusammen. - Brunck *αἰεί*.

XXXIV. Porphyrios de Styge in Stobaios Floril. CIII, p. 563. ἥ τε γὰρ αἰγείρος, ὥς φασιν ἄλλοι τε καὶ Πλούταρχος, φιλοπενθήης καὶ ἀτελῆς (die Pariser Handschrift *εὐτελῆς*) πρὸς καρπογονίαν. Διὸ καὶ Σοφοκλῆς ἐν τισί φησιν·

οὐ χρὴ ποτ' ἀνθρώπων μέγαν

ὄλβον ἀποβλέψαι·

τανυφλοίου γὰρ ἰσαμέριος

ὅστις αἰγείρου, βιοτὰν ἀποβάλλει.

So nach der Pariser Handschrift. V. 1 vielleicht auch *ἄνθρωπον*. V. 2 andere *ἀποβλέπειν*. V. 3 f. denn wer an Tagen (am Leben) der schlanken Pappel gleich ist (also traurig), verliert sein Leben (genießt es nicht froh). Man kann auch das Komma nach *αἰγείρου* weglassen, und eine Attraction der Sätze annehmen, s. zu Antig. 610. Dann ist der Sinn: denn wer sein Leben vertrauert, hat ein der schlanken Pappel gleiches Leben. Oder man kann *ὅστις* durch Kommata einschliessen und übersetzen: denn er vertrauert sein Leben, der schlanken Pappel gleiche Tage habend, wer er auch sey. Ueber *ὅστις* s. Matth. Gramm. §. 485, S. 669 f., Hermann zu Aias 179. Endlich könnte man *ὥς τις* schreiben und dieß in Kommata einschliessen, d. i. der Pappel gleich, wie einer, also ganz gleich, s. zu Oid. auf Kol. 559. Brunck meint, der Satz sey nicht beendiget.

XXXV. Derselbe de antro Nympharum c. XVIII.

πηγαὶ δὲ καὶ νάματα οἰκεῖα ταῖς ὑδριάσι Νύμφαις, καὶ ἔτι γε μᾶλλον Νύμφαις, ταῖς Ψυχαῖς (Brunck Νύμφαις ταῖς ψυχαῖς), ἃς ἰδίως μελίσσας οἱ παλαιοὶ ἐνάλουν, ἡδονῆς οὕσας ἐργαστικάς. ὁθεν καὶ Σοφοκλῆς οὐκ ἀνοικείως ἐπὶ τῶν ψυχῶν ἔφη·

βομβεῖ δὲ νεκρῶν σμῆνος, ἔρχεται τ' ἄλλη.

Gew. ἔρχεται τ' ἄλλη, woraus Brunck mit andern ἄλλη δ' ἔρχεται gemacht hat.

XXXVI. Helladios Chrestomath. p. 4 ed. Meurs.

ὅτι ὁ στίχος, ὁ καὶ παροιμιαζόμενος,

ὄρκους ἐγὼ γυναικὸς εἰς ὕδωρ γράφω.

ἔστι μὲν Σοφοκλέους. τοῦτον δὲ παρωδήσας ὁ Φιλωνίδης ἔφη.

ὄρκους δὲ μοιχῶν εἰς τέφραν ἐγὼ γράφω.

οἱ δὲ τὰς γυναῖκας σκώπτοντές φασιν.

ὄρκους ἐγὼ γυναικὸς εἰς οἶνον γράφω.

So ist der letzte Vers, welcher dem Xenarchos angehört, bei Athenaios p. 441 geschrieben. Bei Meursius steht γυναικῶν εἰς οἶκτον.

XXXVII. Athenaios I, p. 23. κατακεῖσθαι δὲ λέγεται, καὶ κατακεκλίσθαι. — ἔστι δὲ εὐρεῖν καὶ ἐπὶ ἐννοίᾳς ταύτης σπανίως τὸ ἀνακεῖσθαι. Σάτυρος παρὰ Σοφοκλεῖ τοῦτό φησιν.

ἐπικαιόμενος τῷ Ἡρακλεῖ ἀνακειμένῳ

μέσον ἐς τὸν αὐχέν' εἰσαλοίμην.

Jacobs addit. animadv. in Athen, p. 17 ändert nicht übel ἐπικαιόμενός τ', ὡς Ἡρακλεῖς, Bothe τῷ γ' Ἡρακλεῖ ἀνακειμένῳ. Der Hiatus ist vielleicht zu ertragen, da das Stück ein satyrisches ist. Ist die gewöhnliche Lesart richtig, so scheint das Bruchstück aus dem Herakles genommen zu seyn.

XXXVIII. das. p. 33.

ὦ γλῶσσα σιγήσασα τὸν πολὺν χρόνον,

πῶς δῆτα τλήσῃ προᾶγμ' ὑπεξελθεῖν τόδε;

ἢ τῆς ἀνάγκης οὐδὲν ἐμβριθέστερον,

ὑφ' ἧς τὸ κρυφθὲν ἐκφανεῖς ἀνάκτορον.

V. 1 andere εὖ statt ὦ. V. 2 Brunck τλήσει und ἐπεξελεθεῖν; allein προᾶγμ' ὑπεξελθεῖν τόδε heisst: dieser Sache (Verlegenheit und Nothwendigkeit) zu entgehen. Ueber den Accusativ s. Matth. Gramm. §. 377, Anm. 1. — V. 4 τὸ κρυφθὲν ἀνάκτορον den verborgenen Herrscheraufenthalt.

XXXIX. Dafs. II, p. 89. ἀπὸ τῆς ἀλλοιούσης τὴν γνῶμην, καὶ πρὸς τὸ ψευδὲς τρεπούσης εὐθυμίας, ἢ γίνεται κατὰ τὴν μέθην — Σοφοκλῆς φησι.

— τὸ μεθύειν πημονῆς λυτήριον.

MS. A am Rande: ὥς ὅγε πίνων, εἰ μὴ γέγηθε, μαίνεται, zur Erklärung aus Eurip. Kykl. 167 ὥς, ὅς γε πίνων μὴ γέγηθε, μαίνεται beigeschrieben.

XL. Eustathios zu Iliad. A, p. 835. ὥς τὸ δρυμὸν καὶ ὁ δρυμὸς, καὶ τὰ ἄλλα, οὕτω διγενὲς καὶ τὸ μόρον. καὶ ἀρσενικὸν μὲν αὐτοῦ ἐν τῷ.

πρῶτον μὲν ὄψει λευκὸν ἀνθοῦντα στάχυν,

ἔπειτα φοινίξαντα γογγύλον μόρον.

ἔπειτα γῆρας λαμβάνεις Αἰγύπτιον.

Als Sophokleische Verse sind sie angegeben bei Athenaios p. 51 und im lex. Sangerm. (Bekk. anecd. p. 361), in welchem allein sich der dritte Vers findet. V. 2 Eustath. στρογγύλον. Aus λευκὸν und φοινίξαντα kann man schliessen, daß γῆρας Αἰγύπτιον das von der Sonne verbrannte Alter, die dunkle Schwärze der reifen Beeren bedeutet. Es werden nämlich die verschiedenen Grade des Wachstums der Maulbeere angegeben. λαμβάνειν finden, mit dem Nebebegriff des Einsammelns.

XLI. Athenaios III, p. 99, und aus demselben Eustathios zur Odyss. ψ, p. 1944. ἔστι δὲ μοχλὸς οὐ μόνον μηχανῆς ξύλον τι, ἀλλὰ καὶ θύρας ὀχεὺς, ὁ καὶ ἐπιβλῆς ἐν Ἰλιάδι. τροπικῶς δὲ καὶ ὁ φύλαξ παρὰ Σοφοκλεῖ, οἶον.

θάρσει· μέγας σοι τοῦδ' ἐγὼ φόβον μοχλός.

Athenaios fügt hinzu: καὶ ἄλλοις δὲ τὴν ἄγκυραν Σοφοκλῆς ἰσχύαδα κέκληκεν, διὰ τὸ κατέχειν τὴν ναῦν.

ναῦται δ' ἐμηρύσαντο νηὸς ἰσχύαδα.

XLII. Dafs. VII, p. 277.

χορὸς δ' ἀναύδων ἰχθύων ἐπερρόθει

σαίνουσιν οὐραίοισι τὴν κεκτημένην.

Wahrscheinlich sind diese Verse aus dem Peleus oder aus Achill. Erast. Dann ist die Herrin (ἡ κεκτημένη) die Thetis. Brunck σαίνοντες.

XLIII. *Das. X*, p. 428 καὶ ὁ Σοφοκλῆς ἐν (δράματι)
σατυρικῷ φησιν, ὡς ἄρα

τὸ πρὸς βίαν πιεῖν

ἴσον κακὸν πέφυκε τῷ διψῆν βίᾳ.

XLIV. *Das. X*, p. 433. τὸ δίψος γὰρ πᾶσιν ἰσχυρὰν
ἐπιθυμίαν ἐμποιεῖ, τὴν περὶ τῆς ἀπολαύσεως (ἐμποιεῖ
τῆς περιττῆς ἀπολαύσεως *cod. Ep.*). διὸ καὶ Σοφοκλῆς
φησι·

διψῶντι γάρ τοι πάντα προσφέρων σοφὰ,

οὐκ ἂν πλέον τέρψειας, ἢ (gew. μὴ) πιεῖν

διδούς.

XLV. *Das. XI* p. 783. Ἀρύβαλλος — λέγουσι δὲ
καὶ πρόχουν ἄρυστιν. Σοφοκλῆς·

κακῶς σὺ πρὸς θεῶν ὀλουμένη,

ἢ τὰς ἀρύστεις ὧδ' ἔχουσ' ἐκώμασας.

τὰς ἀρύστεις hängt von ἔχουσα ab. Hesychios: ἀρύστεις,
τὰς ἀπνευστὶ πόσεις.

XLVI. *Das. XV*, p. 688. καὶ ὁ Σοφοκλῆς δὲ τὰς
ἀπολελυμένας τοῦ φόβου πεποίηκε λεγούσας·

θυμῷ δ' οὐκ ἔτι φαιδρὰ χορεύει

τάρβους θυγάτηρ.

d. i. im Herz aber hüpfet nicht mehr sichtbar die Tochter
des Schreckens, das Herzklopfen. Etwas ähnliches s. zu
K. *Oid.* 158. Gew. οὔτι statt οὐκ ἔτι. φαιδρὰ ist das
Neutrum Pluralis mit adverbialer Bedeutung, wie *Oid.* auf
Kol. 319.

XLVII. *Etym. Magn.* p. 601. νεῖκος, ἡ φιλονεικία·
παρὰ τὸ νέοις ἐοικέναι. ἢ γὰρ φιλονεικία τοῖς νεαροῖς
ἁρμόζει. Σοφοκλῆς,

ὑβρις δέ τοι

οὐ πώποθ' ἤβησ', εἰ τὸ σῶφρον ἔκετο·

ἀλλ' ἐν νέοις ἀνθεῖ τε καὶ φθίνει πάλιν.

Gew. ἤβῃσει τῷ σῶφρονι ἔκετο, Pierson zum *Moiris*
p. 181 und Brunck ἤβης ἐς τὸ σῶφρον ἔκετο.

XLVIII. *Clemens Alex. Paedag.* III, p. 286 ed. Potter.
ἀβροδίαιτον ἐπονιδίζων νεανίαν (gew. νεάνιδα) ὁ Σοφο-
κλῆς, λέγει·

γυναικομίμοις ἐμπρέπεις ἐσθήμασιν.

Gew. ἐμπρεπεῖς.

XLIX. Ders. Stromat. V, p. 659, Plutarch. Moral. p. 406.

καὶ τὸν θεὸν τοιοῦτον ἐξεπίσταμαι,
σοφοῖς μὲν αἰνικτῆρα θεσφάτων ἀεὶ,
σκαιοῖς δὲ φαῦλον καὶ βραχεῖ διδάσκαλον.

τὸ φαῦλον ἐπὶ τοῦ ἀπλοῦ τάσσων. Plutarchos V. 3
βραχεῖ und βραχύ.

L. Ders. Stromat. p. 716, Eusebios p. 680.

τὴν τοῦδε γὰρ τοι Ζεὺς ἔγημε μητέρα,
οὐ χρυσόμορφος, οὐδ' ἐπημφιεσμένος
πτίλον κύκ νειον, ὥς κόρην Πλευρωνίαν
ὑπημβρύωσεν· ἀλλ' ὀλοσχερῆς ἀνὴρ·

εἴτ' αὖ ἐπελθὼν (εἴτα ὑπελθὼν Euseb.) καὶ δὴ ἐπήγαγεν·

5 ταχὺς δὲ βαθμοῖς νυμφικοῖς ἐπεστάθη
ὁ μοιχός.

ἐφ' οἷς ἔτι φανερώτερον τὴν ἀκρασίαν τοῦ μυθοποιου-
μένου Διὸς ὧδέ πως ἐκδιηγεῖται·

ὁ δ', οὔτε δαιτὸς, οὐδὲ χέρνιβος θιγὼν,
πρὸς λέκτρον ἦει, καρδίαν ὠδαγμένος·
ὅλην δ' ἐκείνην εὐφρόνην ἐθόρυντο.

Brunck vermuthet, daß diese Verse aus dem Herakles
sind, und versteht den Umgang des Zeus mit der Alkmene.
V. 5 Clemens ἐπεσχάλη statt ἐπεστάθη; Eusebios μοιχι-
κοῖς ἐπεστάθη und μυθικοῖς ἐπιστάτει. V. 7 Euseb. und
Brunck οὔτε statt οὐδέ. V. 9 ἐθόρυντο Euseb., ἐθρύπτετο
Clemens und Brunck. S. Porson zu Eur. Med. 284.

LI. Ders. Stromat. p. 722, Justin. de monarch. p. 159
ed. Oxon.

ἔσται γὰρ, ἔσται καινὸς αἰῶνος χρόνος,
ὅταν πυρὸς γέμοντα θησαυρὸν σχάσῃ
χρυσωπὸς αἰθὴρ, ἥ δὲ βοσκηθεῖσα φλόξ
ἅπαντα τὰπίγεια καὶ μετάρσια

5 φλέξει μανεῖσα.

καὶ μετ' ὀλίγα αὐτίς ἐπιφέρει
 ἐπ' ἅν δ' (viell. δὲ δὴ κλίπη) ἐκλίπη τὸ πᾶν,
 φροῦδος μὲν ἔσται κυμάτων ἀπας βροτός,
 γῆ δ' ἐδράνων ἔρημος, οὐδ' αἴθρ' ἔτι
 πτερωτὰ φύλα βαστάσει πυρρουνένος.

10 καὶ περὶ σώσει πάνθ' ἃ πρόσθ' ἀπώλεσεν.

Daf. p. 717, auch cohort. ad gent. p. 63 und bei andern:

εἰς ταῖς ἀληθείαις, εἰς ἔστιν θεός,
 ὃς οὐρανὸν τ' ἔτευξε καὶ γαῖαν μακρὰν,
 πόντου τε χαροπὸν οἶδμα καὶ νέμων βίας.
 θνητοὶ δὲ πολλὸν καρδίαν πλανώμενοι

5 ἰδρυσάμεσθα, πημάτων παραψυχὴν,
 θεῶν ἀγάλματα ἐν λίθων, ἢ χαλκέων,
 ἢ χρυσοτεύκτων, ἢ λεφαντίνων τύπους.
 θυσίας τε τούτοις καὶ καλὰς πανηγύρεις
 νέμοντες, οὕτως εὐσεβεῖν νομίζομεν.

Dieses Bruchstück wird nach Clemens vom Hekataios dem Sophokles zugeschrieben; allein dafs es, so wie das frühere, nicht von diesem herrühren könne, zeigt auf den ersten Anblick der unverkennbare biblische und christliche Anstrich. Beide sind entweder ganz erdichtet, oder durch eine Art Travestie entstellt. Ja wollte man Eleusinische Geheimlehre in diesen Versen finden, was bei Sophokles zuweilen der Fall ist (s. unbest. Bruchst. LVIII, 8), so findet sich doch in der im Ganzen den Tragikern gut nachgebildeten Sprache manches, was einen späten Verfasser verräth, s. hierüber Bentleys epist. ad Millium p. 12 f. und 91 f. ed. Oxon., Brunck zu d. St., und Böckh gr. trag. princip. p. 146 ff. — Im ersten Bruchst. V. 1 hat Brunck κείνος für καινός. Im zweiten V. 4 hat ders. mit andern πολλοὶ statt πολλόν, s. de dialecto Sophoclis p. 23. V. 6 f. Br. χαλκέους, ἢ χρυσοτεύκτους, ἢ λεφαντίνους. Zu den Genitiven ist θεῶν zu ergänzen. V. 8 andere γενὰς statt καλὰς. V. 9 andere τεύχοντες und στέφοντες statt νέμοντες.

LII. Ders. Stromat. p. 494, Plutarch. Erotic. p. 761.

εὐ γοῦν ἡ τραγωδία περὶ τοῦ Ἄιδου γράφει.

πρὸς δ' οἶον ἦξις δαίμονα,
ὅς οὔτε τούπεικὲς, οὔτε τὴν χάριν
ἦδει, μόνην δ' ἔστεργε τὴν ἀπλῶς δίκην.

Plutarchos nennt als Verfasser den Sophokles. Nach δαίμονα steht bei Clemens noch ὡς ἔρωτα. Plutarch. οἶδε für ἦδει und δὲ στέργαι, Brunck ἦδη, Clemens μόνον für μόνην.

Außerdem schreibt Clemens Stromat. p. 504 Verse des Aischylos (Choeph. 503), p. 574 eine Sentenz des Euripides, und p. 726 untragische Hexameter fälschlich dem Sophokles zu.

LIII. Plutarchos Timol. p. 253 ed. Francof. et Paris. τῶν δὲ Τιμολέοντος ἔργων οὐδέν ἐστιν, ὃ μὴ τὰ τοῦ Σοφοκλέους ἐπιφωνεῖν ἔπρεπεν.

ὦ θεοὶ, τίς ἄρα Κύπρις, ἣ τίς Ἰμερος
τοῦδε ξυνήψατο;

LIV. Derselbe Pompei. p. 661 und de aud. poet. p. 33 (p. 65 ed. Grot.).

ὅστις δὲ πρὸς τύραννον ἐμπορεύεται,
κείνου ἔστι δοῦλος, καὶ ἐλεύθερος μόλη.

LV. Ders. Alexand. p. 667. Φίλιππος Ἀλέξανδρον πείθειν ἐπειρᾶτο μᾶλλον, ἢ προστάττειν, καὶ τοῖς περὶ μουσικὴν καὶ τὰ ἐγκύκλια παιδευταῖς οὐ πάνν τι πιστεύων τὴν ἐπιστάσιαν αὐτοῦ καὶ κατάρτισιν (Brunck κατάρτυσιν), ὥς μείζονος οὔσαν (Brunck οὔσης) πραγματείας, καὶ κατὰ τὸν Σοφοκλέα,

πολλῶν χαλινῶν ἔργον οἰάκων θ' ἅμα,
μετεπέμψατο Ἀριστοτέλην.

LVI. Ders. Demetr. p. 911. ὁ Σοφοκλέους Μενέλαος ταύτην εἰκόνα ταῖς αὐτοῦ τύχαις παρατίθησιν.

ἀλλ' οὐμὸς αἰεὶ πότμος ἐν πνικῷ θεοῦ
τροχῷ κυκλεῖται, καὶ μεταλλάσσει φύσιν.
ὥσπερ σελήνης γ' ὅψις εὐφρόνας δύο
στῆναι δύναιτ' ἂν οὐ ποτ' ἐν μορφῇ μιᾷ,
5 ἀλλ' ἐξ ἀδήλου πρῶτον ἔρχεται νέα,
πρόσωπα καλλύνουσα καὶ πληρουμένη,

χῶταν περ αὐτῆς εὐγενεστάτη φανῇ,
 πάλιν διαῤῥεῖ, καὶ μὴδὲν ἔρχεται.

V. 3 Brunck δ' statt γ'. Gew. σελήνης δ' ὄψις εὐφρόναις.
 Der V. 5 und 6 findet sich auch bei Tzetzes zu Hesiod.
 Werk. 780, doch mit der Abweichung: καὶ ἐξ ἀδήλου
 πάλιν.

LVII. Ders. Artaxerx. p. 1025. καθόλου μὲν οὖν
 ἴσως τὸ Σοφοκλεῖον.

ταχεῖα πειθῶ τῶν κακῶν ὁδοιπορεῖ.

LVIII. Ders. de aud. poet. p. 16 (p. 7 ed. Grot.).

1. ἔργου δὲ παντὸς ἣν τις ἄρχηται καλῶς,
 καὶ τὰς τελευτὰς εἰκός ἐσθ' οὕτως ἔχειν.

Ders. ebendaf. p. 17 (p. 11 ed. Grot.).

2. στενωπὸς Ἄιδου καὶ παλιρροία βυθοῦ.

Ders. ebendaf. p. 21 (p. 23 ed. Grot.).

3. τὸ κέρδος ἡδὺ, καὶ ἀπὸ ψευδῶν εἴη.

Brunck ἴη, doch s. zu Phil. 25.

4. οὐκ ἐξάγουσι καρπὸν οἱ ψευδεῖς λόγοι.

Ders. ebendaf. p. 21 (p. 24 ed. Grot.).

5. γένοιτο καὶ ἀπλουτος ἐν τιμαῖς ἀνὴρ.

6. οὐδὲν κακίων πτωχὸς, εἰ καλῶς φρονοῖ.

7. ἀλλὰ τῶν πολλῶν καλῶν

τίς χάρις, εἰ κακόβουλος

φροντὶς ἐκτρέφει τὸν εὐαίωνα πλοῦτον;

Ders. ebendaf. p. 21 (p. 27 ed. Grot.). Σοφοκλῆς πολλὰς
 ἀνθρώπων μυριάδας ἐμπέπληκεν ἀθυμίας, περὶ τῶν
 μυστηρίων ταῦτα γράψας.

8. ὥς τρισόλβιοι

κεῖνοι βροτῶν, οἳ ταῦτα δερχθέντες τέλη

μόλωσ' ἐς Ἄιδου· τοῖσδε γὰρ μόνοις ἐκεῖ

ζῆν ἐστι, τοῖς δ' ἄλλοισι πάντ' ἐκεῖ κακὰ.

Wahrscheinlich ist die Rede von den in die Eleusinischen
 Geheimnisse Eingeweihten. Ders. ebendaf. p. 23 (p. 31
 ed. Grot.).

9. τυφλὸς γὰρ, ὃ γυναῖκες, οὐδ' ὁρῶν ἄρης

σὺς προσώπῳ πάντα τυρβάζει κακὰ.

LIX. Ders. Moral. p. 77 und Symp. 619. VI

1. ὅτω δ' ἔρωτος δῆγμα παιδικὸν προσῆ.

Gew. παιδικὸν πρόσσεστι, Brunck mit Valckenar zu Eur. Phoin. p. 138 παιδικοῦ προσῆ.

Ders. ebendaf. p. 84. ἡ δὲ προκοπὴ τὰς ὑπερβολὰς πρότερον καὶ τὰς ὀξύτητας τῶν παθῶν ἀνίησι,

2. πρὸς (ἅπερ) οἱ μαργῶντες ἐντονώτατοι, κατὰ τὸν Σοφοκλέα. Plutarchos setzte statt οὕπερ, ἅπερ, ὅνπερ, ἥνπερ und dergleichen ἅπερ, auf τῶν παθῶν bezogen.

LX. Ders. de Fortuna p. 98.

1. τὰ μὲν διδασκὰ μανθάνω, τὰ δ' εὖρετὰ

ζητῶ· τὰ δ' εὖκτὰ παρὰ θεῶν ἤτησάμην.

Ders. ebendaf. p. 99, Clemens Alex. Protrept. p. 79.

2. βᾶτ' εἰς ὁδὸν δὴ πᾶς ὁ χειρῶναξ λεῶς, οἱ τὴν Διὸς γοργῶπιν Ἐργάνην στατοῖς λίκνοισι προτρέπεσθε.

Clemens: Ἐργάτιν θεὸν στατοῖσι λίκνοισι προτρέπεσθε. Pollux II, 151: χειρῶνακτες παρὰ Σοφοκλεῖ. Hesychios: χειρῶνακτας, χειροτέχνας. χειρῶναξ λεῶς, ὁ χειροτέχνης. S. Gataker I, p. 493. λείκνοισι προτρέπεσθαι, λείκνα ἱστάντες προσάγεσθαι. ἅ ἐστι κανᾶ, ἐφ' οἷς τὰ λήϊα ἐπετίθετο, ἅπερ εἰσὶ καρποὶ πύρινοι. Hesych.

LXI. Ders. de consolat. p. 107.

σὺ δ' ἄνδρα θνητὸν, εἰ κατέφθιτο, στένεις, εἰδὼς τὸ μέλλον οὐδὲν εἰ κέρδος φέρει.

LXII. Ders. de coniugial. praec. p. 141. ταῖς Λυσάνδρου θυγατρᾶσιν ὁ τύραννος ὁ Σικελικὸς ἱμάτια καὶ πλόκια τῶν πολυτελῶν ἐπεμψεν. ὁ δὲ Λύσανδρος οὐκ ἔλαβεν, εἰπὼν· ταῦτα τὰ κόσμια καταισχυνεῖ μου μᾶλλον ἢ κοσμήσει τὰς θυγατέρας. πρότερος δὲ Λυσάνδρου Σοφοκλῆς τοῦτο εἶπεν·

οὐ κόσμος, οὐκ, ὦ τλήμον, ἀλλ' ἀκοσμία φαίνοιτ' ἂν εἶναι, σῶν τε μαργότης φρενῶν.

LXIII. Ders. in quaest. Roman. p. 280.

σὺ δὲ σφραδάζεις, πῶλος ὧς; εὐφορβία γαστήρ τε γὰρ σοῦ καὶ γνάθος πλήρης.

LXIV. Ders. de EI apud Delphos p. 394.

οὐ καῦλα (Br. νάβλα) κωκυτοῖσιν, οὐ λυγα-
φίλα.

LXV. Ders. de orac. def. p. 414 πολλά καλὰ τοῦ
θεοῦ διδόντος ἀνθρώποις, ἀθάνατον δὲ μηδέν· ὥστε
θνήσκειν καὶ τὰ θεῶν, θεοὺς δὲ οὐ, κατὰ τὸν Σοφο-
κλέα. Hieraus kann man folgenden melischen Vers
bilden:

1. θνήσκειν καὶ τὰ θεῶν, θεοὺς δ' οὐ,
wenn man nicht, und vielleicht mit mehr Recht, anneh-
men will, Plutarchos habe nicht die Worte, sondern nur
den Gedanken des Dichters (s. zu Oid. auf Kol. 603)
anführt.

Ders. ebenda. p. 417. ὁ Σοφοκλέους Ἀδμητος·

2. οὐμὸς δ' ἀλέκτωρ αὐτὸν ἦγε πρὸς μύλην.
αὐτὸν den Apollon. Vielleicht ist dieses Bruchstück aus
dem Pelias oder aus den Kolohierinnen.

LXVI. Ders. de ira cohib. p. 458. καὶ τὸν Νεοπτό-
λεμον ὁ Σοφοκλῆς καὶ τὸν Εὐρύπυλον ὀπλίσας, φησὶν·
ἐκκομπάσαντ' ἀλοιδόρητ', ἐρῶηξάτην
ἐς κύκλα χαλκέων ὅπλων.

Gew. ὀπλίσας, ἐκόμπασ' ἀλοιδότρηρα, φησὶν, ἐρῶηξάτην
u. s. w. und so Brunck. V. 1 ist kein Mustervers.

Ebenda. p. 463 und de fratern. amore p. 481.

2. τὰ πλεῖστα φωρῶν αἰσχροῦ φωράσεις βροτῶν.

LXVII. Ders. de animi tranquill. p. 468. ὥπερ οἱ
Σοφοκλέους ἰατροὶ,

πικρὰν χολὴν κλύζουσι φαρμάκῳ πικρῷ.

de ira cohib. p. 463 lautet dieser Vers πικρῷ πικρὰν
κλύζουσι φαρμάκῳ χολήν, und de facie in orbe lunae
p. 923 πικρὰν πικροῖς κλύζουσι φαρμάκοις χολήν, wel-
ches letzte Brunck aufgenommen hat.

LXVIII. Ders. de garrul. p. 504, in reipubl. gerend.
praecept. p. 810. ὁ μὲν γὰρ Σοφοκλέους Νέστωρ τὸν
Αἴαντα τραχυνόμενον τῷ λόγῳ πραῦνων, ἡθικῶς τοῦτο
εἶρηκεν·

1. οὐ μέμφομαί σε· δρῶν γὰρ εὖ, κακῶς λέγεις.

Brunck meint, daß dieser Vers zu Ἀχαιίων σὺνδειπνον gehöre.

Ebendaf. p. 511. πρῶτον μὲν οὖν ἐν ταῖς τῶν πέλας ἐρωτήσεσιν σπαντὸν ἔθιξε σιωπᾶν, μέχρις οὗ πάντες ἀπείπωνται τὴν ἀπόκρισιν.

2. οὐ γάρ τι βουλῆς ταύτῃ καὶ δρόμον τέλος.
ὥς φησιν ὁ Σοφοκλῆς.

LXIX. Ders. de vitioso pudore p. 530. κακὴ δὲ (ἡ δυσωπία) θαλάμου καὶ γυναικωνίτιδος ἐπίτροπος· ὥς φησιν ἡ παρὰ τῷ Σοφοκλεῖ μετανοοῦσα πρὸς τὸν μοιχόν·
ἐπείσας, ἐξέθωψας.

LXX. Ders. sympos. I, probl. 8. Σοφοκλῆς περὶ τῶν γερόντων,

1. βραδεῖα μὲν γὰρ ἐν λόγοισι προσβολὴ
μόλις δι' ὧτος ἔρχεται τρυπωμένου·
πόρρω δὲ λεύσσω, ἐγγύθεν δὲ πᾶς τυφλός.

V. 3 construire man γέρον δὲ πᾶς πόρρω ἐστὶ λεύσσω, ἐγγύθεν δὲ τυφλός.

Daf. II, probl. 5. καὶ Σοφοκλῆς εἰρηκὲς που περὶ τῶν Τρώων, ὥς

2. φίλιπποι καὶ κερουλκοί, σὺν
σάκει δὲ κωδωνοκρότῳ παλαισταί.

Ueber die κώδωνες vergleiche man Eur. Rhes. 383 f., Aisch. Sieb. 367 f. Wellauer.

Daf. VIII, probl. 9. Σοφοκλῆς ἐπὶ τῶν, ὅτι μὴ πρότερον ἦν, ἀπιστουμένων εἰ γέγονε νῦν.

3. ἅπαντα τὰ γενῆ τὸ πρῶτον ἦλθ' ἅπαξ.

Brunck mit Valckenär in der diatr. Eurip. p. 222 τὰ γέννητα πρῶτον, gew. ἅπαντα τὰ γέννη τὸ πρῶτον ἦλθεν ἅπαξ.

Daf. IX, probl. 14. καὶ τὰς Μούσας Σειρῆνας ὀνομάζει (Πλάτων), ἐρεούσας τὰ θεῖα καὶ λεγούσας ἐν ᾧδον, καθάπερ Σοφοκλέους Ὀδυσσεύς φησι, Σειρῆνας εἰσαφικέσθαι, Φόρκου κόρας αἰθροῦντος (Brunck αἰθροῦντος) τοὺς Ἄιδου νόμους. Man kann hieraus machen

4. εἰσαφικόμεναι

Φόρκου κόρας αἰθροῦντος Ἄιδου τοὺς νομούς,

oder *Ἄϊδου νομούς*: gekommen zu des das Gebiet des Hades unter freiem Himmel bewohnenden (d. i. nahe an dem Eingange in die Unterwelt wohnenden) Phorkos Töchtern, den Gorgonen, wahrscheinlich als sie die Persephone suchten. Brunck erkennt nur *Σειρήνας εἰσαφικόμην* als Worte des Sophokles an, und glaubt, daß dieses Bruchstück aus dem *Ὀδυσσεὺς ἀκανθοπλήξ* sey.

LXXI. Ders. in amatorio p. 758. *ἐνθουσιασμοῦ δὲ τὸ μαντικὸν ἐξ Ἀπόλλωνος ἐπιπνοίας καὶ κατοχῆς· τὸ δὲ βακχεῖον ἐκ Διονύσου,*

1. *— καὶ πὶ Κορυβάντεσσι χορεύσατε,*
φησὶ Σοφοκλῆς.
 Ebendaf. p. 768.

2. *φίλων τοιούτων οἱ μὲν ἐστερημένοι*
χαίρουσιν, οἱ δ' ἔχοντες εὗχονται φυγεῖν.

LXXII. Ders. an seni sit gerend. resp. p. 792, de occult. vivend. p. 1129.

1. *λάμπει γὰρ ἐν χρεΐαισιν ὥσπερ εὐπρεπῆς*
χαλκός, χρόνῳ δ' ἀργῆσαν ἤμυσσε στέγος.

In der zweiten Stelle steht *εὐγενῆς* für *εὐπρεπῆς*. Dieselbe Vergleichung findet sich Ovid. amor. I, 8, 51. *ὥσπερ εὐπρεπῆς* als wäre es etwas vorzügliches.

Ebendaf. 802. *τὴν γὰρ Ἑργάνην οὕτοι μόνον θεραπεύουσιν, ὥς φησι Σοφοκλῆς, οἱ παρ' ἄκμονι τυπάδι βαρεῖα καὶ πληγαῖς ὑπακούουσιν ὕλην ἄψυχον δημιουργοῦντες.* Die hierin enthaltenen Verse hat Gataker I, p. 493 mit dem unbest. Bruchst. LX in Verbindung setzen wollen; allein dort sind Jamben, hier melische Verse. Vielleicht schrieb Sophokles:

2. *Ἑργάνην,*
ἣν μόνον θεραπεύουσιν
οἱ παρ' ἄκμονι τυπάδι βαρεῖα
καὶ πληγαῖς ὑπακούουσιν
ὕλην ἄψυχον δημιουργοῦντες.

LXXIII. Ders. de Herodoti malign. p. 854.
δεινὸν τὸ τᾶς Πειθοῦς πρόσωπον.

LXXIV. Ders. de solert. anim. p. 959.

1. τιθασὸν δὲ χῆνα, καὶ περιστερὰν
ἐφέστιον οἰκέτιν τε.

Gew. τιθασσόν, V. 2 ist ἐφέστιον durch die Synizesis dreisylbig.

Ebendaf. p. 985. ἀλλὰ ἡμῖν γε πάλαι τὸ τοῦ Σοφοκλέους δεδογμένον ἐστίν· εὖ γὰρ καὶ διχοστατῶν λόγος συγκολλᾶτ' ἐς μέσον ἀμφοῖν τέτακται (die Handschr. des P. Petavius τεκταίνεται). Hieraus hat Brunck nicht unwahrscheinlich gemacht:

2. εὖ γὰρ καὶ διχοστατῶν λόγος
σύγκολλα τ' ἀμφοῖν ἐς μέσον τεκταίνεται.

LXXV. Ders. contr. Epicurum p. 1093. Μουσομανεῖ δ' ἐλάφθην (ἐλάμφθην die Handsch. des P. Petavius) δ' ἄν, καὶ τῷ ποτὶ δειράν, ἔρχομαι δ' ἐκ τε λύρας, ἐκ τε νόμων. Hieraus läßt sich vielleicht machen:

Μουσομανεῖ δ' ἐλάμφθην (od. ἐλάφθην)
δ' ἄν, καὶ τῷ ποτὶ δειράν ἔρχομαι
(σ') ἐκ τε λύρας, ἐκ τε νόμων.

Vom Musenfreund (dem Dionysos, s. zu Aias 179) ward ich schon längst ergriffen, und darum wall' ich (zu dir) auf die Berghöh, durch Laut' und Weisen getrieben. Man könnte auch μουσομανεῖα (mit verkürzter Endsylbe) ἐλάμφθην schreiben. Brunck Μουσομανεῖ δ' ἐθάλφθην θακέτω· | ποτὶ δειράδα | ἔρχομαι ἐκ u. s. w.

LXXVI. Der Biograph des Homeros in Thomas Gale's opusculis mytholog. p. 367 f. πάλιν δὲ τὸ Ὅμηρον (Il. γ, 65.)

οὗτοι ἀπόβλητ' ἐστὶ θεῶν ἐρικυδέα δῶρα,
Σοφοκλῆς παρέφρασεν, εἰπὼν,

θεοῦ τὸ δῶρον τοῦτο· χρὴ δ' ὅς' ἄν θεοὶ
διδῶσι, φεύγειν μηδέν', ὥ τέκνον, ποτέ.

Brunck μηδέν.

LXXVII. Der Scholiast zu Hom. Iliad. τ, 292 bei Valckenär zu Eur. Phoin. p. 526: ἐπιτείνεται τῇ ὥψει τὰ παθήματα. καὶ Σοφοκλῆς·

ὅψις γὰρ ὥτων κριτικώτερα πάντως.

Statt πάντως soll sich auch πᾶσι finden, woraus Valckenär πέλει, Brunck πολὺ gemacht hat. S. Blomfield zu Aisch. Sieb. 363.

LXXVIII. Eustathios zu Iliad. φ, p. 1237, 21 ed.

Rom. καὶ,

οὐπω δέος,

εἰς Ἀλίβαντα καταπεσεῖν

αὐτὸν, ζῶντι ποδὶ χρώμενον,

ὥς φησι Σοφοκλῆς. Die Rede ist vom Achilleus. Brunck sieht οὐπω δέος als Worte des Eustathios an. Ἀλίβας oder Ἀλύβας scheint hier einen unterirdischen Fluß, See oder Ort zu bezeichnen. Ἀλύβας, ὅρος παρὰ Σοφοκλεῖ, ἢ πόλις· οἱ δὲ λίμνη ἐν Ἰταλίᾳ, καὶ ἐν Τροίᾳ Hesych. Ἀλίβας, νεκρὸς — ἢ ποταμός. Ders. S. auch Bekk. anecd. p. 376, 380 und Eustathios an mehrern Stellen.

LXXIX. Ders. zu Odys. ε, p. 1538, 13. λέγει δὲ πον καὶ Σοφοκλῆς τὸ,

τηροῦντα τοὺς λέγοντας,

καὶ συνάγοντα τὰς ὀφρῦς,

καὶ τὰς ἀκάνθας ἐπεγείροντα.

εἰπὼν τοῦτο ἐκεῖνος ὡς ἀπὸ ἰχθύων, οἱ τὰς ἀκάνθας ὀρδοῦσι καιρῷ θυμοῦ. Diese Worte scheinen aus einem satyrischen Drama, oder nach Brunck aus einem andern Dichter, da Eustathios die Namen der Schriftsteller oft verwechsle, s. dessen Bemerkung.

LXXX. Cicero ad Atticum II, 16. *Cnaeus quidem noster iam plane quid cogitet nescio.*

φυσᾷ γὰρ οὐ σμικροῖσιν αὐλίκοις ἔτι,

ἀλλ' ἀγρίαις φύσαισι φορβειᾷς ἄτερ.

Longinos περὶ ὕψους p. 7 ed. Τουρ. γελᾷται ἔτι μᾶλλον τὰ Κλειτάρχου, φλοιώδης γὰρ ὁ ἀνὴρ, καὶ φυσῶν, κατὰ τὸν Σοφοκλέα· οὐ σμικροῖς μὲν αὐλίκοις, φορβειᾷς δ' ἄτερ. Ueber φορβειᾷ s. Salmasius zum Solin. p. 585.

LXXXI. Dionys. Halikarn. de struct. orat. p. 66 ed.

Upton., 110 f. ed. Schäfer., der auch über φυλάσσομαι statt φυλασσόμενος nachzusehen ist:

μύω τε καὶ δέδορκα, κᾶξάνίσταμαι,
πλείων φυλάσσω αὐτὸς, ἢ φυλάσσομαι.

LXXXII. Der Scholiast zu Pindar. Olymp. I, 97.
τρία λέγεται κοινῶς καὶ τὰ πρὸς τὸν θάνατον συνερ-
γοῦντα, ξίφος, ἀγχόνη, κρημνός. Σοφοκλῆς.

1. λύσω γὰρ, εἰ καὶ τῶν τριῶν ἐν οἴσομαι.

Ders. zu Pyth. II, 125. οἱ γὰρ Φοίνικες παλιγ-
κάπηλοι. καὶ Σοφοκλῆς.

2. ὠνὴν ἔθου καὶ πρᾶσιν, ὥς Φοῖνιξ ἀνὴρ
Σιδώνιος κάπηλος.

Ders. zu Pyth. IV, 213.

3. χῶρος γὰρ οὗτός ἐστιν ἀνθρώπου φρενῶν,
ὅπου τὸ τερπνὸν καὶ τὸ πημαῖνον φύει.
δακρυῖός ἐστι γοῦν καὶ τὰ καὶ τὰ τυγχάνων.

Ders. zu V. 221. Ὑπέρεια δὲ κρήνη ἐν ταῖς
Φεραῖς, ὥς Σοφοκλῆς.

4. ὦ γῆ Φεραία χαῖρε, σύγγονόν θ' ὕδωρ,
Ὑπέρεια κρήνη, νᾶμα θεοφιλέστατον.

Vielleicht aus dem Pelias.

Ders. zu Nem. X, 59. καὶ γὰρ τὸ πρῶτον ἔσχατόν ποτε
δύναται γενέσθαι, καὶ τὸ ἔσχατον πρῶτον. κέχρηται καὶ
Σοφοκλῆς τῷ ἔσχατῳ ἀντὶ τοῦ πρώτου.

5. ἦδη γὰρ ἔδρα Ζεὺς ἐν ἔσχατῳ θεῶν.

ἔδρα steht hier in prägnanter Bedeutung und heisst:
Gegenstand der Anbetung; der Sinn ist: jetzt ist Zeus
zuerst unter den Göttern anzuflehen. Brunck hat ἔχει
γὰρ ἔδραν.

Ders. zu Nem. XI, 7.

6. ὦ πρόρα λοιβῆς Ἑστία.

Gew. πρόρα, was Böckh nicht unwahrscheinlich in πρώτα
geändert wissen will, zumal da es die Stelle des Pindaros
und der Sinn des Scholion zu verlangen scheint. Dann
heissen die Worte: o Vorzug bei der Spendung, Hestia.
Doch vielleicht liegt derselbe Sinn in πρόρα; ähnlich Eur.
Troad. 103 πρόραν βίοντον.

LXXXIII. Der Scholiast zu Aisch. Pers. 181, Herodianos p. 434 ed. Piers.

ἔδοξάτην μοι δύο γυναικ' εὐείμονε.
ἐντεῦθεν ἔλαβεν ὁ Σοφοκλῆς τὸ,

ἔδοξάτην μοι τὰδ' ἐπ' ἡπείρω μολεῖν.

Gew. τὰδ' ἡπείρω, Herodian. ἐδόξατον μοι τὰ Διὶ
πείδου μολεῖν. Valckenär bei Pierson, und Brunck ἔδο-
ξάτην μοι τὰ (Blomfield zu Aisch. Pers. 186 τῷ) δὺ' ἡ-
πείρω μολεῖν. Ueber die Dualisform τὰδε s. zu Oid. auf
Kol. 1117.

LXXXIV. Der Scholiast zu Eur. Orest. 491.

1. ὀργὴ γέροντος, ὥστε μαλθακὴ νοτὶς
ἐν χειρὶ, θήγει μὲν, τάχει δ' ἀμβλύνεται.

Statt νοτὶς hat Brunck mit Valckenär zu Eur. Hippol.
p. 240 κοπίς geändert. V. 2 gew. θήγει, ἐν, Brunck
θήγετ', ἐν d. i. θήγεται ἐν, s. de dialecto Sophoclis p. 33.
ἐν χειρὶ würde dann, wenn νοτὶς unverändert gelassen
wird: vor der Hand, für den Augenblick bedeuten müs-
sen. Das Aufgenommene giebt folgenden Sinn: der Zorn
eines Greises ist, wie eine beruhigende Feuchtigkeit
(Spiritus, Salbe) auf der Hand, zwar scharf (oder reizt,
schmerzt zwar), in kurzem aber wieder beruhigt (besänf-
tigt). Daf. V. 603.

2. αἰὲ γὰρ εὖ πίπτουσιν οἱ Διὸς κύβοι.

S. Erasmi adagia I, 3, 9.

LXXXV. Ders. zur Med. 33, ἀτιμάσας ἔχει· Ἀττι-
κῶς ἀντὶ τοῦ ἡτίμησε· καὶ Σοφοκλῆς·

παῖδας γὰρ, οὓς ἔφυσ', ἀναλώσας ἔχει:

καὶ πάλιν·

εὐφημίαν μὲν πρῶτα κηρύξας ἔχω.

Im ersten Verse hat Brunck μὲν statt γὰρ. Derselbe
glaubt auch, daß die Rede vom Thyestes sey.

LXXXVI. Der Scholiast zu Aristoph. Wolk. 1162.

λυσανίας πατρῶων μεγάλων κακῶν. λύων τὰς τοῦ πατρὸς
ἀνίας. — πρὸς δὲ τὴν ὀνοματοποιίαν τὸν Σοφοκλέα
μυκτηρίζει λέγοντα·

Zeὺς νόστον ἄγει τὸν νικομάχαν,
καὶ πανσανίαν καὶ Ἀτρεΐδαν.

Gew. Zeῦ ἄνοτος ἄγοιτο νικομάχαν — Ἀτρεΐδαν. Suidas unter πανσανίας hat Zeὺς νόστον ἄγει τὸν — Ἀτρεΐδαν, Brunck Zeὺς ἐπὶ νόστον ἄγει | τὸν νικομάχαν καὶ πανσανίαν | Ἀτρεΐδαν. Der Sinn des Aufgenommenen ist: Zeus möge eine Rückkehr herbeiführen, welche siegreich ist, und die Sorgen auch der Atreiden stillt. Will man Ἀτρεΐδαν lassen und καὶ vor diesem Worte tilgen, so ist die Stelle so zu verstehen: Zeus möge den siegreichen und kummerstillenden Atreiden zur Rückkehr führen, ihn zurückkehren lassen; über νόστον ἄγειν für ἐπὶ νόστον ἄγειν s. zu Ant. 352.

LXXXVII. Ders. zu Vögel. 1240. Διὸς μακέλλη.
τοῦτό φησι παρὰ τὸ Σοφόκλειον.

χρυσῇ μακέλλη Ζηνὸς ἐξαναστραφῇ.
Richtig bemerkt Bothe, daß dieß Aischyleische Sprache sey.

LXXXVIII. Ders. zur Lysistr. 8. τοξοποιεῖν τὰς ὀφρύς. ἀντὶ τοῦ ἐσκυθρωπακέναι (gew. ἐσκυθρωπηκέναι). ἀπὸ τοῦ παρακολουθοῦντος. τοιοῦτο γὰρ τὸ πρόσωπον τῶν ἐν μερίμνῃ ὄντων. Ὅμηρος (Il. ο, 102). οὐδὲ μέτωπον ἐπ' ὀφρύσι κυανέησιν (gew. κυανέοισιν). ἰάνθη. καὶ Σοφοκλῆς.

ὥς ἂν Διὸς μέτωπον ἰάνθῃ χαρᾷ.
So hat Suidas richtig unter τοξοποιεῖν. Beim Scholiast steht ὥς ἂν μέτωπον Διὸς ἐν ταύτῃ χαρᾷ.

LXXXIX. Philo Judaeus T. II, p. 448 ed. Mangey τὸν ἀψευδῶς ἐλεύθερον ἀναζητῶμεν, ᾧ μόνῳ τὸ αὐτοκρατὲς πρόσεστι. — ἀναφθιγγέται γὰρ ἐκεῖνο τὸ Σοφόκλειον, οὐδὲν τῶν Πνυθοχρήστων διαφέρον. Θεὸς ἐμοὶ ἄρχων, θνητῶν δὲ οὐδὲ εἷς. Hieraus kann man den aus zwei Antispasten bestehenden Vers

Θεὸς ἐμοὶ ἄρχων, θνητῶν δ' οὐδεῖς.
mit einsylbigem Θεὸς, oder den anapästischen
Θεὸς ἄρχων μοι, θνητῶν δ' οὐδεῖς.

bilden. Der cod. Med. hat ἑμὸς und θνητός. Brunck mit Grotius: ἀρχὸν δ' ἑμοὶ θεός ἐστι, θνητῶν δ' οὐδὲ εἰς.

XC. Achilles Tatios Isagoges ad Arati Phaenomena c. I, zu Anfang, in Petavii uranologio:

1. μισῶ μὲν ὅστις τὰ φανῆ περισκοπεῖ.

Brunck γὰρ für μέν. Bald darauf: Σοφοκλῆς δὲ εἰς Ἀτρέα τὴν εὐρεσίαν (der Astronomie) ἀναφέρει λέγων· πᾶς προσκυνεῖ δὲ τὸν στρέφοντα κύκλον ἡλίου, woraus man folgenden iambischen Trimeter bilden kann:

2. πᾶς προσκυνεῖ στρέφοντα κύκλον ἡλίου.

Hugo Grotius und Brunck: στρέφοντα κύκλον ἡλίου πᾶς προσκυνεῖ.

XCI. Der Biograph des Aratos bei Petavius p. 151 (in dem uranologio p. 274 ed. Paris. 1630, und in Buhle's Ausgabe des Aratos II, p. 437): οἱ δὲ Δία τὸν ἥλιον νοήσαντες λέγουσιν, ὅτι καὶ Σοφοκλῆς Δία τὸν ἥλιον καλεῖ λέγων·

Ἥλιος οἴκτειρέε με,

ὃν οἱ σοφοὶ λέγουσι γεννητὴν θεῶν,

καὶ πατέρα πάντων.

Gewöhnlich ἡέλιος οἴκτειρε ἑμέ· οἱ σοφοὶ λέγουσι γεννητὴν θεῶν, πατέρα πάντων; das Obige ist des Petavii und Bruncks Verbesserung. Für καὶ πατέρα πάντων kann man auch πατέρα τε πάντων schreiben. Ἥλιος ist durch die Synizesis zweisylbig.

XCII. Der Scholiast des Ailios Aristeides T. II, p. 235 ed. Jebb. Oxon. 1730. zu den Worten: ἀλλ' ἢ μὲν παροιμία καὶ Ὀμηρός φησι] τὸ Ἀλιεύς πληγὴς νοῦν ἴσχει (s. Amphiaraios Bruchst. V), παροιμία· τὸ δὲ Παθῶν δέ τε νήπιος ἔγνω — Ὀμήρου γὰρ εἰπόντος τὴν ἀρχήν, ὕστερον εἰς παροιμίαν ἐλήφθη, ὥσπερ καὶ τὸ

φίλου κακῶς πράξαντος ἐμποδῶν φίλοι,

Σοφοκλέους ὃν, παροιμιῶδες γέγονε.

XCIII. Strabon VII, p. 295 ed. Paris., 452 ed. Almelon. Σοφοκλῆς λέγει περὶ τῆς Βοριθυίας, ὡς ἀναρπαγεῖσα ὑπὸ Βορέου κομισθεῖη

ὑπὲρ τε πόντον πάντ' ἐπ' ἔσχατα χθονός,
 νυκτός τε πηγὰς, οὐρανοῦ τ' ἀναπτυχὰς,
 Φοῖβον τε παλαιὸν κῆπον.

V. 3 ist παλαιὸν ein Tribrachys. Brunck vermuthet, daß diese Verse aus dem Phineus seyen.

XCIV. Derselbe XV, p. 687 Paris., 1008 Almelov.
 παρὰ Σοφοκλεῖ δέ τις ἐστὶ τὴν Νύσσαν καθυμνῶν, ὥς
 τὸ Διονύσω καθιερωμένον ὄρος·

ὅθεν κατεῖδον τὴν βεβακχιωμένην
 βροτοῖσι κλεινὴν Νύσσαν, ἣν ὁ βούκερως
 Ἰακχος αὐτῷ μαῖαν ἡδίστην νέμει,
 ὅπου τις ὄρνις οὐχὶ κλαγγάνει.

Καὶ τὰ ἐξῆς. V. 1 gew. κατιδών. V. 2 Brunck | Νῦσσαν, doch s. zu Ant. 1119. Den vierten Vers hat Brunck weggelassen. Ueber τίς οὐχὶ für οὗτις s. zu K. Oid. 1501, Oid. auf Kol. 1129.

XCV. Stephanos: Αἶα, πόλις Κόλχων. — ἔστι δὲ καὶ Θετταλίας ἄλλη, ὣν (gew. ἧς) μέμνηται Σοφοκλῆς· τῆς μὲν προτέρας, λέγων·

εἰς Αἶαν πλέων.

τῆς δὲ δευτέρας, οὕτως·

ἔστιν τις Αἶα Θεσσαλῶν παγκληρία.

XCVI. Derselbe: Ἀνακτόριον (gew. Ἀνακτόρεια), Ἀκαρνανίας πόλις, οὐδετέρως, Κορινθίων ἀποικος. Θουκυδίδης τετάρτη. ἀρσενικῶς παρὰ Σοφοκλεῖ. τὸ θηλυκόν, Ἀνακτόριος καὶ Ἀνακτορία, ἡ γῆ· καὶ Ἀνακτοριεύς (Salmasius und Brunck: τὸ ἐθνικὸν Ἀνακτόριος, καὶ θηλυκόν Ἀνακτορία, ἡ γῆ· καὶ Ἀνακτοριεύς). Σοφοκλῆς δὲ φησι διὰ τοῦ εἰ (gew. ι),

Ἀνακτόρειον (gew. Ἀνακτόριον) τῆσδ' ἐπώνυμον χθονός.

XCVII. Derselbe: Ἀρτάκη, πόλις Φρυγίας. — τὸ ἐθνικὸν Ἀρτακηνός· Σοφοκλῆς δὲ Ἀρτακεὺς εἶπε·

τί μέλλετ' Ἀρτακεῖς τε καὶ Περκώσιοι;

XCVIII. Der Scholiast zu des Hesiodos Theogon. 30: καί μοι σκῆπτρον ἔδον, δάφνης ἐριθηνλέος ὄζον.] παρόσον ἡ δάφνη ἐνεργεῖ πρὸς τοὺς ἐνθουσιασμούς. Σοφοκλῆς·

δάφνην φάγων ὀδόντι προῖε τὸ στόμα.
καὶ Λυκόφρων ἐν Κασάνδρᾳ (V. 6).

δαφνηφάγων φοίβαζεν ἐν λαιμῶν ὄπα.

Statt προῖε τὸ findet sich auch πρίετο, d. i. er biß seinen Mund. Ueber die Auslassung des Augments s. die Vorrede zum Aias S. XI. Die Worte ἐν Κασάνδρᾳ stehen gewöhnlich fälschlich hinter Σοφοκλῆς. Statt δαφνηφάγων wird auch δαφνηφάγον und δάφνην φάγων gefunden.

XCIX. Dikaiarchos de statu Graeciae p. 16 ed. Hudson: αἱ δὲ γυναῖκες αὐτῶν (der Thebaier) τοῖς μεγέθεσι, πορείαις, ῥυθμοῖς εὐσχημονέσταται τε καὶ εὐπρεπέσταται τῶν ἐν τῇ Ἑλλάδι γυναικῶν· μαρτυρεῖ Σοφοκλῆς·

Θήβας λέγεις μοι τὰς πύλας ἑπταστόμους,
οὗ δὴ μόνον τίκτουςιν αἱ θνηταὶ θεοῦς.

Brunck ταῖς πύλαις; allein τὰς πύλας ἑπταστόμους heisst: das in Ansehung der Thore sieben Mündungen habende, mit sieben Thorausgängen versehene, s. zu Ant. 119. — αἱ θνηταὶ θεοῦς, Alkmene den Herakles, Semele den Dionysos. Bothe hat θεὰς geändert, und darnach ein Fragzeichen gesetzt.

C. In Ruhnken's Excerpten aus der Florentiner Handschrift des Stobaios:

- ἐπεὶ πέπρακται πᾶν τὸ τοῦ θεοῦ καλῶς,
χωρῶμεν ἤδη, παῖδες, εἰς τὰ τῶν σοφῶν
διδασκαλεῖα, μουσικῆς παιδεύματα.
προσλαμβάνειν δὲ δεῖ καθ' ἡμέραν αἰεὶ,
5 ἕως ἂν ἐξῇ μανθάνειν βελτίονα.
παῖς δ' ὢν, κακὸν μὲν δοῶν τι προῖκ' ἐπίσταται,
αὐτὸς παρ' αὐτοῦ μανθάνων ἄνευ πόνου·
τὰ χρηστὰ δ', οὐδ' ἂν τὸν διδάσκαλον λάβῃ,
ἐμνημόνευσεν, ἀλλὰ κέκτηται μόλις.
10 ταῦτ' οὖν φυλαξώμεσθα, καὶ μοχθητέον,
ὦ παῖδες, ὥς ἂν μήτ' ἀπαιδευτῶν βροτῶν
δοκῶμεν εἶναι, κἀποδημοῦντος πατρός.

Bothe vermuthet, es seyen dießs Worte des Hyllos zu seinen Brüdern. Dann wären diese Verse wahrscheinlich aus dem Ἡρακλῆς ἐπὶ Ταινάρῳ. — V. 6 gew. ἐπίστα-

εἶναι. V. 7 gew. παρ' αὐτῶν. Das Aufgenommene ist von Bothe. V. 8 gew. τὴν χρηστὰ δ' oder τὴν χρηστᾶδ'. — ἄν für ἐάν, s. zu Phil. 576 und anderwärts. — Gew. δίδακτον für διδάσκαλον. V. 10 gew. φυλαξόμεσθα, was vertheidigt werden kann. V. 11 μήτ' für μήτοι, s. zu Ant. 215. V. 12 ἀποδημοῦντος auch wenn abwesend ist.

CI. Ebendasselbst. S. Φθιώτιδες II.

CII. Ebendasselbst:

ἀμνήμονος γὰρ ἀνδρὸς ὀλλύται χάρις.

Gew. ἀπόλλυται. Statt dieses Bruchstücks hat Brunck das vorhergehende des Anaxandrides οὐχὶ παρὰ πολλοῖς ἡ χάρις τίκτει χάριν dem Sophokles zugeschrieben.

CIII. Der Scholiast zu Homer. Odyss. τ, 471 Bultmann:

(ὥς) χάρμ' ὑφέρει δάκρυον ἐκκαλούμενον.

ἐκκαλούμενον Eustathios; ἐκκαλουμένη gewöhnlich.

CIV. Priscianus de metris Terentii p. 1328 ed. Putsch, p. 415 ed. Krehl. *Aeschylus in Ἑπτὰ ἐπὶ Θήβας*. Ἰππομέδοντος (gew. ἦν τὸ μέδοντος) σχῆμα καὶ μέγας τύπος. *In principio enim trochaicum posuit, quem imitans Sophocles, teste Seleuco, profert quaedam contra legem metrorum, sicut in hoc:*

Ἀλφεισίβοιαν, ἦν ὁ γεννήσας πατήρ.

S. Hermannii elemm. doct. metr. p. 44. Der Vers des Aischylos steht Sieb. g. Theb. 473.

CV. ἄβρωτος, ὃ νῆστις, παρὰ Σοφοκλεῖ. Pollux VI, 89.

ἀγάσεις, ἀντὶ τοῦ θρασύνεις. Σοφ. Lex. MS.

Sangerm. (Bekk. anecd. p. 336).

ἀγάμητος (ἀγάμετος Bekk. p. 336.) ἀντὶ τοῦ ἀγamos. Σοφ. Das.

ἀγάσματα, σεβάσματα, ἃ ἂν τις ἀγάσαιτο. Σοφ.

κέχρηται. Suid., Bekk. anecd. p. 325.

5 τὸν ἀγῆρω Σοφοκλῆς. καὶ Πλάτων τὸν ἀγῆρω

(κόσμον. Pollux II, 14. Vergl. Bekk. p. 327.

ἄγχαζε, ἀντὶ τοῦ ἀναχώρει. οὕτως Σοφοκλῆς.

Lex. MS. Sangerm. (Bekk. p. 340).

ἀγωγεὺς, ὁ ἱμᾶς τῶν κυνηγετικῶν κυνῶν. οὕτω
Σοφοκλῆς. Photios, Bekk. p. 340.

ἀγωνοθέτιν (ἀγωνοθήκη cod.) μοχθηρῶς ἐκάλεσε
Σοφοκλῆς τὴν ἀγωνοθεσίαν. Pollux III, 141.
Vielleicht ἀγωνόθεσιν.

ἀδηφαγοῦσα. Σοφ. Phot. in ἀδηφάγοι.

10 ἀδινόχειρος (Bekk. p. 343 ἀδινόχειρας) Σοφοκλῆς.
Lex. MS. Sangerm.

ἀδρέπανον, ἄδρεπτον, θεοῖς ἀνακείμενον. Σοφ.
Hesych.

ἀδρῦναι, ἀδρὸν καὶ μέγα ποιῆσαι. Σοφ. Lex. MS.
Sangerm. (Bekk. p. 345).

ἀείζων — Σοφοκλῆς δὲ τὴν εὐθειᾶν εἶπεν, ἀείζως
γενεά. Daf. (Bekk. p. 347).

ἀείζων πένθος ἔρεις, ὥς Σοφοκλῆς ἀείζων (Bekk.
p. 347 ἀείζων) ἔλκος. Daf. Vielleicht ist
auch ἀείζων πένθος zu schreiben.

15 ἄξειν, τὸ στένειν. Σοφοκλῆς. Daf. (Bekk. p. 348).
Brunck vermuthet αἰάζειν.

ἄζησία · οὕτως ἡ Δημήτηρ παρὰ Σοφοκλεῖ καλεῖ-
ται · οἱ δὲ, τὴν εὐτραφῆ. Daf. (Bekk. p. 348).

ἀθανμάστως Σοφοκλῆς εἶπεν. Daf. (Bekk. p. 353).

ἀθέμιστα καὶ ἀνόσια δρᾶν Δείναρχος εἶπε καὶ
Σοφοκλῆς. Daf. (Bekk. p. 353).

ἄθρακτος, ἀτάραχος. καὶ τὸ συνεχύθη ἐθράχθη
Σοφοκλῆς λέγει. Daf. (Bekk. p. 352).

20 αἱματορρόφον. Σοφοκλῆς ·

τίσις δ' ἄνωθεν εἶσιν αἱματορρόφος. Daf.
(Bekk. p. 362). Brunck hat τίς ὥδ' ἄνωθεν
ἔστιν ἡ αἱματορρόφος;

αἱματῶσαι, ἀντὶ τοῦ φονεῦσαι. Σοφοκλῆς. Daf.
(Bekk. p. 360).

αἰολίζειν (wahrsch. αἰολίζειν), τὸ ποικίλλειν. οὕτω
Σοφοκλῆς. Daf. (Bekk. p. 361).

ἀκληρία, ἀντὶ τοῦ ἀτυχία. οὕτω Σοφοκλῆς. Daf.
(Bekk. p. 367).

ἀκόλαστος ὄχλος Εὐριπίδης ἔφη (Hekab. 607),

ἀκόλαστον δὲ σῶμα Σοφοκλῆς. Dafs. (Bekk. p. 367).

25 ἀκολουθία, ἡ ἀκολούθησις. Σοφ. Dafs. (Bekk. p. 367).

ἄκουε σίγα. Κρατῖνος.

ἄκουε σίγα, πρόσεχε τὸν νοῦν, δεῦρ' ὄρα. καὶ Σοφοκλῆς.

ἄκουε σίγα. τίς ποτ' ἐν δόμοις βοή;
Dafs. (Bekk. p. 372, welcher überall ἄκουε, σίγα hat.)

ἀκουσείων, ἀντὶ τοῦ ἀκουσόμενος. Σοφοκλῆς. Dafs. (Bekk. p. 369).

ἀκουσέτην (vielleicht ἀκούσετον, oder ἀκουσοίτην) Σοφοκλῆς ἔφη. ἀκούσεσθαι δὲ Ἀριστοφάνης. Dafs. (Bekk. p. 372).

ἀκουσία, τὸ πρᾶγμα. Σοφοκλῆς.

ἐξαίρετον τίθημι τὴν ἀκουσίαν.
Dafs. (Bekk. p. 373).

30 ἀκουσίμη, ἀντὶ τοῦ ἀκουστή. Σοφοκλῆς.

σπονδὴ γὰρ ἢ κατ' οἶκον ἐγκεκρυμμένη οὐ πρὸς θυραίων οὐδαμῶς ἀκουσίμη.

δύναται καὶ φωνὴ ἀκουσίμη λέγεσθαι. Dafs. (Bekk. p. 373).

ἀκροφύσιον, τὸ τῇ χώνῃ προστιθέμενον. Σοφοκλ. Dafs. (Bekk. p. 373).

ἀλεύσω, ἀντὶ τοῦ φυλάξω. Σοφ. Dafs. (Bekk. p. 383).

ἀλίνουσι (ἀλίνουσιν Bekk. p. 383) ἀντὶ τοῦ λεπτύνουσιν. Σοφοκλῆς. Dafs.

ἀλκάζω καὶ ἀλκάζειν, Σοφοκλῆς καὶ Αἰσχύλος. σημαίνει δὲ τὸ βοηθεῖν. Dafs. (Bekk. p. 383).

35 ἀλλὰ, ἀντὶ τοῦ ὅταν. Dafs. (Bekk. p. 376). Wahrscheinlich folgte auf ἀλλὰ in der Stelle, worauf sich diese Glosse bezieht, ein durch ὅταν zu erklärender Conjunctiv. S. zu Phil. 1410.

ἀλλάχθητε, ἀντὶ τοῦ διαλλάχθητε. Σοφ. Suidas, Zonaras, Lex. MS. Sangerm. (Bekk. p. 376).

ἄλοιμός· τὰς κρίσεις καὶ τὰς ἐπαλείψεις, ἄλοιμούς
 ἔλεγον. Σοφ. Μαριεύς ἄλοιμός, ἡ ἐπάνω
 τῆς τοῦ θαλάμου γανώσεως ἐνιεῖσα ἐπάλειψις,
 καθαπερανεὶ πετάλωσις οὕσα ἐν αὐτῷ. Etym.
 Mag. Μαριεύς von Marion, einer Stadt auf
 Kypros, später Arsinoe genannt.

ἄμισθος, χωρὶς μισθοῦ. Σοφ.

ἄμισθος ὁ ξένος πορεύεται. Phrynich. appa-
 rat. Sophist. (Bekk. anecd. p. 14) und Hesych.

ἀμύνασθαι Θουκυδίδης μὲν ἀντὶ τοῦ ἀμείβεσθαι,
 Σιμωνίδης δὲ ἀντὶ τοῦ χάριτας ἀποδιδόναι,
 Σοφοκλῆς δὲ ἀντὶ τοῦ ἀπαλεξῆσαι. κυρίως
 γοῦν τὸ ἀμύνομαι ἐπὶ τῶν προηδικημένων,
 καὶ εἰς μάχην μετὰ τοῦτο κεκινήμένων λέγεται.
 Bibl. Coislin. p. 231, Suidas, Zonaras.

- 40 ἀμυχνὸν (auch ἀμυγνὸν), τὸ μὴ μυσαρὸν, ἀλλ'
 ἄγνόν καὶ καθαρὸν. οὕτω Σοφοκλῆς. γράφεται
 δὲ καὶ ἀμυχνρόν. Suidas. S. Bruncks Bemerkung.

ἀμφώβολα παρὰ Σοφοκλεῖ αἱ διὰ σπλάγχνων μαν-
 τεῖαι. Eustath. p. 1405.

ἂν καὶ δις καὶ τρίς ἐν μιᾷ συντάξει, ὡς παρὰ
 Σοφοκλεῖ εὗρηται·

πῶς ἂν οὐκ ἂν ἐν δίκη

θάνοικ' ἂν. Bekk. anecd. p. 128.

ἀναστρέφων, ἀρνούμενος. Σοφοκλῆς. Hesych.

ἀναψύχουσα, ξηραίνουσα, ῥιπίζουσα. Σοφοκλῆς.
 Ders.

- 45 ἀνόσητον, ἄνοσον. Σοφοκλῆς. Pollux III, 107.

ἀντάρης (d. i. ἀντήρης) νυκτερὶς ὄψεσι φησι Σο-
 φοκλῆς. Suidas und Bekk. anecd. p. 407.

[ἄξιός λαβεῖν. Unter diesen Worten wird bei
 Suidas und Bekk. p. 412 die Stelle des Eurip.
 (Med. 319 f.) dem Sophokles zugeschrieben.]

Ἄορνος λίμνη — εἶναι δὲ καὶ νεκρομαντεῖον ἐν
 τῇ Τυρσηνίᾳ λίμνη Σοφοκλῆς ἱστορεῖ. Lex.
 MS. Sangerm. (Bekk. p. 413 f.).

ἀπαιόλημα, ἀποκάθαρμα, ἢ ἀποπάτημα, ἢ ἀποπλάνημα. Σοφοκλῆς. Hesych. Vergl. Bekk. p. 419.

50 ἀπάνθρωπος, σκληρὸς, ἀνόητος, ἄφρων, ἀνελήμων. Σοφοκλῆς. Hesych.

ἀπληγὶς, τὸ ἀπλοῦν ἱμάτιον, ὅπερ Ὀμηρος ἀπλοῖδα καλεῖ. Σοφοκλῆς.

τρούχει καλυφθεὶς Θεσσαλικῆς ἀπληγίδος.

Etym. M.

ἀπολωπίσαι Σοφοκλῆς. Pollux VII, 44.

ἀπόμορφα, ξένα, οὐκ εἰκότα τοῖς ἡθεσιν. οὕτω Σοφοκλῆς. Lex. MS. Sangerm. (Bekk. p. 432).

ἀποφανῶσαι, εἰς τὸ φανερόν καταστήσαι. οὕτω Σοφοκλῆς. Daf. (Bekk. p. 439).

55 ἄρητον (wahrscheinl. von Ἄρης), βλαβερόν, πολυχρόνιον. Σοφοκλῆς. συνώνυμον ὕστερος Ἄρητος, Ἡρακλῆς παρὰ Μακεδόσιν. Hesych.

ἀριφραδὴς ἀνὴρ παρὰ Σοφοκλεῖ. Eustath. p. 135. Wahrscheinlich meint er περιφραδὴς ἀνὴρ Antig. 348.

ἀρῶαγες ὄμμα, οὐ δακρύον· ὃ τρόπῳ φαμέν, κατερῶάγη μου δάκρυον. Σοφοκλῆς Σατυρίσκῳ. Hesych. Vielleicht mit Casaubonus de satyrica poesi p. 135: Σατυρικῷ d. i. in einem satyrischen Drama. Oder hieß vielleicht das Stück Διονυσιακὸς auch Σατυρίσκος? Hermann de dramate comico satyrico in Becks commentariis societ. philol. Lips. I, 1, p. 247 meint, vor σατυρικῷ fehle der Name des Stücks, da man so nicht citire; allein s. die Beispiele bei Hermann selbst, auch unbest. Bruchst. XXXIV, XXXVII, und anderwärts, so wie zu der ersten Lebensbeschreibung des Sophokles no. 33.

ἄρταμος, κρεουργὸς, μάγειρος. τάττει αὐτὸ Σοφοκλῆς ἐπὶ τοῦ φονέως. Lex. MS. Sangerm. (Bekk. p. 447),

ἀσπάθητον χλαῖναν, τὴν δορὰν, παρ' ὅσον οὐχ
ὑφάνται. Hesych. Σπάθη, ὅθεν καὶ τὸ σπα-
θᾶν, καὶ τὸ ἀσπάθητος (gew. σπαθητός)
χλαῖνα παρὰ Σοφοκλεῖ. Pollux VII, 36.

- 60 ἀτιμαγέλης, ὁ ἀποστάτης τῆς ἀγέλης ταῦρος.
οὕτω Σοφοκλῆς. Lex. MS. Sangerm. (Bekk.
p. 459).

αὐλῶπιν, αὐλοὺς ἔχουσιν. Σοφοκλῆς δὲ τὴν λόγχην
τὴν μακρὰν αὐλῶπιν εἶπεν. Hesych. Das letztere
steht fälschlich unter αὐλῶνες.

ἄχανες, τὸ μὴ ἔχον στέγην, ἢ ὄροφον. ἐπὶ τοῦ
λαβυρίνθου Σοφοκλῆς. Phrynich. appar. so-
phist., Bekk. anecd. p. 28.

βαίτη, προμήκης χιτῶν. οὕτω δὲ Σοφοκλῆς καὶ τὰς
σκηναὺς τὰς βαρβαρικὰς καλεῖ. Pollux VII, 70.

βακκάριδος (τινὸς μύρου) μνημονεύει καὶ Σοφο-
κλῆς. Athenaios p. 690.

- 65 βάσκανος, φθονερός, ἀχάριστος, συκοφάντης.
Σοφοκλῆς δὲ ἰδίως τὸ βάσκανον ἐπὶ τοῦ ἀχά-
ριστος. καὶ ὁ συκοφάντης παρὰ τοῖς ῥήτορσιν.
Hesych.

βαυβᾶν, τὸ κοιμᾶσθαι, οἶον.

ἢ δὲ προῦκαλεῖτό με

βαυβᾶν μετ' αὐτῆς. Eustath. p. 1761, viel-
leicht aus Sophokles, da λαπίζειν gleich vorher
aus demselben angeführt wird.

βλίζειν, καὶ Ἀττικῶς βλίστειν, τὸ ἀφαιρεῖν τὸ
μέλι ἀπὸ τῶν κηρίων, τουτέστιν ἐκπιέζειν καὶ
θλίβειν. Σοφοκλῆς.

ἢ σφηκιὰν βλίστουσιν εὐρόντες τινά.

Etym. MS. Leidens. in Valcken. excerpt.

βοῖκλεψ παρὰ Σοφοκλεῖ ὁ Ἑρμῆς. Athenaios p. 409.

Βοιώτιος νόμος, ἐπὶ τῶν τὰς μὲν ἀρχὰς ἡρεμούν-
των, ὕστερον δὲ τοῖς κακοῖς ἐπιτεινομένων
(gew. ἐπιτεινόντων), ὥς φησι Σοφοκλῆς.

ὅταν τις ἄδῃ τὸν Βοιώτιον νόμον.

Zenob. proverb. II, 65. Die Sylbe Boi ist kurz.

70 βούβαλιν. γηγενῇ βούβαλιν Σοφοκλῆς ἔφη κατὰ τὴν δάμαλιν. Eustath. p. 1625.

βρίακχος, θηλυκῶς ἢ βάκχη, ἢ βριαρῶς λακκά-
ζουσα. Σοφοκλῆς.

ἔχω (gew. ἐγὼ) δὲ χερσὶν ἄγραν (Br. ἀγρίαν)
βρίακχον.

Etym. M. Vergl. Hesych. p. 765.

βωλόναί, οἱ μὲν κολώνας, οἱ δὲ Κίλλαιον ἀκού-
ουσι, διὰ τὸ ἀνακεχῶσθαι, παρὰ Σοφοκλεῖ.
Hesych.

γέρων, παλαιός. λέγει δέ, φασί, καὶ Σοφοκλῆς
πληθυντικῶς.

— σὺ γὰρ γέροντα βουλευείς.

ἤγουν παλαιὰ, ἀρχαῖα. Eustath. p. 1923.

γλοιὰς, ἢ κακοήθης ἵππος. καὶ πολυδίκη, παρὰ
Σοφοκλεῖ. καὶ γλοίης, τὸ αὐτό. Hesych.

75 γνώμων, συνετός. Σοφοκλῆς. Ders.

Γραικοὺς, s. Ραικοὺς.

γύνανδροι. ὀνοματοποιῖα κατ' ἐναλλαγὴν, ὡς τὸ
παρὰ Σοφοκλεῖ,

οἱ γὰρ γύνανδροι καὶ λέγειν ἡσκηκότες.

ἀντὶ τοῦ ἀνδρόγυννοι. Tryphon. MS. περὶ
τρόπων.

δελήτιον, τὸ δέλεαρ. Σοφοκλῆς.

— ἔχε τὸ δελήτιον.

ἢ Σώφρων. Etym. M.

δειδίλλειν — Σοφοκλῆς ἐπὶ τοῦ περιβλέπειν τάττει.

Der Scholiast zu Apoll. Rhod. III, 281.

80 δεσπότεира Σοφοκλῆς. Pollux III, 73.

δημόκοινος, δημόσιος βασανιστής. ἢ ὁ δήμιος,
ἤγουν ὁ ἐκ τοῦ δήμου (εἰς Brunck) τὸ φονεύειν
κληρωθεῖς. Σοφοκλῆς.

οἶος γὰρ ἡμῶν δημόκοινος οἴχεται.

Etym. M. Vergl. Helladii chrest. p. 18 und 22.

διωκτὸς παρὰ Σοφοκλεῖ ὁ ἀνὴρ φυγάς. Poll. IX, 158.

ἐγκοτεῖν. ἐνεκότουν παρὰ Σοφοκλεῖ. Hesych.
unter ἐγκουράδες.

ἔγχος — ὁ Σοφοκλῆς τὴν σφαῖραν κέκληκεν, οἶον·
τὸ δ' ἔγχος ἐν ποσὶ

κυλίνδεται.

καὶ τὸ πῦρ, οἶον·

— ἔγχος ἰέμενον (gew. ἰέμενος).

τὸ τὴν ὁρμὴν ἔχον. Etym. M. Die erste Stelle scheint aus der Nausikaa genommen; zu der letzteren vergl. Rizotom. Bruchst. II. Brunck ποσίν.

85 ἔλυτρον, κάλυμμα, ἐκπέτασμα, ἐνείλημα. ὁμοίως καὶ ἡ θήκη τοῦ τόξου. καὶ πληθυντικῶς Σοφοκλῆς ἔλυτρα. Etym. M.

ἐνόλμιος ὁ Σοφοκλῆς ἀντὶ τοῦ μαντικός. Etym. M. unter ἐνολμῖς. Vergl. Zenob. proverb. III, 63.

Ἀπόλλων ὑπὸ Σοφοκλέους (καλεῖται) ἐνόλμος. ἐξπηχυστί. Ἀττικῶς μὲν ἔξπουν καὶ ἔξκλινον, ὥσπερ καὶ παρὰ Σοφοκλεῖ ἐξπηχυστί. Philemon Grammaticus MS. Vergl. Etym. M. unter ἐξάκλινον.

ἔπηλις, ἡ ἐπὶ τοῦ προσώπου μελανία, καὶ τὸ πῶμα τῆς λάρνακος, ὥς φασιν οἱ παλαιοὶ κατὰ τὸν Σοφοκλῆν. ἡ δ' αὐτὴ καὶ ἔφηλις κοινῶς, ὥς ἀπὸ τοῦ ἥλου. Eustath. p. 1562.

ἐπιστατεῖν. τοὺς βραβευτάς καὶ ἐπιστάτας ὠνόμαζον. ὅθεν καὶ τὸ βραβεύειν ἐπιστατεῖν Σοφοκλῆς. Pollux III, 145.

90 εὐκαρπον Κυθήρειαν καλῶς ὁ Σοφοκλῆς τὴν Ἀφροδίτην προσηγόρευσε. Plutarch. Moral. p. 144 und 756.

εὐνοῦχοι, οἱ τὴν εὐνὴν ἔχοντες, ὥς γεοῦχοι. εὐνούχους δὲ Σοφοκλῆς καὶ τοὺς ὀφθαλμοὺς τοὺς εὐνεῖς, καὶ μὴ μετασχόντας ὕπνου, τουτέστι τηροῦντας·

οὐχ ὅπου

λαμπάδες (viell. ἐν) εὐνούχοισιν ὄμμασιν.

Etym. MS. Paris. (Bekk. anecd. p. 1376, wo εὐνεῖς und εὐνούχοις steht.)

εὐορνιθίαν (Brunck εὐορνιθείαν) Σοφοκλῆς ἐπὶ οἰωνῶν. Photios. εὐορνιθία κατὰ τοὺς παλαίους

παρὰ Σοφοκλεῖ, τὸ ἀγαθὸν οἰώνισμα. Eustath. p. 1439.

εὐτυχία. εὔρηται καὶ εὐτύχεια παρὰ Σοφοκλεῖ. Etym. M. unter θυσία.

ζημίαν λαβεῖν, ἀντὶ τοῦ ζημιωθῆναι. οὕτως Σοφοκλῆς. Photios.

- 95 ἡμίκακον Εὐκλείδης λέγει, καὶ Σοφοκλῆς. Ἀριστοφάνης (Θεσμοφ. 449) δὲ καὶ ἡμικάκως. Pollux VI, 161.

Ἡρακλεία λίθος — κέκληται δὲ οὕτως ἀπὸ Ἡρακλείας, τῆς ἐν Λυδία πόλεως. διὸ καὶ Σοφοκλῆς Λυδίαν λίθον αὐτὴν καλεῖ. Hesych. Bakchylides: Λυδία μὲν γὰρ λίθος Μανύει χρυσόν.

θήλεια ἐκ τοῦ θῆλυς, ἢ παρὰ τὸ θάλλειν καὶ γεννᾶν. ὅθεν καὶ ἡ ὑπομβρος νύξ παρὰ Σοφοκλεῖ θήλεια καλεῖται. Etym. M. Vergl. Zonaras.

τὸ θήλυδος παρὰ τῷ Σοφοκλεῖ κλιθὲν διὰ τοῦ δος ἡμάρτηται. Bekk. anecd. p. 1381.

ἴδριδα — ἄιδρις· ἡ γενικὴ αἴδρεως, ὡς ὄφρις ὄφρεως· καὶ αἴδρεῖ καὶ αἴδρει. οὐ γὰρ δεῖ διὰ τοῦ δ, — ὥστε ἀμάρτημα τὸ — παρὰ Σοφοκλεῖ ἴδριδα. Etym. M. unter ἄιδροι. Vergl. Eustath. p. 407.

- 100 ἱκτῖνα — καὶ ἡ ὀρθὴ ὁ ἱκτινος. Σοφοκλῆς· ἱκτινος ἐξέκραξε παρασύρας κρέας.

Lex. MS. Paris., Zonaras. Gew. ἐκραξε. Vergl. Bruchst. des Amykos I.

ἵπποβουκόλοι Σοφοκλῆς. Pollux VII, 185.

κάρυα — τὸ δὲ δένδρον καρύα παρὰ Σοφοκλεῖ· καρύαι μελίαι τε.

Athenaios p. 52.

καταινέσαντος, συγκαταθεμένου. Σοφοκλῆς. Suidas.

κατεύχεσθαι τῶν Ἀχαιῶν, ἀντὶ τοῦ κατὰ τῶν Ἀχαιῶν εὔχεσθαι. οὕτως Σοφοκλῆς. Photios.

- 105 καυρὸς, κακός. οὕτως Σοφοκλῆς. Dalf.

κέκονα παρὰ Σοφοκλεῖ· ἀπὸ τοῦ κτείνω — πλεονασμῷ τοῦ κ, καὶ ἐκβολῇ τοῦ τ. Etym. M.

κερχνώδη — καὶ παρὰ τοῖς Ἀττικοῖς κερχνώδη ἀγγεῖα λέγεται, τὰ τραχείας ἀνωμαλίας ἔχοντα, ὡς καὶ Σοφοκλῆς περὶ τῆς ἀποταυρουμένης φησὶν,

ἰχθὺν τραχὺς, ὃν χελώνης κέρχνος ἐξανίσταται.
 Erotian. lex. Hippocrat. Gew. ἰχθὺς. ἀποταυροῦσθαι heisst wild oder stier anblicken. ἰχθὺν hat die letzte Sylbe kurz, s. Buttmanns ausf. Gramm. §. 42, Anm. 3 mit der Note. Der Vers ist ein trochäischer Tetrameter. Elmsley in der Beurtheilung des Blomfieldischen Prometheus zu V. 677 liest φησὶν Ἰοῦς, Τραχὺς χελώνης u. s. w., und glaubt diese Worte aus des Sophokles Inachos entlehnt.

κηρύκειον ἔστι προσηγορικόν, καὶ σημαίνει πᾶσαν ῥάβδον κήρυκος· ἔστι καὶ κτητικόν, σημαῖνον τὸ τοῦ κήρυκος, ὡς παρὰ Σοφοκλεῖ, γράμμα κηρύκειον. Etym. M.

Κιμμερίους φησὶν Ἡρακλείδης ὁ Ποντικός, ὑποκάτω τοῦ Πόντου εἶναι. γράφεται καὶ Κερβερίων. καὶ ἔοικε καὶ Σοφοκλῆς περιπεπωκέναι τῇ τοιαύτῃ γραφῇ. ὁμοίως Ἀριστοφάνης ἐν Βατράχοις (187). Dafs.

110 κίναδος, ἐπὶ τοῦ θηρίου. — καὶ ἡ λοιδορία οἰκείως ἂν ἔχοι ἐπὶ τῶν πολυκινήτων. — καὶ τῷ κινάδει Σοφοκλῆς, καὶ ὑπεστρέψατο πανδημεὶ καὶ συνέμιξε τῷ κινάδει. εἰ δὲ ὄντως ἔρα καὶ τὴν ψυχὴν, τί, ὡς ἂν καὶ αὐτὴ ἄνθρωπος ἔχουσα ἐξ ἀνθρώπων, πέπονθεν. Etym. M. Offenbar sind die Worte καὶ ὑπεστρέψατο — πέπονθεν Worte des Sophokles. Ich schreibe:

καὶ ὑπεστρέψατο πανδημεὶ καὶ
 συνέμιξεν τῷ κινάδει· εἰ δὲ
 ὄντως ἔραται, καὶ τὴν ψυχὴν
 ὡς ἂν καὶ αὐτὴ ἄνθρωπος ἔχου-
 5 σ', ἐξ ἀνθρώπων τί πέπονθεν;

Der Hiatus im zweiten Verse wird durch den

Gedankenschluß entschuldiget. Vielleicht fängt mit εἰ auch eine andere Person zu reden an. Statt δὴ kann man auch δ' οὖν schreiben. Der Sinn ist: wenn sie nun wirklich liebt, da auch sie als Mensch Gefühl hat, warum mußte sie durch Menschen leiden? Will man den Hiatus V. 4 nicht dulden, so kann man καὶ αὐτὴ γ' schreiben. κίναδος steht Aias 103.

κινάκη, ὁ ἀκινάκης παρὰ Σοφοκλεῖ. Dafs. κοκκοβόας ὄρνις, ὁ ἀλεκτρυνὼν, παρὰ Σοφοκλεῖ. Eustath. p. 1479.

Κρανὰ πόλις. τοῦτο τέτριπται ὑπὸ τῶν παλαιῶν. καὶ Αἰσχύλος γὰρ καὶ Σοφοκλῆς ἐχρήσαντο τῇ λέξει. Der Scholiast zu Aristoph. Acharn. 75. Κρανᾶν πόλιν, τὰς Ἀθήνας, ἀπὸ Κρανοῦ. Hesych. S. daf. die Note.

κρότημα ἐπὶ τῶν δολίων τάσσεται. Hesych. κερροτημένοι, ἀντὶ τοῦ ἐρρόαπισμένοι, ἐθάδες πανούργων ἔργων. ἡ δὲ μεταφορὰ ἀπὸ τοῦ κερροτημένου χαλκοῦ. καὶ Σοφοκλῆς.

τὸ πάνσοφον κρότημα, Λαέρτου γόνος.

Der Schol. des Theokrit. S. Valckenär zu sel. Idyll. p. 357.

115 λαίθαργος δηλοῖ μὲν κύνα, τροπικῶς δὲ σημαίνει καὶ ἐπίβουλον ἄνθρωπον κρύφα βλάπτοντα. καὶ ἔστιν ἐκεῖνος ὥσπερ εἰ φασιν λαθροδῆκτης, ἀπὸ κυνῶν. Σοφοκλῆς.

σαίνουσα δάκνεις, καὶ κύων λαίθαργος εἶ.

Eustath. p. 1493. Vergl. den Scholiast zu Aristoph. Ritt. 1065 und Suidas unter λαίθαργος, wo σαίνεις δάκνουσα steht. S. Blomfield zu Aisch. Sieb. 379 Gloss.

λαπίζειν παρὰ Σοφοκλεῖ τὸ συρίζειν. Eustath. p. 1761.

λευγαλέα, διάβροχος. οὕτως Σοφοκλῆς. Photios. λευγαλέον, τὸ ὑγρόν. Σοφοκλῆς. μύρω λευγαλέω. Etym. M.

ληκυθιστής, ὁ μικρόφωνος. οὕτως Σοφοκλῆς.

Photios. Vergl. Suidas.

λίβανον λέγε τὸ δένδρον· τὸ δὲ θυμιώμενον, λίβανωτόν. εἰ καὶ διὰ τὴν ποιητικὴν λίβανον καὶ τοῦτο Σοφοκλῆς λέγει. Phrynich. ecl. nom. Att. p. 187 ed. Lobeck.

120 λίτρα ἦν μὲν καὶ νόμισμά τι, ὡς Δίφιλος. ἐπὶ δὲ τοῦ σταθμοῦ Ἐπίχαρμός τε καὶ Σώφρων ἐχρήσαντο. Σοφοκλῆς δὲ λιτροσκόπον φησὶ τὸν ἀργυραμοιβόν, ἀπὸ τοῦ νομίσματος. Photios.

μαρεῖνη (wahrsch. μαρίλη), ἡ μαρασμένη ὕλη, καὶ (wahrsch. μαριλευτάς) τοὺς ἀνδρακευτάς. Σοφοκλῆς. Photios. Vergl. das. Schleusner.

ἡ μαστὸν ἐπισχεῦσα, ὡς Σοφοκλῆς. Pollux III, 10.

μελλόποσιν δὲ τὸν ἄνδρα ὠνόμασε Σοφοκλῆς. Ders. III, 45.

μῆλα. Σοφοκλῆς, φησιν ὁ γραμματικὸς Ἀριστοφάνης, δόξειεν ἂν πον καὶ τὰ θηρία πάντα μῆλα καλεῖν. Eustath. p. 877. Σοφοκλῆς γοῦν, φασί, τὸν Ἀχιλλέα τραφῆναι εἰπὼν ἐν τῷ Πηλῖῳ πᾶν μῆλον θηρῶντα, δόξοι ἂν τὰ θηρία πάντα μῆλα καλεῖν. Ders. p. 1648.

125 μιαίνεσθαι καὶ ἐκμιαίνεσθαι, τὸ ὄνειρώττειν. Σοφ. Photios.

μόλιβος καὶ μόλυβδος· εἰ μὲν ι ἐστὶν, τὸ δ οὐκ ἐστίν· οἶον,

καὶ μόλιβος ὥστε δίκτυον κατῆγε.

Σοφοκλῆς. ἐὰν δὲ τὸ ν, τὸ δ. Etym. M. Plutarch. Moral. p. 75 führt, ohne den Dichter zu nennen, an :

μολιβδὶς ὥστε δίκτυον κατέσπασεν.

Vergl. Pierson zum Moiris p. 257. Brunck μολυβδὶς.

μύνδος. μύνδος ἰχθύς, Σοφοκλῆς, ὁ μὴ αὐθῶν.

ὅθεν καὶ ἔλλοψ, ἀπὸ τοῦ ἐλλειπῆ τὴν ὅπα ἔχειν.

Etym. M. S. Casaubon. zu Athenaios p. 538.

ξάσμα Σοφοκλῆς. Pollux VII, 30.

ξυνῶνα, τὸν κοινωιόν. Σοφοκλῆς. Photios.

130 ὀκριαῖζων, τραχυνόμενος. Σοφοκλῆς. Dafs.

ὀλοσπάδες, ὅλαι κατατεινόμεναι (καταπινόμεναι Porson) καὶ κατασπώμεναι. Σοφοκλῆς. Dafs.

ὀλοστημόνους τολύπας Σοφοκλῆς τὰς ταινίας ὠνόμασεν. Pollux VII, 32.

ὀπισαμβῶν (gew. ὀπισάμβων, Brunck ὀπίσαμβον). ταύτην Χρύσιππος τάττει κατὰ (gew. noch τὸ) τῶν χειρὸν ἐν τοῖς πράγμασι προβαινόντων, παρὰ τὸ ἀεὶ ὀπίσω βαίνειν. μέμνηται δὲ τοῦ ὀνόματος Σοφοκλῆς. Appendix Vatic. proverb. III, 36. ἐν δὲ κατὰ στοιχεῖον λεξικῷ καὶ ὀπισαμβῶν εὔρηται, ἢ εἰς τοῦπίσω ἀναχώρησις. Eustath. p. 862.

ὀρθόκερως, ὀρθόθριξ. Σοφοκλῆς. Photios. κέρας, ἢ κόμη. — ὅθεν καὶ παρὰ Σοφοκλεῖ ὀρθόκερως φρίκη, οἷον ὀρθόθριξ. Pollux II, 31.

135 ὀρθόφρων, ἀνατεταμένος καὶ μετέωρος ταῖς φρεσίν. οὕτως Σοφοκλῆς. Photios.

οὐκ ἐκφρῶσιν, οὐκ ἐξαφῶσιν. Σοφοκλῆς. Dafs.

οὐραν, αἰδοῖον. Σοφοκλῆς. Dafs.

ὄφελμα, αὔξημα. Σοφοκλῆς. Dafs.

πάππος, ἄκανθα (Brunck ἀκάνθης ἄνθημα), ἐπ' αὐτὴν γηράση καὶ ἀποξηρανθῆ, καὶ ὑπὸ ἀνέμων ἐκρίπτεται, καὶ τόπον ἐκ τόπου μεταβάλλει. Hesyh. wahrscheinlich mit Beziehung auf den Vers des Sophokles bei Plutarch. Moral. p. 1100.

γραιίας ἀκάνθης πάππος ὥς φνσώμενος.

140 παρακρούεται, ἀντὶ τοῦ ἐξαπατᾶ. — μετῆκται δὲ τοῦνομα ἀπὸ τοῦ τοὺς ἰστάντας τι, ἢ μετροῦντας κρούειν τὰ μέτρα, καὶ διασεῖειν ἔνεκα τοῦ πλεονεκτεῖν. καὶ Σοφοκλῆς πού:

ὥς μήτε κρούσης, μήθ' ὑπὸ χεῖρα βάλης.

Harpokration. Brunck will diesen Pentameter ~~cher~~ dem Theognis, als dem Sophokles zugeschrieben wissen. Allein Elegien des Sophokles finden sich bei Harpokration auch erwähnt unter ἀρχὴ ἄνδρα δείκνυσσι, wo es heisst: Σοφοκλῆς

μὲν οὖν ἐν ταῖς ἐλεγείαις Σόλωνός φησιν αὐτὸ εἶναι ἀπόφθεγμα, S. auch unten unter χάριτες. Mehr hierüber in Fabricii biblioth. graec. II, p. 214 f. ed. Harl. Doch soll nach Suidas auch Sophokles, der Enkel unsres Dichters, Elegien geschrieben haben. S. Meursius in Sophocle p. 93.

πηλός. κάπηλος, ὁ μετὰβολος (Brunck μεταβολεύς) καὶ οἶνοπώλης· παρὰ τὸ χέειν τὸν πηλὸν, ἥγουν τὸν οἶνον. τινὲς οἴονται ἐν ἀνθ' ἐνὸς εἶναι· οἶον ἐκ τοῦ παρὰ Σοφοκλεῖ,

πολύς δὲ πηλὸς ἐκ πίθων τυρβάζεται.

ὁ μὲν οὖν Σοφοκλῆς εὐεπίφορος εἰς τὸν πηλόν.

Etym. M. unter κάπηλος. S. Brunck.

ποπύζεται ζευγηλατρὶς Σοφοκλῆς. Pollux VII, 185.

προσβαίνειν Σοφοκλῆς. Phrynich. appar. sophist. unter αἰκάνλλοντες. (Bekk. anecd. p. 21).

πτέρυγας, τὰ πηδάλια. Σοφοκλῆς. Photios.

145 τὸ πτύον καὶ πτέον ἔλεγον οἱ Ἀττικοὶ ὕστερον, Αἴλιος Διονύσιός φησιν. ἕτερος δέ τις λέγει, πτέον οἱ ἄλλοι, πτύον δὲ Σοφοκλῆς, ἀκολούθῳν δηλαδὴ τῷ ποιητῇ. Eustath. p. 948.

πύργαρος, εἶδος ἀετοῦ. — Σοφοκλῆς ἐπὶ τοῦ δειλοῦ, ἀπὸ τῆς λευκῆς πυγῆς, ὥσπερ ἐναντίως μελαμπύγης ἀπὸ τῆς ἰσχυρᾶς. Etym. M.

ῥά Σοφοκλῆς καὶ Ἴων τὸ ῥάδιον Strabon p. 364 ed. Paris., 560 ed. Almelov.

Ῥαικούς οἱ βάρβαροι τοὺς Ἕλληνας. Σοφοκλῆς τῇ λέξει κέχρηται. Photios. Dagegen sagt Eustath. p. 890: Γραικούς ἢ μὲν συνήθεια, καὶ Σοφοκλῆς δὲ πού κατὰ τοὺς παλαιούς, καὶ ὁ Λυκόφρων δὲ διὰ τοῦ ἐν ἀρχῇ γ προφέρουσιν ἐπὶ Ἑλλήνων. οἱ βάρβαροι δὲ Ῥαικούς φασὶ δίχα τοῦ γ, ὥς ἐν παλαιῷ εὔρεται ῥητορικῷ λεξικῷ.

ῥαχία. πᾶς ὁ πετρώδης αἰγιαλὸς, ῥαχίας καλεῖται. καὶ γῆ δέ τις ἐν τοῖς μετὰλλοις οὕτω καλουμένη. παρὰ τῷ Σοφοκλεῖ ῥαχία λέγεται ἢ τοῦ ὄρους. Etym. M. unter ῥάχης.

150 ῥάχοι, αἱ μυρίκιναι ῥάβδοι·

ῥάχοισιν ὀρχάδος (Br. ὀρκάδος) στέγης·

Σοφοκλῆς δὲ τοὺς φραγμοὺς τῆς ποιμνῆς·
ῥάχους, τὰς ἀκανθώδεις καὶ τραχείας ῥάβδους
λέγουσι. Photios.

Ῥεῖτᾶ ἐν Ἐλευσίνι δύο ναμάτια φερόμενα ἐκ μιᾶς
πηγῆς, καλούμενα Ῥεῖτᾶ. οὕτως Σοφοκλῆς·

Ῥεῖτῶν τόπος ἱερῶν ῥευμάτων.

Daf. Das Komma nach Ῥεῖτῶν habe ich gestri-
chen. Es heisst: der Rheiten heiliger Gewässer
Ort, d. i. der Ort, wo die heiligen Gewässer
der Rheiten sind.

ῥήτωρ, συνήγορος, δικολόγος. καὶ ὁ τὴν ἰδίαν
ἀποφαίνων γνώμην κριτῆς παρὰ Σοφοκλεῖ.

Daf. und Suidas.

ῥυτῆρες, χαλινοὶ, ἱμάντες, ἡνίαι· ῥυτῆρι κρούων
γλουτὸν ὑπτίου ποδός. Σοφοκλῆς. Daf. und
Hesych. unter ῥυτῆρι κρούων, wo zwei Verse
stehen:

καὶ μὴν ὑβρίζων, αὐτίκ' ἐκ βάθρων ἔλω

ῥυτῆρι κρούων γλουτὸν ὑπτίου ποδός.

Brunck σ' ἔλω; allein ἔλω heisst: laß mich (ihn)
ergreifen, entfernen. Gew. μὴ statt μήν.

σάγμα, ἡ θήκη τοῦ ὅπλου· σάγη δὲ, τὸ ὅπλον. —
Σοφοκλῆς·

κάλλιστα τεύχη δ' ἐν καλοῖσι σάγμασι.

Suidas. σάκος, ἀσπίς· ἀφ' οὗ καὶ οἱ νεώτεροι
σάγην, τὴν ὅλην πανοπλίαν λέγουσιν, ὡς Σο-
φοκλῆς. Apollonii lex. Homeric.

155 σαλάβην, Σοφοκλῆς τὴν ὀπήν. Photios. σαλάμβη
(s. Schleusneri curae nov.), ὀπή, καπνοδόκη.
οὕτως Σοφοκλῆς. Daf.

Σειρίου κυνὸς δίκην, Σοφοκλῆς τὸν ἀστρῶον κύνα·
ὁ δὲ Ἀρχίλοχος, τὸν ἥλιον. Ἴβυκος δὲ πάντα
τὰ ἄστρα. Hesych. S. das. die Ausleger.

σέλας, εὐ μόνον πυρὸς, ἀλλὰ καὶ ἡλίου· ὣθεν
παρὰ Σοφοκλεῖ ἡ ὀπή, ὡς ἐν ῥητορικῷ εὗρηται
λεξικῶ. Eustath. p. 1908.

σεμνὰ τῆς σῆς παρθένου μυστήρια, Σοφοκλῆς· τὰ
ἄρρητα καὶ ἀνεξήγητα μυστήρια. Hesych.

σίγλος (σίγλος lex. Sangerm.) καὶ τὸ ἐνώτιον (ἐναν-
τίον gew.), καὶ σταθμὸς βαρβαρικός, δυνά-
μενος ὁπτῶ ὀβολουὺς Ἀπτικούς. οὕτως Σοφο-
κλῆς. Photios. Vergl. Hesych. unter σίγλον und
σίγλαι.

160 σιλφίου λειμῶν Σοφοκλῆς, περὶ γῆς ἐν Λιβύῃ τὸ
σίλφιον φερούσης. Hesych. Vergl. Tyro Bruchst.
XV, 5.

σοφιστὰς μὲν καὶ σοφοὺς ἔλεγον τοὺς ποιητάς.
Σοφοκλῆς·

μέν' εἰς (viell. μένεις) σοφιστὴν ἑμόν.

Der Schol. zu Pind. Isthm. V, 36. Brunck τὸν
ἑμόν. — οἱ παλαιοὶ σοφοὺς ἐκάλουν ἅπαντας
τοὺς τεχνίτας. — καὶ Σοφοκλῆς δέ, φασί,
τὸν κινθαρῶδον, σοφιστὴν λέγει. Eustath. p. 1023.
Vergl. Athenaios p. 632.

στερνόμεντιν Σοφοκλῆς φησιν ἐγγαστρίμυθον ἢ
ἐγγαστρίμαντιν. Schol. MS. Platonis. Vergl.
Pollux II, 162 und Suidas unter ἐγγαστρίμυθος.

στομώδη, τὰ εὖστομα, καὶ εὖφημα. Σοφοκλῆς.
Pollux II, 101.

στραβαλοκομᾶν, οὐλοκομᾶν. Hesych. οὐλοκόμος,
οὐλοκέφαλος. τὸν δὲ τοιοῦτον στραμβολοκο-
μᾶν Σοφοκλῆς ὠνόμασεν. Pollux II, 23.

165 τέως — Σοφοκλῆς ἀντὶ τοῦ πρότερον, ἢ πρὸ
μικροῦ. Suidas. Anders Aias 559.

τὸ θερμὸν τοῦ ὀβελου, ἐπὶ τῶν ἀναιρουμένων
(αἴρουμένων Suidas) τὰ χείρονα ἀντὶ τῶν κρειτ-
τόνων. ἡ παροιμία ἀπὸ τῶν ἀπείρως δρασσο-
μένων κατὰ τὸ πεπυρωμένον τῶν ὀβελίσκων.
μέμνηται αὐτῆς Σοφοκλῆς. Photios. Suidas,
Zenob. proverb. VI, 19.

τρίπαια (τριπαῖα Etym. M.), ἡ ἐναντία πνοή.
οὕτω Σοφοκλῆς. Photios und Etym. M. Brunck
ändert, wie es scheint richtig, τροπαία.

τυφῶ ἀντὶ τοῦ τυφῶνος. Σοφοκλῆς. Hesych.

ὑπουλον Σοφοκλῆς λέγεται εἶπεῖν τὸν δούρειον ἵππον, παρενεγκὼν αὐτὸ ἐκ τοῦ σκωπτικῶς λεγομένου ὑπούλου ἥθους, τοῦ κατ' ἄνθρωπον μὴ ὑγιῶς ἔχοντα τοῦ τρόπου, ὡς ἀπὸ ἐλκῶν, ἃ δοκοῦντα ὑγιαῖσθαι, οὐκ εἰς παντελές, φασί, καθαρεύει· ἀλλὰ δηλαδὴ ὑπὸ τὴν προφαινομένην οὐλήν κακόν τι κρύπτει. Eustath. p. 1496.

170 ὑψανχεῖν, μεγαλανχεῖν. Σοφοκλῆς. Phrynich. appar. Sophist., Hesych., Bekk. anecd. p. 68.

φαικῶ, ἀκμάζοντι καὶ λαμπρῶ. οὕτως. Σοφοκλῆς. Photios.

φαρκίδα (gew. φαρμακίδα), τὴν ἐκ τοῦ γήρως (γέ-
ρους Phot.) ῥυτίδα. οὕτως Σοφοκλῆς. Lex.
MS. Sangerm. und Photios.

φαρμακῶνας Σοφοκλῆς τὰ βαφεῖα ἔφη. Hesych.
unter ἀφάρμακον.

φυτάλιμος — Σοφοκλῆς.

προσῆλθε μητρὶ καὶ φυταλίῳ πατρί.

Etym. M. Gew. φυταλίμω.

175 χάριτες, αἱ χαραί· ὡς καὶ Σοφοκλῆς ἐν ἐλεγείᾳ.
Erotiani lex. Hippocrat.

χειμάμυνα παρὰ Σοφοκλεῖ ἢ παρ' Ὀμήρῳ ἀλεξά-
νεμος. Lex. MS. Sangerm. und Hesych.

χλωρανθεῖς, ἀντὶ τοῦ χλωρὸς γενηθεῖς. οὕτως
Σοφοκλῆς. Suidas.

Μουσαῖος — ὁ δὲ Σοφοκλῆς χρησμολόγον αὐτόν
φησι. der Schol. zu Aristoph. Frösch. 1065.

χρυσώπιδες ἔλλοι νήχοντο, παρὰ Σοφοκλεῖ, ὡς οἱ
γλαυκώπιδες ἐκλίθη. Eustath. p. 1389.

180 ψάκαλα, τὰ ἔμβρυα, καὶ τὰ ἄρτι δὲ (Brunck δὴ)
γεγονότα, ὅθεν καὶ ψακαλοῦχοι μητέρες παρὰ
Σοφοκλεῖ. Derselbe p. 777. ἔμβρυα δὲ τινα,
καὶ ἄρτιγενῆ δὲ (Brunck δὴ) ψάκαλα λέγει (der
Grammatiker Aristophanes) καλεῖσθαι καὶ ὄρτα-
λίχους· ὅθεν φησὶ παρὰ Σοφοκλεῖ·

ψακαλοῦχοι

μητέρες, αἰγές τ' ἐπιμαστίδιον

γόνον ὄρταλίχων ἀναφαίνοιεν. Ders. p. 1625.

ὡς, λίαν. Σοφοκλῆς.

θαυμαστὰ γὰρ τὸ τόξον ὡς ὀλισθάνει.

Suidas.

ΣΟΦΟΚΛΕΟΥΣ ΓΕΝΟΣ ΚΑΙ ΒΙΟΣ *).

Σοφοκλῆς τὸ μὲν γένος ἦν Ἀθηναῖος, υἱὸς δὲ Σοφίλου ¹⁾, ὃς οὔτε, ὥς Ἀριστόξενός ²⁾ φησι, τέκτων ἢ χαλκεὺς ἦν, οὔτε, ὥς Ἴστρος ³⁾, μαχαιοποιὸς τὴν ἐργασίαν· τυχὸν δὲ ἐκέκτητο δούλους χαλκεῖς καὶ τέκτονας. οὐ γὰρ εἰκὸς, τὸν ἐκ τοῦ τοιούτου γενόμενον στρατηγίας ἀξιοθῆναι σὺν Περικλεῖ καὶ Θουκυδίδῃ ⁴⁾, τοῖς πρώτοις τῆς πόλεως. ἀλλ' οὐδ' ἂν ὑπὸ τῶν κωμῶδων ἀδηκτος ἀφείδῃ, τῶν οὐδὲ Θεμιστοκλέους

*) Der Verfasser dieser Lebensbeschreibung ist unbekannt. Ueber das Leben des Sophokles s. auſſer andern vorzüglich G. E. Lessings Leben des Sophokles, herausgegeben von J. J. Eschenburg, Berlin 1790 (auch vermischte Schriften, 14ter Theil, Berlin 1793); auſſerdem Fabricii biblioth. graec. II, p. 193 ff. ed. Harles, Solger vor seiner Uebersetzung, Jacobs in den Nachträgen zu Sulzers Theorie Th. 4, S. 87 ff., Bothe zu der griech. Lebensbeschreibung, Böckh gr. trag. princip. cap. VIII.

1) Σοφίλου, so auch andere; einige nennen ihn Σόφιλλος.

2) Ἀριστόξενος aus Tarent, ein Schüler des Aristoteles, dessen Schrift über die tragischen Dichter vom Ammonios unter εὑρεσθαι und ἐρεῖσθαι erwähnt wird.

3) Ἴστρος, Sklav und Schüler des Kallimachos; er war ein Geschichtschreiber. Nach Plin. hist. nat. 37, 11, 1 ed. Hard. war Sophokles *principe loco genitus Athenis*.

4) Θουκυδίδῃ, einem Athenäischen Demagog und Gegner des Perikles, s. Bothe zu d. St.

ἀποσχομένων. ἀπιστητέον δὲ καὶ τῷ Ἰστρῳ, φάσκοντι αὐτὸν οὐκ Ἀθηναῖον, ἀλλὰ Φλιάσιον εἶναι. εἰ δὲ καὶ τὸ ἀνέκαθεν Φλιάσιος ἦν, ἀλλὰ πλὴν Ἰστρου, παρ' οὐδενὶ ἑτέρῳ τοῦτο ἐστὶν εὐρεῖν. ἐγένετο οὖν Σοφοκλῆς τὸ γένος Ἀθηναῖος, δήμου Κολωνῆθεν ⁵⁾, καὶ τῷ βίῳ καὶ τῇ ποιήσει περιφανής· καλῶς τε ἐπαιδευθή καὶ ἐτράφη ἐν εὐπορίᾳ, καὶ ἐν πολιτείᾳ καὶ ἐν πρεσβείαις ἐξητάζετο ⁶⁾. γεννηθῆναι δὲ αὐτὸν φασιν ἑβδομηκοστῇ πρώτῃ Ὀλυμπιάδι ⁷⁾ κατὰ τὸ δεύτερον ἔτος, ἐπὶ ἄρχοντος Ἀθήνησι Φιλίππου. ἦν δὲ Αἰσχύλου νεώτερος ἔτη δέκα ἑπτὰ, Εὐριπίδου δὲ παλαιότερος εἴκοσι τέσσαρα. διεπονθήθη δὲ ἐν παισὶ καὶ περὶ παλαίστραν ⁸⁾ καὶ μουσικὴν, ἐξ ὧν ἀμφοτέρων ἐστεφανώθη, ὥς φησιν Ἰστρος. ἐδιδάχθη δὲ τὴν μουσικὴν παρὰ Λάμπρῳ ⁹⁾· καὶ μετὰ τὴν ἐν Σαλαμῖνι ναυμαχίαν Ἀθηναίων περὶ τρόπαιον ὄντων, μετὰ λύρας γυμνὸς ἀληλιμμένος τοῖς παιανίζουσι τῶν ἐπινικίων ἐξῆρχε ¹⁰⁾. παρ' Αἰσχύλῳ ¹¹⁾ δὲ τὴν τραγω-

5) δήμου Κολωνῆθεν (and. Κολώνηθεν) aus dem bei Athenai liegenden Flecken Κολωνὸς ἵππειος.

6) ἐξητάζετο, gew. ἐξετάζετο.

7) ἑβδομηκοστῇ πρώτῃ Ὀλυμπιάδι — εἴκοσι τέσσαρα, s. Fabricii bibl. gr. II, p. 193 f. ed. Harl., Lessings Leben d. Soph. p. 30 ff., Bothe zu d. St. Die Zahlen stimmen nicht mit andern Angaben.

8) καὶ περὶ παλαίστραν. καὶ heisst: vornehmlich, besonders, ausser anderem. Denn Gymnastik und Musik in weiterer Bedeutung waren die hauptsächlichsten Gegenstände des Unterrichts.

9) παρὰ Λάμπρῳ, vergl. Athenaios I, p. 20, Nep. Epamin. 2. Der Name findet sich an unserer St. unrichtig geschrieben.

10) ἐξῆρχε wegen seiner Schönheit, s. Athenaios I, p. 20.

11) παρ' Αἰσχύλῳ am Aischylos, an den Stücken des

δίαν ἔμαθε, καὶ πολλὰ ἐκαινούργησεν ἐν τοῖς ἀγῶ-
σι ¹²⁾. πρῶτον μὲν καταλύσας τὴν ὑπόκρισιν τοῦ
ποιητοῦ, διὰ τὴν ἰδίαν ἰσχυροφωνίαν· πάλαι γὰρ καὶ
ὁ ποιητὴς ὑπεκρίνετο. αὐτὸς δὲ καὶ τοὺς χορευτὰς
ποιήσας ἀντὶ δώδεκα πεντεκαίδεκα ¹³⁾, καὶ τὸν τρίτον
ὑποκριτὴν ¹⁴⁾ ἐξεῦρε. φασὶ δὲ ὅτι καὶ κιθάραν ἀνα-
λαβὼν ἐν μόνῳ τῷ Θαμύριδι ¹⁵⁾ ποτε ἐκιθάρισεν.
ὅθεν καὶ ἐν τῇ ποικίλῃ στοᾷ μετὰ κιθάρας αὐτὸν
γεγράφθαι ¹⁶⁾. Σάτυρος ¹⁷⁾ δὲ φησιν, ὅτι καὶ τὴν
καμπύλην βακτηρίαν ¹⁸⁾ αὐτὸς ἐπενόησε. φησὶ δὲ καὶ

Aischylos lernte er die Regeln der tragischen Kunst. Viel-
leicht auch: im Umgange mit Aeschylos.

12) ἐν τοῖς ἀγῶσι in den tragischen Wettkämpfen;
er schaffte nach Suidas die Tetralogien ab. Das Uebrige
giebt der Verfasser selbst an.

13) ἀντὶ δώδεκα πεντεκαίδεκα. Dasselbe erzählt
Suidas im Leben des Sophokles. Früher waren 12 die
gewöhnliche Zahl, von denen man nur zuweilen, wie Ai-
schylos in den Eumeniden abgewichen zu seyn scheint.

14) τὸν τρίτον ὑποκριτὴν, s. auch Suidas, Aristot.
poet. c. 4., Diog. Laert. III, 56. Sophokles scheint des-
halb als Erfinder genannt zu werden, weil der dritte Schau-
spieler bei ihm Regel war, während Aischylos nur zuwei-
len drei zugleich Sprechende auf die Bühne bringt. Dem
Aischylos wird die Erfindung zugeschrieben in der Lebens-
beschreibung desselben bei Robortellus, und vom Themis-
tios p. 316 ed. Hard.

15) Θαμύριδι, s. zum Bruchst. des Thamyris; auch
Lessing p. 101 ff. und Bothe.

16) γεγράφθαι vielleicht vom Milon, s. Lessing p.
108 f.

17) Σάτυρος vielleicht der Peripatetiker, welcher
Lebensbeschreibungen fertigte, s. Bothe.

18) τὴν καμπύλην βακτηρίαν vielleicht ein Kenn-
zeichen des Alters, s. Lessing p. 128 ff. und Bothe.

Ἰστρος, τὰς λευκὰς κρηπίδας αὐτὸν ἐξευρηκέναι, ὥς ὑποδοῦνται οἱ τε ὑποκριταὶ καὶ οἱ χορευταί· καὶ πρὸς τὰς φύσεις αὐτῶν γράψαι τὰ δράματα· ταῖς δὲ Μούσαις θίασον ¹⁹⁾ ἐκ τῶν πεπαιδευμένων συναγαγεῖν. καὶ ἀπλῶς ὥς ἐστὶν εἰπεῖν ²⁰⁾, τοῦ ἥθους τοσαύτη γέγονε χάρις, ὥστε πάντα καὶ πρὸς ἀπάντων αὐτὸν στέργεσθαι. νίκας δὲ ἔλαβεν εἴκοσιν ²¹⁾, ὥς φησι Καρύστιος ²²⁾. πολλάκις δὲ καὶ δευτερεῖα ἔλαβε, τρίτα ²³⁾ δ' οὐδεπώποτε. καὶ Ἀθηναῖοι δὲ αὐτὸν πεντήκοντα ἑπτὰ ἐτῶν ²⁴⁾ ὄντα στρατηγὸν εἵλοντο, πρὸ τῶν Πελοποννησιακῶν ἔτεσιν ἑπτὰ, ἐν τῷ πρὸς Ἀναίαν ²⁵⁾ πολέμῳ. οὕτω δὲ φιλαθηναϊότατος ἦν,

19) θίασον, soll dieß vielleicht heißen, er habe einen gebildeten Sängerverein, eine aus gebildeten Leuten bestehende Truppe gebildet? und zwar zu Ehren der Musen, oder für den Gesang.

20) ἀπλῶς ὥς ἐστὶν εἰπεῖν um kurz zu sagen, wie es ist.

21) νίκας — εἴκοσιν. Suidas vier und zwanzigmal, Diodor. Sik. 13, 103 achtzehnmal. S. Bothe.

22) Καρύστιος aus Pergamos, schrieb Didaskalien. Mehr bei Bothe.

23) τρίτα nämlich ἄθλα, wenn nicht mit Stephanus τριτεῖα zu lesen ist.

24) πεντήκοντα ἑπτὰ ἐτῶν, gew. ξθ' d. i. 69, oder ξέ d. i. 65. So alt kann er aber nicht gewesen seyn, wenn man die übrigen Angaben zusammenhält, s. Brunck zu d. St., Lessing p. 132 ff., auch Fabricii bibl. gr. II, p. 195. Wahrscheinlich stand anfänglich ζ' καὶ ν', woraus dann ξέ entstand.

25) πρὸς Ἀναίαν gegen Anaia, eine Stadt Karias, die vielleicht mit Samos im Bunde stand, weshalb der Krieg bald der gegen Samos, bald der gegen Anaia hieß, s. Lessing p. 132 ff., auch Fabricius II, p. 195, Brunck zu u. St. Ueber die Anekdote dabei mit dem schönen Jüng-

ὥστε πολλῶν βασιλέων μεταπεμπομένων αὐτόν, οὐκ ἠθέλησε τὴν πατρίδα καταλιπεῖν· ἔσχε δὲ καὶ τὴν τοῦ Ἀλωνος ἱερωσύνην, ὃς ἦρως ἦν μετὰ Ἀσκληπιοῦ παρὰ Χείρωνι· ἰδρύθη ²⁶⁾ δὲ ὑπὸ Ἰοφῶντος τοῦ υἱοῦ μετὰ τὴν τελευτὴν· γέγονε δὲ καὶ Θεοφιλῆς ²⁷⁾ ὁ Σοφοκλῆς, ὡς οὐκ ἄλλος, καθά φησιν Ἰερώνυμος ²⁸⁾ περὶ τῆς χρυσῆς στεφάνης· ταύτης γὰρ ἐξ ἀκροπόλεως κλαπίσης, κατ' ὄναρ Ἡρακλῆς ἐδήλωσε Σοφοκλεῖ λέγων, τὴν οὖσαν οἰκίαν ²⁹⁾ ἐν δεξιᾷ εἰσιόντι ἐρευνῆσαι, ἐνθα ἐκρύπτετο· ἐμήνυσε δ' αὐτὴν τῷ δήμῳ, καὶ τάλαντον ἐδέξατο· τοῦτο γὰρ ἦν προκηρυχθέν· λαβὼν οὖν τὸ τάλαντον, ἱερὸν ἰδρύσατο Μηνυτοῦ Ἡρακλέους ³⁰⁾· φαίνεται δὲ καὶ παρὰ πολλοῖς ἢ πρὸς

ling s. Cic. de offic. 1, 40, Plutarch. im Perikl. p. 156, Val. Max. 4, 2, über den Eigennutz des Sophokles den Schol. zu Aristoph. Fried. 697 und Lessing p. 130 ff. Er soll das Commando als Belohnung für sein Stück Antigone erhalten haben, s. des Aristophanes Argument zu diesem Stück. S. auch, so wie über die Zeit der Aufführung der Antigone Petiti Miscellan. 3, 28, Böckh gr. trag. princip. p. 107, Seidler vor Hermanns Ausgabe der Antigone, Süvern über einige historische und politische Anspielungen in der alten Tragödie, Böckh über die Antigone des Sophokles, Seidler in der Hallischen allgem. Literaturzeitung 1825, Januar no. 26, woselbst auch die Veränderung Süverns πρὸς Ἀναίους statt πρὸς Ἀνανίους als nicht verwerflich angegeben wird.

26) ἰδρύθη, es wurde ihm eine Bildsäule errichtet.

27) Θεοφιλῆς, s. Beispiele hiervon bei Bothe zu d. St. und Lessing p. 148 ff.

28) Ἰερώνυμος, der Peripatetiker aus Rhodos, s. Bothe.

29) τὴν οὖσαν οἰκίαν, eine Handschrift: τὴν μὴ οἰκοῦσαν οἰκίαν, was nicht falsch ist.

30) Μηνυτοῦ Ἡρακλέους, s. Meursii Athenae 2, 10.

τὸν υἱὸν Ἰοφῶντα γενομένη αὐτῷ δίκη ³¹⁾ ποτέ.
 ἔχων ³²⁾ γὰρ ἐκ μὲν Νικοστράτης Ἰοφῶντα, ἐκ δὲ
 Θεωρίδος Σικυωνίας Ἀρίστωνα, τὸν ἐκ τούτου γενό-
 μενον παῖδα, Σοφοκλέα τούνομα, πλέον ἔστεργε, καὶ
 ποτε ἐν δράματι ³³⁾ εἰσήγαγε τὸν Ἰοφῶντα αὐτῷ
 φθονοῦντα, καὶ πρὸς τοὺς φράτορας ἐγκαλοῦντα τῷ
 πατρὶ, ὡς ὑπὸ γήρως παραφρονοῦντι. οἱ δὲ τῷ
 Ἰοφῶντι ἐπετίμησαν. Σάτυρος δὲ φησιν αὐτὸν εἰπεῖν·
 εἰ μὲν εἰμὶ Σοφοκλῆς, οὐ παραφρονῶ, εἰ δὲ παρα-
 φρονῶ, οὐκ εἰμὶ Σοφοκλῆς· καὶ τότε τὸν Οἰδίποδα
 παραναγνῶναι. τελευτῆσαι δὲ αὐτὸν Ἴστρος καὶ Νε-
 άνθης ³⁴⁾ φασὶ τοῦτον τὸν τρόπον· Καλλιππίδην ³⁵⁾
 ὑποκριτὴν ἀπὸ ἐργασίας ἐξ Ὀποῦντος ἦκοντα παρὰ

31) δίκη, s. Cic. de senect. c. 7, Lukian. Makrob. 24 (III, p. 226 Reiz), den Scholiast zu Aristoph. Frösch. 73, Plutarch. an seni sit gerenda republ. p. 785, Lessing p. 153, Bothe zu d. St., Böckh p. 136, Hermann zu Oid. auf Kol. p. IX sqq.

32) ἔχων, über das Recht mehrere Weiber zu haben, s. Bothe zu d. St., über die Söhne des Sophokles, Suidas unter Σοφοκλῆς Σοφίλου, Lessing p. 150 ff., über den Iophon, Suidas unter Ἰοφῶν, über den Enkel Sophokles, denselben unter Σοφοκλῆς Ἀρίστωνος, auch Böckh gr. trag. princip. p. 115 ff.

33) ἐν δράματι in einer Tragödie od. einem satyrischen Stücke. Natürlich war es nur eine Anspielung, ohne Nennung des Namens seines Sohnes. Ueber den Ausdruck s. unbest. Bruchst. CV, 57, über die Sache oben zum Hipponos.

34) Νεάνθης aus Kyzikos, Schüler des Philiskos aus Miletos, ein Rhetor, s. Bothe zu d. St. Ueber sein Todesjahr (Olymp. 93, 3), so wie über die Art seines Todes s. Fabric. bibl. gr. p. 195, Lessing p. 145 ff., Bothe zu d. St.

35) Καλλιππίδην, s. Bothe zu d. St.

τούς Χόας 36), πέμψαι αὐτῷ σταφυλήν. τὸν δὲ Σοφοκλέα λαβόντα, καὶ βαλόντα εἰς τὸ στόμα ῥᾶγα ἔτι ὁμφανίζουσιν, ὑπὸ τοῦ ἄγαν γήρως ἀποπνιγέντα τελευτῆσαι. Σάτυρος δὲ φησι, τὴν Ἀντιγόνην ἀναγιννώσκοντα 37), καὶ ἐμπεσόντα περὶ τὰ τέλη 38) νοήματι 39) μακρῷ, καὶ μέσῃν 40), ἣ ὑποστιγμὴν πρὸς ἀνάπαυσιν μὴ ἔχοντι, ἄγαν ἀποτείναντα τὴν φωνήν, σὺν τῇ φωνῇ καὶ τὴν ψυχὴν ἀφείναι. οἱ δὲ, ὅτι μετὰ τὴν τοῦ δράματος ἀνάγνωσιν 41), ὅτε νικῶν ἐκηρύχθη, χαρᾷ νικηθεὶς ἐξέλιπε. τῶν δὲ πατρῶων αὐτοῦ τάφων ἐπὶ Δεκέλειαν 42) κειμένων πρὸ σταδίων τοῦ τείχους ἑνδεκα 43), καὶ τοῦτον τὸν τόπον ἐπιτετειχικότων 44) Λακεδαιμονίων κατὰ τῶν Ἀθηναίων,

36) παρὰ τοὺς Χόας, der Name eines Festtags im Monat Anthesterion, s. Bothe. Da dieß unser Februar ist, so war die Traube wahrscheinlich künstlich gezogen.

37) τὴν Ἀντιγόνην ἀναγιννώσκοντα, vielleicht unter Freunden, oder öffentlich, doch ohne wirkliche Aufführung, da er selbst nur zweimal, im Thamyris und in der Nausikaa auftrat. So mußte dasselbe Stück ihm Ehre und Tod bringen, wenn diese Sage die richtige ist.

38) τὰ τέλη für τὸ τέλος, s. Schäfer zu d. St.

39) νοήματι Gedanke für Periode.

40) μέσῃν nämlich στιγμὴν, was aus ὑποστιγμὴν heraus zu nehmen ist, s. Schäfer zu d. St.

41) τὴν τοῦ δράματος ἀνάγνωσιν, vielleicht τὴν του δράματος ἀνάγνωσιν.

42) ἐπὶ Δεκέλειαν, 120 Stadien von Athenai, ein Ort in der Hippothoontischen Phyle, s. Bothe zu d. St. Ueber das Erscheinen des Dionysos vergl. auch Plin. hist. nat. VII, 30.

43) πρὸ σταδίων τοῦ τείχους ἑνδεκα eilf Stadien weit von der Mauer; über die Stellung s. Hermanns Viger S. 657, Valcken. ad Hector. obit. v. 147.

44) ἐπιτετειχικότων κατὰ τῶν Ἀθηναίων, s. über diese Construction Schäfer zu d. St.

ἐπείπερ οὐχ οἶόν τε ἦν αὐτὸν ἐκεῖ θάπτειν, Διόνυσος κατ' ὄναρ ἐπιστὰς Λυσάνδρῳ ἐκέλευσεν ἐπιτρέψαι τεθῆναι τὸν ἄνδρα εἰς τὸν τάφον· ὡς δὲ ὠλιγώρησεν ὁ Λύσανδρος, δεύτερον αὐτῷ ἐπέστη ὁ Διόνυσος τὸ αὐτὸ κελεύων. ὁ δὲ Λύσανδρος πυνθανόμενος παρὰ τῶν φυγάδων, τίς εἴη ὁ τελευτήσας, καὶ μαθὼν, ὅτι Σοφοκλῆς, κήρυκα πέμψας, ἐδίδου θάπτειν τὸν ἄνδρα· φασὶ δὲ καὶ ὅτι τῷ μνήματι αὐτοῦ Σειρήνα ἐπέστησαν· οἱ δὲ, χελιδόνα ⁴⁵⁾ χαλκῆν· ἐπιγεγράφθαι δὲ τῷ τάφῳ αὐτοῦ τάδε·

κρύπτω τῷδε τάφῳ Σοφοκλῆν ⁴⁶⁾ πρωτεῖα λαβόντα τῇ τραγικῇ τέχνῃ, σχῆμα τὸ σεμνότατον ⁴⁷⁾.
 "Ἴστρος δέ φησιν, Ἀθηναίους διὰ τὴν τοῦ ἀνδρός ἀρετὴν καὶ ψήφισμα πεποιημέναι, κατ' ἔτος ἕκαστον αὐτῷ θύειν ⁴⁸⁾. ἔγραψε δὲ, ὡς φησιν Ἀριστοφάνης, δράματα ἑκατὸν τριάκοντα ⁴⁹⁾· τούτων δὲ νοθεύεται δέκα ἑπτὰ. συνηγωνίζετο δὲ Αἰσχύλῳ ⁵⁰⁾ καὶ Εὐριπίδῃ ⁵¹⁾, καὶ Χοιρίλῳ ⁵²⁾, καὶ Ἀριστίᾳ ⁵³⁾, καὶ

45) χελιδόνα, Huschke vielleicht richtig κηληδόνα, s. Bothe zu d. St.

46) Σοφοκλῆν, s. über diese Form Schäfers Note. Vergl. Palamed. Bruchst. I, u. Br. CV, 88.

47) σχῆμα τὸ σεμνότατον, eine Apposition zu Σοφοκλῆν, die ehrwürdigste Zierde des Vaterlands, s. Schäfer zu d. St., oder wahrscheinlicher zu πρωτεῖα λαβόντα.

48) αὐτῷ θύειν, s. Etym. M. unter Δεξίων.

49) ἑκατὸν τριάκοντα, Suidas 123, fügt aber hinzu, daß andere mehr annehmen. Doch s. Böckh gr. trag. princip. p. 109 ff.

50) Αἰσχύλῳ, den er, als er zum erstenmale auftrat, besiegte, s. Fabric. bibl. gr. p. 194, Bothe zu d. St. Zu der ersten Tetralogie des Sophokles gehörte der Triptolemos, s. Lessing p. 67 ff., Böckh gr. trag. princ. p. 101 ff.

51) Εὐριπίδῃ, dessen Tod jedoch das Volk und Sophokles beklagte, s. Bothe zu d. St.

52) Χοιρίλῳ, s. Fabricii bibl. gr. II, p. 292 f. ed. Harl.

53) Ἀριστίᾳ, s. ebendaf. p. 287.

ἄλλοις, καὶ Ἰοφῶντι 54) τῷ νῆϊ. τὸ πᾶν μὲν οὖν Ὀμηρικῶς ὠνόμαζε 55), τοὺς δὲ μύθους φέρει κατ' ἔχρος τοῦ ποιητοῦ· καὶ τὴν Ὀδύσσειαν δὲ ἐν πολλοῖς δράμασιν ἀπογράφεται· παρετυμολογεῖ δὲ κατ' Ὀμηρον 56) καὶ τὸ ὄνομα τοῦ Ὀδυσσεύος·

ὁρθῶς 57) δ' Ὀδυσσεὺς εἴμ' ἐπώνυμος κακοῖς·

πολλοὶ γὰρ ὠδύσαντο 58) δυσσεβεῖς ἐμοί.

ἡθοποιεῖ 59) δὲ καὶ ποικίλλει, καὶ τοῖς ἐπινοήμασι τεχνικῶς χρῆται, Ὀμηρικὴν ἐκματτόμενος χάριν· ὅθεν εἰπεῖν φασιν Ἰωνικόν τινα, μόνον Σοφοκλέα τυγχάνειν Ὀμήρου μαθητὴν. καὶ ἄλλοι μὲν γὰρ πολλοὶ μεμίμηνται 60) τινὰς τῶν πρὸ αὐτῶν, ἢ τῶν κατ' αὐτούς· μόνος δὲ Σοφοκλῆς ἀφ' ἑκάστου τὸ λαμπρὸν ἀπανθίζει· καθὼ καὶ μέλιττα 61) ἐλέγετο· ἦνεγκε δὲ τὰ μικτὰ εὐκαιρίαν, γλυκύτητα, τόλμαν, ποικιλίαν. οἶδε δὲ καιρὸν συμμετρῆσαι καὶ πράγματα,

54) Ἰοφῶντι, s. ebenda. p. 308 f., Bothe zu d. St., auch oben zu ἔχων.

55) Ὀμηρικῶς ὠνόμαζε er liebte Homerische Namen, gab seinen Stücken Namen, die im Homeros vorkommen, und nahm den Stoff aus demselben; doch benutzte er auch die Kykliker, s. Fabricii bibl. gr. p. 196 und Bothe.

56) κατ' Ὀμηρον, vergl. Hom. Odyss. 19, 407 ff., s. Schäfer zu u. St.

57) ὁρθῶς, diese Verse glaubt Brunck aus dem Ὀδυσσεὺς ἀκανθοπλήξ entlehnt.

58) ὠδύσαντο, Schäfer ὠδύσαντο, vielleicht richtig.

59) ἡθοποιεῖ, über die Urtheile des Alterthums s. Fabric. bibl. gr. II, p. 195 f., Mohnike Geschichte der Litteratur der Griechen und Römer I, p. 374 f., Bothe zu d. St.

60) μεμίμηνται, s. über den sogenannten Diebstahl des Sophokles Fabric. p. 196, Lessing p. 160 f.

61) μέλιττα, s. Lessing p. 158 ff., Meursius in Soph. p. 89 f.

ὥστ' ἐκ μικροῦ ἡμιστιχίου, ἢ λέξεως ⁶²⁾ μιᾶς, ὅλον ἡθοιοποιεῖν πρόσωπον. ἔστι δὲ τοῦτο μέγιστον ἐν τῇ ποιητικῇ, δηλοῦν ἡθος ἢ πάθος. φησὶν οὖν Ἀριστοφάνης ⁶³⁾, ὅτι κηρὸς ἐπεκαθέζετο τοῖς χείλεσιν αὐτοῦ· ἄλλοι δὲ, Σοφοκλέους, τοῦ μέλιτι τὸ στόμα κεχρισμένου ⁶⁴⁾. φησὶ δὲ Ἀριστόξενος, ὡς πρῶτος τῶν Ἀθήνηθεν ποιητῶν τὴν Φρυγίαν μελοποιῖαν ⁶⁵⁾ εἰς τὰ ἴδια ᾄσματα παρέλαβε, καὶ τῷ διθυραμβικῷ τρόπῳ κατέμιξεν.

ΑΛΛΩΣ ΕΚ ΤΟΥ ΣΟΤΙΔΑ.

Σοφοκλῆς Σοφίλου, Κολωνῆθεν Ἀθηναῖος, τραγικός, τεχθεὶς κατὰ τὴν οὔ Ὀλυμπιάδα, ὡς ¹⁾ πρεσβύτερος εἶναι Σωκράτους ἔτη ιζ'. οὗτος πρῶτος τρισὶν ἐχρήσατο ὑποκριταῖς καὶ τῷ καλουμένῳ τριταγωνιστῇ, καὶ πρῶτος τὸν χορὸν ἐκ πεντεκαίδεκα εἰσήγαγε νέων ²⁾, πρότερον δυωκαίδεκα εἰσιόντων.

62) ἢ λέξεως Brunck statt ἤλεγξεν ὡς.

63) Ἀριστοφάνης, vielleicht der Lustspieldichter in einem verlorenen Stücke, oder der Grammatiker. So auch oben. Aus den angeführten Worten hat Bothe einen Vers zu bilden versucht.

64) ἄλλοι, Bothe ἄλλον, d. i. an einer andern Stelle. — Σοφοκλέους — κεχρισμένον d. i. andere aber sprechen vom Sophokles, als von einem, der u. s. w. S. zu Phil. 440. Stephanus hat τῷ μέλιτι τὸ στόμα κεχρισμένον. Dion. Chrysostom. or. 52 extr. p. 553 Morell., II, p. 273 Reisk. hat folgende dem Aristophanes zugeschriebene Verse:

ὁ δ' αὖ Σοφοκλέους τοῦ (and. τῷ) μέλιτι κεχρισμένου ὥσπερ καδίσκου περιέλειχε τὸ στόμα.

65) τὴν Φρυγίαν μελοποιῖαν s. Barthelemi voyage du jeune Anacharsis III, p. 346, Thiersch zum Pindar I, p. 44.

1) ὡς für ὥστε, wie es sich zuweilen findet.

2) νέων aus funfzehn Jünglingen bestehend; oder ist νεῶν zu lesen? wie in jenem Leben ἐκαινούργησεν steht.

προσηγορεύθη δὲ μέλιττα διὰ τὸ γλυκύν. καὶ αὐτὸς ἤρξε τοῦ δράμα πρὸς δράμα ³⁾ ἀγωνίζεσθαι, ἀλλὰ μὴ τετραλογία. ἔγραψεν ἐλεγεία ⁴⁾ τε καὶ παιᾶνας ⁵⁾ καὶ λόγον καταλογάδην περὶ τοῦ χοροῦ, πρὸς Θέσπιν καὶ Χοίριλον ἀγωνιζόμενος ⁶⁾. παιῖδας δὲ οὓς ἔσχεν, οὗτοι· Ἰοφῶν, Λεωσθένης, Ἀρίστων, Στέφανος, Μενεκλείδης. τελευτᾷ δὲ μετὰ Εὐριπίδην ⁷⁾ ἐτῶν ἑννεήκοντα. ἐδίδαξε δὲ δράματα ρηγ', ὥς δέ τινες, καὶ πολλῶ πλείω. νίκας δὲ ἔλαβε κδ'.

³⁾ δράμα πρὸς δράμα, s. Meursius in Sophocl. p. 90 f., Lessing p. 122 ff., Böckh. gr. trag. princip. p. 105 f. Er scheint es nicht gleich im Anfange gethan zu haben. Uebrigens trat er in den Wettstreiten wahrscheinlich nicht mit einem, sondern mit vier, nur in keinem innern Zusammenhange stehenden und keine Tetralogie bildenden Stücken auf, wie aus der Angabe des Grammatikers Aristophanes in dem Argument der Medeia des Euripides hervorzugehen scheint.

⁴⁾ ἐλεγεία, auch ἐλεγείαν, was in ἐλεγείαν zu verändern wäre. S. unbest. Bruchst. CV, unter παρακρούεται.

⁵⁾ παιᾶνας, s. Lessing p. 148 ff., 154 ff.

⁶⁾ πρὸς Θέσπιν καὶ Χοίριλον ἀγωνιζόμενος gegen die Grundsätze und Regeln des schon verstorbenen Thespis und des Choirilos.

⁷⁾ μετὰ Εὐριπίδην noch in demselben Jahre, nämlich Olymp. 93, 3. S. Meursii Sophocl. p. 91 f.

Das Uebrige ist aus den Bemerkungen zu jener Lebensbeschreibung deutlich.

U e b e r s i c h t

der

aufserdialogischen Versmaafse
in den Bruchstücken.

Aias I. ein iambischer Trimeter.

υ ∟ υ —, υ υ υ ∟ υ υ zwei Dochmen

Aload. VII. vier anapästische

XII. υ ∟ υ —, — ∟ υ —, υ ∟ e. iambischer

— ∟ υ —, υ υ ∟ υ defsgl., od. e. glykonischer

Achai. I. ∟ —, ∟ υ υ, ∟ υ υ, ∟ υ υ, ∟ υ υ e. dactylischer

—, υ ∟ ∟ —, — υ υ υ υ — zwei Dochmen

υ υ ∟ υ υ —, υ υ ∟ υ e. Paroemiacus

Achill. III. ∟ υ — υ, ∟ υ — —, — e. trochäischer

—, υ ∟ υ υ υ —, υ ∟ υ υ e. dochmisch-iambischer

υ ∟ ∟ υ —, υ υ υ e. dochmischer

Dionys. υ, ∟ υ υ —, υ — υ } glykonische

— υ, ∟ υ υ —, — }

Helene IV. e. iambischer Trimeter

υ ∟ υ —, υ ∟ — e. iambischer

∟ υ υ, ∟ υ υ, — e. dactylischer

Zoster. υ ∟ υ —, — ∟ e. iambischer

∟ υ υ, ∟ υ υ, ∟ υ — —, — e. logaöd. dactylischer

Herakl. I. e. trochäischer Tetrameter

Thamyris II. zwei anapästische Dimeter

III. ein anapästischer Dimeter

IV. — —, ∠ υ υ —, υ — e. choriamb. od. glykonischer

— —, ∠ υ υ —, ∠ υ υ —, υ — e. choriambischer

V. zwei dactylische Hexameter

Inachos II. vier anapästische Dimeter

III. —, ∠ υ υ —, υ — e. choriamb. od. glykonischer

υ —, ∠ υ υ —, — ∠ υ — e. choriamb.-iambischer

VI. — ∠ ∠ υ —, υ υ e. dochmischer

X. 6. ∠ υ υ —, ∠ υ υ —, — — e. choriambischer

7. e. unvollständ. anapäst. Dimeter

Iobates I. υ υ υ — υ, ∠ υ e. trochäischer

— υ, ∠ υ υ — e. choriambischer

Iolaos zwei anapästische Verse

Iphikles II. e. dactylischer Hexameter

Ion I. ∠ υ — —, — e. trochäischer

υ —, ∠ υ υ —, ∠ υ υ —, — e. choriambischer

II. ∠ υ — — e. trochäischer

∠ υ υ —, ∠ υ υ —, — — e. choriambischer

Klytaimn. — — —, ∠ υ υ —, υ — — vielleicht e. choriamb.
od. glykonischer

υ ∠ υ —, — ∠ ∠ υ — e. iambisch - dochmischer

∠ υ — υ, — e. trochäischer

Kreusa III. — υ, ∠ υ υ —, υ υ e. glykonischer

∠ υ — υ, ∠ υ υ } trochäische

∠ υ — —, ∠ υ — }

υ υ ∠ υ υ — e. anapästischer Monometer

Laokoon II. υ ∠ υ υ —, — ∠ ∠ υ zwei Antispasten

— ∠ ∠ υ —, — υ υ ∠ — — zwei Dochmen

υ — —, ∠ υ υ —, ∠ υ υ — e. choriambischer mit e.
Basis

Mys. II. υ ∠ ∠ υ —, — e. dochmischer

υ ∠ ∠ υ —, υ ∠ υ υ e. dochmisch - iambischer

Oinom. IV. υ — —, ∠ υ υ, ∠ υ υ, — e. dactylischer mit e. Basis

— ∠ υ — —, ∠ υ υ, ∠ υ υ, — e. iamb.-dactylischer

— ∠ υ —, υ ∠ — e. iambischer

Peleus II. υ —, υ ∠ ∠ υ — e. iambisch - dochmischer

20-20, 20-

(u u u u, u

$\angle UUU, \angle U-U$

טט טט, טט טט

uu $\frac{1}{2}$ u —, —) ein iambischer

υ υ υ υ, υ υ υ υ, υ υ υ υ e. iamb.-dochm.

Polyid. II. ein anapästischer

V. ein anapästischer od. dactylischer

Rizotom. I. sieben anapästische

II. sechs anapästische

Tereus V. vier anapästische

VIII. — — —

—, —, —, —, — e. dactylischer

— — — — — e. trochäisch - dochmischer

—, —, —, — e. logaöd. dactyl.

— / u — —, / uu, / uu, — e. iamb.-dactylischer

— $\frac{1}{2}$ u —, — $\frac{1}{2}$ u e. iambischer

$\underline{\text{—}}, \underline{\text{uu}}, \underline{\text{uu}}, \underline{\text{—}}$ e. dactylischer

IX. $\acute{-}$, $\acute{-}$, $\acute{-}$, $\acute{uu}$, $\acute{uu}$, $\acute{-}$ e. dactylischer

Hexameter

$\overset{\cdot}{\cup} _ _$, $\overset{\cdot}{\cup} _ _$, $\overset{\cdot}{\cup} _ _ \quad \text{e. trochäischer}$

Tyro XI. — —, ∠ ∪ ∪ —, ∠ ∪ ∪ ∪ e. choriambischer

— u, / uu —, / u — u, / — e. choriamb.— troch.

$\cup \bar{\cup} - \cup -$, $\cup \angle \cup -$, $\cup \angle \cup$ e. iambischer od. doch-
 misch - iambischer

Phaidr. I. (—) uu, — uu, — uu } dactylische

$\angle$ UU, $\angle$ UU, $\angle$ —, —

uu $\angle$ u —, u $\angle$ u — e. iambischer

⌒ ⌒, ⌒ ⌒ e. dactylischer

Chryses II. $\text{—} \cup \cup \text{—}$, $\text{—} \cup \cup \text{—}$, $\text{—} \text{—}$ e. choriambischer

Unbest. Bruchst. VII. $\cup, \cup \angle \cup \cup$ e. iambischer

u / u — —, / uu —, u — e. iamb.-choriambischer

$\underline{\text{v}} - - , \underline{\text{v}} \text{v} , \underline{\text{v}} \text{vv} , -$ e. trochäisch-dactyl.

XXVII, 4. — √ ∪ — —, √ ∪ ∪, √ ∪ ∪, — } iamb.-dactylische

— ∠ v — —, ∠ v v, ∠ v v

—, $\frac{1}{2}$ u —, — e. choriambischer od. dactylischer

mit e. Anakrusis.

- XXXIV. $- \acute{u} - , - \acute{u} u$ e. iambischer
 $- \acute{u} \acute{u} - -$ e. dochmischer od. dactylischer
 $uu \acute{u} , - \acute{u} \acute{u} \acute{u} u$ e. Anapäst u. e. dochmischer
 $\acute{u} u - - , \acute{u} u , \acute{u} u , \acute{u} -$ e. troch.-dactylischer
- XLVI. zwei anapästische
- LVIII, 7. $\acute{u} u - - , \acute{u} u -$ e. trochäischer
 $\acute{u} u , \acute{u} u , \acute{u} -$ e. dactylischer
 $\acute{u} u - u , \acute{u} u - - , \acute{u} u - u$ e. trochäischer
- LXV, 1. $- - , \acute{u} u - , u \acute{u} -$ e. choriamb., od. glykon.,
od. logaöd. dactyl.
- LXX, 2. $u \acute{u} \acute{u} - , u \acute{u} \acute{u} -$ zwei Antispasten
 $u \acute{u} u - - , uu \acute{u} u - -$ e. iambischer, od. iam-
bisch - choriambischer
- LXXI, 1. $(u) \acute{u} \acute{u} u - , - \acute{u} \acute{u} \acute{u} u$ zwei Dochmen
- LXXII, 2. $- , u -$
 $- u , \acute{u} u - , - u$
 $- u , \acute{u} u u u u , u \acute{u} -$ } glykonische
 $- - , \acute{u} u - , - u$
 $- \acute{u} \acute{u} - , - \acute{u} u - , - u$ e. antispast.-iambischer
- LXXV. $\acute{u} u - , u \acute{u} -$
 $- - , \acute{u} u - , - \acute{u} u -$ } choriambische
 $\acute{u} u - , \acute{u} u -$
- LXXVII. $- \acute{u} u - , \acute{u} u - , u \acute{u} \acute{u} -$ e. iamb.-choriamb.-
antispastischer
- LXXVIII. $- \acute{u} u$
 $- \acute{u} u - , uu \acute{u} u -$ } iambische
 $- - , \acute{u} u u , \acute{u} u (-)$ e. choriambischer, od.
antispastisch-dochm.
- LXXIX. $- \acute{u} u - , u \acute{u} u$ e. iambischer
 $\acute{u} u - , u \acute{u} u -$
 $- \acute{u} u - , \acute{u} u - , - u$ } choriamb.-iambische
- LXXXVI. zwei anapästische
- LXXXIX. $uu \acute{u} \acute{u} - , - \acute{u} \acute{u} -$ zwei Antispasten, oder:
 $uu \acute{u} - - , - \acute{u} - -$ e. anapästischer Dimeter

CV, 71. $\cup \text{ — } \cup \text{ — } \cup$, $\bar{\cup} \text{ — } \cup \text{ — } \cup$ e. iambischer

91. - v -

$\underline{\text{L}} \text{UU} - , - \underline{\text{L}} \text{U} - , \text{UU} \text{U}$ e. choriamb.-iambischer,
 od. e. dochm.-iambischer

102. $\cup\cup \underline{\cup\cup} - , \cup$ ein anapästischer

110. fünf anapästische

140. $\text{—} \text{—}, \text{—} \text{—}, \text{—} \text{—}, \text{—} \text{—}, \text{—}$ e. dactyl. Pentameter, od. e. iamb.-dactylischer

151. —, / uuuu, — / u — e. choriamb. — iamb., od. e.
antispast. — dochmischer

180. drei anapästische.

I. Wortregister.

A in Zusammensetzungen für *δυσ* Ph. 634, Ant. 968, 1000, für *πολὺ* Tr. 106.

ἄ s. Interjectionen. — *ἄβουλος* Kol. 936.

ἀγκλειτὸν πάθος Tr. 854.

ἄγαλμα von Kindern Ant. 1104. — *ἄγαν γε* Tr. 897.

ἄγγελος Anmelder Ph. 501. — *ἄγγιστος*, *ὁ* El. 1096.

ἄγειν γέλωτα Ai. 378, *πρᾶγμα* Ant. 34, *ἀντίρροπον ἄχθος* El. 118, herbeiführen, bewirken Ph. 640, Kol. 516, u. B. LXXXVI, zuführen Tr. 494, Kol. 347, *θεὸς ἄγει* Kol. 246, 994, wegführen Tr. 752, Ph. 90, Ant. 345, *δυσφόρως ἄγειν* Oid. 777, *ἄγε* mit folgendem Plural. Tr. 1249, *ἄγειν* und *ἄγεσθαι* unterschieden Ph. 1031, *ἄγεσθαι* leben od. gelten Oid. 768, Thyest. VI, 15, leben od. sich umhertreiben Kol. 199.

ἄγευστος Ant. 580. — *ἀγήρως* Ant. 604.

ἀγκῶν Schlupfwinkel Ai. 796. — *ἄγλωσσος* Tr. 1054.

ἀγνίξειν Ant. 198, 542. — *ἀγνὸς Ζεὺς* Ph. 1290.

ἀγνύναι. *πνεῦμα ἐάγη* Ph. 641. — *ἀγνωμοσύνη* Tr. 1260.

ἀγνώμων Tr. 472, Kol. 86.

ἀγνώς nicht kennend Oid. 670, 1118, passiv Ph. 1010, *δόκησις* Oid. 674, *φθόγγος* Ant. 989.

ἄγορά Versammlung Tr. 370, 639. — *ἄγος* Ant. 771.

ἄγραπτος Ant. 451. — *ἄγριος* heftig Oid. 1062.

ἄγριοῦσθαι Ph. 1322.

ἄγρονόμοι πλάκες, αὐλαί Oid. 1090, Ant. 782.

ἀγνιά Kol. 711, Ant. 1124. — *ἀγύμναστος* Tr. 1077.

ἀγχίαλος Ai. 135. — *ἀγχιστήρ* was *αἴτιος* Tr. 255.

ἄγχιστος Oid. 908. — *ἀγχοῦ* von der Zeit Tr. 963.

ἀδάκρυτος Ant. 873. — *ἀδάμαστος* jungfräulich Ai. 448.

ἄδεια γῆς Kol. 440. — *ἀδελφός* was *ἕως* Ant. 194.

- ἀδέρκτως* Kol. 128. — *ἄδηλος προθυμία* Tr. 670.
ἀδῆος Kol. 1529. — *ἀδηπάγος* Ph. 313.
ἀδμής Kol. 1050. — *ἄδμητος* El. 1231.
ἀδόκητος Kol. 242.
ἀεί, αἰεί, αἰέν Vorrede z. Oid. *αἰέν* ohne Unterlaß Ai. 1019, jedesmal Tr. 1068, so fort (*αἰεί*) Kol. 1528, bei jeder Gelegenheit Kol. 985, *ὁ ἀεὶ λόγος* u. a. Ph. 131, 147, Kol. 1581 *ἀεὶ τις* Ai. 2, *ἀεὶ ποτε* Ai. 318, κατ' ἡμᾶρ *ἀεὶ* u. a. Kol. 678.
ἀείρεσθαι tanzen Tr. 215. — *ἄζειν* Kol. 132.
ἄζηλος El. 1447. — *ἄζήμιος* El. 1093.
ἀήθης Tr. 870. — *ἀθέως* Oid. 248.
ἄθλιος kämpfend Ph. 1133, tapfer Ph. 1366, unglücklich Kol. 1128, *ἔρως* Tr. 105.
ἀθρεῖν was *ζητεῖν* Kol. 245, Ant. 1202, berücksichtigen Kol. 1028.
ἀθυρόστομος Ph. 188. — *αἶ* und *αἷ* Tr. 969.
αἰανῆς und *αἰανός* Ai. 663. — *Αἰγαῖον* Laok. II.
ἄλδηλος Ai. 606. — *ἄιδρις* Ai. 900.
αἰδόφρων Kol. 230. — *αἰδώς* Mitleid Kol. 230.
αἰεὶ s. *ἀεὶ*. — *ἄλτειν* Kol. 175. — *αἰείφρονης* Ant. 884.
αἰέν s. *ἀεὶ*. — *αἶθοψ* feurig Ai. 220.
αἶθων vom Eisen Ai. 147. — *αἰκίζειν* Ant. 417.
αἶμα χλωρόν Tr. 1049. — *αἰμάς* Ph. 700.
αἰμάσσεσθαι Ant. 1161.
αἱματηρός Ph. 698, roth Tr. 767.
αἱματόεις roth Ant. 526. — *αἰνεῖν* danken Ph. 891.
αἰόλος vom Schwert Ai. 1013, vom Fleisch Ph. 1159, von der Nacht Tr. 94.
αἶρειν nehmen Ph. 712, *δειλίαν* u. a. Ai. 75, beseitigen Tr. 80, töden Ph. 438, bringen Tr. 800, erheben *θυμόν* Oid. 903, aufsteigen Ph. 1332. Medium: erwerben Kol. 453, aufbrechen Tr. 1249, auf sich nehmen Ant. 899, *δίνας* El. 34. Passivum: *ἀρθεῖς τινα* Ant. 111.
αἰρεῖν αἶμα Oid. 985, *δορί τινα* Ai. 1044, *τινὰ ἔκ τινος* u. B. CV, 153, verderben Kol. 760, überwältigen Ant. 602. Medium: *τί τινος* Oid. 1497, sich anmaßen

- Ph. 444, lieber wollen Ph. 1102, mit doppeltem Accus. Tr. 735, 1229. Passivum: αἰρεῖται ἄγών u. a. Kol. 1144. — αἷσιος Kol. 33.
- αἷσσειν, ἄσσειν Tr. 395, Oid. 1063, Kol. 1257. αἷσσειν (entstehen) Tr. 844. — αἷστοῦν Ai. 513.
- αἰσχύνειν El. 511, 1073. — αἰσχύνη Achtung Ai. 1067.
- αἰτία was κατηγορία Ph. 1407.
- αἷτιος mit dem Dativ und Infinitiv Tr. 1227.
- αἰχμάζειν χεῖρα Ai. 97, τάδε Tr. 354.
- αἰχμή Tr. 857. — αἰών Geschlecht Ai. 635.
- ἀνάθαρτος unbestraft Oid. 251. — ἀναλυσθῆς Ph. 1328.
- ἀνέλευστος willig Ai. 1272. — ἀνεροδῆς χάρις Kol. 1480.
- ἀνεστήρ χαλινός Kol. 710. — ἄκη ἐστί Kol. 1266.
- ἀκίνητος nicht zu sagen Ant. 1048, ἐξ ἀκινήτου ποδός Tr. 876.
- ἄκλανστος ungekränkt El. 903, πένθος ἄκλαντον Kol. 1705.
- ἄκμή gelegene Zeit Ph. 12, ποδοῖν ἄκμαί Fußszehen Oid. 1023, der Kern des Heeres Kol. 1060, ἥβης Oid. 734.
- ἄκοῃ κλύειν Ph. 1415. — ἀκόρεστος οἰμωγή El. 123.
- ἄκοσμεῖν Ph. 387.
- ἀκούειν αἰσχερά, ἀκούω κακός u. a. Ph. 609, Kol. 984, Ant. 828, ἀκούσας ἀγγέλλω Ph. 567, ἀκούειν τινός λέγοντος Ph. 597, τί τινος Ai. 316, τοῖς ἀκούουσιν λέγε Ai. 590, gehorchen Ant. 63, τί τινι El. 221.
- ἀκούσιον ἔργον Tr. 1256.
- ἀκουστέα πάντα τῶν κρατούντων El. 332.
- ἀκραιφνῆς unverletzt Kol. 1143.
- ἄκρατον αἷμα El. 779. — ἀκράτωρ schwach Ph. 487.
- ἄκρος πούς Ph. 750, ἄκρα νύξ Ai. 283, στήλη El. 736, ἄκρα ἐπὶ γνάλον ἐστία Kol. 1488, ἄκρος μάντις El. 1491, ἐπ' ἄκρου λάου Kol. 189, ἐς ἄκραν τρόβαν Kol. 1460, ἐπ' ἄκρων ὁδοιπορεῖν Ai. 1218.
- ἄκτεριστος παστάς Ant. 1193.
- ἄκτῆ Kol. 1043, 1236, Oid. 180.
- ἄκτιν θερμή Tr. 686, ἀνὰ μέσσαν ἄκτινα Kol. 1243.
- ἄκων Oid. 584, 1202, Kol. 823, 960, 983. ἄκοντα κακὰ u. a. Oid. 1218.

- ἀλαός. ἀλαοῖς ὄμμασιν Kol. 236. — ἀλάστορος Ant. 963.
 ἄλαστος Kol. 583 und in den Zusätzen, Kol. 1479.
 ἀλάστωρ. ἐξ ἀλαστόρων νοσεῖν Tr. 1229.
 ἀλγεῖν. ἀλγῶ κλύων Ph. 86, στένων Ph. 807.
 ἀλγεινὸς σὺν νόσοις Kol. 1660. — ἄλγιστος ὄννος Tr. 7.
 ἀλεῆς ὕπνος Ph. 861.
 ἀληθής im Ernst Ph. 923, El. 1037, wahr redend Ph. 995.
 ἄληθευς; s. Ironie.
 ἄλημα Ai. 377. — ἀλητηρός Kol. 364.
 ἀλιάδης Ai. 870. — Ἀλίβας, Ἀλύβας u. B. LXXVIII.
 ἄλιος ohne Bedeutung Kol. 1465. — ἄλιοῦν Tr. 257.
 ἀλιπαρὴς θορίξ El. 444. — ἀλίπλαγκτος Ai. 596, 636.
 ἀλίρροδοι πόροι Ai. 409.
 ἄλις zur Sache Ai. 1390, ἄλις ἔν' ἤκεις Oid. 1490.
 ἀλίσκεσθαι bezwungen werden Ai. 639, ἄλουνς was βιάσθεις,
 aus Nothwehr Kol. 543, ἄλώσεται δεινός Kol. 1060.
 ἀλλὰ wenigstens, hinter einem Nomen Kol. 230, hinter
 einem Verbum Tr. 200, hinter dem Imperativ El. 404,
 Tr. 319, Ph. 1043, hinter dem Vocativ Kol. 588, wohlan,
 vor Imperativen El. 132, 907, Ph. 1167, nun denn El.
 380, aber dann Oid. 51, Ai. 186, aber dennoch Oid. 977,
 Kol. 1710, Achai. VIII, 1, ja, fürwahr, in Antworten
 Oid. 14, nachdrücklich Ant. 254, 1061, eben so im
 Nachsatze Ant. 460. ἀλλ' - ἄρα Tr. 503, ἀλλὰ - γάρ
 Ai. 167, Ph. 81, El. 218, Oid. 1384, Kol. 981, 984, 1612,
 Ant. 149, 157, ἀλλὰ - μέν τοι Kol. 47, ἀλλὰ - τοι El. 371,
 Ant. 215, ἀλλ' οὖν - γε El. 1026, ταῦτ' ἀλλὰ Oid. 598.
 ἀλλαγὴ βίου Oid. 1195. — ἀλλάσσειν verlieren Ant. 937.
 ἄλλεσθαι Oinom. III, 3.
 ἄλλοθεν πυνθανέσθαι El. 1216, ἄλλοθεν ἀπὸ μείζονος
 Ph. 1099, ἄλλοθεν ἄλλαι Oid. 180.
 ἀλλόθροος γνώμη Tr. 845.
 ἀλλόκοτος mit dem Genitiv Ph. 1193.
 ἄλλος für τις Oid. 225, ein Fremder Kol. 1332, unglück-
 lich Oid. 1073, entfremdet, entfernt Ph. 1136, für: ich,
 du, u. a. Ph. 1121, Ant. 220, noch Tr. 631, von zweien
 Tr. 514, durch Attraction ein andres Wort vorbereitend

- Ph. 38, macht ein Hysteron Proteron Ph. 612. *τάλλα*
 Ph. 1361, Ant. 1165, *τάλλα μὴ ἔξ ἄλλων πύθη* u. a.
 Col. 1261, *ἄλλη ἐρχεσθαι* u. a. Ph. 704, Ant. 139, *τὸ*
μὲν — *ἄλλο δέ* Kol. 1667, *τοῦτ' ἄλλο* Oid. 598, *ἄλλοισι*
 Ant. 1095.
- ἄλλοσε σκοπεῖν* El. 1466.
- ἄλλοτε* ohne vorhergehendes *τότε* oder *ἄλλοτε* El. 745,
ἄλλοτε μὲν Kol. 1670, *ἄλλοτ' ἄλλος* Ai. 57, Ph. 704.
- ἄλλως* nihil nisi Ph. 949, fälschlich Tr. 818, vergebens
 Oid. 328, 1136, *ἄλλως τε* und außerdem Oid. 1099.
ἄλλως τε καί El. 1316.
- ἄλόγιστος* Kol. 1672. — *ἄλοξ* Oid. 1199.
- ἄλσος* Ant. 837. — *ἀλύειν* Ph. 174.
- ἀλύπητος* activ Kol. 1659.
- ἀλύσκειν* mit dem Genitiv Ant. 486.
- ἀλφρηστής* Ph. 713. — *ἀλώσιμος* begreiflich Ph. 865.
- ἅμα* insgesamt El. 704, *γός ἅμα χαρά* u. a. El. 1327.
 S. *ἔπεσθαι*. — *ἁμαιμάκετος* Kol. 125.
- ἁμαρτάνειν* nicht erlangen Ph. 231, *τὲ ἐν τινι* Ai. 1084.
- ἁμανρός* vom Fuß Kol. 176, erniedrigt Kol. 1014.
- ἁμάχητος* Ph. 198. — *ἁμβασίς* Reiterei Kol. 1063.
- ἁμβροτος* von der Stimme u. a. Oid. 158, Ant. 1122.
- ἁμείβειν τι* etwas verlassen Tr. 659, Ph. 1263. *ἁμείβεσθαι*
τι etwas eintauschen Tr. 738, etwas leisten El. 132.
- ἁμέμπτως* glücklich Ph. 1468.
- ἁμέριμνος* vernachlässigt Ai. 1195.
- ἁμήχανος* ἔφυν Ant. 79. — *ἁμικτος* ungesellig Tr. 1089.
- ἁμιλλα βακχεία* Tr. 219, *χηλαργός* El. 853, *τινός* Ringen
 nach etwas El. 485.
- ἁμιλλητῆρας ἡλίου τροχούς* Ant. 1052.
- ἁμιππος* Ant. 973. — *ἁμμένειν* säumen El. 1383.
- ἁμπλάκητος* umherschweifend Tr. 120. S. auch zu *ἀνα-*
πλάκητος. — *ἁμπυξ* Rad Ph. 680.
- ἁμυγμα χαίτας* Ai. 627.
- ἁμύνειν* rächen Ph. 604, schützen Kol. 422, *ἁμύνεσθαι*
τινά τινι Ant. 639. — *ἁμυντέ' ἐστί τινι* Ant. 673.
- ἁμφέπειν τι* etwas verwalten El. 644, Ant. 1106.

ἀμφί mit dem Genitiv: *ἀμφὶ σοῦ* "νεκα βουλευματα Ph. 556, *τὰ πάντ' ἀμφ' ἐμοῦ* Ph. 1355, mit dem Dativ: *ἀμφὶ σοὶ ἄζόμενος* Oid. 155, *ἀμφὶ σοὶ βοᾷ* Ai. 338, *ἀμφὶ τούτοιςιν εὖ σγήσει* Ai. 675, *τροφὴν ἀμφὶ σοὶ παρέσχον* El. 1136, *δειμαίνοιμ' ἂν ἀμφὶ σοί* Kol. 485, *ἀμφὶ θυμῷ* Achai. II, 1, mit dem Accusativ: *ἀμφὶ νῶτα* El. 711, Ant. 124, *ἀμφὶ παστάδα* 1193.

ἀμφιάλος von Inseln Ph. 1467.

ἀμφιβάλλειν umgarnen Ant. 345. — *ἀμφίγνος* Tr. 504.

ἀμφιδεξίοις ἀκμαῖς Oid. 1231, *ἀμφιδέξιον πλευρόν* Kol. 1108. — *ἀμφίθρεπτον αἶμα σφαγῶν* Tr. 573.

ἀμφικεῖσθαι ἐπ' ἀλλήλοισι Kol. 1617, *ἀμφίκεται μόρος* Ant. 1276. — *ἀμφινεικῆς Δηϊάνειρα* Tr. 104.

ἀμφίπλεκτοι κλίμακες Tr. 521.

ἀμφιπλήξ activ Oid. 412. — *ἀμφίπολος Κύπρις* Tr. 861.

ἀμφίπυρος Ἄρτεμις Tr. 213.

ἀμφίστασθαι vom Schall Kol. 1474, Ant. 1195.

ἀμφίστομοι λαβαί Kol. 466. — *ἀμφιτρὲς αὐλῖον* Ph. 19.

ἄν mit dem Indicativ des Imperfects und der Aoriste bedeutet das Pflegen Ph. 290, ist dabei richtig Tr. 195, Oid. 313, fehlt dabei El. 904, Oid. 250, 1328, 1343, 1362, Kol. 923, Ant. 568, 899, mit dem Indicativ des Futurs Tr. 673, mit dem Conjunctiv fast dem Futurum gleich Tr. 948, Ph. 1396, Oid. 1035, mit dem Optativ fast dem Imperativ gleich El. 1483, Tr. 625, Ant. 80, 1319, fehlt dabei Oid. 1101, Ai. 910, Kol. 43, (*ἄν ὀρθοίη* und *ἀνορθοίη* Oid. 821,) fehlt dabei in der Frage Ph. 897, Kol. 199, 1414, Ant. 601, mit dem Imperativ Oid. 1413, mit dem Infinitiv Oid. 577, 1430, Ph. 631, Ant. 730, Tympan. I, 2, fehlt dabei Ai. 1071, mit dem Participium Oid. 441, Kol. 182, 1561, doppelt Ai. 1132, Tr. 744, 948, Ph. 116, Kol. 973, mit *οὖν* verwechselt Ph. 116. S. auch Pronom. relativ.

ἄν für *ἐάν* Ph. 576, Oid. 1051, Kol. 1403, u. B. C, 8.

ἀνὰ μέσσαν ἀντίνα Kol. 1243. — *ἄνα* (auf!) Ai. 192.

ἀνάγειν παιᾶνα Tr. 210.

ἀναγκάζειν mit dem Infinitiv Kol. 585, *λεῶν* 894.

- ἀναγκαία τύχη Mord El. 48, Knechtschaft Ai. 483.
 ἀνάγκη Pein Tr. 833, ἐξ ἀνάγκης Ph. 73, κατ' ἀνάγκην
 τινός Ph. 206, κρατεῖ τούτων ἀνάγκη Ph. 924, πολ-
 λή 'στ' ἀνάγκη u. a. Tr. 294, s. πᾶς.
 ἀναδεικνύναι El. 1450. — ἀναδοχὴ πόνων Tr. 826.
 ἀναξεῖν Tr. 703. — ἀναιρεῖσθαι El. 1130.
 ἀναίρεσθαι τι etwas auf sich nehmen Ant. 899.
 ἀνακαλεῖσθαι Tr. 911, Ph. 801.
 ἀνακινεῖν νόσον Tr. 1253.
 ἀνακλίνησις φρενῶν Oid. 720
 ἀνακλαίεσθαι Medium Ph. 941.
 ἀνακουφίζειν Aig. VI, 3.
 ἀναλαμβάνειν wieder gut machen Ph. 1250.
 ἀναλίσκειν λόγον Ai. 1037. — ἄναλκισ πάντα El. 294.
 ἀναμπλάκητος s. ἀναπλάκητος.
 ἄναξ ein Ehrentitel Oid. 85, 279, ἄνακτες γῆς Kol. 287.
 ἀνάξιος El. 184, Ant. 690.
 ἀναπαύειν ausruhen Kol. 1109.
 ἀναπέτεσθαι φόβῳ Ant. 1291.
 ἀναπλάκητος, ἀναμπλάκητος, ἀμπλάκητος Oid. 467.
 ἀναπνεῖν τινος Ai. 272. — ἀναπολεῖν ἔπη Ph. 1239.
 ἀναπτύσσειν τι El. 632. — ἀνάρετος Achai. I, 1.
 ἀναρίθμητος χρόνος Ai. 637.
 ἀνάρριθμος in Menge Ai. 600, τινός Oid. 176.
 ἀναρῶν γνύναι τινά Ai. 234. — ἀναρσία καναχή Tr. 643.
 ἀναρχία Ungehorsam Ant. 668.
 ἀνασπᾶν λόγους Ai. 300.
 ἀνάσπαστος πύλη Ant. 1172.
 ἀνάσσειται σκῆπτρον παρὰ τινι Ph. 140.
 ἀνάστατος vertrieben Tr. 39. — ἀναστενάζειν τι Ai. 918.
 ἀναστρέφειν τινά ἐκ τινος Ph. 450.
 ἀνασχετός Ph. 989. — ἀνατέλλειν activ Ph. 1140.
 ἀναύδητος unmöglich Ai. 706. — ἄναυδος Tr. 861, 969.
 ἀναφέρειν berichten Ant. 274. — ἀνέδην Ph. 1155.
 ἀνεμόεν φρόνημα Ant. 354. — ἄνεμοι ψυχῆς Ant. 921.
 ἀνέορτος νύμφη Tr. 895. — ἀνεπίφθορος Tr. 1031.
 ἄνευ τοκέων El. 182, θεοῦ Kol. 396, τῶνδε Kol. 312.

ἀνευφωνεῖν und ἀνευφημεῖν Tr. 784.

ἀνέφελος deutlich El. 1238.

ἀνέχειν εὐχάς τινι El. 628, τινά schätzen Kol. 670, mit dem Genitiv Oid. 172, οὐκ ἀνεσχόμην 1362.

ἀνήκειν μείζον Tr. 1019. — ἀνήκεστος El. 878, Ai. 52.

ἀνήκουστος El. 1399.

ἀνὴρ er, El. 1212, Ai. 9, Kol. 32, 1482, Ant. 762, ἄνδρες sie El. 1390, einer, jemand Ph. 1229, ἀνδρῶν ἀγαθῶν παῖς Ph. 721, ἀνὴρ Φανοτεύς El. 45, ἀνδρὸς Ἑκτορος — μισηθέντος Ai. 808, ἀνδρὸς Οἰδίπου — εἶδωλον Kol. 109, ἀνὴρ δημότης Ai. 1059, πολίτης Oid. 506, πόλεως Ant. 291, ἀνδρὶ für mich 1157.

ἀνθεῖν metaphor. Tr. 999. — ἀνθηρός Ant. 951.

ἀνθίζειν. ἡνθισμένος El. 42. — ἄνθος metaphor. Tr. 999.

ἀνιέναι (ἵημι) ἵππον El. 714, etwas nachlassen Kol. 1605, intransitiv Ph. 641, 708, Tr. 768. ἀνεῖται δαίμονι Ai. 1202, ἀνειμένος Ant. 576.

ἀνιέναι (εἶμι) vom Acker Oid. 265, vom Schweifs Tr. 768.

ἀνοίκτως Oid. 178. — ἀνοιμωκτεῖ Ai. 1215.

ἀνοιστέος zu berichten Ant. 274.

ἄνολβος vom Geist Ai. 1144, Ant. 1014.

ἀνόνητος widerspenstig Ai. 749, von Worten Ai. 1260.

ἄνορμος δόμοις ὑμέναιος Oid. 417.

ἀνόσιος passiv Ant. 1058, mit dem Genitiv Kol. 942.

ἀνταῖος Ant. 1291. — ἀνταμύνεσθαι τινά τινι Ant. 639.

ἀντᾶν ἄπορρόν τινι Tr. 903, mit Genitiv und Accusat. Kol. 1441. — ἀντανδᾶν El. 1470.

ἀντέχειν τί τινος und τινί Ph. 831, ἀντέχεσθαι Ph. 895.

ἀντήρεις στέρνων πληγαί El. 90.

ἀντί wegen El. 530, statt Oid. 1466, ἀνθ' ὅτου Kol. 963, beim Comparativ Ant. 184, in Zusammensetzungen bedeutet es gleich Tr. 644, Kol. 186, mit Verbis verbunden hat es den Genitiv und Dativ bei sich Ai. 762.

ἀντιᾶν τινος παρὰ τινος El. 860.

ἀντιβαίνειν widerstehen El. 568.

ἀντίθυρον El. 1425. — ἀντικυρεῖν τινι Kol. 1677.

ἀντιλογεῖν Ant. 374. — ἀντιπλήξ activ Ant. 589.

- ἀντίποινα τινος Ph. 315. — ἀντιπράσσειν Kol. 1701.
 ἀντίρροπον ἄχθος λύπης El. 118.
 ἀντίσπαστός τινος Tr. 770. — ἀντίσταθμός τινος El. 564.
 ἀντίτυπος quälend Ph. 696, στόνος Ph. 1463.
 ἀντίφονος El. 241, Ph. 1158.
 ἀντιφωνεῖν Tr. 1108, mit dem Genitiv Ai. 762.
 ἀντιχαίρειν: ἀντιχαρεῖσα Ant. 150.
 ἀντλεῖν κτῆσιν El. 1282.
 ἀνύειν τί τινι Ph. 715, ἀνύσει εὐδαίμων Ph. 723, Medium Tr. 996. — ἀνύτειν erreichen Ant. 799.
 ἄνω im Leben El. 1158, Ph. 1349, ἄνω φορεῖσθαι El. 708, ἄνω τρέπειν rückwärts beugen Ai. 296, ὁ ἄνω κύκλος die Sonne Ph. 816.
 ἄνωφελῆτος widerspenstig Ant. 641.
 ἄξεστος roh Kol. 19. — ἄξιωμα Wille Kol. 1443.
 ἄξιως billigerweise Ant. 631. — αἰοιδῆ Klage Ant. 875.
 αἰοιδός von der Sphinx Oid. 36. — αἰοκνος passiv Tr. 842.
 αἰολλεῖς von zweien Tr. 514.
 ἀπαλλάσσει με νόπος Ph. 882, γενεὰν γένος Ant. 592, ἀπαλλαχθεὶς λόγων El. 1327, ἀπηλλάχθαι El. 1329, ἀπαλλαχθεὶς straflos od. abgefertiget Ant. 246, τοῦδ' ἀπαλλαγέντος Ant. 420.
 ἄπαξ: ποτὲ-ἄπαξ Tr. 31, οὐχ ἄπαξ μόνον Oid. 682.
 ἀπαπαπᾶ Ph. 748. — ἀπαρκεῖν Kol. 1762.
 ἀπατᾶσθαι τινος Ai. 798, ἀπατώμενος El. 165, ἡπατημένος Oid. 587.
 ἀπάτη Täuschung Ant. 613, Verlust 626.
 ἀπάτωρ ἐμοῦ Kol. 1379.
 ἀπεικάζειν: ὥς ἀπεικάζει Tr. 140.
 ἀπειπεῖν mit dem Participium Tr. 790.
 ἀπεῖρων Oid. 1077. — ἀπερίτροπος El. 177.
 ἀπενθύνειν Ai. 72, Oid. 103. — ἀπία γῆ Kol. 1682.
 ἀπλοῦς geringfügig Oid. 512.
 ἀπό bezeichnet den Ursprung und die Ursache (von Seiten): βούλευμ' ἀπ' Ἀργείων u. a. Ph. 562, El. 426, ὁσμὴ ἀπ' αὐτοῦ Ant. 410, γνώμη ἀπ' ἐμοῦ 715, bei Adjectivis und Passivis Kol. 1530, τὰπὸ σοῦ u. a. Kol.

1625, ἀπό τινος εἶναι Oid. 677, Kol. 933, die Abhängigkeit: παρθένος ἀπ' οἴκων u. a. Tr. 1269, die Veranlassung (wegen): Ant. 691, die Richtung woher: ἡ ἀφ' ἡλίου βολῶν κέλευθος u. a. Kol. 1243, καθέζεσθαι ἀπό τινος Kol. 1592, θεωρὸς ἀφ' ἐστίας Kol. 406, den Zeitpunct, von welchem an: ἀπὸ σφαγῆς Ai. 907, τὰπο τοῦδε 1364, ἀφ' οὗ τὰ πρῶτ' ἔφν Ant. 559, die Trennung und Entfernung: εἰς ἀπὸ πολλῶν, μόνος ἀπ' ἄλλων Ph. 1145, ohne: ἀπ' ἐλπίδος u. a. El. 1118, Tr. 388, ἀπὸ ἐντεῆρος Kol. 896, das Mittel und Werkzeug: ἀφ' ὀπλων Ph. 1111, ἀπὸ φήμης u. a. Kol. 757, ἀπὸ τῆς γλώσσης (ausdrücklich) Kol. 932, Ph. 409, ἀπὸ πείρας Ai. 469, ἀπ' ὀμμάτων Kol. 312, αἷμα τῶν ἐμῶν χειρῶν ἀπο πίνειν Oid. 1375, ἀφ' ὧν ἔχοιμι El. 1370, ἀπ' αἰσχροῶν für αἰσχροῶς Ph. 1140, πολλῶν ἀπο vielerlei Ph. 649. ἀπὸ und ἀπο Tr. 388.

ἀποβλάπτειν: ἀποβλαφθεῖς τινος Ai. 930.

ἀποικεῖσθαι μακρὰν ἀπό τινος Oid. 986.

ἀποκαίριος Ph. 155. — ἀποκαλεῖν Ai. 718.

ἀποκεῖσθαι reservari Kol. 1744.

ἀποκλαίειν ausweinen Ph. 697. Medium Oid. 1442.

ἀποκλείειν Oid. 1363. — ἀποκλίνειν intransitiv Oid. 1177.

ἄπολις Ant. 369. — ἀπολύεσθαι sterben Ant. 1297.

ἀπομνύναι Δία Ph. 1290. — ἀπομολεῖν τινος Tr. 854.

ἀπόνως und ἀποπόνως Kol. 293.

ἀπόπτολις Kol. 201, κείθεν Oid. 989.

ἄποπτος fern Ai. 15. — ἄπορος ἐπὶ τι Oid. 634, Ant. 359.

ἀποσπᾶν τί τινος El. 802, τινά τινος Oid. 1407, imit doppeltem Accusativ Kol. 862.

ἀποστάζειν vergehen Ant. 950.

ἀποστέλλειν wegschaffen Ph. 1298.

ἀποστερεῖν τι etwas vorenthalten Oid. 318.

ἀποστρέφειν χέρας Oid. 1139, τὲ etwas abwenden Kol. 1399.

ἀποσυλᾶν τινά τινος Kol. 1326.

ἀπότιμος was ἄτιμος Oid. 210.

ἀποτρέπειν τι Tr. 1015. — ἀπότροπος Ai. 605, Oid. 1300.

ἀποτρέφειν ἐλπίδα Tr. 124, ἀποτρέφεσθαι Ant. 341.

- ἀποφράγνυσθαι Ant. 243. — ἀπραγνός τινι Ant. 1023.
 ἄπτεσθαι βουλευμάτων Ant. 181, genießen Kol. 1546.
 ἄπυστα φωνεῖν Kol. 482.
 ἀπωθεῖν Tr. 1243, verschmähen Ph. 1124, was ἐκβάλλειν
 Ph. 1203.
 ἀπώμοτος Ant. 386, 392.
 ἀπωτέρω : οἱ ἀπωτέρω φίλοι Oid. 137.
 ἄρα darum Kol. 1739, mit dem Nebebegriff des Schmer-
 zes El. 926, Ai. 1014, Kol. 1694, verbindet Tr. 1166.
 οὐκ ἄρα Ph. 1289. πῶς ἄρα Ph. 692. S. ἀλλ'—ἄρα.
 ἄρα also Ai. 1356, Kol. 146, mit dem Nebebegriff des
 Schmerzes El. 926, Oid. 1370, verlangt eine bejahende
 Antwort Ph. 978, 1289, Ai. 275, 1270, Oid. 815, ἄρ' οἶσθα;
 weist du denn? Oid. 410. ἄρα μή El. 439, Ant. 628.
 ἀραῖος activ Tr. 1195, pass. Oid. 271.
 ἀράσσειν κακοῖς u. a. Ph. 374. — ἀργής Kol. 666.
 ἀργίπους Ai. 235. — ἀργός unvollendet Kol. 1602.
 ἀρέσκει με Ai. 583, ἀρεσθείη Ant. 497.
 ἀρετή Ruhm Ph. 1423.
 ἄρης Kampflust El. 1235, Unheil Ant. 943.
 ἀριθμεῖν Phaidr. VII, 1. — ἀριθμός λόγων Kol. 375.
 ἀριστεύειν construiert Ai. 433.
 ἀριστόμαντις u. a. Ph. 1339.
 ἀρκεῖν verhindern Ai. 718, ἀρκεῖν ἔργα Genüge leisten
 an Thaten Ai. 437, ἀρκεῖν τί τινι Ai. 589, ἀρκεῖ μοι
 Ai. 1230, El. 1356, ἀρκέσω θνήσκουσα Ant. 544.
 ἀρκτέον Oid. 621. — ἄρκτος am Himmel Tr. 129.
 ἀρμόζειν gebrauchen Tr. 688, intransitiv Ant. 1300. ἀρ-
 μόζεσθαι νόμοις Kol. 904. — ἀροτός γῆ Oid. 265.
 ἄροτος Jahr Tr. 69. — ἄρουρα Ant. 567.
 ἀρπάζειν begreifen Ant. 313.
 ἄρρητος Ai. 212, 764, Oid. 296. — ἄρσην stark Ph. 1458.
 ἀρτίπους Tr. 58. — ἀρχαιόπλουτος El. 1383.
 ἀρχαῖος ehemalig Kol. 110, 680, von Alters her Ant. 590,
 vernachlässigt El. 884, ἀρχαία χειρὸς πίστις Kol. 1629.
 ἄρχειν τι λυπηρόν El. 545, von Tänzen Ant. 155, τινός
 Veranlassung von etwas seyn.

ἀρχή: ἀρχαί Ant. 179, 790. ἀρχήν überhaupt El. 432, Ph. 1240, Ant. 92.

ἀρχηγέτης Oid. 743. — ἀρωγὸς ξύμμαχος Kol. 1008.

ἀρώσιμος Ant. 567. — ἀσκεῖν λόγῳ El. 1208.

ἀσκοπος unabsehbar Kol. 1678, El. 856, Tr. 245, ungreiflich Ai. 21, El. 1307, Ph. 1113.

ἀσπίς Schildträger Kol. 1520. — ἄσσειν s. αἴσσειν.

ἀστακτί reichlich Kol. 1247. — ἀστός Kol. 166.

ἀστράπτει χαλινός u. a. Kol. 1063. — ἄστροφος Kol. 483.

ἀστυνόμοι ὄργαί Ant. 355. — ἀσφάδαστος Ai. 824.

ἀσφαλῶς Oid. 606, Ant. 164. — ἀτάλλειν Ai. 558.

ἀτενῆς κισσός Ant. 819.

ἀτιμάζειν mit dem Infinitiv Kol. 50, Ant. 542.

ἄτιμος El. 71, 1205, Ant. 4. — ἄτομος heilig. Tr. 199.

αὖ aber, dagegen, von der andern Seite Tr. 1169, Ai. 613, 1106, El. 1025, Ant. 200, dann, ferner, auch El. 902, Ph. 1090, Ant. 58, 1158.

αὐαίνειν βίον El. 812, αὐαίνεσθαι Ph. 956.

αὐδᾶσθαι activ Ai. 763, passiv Oid. 929, Ph. 431, zweifelhaft Oid. 520. — αὔειν wehklagen El. 822.

αὐθαιμος und αὐθαίμων Tr. 1034.

αὐθις dann, ferner, später Tr. 269, Ai. 1271, Oid. 1377, Kol. 1713, 1730, nach dem Participium Oid. 736, Ant. 1190, αὐθις αὖ πάλιν Ph. 954, Kol. 1414.

αὐλιον Ph. 1151. — αὐλῶν πόντιος Tr. 100.

αὕξειν beglücken Kol. 1561, preisen oder gepriesen werden Oid. 1081, für αὕξεσθαι Tr. 117.

αὐτάγγελος sich selbst anbietend Ph. 570.

αὐτάδελφος adjectivisch Ant. 1.

αὖτε ἔρπειν Tr. 1011, nun dann, im Nachsatze Ant. 460.

αὐτίκα von Jugend auf Ai. 546, τὴν αὐτίχ' ἡμέραν Kol. 426.

αὖτις et αὐθις Kol. 1434.

αὐτογέννητα κοιμήματα Ant. 856.

αὐτόγνωτος ὄργῃ Ant. 867. — αὐτοδαής kunstlos Ai. 690.

αὐτόθεν von deinem Standpuncte aus Kol. 1133.

αὐτοκτείνειν und αὐτοκτονεῖν Ant. 56.

αὐτόνομος auf eigenthümliche Weise Ant. 814.

αὐτός in eigener Person El. 36, Ph. 574, Kol. 1750. *αὐτός* ἄρχων Ai. 1222, Ant. 56, selbst, mit Nachdruck El. 1004, Ph. 958, Oid. 928, Kol. 558, ὡς αὐτός λέγει Tr. 252, von selbst, von freien Stücken Tr. 1171, Ai. 1087, Oid. 335, unmittelbar El. 713, 1321, Oid. 1154, allein Oid. 216, Ant. 703, derselbe El. 903, Ph. 119, Ant. 921, Achill. I, 8, derselbe oder er Ph. 1331, ἐσθήματα ἐκείνῳ ταῦτά u. a. El. 262, Oid. 572, ταύτῳ ἐμοί gleich mir Kol. 1354, ἐν ταύτῳ λόγῳ in einer Rede Kol. 1652, ὁφθαλμοῖς τοῖς αὐτοῖς Ai. 84, τὸν αὐτὸν ἀριθμὸν Oid. 837, er Ant. 482, σοὶ - αὐτῇ u. a. El. 435, Ant. 1321, σὲ καὶ τὸν καὶ γένος τὸ σόν u. a. Kol. 864, οἷς - αὐτοῖς Ph. 315, αὐτός γε Tr. 326, αὐτῷ und αὐτῶ u. a. El. 957, Tr. 383, Oid. 605, Kol. 1392, Kreus. VI, u. B. XV, 2, αὐτός überflüssig Tr. 288, in Zusammensetzungen für bloß Ph. 35. S. αὐτοῦ, σύν, Pluralis.

αὐτόστολος auf eignen Schiffen Ph. 497.

αὐτοσφαγής Ai. 831.

αὐτοῦ für ἐμαυτοῦ, *σαντοῦ* in αὐτὸς αὐτόν, τὴν αὐτὸς αὐτοῦ u. a. El. 278, Tr. 450, Ai. 1120, Oid. 138, Kol. 849, 926, καθ' αὐτόν für κατὰ σαντόν Kol. 962, καθ' αὐτοῖν für κατ' ἀλλήλοιν Ant. 146, ὁμοῖα αὐτῷ πονεῖν Ai. 1354, τρέφεσθαι Oid. 1128, τὰ αὐτοῦ πράσσειν El. 671, αὐτοῦ γίγνεσθαι Kol. 655. S. αὐτός und σαντοῦ.

αὐτοῦ hier bleibe Kol. 185. — *αὐτοχειλής* Andromed. VI.

αὐτόχειρ Ant. 1161, φόνου El. 946.

αὐτοχειρί und *αὐτόχειρι* El. 1010.

αὕτως auf gleiche Art Ph. 427.

αὐχεῖν und Composita Ph. 871. — ἀφραγιστεύειν Ant. 198.

ἀφραγνίζειν Ant. 198. — ἀφαιρεῖν τί τινος Ph. 935.

ἀφανῆς λόγος Oid. 650, θεός Kol. 1552, μόρος 1678.

ἀφανίζειν Ai. 513. — ἄφαντος verborgen Ph. 297.

ἀφεγγής traurig Kol. 1477, φῶς ἀφεγγές 1545.

ἀφειδεῖν πόνον Ant. 412. — ἄφθρευτος Kol. 153.

ἀφιέναι τινά τινι χεῖριον Ai. 493, vernachlässigen, vernachlässigen Kol. 910, 1532, ἀφείται es ist dahin Ant. 1151.

ἀφικνεῖσθαι ἐπὶ πάντα Oid. 260. — ἄφορος Kol. 227.

ἄφραστος Tr. 1051. — ἀφράστως El. 1255.

ἀφροντίστως unüberlegt Tr. 365, wahnsinnig Ai. 352.

ἀφυής Ph. 1016. — ἀχείρωτος Kol. 694.

ἄχθος Last El. 1106, Druck 1232.

ἀχόρευτα ὀνειδίη El. 1057. — ἄχος οὐράνιον Ant. 415.

ἀψεγής günstig El. 488.

Βάθος πλούτου u. a. Ai. 130. — βάθρον γῆς Kol. 1659.

βαθύς. βαθεῖα κυλίνων τέρεψις Ai. 1188.

βαθυσκαφής κόνις El. 428.

βαίνειν fliehen Ant. 120, βεβηκέναι εὖ, ἐν κακοῖς u. a. El. 970, Kol. 1354, βῆναι κατόμεμπα 1693, ἐν καθαρώ 1572, κλῆς ἐπὶ γλώσση βέβηκεν 1047, βέβηκεν; 1675, ἐν τέλει βεβῶσι Ant. 67.

βαιὸς ohne Gefolge Oid. 743, βαιὸν μένειν Tr. 334, ἔπειτα βαιὸν Kol. 1650.

βακχεῖος lärmend Tr. 219, Βακχεῖος, Βάκχιος Ant. 155.

βακχειώτης Kol. 674. — βαλβίς Ant. 131.

βάλλειν (für ἐμβάλλειν) τί τινι Ph. 67, ἐς θυμὸν Oid. 964, βάλλει με φθογγή u. a. Ph. 205, ἔπος βάλλω El. 561, τινὰ κακῇ αἰτίᾳ Tr. 941, ἐν αἰτίᾳ Oid. 649, κακοῖς Ai. 1232, μαλλῶ Kol. 468, verstossen, verachten Ph. 1030, Ai. 1296 f., verwunden Tr. 715.

βαλλήν Poimen. II. — βάρβαρος γλώσσα Ai. 1251.

βάρος πλούτου u. a. Ai. 130, μέγα u. a. Tr. 982, Ant. 1259.

βαρυαχῆς Kol. 1557. — βαρυβρώς Ph. 697.

βαρύς. βαρεῖα αὐδὴ u. a. Ph. 188, heftig 1047, νόσῳ, σὺν u. ἐν νόσῳ u. a. Oid. 17, βαρεῖα βάσις Tr. 967, drückend Oid. 666, gefährlich, bedenklich Kol. 395, Ant. 763, βαρεῖα ἡδονή Kol. 1200.

βαρύψυχος Ai. 317.

βασάνῳ βασανεύειν Oid. 487, εἰς βάσανον χειρῶν ἵέναι Kol. 830. — βασιληῖς Ant. 933.

βάσις Gang od. Fuß Ph. 694, Zug Tr. 965, βάσις φέρει βάσιν 968, βάσιν κυκλεῖν Ai. 19.

βαστάζειν El. 896, 1462, Ai. 909, Ph. 659, Kol. 1101.

βέβηλα Kol. 10.

- βέλος Waffe Ph. 198, κεραυνοῦ Tr. 1081, χειρὸς τῆς ἀνικη-
του Kol. 1511, δύσομβρα βέλη Ant. 358, ψυχῆς Oid. 883
βῆμα Sendung od. Gang El. 158, Erhöhung Kol. 187.
βῆσσα. ἐχθρῶν ὕβρις ὁρμαῖτ' ἐν εὐανέμοις βάσσαις
Ai. 195.
βία Noth od. innerer Drang El. 249, Obergewalt Ai. 1322,
Ὀδυσσεύς u. a. Ph. 314, θήρειος Tr. 1053, βία wider
Willen El. 1183, βία τινὸς Ant. 59.
βιάζεσθαι passiv. Ant. 66, ὀργῇ βιασθέν Oid. 517.
βίαιος stark, nachdrücklich Kol. 1195.
βίος Lebensglück El. 202, Mittel zum Leben, der Bogen
Ph. 933, Unterhalt Oid. 1436, Kol. 1360, Gewerbe Oid.
1109, πολύζηλος 375.
βιοστερής Kol. 743. — βίοςτος θνητῶν Ant. 609.
βλαστάνειν El. 283, 1034.
βλάστη γενέθλιος Kol. 968, πετραία Ant. 820.
βλέπειν τινὰ einen ansehen Kol. 319, ὄμμασιν ποίοις
βλέπων Oid. 1346, πῶς βλέπων Ph. 110, βλέφ' ὧδε
Tr. 401, εἷς τινά Ai. 393, El. 878, 945, Ant. 914, ἐπὶ
τινι Ai. 343, σκότον Oid. 414, leben od. aussehen Ph.
885, βλέπων verständig Oid. 740.
βλεπτός theuer Oid. 1320.
βλέφαρον ἡμέρας u. a. Ant. 103, ἕμερος βλεφάρων u. a.
Ant. 790.
βοᾶν beklagen El. 795, befehlen Oid. 1275.
βόσκειν κῆρα Ph. 1169, heranwachsen lassen Tereus
VIII, 5
βόσκημα Beruhigung El. 355. — βοτῆρ κύων Ai. 295.
βουθερής λειμῶν Tr. 187. — βούθυτος ἐστία Kol. 1488.
βουλήσομαι Oid. 1066. — βουνόμος ἀκτῇ El. 176.
βραδὺς χρόνῳ Kol. 871, σχολῇ Ant. 233, εὖδει Kol. 299.
βραχὺς ὁκλάσας Kol. 190, βραχέσι λόγοις 287, βραχεῖ
σὺν ὄγκῳ 1337, ἐν βραχεῖ συνθεῖς El. 666, λυπεῖν
βραχύ 1296.
βρύειν El. 415, mit d. Genit. Kol. 16.
βρυχᾶσθαι Ai. 320.
βρύχειν und βρύκειν Ph. 747.

Γαῖόχορος Oid. 160, Kol. 1063.

γαμῆν euphemistisch Tr. 459.

γάρ also, darum Tr. 631, Ant. 180, Kol. 561 (ὥστε-γάρ), 833, freilich Ant. 718, freilich, allerdings, ja, in Antworten Ph. 758, 1235, Tr. 991, 1120, Ai. 1345, Oid. 118, 1136, 1495, Kol. 1098, 1422, Ant. 635, 733, 1043, nach Ausrufungen und Vocativen Ph. 626, Kol. 387, steht mit seinem Satze voraus Ph. 854, Kol. 1532, in zwei auf einander folgenden Sätzen Ai. 552, Ant. 657, nach mehreren Worten Ai. 859, Ph. 218, zu Anfang des Verses Ai. 974, Oid. 502, Kol. 515, kann fehlen und ist fälschlich eingeschoben Ph. 1096, Kol. 1769, γὰρ δὲ Ant. 611, γὰρ οὖν Ant. 767, 1241, Ph. 767.

γέ mit Nachdruck Ph. 897, nach Substantivis Ai. 802, Oid. 790, Ph. 824, Kol. 495, Ant. 1169, nach Pronomin. Tr. 326, 443, Ai. 1256, Kol. 481, 1306, Oid. 440, nach Verbis El. 1359, Ai. 454, Ph. 1005, 1039, Kol. 79, Ant. 732, wenigstens Oid. 932, Ai. 1120, in der Antwort Ph. 33, Oid. 556, 1160, Kol. 189, Ant. 516, zweimal Ph. 1039, Oid. 1019, Kol. 973, Ant. 743, dreimal Tr. 335, unpassend Ph. 596, fehlt fälschlich Oid. 976, Kol. 468, Ant. 644. γέ μὲν δὲ El. 1235, γέ μὲν El. 964, γέ καὶ od. γέ-καὶ und γέ τε od. γέ-τε Ph. 530, Oid. 556, Kol. 1306, Ant. 432, 575, El. 547.

γέλτων folgend Tr. 214. — γελαῖν γέλωτ' ἐν τινι Ant. 549.

γενέτης Sohn Oid. 465.

γενναῖος gefühlvoll Ph. 1070, γονῆ Oid. 1444, τὸ γενναῖον Kol. 8.

γενναῖν σῶμα Ai. 1065. — γέννημα Ant. 459.

γένος Kind Ai. 775, Oid. 256, Kol. 440, Ant. 1105, Familie Oid. 1358, Volck Kol. 769. — γένυς Beil Ph. 1207.

γέρας Zierde Ph. 1063, νίκης El. 680.

γέρων und γεραιὸς als Ehrentitel Ai. 1381, mit übler Nebenbedeutung Kol. 1699. Ant. 233.

γεύεσθαι Ant. 993.

γῆ Erdkreis Ph. 991, Kol. 665, ἔδρα γῆς τῆσδε Kol. 45, was im Lande ist Ant. 1054.

γῆθειν. γέγηθα ζῶν Ph. 1023, γεγηθὼς El. 1423, Oid. 363.
 γῆρας Αἰγύπτιον u. B. XL, 3, γῆρας τῶν σοφῶν u. B. XXX,
 1, γῆρα später Ant. 1331, γῆρα σημαίνειν Kol. 698.

γίγνεσθαι mit Particip. Ai. 587, zu Theil werden Ph. 660.

γινώσκειν. ἔγνωκά σε Kol. 549.

γλανκὸς vom Oelbaum Kol. 697, vom Herbst Tr. 704.

γλύκιος Ph. 1464.

γλυκὺς πόνος El. 1136.

γλῶσσα Rednergabe Ant. 704, γλῶσσ' ἦν Eriph. VIII,
 γλῶσσαι Reden Ant. 952, γλῶσσαν ἐγκλείσας 182.

γνώμη φρενῶν Oid. 517, γνώμη τίνι; 520, γνώμη κατέ-
 χειν Kol. 1248, γνώμη κενή Ant. 749, γνώμην τινὸς
 ἔσχειν Ph. 838, δύσφορος ein Trugbild Ai. 51, οὐκ ἀπὸ
 γνώμης Tr. 388, ἄνευ γνώμης Kol. 590.

γνωτός Oid. 391. — γονή Kind El. 1223, Kol. 1188.

γοῦν wenigstens Kol. 24, 312, allerdings Ant. 45, nun
 Tr. 719, γοῦν ἀλλὰ Ant. 775.

γύη und γύης Ant. 567.

δαί Ant. 320. — δαίεσθαι τινος und ἀπὸ τινος Tr. 766.

δαιμόνιος El. 1258.

δαίμων Schicksal, Lage Oid. 1298, Kol. 76, 1333, 1366,
 Gott Kol. 1759.

δάκνειν. ἔσχε δακῶν στόμα σὸν Tr. 977, μὴ τοσοῦτον
 ὥς δάκνη θυμῷ δύσοργος 1111, δηχθεὶς Ph. 378.

δαμάζειν Ant. 820.

δαμᾶν bestrafen El. 836, zerstören Ph. 200.

δὲ dient zur Verbindung und Fortsetzung der Rede Tr. 1091,
 Ph. 610, Ant. 1023, 1182, 1107, Zusätze p. 212, Kol.
 254, 348, 1077, 1128, in der Antwort und Entgegnung
 Tr. 730, Ph. 319, Ant. 1182, nach einer Negation:
 sondern Ai. 1191, nach einem Vocativ Kol. 588, im
 Nachsatze El. 27, Tr. 115, Oid. 476, 1254, in der
 Parenthese und Erklärung Tr. 537, 740, Kol. 1271,
 Ph. 1410, nach der Parenthese Tr. 88, nach demselben
 wiederholten Worte El. 104, 264, Tr. 835, zwischen dem
 Particip. od. Adjectiv. und Verb. Finitum Oid. 736. Ant.

- 1293, nach mehreren Wörtern Ai. 402, Oid. 521, in οὐδὲ und οὐ δὲ u. a. El. 988, Kol. 474, δ' ἄλλὰ El. 330, δὲ - γὰρ für ἄλλὰ - γὰρ Ai. 669, δέ γε Ai. 1138, Oid. 563, Kol. 817, δὲ δὴ Ph. 819, δὲ - δῆτα Kol. 52, δέ τε Oid. 18, εἰ - δὲ Tr. 810, δ' οὖν Tr. 1151, Ant. 1237, für γὰρ Ph. 995, γὲ und δὲ verwechselt Ai. 940.
- δεῖδεν. μὴ δείσητε Oid. 1389, δέδοικα μὴ construiert Ai. 277, μὴ ἄριστον ἦ Ant. 1101.
- δεικνύναι ἄρην Ai. 1183, anzeigen El. 417, Tr. 1243, τινά τινι Ph. 493, lehren Ant. 302, beweisen Kol. 1141, Ἀχαιοῖς ἐς μέσον Ph. 611.
- δεῖμα Schreckbild El. 403, Ueberfall Ai. 1199.
- δεῖν οὐδέν Kol. 28, mit dem Dat. Kol. 717, σὲ δεῖ ὅπως Ph. 54.
- δεῖν eine Verwirrung machen, metaph. Ant. 1100.
- δεινόπους ἄρά Oid. 413.
- δεινός furchtbar Ph. 147, Kol. 1060, gewaltig El. 724, Tr. 475, Ant. 334, 1034, γλώσση Kol. 802, schlimm Oid. 311, arg, schwer Ph. 458, 1226, 1383, Ant. 1084, wunderbar Tr. 1129, τὰ δεινὰ Unglück Ph. 505, Verderben oder für δεινῶς Ai. 310, ἐν τοῖσι δεινοῖς El. 26, δεινοῖς 216, ἐν δεινοῖς 218, Ant. 1085.
- δεινῶς δακρῦσαι El. 798, δεινῶς γε Tr. 900.
- δειράς Ant. 821. — δέλτος Tr. 47.
- δέμνιον κοῖλον Tr. 902. — δεξιόσειρος Ant. 139.
- δεξιῶμα Kol. 615. — δέρκειν. δεδορκῶς lebend El. 66.
- δεύειν αἶμα Ai. 372.
- δεύτερος nochmalig El. 411, Ph. 49, δεύτερον zum zweitenmal Kol. 759, später Ph. 910, dann, zwischen dem Particip. und Verb. Finitum Kol. 319, τὸ δεύτερον Ph. 1442, δεύτερα ἡγεῖσθαι Ph. 1445.
- δέχεσθαι für etwas halten Ai. 68.
- δὴ schon, bereits El. 1369, Ant. 160, eben, gerade Ai. 980, δὴ νῦν 983, Ant. 814, δὴ καὶ Oid. 575, allerdings: ἦν δὴ τις Ph. 575, also, spöttisch Ai. 1214, δὴ αὖτις nun wieder Kol. 1443, zwischen dem Artikel und dem Nomen ebendas.

δῆθεν spöttisch Tr. 381.

δῆλος leibhaftig Kol. 314, mit ὥς und dem Particip. Ai. 324.

δηλοῦν zeigen Ph. 618, beweisen Ai. 352, ὥς τι σημαίνων u. a. Ai. 324, mit dem Particip. Ai. 867, construiert Ant. 469, δηλώσομαι Kol. 577.

δημοῦχοι θεαὶ Kol. 451, γὰς τᾶσδε 1083.

δήπου Tr. 417, Oid. 1031.

δῆτα doch, in der Frage Tr. 1213, φεῦ δῆτα u. a. El. 835, Kol. 531. δὲ – δῆτα s. δέ.

διὰ 1) mit dem Genitiv: durch, vermittelt δι' ὄμματος Kol. 1246, δι' ὧτων Ant. 1174, διὰ πόνων Ph. 762, διὰ χειρὸς θιγεῖν u. a. Kol. 463, Ant. 908, διὰ φρενῶν 1048, διὰ χειρὸς ἔχειν 1244, διὰ στέρνων ἔχειν 635, διὰ μυχῶν βλέπειν Ph. 1015, διὰ πόρπακος στρέφειν Ai. 574; in den Redeweisen: διὰ δίκης ἵέναι u. a. Oid. 765, Ant. 738, δι' ὀργῆς ἦκειν Kol. 901, δι' ἐλευθερίας ἐξέρχεσθαι El. 1500, δι' οὐδενὸς ποιεῖσθαι Kol. 580; als Adverbium: δι' αἰῶνος immer El. 1015, διὰ χρόνου allmählich, endlich Ph. 285, selten 760, διὰ κακῶν auf schlechte Weise Tr. 1125, δι' ὀρθῆς glücklich Ant. 982, διὰ τέλους unaufhörlich Ai. 676, διὰ φρενῶν absichtlich Ant. 1048. 2) mit dem Accusativ: hindurch, entlang, δι' αἰθέρα u. a. Oid. 858, διὰ σέ durch deine Vermittelung Kol. 1125.

διάδοχος mit dem Genit. Ph. 869.

δίαιτα φιλοτήσιος El. 1061. — διαπεραιοῦν ξίφη Ai. 721.

διαπτύσσειν. διαπτυχθεῖς Ant. 705.

διαρῥαίνεσθαι Tr. 14. — διαρῥοιζεῖν Tr. 569.

διασκεδαννύναι Ant. 289.

διασπείρειν. πῶλοι διεσπάρησαν εἰς μέσον δρόμον El. 741, διασπείρειν κτῆσιν El. 1282, μέσον κρατὸς διασπαρέντος u. a. Tr. 782.

διάνυλοι El. 684.

διαφέρειν γλῶσσαν Tr. 321, διαφέρειν, διαφέρεισθαι sich durchbringen Ai. 509.

διαφοιβάζειν. διαπεφοιβάσθαι Ai. 330.

διδακτός τινος El. 337, διδακτὰ gewisses Oid. 295.

- διδάσκεισθαι* (med.) doppelt construiert Ant. 355.
διδόναι τί τινι gestatten Kol. 438, mit dem Infinitiv. Ai. 481, Ant. 317, hinzufügen *τι πρὸς τινι* Tr. 1211, wiedergeben Ph. 670, neutral od. mit hinzuzudenkendem Accusat. *δὸς ἡδονῇ* u. a. Ph. 974, Ant. 1095, *δὸς μοι σεαυτὸν* Ph. 84, machen, bewirken Ant. 714.
διδύμαιν χειροῖν El. 201. — *διειπεῖν ἀίνιγμα* Oid. 389.
διεμπολᾶν τινὰ πρὸς τινι λόγοις Ph. 581.
διεργάζεσθαι τινὰ Kol. 1413. — *διήνεμος πάτρα* Tr. 326.
δικάζειν verdammen Oid. 1203.
δίκαιος wahr Tr. 403, *μὴ δίκαιος* Tr. 410, *τοῖς δικαίοις* Kol. 876.
δικαιοῦν wollen Ph. 782, Oid. 633, Kol. 1639.
δικαίως billig, natürlich Oid. 668, Kol. 738, Ant. 294, *δικαίως ὀρθὸς* Oid. 846.
δίκελλα Ant. 252. — *δίκη* und *Δίκη* Ant. 449.
διοίχεται λόγος Kol. 570.
διολλύναι vergessen Oid. 313.
δῖος Ὀδυσσεύς Ph. 344. — *δίπαλτος* Ai. 405.
διπλοῦς. *μάστιγι διπλῇ* u. a. Ai. 239, Oid. 801, *διπλῇ χερὶ* Ant. 14, *διπλοῦν πάθος* u. a. Ant. 53, *δύστηνος διπλοῦς* Oid. 1237, *πρὸς διπλῆς μοίρας* Ant. 172, *διπλοῖ πομποί* Oid. 283, *διπλᾶ κακὰ* Oid. 1306, *διπλῆν χάριν* Ph. 1373.
δισσοὶ στρατηγοί Ph. 1025. — *δίστομοι ὁδοί* Kol. 896.
δίχα ἐκ πάντων Ant. 166.
διώκειν nacheilen Ai. 985, *διώκεσθαι ὑφ' ἡδονῆς* El. 862.
δοκεῖν meiner Meinung nach Tr. 56, *δοκοῦντα* Ai. 1038, *σοὶ δ' εἰ δοκεῖ* Ant. 76, vermuthen Ant. 325.
δοκῇ Erigon. I. — *δόκησις* Tr. 424, 426.
δολόμυθα κέντρα Tr. 840. — *δολοποιὸς ἀνάγκη* Tr. 833.
δολοῦν τι etwas verfälschen Ph. 128.
δόμος Familie El. 1316. — *δόξα* Vermuthung Ant. 326.
δόρυ Schiff Ph. 725, *πολέμιον* eine Kriegsgefangene Ai. 1001, *ἐπακτὸν* ein Hülfsheer Kol. 1520, *τροπὴ δορὸς* Ant. 671, *τιμᾶσθαι δορὶ* Kol. 1300, *δόρει* und *δορὶ* Kol. 616, 1310.

δορύξενος ἐστία Kol. 628.

δορύσσους und δορυσσούς Kol. 1309.

δοῦλος Oid. 1153. — δράκων Ant. 124.

δραῖν dienen Ph. 586, Kol. 1601 (παντὸς δρωῖντος), τὸ
δραῖν El. 459, Ai. 114, δραῖν τι Kol. 728, δεδρακότα
ἔργα Kol. 260, δρώμενα ἔργα u. a. Ph. 558, τὰ δρώ-
μενα El. 85, 1325.

δραπέτης κληῖρος Ai. 1273.

δρόμος Fußlauf El. 677, Rennbahn 706, Gang 734.

δύνασθαι es über sich gewinnen Ant. 451, δύνη Ph. 799,
ὅτι δύναιο μάκιστον Ph. 851, ἐδυνάσθην Oid. 1199.

δύνειν. δύναι αἰθέρα Ai. 1180, trinken Triptol. VI.

δύο zwei Dinge El. 1076, δύο ἄται Ant. 531, δύο und
δύω Ant. 55.

δύρεσθαι Oid. 1207. — δυσέριστος El. 1376.

δυσκάρτατος Ant. 1269. — δυσμαχεῖν Tr. 490, Ant. 1094.

δύσμορος Unglücksstifter Ai. 1191, ich elender Kol. 217.

δύσοιστος Kol. 1684. — δύσοργος Ph. 377.

δυσούριστος Oid. 1302. — δυσπάρεινον λέκτρον Tr. 792.

δυσπετής μαθεῖν Ai. 1034. — δυσσεβής χάρις Ant. 512.

δύστηνος frevelhaft El. 120, Ph. 1018, ich unglücklicher!
Oid. 1140.

δυστυχεῖν mißglücken Kol. 395, verunglücken Oid. 257.

δυσφημεῖν laut aufschreien El. 896, τινὰ El. 1173.

δύσφορος irre leitend Ai. 51.

δύσφρων passiv. Kol. 196.

δυσχερής unbegreiflich Ant. 256.

δυσώνυμος Kol. 522.

δῶμα Καδμείων Oid. 29, Ἄϊδον El. 110.

δῶρον Strafe Kol. 425.

Ε statt αι Ant. 761.

ἐάν πως Kol. 1763, ἐάν ληφθῇ τε καὶ μὴ u. a. Ant. 329.

ἐᾶν gestatten Ph. 444, mit doppeltem Accus. Ant. 536,
παρεῖς' ἐάσω u. a. Kol. 356, Ai. 745.

ἐγγενής für γνήσιος Oid. 1153, ἐγγενεῖς θεοὶ Ant. 201.

ἐγγενῶς Oid. 1213. — ἔγγονος Kind Oid. 1449.

ἐγερτὶ κινεῖν Ant. 411. — ἐγκαρπα Tr. 237.

ἐγκρατής Kol. 1018, mit dem Genitiv Ant. 711.

ἐγχος Schwert Ai. 95, Ant. 1222, φροντίδος Oid. 169.

ἐγὼ mit Nachdruck Ant. 1303, ἡμεῖς ich El. 889, Kol. 1331, ἐγὼ und ἔχω Oid. 1050.

ἐγωγε Ph. 996, in der Antwort Ai. 104.

ἔδος θεοῦ u. a. El. 1366, Oid. 877.

ἔδρασμα El. 1383. — ἐδώλια ναυτικά Ai. 1265.

ἔξεσθαι. ἔσθῳ Kol. 189. — ἔθω. ὁ εἰωθώς Ph. 941.

εἰ wenn doch Oid. 856, weil El. 790, 792, Ant. 514, ob Ph. 1394, daß Kol. 345, 1374, mit dem Conjunct. Oid. 193, Ant. 706, mit dem Optat. Futur. Ant. 412, mit Optat. oder Indicat. El. 406, εἰ βούλει Ant. 1154, εἴ τι χορήσεις Ph. 49, εἰ — δὲ Tr. 810, εἰ δὲ μὴ Tr. 588, 1195, εἰ δ' οὖν Ant. 718, εἰ δὴ Tr. 27, εἰ καί — γε Ant. 90, εἰ καὶ μὴ — Oid. 300, εἴ ποιν und εἴ του Tr. 909, εἴ — τε od. τοι Kol. 253, εἴ τις für ὅστις Ph. 470, εἴ τις und εἴπερ τις (ἄλλος) dient zur Verstärkung Tr. 8, Ai. 486, Oid. 1103, Kol. 730, εἴ τι καὶ Tr. 227, εἴ τι μὴ Tr. 587, elliptisch: εἰ γὰρ El. 1408, εἴ ποθι Ai. 874, εἴ ποθεν Ph. 1206, εἴ ποτε Oid. 164.

εἰδέναι δυσσέβειαν u. a. Ant. 303, οὐκ οἶδα Ph. 756, Ant. 1237, οἶδ' ὅτι s. ὅτι, οἶσθα frage nicht Ph. 755, αὐτὸς οἶσθα Oid. 567, οἶσθ' ὡς ποιήσον; 536, οἶσθ' ὡς νῦν μὴ σφαλῆς; Kol. 75, εἰδὼς Ant. 374, Kol. 267, 1124, ὁ μηδὲν εἰδὼς Oid. 392, οὐδὲν εἰδὼς Kol. 266, Ant. 614, ἥδειμεν und ἥδεμεν Oid. 1220, ἴσθι merke darauf El. 40.

εἰδωλον, Ai. 126. — εἴθε absolut Ph. 1094.

εἰκάζειν mit dem Accusat. Kol. 1324.

εἰκάζειν. οὐκ ἔστι μὲν εἰκάζειν Kol. 1674.

εἴκειν τί τινι Ph. 466, κακοῖς Ant. 469, θυμῷ und θυμοῦ u. a. 714.

εἰκῇ Oid. 968.

εἶναι am Leben bleiben Ai. 769, heißen und seyn Oid. 581, mit dem Infinitiv Kol. 1185, οὐκ ἔστι λῆξαι Ph. 769, ἔστι für ἔξεστι mit dem Infinitiv Ph. 69, Kol. 596.

mit ὥστε und dem Infinitiv Ph. 658, οὐκ ἔστι ταῦτα Ai. 468, mit dem Particip. statt eines Verb. Finit. Tr. 413, Ai. 1308, ἔστιν und ἔστιν El. 945, εἶεν gut Ai. 101, Kol. 469, genug 1304, ἔστιν ἐνθα El. 1033, ἔσθ' ὅπου Ph. 1309, ἔσθ' ὅτε Ai. 58, ἔσθ' ὅποῖά σοι δοκεῖ Ant. 71, ὦν καὶ ἀπὼν u. a. El. 298, 1490, Ant. 1097, ὦν als Helen. V, ἧ für ἧν Oid. 1108, ἧν μοί ποτε Tr. 556, ἧν für ἧσαν Tr. 521, ἧν u. ἧμην fast unserm Präsens gleich Tr. 556, Ai. 670, Kol. 117, 1694.

εἰπεῖν meinen El. 932, φίλως τινὰ Kol. 754.

εἰργεῖν. εἰργον Kol. 832.

εἰς fortwährend Oid. 369, mit dem Superlat. Ai. 1328, Oid. 1354, εἰς τις ἑκαστος Ant. 264, εἰς ὅδε El. 1306, ἐν ἐνὶ λόγῳ El. 1076, μιᾷ ῥώμῃ statt ἐνὸς ῥώμῃ u. a. Oid. 122, μίαν μίαν Eris II, 2.

εἰς oder ἐς – was betrifft Ant. 374, 1327, Oid. 969, bis zu εἰς ἔριν u. a. Ai. 1006, ἐς πότε Ai. 1173, εἰς für ἐν wann? Ai. 80, εἰς ὁδὸν βῆναι u. a. Ai. 37, 1242, εἰς τι λεύσσειν u. a. Ph. 719, El. 916, s. βλέπειν, ἐς πόλιν λέγειν u. a. Ant. 1233, εἰς ἅπαντα ganz und gar Tr. 488, ἔτος εἰς ἔτος Jahr für Jahr Ant. 342, ἐς μέσον auf dem Kampfplatze Tr. 514, εἰς ὅσον so lange als Ph. 1078, ἐς ὀρθὸν für ὀρθῶς Oid. 50, εἰς καλὸν für καλῶς 78, ἐς πλεόν in einem höheren Grade: σέβειν Oid. 693, ἐς πλεόν ποιεῖν etwas vor sich bringen Oid. 907, ὥς ἐς πολλὰ wie vielfach Tr. 1237, ἐς τελευτὰν zuletzt, od. um ein Ende zu machen Oid. 1211, ἐς τέλος bis an sein Ende, od. ganz und gar, od. zu einem guten Zwecke Ph. 410, ἐς τί; in wie fern Kol. 519, ἐς ὕστερον für die Zukunft Ant. 1180.

εἶσα εἰς τόδ' αὖχημα Kol. 709.

εἰσάλλεσθαι Ant. 1324. — εἰσβαίνειν Ant. 1191.

εἰσγράφεσθαι τι Tr. 1161.

εἰσδέχεσθαι mit dem Genitiv Oid. 233.

εἰσδύειν. εἰσέδν τί τινα Oid. 1303.

εἰσέρχεσθαι in die Schranken treten El. 678, in die Mitte eintreten Oid. 314, in das Land kommen Kol. 903.

εἰσιδεῖν für ἰδεῖν Oid. 761, einen empfangen Ai. 461.

εἰσιέναι (εἶμι) δάκρυ Tr. 1193.

εἰσηγούσσειν mit dem Genitiv El. 683.

εἰσορᾶν schützen Kol. 700, πρὸς χάριν βορᾶς Ant. 30,
ἢ δύστηνος εἰσορωμένη Tr. 910.

εἰσπλεῖν τι Oid. 417.

εἶσω und ἔσω – für εἰς El. 40, in das Haus El. 795, ἔσω
πλεῖν u. a. Ph. 573.

εἶτα verbindet Ant. 246, recapitulirt Ph. 1368, zwischen
dem Particip. und Verb. Finit. Oid. 736, Kol. 257, vor
dem Participium Kol. 1001, καὶ ταῦτα und darum Ant. 1007.

ἐκ bezeichnet die Entfernung: ἐξ ἔδρας πέμπειν Ai. 771,
ἐξ ἐμοῦ μακρὰν ἀπωκεῖτο Oid. 986, καθήμεθ' ἐκ πάγων
Ant. 409, ἐκ πάντων δίχα Ant. 166, ἐκ γῆς κατέχειν
δεῦρο Ph. 269, Οἰάτιδος ἐκ νομοῦ sie im Rücken ha-
bend Kol. 1055, ὃ τι φίλον ἐκ (nach, nächst) σέθεν
Kol. 243, ἐκ (für ἔξω) καλυμμάτων Tr. 1072, ἐκ καμά-
των ἀναπαύεσθαι El. 226, ἐκ (aus, von, unter) τριῶν
ἐν Tr. 735, vergl. ἐκ δυοῖν βίος Tr. 942, ἐκ πάντων
ὑπέρτατος u. a. Ant. 1125, die Richtung wo her: πνεῦ-
μα τοῦκ πρῶρας Ph. 641, τῶνδ' ἐκ μελάθρων ὁδίτης
Ph. 147, πρισθεὶς ἐξ ἀντύγων u. a. Ai. 1018, die Zeit,
seit, nach: ἐξ ἀρχῆς Oid. 380, ἐξ ἡμέρας (am Tage)
El. 773, ἐκ πολέμων τῶν νῦν Ant. 151, ἐκ νείκεων 111,
ἐμᾶς ἐξ αἰτίας 1300, ἐκ σάλου Ph. 271, ἐκ φόρων El. 11,
ἐκ φόβου φόβος Tr. 28, ἐκ τῶνδε El. 563, Tr. 1103, ἐκ
κείνων Ph. 724, ἐκ τοιούτου nachdem ich ein solcher
gewesen bin Tr. 1069, vergl. ἐξ ὀλβίων Tr. 283, ἐξ
ἀπλῶν Ai. 275, ἐκ μελαίνης Ant. 1030, ἐκ δεδορκότος
Oid. 449, die Ursache, Ursprung, Willen, Veranlas-
sung, Abhängigkeit u. a.: ὃ ἐκ μητρὸς Ant. 464, ὄμαι-
μος ἐκ μιᾶς μητρὸς Ant. 511, ἐκ σοῦ κακοῖς ξυνῶν El.
592, ἐκ χρηστηρίων δείσας Kol. 600, ἐξ ὀργῆς ταχὺς
Ant. 762, ἐξ οἷων ἐμπίπτεις El. 209, ἐκ φόρων ἀναι-
ρεῖσθαι El. 226, ἐκ νεικέων Ant. 111, ἔργα ἐξ Ἀτρειδᾶν
u. a. Ph. 407, Ai. 138, Kol. 1421, τοῦκ θεοῦ παρὸν
Kol. 1536, 1691, ἐκ σέθεν (tuo iudicio) Kol. 243, ἐξ

- ἐκείνων θανεῖν Oid. 1429, οὐκ ἐξ ἐνὸς στείλαντος Kol. 733, τὰ ἐξ ἐμοῦ (von mir veranlaßt) παλαίφατα Kol. 446, ἐκ σαντῆς λέγε El. 337, Tr. 319, ἐξ ἐμοῦ πιστεύω El. 876, ἐκ τινός ἐστι τὸ λαβεῖν El. 258, τὰ ἐκ νεώς u. a. Ph. 1078, ὁ ἐξ Ἀΐδα πατήρ u. a. El. 135, das Mittel und Werkzeug: Ant. 977, ἐξ ἐνὸς ποδός u. a. Ph. 91, Tr. 280, ἐκ χειρός (cominus) Ai. 27, ἐκ στομάτων Oid. 1208, ἀνδρῶν ἐκ πελειάδων Tr. 171, ὁδοιπορεῖν ἐκ σκήπτροιν Kol. 844, ἐξ ἀνάγκης Ph. 73, ἐκ βίας Ph. 565, ἐκ τέχνης Ph. 88, ἐξ οὐδενός od. σμικροῦ λόγον Ph. 732, Kol. 616, ἐξ οἷων ἔχω El. 1371, ἐξ ἐμοῦ Ant. 1046, mit einem Adjectivum adverbialisch: ἐκ προδήλου El. 1421, ἐξ ἅπαντος Ant. 314, ἐξ ἀέλπτων u. a. Ai. 707, 1071, ὡς ἐκ τραχείας Tr. 394, μὴ ᾗ ἐκουσίας Tr. 728, in Zusammensetzungen: bis zu Ende: ἐκθεᾶσθαι Oid. 1241, ἐκφυλάσσειν Kol. 278, weg: ἐξιδρύειν Kol. 11, hervor: ἐξορμαῖσθαι Kol. 30, offen, frei: ἐκκεῖσθαι Ant. 999, ἐκ und ἀπὸ verwechselt Ph. 550.
- ἐκατόμποδες Νηρηῆδες Kol. 714. — ἐκβαίνει Tr. 673.
- ἐκβάλλειν auswählen Ph. 1432, verstossen Oid. 604, Kol. 1253, El. 583, verdrängen Ai. 953, umstossen Oid. 842, mißbilligen Kol. 627.
- ἐκγονα χθονός Früchte Oid. 170.
- ἐκδιδόναι ausliefern Ph. 1389.
- ἐκεῖ vor dem Hause Ai. 293, im Tode Ai. 1360, ὁδὸς ἧ ἐκεῖ Kol. 1015.
- ἐκεῖθεν ἄλλους Kol. 498.
- ἐκεῖνος s. Pronom. demonstrat. — ἐκθεᾶσθαι Oid. 1241.
- ἐκκαλεῖν τινα Oid. 590, ἐκκαλεῖσθαι τινα Tr. 1200.
- ἐκκινεῖν ποδοῖν ἔλαφον El. 560, ἐκκινεῖς με κακοῦ Tr. 1236.
- ἐκκλέπτειν λόγον Tr. 436, τινὰ Ph. 969.
- ἐκκρίνεσθαι Ph. 1428.
- ἐκλύειν δασμὸν Oid. 35, ἐκλύεσθαι τινα Ai. 529.
- ἐκμαίνειν πόθον Tr. 1136.
- ἐκμετρεῖσθαι χθόνα ἄστροις Oid. 787.
- ἐκπέμψασθαι Kol. 1343.
- ἐκπιμπλάναι ἐνιαυτὸν Tr. 252, ἐκπλησθῆναι πλάνοις Ph. 760.

- ἐκπίνειν τινὰ oder τὶ Ant. 530.
 ἐκπίπτειν πρὸς τινος Ant. 675.
 ἐκπληροῦν ὄχον El. 701.
 ἐκπλήττεσθαι ὄκνω, χαρᾷ u. a. Ph. 225.
 ἐκπράσσειν τινὰ Kol. 1656, intransit. Ai. 1014.
 ἐκρήξει μάχη Ai. 766.
 ἐκτανύειν mit dem Accusat.: wohin eilen Kol. 1558.
 ἐκτείνειν. μίαν ψυχὴν τὰδ' ἐκτείνουσιν Kol. 492, μείζον' ἐκτενῶ λόγον Tr. 680, ἐκτέταμαι φρένα Oid. 153, ἐκτέταται χρόνος Ai. 1390.
 ἐκτέμνειν ἔλαιον Tr. 1190.
 ἐκτίσασθαι ὕβριν κατὰ τινος ἰὼν Ai. 302.
 ἐκτοπος für ἄλλος Tr. 1126.
 ἐκτὸς εἶναι Ai. 88, ἔρχεσθαι u. a. Tr. 1183, ἐκτὸς ἐλπίδος Ant. 332, ἐκτὸς κλαυμάτων ἔχειν πόδα u. a. Ph. 1261.
 ἐκτρέπειν für ἐξελαύνειν Oid. 799, abrathen El. 343.
 ἐκτρέχει θυμὸς κολαστῆς Kol. 431.
 ἐκφέρειν λόγον Tr. 742, ἐκφέρει μαντεύματα u. a. Tr. 825, ἐκφέρει σε βάσις u. a. Ai. 7, ἐκφέρεσθαι πρὸς ὀργὴν u. a. El. 621, ἐκφέρεσθαι νίκας Tr. 497.
 ἐκφυλάσσειν Kol. 278. — ἐκχρᾶν. ἐξέχρη Kol. 87.
 ἐκὼν geflissentlich, gern Kol. 981, οὐχ ἐκὼν Ant. 278, ἐκὼν πράσσειν Ph. 1180, ἐκόντα κακὰ u. a. Oid. 1218.
 ἐλαύνειν τινὰ plagen Oid. 28, μίασμα 98, εἰς τριβὰς 1145, fahren, reiten Tr. 727.
 εἰς ἔλεγχον χειρὸς ἰέναι u. a. Kol. 830.
 ἐλέγχειν, forschen, fragen Ph. 338.
 ἐλεύθερος eines freien Menschen würdig Ph. 1008, ἐλεύθερον στόμα El. 1249, freigesprochen Ant. 397.
 ἐλευθεροῦν στόμα Oid. 699. — ἔλιξ βοῦς Ai. 370.
 ἐλίσσειν τοιαῦτα Ant. 160. — ἔλκος Schmerz Ant. 648.
 Ἑλλάς Tr. 1054, adjectiv. Ph. 223.
 ἐλλείπεσθαι El. 729.
 ἐλπίζειν meinen Ai. 789, Ph. 1176.
 ἐμαντοῦ κακὰ El. 761, ἐμαντῶ θροεψαίμην Oid. 1123.
 ἐμβαίνειν herbeikommen Kol. 837.
 ἐμβάλλειν χεῖρα u. a. Ph. 814. — ἐμβατεύειν Kol. 675.

- ἐμμέμονε φρήν Tr. 982. — ἐμμένει τινί Kol. 644.
 ἔμμην' ἱερά El. 274, ἔμμηνοι χρόνοι Oid. 1122.
 ἐμμιγνύναι Theil nehmen lassen Kol. 1050.
 ἐμός. s. Pronom. possessivum. — ἔμπα Ai. 562.
 ἐμπαίειν ψυχῇ El. 893. — ἐμπαίζειν Ant. 793.
 ἔμπαλιν μεθιέναι El. 640, λέγειν Tr. 357, im Gegentheil
 Kol. 633.
 ἔμπας ὕμμε Ant. 837.
 ἔμπεδα unaufhaltsam Tr. 825, ἔμπεδον stets Kol. 1670.
 ἐμπελασθῆναι τινος Tr. 17. — ἔμπης Ai. 121.
 ἐμπίπτειν Statt haben Ph. 702, mit dem Accusat. Kol. 938.
 ἔμπλεος mit dem Infinitiv Tr. 1021.
 ἔμπληκτος wankelmüthig Ai. 1346.
 ἐμποδῶν ὀχλεῖν Oid. 440.
 ἐμπολᾶν κέρδος Tr. 92, ἄρ' ἡμπόληκας; Ai. 966.
 ἐμπόλητος Ph. 418. — ἔμπυρα El. 398, Ant. 993.
 ἐμφανῶς Tr. 278, Oid. 96. — ἐμφέρειν τί τινι Kol. 985.
 ἐμφύειν. ἐμφῦναι τινι Kol. 1109.
 ἐμφυλον αἷμα Kol. 400.
 ἐν in, bei, an u. a.: τοῖσδε μάρτυς ἐν λόγοις Ph. 319,
 ἐν λόγοις ἀλγεῖναι El. 754, ἐν λόγοις im Verlauf der
 Rede Ph. 1396, ἐν αὔραις τρέφεσθαι bei Luft gedeihen
 Ph. 1162, ἐν τοῖς κέρδεσι δεδορμέναι beim Gewinn
 seine Augen haben Oid. 383, ἐν ὄμμασι u. a. vor Augen
 Tr. 240, Ant. 760, ἐν θυέλλῃσιν 972, ἐν μέσῳ ξυνῶν
 bei ihnen, od. auf dem Kampfplatze anwesend Tr. 516,
 ἐν οἷς in welcher Lage Tr. 1116, ἐν φοναῖς im Zwei-
 kampf Ant. 692, ἐν ἀργοῖς πράξασθαι sich in Unthätig-
 keit befinden Oid. 282, ἐν ἔμοις θρασὺς Ai. 1302, ἐν
 γήρᾳ βαρὺς Ai. 1005, ἐν πλούτῳ σθένειν Ai. 486, ἐν
 τινι προστιθέναι τι Kol. 149, ἐν θαλλοῖς τι συγκαταί-
 θειν Ant. 1187, unter: ἐν ζῶσιν νεκρὸς Ph. 1020, ἐν
 λιταῖς unter Flehen Ph. 60, ἐν κερτομίαις γλώσσαις
 Ant. 952, ἐν ξυναλλαγῇ λόγον Ai. 723, ἐν λιμῷ τε καὶ
 κακοῖς Ph. 313, ἐν κτερίσμασι Kol. 1406, ἐν αἰκίαις
 καταπεφνεῖν El. 480, vermittelt: ἐν λόγοις u. a. Ph.
 1396, Ant. 952, ἐν ὄμμασι u. a. Tr. 240, ἐν χηλαῖσιν

Ant. 991, - weise: ἐν λιταῖς bittweise Ph. 60, ἐν δόλῳ Ph. 102, ἐν φοναῖς Ant. 692, in Ansehung: ἐν μακρῷ γήρᾳ τινὶ ξύμμετρος Oid. 1097, von der Zeit: ἐν νυκτὶ Tr. 148, ἐν χρόνῳ μακρῷ Kol. 88, als Umschreibung eines Adjectivs: ἐν νόσῳ u. a. krank Ph. 849, Oid. 1005, als Umschreibung eines Adverbii: ἐν καλῷ für καλῶς El. 377, ἐν κενοῖς Ai. 959, ἐν τούτῳ indessen Ph. 1080, ἐν ταύτῳ ebendasselbst El. 1488, ἐν οἷς und ἐν ὅτοις in welchen Stücken, in wie fern Tr. 1112, ἐν ἀργοῖς Oid. 282, ἐν ἡσυχῳ Kol. 82, ἐν βραχεῖ Kol. 582, ἐν χρόνῳ dereinst Oid. 606, ἐν χρόνῳ μακρῷ endlich Kol. 88, ἐν πνύματι höchst Kol. 1672, scheinbar mit dem Genitiv: ἐν σαντοῦ (auch σαντῷ) γίγνεσθαι Ph. 952, in Redensarten: ἐν σοὶ u. a. nach deiner Meinung Oid. 763, ἐν τινι εἶναι u. a. auf einem beruhen Ph. 965, ἐν γ' ἐμοὶ Kol. 149, adverbialisch: ἐν δὲ El. 706, fehlt fälschlich Tr. 114, steht fälschlich El. 216.

ἐναγής Oid. 649. — ἐνάλιος λεώς Ai. 564.

ἐνάλλεσθαι ἔς τι Oid. 258. — ἐναργής leibhaft Kol. 906.

ἐναργῶς El. 869. — ἐναριζομένη νύξ Tr. 94.

ἐναυλίξειν für das Medium Ph. 33. — ἐναυλος Ph. 158.

ἐνδατεῖσθαι unter die Leute bringen Tr. 792, βέλη Oid. 200.

ἐνδεής. οὐδὲν ἐνδεές ποιούμενος Ph. 375, τὰνδεᾶ das schlimme Kol. 1426.

ἐνδικόν τι δοῦν Ai. 1270, τοῦνδικον λέγειν Oid. 1143.

ἐνδοθεν von der Seele Tr. 1022, ἐνδοθεν στέγης Ai. 732.

ἐνδον im Hause El. 795, von der Seele Tr. 1022.

ἐνδυτὴρ πέπλος Tr. 675. — ἐνεδρος was ἐνοικος Ph. 153.

ἐνεστι es ist erlaubt Oid. 571, findet Statt Oid. 571, El. 1022 (ἐνι).

ἐνθα wann, od. wohin Ph. 516 (ἐνθαπερ), dahin wo Oid. 789, Kol. 896, Ant. 769, mit dem Genitiv Ai. 650, ἐνθα τούσδ' ἀνὰ χώρους Kol. 1050.

ἐνθάδε ἦκειν u. a. Ph. 377, im Leben Ai. 1360, bei dieser Gelegenheit Ai. 394, τὰνθάδε El. 1428, Tr. 944.

ἐνθεν Oid. 1460, Kol. 1282, Ant. 312.

τὰνθενδε El. 1299. — ἐνθηρος πούς Ph. 701.

ἐνθ' ὅμοιοι εὐναί Tr. 109, ἐνθ' ὅμιον ἔστι Oid. 732.

ἐνί Tr. 7.

ἐννέπειν τινὰ einen anreden Ai. 755, mit zwei Bedeutungen zugleich Oid. 345.

ἐννοεῖν mit dem Infinitiv Ant. 63.

ἐννύναι. σκότον εἰμένος Kol. 1698.

ἐννυχεύειν Ant. 779. — ἐννύχιος todt Kol. 1554.

ἐνοδία θεός Ant. 1185.

ἐνταῦθα damals Ph. 434, ἐνταῦθα φαίνη κακός Oid. 575,

ἐνταῦθ' ἐνί 591, auf diese Weise, also 713, Kol. 581,

ἐνταῦθ' εἶναι, ἵνα — u. a. Ph. 430, ἐνταῦθα πέμπειν,

ἐνθα — El. 373.

ἐντάφια Todtenopfer El. 319. — ἐντελεῖς βοῦς Tr. 761.

τὰν τεῦθεν das Uebrige El. 1331, mit dem Genit. Ph. 836.

ἐντοπος zur Hand Kol. 1453. — ἐντρέπεσθαι Kol. 1537.

ἐντριβῆς erprobt Ant. 179.

ἐντροφος sich befindend Ai. 619.

ἐντυγχάνειν τινός Ph. 320.

ἐξαγγέλλεσθαι med. Oid. 148. — ἐξάγιστος Kol. 1522.

ἐξαίρειν μένος Ai. 1054, κοῦφον ἐξάρας πόδα Ant. 226,

ἄμοχθον ἐξαίρει βίον Tr. 146, τινὰ einen fortschaffen

Tr. 1187, ἐξαίρεσθαι ἐλπίσι El. 1452.

ἐξαιρεῖν μαντεύματα u. a. Oid. 896, 897, ἐξαιρεῖσθαι ausrotten Tr. 490.

ἐξακριβοῦν λόγον Tr. 424. — ἐξαλεύεσθαι τι Ai. 647.

ἐξάλλεσθαι. ἴν' ἐξήλουν; Oid. 1298.

ἐξανευρίσκειν mit dem Infinitiv Ph. 993.

ἐξανιέναι neutral Ph. 708, ἐξανίησι daselbst.

ἐξανύειν μοῖραν Ai. 914. — ἐξαπιδεῖν Kol. 1645.

ἐξαργούμενα ἔργα Ph. 558.

ἐξαρκάζειν. ἐξηρπασμένος Kol. 1012.

ἐξάρχειν τινὰ λόγοις und λόγους El. 549.

ἐξανχεῖν Ph. 871. — ἐξειδέναι Tr. 983.

ἐξεμπολᾶν κέρδος Ph. 303.

ἐξεπάδεσθαι φύσιν Kol. 1190.

ἐξέρχεσθαι erscheinen El. 680, Oid. 1000.

- ἐξευρίσκειν* sich verschaffen Ph. 288, *νέμον* Tr. 1172, ausmitteln Oid. 120.
ἐξεφίεσθαι befehlen Ai. 786.
ἐξηγεῖσθαι Kol. 1516, 1586.
ἐξήκειν zum Vorschein kommen El. 1310, *ἔνα* - Tr. 1151, *χρόνος ἐξήκει* u. a. Ant. 888.
ἐξιδού Ph. 853.
ἐξικνεῖσθαι erscheinen Ai. 1031, Kol. 346.
ἐξιονδίξειν Chrys. IV.
ἐξισοῦν El. 731, 1061, Oid. 419, 1482, neutral El. 1185.
ἐξίστασθαι καρδίας Ant. 1093. — *ἐξισωτέον* Oid. 403.
ἐξοδος Pforte El. 1314. — *ἐξόμιλος* Tr. 965.
ἐξορδοῦν βίον Ant. 83.
ἔξω αἶρειν Tr. 800, *πλαγχθῆναι* Kol. 1225, *ἔξω θεσμῶν φέρεσθαι* Ant. 795, *ἔξω τινὸς δοῶν* u. a. Ph. 906, *ἔξω πημάτων πόδα ἔχειν* u. a. Ph. 1261, *τᾶξω βίον τροφεία* Kol. 334.
ἔξωθεν τινος εἶναι El. 1440.
ἐοικέναι. *ὥς ἔοικε* mit dem Infinitiv Tr. 1232, Ant. 736, 1256 *ἔοιμεν* Ai. 1227.
ἐπάγεσθαι Ant. 360.
ἐπαινεῖν rathen Kol. 661, *τὰ θεῖα* Ph. 453, *ἐπαινέσεις ἐμὲ* u. a. El. 1035.
ἐπαίρειν θύματα El. 627, *βλέφαρα* Oid. 1264.
ἐπαντος νόσος Tr. 490. — *ἐπᾶν* Kol. 1403.
ἐπαναιρεῖσθαι δόρυ Kol. 417.
ἐπαξιοῦν El. 651, Ph. 804. — *ἐπαπειλεῖν* El. 772.
ἐπανυλα Kol. 665. — *ἐπανυχεῖν* Ph. 871.
ἐπεγείρειν τι Kol. 503.
ἐπεὶ mit dem Coniunctiv Ant. 1013.
ἐπίσαγμα und *ἐπίσαγμα* Ph. 757.
ἔπειτα nun so, doch El. 338, *ἔπειτα μὲν τοι καὶ* Ph. 352, zwischen dem Particip. und Verb. Finit. Ant. 493, *τὰ ἔπειτα* Ant. 607.
ἐπεμβάλλειν ἑαυτόν Kol. 456. — *ἐπεντύνειν χεῖρα* Ai. 449.
ἐπεσθαι κακοῖς Tr. 1068, *σύν τινι* Tr. 564, *ἅμα τινὶ* El. 246, *ποδαγὸς ἐσπόμην* Ant. 1182.

ἐπενύχασθαι verfluchen Ph. 1287, mit dem Particip. Kol. 1020.
ἐπέχειν zaudern El. 1361, stehen bleiben Ph. 541, *τι* etwas
 verschieben Ph. 883, *τινὶ* Ant. 975.

ἐπήβολος φρενῶν Ant. 490. — *ἐπήλυδες* ἔλθετε Ph. 1191.

ἐπὶ mit dem Genitiv: bei Ph. 1125, Kol. 742, Ant. 784,
 gegen Ant. 57, *ἐπὶ* σμικρῶν λόγων Ai. 1256, *ἐπὶ* χθονὸς
 ὀρθῆς πλεῖν Ant. 191, *ἐπ'* ἔσσης El. 1049, mit dem Dativ:
 bei *ἐφ'* ἡμῖν El. 1422, *ἐπὶ* θητεία πλάνης Oid. 1018,
ἐπὶ Τροία Ph. 197, σύνθακος *ἐπ'* ἔργοις πᾶσι Kol. 1264,
ἐπὶ τινὶ ἐστὶν es steht bei einem Ph. 1005, Kol. 407,
πτύσσειν χειρὸς *ἐπὶ* τινι Kol. 1608, *ἐπ'* ἀλλήλοισιν ἀμ-
 φικείμενοι Kol. 1617, *ἐπὶ* τινι ἰκέσθαι Kol. 459, gegen
 Ph. 1140, Ant. 57, zu etwas bestimmt: El. 438, Oid.
 821, *ἐπὶ* σῷ καιρῷ zu deinem Nutzen Ph. 151, *ἐπὶ* λώβῃ
 Ant. 786, zum Besten: *ἐπὶ* τινι ἔρχεσθαι Oid. 502, φέρειν
 85, εἰρηκέναι Kol. 407, bei, unter, während, mit: *ἐπὶ*
κωκυτῷ u. a. Kol. 1557, Ant. 755, wegen, vor, bei: *ἐπὶ*
συμποραῖσι δακρῦσαι u. a. Kol. 1550, wegen, zu: *ἐφ'* ᾧ
καλεῖς Kol. 1455, *ἐφ'* οἷς (quo pacto, od. wozu) ἐλήλυ-
 θας Ph. 50, Oid. 1492, *ἐπὶ* τῷ λέγει Ai. 788, *ἐπ'* ἀρρή-
 τοις λόγοις Ant. 554, *ἐπὶ* κέρδεσιν λέγειν 1049; mit dem
 Accusativ: um zu: *ἐπὶ* τήνδ' ἄνοιτιν um sie zur Gattin
 zu machen Tr. 503, *ἐπὶ* νόστον ἐξέρχεσθαι u. a. Ph. 43,
 über: ἄνθρωπον *ἐπὶ* γύαλον Kol. 1488, *ἐπ'* οἶδμα Oinom.
 IV, 3, von der Zeit: *ἐπ'* ἡμᾶρ den Tag über Oid. 194,
τὰ *ἐφ'* ἡμέραν was zum heutigen Tage gehört Tr. 1122;
ἐπὶ σμικρὸν φράσαι kurz reden El. 407, *ἐπὶ* πλείω θρη-
 νον ἐγείρειν u. a. Kol. 1770, adverbialisch Oid. 179,
 mit *ἐπεὶ* verwechselt 253.

ἐπιβαίνειν sich nähern Kol. 173, beistehen Ai. 354, mit
 dem Genitiv: von einem Ph. 194, zu etwas Ph. 1466,
 Kol. 182.

ἐπιβάλλειν hinzusetzen El. 1238, zutheilen Tr. 128.

ἐπιβλέπειν beneiden Oid. 1501.

ἐπιέναι: ὁ ἐπιὼν der Nachfolger Kol. 1528, der erste
 beste Kol. 748.

ἐπίηρα φέρειν Oid. 1083. — *ἐπίκαιρος* Ai. 1393.

- ἐπικουρός τινί τινος Oid. 491. — ἐπικτᾶσθαι Ant. 838.
 ἐπικυροῦν ausführen El. 786.
 ἐπιμένειν mit dem Infinitiv Tr. 1170.
 ἐπινείσσεσθαι und ἐπινίσσεσθαι Kol. 685.
 ἐπινίκιον σθένος Kol. 1084, τὰ πινίγια Preise El. 686.
 ἐπινωμᾶν activ und neutral Ph. 168.
 ἐπιπλήσσειν einwenden Kol. 1725.
 ἐπιπνεῖν metaphor. Ant. 1556.
 ἐπιρρήσσειν πύλας Oid. 1232.
 ἐπιρροθεῖν und ἐπίρροθος Ant. 412, Tereus VII, 10.
 ἐπιρρυνύναι. ἐπερρώσθη Kol. 657.
 ἐπισκέπτεσθαι beistehen Ai. 845.
 ἐπισκῆπτεσθαι beschuldigt werden Ant. 1296.
 ἐπισκιάζεσθαι ὄμμα Tr. 915.
 ἐπισκοπεῖν ὧδε El. 1175, Θηβαίας ἀγνιάς Ant. 1124.
 ἐπίσκοπός τινος worauf zielend Ai. 964.
 ἐπισπᾶν für das Medium Ai. 760.
 ἐπίστασθαι. τοῦτ' ἠπίστασο Ai. 1122, πάντ' ἐπίστασο
 u. a. Ant. 400.
 ἐπιστάσεις φροντίδων Ant. 227.
 ἐπιστάτης Lehrer El. 76. — ἐπιστοναχεῖν Oid. 181.
 ἐπιστρέφειν neutral Tr. 567, τί πρὸς τι Tr. 1176, ἐπι-
 στρέφεσθαί τινος Ph. 600.
 ἐπιστροφή Rücksicht, Fürsorge Oid. 134, Angriff Kol. 532.
 ἐπιτειχίζειν κατὰ τινος Leben I, 44.
 τὰ πιτίμια Ehrengeschenk El. 906, Lohn 1374.
 ἐπίτριπτον κίναδος Ai. 103. — ἐπίφαντος Ant. 833.
 ἐπιφωνεῖν τινα Kol. 1753. — ἐπίχειρα ξιφέων Ant. 813.
 ἐπονομάζεσθαί τινος El. 277.
 ἔπος Name Kol. 295, Bericht 296, Wort: ἐν λόγοις ἔπη
 u. a. Ai. 1084, οὐδὲν τῆς ἀληθείας ἔπος Ant. 1179,
 Sache Ph. 609, 899, Oid. 1129, Kol. 625, ἔπους μικροῦ
 χάριν Kol. 436.
 ἔπουρος αὔρα Tr. 955.
 ἐπόψιος erhaben Kol. 1597, θεοὶ ἐπόψιοι u. a. Ph. 1042.
 ἐπτάλογχος στόλος Kol. 1301.
 ἐπωδαὶ Zureden Kol. 1190. — ἐπώμοτος λέγων Tr. 426.

- ἐπώννυμος activ Ai. 573, passiv mit dem Genit. Kol. 65,
 ἐπωφελεῖν verdienen Kol. 536.
 ἔργειν. ἔρξεται Oid. 881. — ἔργμα Ant. 840.
 ἔργον Werk, That Trach. 1243, Ai. 1356, Wirklichkeit
 El. 59, Ai. 352, Ph. 533, Sache Ai. 464, Ant. 725, 726,
 ἔργον ἐστὶν es ist nöthig El. 1364.
 ἔρδειν für ἔρδειν τι Ph. 686.
 ἔρειν Praesens Ph. 442, εἰρημένος beschrieben Tr. 1207.
 ἐρείπεσθαι herab stürzen Kol. 1458.
 ἔρεισμι' Ἀθηναίων Kol. 57. — ἐρεμνὴ φάτις Ant. 696.
 ἐρέσθαι. ἔρη Conjunct. Aor. 2 Ph. 578.
 ἐρέσσειν πόδα, τόξον u. a. Ph. 1137, ἀπειλὰς, μῆτιν
 u. a. Ai. 249, Ant. 160.
 ἐρέφειν zieren Kol. 466.
 ἐρημία Mangel an Leuten Kol. 953.
 ἔρημος ohne mich Kol. 1710, ἐρήμη Wittwe Tr. 906.
 ἐριννὺς Verderben Tr. 896, διδύμη Aigisthos und Kly-
 taimnestra El. 1065, Ἐριννύων ὑφαντὸν ἀμφίβληστρον
 Tr. 1045. — ἔρις Wetteifer Kol. 360.
 ἐριστὸς beneidenswerth od. hadernd El. 214.
 ἔρκειος στέγη Ai. 108.
 ἔρκος ἱερὸν Tr. 608, χρυσοδέτοις ἔρκεσι γυναικῶν El. 829.
 ἔρμαιον ὄρος Ph. 1462. — ἔρπειν abziehen Tr. 751, 817.
 ἐρύκειν τινός Tr. 120, χῶρος ἐρύκεται Ph. 1155.
 ἔρχεσθαι kommen El. 165, erscheinen Oid. 502, 1336,
 τάδ' ἦλθέ μοι es dringt sich mir auf Kol. 1443, ἔρχεται
 κάτω νεκροῖς Ant. 199, ἔρχεται μοῖρα es geht in Er-
 füllung Tr. 850, ἔρχεσθαί τινι εἰς ἀνίαν zur Kränkung
 gereichen Ai. 1126, weggehen Ph. 48, Oid. 1058, ἐπὶ
 μηδέν El. 991.
 ἔρως Lust Ai. 684, personificirt Ant. 777. — ἐς s. εἰς.
 ἐσθήματα El. 261. — ἔσπερος θεός Oid. 175.
 ἐστία νησιῶτις Tr. 659, χθονία Grab Kol. 1722.
 ἐστιῶτις αὖρα Tr. 955. — ἐσχατιαῖς im Innern Ph. 144.
 ἔσχατος der vorderste El. 727, der äußerste, höchste El.
 891, der entlegenste, innerste Tr. 1047, ἔσχατον zum
 letztenmale Kol. 1546.

- ἔσω s. εἶσω. — ὁ ἔσωθεν Tr. 602.
 ἕτερος ein anderer Ant. 683, ein späterer Tr. 836, un-
 rechtmäßig Kol. 1443, ἑτέρω Kol. 1439, θάτερον El. 338.
 ἔτι noch dazu Kol. 146, noch, von der Zukunft El. 464,
 noch, in der Drohung Tr. 256, in der Frage Kol. 174,
 ἔτι δὲ Oid. 1325, ἔτ' οὐκ u. a. Ph. 1218, ἔτ' οὐν; Kol.
 173, ἔτι ποτὲ Tr. 830.
 ἐτοῖμος in Wahrheit Ph. 205, ἐτοίμη ὁδὸς Ant. 870.
 ἔτος εἰς ἔτος Ant. 342. — ἔτυμος Ph. 205.
 εὖ in Zusammensetzungen: laut Tr. 784, τὸ εὖ Ph. 1142.
 εὐαγής geltend, recht Ant. 519.
 εὐαγρος λόχος Kol. 1084. — εὐαής günstig Ph. 829.
 εὐαίων beglückend Ph. 830.
 εὐάνεμος ruhig, sicher Ai. 195.
 εὐγενής von der Hesione Ai. 1217, vom Chor Kol. 724.
 εὐγνωστος εὐφρων Ai. 695.
 εὐδαιμονεῖν τι in etwas einen Vorzug haben Ant. 504.
 εὐδεν Oid. 65, 579, Kol. 299.
 εὐέπεια ein schöner Wunsch Oid. 921.
 εὐήμερον φάος Ai. 699. — εὐϊον πῦρ Ant. 954.
 εὐιππος Kol. 707. — εὐκάρδιος Ph. 537.
 εὐκταῖον ein Gelübde Tr. 238, 239.
 εὐλεκτρος Κύπρις, νύμφη Tr. 516.
 εὐμαθής passiv Ai. 15. — εὐμαρής El. 174.
 εὐνάζειν. ἑᾶτέ μ' εὐνάσαι Tr. 1006, euphemistisch Oid. 950.
 εὐνᾶσθαι Kol. 1567. — εὐνή Grab El. 429.
 εὐνήτρια, εὐνήστρια Tr. 923. — εὐνις, εὐνίς Tr. 564.
 εὐνοίας χάριν Kol. 382. — εὐνομος, εὐνώμας Ai. 600.
 εὐνους mit guter Botschaft Oid. 992, εὐνον διαστὰν
 βάθρον Kol. 1659.
 εὐοδοίη σφῶν Ζεὺς Kol. 1431. — εὐπατρίδης El. 158.
 εὐπατρις El. 1065. — εὐπείστα λέγειν Ai. 150.
 εὐπόρως τλῆναι Ph. 874. — εὐπωλος Kol. 707.
 εὐρίσκειν ἡμέραν El. 271, ὄνησιν 1049, κέρδος 1296, ἔργα
 λόγους εὐρίσκεται 618, θῆλυς εὐρημαί Tr. 1069.
 εὐρώδης, εὐρώεις u. a. Ai. 1155.
 εὐσεβεῖν mild verfahren Ai. 1338.

- εὐσεβής El. 582, Ph. 1053. — εὐστομ' ἔχε Ph. 201.
 εὐτε da, weil Kol. 84.
 εὐτυχεῖν nicht gehindert werden Tr. 191, von Sachen:
 gut seyn, glücklich ausfallen Ai. 261, Kol. 395.
 εὐτυχής τινι Kol. 301. — εὐφημίαν ἔχειν Tr. 177.
 εὐφημος. ὑπ' εὐφήμου βοῆς El. 623, εὐφήμου στόμα
 φροντίδος Kol. 129.
 εὐφρων activ od. passiv El. 158.
 εὐχεσθαι geloben Tr. 611, Ph. 1079, geloben und bitten,
 nicht passiv Oid. 1487, sich rühmen Ph. 1034.
 εὐχλοος Δημήτηρ Kol. 1597.
 εὐῶπα ἀλήνην Oid. 184. — ἐφάπτειν ἔργον Tr. 934.
 ἐφεδρός μοι Αἴας ξύνεστιν Ai. 608, ἐφεδρε λεόντων Ph. 401.
 ἐφέστιοι δόμοι Tr. 204, ἐς δόμους ἐφέστιος 261.
 ἐφευρίσκεισθαι erfunden werden Kol. 934.
 ἐφῆσθαί τινος Ph. 1125.
 ἐφιέναι zulassen El. 643, auch im Medium Ph. 621.
 ἐφιστάναι. ἐπέστη μοι τύχη Oid. 770, οἷοι νῶν ἐφεστᾶσι
 σκοποὶ Ai. 934, μόχθοι ἐφεστῶτες ἐμοὶ Tr. 1164, τοῦ
 με τήνδ' ἐφίστασαι βάσιν; Tr. 338.
 ἐφορᾶν geschehen lassen, mit ansehen Tr. 1262, über-
 schauen 1264.
 ἐφορμᾶν τινά τι Ai. 1131. — ἐφορμεῖν Kol. 808.
 ἐφυμνεῖν τι etwas anwünschen Ant. 1289, was δυσφημεῖν
 Oid. 1264, anrufen od. verwünschen Ant. 654.
 ἐχέγγυος gesichert Kol. 277.
 ἔχειν und ἴσχειν I) erlangen Ph. 1113 (ἴσχειν), bewoh-
 nen, inne haben χῶρον u. a. Kol. 54, 290, haben νοῦν
 u. a. El. 1457, Ph. 1132, Ant. 68, δειλίαν ein Beweis
 von Feigheit seyn El. 344, ἀρωγὴν Ph. 859, peri-
 phrastisch: παρουσίαν für παρεῖναι Ai. 538, ἄγρας 871,
 μολπήν Ph. 213, ἄραν 1121, ἀμπνοὰς Ai. 414, ὑπηρέ-
 τημα El. 1349, ἴσχειν μνηστίν, ἄλγος, εὐφημίαν Ai.
 1257, Ph. 736, Tr. 177, ἔχειν τινά ὄμμα u. a. für
 ὁρᾶν τινα Ai. 190, Ant. 1259, ἔχειν τι οὕτως Ph. 662,
 τινά εἰς τι Kol. 1024, ἃ ἔχεις tua Tr. 624, τῶν ἐμῶν
 ὧν ἔχω κακῶν 1202, wissen Ph. 562, 790, Kol. 1470,

πῶς ἂν στέρξαιμι Tr. 991, vorzubringen haben λιτὰς, λόγους u. a. Kol. 161, 1305, ἔχειν τινὸς etwas von einer Sache besitzen Oid. 702. II.) halten τινὰ El. 1273, μ' ἔχων Ant. 1259, τὶ ἐλπίζει Tr. 137, ἔσχειν στόμα Tr. 977, ἔχει τινὰ μοῖρα, χρεία, θαῦμα, κίνδυνος, νόσος Ph. 331, 783, richten τὶ ἐπὶ τινι Ph. 1121, ἔχειν ἐπὶ τινι Ant. 975, lenken El. 713, hemmen, stören Kol. 884, aufhalten, zurückhalten Tr. 402, El. 557, Kol. 422, τινὰ ἄμοιρον Ant. 1058, ὑστέρας πώλους El. 727, einhalten σχῆς οὐπερ εἶ u. a. Kol. 1165, landen Ph. 305, vermeiden El. 218, aushalten, ertragen Ph. 790, Ant. 419, ἔσχειν (and. ἰσχύειν) Ph. 1096, bewahren (ἔσχειν) Ai. 574, Passiv: ἔχεσθαι τινι von etwas gefesselt werden Ph. 1099, ἐπὶ νόσου Ant. 1130, ἀποπλήκτως od. ἀπόπληκτος Ph. 733. III.) können, müssen, mit dem Infinitiv El. 1414, Ai. 1369. IV.) intransitiv: λόγος ἔχει u. a. Kol. 1570, mit einem Participium Ant. 22, mit einem Adverbium u. a. σίγα Ph. 258, ἄλλῃ Ant. 138, εὐσεβῶς Oid. 1405, εὐστομα Ph. 201, λυπηρῶς El. 760, καλῶς Ant. 683, καλῶς τινι Oid. 871, ὅπως, ὥς, ὥσπερ ἔχω sogleich Ph. 820, in demselben Zustande Tr. 623, Ai. 1036, in seiner Lage El. 784, ὥς ὀργῆς ἔχω Oid. 340, ὥδε El. 782, Ph. 255, οὕτως Tr. 1120, οὕτως ἔχει μοι u. a. Kol. 595, ἔχει μοι πρὸς δίκης τι Kol. 541. V.) Medium: ἔχεσθαι τινος an etwas haften Ph. 793, Oid. 882, sich mit etwas befassen Kol. 417.

ἐχθραντέος, ἐχθαυτέος Ai. 670.

ἐχθρός. ἐχθιστος passiv Ai. 1371, 1494, und αἰσχιστος Ph. 1285.

ἔώρα, ἔωρος Oid. 1252.

Ζευγνύναι einsperren Ant. 946, κλοπῇ τε καὶ ἀνάγκῃ ζυγεῖς Ph. 1027.

ζῆλος Glück Ai. 501. — ζημία Nachrede Oid. 513.

ζῆν u. ζῶειν seyn El. 154, 1081, χρόνῳ τῷ ζῶντι u. a. Tr. 1163, ζῶν bei Lebzeiten Oid. 1428, ἀβλαβεῖ βίῳ El. 643, ζῶν κακῶς schlecht handelnd El. 1073, wirken,

in Kraft seyn, bestehen, gelingen El. 1409, Oid. 45, 477, Ant. 455, Kol. 427, ζῆ Imperativ Ant. 1155.

ζητεῖν ἕξοδον Ai. 797, ζητῶν 1042.

ζητητέα πείρα Ai. 463.

ἦ oder nach Befinden Ant. 39, nach πότερον Ant. 290, ἦ und ἦν Ai. 119, etwa, im zweiten Gliede Oid. 615, Kol. 813, Ant. 290, ἦ - ἦ *num - an* Kol. 80, als nach dem Comparativ mit dem Infinitiv Oid. 1281, mit dem Genitiv Ant. 1266, ἦ κατ' ἡδονὴν ποδοῖς Kol. 886, ἦ κατ' ἄνδρα Ant. 764, ἦ - τε Ai. 1300.

ἦ außer der Frage: ἦ κάρτα El. 305, 1271, ἦ μὲν Ph. 595, ἦ πον Tr. 847, 848, Ph. 1132, ἦ τ' ἄν im Nachsatze Kol. 1362, fragend im zweiten Gliede Tr. 978, Oid. 615, ἦ καὶ Tr. 245, Ai. 38, ἦ μὲν mit dem Conjunctiv El. 1495.

ἡγεμῶν Wagenlenker Oid. 797.

ἡδεσθαί τινος Ph. 717, mit dem Accusat. Ph. 1315, Oid. 925.

ἡδη nunmehr Oid. 457, nun, dann 1123, ἡδη καὶ πάλαι Ph. 1219, ἡδη - ἐν ὑστέρω χρόνῳ Kol. 610, ἡδη καὶ 1583.

ἡδονὴ Wunsch Kol. 1200.

ἡδύπνουσ vom Traum El. 473.

ἡδὺς willkommen El. 920, Oid. 82, ἡδὺ es beliebt Kol. 634, τόδ' ἡδὺ es soll mir lieb seyn 636, ἡδεῖα Tr. 123, ἡδιον Ai. 999.

ἡθάς τινος El. 365.

ἦκειν sich einstellen, zurückkehren Ph. 760, mit zukünftiger Bedeutung Tr. 364, mit Perfectbedeutung 984, mit Participiis Ph. 1268, mit Adjectivis: κἀκιστος u. a. Kol. 1261, ἐκ πατρώας ἦκων γενεᾶς ἄριστος Ai. 629, ἦκεις; Kol. 320, ἦκέ μοι es kam mir zu Kol. 734.

ἦλεκτρος Ant. 1025.

ἥλιος Tag Tr. 836, ἡλίου φάος Ph. 665.

ἦμαρ Zeit Oid. 73.

ἡμέρα Tageslicht: λευκόπωλος Ai. 664, Tag: ἐπίπονος u. a. Tr. 654, Tag, Zeit Ai. 131, Kol. 563, παλαιά u. a. Ai. 619, Kol. 1211.

- ἡμίοντος Andromed. V, 1.
 ἦν mit dem Indicat. χοῆ Ph. 1001.
 ἦπαρ . ὑφ' ἦπαρ πεπληγμένος u. a. Tr. 932, χωρεῖ πρὸς
 ἦπαρ Ai. 927.
 ἦπιος besänftigend Ph. 701.
 ἦσσαν τινὸς einem nachhängend Ant. 743.
 ἦχεῖν λόγον Kol. 161.
 Θάκημα Herschersitz Kol. 1376.
 θάλαμος Grab Ant. 798, Ἀμφιτρίτας Oid. 189.
 θάλλειν vom Schlimmen Ph. 259.
 θάλλπειν quälen Tr. 1076, Ant. 415, θάλλπεσθαι πνρὶ
 metaph. El. 878.
 θάλλπος Qual Ant. 1074. — θαμίζειν μάλιστα Kol. 668.
 θανάσιμος tödlich Oid. 553, sterbend Ph. 820, gestorben
 Ai. 514.
 θανατηφόρον πέδον Oid. 177.
 θάνατος τάδ' ἀκούειν u. a. Kol. 524, Ant. 926, Kreus. VII, 3.
 θαρσεῖν τι Kol. 645.
 θάρσος ὕπεστί μοι El. 472, ἔστι θάρσος Kol. 48.
 θαρσύνειν neutr. El. 907. — θεήλατος Oid. 250.
 θεῖος Homerisch Oid. 1223, θεία νόσος Ant. 415, τὰ θεῖα
 Ph. 453.
 θέλειν . εἰ θέλεις Ph. 732, θέλων willig, gern Ph. 1344,
 Kol. 586, θέλονται Kol. 424, ὁ θέλων mit dem Genit.
 Plural. Ai. 1134. — θεόθεν Ant. 581.
 θεὸς Schutzgott Kol. 244, göttliche Macht Oid. 864,
 Schicksal Ph. 782, Apollon Tr. 144, Bild oder Tempel
 eines Gottes Ant. 201, Ποσειδάωνιος θεὸς u. a. Kol. 1490.
 θερμαίνεσθαι ἐλπίσι Ai. 476.
 θερμός vom Blut Ph. 699, vom Herz Ant. 88, sauer od.
 kühn Tr. 1040. — θεσμός Anweisung Tr. 683.
 θήγειν . γλώσσα τεθηγμένη Ai. 583, ὄργη θήγει u. B.
 LXXXIV, 1. — θήλυσ schwach Tr. 1056.
 θῆρ vom Nessos Tr. 557, vom Kerberos Kol. 1565, klei-
 neres Wildpret Ant. 346.
 θήρα Fang, Beute Ph. 841, 1148.

θησανρός γλυκὺς Ant. 30, ἱκτῆριος Ai. 1163.
 θιγγάνειν Hand anlegen Oid. 1388, Ant. 767, λόγον Ph. 409.
 θνήσκειν. ἐμὴ ψυχὴ τέθνηκεν Ant. 557, τεθνηκέναι τινὲ
 El. 1143, getödtet werden Oid. 308, θανόντι συνθνή-
 σκειν El. 1141, θανὼν ὀλεῖ Ant. 747, παντελῶς θανεῖν
 Oid. 662. — θνητὰ (nachsichtig) φρονεῖν Tr. 472.
 θολερός χειμῶν Ai. 204. — θούριος Ἄλῃς Ai. 1200.
 θράσος El. 619. — θράσσειν γένυν Helen. II.
 θρασύνεσθαι halsstarrig seyn Ph. 1390.
 θρασὺς beherzt Ant. 578, θρασὺ Ph. 106.
 θρέμμα El. 515.
 θρηνεῖν ἐπρωδᾶς, ὥδᾶς Ai. 581, 624, τεθρήνηται γόοις
 Ph. 1404. — θρόνος, θρόνοι Kol. 368.
 θρώσκειν vom Schiffe Kol. 712.
 θυγάτηρ Oid. 1086, τάρβους u. B. XLVI.
 θύελλα ποντία Kol. 1656. — θῦμα jedes Opfer Tr. 995.
 θυμός Gemüthsstimmung Tr. 883, Ant. 491, Leidenschaft
 Kol. 427, θυμῷ Ant. 714, θυμός und θυμοὶ Ai. 709.
 θυμοῦσθαι τινι einem nicht zu Willen seyn Tr. 1224,
 εἰς ἔριν u. a. Ai. 1006, παθὼν Ph. 323.
 θύρα. θύραισι κεῖσθαι Kol. 394.
 θύραζε äusserlich Tr. 1022.
 θυραῖος El. 306, Tr. 595, Ph. 158.
 θυστὰς λιτὴ Ant. 1007. — θῶκος Ant. 987.
 θωῦσσειν τινὰ Kol. 1621.

I. untergeschriebenes, besonders unter die Infinitive auf
 ᾶν, Vorrede zur Ant. und Ant. 615.
 ἰάπτειν λόγοις Ai. 499, ὀρχήματα 691.
 ἰάχειν, ἰάκχειν, ἰαχεῖν Oid. 1207, καναχήν Tr. 643.
 ἰδεῖν kennen lernen Oid. 1066, kennen (ἰδέσθαι) Ph. 351,
 einsehen El. 846, Ant. 1256, erfahren, erleben Kol.
 1673, dulden, aufnehmen Kol. 1479, sich gefallen lassen,
 zulassen Ant. 208, ἰδεῖν und ἰδέσθαι für etwas ansehen,
 halten Tr. 1004, Kol. 139, Zusätze zum Oidipus, ὅπα - ἰδω;
 u. a. Ant. 1322, ὁ ἰδὼν der Augenzeuge Oid. 288, ἰδοὺ
 und ἰδε Achtung! Ph. 1472, El. 1402, Kol. 1458.

ἴδια κακὰ Oid. 629. — *ἴδρις οὐδέν* Kol. 520.

ἰέναι mit der Bedeutung des Futuri Kol. 1348, *ἐπὶ τι* angreifen, anklagen Oid. 489, *παρὰ στάδμην* Oinom. III. 5, *ἰών* angreifend Ai. 302, bevorstehend Kol. 1764, im Verlauf Kol. 614, *ἰθι* gehe zu Ph. 735, *ἰθι* und *ἴτε* auf! Ph. 481, Kol. 241, *ἴτω* er gehe frei ans, werde nicht bestraft Oid. 662, *ἴτω κλαγγή* Tr. 206, *ἴτω* für *εἶεν* Ph. 120.

ἰέναι mit seinen Zusammensetzungen neutral oder medial Ai. 248, *γλῶσσαν* El. 589, *ἴετο* und *ἴετο* Oid. 1230.

ἱερὸς unbefleckt od. geschützt Kol. 230, *ὄμβρος* Oid. 1403.

ἱήϊος vom Apollon Oid. 154.

ἱκνεῖσθαι construiert Oid. 781, *ἱκμενος* für *ἱκόμενος* Ph. 495.

ἱκτήριος θησαυρός Ai. 1163, *φωτῶν ἀθλίων ἱκτήρια* Kol. 919. — *ἱκτινος* Amyk. I.

ἴλεως adverb. Kol. 44. — *ἴλλειν* Ant. 342.

ἵνα vom Orte Ph. 430, 694, bei welcher Gelegenheit Kol. 617, von der Zeit Ph. 430, mit dem Conjunctiv und Indicat. Futuri Tr. 1152, mit dem Genitiv Oid. 1417, für *ἐκεῖσε*, *ἵνα* mit dem Genitiv Ph. 1182, *ἵν' ἂν* (für *ἐκεῖσε*, *ἵν' ἂν*) mit dem Conjunctiv Kol. 398, *ὅρῳ* *ἵν' ἦνεις*; u. a. Oid. 680, 1490, *ἵν' ἐστέ*; 936, damit: *ἵν' ἦν* Oid. 1364, *ἵν' ἂν* mit Particip. und Conjunctiv Kol. 182. — *ἰοὺ* einmal gesetzt Kol. 213.

ἱππικός. *ἱππικῶν* als Mascul. od. Neutr. El. 691, *νανάγια ἱππικὰ* 723, *ὀχήματα ἱππικὰ* 733.

ἱπποβάμων Tr. 1089. — *ἱπποδέτης ῥυτήρ* Ai. 239.

ἱππομανῆς λειμών Ai. 143.

ἱππονόμους, *ἱππονώμους* Ai. 230.

ἰσοθάνατος Kreus. VII, 3.

ἰσόμοιρος γῆς ἀήρ El. 87.

ἴσος gerecht Ph. 687, Oid. 670, gewachsen (*par*) Ant. 143, eben so viel El. 1356, eben so, der nämliche, ein und derselbe, einerlei Oid. 604, 838, *ἴσον* mit dem Genitiv Ant. 488, *ἴσον* eben so 488, *ἐξ ἴσου τινὶ* Oid. 1008, Ant. 640, *οὐδὲν ἐξ ἴσου* Tr. 321, *τῶν ἴσων προστυχεῖν* Ph. 554, *τῶν ἴσων μετέχειν* El. 1158, *ἴσα* eben so Tr.

1158, Oid. 537, ἴσα für ἴσος od. ἴσως El. 1470, ἴσα καὶ Oid. 1172. — ἰσοτέλεστος Kol. 1211.
 ἰσοῦν τί τινι El. 679, ἰσούμενος für ἴσος Oid. 31.
 ἰστάναι βοήν u. a. Ph. 1264, μῆνιν u. a. Oid. 692, χορούς El. 273, ξυνωμότας ἑαυτῷ Kol. 1299, τύραννον Oid. 929, Ant. 662, στὰς βίος ein noch bestehendes Leben Ant. 1142, στῆναι τάφοις Kol. 404, ἔστη τῇδε Ant. 939, ἔμοι δ' ἄχος ἔστηκεν Ai. 198, ᾧδ' ὁ μῦθος ἐστάτω El. 50, ἵσταται θόρυβος βοῆς u. a. Ph. 1264, ἵστασθαι πρὸς τι Ant. 301, ἰστάμενος eintretend Ph. 175.
 ἴσχειν s. ἔχειν. — ἰσχυρὸς γῆς Kol. 606.
 ἴσως sicher, gewiß Ph. 180, Kol. 657, ohne ἄν Oid. 926.
 ἰυγή Ph. 754.
 ἰὼ μοι ἐμῶν ἄνολβα βουλευμάτων Ant. 1251.
 ἰώδης Herakl. I.

Καθαγνίζειν Ant. 198, ironisch 1069.
 καθαίρειν τινά τι Tr. 1012.
 καθαιρεῖν verurtheilen Ant. 277.
 καθαροῦ νίπτειν Oid. 1216.
 καθαρὸς . ἐν καθαροῦ βῆναι Kol. 1572.
 καθημέριος immerwährend El. 1405.
 καθιενεῖσθαι construiert Oid. 801. — καθοπλίζειν El. 1076.
 καθυβρίζειν τινὸς Kol. 956.
 καὶ I.) und: und zwar (näher bestimmend) Tr. 870, Ai. 739, 740, Achai. III, 2; und (nachdrücklich und mit Verwunderung in der Frage) Ph. 923, Tr. 313 (auch nur), 899, Ant. 552 (auch noch), 768 (nach ποῖος), 1090, Ph. 993 (nach οἷος); und doch (besonders vor einer Negation oder in einer Frage) Ph. 385, Oid. 408, El. 100, Kol. 946; und so, und darum (vor Imperativen) Ant. 489, Ph. 891, Kol. 1512, (vor Optativen) Kol. 1120, (vor Indicativen) Ant. 18; und (als leichte historische Verbindungsartikel) Ph. 355, Oid. 711, Kol. 570. II.) auch: außerdem (zu Anfang eines Satzes) Tr. 370, Ph. 1021, Kol. 100, 999, Ant. 184, 231; außer andern El. 452, Tr. 601, Ai. 1384, Ph. 591, 808, Oid. 691, Kol. 1050,

1390, Ant. 552, Leb. I, 8; gar, sogar, noch, auch nur u. a. (vor einem Substantiv) Ph. 79, Tr. 727 (*καὶ θάρος τι*), Ant. 297, 336, 936, 941, (vor einem Adjectiv) Ai. 1302, Ph. 1195, Oid. 407, 1072, Ant. 325, (vor einem Comparativ) Tr. 945, Oid. 757, Kol. 854, (vor einem Adverbium) Ant. 291 (*καὶ πάλαι* schon vordem), (vor einem Verbum) El. 378, Tr. 313, 395, 489, 1010, Ph. 46, 993, Ai. 807, 1278, Oid. 408, Kol. 146, Ant. 766; auch wenn, obgleich (vor Participiis) El. 1473, Ai. 85, Kol. 5, u. B. C, 12; auch, nur immer (das lateinische *cunque*, nach Relativis): *ὅστις καὶ*, *οἷος καὶ*, *ὅπως καὶ*, *ὅποτε καὶ* Ai. 906, Ph. 993, Kol. 179, 1695, nur (nach *ποῖος*) Ant. 768, nach *πῇ* 1322. III.) eben, gerade, ja Ant. 683, Phaidr. VIII, 2, *ἤδη καὶ* Ant. 1050. IV.) *καὶ-γὰρ* Ant. 332, *καὶ-γὰρ εἰ* Kol. 722, *καί-γε* Tr. 443, Oid. 952, Ant. 452 (*καί-γέ-τε*), 575 (*καί-γε καὶ*), *καὶ-δὲ* Ph. 1363, *καὶ δὴ* und schon, bereits u. a. El. 1428, Ai. 49, Kol. 168, nun so El. 310, Ph. 819, *καὶ-δὴ* ja sogar Tr. 31, gar noch Ant. 722, *καὶ-καὶ* und auch (in einem Gliede) Ph. 274, Kol. 1390, Ant. 940, Naupl. V, 5, *καὶ κάρτα* Kol. 65, *καὶ μὴν* doch (abbrechend) El. 78, 1414, *καὶ μὴν ὅδε* Kol. 545, 1245, Ant. 524, (einwendend) El. 314, *καὶ μὴν-γε* Kol. 389, Ant. 529, (versichernd) El. 549, Oid. 285, *καὶ μὴν-γε* Ant. 223, *καὶ νυν* 1128, *καὶ τάδε* und *καὶ τὰδ' εἰ* Oid. 658, *καὶ ταῦτα* und zwar Ant. 324, *καί-τε* Kol. 326, Ph. 1322 (*κοῦτε*), *καί-τε καὶ* Ant. 745, Aload. XI, 7, *καί-τοι* Ph. 29, Kol. 326, *καίτοι* (berichtigend) Tr. 719, *καὶν* für *καὶ εἰ* und *καὶ ἄν* Tr. 1101, *καὶν* gar vielleicht Tympan. I, 2, *καὶν μικρόν* El. 1475, *καὶ τις ἄλλος* Kol. 481, *εἰ καὶ* ob noch Ph. 963; *καὶ* gehört nicht zu dem Worte, mit dem es durch die Krasis verbunden ist (z. B. *καὶ μὲν*) Ai. 495, hinter sein Wort gestellt Ant. 974, kann fehlen und gesetzt werden Ph. 672 (*αὐτός* und *καὶντός*).

καίνειν Ant. 1302.

καινίζειν Tr. 868.

- κακός ungewohnt Ph. 52, 1539, verändert Tr. 614, schlimm Kol. 718.
 καίριόν τι Ai. 1072, καίρια φθέγγει Ph. 864.
 καιρός. εἰ μή τι καιροῦ τυγχάνω El. 31, καιρός näm-
 lich ἐστὶ 75, οὐ μή 'στι καιρός 1251, οὐ καιρός Oid.
 1487, χρόνον καιρός El. 1284, καιρός καλεῖ u. a. Ph.
 864, καιρῷ Oid. 1491.
 κακογείτων Ph. 696.
 κακός für δυσγενής Oid. 1052, κακὴ πόλις Tr. 588, κακὰ
 Lästereien Ant. 412, Gefahren El. 1321, Krieg Ph. 1429.
 κακότης Unglück El. 231. — κακῶς νικᾷν Ph. 95.
 καλεῖν auffordern El. 986, rufen lassen Ph. 1082, καιρός
 καλεῖ Ph. 467, φέρε καλέσω 1455, ἐνθ' Ἑλλάνων ἀγοραὶ
 Πυλάτιδες καλέονται Tr. 639, καλοῦ τῆς μητρὸς El.
 359, ὁ πιστὸς ἡμῖν καλούμενος Tr. 542, ἄφιλον κα-
 λεῖσθαι u. a. Ph. 228, ἄρός σοι καλοῦμαι Kol. 1381.
 καλλιβότους νάρκισσος Kol. 678.
 καλὸν mit dem Infinitiv Ph. 1157, ἄπαν καλὸν λέγειν
 Kol. 996, παντλήμων κάλλιστα u. a. Oid. 1354, κάλλεστα
 ὄγειν Ant. 1310.
 καλύπτειν entstellen Kol. 275, τινὰ ἔξω Oid. 1386.
 καλχαίνειν Ant. 20.
 καλῶς sehr, durchaus Oid. 997, φέρειν τι Kol. 1691,
 λέγειν Ant. 1035.
 κάμπτειν ἔδρας u. a. Kol. 84, βίον 91.
 κάρα ὀχημάτων El. 733, βίον Tr. 1016.
 καρatóμοις χλιδαῖς El. 52.
 καρτερεῖν τὰ δεινὰ Ai. 641, mit einem Participium Ph. 1275.
 κασιγνήτη adjectiv. Kol. 1088, κασιγνήτω El. 968.
 κατὰ τινος ἐγγελαῖν Ph. 327, mit dem Accusativ: in οὐ
 κατ' οἶκον El. 1138, κατὰ φάλαρα im Schmucke Kol.
 1063, κατ' ὄμματα in (vor) seinem Angesicht Ant. 756,
 κατὰ γλῶσσαν in Worten, mündlich Tr. 748, bei καθ'
 ἡμᾶς Ai. 766, gemäß κατ' ὀμφήν σὴν Kol. 546, wäh-
 rend κατὰ σφαγὰς El. 561, κατ' ἡμᾶς Kol. 1075, τὸ
 κατ' ἡμᾶς Ph. 1090, καθ' αὐτὸν für dich, du allein
 Kol. 962, statt des bloßen Accusativs Tr. 102, statt

- eines Adverbiums καθ' ὁρμήν Ph. 568, καθ' ἡδονήν El. 1495, κατ' ὀρθόν Oid. 689.
- καταβαίνειν sich in einen Kampf einlassen Tr. 504.
- κάταγμα Tr. 696. — καταξενύναι Ant. 939.
- κατακοιμᾶν unwirksam machen Oid. 863.
- κατάκρας Kol. 1236. — κατακρυφή Kol. 211.
- καταλλάσσεσθαι τινί τινος Ai. 735.
- τατάμεμπτα βῆναι Kol. 1693.
- καταντίον θανεῖν Ant. 510.
- κατανύειν ausführen Kol. 425, τινός etwas erreichen El. 1443.
- καταξιοῦν Ph. 1097. — καταξίως Kol. 907.
- καταργυροῦν Ant. 1065.
- καταρῥακοῦν. κατερῥακωμένος Tr. 1097.
- καταρῥάκτης ὁδός Kol. 1587.
- καταρῥηγνύναι zum Ausbruch bringen Ant. 671.
- καταρῥυής Ant. 998.
- καταρῥώξ ausgehöhlt Ph. 939. — κατασκαφής Ant. 883.
- κατασπείρειν τινί ἀνίας Ai. 993.
- κατάστασις Festigkeit Ai. 1235. — καταστροφή Kol. 103.
- κατασχολάζειν τοῦ χρόνου Ph. 126.
- κατατιθέναι. ποῖ καταθήσεις; Kol. 220.
- καταφάναι einstimmen Oid. 500.
- κατειδέναι kennen Tr. 417, Oid. 1119.
- κατέρχεσθαι aus der Verbannung zurückkehren Ant. 202.
- κατευνάζειν αἰμάδα Ph. 702.
- κατέχειν ἐς γῆν lauden Ph. 221, warten ἡμέραν Oid. 775, ablaufen εὖ κατέχει τι El. 492, zurückhalten τιμῇ Kol. 373, haben γνώμη 1248.
- κατηγορεῖν τινος ἔπη δεινά Oid. 506.
- κατοικεῖν einrichten, τροφήν Kol. 355, κατοικεῖσθαι καλῶς 1000.
- κατορδοῦν φρένα Kol. 1483.
- κατουρίζειν in Erfüllung gehen Tr. 828.
- κάτωρυξ als Substantivum Ant. 770, adjectiv. 1088.
- κεδνόν τι etwas Erfreuliches Ai. 654.
- κεῖθεν ὅθεν aus dem Leben dahin, woher Kol. 1221.

κεῖνος s. Pronom. demonstr.

κεῖσθαι ἐν κακῇ τύχῃ u. a. Ph. 183, κείμενος Ion II, von daliegenden Todten Ph. 359, El. 1125, Ant. 1160, von dem Beisammenseyn im Tode Ant. 73, bleiben, bestehen: κεῖται νεῖκος, νόμος, σύνθημα u. a. Oid. 485, Kol. 1515, 1591, ἀνατεῖ τινι κεῖται τι Ant. 483, ruhen: τὸ πάλαι κείμενον ἤδη κακὸν Kol. 503, worauf beruhen, sich stützen: τεκμηρίω Kol. 1506.

κελαινὸς von Waffen Ant. 229, von Augen Ant. 1286.

κέλευθος Gleis Kol. 1589.

κενὸς eitel, thörig: ἔξοδοι Ai. 285, ἐλπίδες El. 1452, unvollendet: ἔργον κενὸν ἀφιέναι El. 1011, allein, ohne jemand bei sich zu haben: κενὴ λέαινα u. a. Ai. 974, leer, mit leeren Händen Tr. 494 (κεινὸς), Kol. 352.

κεντεῖν Ai. 1233, Ant. 1018.

κέντρον bei Thieren El. 709, Schmerz Tr. 840.

κεραύνιος vom Donner getroffen Ant. 1127.

κερκίς Ant. 963.

κεῦθειν neutral Ai. 628, Oid. 957, σιγῇ Tr. 989.

κεῦθος und κενθμὼν νεκύων Ant. 811.

κηδεμῶν τινος Ant. 547. — κηδεύειν λέχος Tr. 1221.

κῆδος Verwandte Kol. 372. — κηκίεσθαι Ph. 700.

κηκίς nässendes Fett Ant. 996.

κῆρ Krankheit Ph. 42, 1168. — κῆρυξ Sprecher Ph. 1307.

κινεῖν wegreißen Ai. 1169, κινεῖσθαι λόγῳ Kol. 1522.

κιχάνειν und κιγχάνειν Kol. 1443, τινὸς 1483.

κλάζειν von Vögeln Ant. 112.

κλαίειν. κλαίων Ant. 750, Oid. 396, κελανυμένος weinend, betrübt 1465. — κλαυστός Kol. 1356.

κλέπτειν δόλοισι σφαγὰς El. 37, λόγοις 56, Betrug spielen Ai. 188, κακὰ 1125, täuschen: κλέπει τί με Tr. 242,

κλέπτεσθαι τινι Ant. 677, κλέψας heimlich El. 290.

κλήειν. κέκληται Phineus II.

κλήζεσθαι seyn Tr. 660, Oid. 1426.

κληροῦχος πολλῶν ἐτῶν Ai. 506.

κλῆς Schlüsselbein Tr. 1032, ἐπὶ γλώσση βέβηκε, κλῆς πόντου, φρενῶν Kol. 1047.

- κλῖμαξ beim Ringen Tr. 521.
 κλίνειν . δισθαῖσιν ἡπείροις κλιθεῖς Tr. 101, πλευροῖς
 ὁμοῦ κλιθεῖσα 1219.
 κλοπεύς Ant. 491. — κλοπή List Ph. 1027.
 κλύδων ἔφιππος El. 724.
 κλύειν durch Hörensagen wissen Ph. 261, τινὸς gehorchen,
 nachgeben Kol. 736, τινὸς anhören El. 668, τινὸς und
 τινὰ von (über) einem hören Kol. 300, Ant. 1167, Ph.
 427, 593, τί τινος Kol. 1759, κλύεις; κλύετον; Kol.
 160, 486, κλύειν φλαῦρα Ai. 1311, μῶρός τινος Tr. 413,
 κακῶς πρὸς τινος El. 516.
 κλύζειν τινὸς Ph. 691.
 κλυτὸς schreiend Ai. 371, fruchtbar Oid. 170, Ant. 1106.
 κνώδων Ai. 1013, Ant. 1219.
 κοῖλος . κοῖλα δέμνια u. a. Tr. 902, κλίνειν κοῖλα κλειῖθρα
 Oid. 1249, κοῖλον Ἄργος u. a. Kol. 371.
 κοιμᾶν ἔλκος u. a. Ph. 652, κοιμᾶσθαι getödtet werden
 El. 502. — κοινόπους παρουσία El. 1095.
 κοινὸς gemeinsam u. a. : θάνατος u. a. Ant. 148, πατήρ
 El. 456, ὄνομα Kol. 61, ἀρωγή Ph. 1147, ἄρης Ai.
 1184, κτύπος u. a. Kol. 1496, gleich Tr. 953, El. 1126,
 Ant. 148, verwandt Ant. 1; αἰὼν ein gewöhnliches, nie-
 driges, od. beständig dauerndes El. 1076; κοινῇ Kol. 1335.
 κοινωνὸς τοῦ κακοῦ ein Frevler Tr. 730.
 κολάζειν τινά τι Ai. 1095.
 κομίζειν bestatten od. mitbringen Ai. 1385, davontragen:
 ἔπαινον Kol. 1407, ἑαυτὸν Ant. 442, πάντ' ἐμοῦ κομί-
 ζεται Oid. 573.
 κομπεῖν τι Ph. 844. — κόνις ἀμᾶ Ant. 597.
 κορεννύναι τινὸς Ph. 1159.
 κοσμεῖν λέβητα εἰς τάφον El. 1393, τινὰ anordnen, be-
 fehlen Ai. 1091, κοσμεῖσθαι Med. od. Pass. Ant. 673.
 κοῦρος, κόρος Tr. 645.
 κουφίζειν νεκρὸν Ant. 43, ἄλμα Ai. 1275, neutral Ph. 737.
 κουφόνεος und κουφόνεως Ant. 344.
 κοῦφον ἐξαίρειν πόδα Ant. 226, leichtsinnig Kol. 1225.
 κραίνειν σκῆπτρα Kol. 442.

κράς. κρατὶ Kol. 306, κράτα und κάρα Tr. 1016, Ai. 243.
κράτα als Neutrum Ph. 1003.

κρατεῖν τινος bezwingen Ant. 350, Herr seyn, absolut
Ai. 1341, ὅπλων Ph. 1293, ἐνὸς λόγου u. a. Ph. 1050,
τὲ wozu ein Recht haben Kol. 835, κρατεῖ φάτις, ἀνάγκη,
τινὶ τὰ τῆς τύχης Ai. 966, Ph. 923, Oid. 967.

κρατὴρ Erdloch Kol. 1590.

κράτιστος ἀνὴρ Oid. 1500, νοεῖν τι κράτιστον Ph. 1117,
αἰνὸς τινι κράτιστος Kol. 704.

κράτος τῶν δρωμένων El. 85, νικηφόρον Tr. 185, κράτη
Heldenthaten Ai. 444.

κρατύνειν τινὸς theilhaftig werden, besitzen Ph. 366, 1163,
handhaben 1061.

κρείσσων mit seiner Construction Oid. 1343, κρείσσον' ἀγ-
χόνης 1349. — κρηπὶς βωμῶν Tr. 993.

κρίνειν verdammen od. entscheiden Tr. 725, Ant. 329, deu-
ten, auslegen Tr. 971, fragen Ant. 397, κριθεὶς ἄριστος
Ph. 1428.

κρίσις Entscheidung: δρόμον El. 677, τόξον Tr. 265,
ἀνδρῶν δικαίων Ph. 1052.

κρόκη Kol. 467.

κρύπτειν verbergen: τινά τι El. 948, δόλον σκότῳ 1383,
verhehlen: τοῦνιδος Kol. 753, verschweigen Ai. 1000,
Kol. 751, in Schutz nehmen El. 819, begraben Ant. 287,
κρυφθεὶς El. 829, neutr. sich ruhig verhalten, sich ver-
bergen El. 819, Kol. 753, Medium: χρόνος φανέντα
κρύπτεται Ai. 638, Passivum: κεκρυμμένη βᾶξις El. 631,
κρυφεὶς Ai. 1133.

κρυπτὴ ἀχέων ἦβη El. 155, κρυπτὰ ἔπη Ph. 1114.

κτᾶσθαι τὸ θεῖον δυσμένες u. a. Ph. 1282.

κτείνειν unglücklich machen Ph. 774, κτανεῖν und θανεῖν
verwechselt El. 814.

κτηῖμα τῆς νίκης Ph. 81, τὰ κτήματα das Erworbene
Kol. 1023, das Kraftvolle Ant. 778.

κτησίον βοτόν Tr. 691.

κτησίς πατρώα δόμων El. 1282, κατ' ἔργον κτησιν Tr. 229.

κτίζειν stiften, ins Werk setzen, erfinden Tr. 899, Kol. 711.

- κνυλάς* Inach. VIII.
κνυλεῖν βάσιν Ai. 19, um sich versammeln Laokoön III, 4,
 neutral: kreisen El. 1356, Tr. 129.
κνυλόεις ἀγορᾶς δρόνος Oid. 161.
κύνλος Auge Ph. 1355, *κύνλω* od. *ἐν κύνλω ἀμφιστῆναι*
 u. a. Ph. 356.
κῦμα metaphor. Kol. 1236. — *κυνῆ* Kol. 307.
κνρεῖν γνώμη Oid. 393, *τινὸς* in etwas gerathen Ph. 901,
 seyn Ant. 484, *κύνρει* und *κνρεῖ* Ph. 371, *ἐκνρον* Kol. 1155.
κύνριος Herr Kol. 282, *τὰ κύνρια* 910.
κῦρος Begründung Kol. 1772.
κύν Unthier, von den Erinnyen, der Sphinx u. a. El.
 1376, Oid. 386, Hundsstern Naupl. V, 11.
κώδων feminin. Ai. 17, am Schilde u. B. LXX, 2.
κωκύνειν Ant. 1288. — *κωλύνειν τινά τι* Ph. 1242.
κωμάζειν Thamy. I. — *κωτίλλειν τινά* Ant. 752.
Λαγχάνειν τινὸς Ant. 695, *τὶ* Ph. 1117.
λαγώς. *λαγοὶ* Amyk. I. — *λάθρα τινὸς* Ph. 852.
λαθραῖος ohne Wissen Tr. 376, verborgen 915.
λαμβάνειν als etwas erkennen: *φίλον* u. a. Ph. 673, an-
 sehen, achten: *ἦσσω* Ant. 437, erfinden, erproben:
πημονῆς ἄτερ Tr. 48, ertappen Ph. 632, Tr. 809, be-
 sitzen: *λαβὼν* Tr. 32, aufnehmen, heirathen Oid. 1469,
 finden und einsammeln u. B. XL, 3, *λαμβάνειν θεῶν* in
 Augenschein nehmen Ph. 538, *μέρος φροντίδων* daran
 Theil nehmen Tr. 148, *τί τινος* von einem etwas erhal-
 ten Ph. 945, 1434, *τὶ πόθῳ*, *ἐν πόθῳ* u. a. Kol. 1675,
ληφθῆναι νόσῳ Ant. 728.
λαμπὰς adjectiv. Kol. 1055, von der Sonne Ant. 871.
λάμπειν ertönen, erklingen Oid. 182.
λαμπρὸς heiter: *ὄμματι* Oid. 81, *λαμπρὰ ὄμματα* strah-
 lende 1457, glänzend, blühend von Schönheit, Wuchs
 u. a. El. 678, *τὰ λαμπρὰ* Glanz Tr. 378, *ταῦτα λαμπρὰ*
συμβαίνει 1168.
λαμπτήρες ἔσπεροι u. a. Ai. 233.
λανθάνειν. *μὴ λάθῃ σὲ τάδε* Oid. 893.

λαῶς Kol. 190. — λατρεύειν μόχθοις Oid. 105.

λέγειν deutlich aussprechen, erklären Oid. 355, meinen:

ὃν λέγει 1043, πῶς τοῦτ' ἔλεξας; Ai. 268, φράσον ἄπερ ἔλεξας u. a. Ph. 561, es meinen: εὔ El. 1030, etwas für etwas ausgeben, halten Kol. 935, vorgeben Tr. p. 3, rathen: καλῶς El. 245, verlangen, befehlen: κέρδος λέγει Ant. 1020, τινὰ κακῶς El. 516, λέγειν und φράζειν Ai. 293, λέγω absolut: behaupt' ich Ai. 1300, mein' ich, sag' ich in Ἐριβοίᾳ und Ἐρίβοιαν λέγω, τὸν δ' ἐμὸν λέγω πατέρα, λέγω καὶ μὲ u. a. Ai. 568, Ph. 740, 1262, Tr. 740, Ant. 32.

λεία Beutevieh Ai. 145.

λείβειν, λείβεσθαι δάκρυον od. δάκρυα Ant. 525.

λείπειν τὴν αὐτοῦ φύσιν Ph. 904, λείπεσθαι λόγον Ai. 541, λείπεσθαι absolut: nachstehen Ai. 1233, Kol. 438, mit dem Genitiv (ὀδυρμάτων) und Particip. zugleich construirt Tr. 938, 939.

λέσχη Kol. 162. — λευκόπωλος ἡμέρα Ai. 664.

λευκὸν πελάζειν φάος Ai. 699, λευκὸν γῆρας 620, Tr. 704.

λεύσσειν ἡμαρ El. 104, τινὰ nach einem sehen Kol. 120, μὴ λεύσσειν Tr. 829.

λέχος Gattin Tr. 27, 359, Ai. 209, Oid. 814, λέχους ἐλέσθαι κτῆσιν Tr. 160, Grab Ant. 1287, λέχος und λόγος Kol. 244.

λέχριος seitwärts Kol. 189, schief, unglücklich Ant. 1323.

λεωπάτητος Ant. 1261.

λήθει τις (τί) τινα El. 217, Ph. 156.

λήθη Πιερίδων στυγερά Achai. I.

λήμα Uebermuth El. 1419.

ληρεῖν τινι Tr. 434. — τὸ λίαν Tyro XI, 3.

λιγνύς Tr. 795. — λίθος χάλυβος Tr. 1255.

λιμὴν metaph. Oid. 415, 1197, Zufluchtsort Ant. 988.

λιπαρὴς χεὶρ El. 1370. — λίπος αἵματος Ant. 1010.

λογίζεσθαι vernünfteln Ai. 807, τι sich auf etwas Rechnung machen Tr. 945.

λόγος Sage, Gerücht, Ruf, Lob: El. 964, Kol. 244, 370,

λόγῳ μάτην θνήσκειν El. 63, λόγος ἔχει, κατέχει Kol.

1570, ξένος λόγῳ μέτοικος Oid. 447, τὰ πατρία λόγῳ

- δῶματα* 1370, Rede: *λόγων ἔπη* u. a. *Ai.* 1084, Rede, Schein: *λόγῳ θνήσκειν* *El.* 59, οὐ λόγῳ δεικνύναι μόνον 1445, Stichelrede: *Tr.* 263, *Ai.* 1008, Gespräch: *ἐς λόγους ἐλθεῖν* u. a. *Kol.* 1160, Gebot, Befehl: *Kol.* 66, Auftrag: *Tr.* 624, Wort, Bedeutung, Grund: οὐδενὸς λόγον, ἐξ οὐδενὸς λόγου, σμικροῦ λόγον u. a. *Ai.* 475, *Ph.* 732, *Kol.* 1159, Wort, Geschichte, Sache, Ereigniß: *El.* 381, 874, *Tr.* 483, 742, *Ai.* 212, 1256, *Ph.* 609, *Ant.* 1169, ἐν ἐνὶ οὐδ. ταύτῳ λόγῳ auf einmal, zugleich *El.* 1076, *Kol.* 1652, Rücksicht: *τινὸς* auf etwas *Ai.* 262, Vernunft: ἔχειν λόγον *El.* 459, λόγῳ σκοπεῖν *Kol.* 362, Entschluß: ἐν τῷ νῦν λόγῳ *Kol.* 796, Rechenschaft: λόγον τινὶ διδόναι *Oid.* 576.
- λόγχη* das Eisen am Speer *Tr.* 857, eine Schaar *Kol.* 1307.
- λοιπός*. τὸ λοιπὸν *Ant.* 712, τὸ λοιπὸν und τὸν λοιπὸν *Tr.* 81. ἐν λοιδορίῳ *Ant.* 1206.
- λύειν ἡνίαν* *El.* 736, *τινὰ* einen befreien 996, loslassen: ὕπνος λύει *Ai.* 667, wegnehmen: ἄχος 697, wieder gut machen *Ph.* 1225, den Gedanken an etwas unterdrücken *Kol.* 1195, τὸ τέλος βίου 1716, τέλη *Oid.* 311, ὄμματα u. a. *Ant.* 1286.
- λύκεια ὄρη* *Oid.* 203. — *λύκιον ποτόν* *Ph.* 1464.
- λυπεῖν* absolut: beleidigen *Ant.* 571, οὐ με λυπεῖ es kümmert mich nicht *El.* 356.
- λυπηρῶς* zu deinem Verdrusse *Ph.* 914.
- λύσις* loskommen *El.* 566, μόχθων *Tr.* 566, Entwicklung, Entscheidung *Oid.* 910.
- λυτήριόν τινος* Entschädigung *El.* 1482, *λυτήριον λύπημα* *Tr.* 555.
- λωβητὸν εἶδος* *Tr.* 1062, *λωβητὸς μόχθῳ* *Ph.* 1105.
- λωφᾶν τινος* von etwas ablassen *Ai.* 61.
- λῶων τινὶ* einem günstiger, nützlicher *Ph.* 1081.
- Μαίεσθαι* Anstalt machen *Ai.* 285.
- μαίνεσθαι* vor Freude *El.* 1144, vor Liebe *Ant.* 785, *μαινόμενον ἄχος* *Ai.* 945, *μαίνεσθαι* und *μένειν* verwechselt *Ant.* 761,

μακροίων Ant. 975.
μακρὰν λέγειν El. 1251, ἀνιστορεῖν Tr. 1251, ἰχνεύειν
Oid. 215.
μακρὸν γέρας Ai. 816, μακρὸς τὸ κοῖναι χρόνος El. 1021.
μάλα μέγας Kol. 1458, μάλ' αὖ oder αὖθις 1474; τάχα
μᾶλλον gleich mehr, elliptisch Ai. 332, οὐ μᾶλλον s. οὐ,
μᾶλλον μᾶλλον Eris II, 2, μᾶλλον liegt im Verbo, z. B.
αἰρεῖσθαι Ph. 1102; μάλιστα γε, μάλιστα πάντων in
der Antwort Tr. 670. El. 658, οἶμαι μάλιστα ich glaube
sicherlich El. 923, μάλιστα ἐνθα u. a. vornehmlich da-
hin, wo Kol. 897, beim Optativ 1675, Ant. 329.
μαλάσσεσθαι τινος Ph. 1335.
μανθάνειν nicht für διδάσκειν Ai. 860, beachten 1250,
bemerken 715, τοῦτο γὰρ βούλει μαθεῖν Ph. 233.
μαντεία ein Seherspruch Oid. 389.
μαντεῖα πάντα Kol. 347, μεσόμφαλα γὰρ μαντεῖα Oid. 475.
μάντις (adjectiv.) χορός Amyk. II.
μαραίνειν Ai. 705, πλευρὰν Kol. 1256.
μαρτυρεῖν beistimmen Tr. 900. — μάσθαι Kol. 832.
μάσσω, μάκιστος Oid. 1288. — μασχαλίζειν El. 438.
μάταια λεύσσειν Tr. 406, ματαίαις χερσὶ 566, μάταιος
bethört od. arm 864, 889.
μάτην fälschlich, ungegründet Ph. 345, El. 1290, Tr. 340,
Oid. 360, ohne Prüfung Oid. 602, thörichterweise 866,
zum Verderben 1046, μάτην νοσεῖν Ai. 628, vor einem
Substantivum oder als Prädicat adjectivisch und ein
Hyphen machend Tr. 1143, Kol. 654, 1443.
μεγαλῶνυμος Ant. 149.
μέγας mächtig, gewaltig: Ζεὺς El. 170, μοῖρα Ph. 1469,
φάτις, μῦθος Ai. 173, 224, οἱ μεγάλοι βασιλεῖς, Δαναοὶ
die Atreiden 188, 222, μεγάλα θεὰ Demeter und Per-
sephone Kol. 679, erhaben, heilig: θεσμὰ Ant. 790,
νόμιμα El. 1084, achtungswerth: ἐν ὅρκῳ μέγας u. a.
Oid. 646, gut: μέγιστος ἐπιστάτης El. 76, φίλος μέ-
γιστος Ph. 588, ausgezeichnet: ὁ ὀλέθριος μέγας Oid.
132, großsprechend: Ant. 127, wichtig: μεγάλα πιστεύ-
ειν Tr. 1222, kühn, stolz: ἔπος ἐξερέω μέγα Ai. 421,

- mit dem Genitiv: μέγας αἰγυπιδῶν Ai. 167; μέγα laut: φωνεῖν Ph. 576, groß: εἰπεῖν Ai. 382, sehr: ἄνθειν El. 822; μεῖζον ἢ φέρειν Oid. 1281.
- μέδειν Ant. 1107, Laok. II.
- μεθιέναι versetzen Tr. 800, niedersetzen Ph. 819, bei Seite setzen, vernachlässigen El. 863, loslassen: χεροῖν Kol. 834, μεθέσθαι verlieren El. 1268, mit dem Accusat. Tr. 195.
- μεθιστάναί νόσον Ph. 464. — μειόνως ἔχειν Kol. 104.
- μελαγχαίτης Tr. 838. — μελάμφυλλος Kol. 475.
- μέλειν. μέλομεν ἐπ' ἐλπίσιν Tr. 952, ἔσται μέλον, μέλουσα Kol. 649, 1429, μέλοιτ' ἑμοὶ El. 1428.
- μέλισσα Honig Kol. 474.
- μέλλειν. ἔχειν τε καὶ μέλλειν Tr. 953, ἔστω τὸ μέλλον Ph. 1255, sollen Ai. 914, Ph. 447, müssen Kol. 1632.
- μέμφεσθαι. οὐ μέμψῃ γυναικὶ Tr. 469.
- μέν zum ganzen Gedanken gehörig Ant. 1148, daher oft vor sein Wort gestellt Ph. 279, Oid. 430, Ant. 555, ist, wenn es fehlt, durch den Ton zu ersetzen Ph. 79, ohne darauf folgendes δὲ Tr. 264, 379, Ph. 1058, 1138, 1429, Ant. 630, ohne daß das darauf folgende δὲ sich auf μέν bezieht Kol. 1670, μέν - δὲ El. 988, μέν - δὲ macht eine Art Hysteron Proteron Tr. 63, Kol. 1532, Ant. 1093, μέν οὐ 257, μέν οὖν vielmehr Ai. 1351, Ph. 1381, μέν - τε od. καὶ Ant. 1148, 1139, μέν ohne anstößige Stellung Tr. 326, Kol. 1340.
- μένειν τι etwas ertragen Oid. 290, Ph. 873, warten, erwarten: μένει τις od. τί τινα Tr. 1195, mit dem Infinitiv Ph. 837, ἐπ' ἔσχατα Kol. 210, bleiben: ἐμπέδοις φρονήμασιν Ant. 170, ξυνῶν 761, αὐτοῦ, ἐνθ' ἔληξεν Oid. 678, Ruhe finden Ai. 401.
- μέρος τοῦ μὲν, τὸ σὸν Ph. 499, Tr. 1209, Kol. 1362, Ant. 1050, ἐν σμικρῷ μέρει ποιεῖσθαι τι u. a. Ph. 499, μέρος δείματος einige Furcht Oid. 289.
- μεσόμφαλα γᾶς μαντεῖα Oid. 475.
- μέσος in der Mitte einer Sache (des Landes, des Lagers, der Umgebungen) befindlich: Tr. 636, Ai. 712, Kol. 1592,

- mitten, ganz (wie in unserm: mitten entzwei u. a.):
 El. 738, 741, Tr. 782, Oid. 801, 805, ἐν αἰθέρι μέσῳ
 Ant. 413, ἀνὰ μέσσαν ἀκτῖνα Kol. 1243, ἐς μέσον, ἐν
 μέσῳ auf dem Kampfplatze Tr. 514, 516, ἀμφὶ μέσῳ
 περιπετῇ προσκείμενον Ant. 1209.
 μέστος εἰμὶ mit dem Particip. Kol. 764.
 μετὰ ζώντων Ph. 1313, μετὰ τινος durch eines Vermitte-
 lung Oid. 625, μετὰ χειρὶ Ph. 1112, ἔρχεσθαι μετὰ τινα
 Ph. 343.
 μεταβάλλεσθαι σιγὴν λόγων El. 1252.
 μεταγιγνώσκειν Ai. 708, Ph. 1271.
 μεταίτιος Tr. 259. — ἐν μεταλλαγῇ Ph. 1136.
 τὰ μεταξὺ τούτου Kol. 284.
 μετεῖναι σὺν τινι El. 423, μέτεστί τινι 529.
 μετέχειν τι Kol. 1480. — μετιέναι El. 470.
 μέτοικος Kol. 930, Ant. 844. — τὸ μετόπιν Ph. 1190.
 μετρεῖν ὀφθαλμὸν Oinom. III, 4, μετρεῖσθαι τι Ai. 5.
 μετριάζειν Ph. 1184.
 μέτριος El. 138, Ph. 179, Kol. 1207.
 μέχρις οὗ Ai. 570.
 μὴ mit dem Indicativ (in der Frage) Tr. 315, Oid. 631,
 μὴ ἔχρηζες Kol. 1710, mit dem Indicativ und Coniunctiv
 nach ὅρα u. a. El. 574, 889, Ph. 30, Ant. 1240; mit
 dem Coniunctiv Ph. 914, Oid. 49, (nach Verbis des
 Fürchtens) Tr. 552, (nach Verbis des Fürchtens im
 Praeterito) Ant. 410, Ai. 277, (nach Relativis) Oid.
 562; mit dem Optativ (nach Verbis des Fürchtens) Ai.
 277; mit dem Imperativ (μὴ πω, doch nicht) Oid.
 733, Aoristi Oid. 1424, Pelens III, 4; mit dem Infini-
 tiv (μὴ τοί-γε) El. 511, τὸ - τὸ μὴ - τὸ μὴ οὐ δοῦναι
 Tr. 88, Ai. 96, Ant. 440; mit dem Participium: Zusätze
 zu Kol. V. 270; nach dem Verbum Kol. 1361; schein-
 bar überflüssig Ph. 1304, Ant. 265, 440; ein Hyphen
 machend: Zusätze zu Kol. V. 270, μὴ λεύσσειν verfeh-
 len u. a. Ai. 880, Kol. 489, μὴ θεοὶ Ai. 939, μὴ το-
 σοῦτον weniger Tr. 1111, μὴ πλείω eben so viel Ant.
 919; μὴ κατ' ἄστυ Kol. 78; μὴ wenn nicht (nach

- einer Negation) Ai. 939; elliptisch: ohne Verbum Fini-
tum (doch nicht, in der Frage) Kol. 1498, (ob,
μή τι καὶ) Ant. 280, ohne Imperativ Kol. 1437, Ai. 76,
Ph. 1274, μή τριβᾶς u. a. Ant. 575; μή οὐ wenn
nicht (mit dem Participium nach einer Negation) Oid.
13, daß nicht (mit dem Infinitiv nach οὐ λήξω)
El. 107, Ant. 927, μή πω Oid. 733.
μηδαμῶς μοίραις ποιέσθαι Kol. 270.
μηδὲ - μήτε Ph. 256, μηδέ γε Kol. 1537, μηδ' ὅπως
Ph. 778, μηδέ - ποτε Oid. 1328, μηδὲ u. μή δὲ El. 988,
Kol. 474.
μηδεῖς. μηδὲν ὅσον und ὅσων u. a. Ai. 1367, Ph. 1163,
τὸ μηδὲν αἰσχρὸν u. a. Tr. 447, τὸ μηδὲν ἄλγος Oid.
631, τὸ μηδὲν ἐξερεῖν Ant. 236, τὸ μηδὲν εἶναι Tr. 1101,
ὁ μηδεῖς Kol. 914, οἱ μηδένες Ai. 1102, nichtswürdig
Ant. 1306.
μηκέτ' εἶναι Oid. 1343.
μῆκος an Gröfse Ant. 391, εἰπεῖν 444.
μηκύνειν λόγους, βοήν u. a. Kol. 482, El. 1476.
μηνίειν εἰς τι Kol. 961. — μηρίον Ant. 996.
μηρός Ant. 999.
μήτε mit dem Optativ Tr. 583, Kol. 727, Ant. 682, mit
dem Infinitiv (die Absicht ausdrückend) Ant. 693, (eine
Brachyologie machend) Kol. 489, auch nicht 1185.
μήτηρ und γῆ μήτηρ Kol. 1477, Kolchid. IV, 3, μήτηρ
κακῶν u. a. Ph. 1361.
μηχαναῖς El. 1219, Tr. 775, Ant. 350.
μηχανᾶν Ai. 1025. — τὸ μηχανόεν τέχνης Ant. 364.
μιαρός Tr. 987. — μίασμα Oid. 97, 236, 308.
μιγνύναι ἄρη Kol. 1040, σὺν κακοῖς μεμιγμένος u. a.
El. 1477.
μικρός und σμικρός. ἔπους μικροῦ χάριν u. a. Kol. 436,
616, 1159, σμικρὸν τιθέναι 954.
μίμνειν ὑπαγκάλισμα Tr. 540.
μιμνήσκεσθαι erwähnen El. 366.
μισθός Strafe Ant. 223. — μνάσθαι χρηστά Tr. 1130.
μνείαν τινὸς ἔχειν El. 385.

μνημεῖον Ueberrest El. 1117.
 μοῖράν τινι νέμειν Tr. 1232.
 μολεῖν. ὡς ἔμολες αἰανὴ τᾷδε γὰρ El. 497, sich ereignen
 Tr. 845, μολῶν Particip. Futur. Tr. 392.
 μόλις El. 1500, Ph. 329, πόλις πῶς Ai. 304, ὡς μόλις
 Kol. 318.
 μόνος verlassen, hülflos Kol. 236, ohne ein großes Ge-
 folge 871, blofs: μόνην θέαν λαμβάνειν Ph. 538,
 allein: μόνος ἔρημος Ph. 227, μόνον λείπειν τινὰ Ai.
 459, ein einziger Oid. 1268, Kol. 890, Ant. 933, nur,
 adverbial. Kol. 314, mit dem Genitiv: unter Ai. 356,
 ohne Ai. 509, Kol. 1246, μούνος ἀπ' ἄλλων Ph. 183;
 μόνον nur, mit dem Optat. Tr. 1103, mit dem Infinitiv
 Kol. 786, blofs: μούνον εἰσιδοῦσα Tr. 958.
 μονόστολος Oid. 207. — μορφή Schauspiel El. 194.

N nicht anzuhängen vor βρ Oid. 970.

ναίειν seyn Ai. 596, ὀργὴ ὁμοῦ ναίουσα Oid. 332.

νανάγια ἱππικά El. 723. — νανάτης Ph. p. 4.

ναυκληρεῖν Ant. 982.

ναύλοχα λουτρά Tr. 634, ἔδραι Ai. 458.

ναῦται νεναυστοληνότες Ph. 551.

ναυτίλος πλάτη Ph. 220. — νεακόνητον αἶμα El. 1383.

νεᾶνις Tr. 306. — νεάτη ὁδὸς u. a. Ant. 801, νέατον 802.

νεῖν Nausik. II, 2.

νέμειν ertheilen Ph. 1022, νέμων Skyr. IV, 2, νέμειν

μοῖραν Tr. 1232, τὸ πιστὸν τῆς ἀληθείας Tr. 397,

βιότου τοιαῦτα νέμει Ζεὺς 1023, anheim geben El. 172,

lenken Oid. 196, für etwas halten El. 147, Kol. 875,

νέμεσθαί τινος Ph. 712.

νέμεσις θεῶν Ph. 519, Νέμεσις τοῦ τεθνηκότος El. 785,

νέμεσις γὰρ Kol. 1744.

νέμος ἐπάκτιον Ai. 410. — νεόθεν Kol. 1443.

νέος. φροντὶς νέα Ph. 211, νεώτερον βούλευμα 562,

νεωτέρω τι προτιθέναι u. a. Ant. 1076, νέοι θάνατοι

Tr. 1270, καὶ νέα παραινέσω u. a. Kol. 1177, νέα τροφή

Kol. 339, νέα ψυχὴ Ai. 558, unverständig Kol. 698,

- Ant. 731, leidenschaftlich Ant. 1252, schlimm: νέον τι
Ph. 1230, Oid. 155.
νεότοκος μαλλός Kol. 468.
νερτέρα θεός Persephone Kol. 1544.
νεύειν κάρα ἐς πέδον Ant. 439.
νευροσπαδῆς ἄτρακτος Ph. 290.
νεφέλη φονία Tr. 832, νεφέλη ὀφρύων ὑπερ u. a. Ant. 526.
νέφος σμικρόν Ai. 1136, ὀφρύων u. a. Ant. 526.
νεωρῇ βόστρυχον τετμημένον El. 892, εἰληφότας φόβον
νεωρῇ Kol. 725.
νηλέα γένεθλα Oid. 177. — νηλίπους Kol. 342.
νήπιος leichtsinnig El. 142. — νήφων Kol. 98.
νικᾶν Recht behalten, nicht nachgeben Kol. 845, λόγῳ
überreden 1292, νικᾶ es behält die Oberhand Ant. 235,
790, νικᾶσθαι ἡδονῇ El. 1264, φίλων Ai. 328.
νικηφόρον κράτος Tr. 185.
νὶν von zweien Ant. 575, überflüssig Tr. 288, Oid. 243.
νίσσεσθαι, νείσσεσθαι u. s. w. Kol. 685.
νιφὰς πέτρα Kol. 1055. — νιφοστιβεῖς χειμῶνες Ai. 661.
νοεῖς du gedenkst, mit dem Infinitiv Ph. 1018, νοεῖς τι
τούτων; Kol. 1030.
νόημα Satz, Periode Leb. I, 39.
νομὰς πέδη Oid. 1330, κρῆναι Κηφισοῦ νομάδες ῥεέθρων
Kol. 632.
νομίζεσθαι τινος Ant. 734.
νόμισμα Einrichtung Ant. 297.
νόμος Weise, Sitte, Denkart, Grundsatz u. a. Ai. 347,
546, Ant. 193, 839, 900, νόμους θεῶν σκεδαννύναι 289.
νοσεῖν ἄλγος Ph. 1327, ἐξ ἀλαστόρων Tr. 1229, von Seelen-
kranken Tr. 1224, νοσεῖσθαι El. 1061.
νόσος Leiden Ph. 1210, Wahnsinn Tr. 883, Thorheit
Ant. 728; νοῦσος Tr. 1030.
νόστος. ἐπὶ φορβῆς νόστον ἐξέρχεσθαι Ph. 43.
νοτίς u. B. LXXXIV, 1.
νοῦς Entschluß Oid. 1327, νοῦν κατακτᾶσθαι Ai. 1224,
οὐκ ἔχει νοῦν οὐδένα Ant. 68, φρενῶν 1078.
νυμφεῖον Ant. 1191.

- νυμφεύειν* Ἀχέροντι Ant. 809.
νῦν unter diesen Umständen Ai. 83, 692, Oid. 217, τὰ δὲ
νῦν Kol. 131, *νῦν* ἔτι Ph. 952, *νῦν* ἤδη Ph. 1178,
 Ant. 795, *νῦν* und *νῦν* Ai. 1117.
νῦν also Tr. 440.
νύξ metaphorisch Kol. 1681, μία u. a. Oid. 369.
νύχιος ἐπitéταται Ph. 860, *νυχίαν* ἀπὸ Γῆπᾶν Kol. 1243.
νώδυνον φύλλον Ph. 44.
νώμῳ mit seinen Compositis auch neutral Ph. 168, beur-
 theilen Oid. 295.
νώνυμος El. 1073. — *νώτοις* μοχθεῖν Tr. 1041.
Ξανθή πῶλος El. 698, λάταξ Inach. III.
ξενίζειν. ὃν Ἄρης οὐκ ἐξείνισε El. 96.
ξένος Ai. 833, in einem fremden Lande El. 857, Kol. 558,
 741, ξένος τοῦ λόγου Oid. 214, ξέναι γυναῖκες El. 653,
 ξένος ἐπὶ ξένης oder ἐν ξένῃ Ph. 135, Kol. 178.
ξενώσεται Ph. 303.
ξυνὸν δόρυ Ai. 180, *ξυνὰ* adverbial. Kol. 1744.
 Ὅ s. Artikel. — *ὀγμεύειν* Ph. 163.
ὄγκος Masse El. 1133, ὄγκος ὀνόματος μητροῦ Tr. 818,
 βραχεῖ σὺν ὄγκῳ Kol. 1337.
ὀδαγμός, ἀδαγμός Tr. 770.
ὄδε s. Pronomen Demonstrativum.
ὀδοιπορεῖν sich entfernen Kol. 836.
ὁδός. ἥδε ἡ ὁδός Oid. 1453, Abwesenheit Tr. 108,
 Mittel Oid. 306, Kenntniss: οἰωνῶν ὁδοὶ Kol. 1310,
 Mafsregel Ant. 1260.
ὀδύνην γλώσσης ἐξώσαι Ph. 1143.
ὅθεν von der Stelle wo Tr. 702, für ἀφ' ἧς Ph. 707, für
 ἐκεῖσε ὅθεν Kol. 1221.
ὄτι elidirt El. 702.
ὅθ' οὕνεκα, ὀθούνεκα Ai. 123, mit dem Optativ Kol. 941.
οἱ θέλεις Tr. 332, οἱ für ἐκεῖσε ὅπου Ant. 230, οἱ πορευό-
 μαι πρὸς τινα 884, s. ὅποι.
οἰκεῖν seyn Oid. 1365, einrichten Kol. 92, leben 1332,
 wirthschaften, verfahren 1531.

- οἰκεῖος selbstbereitet Ai. 267, Kol. 761, unser Tr. 758,
οἰκεῖον κακὸν Ant. 1172.
οἴκοι. ἢ οἴκοι πόλις Kol. 755.
οἰκοποιὸς τροφή Ph. 32.
οἶκος Familie Ai. 201, Ph. 181, οἴκοις im eignen Herzen
Tr. 731.
οἰκουργημα Ph. 870. — οἰκουργιον Tr. 543.
οἶκτος Wehmuth, Mitleid Tr. 297, Ph. 967, 1076, Jam-
merruf Kol. 1633.
οἶνωψ Βάνχος Oid. 206, κισσὸς Kol. 670.
οἰοβώτης od. οἰοβότης φρενός Ai. 613.
οἰόζωνος auf sich allein beschränkt Oid. 839.
οἶος macht eine Attraction Tr. 443, 854, Kol. 866, nach
Comparativen u. a. Ant. 297, für ὅτι τοῖος Oid. 694,
Kol. 809, Ant. 858, für ὥστε Oid. 1284, οἶον - ἄφαρ
Tr. 822, οἶόν ἐστι τὸ φθονεῖν Oid. 617, οἶα φωτὶ
δυσμόρφ Ph. 273, οἶά μ' ἐκκαλῇ; Tr. 1200, οἶα μ' ὑπῆλ-
θες; Ph. 1009, οἶός γε Kol. 1414, οἶός τέ εἰμι ich bin
geneigt Kol. 799.
οἰστροπλήξ El. 5.
οἶχεσθαι gestorben seyn El. 143, ἀποσπάσας οἶχην 802,
οἶχεται στελῶν Kol. 291.
οἶχνεῖν umherschweifen El. 162.
ὀκλάσας βραχὺς Kol. 190.
ὀκνεῖν sich bedenken El. 313.
ὀκνηρὸς furchterregend Oid. 827.
ὀκνος Verlegenheit Tr. 7.
ὀλέθριος φέρει Ai. 789. — ὀλκος Zugriemen El. 853.
ὀλλυσθαι unglücklich werden Ph. 688, sich unglücklich
machen El. 1000, Tr. 653, ὀλοιντο μή τι - u. a. Tr.
382, οὐλόμενος und ὀλόμενος Ant. 832.
ὀλοός Tr. 847, tückisch El. 835.
ὀλος Kol. 472, für πᾶς Ai. 1093.
Ὀλυμπιάς θεός Ai. 872. — Ὀλυμπος Himmel Ant. 754.
ὀμανλος γῆρυς Oid. 182. — ὀμβρία χάλαζα Kol. 1498.
ὀμβρος, Nässe, Wasser, Thränen, Fruchtbarkeit Oid.
1403, Ant. 821, 943.

ὄμμα παλίας, ὀμμάτων φόβος u. a. Ai. 140, ποῖον ὄμμα
 (Miene) δηλώσω 460, ὀμμασιν ποίας βλέπων Oid. 1346,
 φρουρεῖν τινος ὄμμα (Wink) Ph. 150, Anblick, Er-
 scheinung: σύνηδες u. a. El. 893, Ai. 992, Ph. 171,
 φήμης Tr. 202, κατ' ὄμμα Tr. 378, Trost Ai. 190.
 ὀμματωπὰ λόγχα Achill. VI, 3.
 ὀμνύναι versprechen Ph. 943, Kol. 1141.
 ὀμογενής activ Oid. 1339.
 ὀμόγνιοι θεοὶ und κρῆναι Kol. 1329.
 ὅμοιος gleichfalls Aigeus V, ὅμοιος ὥστε Ant. 584.
 ὀμοῦροθεῖν Ant. 534.
 ὀμόσπορος passiv Oid. 255, activ 455.
 ὁμοῦ zugleich Oid. 1264, 1266, 1267, gleich 1470, τὰ
 πάνθ' ὁμοῦ in Allem zusammen Tr. 762, nahe bei Ph.
 1219, Ant. 1166.
 ὀμφή weissagende Stimme Kol. 1347, κατ' ὀμφήν σὴν
 deinem Rufe gemäß 546. — ὁμῶς Ai. 1360.
 ὅμως Bedeutung und Stellung Kol. 953, ὅμως δὲ nach
 τὰ μὲν Oid. 773.
 ὄνειδος δύστανον Ἑλλάνων Ai. 1179, αὐτῆς ὄνειδος Kol.
 980, Nachrede in gutem und bösem Sinne Ph. 478, παντοῦ
 βροτοῖς ὄνειδος Ph. 969, Vorwurf: ἀμαρτίας Kol. 963.
 ὄνειρον Ahndung El. 1376. — ὄνομά τινος Kol. 663.
 ὀνομάζεσθαι τινὰ παῖδα Oid. 1010, passiv: ὄνομά τινος
 ὠνομασμένον Kol. 61, aufgezählt werden: λόγοις βρα-
 χέσι 287.
 ὀξύθηκτος Ant. 1285. — ὀξύνειν activ und neutral Tr. 1170.
 ὀξύτονον πνεῦμα Ph. 1095. — ὀξυτόρος χαλινός Ant. 108.
 ὀξυχόλως Ant. 946. — ὀπαδὸς Verfolgerin Kol. 1038.
 ὅπη θέλεις Ph. 482, ὅπηπερ εἶς, ἔγω Oid. 1433.
 ὃ ὀπισθεν Ai. 1237.
 ὀπίσω von der Vergangenheit und Zukunft Oid. 483, Ant. 607.
 ὀπλίζεσθαι θράσος El. 986.
 ὀπόθεν für ἐκεῖσε, ὀπόθεν Alod. XI, 7.
 ὅποι für ἐκεῖσε ὅπου Ph. 483, Ai. 801, bis wohin: ὅποι
 καθέσταμεν Kol. 23, in wie weit, in wie fern 376.
 S. auch οἷ und ποῖ.

ὅποιος was für einer, od. wie, od. welcher Ant. 2, ὅποια und ὅποιον adverbial. 71, 1142.

ὅπου dahin, wo El. 1376, wo od. wann Ph. 444, ὅπου-
τούτους 456, mit dem Optativ ohne ἄν 719, ohne
Hülfesverbum Ant. 320.

ὅπως wie, mit dem Superlativ Ph. 629, elliptisch 778,
von der Zeit: sobald als Ant. 255, weil Ph. 169, daß,
mit dem Indicat. Imperfect. El. 1125, mit dem Indicat.
Futuri od. Coniunctiv Aorist. I El. 947, Ai. 556, 568,
691, Ph. 54, Oid. 1064, δεῖ ὅπως und θέλει ὅπως mit
dem Coniunctiv statt δεῖ, θέλει mit dem Infinitiv Ph. 54,
Achill. I, 6, mit dem Optativ Ant. 772, mit dem Infinitiv
Ai. 374.

ὄρα^ν sehen, vom Bogen Ph. 1138, ὄρα^ν aus eigener An-
sicht Tr. 628, ὣδέ τινα u. a. einen so sehen Tr. 1225,
Acht haben, ausspähen Ai. 375, beachten Kol. 867,
εἰς τινα beachten, schützen El. 113, sorgen, besorgen
Ph. 836, sorgen oder bedenken: ὄρα με λείπων Kol. 650,
einsehen Kol. 1724, erkennen, ersehen: φωνῇ Kol. 136,
erkennen, beweisen: ὄρα χρόνος Kol. 1443, kennen Tr.
418, Oid. 288, meinen Ant. 506, beurtheilen Oid. 523,
ὄρωντα wahr Kol. 74, ὄρασθαι med. Tr. 305, Ant. 590.

ὄργανον Werkzeug Tr. 906, Werk Polyid. IV, 5.

ὄργη Trieb, Leidenschaft, Begierde El. 1273, Tr. 721,
κατ' ὄργην im Zorn Tr. 934, ὄργαι Denkart, Sinn
Ai. 631, Ant. 355.

ὄργια Opfer Ant. 1000. — ὀρέγειν εὖχος Ph. 1205.

ὀρειβάτης Kol. 1050. — ὀρεστέρα Γῆ Ph. 391.

ὀρθός aufrecht, unversehrt El. 716, 734, gerade: ὀρθός
εἰς ὁδὸν πορεύεται Ai. 1242, εἰς ὀρθὸν δίκης u. a. Tr.
346, ὀρθῶ νόμῳ Ai. 347, gesund: ὀρθοῖς ὄμμασιν Oid.
1360, recht: ὀρθὰ εἰσηκούσαμεν El. 1089, ernstlich: ἐξ
ὀμμάτων ὀρθῶν καὶ ὀρθῆς φρενὸς Oid. 521.

ὀρθοῦν πόλιν Ant. 169, ὀρθοῦσθαι δρόμους El. 734, ὑπὸ
τινος Ai. 161, ὀρθοῦται βέλος Ph. 1300, οἱ ὀρθούμενοι
Ant. 671.

ὀρθῶς λέγειν u. a. El. 548, 1031, ὀρθῶς φίλην Ant. 99.

ορίζεσθαι βωμούς Tr. 236.

ὄρμεῖν ἐπὶ σμικροῖς Kol. 145.

ὄρμος ναὸς ἄξενος Ph. 217. — ὄρνις Geschick Oid. 52.

ὅς s. Pronomen Relativum.

ὅσιος. δι' ὁσίων χειρῶν θιγῶν Kol. 463.

ὅσος für ὅτι τόσος Ph. 1422, Ant. 1069, macht Attraction

El. 645, Tr. 1054, Ai. 1367, Ph. 1163, Ant. 1069, ὅσον

mit dem Infinitiv: τοσοῦτον ὅσον δοκεῖν Oid. 1176,

ὅσον γε καὶ ἐμοὶ μνήμης ἐνι Oid. 1227, ἐς τοσοῦτον

αἰκίας πεσὼν, ὅσον πέπτωκεν ἦδε Kol. 745, ὅσον μὴ

(nur nicht) mit einem Particip. Tr. 1208, Oid. 342, ὅσον

ὅσον Eris II, 2, ὅσῳ mit einem Superlativ Ant. 59, ὅσῳ

περ um wie viel Tr. 312, Kol. 739, ὅσον τάχος Ant. 1305.

ὅσπερ der doch Ph. 426. — ὅσπερ als welcher El. 148, Ph. 602.

ὅστις s. Pronomen Relativum. — ὅταν περ El. 379.

ὅτε da, weil, nebst Stellung El. 188, ὅτ' ἦν Ph. 1313.

ὅτι in οἶδ' ὅτι u. a. Oid. 1376, Ant. 278, Ai. 669, mit dem Optat. Oid. 519.

οὐ. οἶ für αὐτῷ Tr. 651, σφιν für αὐτῷ Kol. 1486.

οὐ μὴ' στι καιρός El. 1251, σχὲς οὐπερ εἶ u. a. Kol.

1165, οὐ wann Ph. 1051.

οὐ ohne Verbum: οὐκ ἄπορρον; οὐκ εἰς ὄλεθρον; El.

1422, Oid. 425, Ant. 575, nach dem Verbum Ant. 225,

nach seinem Worte: ἔτ' οὐ, ποτ' οὐ, τίς οὐ für οὐκ

ἔτι u. s. w. Ant. 746, Oid. 1501, kann zum Particip. u.

zum Verbum Finitum gezogen werden Ant. 754, über-

flüssig in Ausrufungen El. 1119, mit dem Accusativ in

der Betheuerung El. 1049, Oid. 653, 1077, macht ein

Hyphen Zusätze zu Kol. p. 251 f., οὐ u. οὐκ in γνῶτα

οὐκ ἄγνωτα u. a. Tr. 963, Ph. 558, Oid. 58; οὐ γὰρ

δὴ-γε Kol. 110, 258, οὐ γὰρ ἔστι-γε Tr. 946, οὐ δὴ

(doch nicht) Ph. 902, οὐ δὴ ποτε El. 1099, οὐ δὴ

που-γε Ant. 378, οὐ δὴ τι Tr. 669, οὐ δὴτα (freilich

nicht) Oid. 751, Kol. 806, οὐ δὴτ' ἔγωγε Ph. 737, οὐκ-

εἰσάπαξ Ph. 444, οὐκ ἔλασσον El. 590, οὐκ ἔστι (er ist

verloren) Ai. 774, (es ist nicht der Fall) El. 441, οὐκ

ἔστι σοι ταῦτα Kol. 783, οὐκ ἔσθ' ὅπου (and. ὅπου)

Ph. 1309, οὐκ ἔσθ' ὅπως Ant. 225, οὐκ ἔσθ' ὅπως οὐ
 Kol. 97, Ant. 225, οὐκ ἔσθ' ὡς (οὐ) Ph. 196, οὐκ ἔτι
 El. 604, οὐκ ἔτ' εἰμι Kol. 386, Ant. 565, οὐ λέγω El.
 1458, οὐ μὰ El. 619, οὐ μᾶλλον Oid. 1007, Ant. 725,
 1306, οὐ μὴ ohne Verbum Ph. 1274, construit Tr. 979,
 Kol. 844, οὐ μὴν Oid. 803, οὐχ ὅπως Ant. 225, οὐχ
 ὅσον δοκεῖ Laok. III, 5, οὐ πως Kol. 968, οὐ τις ἔσθ' ὅς
 οὐ Ai. 716, οὐ τις πω El. 506, οὐ τι πω Kol. 1366.
 οὐδαμᾶ, οὐδαμά Tr. 322.
 οὐδαμοῦ τινα λέγειν u. a. Ant. 185.
 οὐδὲ und οὐδέ El. 988, 1188, Kol. 1425, οὐδὲ und οὐτε
 Ai. 287, nicht aber, geschweige, noch weit weniger El.
 920, Tr. 279, Ph. 2, elliptisch El. 1007, οὐδέ-γε,
 οὐδέ-δε Kol. 495, οὐδ' εἰ γάρ Oid. 250, οὐδέ εἰς und
 οὐδέ γ' εἰς 276, οὐδέ-μακρὰν Tr. 316, οὐδὲ μὲν δὴ
 El. 904, οὐδ' οὖν Kol. 1131, οὐδ' ἂν εἰς Ant. 875.
 οὐδεῖς τις Ai. 1404, οὐδεῖς ὅς οὐ τῶνδε Oid. 368, οὐδέν
 ἀνθρώπων und οὐδὲν ἀνθρώπων Kol. 1149, πρὸς οὐδε-
 νὸς (neutr.) τῶν ἐνδον Tr. 677, οὐδὲν ἄτης u. a. Ant. 4,
 Ph. 66, οὐδὲν, ἅπερ ξυνίημι u. a. Ai. 1367, οὐδὲν εἰμι
 Ph. 953, οὐδὲν ἐξειδῶς πλέον Oid. 37, ἐπ' οὐδὲν τὸ
 μέλλον Ant. 359, ὁ οὐδὲν αἷτιος u. a. Tr. 447, οὐδὲν
 gehört zum Verbum El. 996, Ph. 66, Ant. 391, μὴ-
 οὐδὲν u. Br. XVIII, 1.
 οὐκουν Stellung u. Bedeutung Ai. 1327, οὐκουν und οὐκ-
 οὖν El. 788.
 οὐλόμενος s. ὀλλυσθαι.
 οὖν nun Ph. 767, in der That Ai. 979, nun denn Tr. 1185,
 demnach Ai. 1024, Kol. 1420, freilich, doch 1535, nach
 μήτε, οὐτε Oid. 266, nach mehreren Worten Ai. 1327,
 Kol. 1616.
 οὐνεκα. τοῦδ' γ' οὐνεκα, τῶν ἀπειλῶν οὐνεκα El. 380, 779.
 οὐράνιος übernatürlich, ungeheuer Kol. 1462, Ant. 415.
 οὐρεῖν und οὐρίζειν Oid. 689.
 οὐρος als Ausruf Ph. 858, 1453, κατ' οὐρον ῥεῖν Tr. 466.
 οὐσία ἅπαις Tr. 912.
 οὐτε und also auch nicht Ant. 520, οὐτ' für οὐτε und

οὗτοι Kol. 1135, 1347, οὕτε μείζον' οὐτ' ἐλάσσονα
 gar nichts Tr. 323, οὕτε - οὐ Ant. 252, οὕτε - οὕτε rich-
 tig Ai. 287, οὕτε - τε mit folgender Negation Ant. 759.
 οὗτι βορᾶς für οὗτις βορά u. B. XXIII, 8.
 οὗτος s. Pronomen Demonstrativum.
 οὕτω und οὕτως wird durch das Folgende erklärt El. 360,
 ohne etwas zu sagen Ph. 1069, wie ihr seht Ant. 908,
 als ein solcher 1050, Phaidr. VII, 2, οὕτως und οὕτως
 ἄρα demnach also Ant. 463, Oid. 1419, οὕτως; ist es
 so recht? Kol. 188, οὕτω - ὅς so daß er Ant. 222, οὕτως
 ὅπως ἥδιστα Tr. 329, οὕτω τι δεινὸν θράσος ein so
 gewaltiges Vertrauen Ph. 104, οὕτω κατ' ὁρμὴν u. vor
 andern Präpositionen 563, οὕτως vor einem Consonant
 Kol. 1275, hinter sein Wort gestellt s. Wortstellung.
 ὀφείλεται πᾶσι τοῦτο παθεῖν u. a. El. 1164.
 ὀφθαλμός Trost Oid. 976, Anblick Tr. 550.
 ὄχημα ναός Tr. 657. — ὀχεῖν Oid. 441.
 ὄχος Oid. 801. — ὀψὲ hinterdrein Tr. 935.
 ὄψις Erscheinung El. 406.
 Πάγκαρος δάφνη Oid. 83, πάγκαρπα θύματα El. 628.
 παγκυνθήs activ Kol. 1559. — πάγκοινος Ant. 1037, 1107.
 παγγένιον Akris. XI.
 πάθη und πάθος Ai. 293, πάθος Kol. 1494, Gegenstand
 des Leides Ant. 53.
 παιδεύειν κακόν Kol. 915. — παιδίον Ant. 910.
 παιδοτρόφος ἐλαία Kol. 697.
 παῖζειν sich vergnügen El. 560.
 παῖς Ἀγαμέμνονιδης El. 177, Oid. 262, τῆς Τύχης Oid.
 1069, in weiterer Bedeutung Oid. 262, Kol. 1571, Diener
 Ant. 1075, ὦ παῖ, ὦ παῖδες mein Lieber u. s. w. Oid. 1,
 Kol. 1251, 1416, ὦ παῖ τοῦδ' ἀνδρός u. a. Tr. 1019.
 παντοῦν δῶμα Ai. 578.
 πάλαι mit dem Praesens El. 911, 1092, wohin zu ziehen
 Oid. 1203, abjectivisch Kol. 755, ὁ πάλαι Oid. 1, οὕτω
 πάλαι El. 1350, πάλαι ποτὲ Oid. 1032.
 παλαιός ehrwürdig Ph. 422, abgeschmackt Oid. 235.

- **πάλαισμα** Bestreben Oid. 871.
παλαίφατος urgepriesen Kol. 1377, vor langer Zeit weis-
 sagend Tr. 824.
παλάμη Kunstgriff u. a. Ph. 177, 1208.
πάλιν anders: **βουλευέσθαι** El. 1037, **wegwärts**: **ὄρᾱν**
 Ph. 937, **zurück**: **λέναι** Ph. 977, Kol. 1720, **wieder, nach-**
her Oid. 156, in Zusammensetzungen Ph. 449.
παλίντονα τόξα Tr. 512.
πάλλειν **τινὰ κλήροις** El. 702, **πάλλειν τι χειρὶ** Ph. 1127,
 für **πάλλεσθαι** Oid. 153.
παμμήκης γόος Kol. 1605. — **παμμήτωρ** Ant. 1267.
παμπήδην καλύπτειν Ai. 905. — **πάμπολις νόμος** Ant. 610.
παμφαής Ph. 730. — **πάμψυχος** El. 834.
πανδαμάτωρ δαίμων Ph. 1470.
πάνδημος πόλις El. 973, Ant. 7. — **πανδίκω φρενί** Tr. 293.
πανδίκως Tr. 612, 1241, Kol. 1302. — **πανήμερος** Tr. 661.
πάνθυτα θέσμια Ai. 703. — **παννυχίς** El. 92.
πανόδυρτος, πάνδυρτος El. 1065.
πανουργεῖν ὅσια Ant. 74. — **πανσέληνος** Oid. 1079.
πανταχῇ δρᾶν u. a. Ant. 630.
πανταχοῦ bei allen Ai. 1357.
παντελής δάμαρ Oid. 919, **ἐσχάραι παντελεῖς πλήρεις**
 Ant. 1004, **παντελής μοναρχία** 1149.
παντογήρως ὕπνος Ant. 602. — **πάντοθεν** Kol. 1236.
παντοπόρος Ant. 358. — **παντουργὸς φρένας** Ai. 443.
πάντως auf jeden Fall Ai. 1056.
πανώλης activ El. 537, Ph. 1358.
παρὰ mit dem Genitiv: bei Ant. 956, **παρ' Αἴδα** Kol.
 1568, mit dem Dativ: bei: **παρὰ ῥεῖθροις** Ant. 708,
ὁ παρ' αὐτῷ βίος Oid. 605, **παρ' ὅτῳ** (in dessen Hand)
σκηπτὸν ἀνάσσεται Ph. 139, **παρ' οἴνῳ** während des
 Trinkens Oid. 773, **παρ' ἡμῖν** nach unserm Urtheil Tr.
 590, bei Verbis der Bewegung statt **παρὰ** mit dem Accu-
 sativ Ph. 728, mit dem Accusativ: **daran hin, entlang,**
 bei Ant. 1111, **παρ' ἡμᾶρ** Ai. 473, **παρ' οὐδέν** El. 1319,
 Oid. 972, Ant. 85, **παρὰ πόδα** Ph. 838, in Zusammen-
 setzungen für **σύν** Ai. 259, **παρὰ** und **παρ** Tr. 637.

- πάρα* El. 781, ἐν δωμαίων *πάρα* u. a. Ant. 1167.
παρβαίνειν übergehen Tr. 499.
παράγειν El. 847, 1383, verleiten: *παράγεσθαι φόβω* Oid. 963. — *παραδιδόναι* Ph. 64, 399.
παραμιμνήσκεσθαι τινος sich eines annehmen Tr. 1118.
παραπέμπειν τινὲ στόνον Ph. 1462.
παραπέτεσθαι. *παραπτομένη πλάτη* Kol. 712.
παράρρειν Ph. 655.
παράρρηγνύναι. *παρέρρωγεν φλέψ* Ph. 825.
παράρρίπτειν sich über etwas hinaussetzen Oid. 1468.
παρασπᾶν ἔξω El. 724. — *παραστείχειν τινός* Oid. 801.
πάρανλος Ai. 882, Kol. 781.
παραφέρειν außerdem erdulden Kol. 1672.
παρεγγυᾶν zugleich versprechen Kol. 94.
παρεῖκει impersonal. Ph. 1050.
παρεῖναι ἄρτι Ai. 789, ὑπηρέτης *παρεῖ* Ph. 53, zu Befehl stehen Tr. 396, *παρεστί τί τινι* Ph. 669, *τινὶ* und *παρά τινι* 1058, ἐν δεινῷ Ant. 1085, ἐν δωμαίων u. a. Ant. 1167, *παρών* persönlich, als Augenzeuge Tr. 421, Oid. 828, Ant. 1178, gegenwärtig, jetzt, auf der Stelle u. a. Tr. 142, Ai. 336, Oid. 1452, Ant. 1178, *χρόνον τοῦ νῦν παρόντος* Tr. 172, *παρόν* Ph. 1101.
παρεῖρειν Ant. 367. — *παρεισδέχεσθαι* Tr. 538.
ἐν παρέργῳ τίθεσθαι Ph. 474.
παρέρχεσθαι εἴσω El. 1329, Tr. 901, Oid. 1229, αἱ *παρελθοῦσαι ὁδοὶ* Kol. 1393, Ant. 1199.
παρέστιος El. 262. — *παρενθύνειν* abwehren Ai. 1057.
παρέχειν τροφήν ἀμφί τινι El. 1163, *εὐνοίαν* Tr. 709, *στόμιον* 1255, mit dem Infinitiv 1108.
παριέναι (ἵημι) ἑαυτὸν sich erniedrigen El. 812, τί etwas aus der Acht lassen Tr. 683, *πλευρόθεν πλευρὰν* 940, ὄνειδος Ph. 969, *παρεῖς ἑάσω* Kol. 356, *παρίεσθαι* beitreten 1663.
παρίσταςθαι. *δόξα μοι παρίσταται* Oid. 900, *παρίσταςθαι βία* Kol. 912, *παρασταίην, παρασταίμην, παρισταίμην* 484.
παρουσία Zeitumstände El. 1243.
παρωθεῖν verschweigen Tr. 357.

- πᾶς* jeglich, jeder mögliche *Ai.* 434, *Tr.* 646, *Oid.* 145, *Ant.* 988, für *πάντως* *Tr.* 431, *Ph.* 1209, 1342, *Oid.* 1415, Zusätze zum *Oidip.*, *ἡ πᾶσα βλάβη* u. a. *El.* 294, *Ph.* 624, *πᾶς ἀνάγκη* *El.* 1489, *Oid.* 975, *πάντα* als Subjectsaccusat. *Oid.* 471, *πάντα δυοκαιδεκάμηνον χρόνον* ganzer zwölf Monate *Tr.* 649, *πᾶς* wo man *τις* erwartet hätte *Ant.* 177, *ἐπὶ παντί τῳ χρειᾶς* umschreibend *Ph.* 174, *πᾶσι* bei allen, oder in jeder Hinsicht *Oid.* 40, *Ph.* 730, *Kol.* 1442, *πάντα* in allen Stücken, durchaus, vollkommen *Tr.* 337, *Ant.* 716, *Ai.* 1369, *El.* 294, *Oid.* 1396, *πάντα ταῦτα* und *ταῦτα πάντα* *Ant.* 437, *εἰς πάντ' ἀφικνεῖσθαι* *Oid.* 260, in Zusammensetzungen vollkommen (*παμμήτωρ*) *Ant.* 1267.
- πάσχειν τι ἔκ τινος* *El.* 1020, *τινὰ* mit folgendem Infinitiv *Ph.* 349, *εὔ* 674, *σοὶ τοῦτ' ὀφείλεται παθεῖν* 1424, *ἔπαθες* *Kol.* 533, *παθὼν* *El.* 377, *Ph.* 323, *πεπονθὼς ὀνήσιμα* *Ant.* 983, *ἔργα πεπονθότα* *Kol.* 260.
- πάταγος* *Ant.* 124.
- πατάσσειν θυμὸν ἄτῃ* *Ant.* 1085.
- πατεῖν τιμᾶς* *Ant.* 741, *ἀσπίς πατεῖ* *Aichm.* II.
- πάτριος* für *πατρῷος* *Oid.* 1369.
- τὰ πατρόθεν* *Ai.* 545. — *πατροφόντης* *Trach.* 1113.
- πατρῷος Ζεὺς* *Tr.* 287, *πατρῷα ἔδη θεῶν* *El.* 1366, *πατρῷα αὐτὰ Μηλιάδων Νυμφᾶν* *Ph.* 726, *τοῦ Ταρτάρου πατρῷον ἔρεβος* *Kol.* 1386.
- παύειν τινὰ γελῶντα* *El.* 1286, *τὲ* und *τινὸς* *Kol.* 1744, *παῦε* *Ph.* 1276, *παῦσαι* u. a. zu Höheren gesagt *Ai.* 1341, *πέπανυμαι* *Ph.* 1281, *πεπαύσομαι* *Ant.* 91.
- παῦρα λέγειν* *El.* 681, *παῦρα ὠφελήσιμοι* *Ai.* 1010.
- πανστήρ* *Ph.* 1440. — *πεδιάς λόγῃ* *Tr.* 1052.
- πεδίον Θήβης* *Kol.* 1307.
- πείδειν*. *πιθοῦ μοι* u. a. *El.* 929, *πιθοῦ μοι* mit und ohne folgenden Infinitiv *Oid.* 1053, *πεισθῆναι τί μοι* *Kol.* 1410.
- πελάγιος* *Tr.* 650.
- πέλαγος*. *φανήσεται μακρὸν τὸ δεῦρο πέλαγος* *Kol.* 659, Menge 1739.
- πελάζειν* und *πελασθῆναι* mit dem Genitiv *Ph.* 1328, mit

- dem Accusativ 1165, von der Liebe 679, *πελῶ* attisches Futurum Kol. 1055.
- πέλας ἔναι* in einen dringen Oid. 775, *στῆναι* einem beistehen Ai. 765, *ὁ πέλας* Ant. 477.
- πέμπειν* geleiten Ph. 915, hervorbringen 1163, hinzufügen 1267, *φθέγμα* u. a. 1448, *χοροῦς* u. a. Ai. 691, *πέμπειν* u. *πέμπειν τι* vom Apollon Oid. 273, einen rufen lassen Ant. 161, durch Aufzüge verherrlichen 1120, Gebrauch des Imperfecti Kol. 291, *πέμπεσθαι τινα* einen kommen lassen 598, *πέμπεσθαι τινα ἐπὶ τινα* Oid. 549.
- πεντάεθλα* El. 684. — *πέπειρα ὀργή* Tr. 729.
- πέπλος* der Männer Tr. 603, der Frauen 925.
- πέπων* Helen. V, *πέποντα ἔργα* Kol. 509.
- πέρα λέγειν* El. 626, Kol. 250, *πέρα χρόος τινὶ προσάπτειν* 228, *πέρα ἢ λέγω* Ph. 1278.
- περαιτέρω* Tr. 664, 948.
- περᾶν* zu weit gehen Kol. 151, *θυμοῦ* Oid. 666, *δωμάτων* ἔξω u. a. 524, Ant. 384.
- πέρασις* Kol. 103.
- περί. ὅποσοι ζῶμεν περί* Ant. 216, *πεπτῶς περί ξίφει* Ai. 819.
- περιβαίνει τινὶ βοή* Ant. 1195. — *περιβόητος* Oid. 187.
- περιδινεῖν* Klytaimn. — *περιῦδεῖν* Oid. 1480.
- περιπετὲς ἔγχος* Ai. 897. — *περίπολος* Ant. 1138.
- περιποτᾶται μαντεῖα* Oid. 477.
- περιπτύσσειν* u. *περιπτυχή* Ant. 878.
- περιπτυχῆς φασγάνῳ* Ai. 889. — *περιρρέιτω βίος* El. 355.
- περισπερχὲς πάθος* Ai. 970.
- περισσὸς* sich zu sehr hingebend: *πρὸς ἄχος* El. 152, nicht zukommend: *περισσὰ δρᾶν* Tr. 617, übermüthig Ai. 749, entscheidend: *λόγος* Oid. 834, vergeblich: *πόνος* Ant. 776.
- περιστέλλειν* ummauern Ai. 812, schmücken: *τάφον* 1158, Ant. 895, verwahren: *τινὰ* Ph. 448.
- περιστεφῆς τινος* El. 886.
- περιτελλομέναις ὥραις* Oid. 156.
- περίφαντος πᾶσιν* Ai. 597.

- πέτεσθαι ἐλπίσιν Oid. 482, ἐπτάμην und ἐπτόμην Ai. 684, metaphorisch Oid. 17.
- πετραῖος τάφος El. 148.
- πετρώδης κάτωρονξ u. a. Ant. 770, 949.
- πενυκῆεις Ἥφαιστος Ant. 123.
- πῇ in welchem Zustande Tr. 966. — πηγὴ Gufs Kol. 472.
- πηκτὸς befestiget Ai. 897. — πημονὰς ἐρεῖν Oid. 358.
- πίερα δοῦς Tr. 767.
- πικρὸς bitter klagend od. betrübt Ant. 421, verderblich, schmerzlich: πείρα El. 464, τόλμη Ai. 992, verhafst Ph. 254, traurig: Σίγειον 355.
- πιμπλάναι. πλησθῆναι τινι Ph. 522.
- πιπράσκειν. πέπραμαι Ph. 980.
- πίπτειν zu Boden sinken Ai. 323, vom Blute: ἐκ δὲ χλωρὸν αἷμά μου πέπτωκεν Tr. 1050, entfallen, von Worten: μῦθοι καλῶς ἐκ τινος πίπτουσι 62, verfallen: ποῖ γνώμης πέσω; u. a. 706, erfolgen: φάσμι' ἄνευ φθόρου οὐ πεπτωκὸς El. 1458, umkommen: ἐκ τινος Oid. 371, gering geachtet werden Ai. 617, πίπτειν τινὶ Tr. 598, Ph. 1004, Kol. 1733, ἐν τινι Ai. 184.
- πιστεύειν τινί τι einem worin nachgeben Tr. 1222, Oid. 618.
- πίστις Vertrauen, Zuversicht Oid. 1395, Rechnen: ἐν τοῖς δρωμένοις Tr. 589, τῷ θεῷ πίστιν φέρειν Oid. 1420, Versicherung: χειρὸς Ph. 814, Beweis El. 878.
- πιστὸς sicher: πιστὰ τεκμήρια El. 766, Glauben verdienend: τοῖς λόγοις Ph. 1273, bestätigt od. sicher: πιστὸν ἐξ ὑμῶν πτερόν Kol. 97, Vertrauen einflößend od. unbezweifelt: πιστὸς Ἀταλάντης γόνος 1317.
- πιτνεῖν, πίτνειν, πίπτειν u. a. Vorrede z. Kol., τινὶ κακῶς πιτνεῖν Kol. 1733.
- πῖον ποτόν Tr. 704. — πλάθειν τινί El. 214, Ph. 730.
- πλανᾷ γνώμη Kol. 309, ἔπη φιλεῖ πλανᾶσθαι 296.
- πλάναι φροντίδος Oid. 67. — πλάνημα ψυχῆς Oid. 720.
- πλάνης und πλανῆς Oid. 1018.
- πλάνοις ἐξεπλήσθη νόσος Ph. 760.
- πλάξ u. πλάκες von Bergen Ai. 1208, Ph. 1433.
- πλαστὸς untergeschoben: τινὶ Oid. 773.

πλάτη Schiff Ph. 220.

πλεῖν στόλον Ph. 1040, πλεῖν ἐπὶ χθονὸς ὁρθῆς u. a. Ant. 191.

πλεκταὶ ἑῶραι Oid. 1252. — πλέος s. πλέως.

πλευρὰ u. πλευρόν Tr. 834, Ai. 1241, πλευρόθεν πλευρὰν παρeis Tr. 940.

πλέως u. πλέος Kol. 1158, πλέω u. πλέων Ant. 716, οἴκου

πλέως Ph. 1076, οἱ πόνον πολλοῦ πλέω Ai. 1100.

πληγὴ Διός Ai. 136, νότον Ph. 1460.

πλῆθος die große Menge Oid. 534.

πληθύνει λόγος Kol. 370, χρόνος 926.

πλήρης befriediget, gestillt: θυμός τινος Kol. 774, beschmutzt, entweiht: βωμοί Ant. 1004.

πληροῦν θυμόν Ph. 324.

πλήρωμα Zustandebringen Tr. 1207.

πλησιάζειν. ἐπλησιάζον τάνδρσι Oid. 1121.

ὁ πλησίος u. ὁ πλησίον Ant. 102.

πλήσσειν. πλευρὰν πεπληγμένη Tr. 932.

πλοῦς als Ausruf Ph. 1453.

πνεῦμα Luft Ph. 1095, Sinn, Gesinnung Ai. 557.

πνοή Ant. 1124. — ποθεῖσθαι med. Tr. 103.

πόθος. σὺν πόθῳ gern Kol. 1102.

ποῖ wohin: ποῖ με χρεὶ μολεῖν; El. 805, ποῖ βλέπων

ποτ' αὐτὰ καὶ θροεῖς; Ai. 1278, ποῖ φύγω; Kol. 1732,

ποῖ od. ὅποι γῆς, γνώμης u. a. ἔλθω, πέσω; u. a. El.

913, elliptisch: ποῖ γὰρ; Ph. 1212, ποῖ Κλυταιμνήστρα;

u. a. Kol. 328, wo, wie, in wie fern: Ph. 899, Kol.

220, 376, wie lange El. 949.

ποί. πρὸς τοῦμόν σπέρμα χωρήσαντά ποι u. a. Tr. 303,

Ph. 256.

ποιεῖν veranlassen Ph. 928, ποιεῖσθαι mit dem Accusativ

periphrastisch Tr. 997, ἀλκὴν Kol. 452, κοινόν Oid.

235, ἄτιμα Ant. 78, οὐδὲν ἐνδεές Ph. 375, ἐν σμικρῷ

μέρει u. a. 499, δι' οὐδενός Kol. 580.

ποικίλλειν Tr. 411. — ποικιλόστολος ναῦς Ph. 343.

ποικίλως ἀνδᾶσθαι u. a. Tr. 411, Ph. 130.

ποιήν Fürst od. Besorger Ai. 356.

ποιός ὅδε u. a. macht in den Casibus obliq. Attraction

- Αἰ. 46, Ph. 442, μόρω ποίω καὶ u. a. Ant. 768, ποίαις μηχαναῖς Tr. 775, ποῖα wie Ph. 278, ποίαν für πῶς Kol. 824. πόλεμος Feindschaft El. 212. — πολλὸς s. πολὺς.
 πολύγλωσσος βοή El. 634. — πολύζηλος πόσις Tr. 184.
 πολύνκοινος Ἰδῆς Αἰ. 1181, Ant. 1107, Ἀμφιτρίτη Hydrop. 2.
 πολύξεστοι πύλαι Kol. 1566.
 πολύπλαγκτος ἐλπίς Ant. 611, πολύπλαγκτα ἔτη Αἰ. 1174.
 πολύπονοι Ἀχαιοί Αἰ. 630.
 πολύρροφος πόρπαξ Αἰ. 574. — πολύρροτον αἶμα El. 1411.
 πολὺς (πολλὸς Ant. 86) groß: οὐ πολλῶ στόλῳ Ph. 549, δι' ὀλύμπου πολλοῦ Rizotom. II, 3, häufig: τὸ πανοῦργον οὐκ ἂν ἦν πολὺ El. 1499, lang, von der Zeit: βίος El. 179, ὁ πολὺς βίος, τὰ πολλὰ πνεύματα u. a. El. 179, 557, Oid. 838, Kol. 1277, τὸ πολὺ-ἄκουσμα Kol. 511, τὰ πολλὰ in den meisten Fällen Kol. 1277, πολλὰ μὲν in vielen Stücken Kol. 1211, πολλὰ oft El. 408, Tr. 545, Ph. 305, Ant. 229, gar, sehr Kol. 1510, 1623, weithin: πλανᾶσθαι 296, als Adjectivum: οἱ πολλὰ βρονταὶ Kol. 1510, πόλλ' ἄγαν viel zu viel El. 615, Αἰ. 591, πολὺ weit, weithin: διήκειν Kol. 298, πολλῶ γε mit einem hinzuzudenkenden Comparativ Kol. 788; Comparativ: τὸν πλείω χρόνον fernerhin Tr. 732, πλέον weiter Ant. 39, τί δὲ δὴ πλέον φρονεῖς; Ph. 819, πλέον δίκη mit größserem Rechte Kol. 755, ἐς πλέον s. εἰς, τὰ πλείονα das Weitere Kol. 36, οἱ πλείονες, τὰ πλείονα (die Mehrzahl) mit ἦ od. dem Genitiv Ant. 315.
 πολύτλας frech Αἰ. 944.
 πολύφθορος mordvoll El. 10, ganz zerstört Tr. 476.
 πομπεύειν τέχνην Ἑρμοῦ Tr. 621.
 πόμπιμος gesendet Tr. 873.
 πομπὸς Führer Ph. 501, Führer oder Geleiter mit dem Accusativ Kol. 1015, Seelengeleiter vom Hermes 1544.
 πονεῖν πρὸς τὸ καίριον Ph. 527, οὐδὲν δεῖ πονεῖν Kol. 1018.
 πόνος Leiden u. a. Αἰ. 1294, Ant. 642, οἱ πόνον πολλοῦ πλέω Αἰ. 1100, πόνῳ u. χρόνῳ verwechselt Kol. 1337.
 πορεῖν bringen Kol. 1453.

- πορεύειν τινά τι* einen über etwas übersetzen Tr. 561,
τί τινι einem etwas herbeischaffen, vermitteln Kol. 1599,
πορεύεσθαι ὑπέροπτα übermüthig verfahren Oid. 874,
πορεύεσθαι fortgeschafft werden Kol. 841.
πόροι ἀλίρροδοι u. a. Ai. 409.
πόρρωθεν. θαῦμα ἄν πόρρωθεν ἰδοίμην Tr. 1004.
πορσύνειν mittheilen El. 663, στόλος πορσύνεται Ph. 782.
πόρρω weiter, länger El. 208.
πόσις Gemahl dem Namen nach Tr. 551.
ποτὲ einst (von der Vergangenheit, auch mit dem Prae-
sens) Tr. 379, Ph. 802, Oid. 708, Ant. 858, (von der
Zukunft) Ai. 1302, jemals: εἰ θέλοι ποτὲ Ai. 746, (von
der Vergangenheit (El. 1191, (von der Zukunft) Ant.
746, (mit dem Superlativ) Ant. 103, einmal: (beim Im-
perativ) Ph. 317, (beim Vorwurf) Ai. 193, (wie wir sagen:
es ist nun einmal so) Ant. 618, noch: ἦν σ' ἔλω ποτὲ Kol.
809, ποτ' οὐ für οὔποτε Ant. 746, ποτὲ - ἅπασι Tr. 31.
πότμος Glück Tr. 88, τοῦ κακοῦ πότμου φουτυθεὶς
Kol. 1319.
ποῦ wo: ποῦ ποτ' εἶ; Ai. 339, ποῦ βέβηκας; u. a. 1225,
ποῦ ἄπεστι; Ph. 161, ποῦ χρητίζεσθαι ταῦτα; was
soll man davon denken? 452, ποῦ ποτ' ὦν εὐρεῖς;
wo bist du mit deinen Gedanken? 806, ὄρα ποῦ στάση;
834, für πῶς Ai. 1088, Ph. 452, Oid. 350, Kol. 355,
wie, warum Ph. 1033, in welchem Falle Oid. 385,
ποῦ für ὅπου Ant. 374.
ποῦ in μηδαμοῦ πον, τῇδὲ πον u. a. Ph. 256, El. 1422,
auf irgend eine Art Oid. 43, denk' ich, wie es scheint,
vermuthlich, vielleicht, wohl, etwa El. 779, 1422,
Ai. 544, 595, 1232, Ph. 293, 1125, Kol. 256, 576, 1545,
1584, (spöttisch) Ant. 774.
ποῦς am Schiffe Ant. 711, ποδὶ pleonastisch El. 449,
ποδοῖν im Lauf 560, Genitiv und Dativ Ai. 245, ἐκτὸς
κλαυμάτων ἔχειν πόδα u. a. Ph. 1261.
πραῖγμα Lage Tr. 374, Sache Oid. 250.
πράκτωρ Rächer El. 944, Anstifterin Tr. 861.
πραῖσις Lage Ai. 781.

πράσσειν καλῶς u. a. recht handeln Tr. 56, 92, Ant. 273, αὐτὰ ταῦτα sich in eben der Lage befinden Tr. 601, σὺ μὲν τὰ σαντῆς πράσσε bekümmere dich um dich El. 671, ἔπραξεν er hat vollendet, ist todt Ai. 1014, πράσσειν τινί τι einem etwas zuwenden Ai. 444, σὺν ἀργύρῳ ἐπράσσετο Oid. 124, πράσσεσθαι med. Oid. 282.

πρέπει ὡς (od. ὥστε) τύραννος u. a. El. 656, χρόνος ἂν πρεποι μοι ἐννέπειν 1245, πρέπον γέ τ' ἦν ἂν δαίμονος τοῦ 'μοῦ τόδε Ai. 532, ἐστὶ πρέπον für πρέπει Kol. 1583, ἔπραξας ἔργον ποῖον, ὧν οὐ σοι πρέπον; Ph. 1228.

πρεσβεύειν ehren Tr. 1059, ὁ πρεσβεύων der ehrwürdige Ai. 1377.

πρέσβυς. πρέσβεις vom Chor Oid. 1096.

πρίειν u. πρίεσθαι στόμα u. B. XCVIII, πεισθεῖς gebunden Ai. 1018.

πρίν ἂν τί δράσης; Ai. 107, οὐχ ἄδης ἀρκέσει, πρίν ἂν δηλώσῃθ' ὕβριν Ant. 310, πρίν ποτε 120, πρίν δὴ ποτε sonst einmal Ai. 611.

πρὸ vor, bei: πρὸ δόμων χωρεῖν vor dem Hause ankommen Tr. 961, ὁ πρὸ Σάρδεων ἤλεκτρος Ant. 1025, πρὸ χειρῶν u. a. 1263, vor, ehe: πρὸ γάμων Tr. 504, πρὸ τοῦ δέοντος Ph. 893, πρὸ τοῦμοῦ ehe du mit mir sprachst Kol. 1137, statt od. mehr als: πρὸ πολλῶν ἀσπίδων Kol. 1520, im Namen eines: πρὸ τῶνδε Kol. 807, zum Besten eines: πρὸ τῶνδε El. 488, πρὸ und πρὸς verwechselt Ph. 156, in Zusammensetzungen mit dem Dativ El. 1184, in Zusammensetzungen für ἐκ Ph. 268, Kol. 30, 837, macht keine Krasis in προέξειν, προέσθαι u. a. Ant. 210.

προβάλλειν κάρα ὀχημάτων El. 733, θέμιν τινὶ Tr. 811, προβάλλεσθαι τινὰ ἐν τινὶ Ph. 1019, vorschützen Ant. 80.

πρόβλημα φόβον, αἰδοῦς Ai. 1064, πόντου 1206, σαντοῦ Ph. 1010.

προβλής als Substantiv. und Adjectiv. Ph. 938, 1458.

πρόβλητος Ai. 821. — πρόγονοι πόγων πόνοι Ai. 1185.

προδεικνύναι σκήπτρῳ Oid. 451.

προδήλως θανεῖν Ai. 1299.

προδιδάσκειν γνώμας τινός Ai. 163.

προδιδόναι τινά einen vernachlässigen El. 861, ἥδονας

Ant. 1152, ἥ προδώστε; Kol. 818.

πρόδοτος βίος El. 202, verlassen 1065.

προεννέπειν. χαίρειν προύννέπω Tr. 226.

προέχειν übertreffen: τινός Ph. 138, Oid. 1101, Ant.

210, προὔχοιο ἄν 80.

προθυμία Entschluß Tr. 670, Wille, Heftigkeit Ai. 582.

προίεσθαι antreiben Achill. 1, 9.

προιστάναι. προστῆναι τινος sich einer Sache unterzie-

hen El. 971, Ai. 794, τινὶ einem entgegen treten 1121,

τινὰ λιπαρεῖ χειρὶ El. 1370.

προκάνυειν Ai. 1253.

προκεισθαι offen daliegen Ai. 425, Ant. 1089, vorliegen:

νόμοι πρόκεινται u. a. Oid. 858, Kol. 1508.

πρόμαντις Δίκη El. 463. — πρόμαχον δόρυ Tr. 857.

προνέμεσθαι El. 1376.

πρόνοια Vorhersehung, Vorhersehen Tr. 824, Oid. 967,

Vorsicht Ph. 775, Achtung Kol. 1176.

προξενεῖν Oid. 1457. — προπέμπειν ξίφος u. a. Ph. 1207.

προπετής Tr. 702, 977.

προπίπτειν Ph. 156, eindringen od. zu Schaden kommen

Kol. 153.

προπονεῖσθαι überaus leiden Oid. 678. — πρόσδοιζος El. 503.

πρός I.) mit dem Genitiv: πρὸς τινός zu eines Gunsten

Tr. 478, Oid. 134, 1409, auf Veranlassung eines Tr. 936,

Ant. 51, von, von Seiten El. 777, 1061, Tr. 149, 739,

1154, Ai. 750, Ph. 1360, Kol. 541, Ant. 699, πρὸς τινός

ἔστι es ist eines Sache Ai. 317, πρὸς αἵματος, οἱ πρὸς

αἵματος El. 1116, Ai. 1293, πρὸς δίκης mit Recht Oid.

1003, πρὸς θεῶν mit dem Imperativ u. a. Tr. 435, Ai.

1016, πρὸς γενέλου El. 1199; II.) mit dem Dativ: zu,

nebst, außer El. 1369, Tr. 330, 885, 1211, Oid. 1221,

Kol. 863, Ant. 342, in, an, bei, auf u. a. Kol. 10, Ant.

818, τὰ πρὸς ποσὶν Oid. 130; III.) mit dem Accusativ:

zu: πρὸς τι εἰλνέσθαι u. a. Ph. 289, πρὸς τι ἵστασθαι

Ant. 301, πρὸς τινα ἐξαιρεῖν El. 513, Ant. 749, τοῦ ἧν

τὰ πρὸς τάφον πτερίσματα El. 921, zu, um zu (absichtlich): πρὸς ἡδονὴν El. 915, Ant. 1157, πρὸς ἐξοδὸν στείχειν 1170, πρὸς χάραν λόγων Tr. 178, πρὸς τίσιν Kol. 1325, für πρὸς mit dem Dativ: El. 921, Ph. 23, wegen: πρὸς τι δηχθῆναι, φοβεῖσθαι u. a. Tr. 1205, Ph. 378, Kol. 1115, πρὸς ταῦτα El. 376, Ai. 959, Oid. 421, πρὸς τὰδε 338, πρὸς τί El. 1167, πρὸς οὐδὲν Ai. 1006, nach, nach Maßgabe (pro): Tr. 307, Ph. 887, wo es gilt: πρὸς τόξον κρίσιν, πρὸς αἰχμὴν Tr. 265, Ph. 1308, in Vergleichung: πρὸς ἡδονὴν Ant. 1157, in Ansehung: πρὸς προᾶξιν Tr. 880, mit dem Accusativ als ein Adverbium: πρὸς βίαν El. 1454, Ph. 90, Oid. 798, Kol. 1181, πρὸς εὐσέβειαν El. 457, πρὸς κράτος Ph. 596, πρὸς ὀργὴν El. 362, πρὸς χάριν Ph. 1158, πρὸς χάριν βορᾶς Ant. 30; IV.) πρὸς εἴ τι — u. a. macht Attraction Ph. 470, πρὸς δὲ adverbialisch: außerdem Kol. 809.

προσάδειν τινί Ph. 406. — προσαίρειν πόδα πυρί Ant. 615. προσάπτειν τινὲ τιμᾶς El. 349, τὶ τύμβῳ 425, neutral Oid. 661.

προσανδᾶν τινί Oid. 348. — προσβαίνειν μακρὰν Ph. 42.

προσβάλλειν αὐτῷ ὄρκον Tr. 254, dabei anwenden 581, 1132, bedenken 845.

προσβιβάζειν Kol. 174.

προσδέχεσθαι. προσδεδεγμένη μνηστῆρα Tr. 15.

προσειπεῖν Oid. 346, grüßen Ai. 1209.

προσεμβαίνειν τινί Ai. 1336.

τὸ προσέρπον das Künftige Ai. 225.

προσέχειν anlanden lassen Ph. 236.

πρόσθεν. εἰς τὸ πρόσθεν ἄγειν Ai. 1237, οὐ πρόσθεν, ἢ — Oid. 355.

προσθήκη Zuthun, Beistand Oid. 38.

προσθιγγάνειν Ph. 818.

προσιδεῖν für etwas halten Kol. 139.

προσκεῖσθαι χρηστῷ u. a. El. 235, τινί Ant. 94, 1228,

ὁ προσκείμενος ἱππος El. 714.

προσκυνεῖν Ph. 535, 659, 777, El. 1366.

- προσλεύσσειν berücksichtigen Ph. 1070.
 πρόσμενε σίγ' ἔχουσα El. 1227.
 προσμινύναι eintreten, eintreffen Tr. 822.
 προσνέμεσθαι med. Tr. 1210. — προσομιλεῖν πείρα Tr. 591.
 προσορᾶν beachten Tr. 843, προσορᾶσθαι med. Kol. 237.
 πρόσουρος βιοτῇ Ph. 694. — πρόσοψις Angesicht El. 1273.
 προσπελασθεῖσά τινος mit dem Begriff der Liebe Oid. 1086.
 προσπέτεσθαι sich nahen Ai. 280.
 προσπίπτειν auf jemand stoßen Ph. 46, ἔς τι etwas an-
 fallen Ant. 846, προσπέσης u. προπέσης Kol. 153.
 προσπιτνεῖν τινα γόνασι Ph. 486.
 προσπολεῖσθαι Kol. 1094.
 πρόσπολοι Begleiter, Freunde Kol. 1549.
 προσπτύσσεσθαι τινι ἐς ἀγκῶνα Ant. 1223.
 προστατεῖν bevorstehen El. 774.
 προστατήριος schützend El. 630.
 προστάτης für ἱκέτης Kol. 1167.
 προστέλλειν. μακρὰν προὔσταλης ὁδόν Kol. 20.
 προστήκειν. προστετακὼς ὕδρας φάσματι Tr. 837.
 προστιθέναι ἄρας Kol. 149, μὴ πρόσθῃ μέριμναν Oid.
 1435, προστίθεσθαι πλέον Ant. 39.
 προστρέπειν bitten Ai. 822.
 προστρόπαιος für ἱκέτης Ai. 1161.
 προστροπή Gesuch Kol. 554.
 προσφέρειν übergeben Ph. 776.
 προσφορὰ Vergrößerung Kol. 1266.
 προσφώνημα Kol. 317.
 προσχωρεῖν beitreten: λόγοις Ph. 966.
 πρόσχωρος für ἐγχώριος Kol. 486, 1060.
 πρόσωπον Gegenwart Oid. 443.
 προσψάψειν umarmen Kol. 323.
 πρόσω ἔρπειν sich ausbilden Tr. 548, πρόσω u. πόρσω
 Kol. 173, τοῦ προσωτάτω od. τοῦ προσωτάτου δραμεῖν
 Ai. 722.
 προσωφέλῃσις Ph. 1409.
 προτείνειν ψυχὴν δορί Ai. 1258, vorschützen Ph. 994.
 ὁ πρότερος u. ὁ πρότερον Ant. 102.

- προτιθέναι aussetzen Ph. 268, auferlegen, übertragen Tr.
 1043, Ant. 218, προτίθεσθαι εὐλάβειαν El. 1326.
 προτρέπειν bewegen, bewirken Ant. 272, τινὰ ἀνάγκη
 El. 1184, προτρέπειν u. προστρέπειν bitten Ai. 822.
 προϋννέπειν s. προεννέπειν. — προὔχειν s. προέχειν.
 προφαίνειν. προὔφανες, προὔφανης Ph. 1193.
 προφωνεῖν τινι ἡχώ El. 107.
 πρύμνα u. πρύμνη Ph. 483.
 πρῶρα λοιβῆς u. B. LXXXII, 6.
 πρωτόγονος für εὐγενής Ph. 180.
 πρῶτος erste: ὁ πρῶτος ἡμεροσκόπος Ant. 255, πάντα
 πρὸς πρώτην ἕω Kol. 470, vor allen, am meisten Ai.
 815, bewährt, vorzüglich, vortrefflich Kol. 141, größte,
 beste Ai. 433, πρῶτον vorerst Tr. 334, πρῶτον μὲν
 vorerst, zunächst Ph. 1427, φράσαι θέλω σοι πρῶτα
 τὰμαντοῦ Ant. 240, τὰ πρῶτα zum erstenmal Ant. 559,
 am vorzüglichsten Ai. 433, Kol. 1309.
 πταίειν u. παίειν El. 720.
 πτερὸν Vorbedeutung, Verhängniss Kol. 97.
 πτεροῦν Ruder anbringen Ant. 339.
 πτέρυξ Schild Ant. 114, Flug: γόων El. 237.
 πτερωτὸς βροντή Kol. 1456.
 πτηνὸς von der Taube u. a. Ai. 140, Ph. 288, von Pfeilen
 u. a. Ph. 714.
 πτύνειν verachten Ant. 649.
 πτύσσειν ἐπὶ τινι χεῖρας Kol. 1608.
 πτωκάδες von den Harpyen Ph. 1095.
 πτωχὴ δίαίτα Kol. 747. — Πυθόμαντις ἐστὶν ἡ a. Oid. 954.
 πυκινὸς fest, hart Ph. 854. — πυκνόπτερος Kol. 17.
 πυλωρὸς φύλαξ metaphor. Ai. 561.
 πύματον Kol. 1231, ἐν πυμάτῳ 1672, ὅτι πύματον Oid. 656.
 πυνθάνεσθαι τινος von etwas Kunde haben Kol. 1151.
 πῦρ Begeisterung El. 878, Verderben: πυρὶ θερμοῦ πόδα
 προσαίρειν u. a. Ant. 615, ὃ πῦρ σὺ u. a. Ph. 929.
 πύργος Bollwerk Ai. 158, Oid. 1353, στεφάνωμα πύργων
 u. a. Ant. 122.
 πυργώδης πλάξ Tr. 272. — πυρεῖα Ph. 36.

πυρφόρος θεός von der Pest Oid. 27, vom Prometheus

Kol. 55, πυρφόρος vom Kapanens Ant. 135.

πῶλος als Masculinum El. 719.

πῶμα οἰνόχυτον u. a. Ph. 717.

πῶς wie, mit welchem Rechte Kol. 973, warum El. 1485,

Ph. 1033, für ποῖος Ph. 1034, Kol. 1509, für ὅπως

Ant. 374, πῶς ἄν mit dem Optativ El. 653, Ph. 1215,

Oid. 758, Kol. 973, 1453, πῶς βλέπων Ph. 110, πῶς

γάρ; El. 902, Ai. 277, πῶς γὰρ οὐ; El. 857, 1299,

1440, Ai. 998, πῶς δ' οὐκ ἄν; Oid. 926, πῶς δῆ;

El. 1392, πῶς δῆτα Ai. 957.

πῶς gewissermaßen El. 365, zufällig Tr. 696, Kol. 1153,

für τις in τύχη πῶς u. a. Ph. 548, Kol. 270, μόλις πῶς

kaum fast Ai. 304, τοιαῦτά πῶς so ohngefähr 325.

Ῥάδιος. τὰ ῥᾶστα Eriph. III.

ῥαίεσθαι gedemüthigt werden Tr. 267.

ῥαχίζειν durchhauen Ai. 297.

ῥέζειν etwas verbrechen Kol. 534.

ῥέθος Gesicht Ant. 526.

ῥεῖν κατ' οὐρον Tr. 466, πᾶν ἄδηλον 699, μάτην Kol. 252.

ῥέπειν εἰς τινα Oid. 840, transitiv Ant. 1144.

ῥεῦμα Heereszug Ant. 129.

ῥηγνύναι ausbrechen lassen, zum Ausbruch bringen Tr.

920, Ant. 671, zum Vorschein kommen Oid. 1065.

ῥίζα Stamm, Sproßs Ant. 595. — ῥιζοῦν befestigen Kol. 1588.

ῥιπαὶ νύχαι Kol. 1243, ἀνέμων Ant. 921.

ῥίπτειν u. ῥιπτεῖν Ai. 237, Tr. 781, Vorrede zum Kol. p. VIII.

ῥοπή Umstand, Anlaß Oid. 950, βίου Kol. 1504.

ῥύσιον Kol. 854. — ῥώμη Unterstützung Oid. 1280.

Σ u. σσ in προστείχειν u. προστείχειν u. a. Oid. 79,

Νύσα u. Νύσσα Ant. 1119, Παρνασός u. Παρνασσός

1131, Ὀδυσσεύς Ph. 1141, ὅσσα Kol. 1766, ὀλέσσης Ai.

386, πέλασσον Ph. 1165, Σ. bezeichnet Σατυρικῶ

Aigeus IV, Trach. X, 8.

σαίνειν anlächeln Kol. 313, beunruhigen Ant. 1200.

σάλος Ph. 271, metaphor. Oid. 23, Ant. 165.

- σατυρικός u. B. CV, 57.
 σαυτοῦ . αὐτὸς σαυτόν Kol. 849. S. αὐτοῦ.
 σαφῇ ὁρνίδων φθέγματα κινεῖν El. 18, σαφῇ λέγειν 1214,
 Φοῖβος ἐξέρχεται σαφῆς u. a. Oid. 1000.
 σαφῶς ἀπαγγέλλειν Oid. 947.
 σέβας Gegenstand des Staunens El. 678, ὑπέρτατον Ph.
 403, ἀγνοῦ Ζηνὸς ὕψιστον σέβας 1290, θεῶν ἀγνόν
 σέβας Oid. 823.
 σέβεσθαι Passivum u. Medium Kol. 775.
 σεβίζεσθαι med. Kol. 632. — σείειν κάρα Ant. 293.
 σέλας ἐφέστιον Tr. 608.
 σημαίνει es ist ein Beweis Kol. 313, med. vermuthen Ai. 32.
 σθένος Kriegsmacht od. Tapferkeit Ai. 436, Kol. 1084,
 Macht, That 68, Gewalt, Uebermacht 838.
 σιγᾶν nicht urtheilen Oid. 562.
 σιγηλὸς als Femininum Tr. 415.
 σιδηροκμῆς passiv Ai. 323.
 σκαιὸν ἐκλύειν στόμα Ai. 1213.
 σκηναὶ ναυτικάι Ai. 3. — σκηπτὸς Ant. 415.
 σκῆπτρον u. σκῆπτρον Ph. 140, metaph. Stütze Kol. 844.
 σκιὰ Trugbild Ai. 299, etwas nichtiges 126, El. 1150.
 σκληρὰ ψυχὴ Tr. 1254.
 σκοπεῖν denken Ph. 429, bedenken 591, beabsichtigen
 Oid. 231, berücksichtigen 286, λόγῳ Kol. 362, σκο-
 πεῖσθαι berücksichtigen Oid. 953, Tr. 295.
 σκοπὸς Zuchtmeister Ai. 934, Berichtserstatter Kol. 33.
 σκότος vom Tode Ai. 390, κατὰ σκότον u. a. heimlich,
 leise Ph. 580, ὑπὸ σκότου Ant. 688, ἐν σκότῳ ὁρᾶν
 Oid. 1261.
 σμικρὸς s. μικρός.
 σοφὸς u. ἄριστος verbunden El. 1076, klug 1362, Ant. 364.
 σοφῶς u. σοφὰ verwechselt Ph. 424.
 σπᾶν verleiten El. 554, σπᾶσθαι sich winden, σπασθεῖς
 geschoren Tyro XV, 5.
 σπάργαντα Kinderjahre Oid. 1024.
 σπαρτοὶ ἄνδρες die Thebaier Kol. 1530.
 σπείρειν vom Manne Oid. 1472, βᾶξιν El. 636.

- σπέρμα Geschlecht, Abstammung Ant. 969, Kind Oid. 1234.
 σπεύδειν τι Ai. 1153, ἔσπευσα ich bin hierher geeilt 1211.
 σπιλὰς Kies Tr. 679. — σπόρος γῆς Ph. 711.
 στάζειν κᾶρα ἰδρῶτι u. a. Ai. 10.
 σταδμὸς Thürpfoste El. 1323.
 στάσις λόγου Tr. 1173, γλώσσης Oid. 627.
 στατὸν ὕδωρ Ph. 719.
 στέγειν schützen od. den Blicken entziehen Kol. 15, ver-
 heimlichen Ph. 136, Tr. 597, Oid. 336, auf dem Herzen
 haben Oid. 11.
 στείχειν πρὸς τινα od. τινὶ vom Unglück Ant. 10.
 στέλλειν in Ordnung bringen Ph. 1079, bestellen Tr. 777,
 ausrüsten, schmücken: χιτῶνι 613, rufen lassen Ph.
 496, reisen 573, schicken 625, fortbringen 985, Med.
 gehen Ph. 1419, rufen lassen Oid. 429, Pass. ἐστάλην
 ich bin gekommen Ai. 326.
 στέργειν τι etwas ertragen Tr. 992, στέργον was πείθον
 Kol. 513, στέργειν τινὰ einen bitten 1090.
 στερήσεσθαι passiv. Ant. 882. — στερνοῦχος Kol. 686.
 στεροπῆς ἄτερ λαμπρᾶς Ai. 255.
 στεφάνη, στέφανος, στεφάνωμα πύργων u. a. Ant. 122.
 στέφανος. τοῦδε ὁ στέφανος von ihm hängt unser Ruhm
 ab Ph. 843. — στεφάνωμα Schmuck Kol. 680.
 στέφειν ehren El. 53, Ant. 429.
 στόλος Zug, Aufzug, Volk, Tr. 225, Oid. 169, Kriegs-
 zug Ph. 244, Flotte 549, τὸν πατρῶον στόλον Tr. 563.
 στόμα Rede Oid. 421, 664, Ant. 985, Kol. 977, Kufs Tr. 939.
 στόμιον Tr. 1255, τινὸς δέχεσθαι El. 1454.
 στόμωσις Kol. 791. — στονόεις σίδηρος Tr. 888.
 στόνος vor Anstrengung Tr. 523, Elend Ph. 696.
 στορνῆναι κοῖλα δέμνια Tr. 902.
 στοχάζεσθαι εὖ Ant. 243.
 στρατηγὸς König Ant. 8, Meister Kol. p. 5.
 στρατὸς Menge, Haufen, Volk El. 742, Tr. 796, 1089.
 στρέφειν τι κάτω Ant. 712, für στρέφεσθαι Ant. 1095,
 στρέφεσθαι sich umhertreiben El. 509, τινὸς sich von
 etwas bewegen lassen Ai. 1104.

- στρόφη Richtung des Wegs Kol. 355.
 στρωτός zum Daraufbreiten geschickt Tr. 917.
 στυγεῖν. στυγούμενος hassenswerth Tr. 739.
 στυγερός elend Ph. 166.
 σὺ δὲ nach einem Vocativ und beim Uebergang El. 147, Ai. 1397, El. 1464, Ph. 1262, Kol. 500, Ant. 1114, σὲ δὴ, σὲ ohne Verbum Ant. 439, σὺ δ' οὖν Tr. 1151, σέ τοι τὸν - und σέ τοι, σὲ τὸν - Ai. 1216, σέ τοι, σὲ κρίνω, καὶ σὲ, τὴν - El. 1437.
 συγγενής. τὸ συγγενές der Verwandte El. 1460, Kol. 767, οἱ συγγενεῖς μῆνες Oid. 1071.
 συγγιγνώσκειν eingestehen od. verzeihen Ant. 918.
 συγκαταρμόζειν mit behandeln Ai. 911.
 συγκαταξεύγνυθαι ἄτῃ u. a. Ai. 123.
 συγκεραννύναι. συγκεραθεῖς τὰς παιδοῦς παγχρίστῳ Tr. 662, συγκέκραμαι δὺα u. a. Ai. 885, Ant. 1294.
 σύγκλητος λέσχη Ant. 161.
 συγκομίζειν mit bestatten Ai. 1036.
 συγκυρεῖν τύχῃ Kol. 1400. — συγχεῖν Tr. 1223, Ph. 13.
 συλλαμβάνειν und συλλαμβάνεσθαι helfen Ph. 281, 800, mit sich fort nehmen Oid. 960, Kol. 1380, ἑαυτὸν sich zusammennehmen, eilen Ph. 579.
 συλλύειν mit schlichten Ai. 1305.
 συμβαίνειν eintreten, erfolgen Tr. 172, übereinkommen mit einem 1145, übereinstimmen 1158, zutreffen, zu Theil werden 1168, El. 255, beistehen Ai. 1269.
 συμβάλλειν mit ausstoßen: ἔπη κακὰ Ai. 1311, τί τιτι etwas woraus schliessen Kol. 1470, συμβάλλεσθαι γνώμην etwas beachten 1147.
 σύμβολον Verwandtschaft Ph. 404.
 συμμετρεῖν. συμμετρούμενος angemessen Oid. 952.
 σύμμετρος genau Oid. 1098, τύχῃ Ant. 385.
 συμμιγής für ὁμοῦ Oid. 1269, συμμιγῇ βοσκήματα Tr. 763.
 σύμμικτος vom Vieh Ai. 53. — συμπαίξειν τινί Oid. 1094.
 σύμπλους theilnehmend Ant. 539.
 συμφάναι. ξύμφημι ἀγῶνι u. a. El. 1249, Kol. 1740.
 συμφέρειν beitragen El. 937, helfen Ph. 629, τῇδε ξυνοί-

σομαι so werde ich es recht machen, mich vertragen Kol. 636, übereinstimmen Ai. 429, συμφέρεσθαι nützlich od. beisammen seyn Ph. 1087, συμφέρει impers. es ist dienlich El. 1429.

συμφορὰ Unfall, Elend Tr. 1071, Kol. 958, βουλευμάτων, πραγμάτων Oid. 44.

σύμφορος passend Kol. 1343, nöthig Ph. 287.

συμφράζειν. συμπέφρασται Ant. 363.

σύμφρουρός τινι Ph. 1456. — συμφυτεύειν τι Oid. 342.

σύν mit, mit etwas verbunden (für καί): ἦδε σύν χαρᾷ βοῇ u. a. El. 1327, σύν γήρᾳ βαρὺς Oid. 17, ὀλβία ξὺν ὀλβίοις 918, Phaidr. VI, 2, mit hinzuzudenkendem ὦν Tr. 721, Ph. 263, σύν — καὶ Ant. 23, σύν τινι τὰς μάχας ποιεῖσθαι, κομπεῖν σύν ψεύδεσιν Ph. 844; mit, in Ai. 918, Ant. 670; mit, bei Ph. 1024, Oid. 650, σύν τῷ δικαίῳ u. a. Ph. 1252, in der Nähe El. 1113, beim Anfange: σύν μάχῃ Ant. 670, vermittelt, durch El. 295, Tr. 721, Kol. 1302, Ant. 135, 1252, σύν θεῷ εἰπεῖν Palamed. I; abverbialisch: σύν δὲ Ant. 430, σύν τε Ai. 947; in Zusammensetzungen: zugleich Ph. 320, 1007, Tr. 619, zusammen Ant. 1068, auch Ai. 1311, Ant. 1316, mit einem El. 977, Ai. 281, 357, 489, Ant. 521, bei sich Ant. 363; fehlt in βρονταῖς αὐταῖς u. a. Ph. 1200, s. Dativ. no. 17.

συναινεῖν genehmigen El. 1272, versprechen Ph. 122.

συναιρεῖν erfassen Tr. 883. — συναίρειν töden Phryg. I.

συναλλαγή Vermittelung u. a. Tr. 845, Oid. 949, Kol. 403.

συναλλάσσειν Verkehr haben Oid. 1095.

συνάπτειν Handel suchen Ai. 1305, λόγοις sich besprechen El. 21.

συναρπάζειν verstehen, begreifen Ai. 16.

συνασπισταὶ φίλοι Kol. 372.

σύναυλος μανία Ai. 609. — σύνεδρος νόμοις Kol. 1377.

συνεῖναι ehelichen Umgang haben El. 269, sich zu einem halten 351, ξυνῶν mit mir Ai. 691, νοσήματα ξυνόντα u. a. 336, Kol. 7, 1145, ξυνῶν beistehend 769, zugleich El. 645, Ai. 265, Oid. 452, Kol. 7, 769.

συνέργειν Ai. 592.
συνέρχεσθαι λέχος u. a. Ai. 489, zu Theil werden Tr. 619, sich mit einem verstehen Oid. 565.
συνήγορεῖν Recht geben Tr. 815. — **συνήγορός τινι** Tr. 1159.
συνήδεσθαι u. a. Kol. 1394. — **συνήθης** vertraut El. 893.
συνηρετμεῖν metaph. Ai. 1317.
σύνθημα Bedingung, Fügung Kol. 46.
συνθνήσκειν Ph. 1446, θανόντι u. a. El. 1141.
συνιέναι (ἵημι) Beweise haben Oid. 621.
συνιστάναι. **συστῆναί τινι** von ehelicher Verbindung Tr. 27. — **συνίστορες** θεοί Ph. 1294.
συνναίειν dabei seyn u. a. El. 235.
σύννομος Buhle El. 593, Weib Kol. 333, **λέοντε συννόμω** u. a. Ph. 1439.
σύννοικος von Sachen Ph. 203.
συνουσία νόσου Ph. 522, Aufenthaltsort 938, Umgebung, Einwohner Kol. 62, 643, Umgegend, Aufenthalt 643.
συνωφρυνοῦσθαι. **συνωφρυνωμένος** Tr. 870.
συντέμνειν Ant. 1091. — **συντιθέναι** γέλων Ai. 301.
συντρέχειν πράξει Tr. 294, μόρῳ 881.
σύντροφον γένος Ai. 852, ὄμμα Ph. 171, **κτύπος** u. a. Ph. 203, Ai. 631. — **συντυχίαι** θεῶν Ant. 159.
σύριγξ am Wagen El. 713, Ader Ai. 1400.
σφαγεὺς Mordschwert Ai. 806, 1014.
σφαγή Wunde Tr. 718. — **σφραγίς** El. 1214, Tr. 615.
σχεδόν τι Ant. 468. — **σχέτλιος** Frevler Ph. 369.
σχῆμα Pracht Ant. 1155, **στολῆς** u. a. Ph. 223.
σχολῇ βραδύς Ant. 233, **σχολῇ** ποτε 388.
σώζειν αἰεί Ph. 134, mit der Kraft des Praeteriti 297, **τινὶ** od. ἐς, **πρός τι** 497, **σώζειν** u. **σώζεσθαι** eingedenk seyn od. verschweigen Tr. 683, Kol. 1526, **σώζεσθαι τι** sich etwas erhalten El. 1249.
σῶμα Person Ai. 749, Oid. 636, **τόδε** ich Kol. 348.
σῶς. **σῶν** Accusativ Kol. 1206.
σωτήρ als Femininum Ph. 1474.
σωτήριος Kol. 480. — **σωφρονεῖν** Ai. 585.
σωφρόνως Ai. 1063. — **σώφρων** klug Ph. 304.

Τάλας activ El. 266, unbesonnen 381, unselig od. *perii*
 Kol. 311. — ταμίας Ant. 1140.
 πανταλοῦν. πανταλωθεῖς Ant. 134.
 πανύπους Ai. 828. — τάξις Colonne Kol. 1307.
 παράσσειν νεῖκος u. a. Ant. 788, παράσσεσθαι 1083.
 παρβεῖν τινα sich vor einem scheuen Ph. 759, ehren Kol. 285.
 τάσσειν. ἴν' ἡμῖν τέταται Ph. 1182.
 ταυροκτόνος vom Löwen Ph. 400.
 ταφεύς von Hunden und Vögeln El. 1480.
 ταφή Todtenurne El. 1201.
 τάφος Todtenmahl od. Todtenopfer El. 1393.
 τάχα gleich, alsbald u. a. Ai. 1029, Kol. 815, τάχ' ἂν
 vielleicht Ai. 167, τάχ' ἂν ἴσως 682, τάχ' οὖν Ph. 305.
 ταχύνειν eilen Ai. 1152.
 ταχύς. θαῤσσον so bald als möglich Ai. 580, Kol. 820.
 τε verbindet Sätze Tr. 505, Ai. 996, Ph. 456, in der
 Antwort Ph. 442, Oid. 990, Kol. 326, und zwar Ant.
 215, und so Oid. 40, für ὃν τε Kol. 1567, vor der Ne-
 gation Ant. 759, zwischen der Praeposition und dem
 Nomen Oid. 534, nach mehrern Wörtern Tr. 505, Oid.
 752, Ai. 1300, Ph. 492, El. 1408, fälschlich eingesetzt
 Tr. 645, Ph. 1084, fälschlich weggelassen El. 845, Ai.
 996, τε und δε verwechselt Ph. 1139, Ai. 665, 822, 1038,
 ἢ - τε und als Ai. 1300, τε γὰρ Tr. 1020, Oid. 1097,
 τε - δε Ant. 669, τε - ἢ Tr. 444, τε - ἥδε für τε - τε
 Ant. 669, τε καὶ El. 669, 876, Oid. 556, Ant. 1100,
 macht ein Hysteron Proteron Ph. 612, Ant. 607, Tr. 233,
 τε κοῦ macht eine Fülle der Rede El. 876, Kol. 931,
 τέ - τε (Stellung u. a.) Ai. 565, Oid. 752, Ph. 1415, 1428,
 Kol. 761.
 τέγγειν δακρύων ἄχραν u. a. Tr. 848, Ai. 372, ὄμβρος
 ἐτέγγετο Oid. 1267.
 τείνειν μακράν Ai. 1028, ἄγαν Ant. 707, ναὸς ἴν' ἡμῖν
 τέταται Ph. 1182.
 τείρειν. τειρόμενος Ph. 203.
 τέκνον. ὦ τέκνον, ὦ τέκνα mein Lieber u. a. Ph. 260,
 Oid. 1, τέκνον Ἑλπίδος 158.

- τεκνοῦν . τεκνοῦσα Tr. 307.
- τελεῖν ἔκτον ἑβδομόν τ' ἤδη δρόμον El. 719, τι ἐπ' Ἰσας 1049, bereiten lassen Tr. 237, πᾶν sich in alles fügen Kol. 458, εἰς ἄστυς Oid. 217, neutral El. 1409, λύειν τελεῖσθαι Tr. 1165.
- τέλειος . τελεία ψῆφος Ant. 628. — τελεόμηνος Tr. 825.
- τέλεος περαιτέρω Tr. 948. — τελεοῦν . τελεωθεῖς El. 1502.
- τελεσφόρος Δίκη Ai. 1378, τελεσφόρον διδόναι τι Kol. 1485.
- τελευταῖος βίος Kol. 1547, ὕβρις El. 264, φήμη θεσφάτων Tr. 1143.
- τελευτᾶν καλῶς von der Rede Tr. 1246, τελευτῶσα zuletzt Ant. 263.
- τέλεως ganz , höchst Tr. 1256.
- τέλος Ende , Entscheidung Kol. 415 , 1396, 1464, λύειν τέλος βίου u. a. 1716, τέλη für τέλος Leb. I, 38, Opfer, Tribut u. a. Tr. 237, Ant. 144, Weihe u. a. Kol. 1045, τὰ νυμφικὰ τέλη Ant. 1226, οἱ ἐν τέλει Ai. 1340, Ph. 385, Ant. 67, τέλει am Ende Oid. 193.
- τέμνειν . τέμω und τεμῶ Ph. 1209.
- τέρμα Entscheidung Kol. 720. — τέρμιος bestimmt Kol. 89.
- τερπνόν τι πάσχειν von der Liebe Ai. 519, τὰ τερπνὰ das gute Vernehmen Kol. 611.
- τέρψις τοσαύτη u. a. Kol. 771.
- τετράορος ταῦρος Tr. 508. — τεύχειν τινά τι Ph. 1189.
- τέχνη Einsicht , Klugheit u. a. Oid. 375, Ant. 364, für τέχνημα Kol. 465.
- τήκειν activ El. 122, τήκεσθαι ὄμβρω Ant. 821.
- τηλαυγῆς ὄχθος Tr. 525. — τηλέπορα ἄντρα Ant. 971.
- τηλεφανῆς ἦχῳ u. a. Ph. 189.
- τηλικόσδε Oid. 1483, Kol. 731, 955, 1112, Ant. 722.
- τηλικούτος νοῦς Ant. 763, als Femininum El. 607, Kol. 747.
- τηλόθεν Ai. 201, Ph. 455. — τηλωπὸς ἰωά Ph. 216.
- τιθέναι τινί τι einem etwas aussetzen , zu Theil werden lassen Ai. 572, darbringen Kol. 473, machen : πλέον τι Ai. 359, τινὰ ἄφωνον Kol. 860, τινὰ γέροντα 927, τοὺς θεοὺς ψευδεῖς Ph. 994, für etwas halten , ansehen u. a. El. 1258, Ant. 1152, Alet. VI, 1; τίθεσθαι sich stellen,

setzen: ἐπ' ὄμμα Tr. 615, ἐν παρέργῳ Ph. 474, beitreten: γνώμη Ph. 1451, machen: τὸ κακόν τινι κέρδος Ph. 515, τινὰ αἵτιόν τινος 592, ἔνορκόν τινα 812, τὶ εὖ El. 1425, periphrastisch: λώβην, λησμοσύνην u. a., auch mit doppeltem Accusativ Tr. 997, für etwas halten, glauben u. a. ποῦ χρηὴ τίθεσθαι ταῦτα; Ph. 452, ἐν εὐχερεῖ u. a. 877.

τιθηνεῖσθαι τέλη θνητοῖς Kol. 1045.

τίκτειν bereiten: ψυχῇ πολέμους El. 212, τέκετο u. ἔτεκε verbunden Tr. 835.

τιμᾶν τινί τι einem etwas verehren, zutheilen, erweisen Ai. 678, Ant. 512.

τιμή. τιμαί in Ehren stehende Ant. 661.

τιμωρεῖν Oid. 136, züchtigen, töden 140, τιμωρεῖσθαι τινι einem helfen El. 342.

τινάκτωρ γῆς Tr. 502. — τινάσσειν τόξα Tr. 513.

τίνειν vergelten Kol. 221.

τίς für ποῖος El. 383, Tr. 306, 883, Oid. 151, 484, für ὅς Oid. 1468, für ὅστις Ant. 374, Achai. V, 3, gleichsam adverbialisch Oid. 1395, spöttisch El. 1467, wiederholt Tr. 1229, τίς u. τίς δ' verwechselt Ant. 519, τίς u. τί verwechselt Ph. 236, τί macht e. Hiatus, s. a. s. O., τί u. τῷ mit dem Genitiv für τίς, τίνι, Ai. 312, Oid. 1159, Kol. 1742, Ant. 1215, τοῦ, τοῦ χάριν, ἀντὶ τοῦ weßwegen u. a. El. 527, τοῦ ποτ' εἰσὶ, καὶ τίνες; Tr. 241, τίνα Neutrum Plural. Tr. 1197, τοῖσι für τίσι Tr. 984, τί γάρ; Ph. 1408, Kol. 534, 1676, τί γὰρ τέκνον; wie steht es um mein Kind? Ai. 972, τί δαί; Ant. 320, τί δέ; wie so? El. 1032, τί δὲ — wie steht es? was macht? Ph. 422, τί δὲ δὴ πλέον φρονεῖς; Ph. 819, τί δ' ἔστι; Oid. 1129, Kol. 1674, τί δ' ἔστι τοῦτο; Kol. 46, τίς δ' ἔσθ' ὁ χῶρος δῆτα; Kol. 52, τί δ' οἶδ' ἐγώ; Tr. 313, τί δῆτα; Oid. 570, 991, τί δῆτ' ἂν ἄλλο γ' ἐννέποις; Tr. 631, τί δῆτα δεῖ σκοπεῖν; Ph. 429, τί θροεῖς; Ph. 1186, τί μὴ οὐ; El. 1272, τίς ὁ — attractiv Ph. 603, τίς οὐ für οὗτις Ant. 746, τί οὖν δῆ; Ai. 863, τίς οὗτος attractiv Ph. 442, Ant. 220, τί πάθω; Tr. 974,

- Kol. 209, *τί ποτε*; Ph. 1211, Ant. 878, *τί ταῦτα*; El. 759, *τί τόδε*; Ph. 201, Kol. 205, *τί τοῦτ' αὖ* - Ant. 7, *τί χρη ποιεῖν*; Ph. 951, *τίς ὦν* - Kol. 199.
- τις* irgend einer Tr. 899, *τις δὲ* Ant. 160, *τις εἰς* 271, einiger (bescheiden) Ant. 715, *ἐν τύχῃ γέ τῳ* u. a. Oid. 80, Ai. 844, Kol. 493, ein jeder El. 710, ein Oid. 611, ziemlich, sehr, gar u. a. (bei Adjectiv.) Ai. 7, Ph. 286, Kol. 1678, Ant. 942, man, einer für ich, du, er u. a. El. 1398, Ai. 243, 807, Kol. 1369, Ant. 747, sarkastisch: *ἀγωνάρχαι τινὲς* Ai. 571, wiederholt Tr. 945, zum zweiten Nomen gesetzt Tr. 3, zu ergänzen vor *ὅς* Ph. 698, *τὶ ποιεῖν*, *λέγειν* u. a. etwas Großes, Entscheidendes thun u. a. El. 298, Tr. 866, Oid. 1125, 1446, 1450, *φώνησόν τι* Kol. 1268, *πεισθῆναί τι* u. a. 1410, *τὶ* etwa Ph. 763, *τὶ* zu Anfang eines Satzes Tr. 866, Oid. 1446, *τινὸς* Neutrum Ph. 862, *τοῦ*, *τῷ* beim Participium Ph. 203, *ἐπὶ παντί τῳ* *χρείας* 174, *τις γεννημάτων* u. a. Oid. 1152.
- τλήμων* unverschämt, frevelhaft Ph. 363, Oid. 1160.
- τλήναι* mit dem Particip. El. 934, mit dem Infinitiv Ph. 872, *τὸ γενναῖον φρενὶ* Kol. 1637.
- τμητὸς ἱμάς* u. a. El. 740.
- τοὶ* versichernd: glaube mir u. a. El. 408, Tr. 189, 320, ja Ph. 802, dem ganzen Satze angehörig Ant. 329, elidirt Ant. 215, El. 242, Oid. 1420, 1444, u. B. C, 11, *τοὶ δῆτά* - *γε* Ph. 245, *τοίνυν* nun denn Oid. 1152.
- τοιόσδε* ein solcher, verächtlich Ai. 451, *τοιόσδ' ἀλήτης* Kol. 50, so vortrefflich Ai. 930, von so edler Abkunft 1286, so od. solcher Kol. 1374, auf diese Art Oid. 239.
- τοιούτος* so mächtig El. 992, von so schlechter Abkunft Ai. 1286, auf das Vorhergehende bezogen Tr. 46, mit dem Accusativ: *τοιούτος βίον* u. a. Kol. 866, *τοιούτος ὦν* Ai. 1363, *οὐ γὰρ τοιούτων δεῖ*, *τοιούτός εἰμ' ἐγώ* Ph. 1051, *τοιούτον* gleichfalls Kol. 943, *τοιαῦτα βιότου* Tr. 1023, *τοιαῦτα μὲν τοι* - Kol. 777, *τοιαῦτά σοι ταῦτ' ἐστίν* u. a. El. 754, Kol. 62.
- τόκος* Zins Oinom. V.
- τολμᾶν* mit dem Infinitiv El. 1042, Kol. 178.

- τολμῆς, τολμήστατος Ph. 986. — τομᾶν Ai. 581.
 τομός Andromed. VII, 4.
 τόξα Bogengeräthe od. Pfeile Ph. 654.
 τοξεύειν metaph. Oid. 1182, τινός Ant. 1022.
 τοξεύματα καρδίας Ant. 1072.
 τοξότου σκοπός u. a. Ant. 1021.
 τόπος s. χώρος; τόπος Τροίας Ai. 435.
 τόσον u. τὸ σὸν verwechselt Tr. 53, Oid. 563.
 τοσοῦτον σθένειν, ὥστε — Ant. 451.
 τότε nachher Tr. 858, damals, früher Ant. 389, τότε —
 ἤνικα Ph. 705, τότε — ἄλλοτε El. 733.
 τοτηνίκ' ἤδη dann erst Kol. 433.
 τρέπειν χεῖρα ἐπ' ἐχθροῖς Ai. 763, für τρέπεσθαι Ant. 1095.
 τρέφειν haben Ai. 501, Ph. 796, κάρτα τινὰ einen in etwas
 sehr bestärken Ant. 656, ἐν ἐλπίσι 889, τρέφεσθαι ἐν
 αὔραις Ph. 1162, λῦμα τῷ γήρα τρέφῃ Kol. 801, τρα-
 φεῖς für διατρέψας Oid. 1354.
 τρέχειν τοῦ προσωτάτω Ai. 722.
 τρίβειν δυτυγχῇ βίον El. 595.
 τριβὴ ἀνδρῶν u. a. Ant. 1066.
 τρίδουλος Oid. 1052. — τριπόλιστος Ant. 849.
 τρίπους ein dreifüßiges Gefäß Ai. 1393.
 τρίτος. ἐκ τρίτης μητρὸς Oid. 1051.
 τροπαῖος Ζεὺς Ant. 144. — τροπὴ δορός Ant. 671.
 τρόπος Art u. Weise: πόνων Tr. 21, τίνι od. τῷ τρόπῳ
 auf welche Weise, in welcher Absicht u. a. Oid. 10,
 Ant. 399, τρόποις nach Art: ναυκλήρου Ph. 128, τρό-
 ποι Denkungsart u. a. El. 390, 1042, Ai. 727.
 τροφεῖον. τᾶξω βίον τροφεῖα Kol. 334.
 τροφή Nachkommenschaft Oid. 1, Lebensart, Leben u. a.
 El. 1174, Ai. 497, Kol. 1261, Pflege, Erhaltung, Lebens-
 weise Kol. 321, Ant. 910, Nahrungsmittel Ph. 32,
 Bogen 1128.
 τροφὸς Mutter Ai. 840.
 τρόχος u. τροχὸς Ant. 1052. — τρουσάνωρ Ph. 209.
 τυγχάνειν seyn Ai. 9, Ant. 484, mit dem Particip. τύχοιμ'
 ἂν λέξας u. a. Ph. 223, Kol. 1576, τυγχάνω εἰπάσθαι

πως Tr. 696, mit dem Genitiv: ἐλπίδος u. a. Oid. 1410, Ph. 1093, mit doppeltem Genitiv: von einem etwas erlangen 1316, einen als etwas finden 320, mit dem Accusativ u. Genitiv (Unterschied) 510, absolut Kol. 772, 1486.
 τυμβεύειν Ant. 880, χοάς τινι El. 399.
 τυμβήρης Ant. 939. — τυμβόχωστος Ant. 840.
 τύπωμα Gebilde, Urne El. 54.
 τύραννος adjectivisch Tr. 315, Oid. 581, Ant. 1155.
 τυφλός unsichtbar Tr. 1051, blödsinnig, schwach Oid. 366.
 τύχη Erfolg Tr. 725, Vorfall Oid. 673, natürlicher Tod 938, κακὴ Tr. 326, σὺν τύχῃ Ph. 776.

Τβρις τόλμης Kol. 1025.

ὑγιής. μηδὲν ὑγιὲς λέγειν, φρονεῖν Ph. 1008.

ὑγρὸς schlaff Ant. 1222. — ὑλακτεῖν anfahren El. 292.

ὑμνεῖν κακὰ El. 375, wiederholen Ai. 290.

ὑπαίσσειν Ai. 299.

ὑπαντᾶν mit dem Genitiv Ph. 722.

ὑπάρχει mit Accus. c. Infinit. El. 1332.

ὑπαρχος ἄλλων Ai. 1093. — ὑπασπίδιος κόσμος Ai. 1395.

ὑπείκειν κακοῖς Ph. 1048.

ὑπειπεῖν im Vertrauen mittheilen Ai. 211.

ὑπεξαιρεῖν αἷμα El. 1411, ἐπίκλημα Oid. 222.

ὑπεξέρχεσθαι πρᾶγμα u. B. XXXVIII, 2.

ὑπέρ τινος zum Besten od. im Namen Ph. 1295, μελάθρων στῆναι u. a. Ant. 117, ὑπὲρ ῥίζας τέτατο 595, ὑπὲρ πάγον 973, adverbialisch Oid. 164, Ant. 516.

ὑπεραλγεῖν mit dem Genitiv Ant. 626.

ὑπερβάλλειν activ od. neutral El. 709.

ὑπερθεν gröfser Kol. 1738.

ὑπερίστασθαι τινος einem zur Seite stehen El. 183.

ὑπέροπος prahlerisch Ai. 127.

ὑπερνοεῖν übermäfsig sorgen u. a. Kol. 1735.

ὑπεροπτία Ant. 130.

ὑπέροπτος. ὑπέροπτα übermüthig Oid. 874.

ὑπέροχος βίαν Tr. 1089. — ὑπερπέτεσθαι τινα Ant. 111.

ὑπερπιμπλάναι. ὑπερπλησθεῖς μέθης Oid. 772.

- ὑπερπονεῖν τι Kol. 338.
 ὑπερπόντιος φοιτᾷς u. a. Ant. 781.
 ὑπέρτερον οὐδέν nichts Neueres Ant. 16, ὕπατος 1310.
 ὑπερτρέχειν Ant. 451.
 ὑπέρχεσθαι τινά einem beikommen Ph. 1009, Oid. 381,
 ὑπέρχεται με θαῦμα, φόβος El. 919, 1103, Ph. 1232.,
 ὑπέχειν τὴν δίκην Genugthuung geben Oid. 545.
 ὑπήνεμος Ant. 409.
 ὑπηρετεῖν νόσῳ Oid. 212, ἔργοις ἀνοσίοις Kol. 276, ὑπη-
 ρετεῖσθαι δαίμονι El. 1298.
 ὑπηρέτημα ποδῶν El. 1349.
 ὑπὶ λλιν τινὶ στόμα Ant. 507.
 ὑπὸ mit dem Genitiv: unter ἔχειν ὑπαὶ χειρὸς Ph. 1119,
 821 θάλλειν ὑπ' ἄχνης Kol. 677, ὑπὸ σκοτοῦ Ant. 688,
 ὑπ' εὐφήμου βοῆς El. 623, ὑπαὶ σάλπιγγος 704, vor
 (prae): ὑπ' ἀνάγκης βοᾶν Ph. 215, ὑπ' ἀγνοίας ὀρεᾶν
 Tr. 418, ὑπ' ἐλπίδων Ant. 223, τάχους ὑπο 225, ὑφ'
 ἡδονῆς γυναικὸς οὐνεκα 644, durch etwas hervorge-
 bracht, vermittelt: ὑπὸ φοινίκας ζάλης Ai. 348, δόλος
 ὑπαὶ χειρὸς ἐμῆς Ph. 1119, εἰπεῖν μνήμης ὑπο Oid.
 1116, θάλλειν ὑπ' ἄχνης Kol. 677, ὑπὸ σκοτοῦ Ant.
 688, von, durch, bei Passivis: ὑφ' ἡδονῆς διώκεσθαι
 El. 862, bei Activis: ὑφ' ἡμῶν οὐδὲν ἐξειδὼς πλέον
 Oid. 37; mit dem Dativ: ὑπ' Ἰλίου Ph. 1201, ὑπὸ βίας
 Kol. 669, ὑπὸ χεῖρεσσι Ant. 963; mit dem Accu-
 sativ: ὑπὸ στήλην ἔχειν El. 713, ὑπὸ πλάκα Σουνίου
 Ai. 1208; in Zusammensetzungen: aus dem Innern her-
 vor u. a.: ὑπεξαίρειν El. 1411, ὑποστενάζειν Ai. 320,
 989, ὑποτείνειν 260, fälschlich: ὑποκλήζειν Ai. 222.
 ὑποβάλλεσθαι μύθους Ai. 187.
 ὑπόβλητος λόγος Ai. 479, στόμα Kol. 790.
 ὑποδύναί τινι bei einem Eingang finden Ph. 1114.
 ὑποκεῖσθαι τινος einem unterworfen seyn Ph. 190.
 ὑποκλέπτεσθαι (pass.) τι El. 114.
 ὑποκληζομένη Δαναῶν ἀγγελία Ai. 222.
 ὑπομένειν mit dem Particip. Oid. 1308.
 ὑπομιμνήσκειν τι Ph. 1172. — ὑπόπτερος Ph. 288.

ὑπόπτῃς pass. Ph. 136. — ὑποσπανίζεσθαι Ai. 731.
 ὑποστενάζειν tief seufzen Ai. 320, 989.
 ὑποστρέφειν ἄμιλλαν Tr. 219.
 ὑποστροφῇ. ἐξ ὑποστροφῆς El. 719.
 ὑποτείνειν ὀδύνας Ai. 260.
 ὑπουλον κακῶν κάλλος Oid. 1371.
 ὑπουργεῖν ἐς τινα Ai. 671. — ὑποφέρειν ἐλπίδα El. 824.
 ὑπτιάζεται κάρα Ph. 823.
 ὑπτίος. ὑπτία σέλματα Ant. 712.
 ὕστερός τινος einem nachstehend, nachhängend Ph. 181,
 Ant. 742, ὕστερος adverbial. Tr. 92, ὕστατος der nie-
 drigste Tr. 314, τελευτή 1249.
 ὑφέρπειν πᾶλιν einen tiefen Eindruck machen Oid. 779.
 ὑφηγεῖσθαι voran gehen El. 1494.
 ὑφηγητῆρ Kol. 1585.
 ὑφιέναι. ὑφειμένος Ant. 529.
 ὑψίβατος τρίπους Ai. 1392.
 ὕψιστον σέβας u. a. Ph. 1290.
 Φαέθοντα bei Tage Ai. 918.
 φαίνειν in allen Generibus von Tönen u. Worten Ph.
 1193, Ant. 617, Activum: an den Tag legen Ph. 1193,
 zum Vorschein bringen, untersuchen Oid. 132, auffinden
 717, verwirklichen, vollbringen Tr. 238, vielleicht für
 φαίνεσθαι od. zu erkennen geben El. 1350, Aor. 2
 activ. Ph. 1193; Medium: sich äußern: ὡς τελῶν ἐφαί-
 νετο Kol. 626, sich aufthun 1678, Aor. 1 med. φήνα-
 σθαι zeigen od. sich zeigen, prahlen Ph. 946, Aor. 2
 med. Kol. 1678; Passivum: Aor. 1 pass. πρὸς τοῦ
 ἐφάνθη; von wem wurde angegeben Oid. 518, Aor. 2
 pass. ἐξ ὅτου φάνη νόμιμα Ant. 455, sich äußern,
 offen seyn Ai. 311, Ph. 1193, zeigen od. sich zeigen
 Tr. 1152, φανείς geboren Kol. 970, offenbar Tr. 432,
 gesagt Tr. 1, ἐκ θεῶν φανείς ἀναγνος Oid. 1357, mit
 Adjectivis verbunden Ai. 762.
 φάναι eingestehen El. 551, befehlen Ph. 996, gestatten
 Ai. 1096, τί φῆς; was sagst du dazu? Ph. 805, φῆς

τὰδ' οὖν; ist das deine wahre Meinung? Oid. 1495,
 φράζε τί φῆς; u. a. Ph. 561, Oid. 648.
 φάος s. φῶς.
 φάσμα Erscheinung u. a.: ταύρον u. a. Tr. 509, ὀνείρων
 El. 638. — φατίζειν. τὸ φατιζόμενον Kol. 137.
 φάτις Wort El. 1204, Erscheinung od. Sache Tr. 694.
 φέγγος Tageslicht, Leben Tr. 1138.
 φείδεσθαι unterlassen Ai. 1115.
 φέρβειν. θανὼν ὑφ' ὧν ἐφερβόμην Ph. 959.
 φερέγγυός τινος El. 933.
 φέρειν tragen: φέρων κομίζω El. 1104, tragen, bringen
 τινὰ Ph. 889, tragen, führen: βαρεῖαν ἄψοπον βάσιν
 Tr. 968, τοῦνομα Kol. 60, ertragen Oid. 1281, ἀλγει-
 νῶς τινι Ph. 1013, hervorbringen, machen: ἡδονήν
 El. 279, geben: πίστιν Tr. 1177, anbringen, ausführen:
 μηχανήμα Kol. 757, hinzufügen od. erheben: τὸ μηδὲν
 ἄλγος εἰς μέγα Oid. 631, hinzufügen, nehmen: εἰς θυμὸν
 in den Sinn El. 1339, hegen: δεῖμα, πίστιν, οἶκτον
 u. a. Tr. 108, El. 100, davontragen, erringen u. a., für
 φέρεσθαι El. 1076, 636, Oid. 856, Kol. 5, 960, Ant. 462,
 κακότητα den Ruf der Schlechtigkeit Kol. 516, sagen,
 melden Tr. 123, El. 864, Ai. 792, οἶκτον El. 100,
 gereichen, sich beziehen: εἰς τι Oid. 510, laufen: βίᾳ
 φέρειν durchgehen El. 718, φέρειν u. φορεῖν Ai. 237,
 φέρε absolut El. 231, mit dem Conjunct. Aorist. Ph. 1455,
 τὸ φέρον fors Kol. 1691; Medium: für sich davontragen
 Ph. 117, gehen: ἔξω θεσμών Ant. 795; Passivum. με-
 ζων, πλέον Ant. 633, von statten gehen, gehandhabt
 werden: καλῶς Ai. 1061.
 φεῦ bei der Verwunderung Ph. 234. S. Interjectionen.
 φεύγειν mit dem Genitiv Ph. 1046, mit dem Infinitiv Oid.
 999, mit μὴ und dem Infinitiv Ant. 265, Imperfect.
 und Aor. 2 daselbst.
 φευκτός Ai. 221.
 φήμη Orakelspruch Oid. 43, 470, θεσφάτων Tr. 1143.
 φθέγγειν Ph. 864.
 φθέγμα Sprache Ant. 354, ὦ φθέγμ', ἀφίκου; El. 1216.

- φθείρειν . ἀθέως ἐφθαρμένος El. 1172.
 φθινὰς νόσος Ant. 812.
 φθίνειν nicht transitiv El. 1405, metaphorisch Oid. 896.
 φθονεῖν τι etwas vorenthalten Oid. 305, unwillig seyn 617.
 φθονεράν ἐξῶσαι γλώσσης ὀδύνην Ph. 1143.
 φθόνησις Unwille Tr. 1206.
 φθόνος . φάσμι' ἄνευ φθόνου οὐ πεπτωκὸς El. 1458,
 τὸν φθόνον πρόσκυσον Ph. 777.
 φίλος Homerisch: sein Tr. 651, Ph. 1130, Kol. 1063, ver-
 wandt El. 360, οἱ φίλοι Ant. 436, φίλον ἐστὶ, τὸ φίλον
 u. a. El. 309, Ai. 1026, Kol. 1695.
 φιλότης Freundschaft, gute Absicht Ph. 1124.
 φιλοτήσιος δίαιτα El. 1061.
 φιλύειν u. φυτεύειν Ant. 641.
 φλαῦρος unnütz, fruchtlos Kol. 388.
 φλέγειν entzünden, stiften: ἄτην Ai. 194, quälen: τινὰ
 Oid. 186, activ oder neutral: φέγγος Ai. 664, φλέγεσθαι
 leidenschaftlich seyn Kol. 1693.
 φλόξ Glut der Sonne Tr. 697, Qual Oid. 166.
 φόβη . ἐς ἄκραν φόβην Kol. 1460.
 φοίνιος blutig u. a.: σάλος Oid. 23, grausam Tr. 771,
 840, roth Ph. 784.
 φοιτᾶν rasen Oid. 1243.
 φοιτὰς νόσος Tr. 981. — φονᾶν Ph. 1210.
 φονεὺς unglücklich machen wollend Oid. 527, unglücklich
 gemacht habend Kol. 1357, vom Schwert Ai. 1014.
 φονή . ἐν φοναῖς Ant. 692, φοναῖς 991.
 φόνος Zerfleischung nach dem Tode Ph. 961, Wunde Tr.
 559, Blut Oid. 1266, νεοσφαγῆς Ai. 544.
 φοράδην Oid. 1297. — φορβὰς γῆ Ph. 703.
 φορβή Ph. 1113.
 φορεῖν davontragen, erhalten Kol. 1258, ἐν ἧθος ἐν
 ἑαυτῷ Ant. 701, φορεῖν u. φερεῖν Ai. 237, φορούμενος
 πρὸς οὐδας El. 745.
 φράζειν rathen, eingeben El. 192, auffordern: παρουσία
 φράζει 1243, ermahnen Tr. 605, Auskunft geben, an-
 weisen Kol. 499, erzählen, schriftlich Tr. 168, ein-

gestehen Tr. 1235, meinen Oid. 1105, φράζου nimm
dir vor El. 208.

φρενόθεν Ai. 182. — φρενομόρως νοσεῖν Ai. 621.

φρήν. λόγος τῆς αὐτοῦ φρενός Ai. 480, φρενῶν ἀ-
φεστάναι u. a. Ph. 867, φρένας εἴ τινας ἔχεις vom
Bogen Ph. 1132, γράφου φρενῶν ἔσω u. a. 1326.

φρίσσειν ἔρωτι Ai. 684.

φρονεῖν Verstand zeigen Tr. 312, verständig, vernünftig
seyn 403, εὖ Ai. 737, Ant. 896, κακῶς El. 338, begrei-
fen können Ai. 415, wissen Kol. 1735, glauben u. a.
σαφῶς Ph. 811, τί δὲ δὴ πλεον φρονεῖς; 819, empfin-
den: μηδὲν Ai. 552, ἄγαν 931, sich bewußt seyn Kol. 264,
μὴ φρονεῖν Ai. 552, beurtheilen: καίρια El. 221, meinen,
gesinnt seyn: εὖ τινα Ai. 489, οἱ αὐτοῖς φρονῶ El.
327, φρονήσας aus Ueberzeugung Oid. 642.

φρόνημα Ueberlegung, Entschliesung Ant. 354.

φροντίς Nachdenken und Berücksichtigung El. 603, Em-
pfindung Oid. 1365, Gegenstand der Sorge Ph. 836.

φροῦδος fortgegangen, mit einem Participium El. 840,
Ph. 563, von Todten Ph. 426.

φρουρὰ ἔμματος Tr. 224.

φυγὰς σφιν durch sie vertrieben Kol. 437.

φυγῇ furchtsam Ph. 1151, φυγᾶ πόδα νομᾶν Oid. 463.

φύειν von Weibern Tr. 31, σῶμα, φρένας u. a. einen
Körper bekommen Ai. 1065, Kol. 800, ὁ φύσας der dich
erzeugende El. 475, φύσαντ' οἰκτείρας dich eines Vaters
annehmend Tr. 1031, ἔφνε Kol. 198, φῦναι von Natur
seyn: ἐπιστήμης πλέω Ant. 716, τίς ἔφνε βροτῶν; Kol.
198, φῦναι u. πεφυκέναι bestimmt seyn, zu Theil wer-
den: θνητοῖς ἔφν μόρος u. a. El. 852, Tr. 439, von
Natur dazu geboren seyn, mit dem Infinitiv Ph. 88,
1054, Ant. 684, τινός Ant. 38.

φύλαξ Schützerin, Fürsprecherin Kol. 348.

φυλάσσειν νόμον Tr. 617, τί τινι πικρὸν El. 1496, τί
ἄρρητόν τινι φυλάξασθαι 1002.

φυλλὰς τεμενία Tr. 755, μυριόκαρπος daselbst u. Kol. 672.

φυσᾶν αἷμα nach Blut begierig seyn El. 1376.

φύσις, Geburt, Abkunft, Ursprung Ph. 1311, El. 318,
 602, Kind, Spross, Brut u. a. El. 318, Ant. 347, natür-
 liche Beschaffenheit, das Aeussere El. 679, Alter Ant.
 723, Natur: ἀνδρός, πέτρου u. a. Tr. 1056, Art: βιοτῆς
 Ph. 165, Denkungsart El. 602, Ai. 470, Ph. 876, Kol. 331,
 1190. — φύστις Tereus V, 1.
 φυτάλμιος von Natur, von Anfang Kol. 146.
 φυτεύειν s. φιλύειν.
 φωνεῖν jauchzen Tr. 201, klagen El. 208, φάτιν eine
 Sprache führen 321, befehlen u. rufen Ai. 1035, τινὶ
 sich an einen wenden Kol. 1481.
 φῶς u. φάος Leben: ἐν φάει εἶναι Ph. 416, πρὸς φῶς
 ἀνελθεῖν u. a. 627, El. 412, εἰς φῶς ἵεναι vor die
 Augen kommen Ph. 1354, εἰς φῶς λέγειν laut u. deutlich
 reden 583, φάος Heil Ai. 390, Hoffnungsstrahl u. a. Ant.
 595, φῶς El. 1215.
 φῶς. φωτὸς für ἐμοῦ Kol. 1105.
 Χαίνειν ῥήματα Ai. 1215.
 χαίρειν προὔννεπω Tr. 226, χαίρειν τινὰ λέγειν u. a. Ai.
 112, mit dem Particip. Ph. 450, 1062, χαίρων u. οὐ
 χαίρων Ph. 1300. — χάλαζα Oid. 1267.
 χαλᾶν nachgeben Kol. 197, loslassen 836, κλειῖθρα Ant. 1172.
 χαλινὸς ἀστράπτει u. a. Kol. 1063.
 χαλκοβόας ἄρης Kol. 1040.
 χαλκόπους Ἑριννύς El. 481, ὁδός Kol. 57.
 χαλκόστομος κώδων Ai. 17.
 χαρά. πρὸς χαρὰν λόγων Tr. 178.
 χάραγμα Biss, Wunde Ph. 267.
 χάρις Dienst Tr. 1246, Ai. 565, Dank: προσφιλῆς μενεῖ
 Ph. 559, χάριν τινὶ δοῦναι, παρασχεῖν u. a. einer
 Sache nachhängen u. a. Kol. 851, 1179, τὴν σὴν χάριν
 deinetwegen Tr. 484, Ph. 1416, τόλμης χάριν Ant. 370,
 τινὸς χάριν ἄχαριν u. a. Ai. 176.
 χαροπὸς von Thieren Ph. 1148.
 χειμάζειν τοιαῦτα Kol. 1500, χειμάζεσθαι von Leiden
 bestürmt werden Ph. 1463.

χειμέριος λύπη u. a. Ph. 1195.
χειμῶν Ungewitter, metaph. Ai. 1136, θολερῶ χειμῶνι
νοσεῖν 204, ἐν χειμῶνι δορός Ant. 666.
χεῖν u. Zusammensetzungen: vereiteln u. a. Ph. 13, vom
Eis u. Schnee 293, κέχνται νόσος Ph. 854.
χεῖρ Hand, Arm: ἐν χεροῖν ἐμαῖν Oid. 814, ἐν χείρεσσιν
u. a. Ant. 1282, χεῖρὸς u. χεροῖν σφαγαί, κράτη El. 468,
χεῖρα σὴν φυγεῖν El. 594, χεῖρα, χεῖρὸς πίστιν διδόναι
u. a. Kol. 1629, χεροῖν jeder mit seinen beiden Händen
El. 705, Ant. 1097, ἐκ χεῖρὸς *cominus*, durch die
Hand, mit dem Schwert Ai. 27, σὴ χεῖρὶ ἔδοξε 488,
χεῖρὶ μεθιέναι aus der Hand fortlassen 368, μέθες χεροῖν
Kol. 834, periphrastisch: σὺν τῇδε χεῖρὶ mit mir Ant.
43, pleonastisch: χεῖρὶ, χεροῖν u. a. Ai. 652, Ant. 43, 57,
χεῖρὶ, χερσὶ, ἐκ χεῖρὸς u. a. zu Anfang des Verses Ai. 27,
ἐν χεῖρὶ vor der Hand, für den Augenblick u. B. LXXXIV;
der innere Theil der Hand: ὄνυξι συλλαβῶν χεῖρὶ Ai.
308; Hand, Handlung, That: παραστῆναι χερσὶ Ai.
1372, ἀριστεύειν χεροῖν Tr. 487, μοχθεῖν χεῖρὶ καὶ
νώτοις 1041, Hand, Hülfe, Beistand: χεῖρὶ τινος, σὴ
χεῖρὶ Ai. 35, 895, ἄλλων χερσὶ Oid. 712, ἄτερ ἐμῶν
χερῶν El. 857; Hand, Gewalt, Macht: σθένειν χεῖρὶ
El. 989, σὴ χεῖρὶ πείθομαι Ph. 989; Züchtigung: χεῖρὶ
μεθιέναι Ai. 368, Mord: θνήσκειν διπλῇ χεῖρὶ Ant. 14;
Handgemenge: ἀντανίστασθαι ἐς χεῖρας Tr. 440.
χειροτέχνης ἱατρορίας Tr. 1000.
χερόπληκτοι δοῦποι Ai. 625.
χερσαῖος βρούτος Triptol. VI. — χέρσος adjectiv. Ant. 252.
χθόνιος eingeboren Ai. 200, einheimisch, für χθονὸς Kol.
944, 1744, unterirdisch: Ἐρμῆς Ai. 823, El. 111, θεὰ
Kol. 1564, Ζεὺς u. a. 1603, ἐστία 1722, Βοῆ El. 1057.
χιτῶν Oberkleid Tr. 581. — χιῶν Thränenquell Ant. 821.
χλαῖνα Decke Tr. 540. — χλιδαὶ καράτομοι El. 52.
χλωρὰ δακρύων ἄχνη Tr. 848, χλωρὸν αἷμα 1049, χλωρὰ
ψάμαθος Ai. 1052.
χοαὶ Todtenopfer Kol. 1596.
χορεύειν zu Ehren der Götter Oid. 886, durch Tänze ver-

- herrlichen: *τινὰ* Ant. 1140, *χορεύεσθαι* πρὸς *τινος* Oid. 1082.
- χραίνεται πόλις* Kol. 361, *χραίνειν* λέχη Oid. 815.
- χρεία* Sache Ai. 731, *ἐν χρείᾳ* δορός 951, ὧν *χρεία* wels- wegen Oid. 717, Kol. 1276.
- χρεῖος*. *χρεῖ'* ἧ Oid. 548.
- χρέος* Geschäft, Sache El. 74, Zuträgliches Oid. 155, *προσάπτειν* τινὶ einem zu schaffen machen Kol. 228, Bedürfnis, Pflicht, Sache, Eigenthum 244, *χρηῖ* σται 497.
- χρήζειν* Kol. 1422.
- χρη* fatum est Oid. 817, mit dem Dativ Ant. 732, ἃ *χρη* Ai. 1361, ἃ *ν* *χρη* od. *χρη* Ant. 730, εἴτε *χρη* El. 599, *χρεῖη* u. *χρεῖ'* ἧ Oid. 548.
- χρησθαι* ὀργῇ u. a. Oid. 1229.
- χρήσιμος* ἀνὴρ Ai. 407, πόνος ein sicherer Tritt Oid. 870.
- χρηστήριον* Schlachtopfer Ai. 218.
- χρηστῷ* τινι προσκεῖσθαι El. 235.
- χρίειν* Tr. 690, stechen 832.
- χρόνος* τρίμηνος u. a. Tr. 163, πληθύνων Kol. 926, ἀν-θρώπων Menschenleben Ph. 306, διὰ χρόνον endlich, allmählig Ph. 285, χρόνον οὕνεκα Kol. 22, χρόνῳ nach und nach Ai. 600, nachher, später Kol. 430, 576, lange Zeit 1317, χρόνῳ ποτὲ endlich einmal Ant. 305, χρόνῳ μακρῷ nach langer Zeit El. 1266, πολλῷ Tr. 227, τοσῶδε Ph. 600, τῷδε τῷ χρόνῳ während dieser Zeit Tr. 165, ἐν χρόνῳ dereinst Oid. 606, σὺν χρόνῳ mit der Zeit, nach und nach, endlich Tr. 200, Ai. 304, βραχεῖ σὺν χρόνῳ (and. πόνῳ) Kol. 1337, ταχεῖ ξὺν χρόνῳ 1599.
- χρυσανγῆς* κρόκος Kol. 681.
- χρύσεος* theuer, kostbar, ausgezeichnet u. a. Oid. 158, Kol. 1047, Ant. 103, 695.
- χρυσηλάκατος* von der Artemis Tr. 638.
- χρυσήνιος* Ἀφροδίτη Kol. 689.
- χρυσομίτης* vom Dionysos Oid. 204.
- χρυσόνωτος* ἡνία Ai. 838.
- χωρεῖν* zu Werke gehen Oid. 612.

χωρίς einzig und allein, blofs, od. für sich allein, ohne weiteres Oid. 601, es ist verschieden, zweierlei Kol. 804, bei sich im Stillen Tereus VII, 1, aufser: Ζηνὸς Tr. 1003, anders als: τῶνδε Ant. 508, ohne: χωρίς βορᾶς Oid. 1438.

χωρὸς Flur Kol. 2, Gefilde, metaph. Tr. 143, χωρὸς und τόπος verschieden Kol. 1519.

Ψάλλειν mit dem Accusat. Ant. 849, χειροῖν umarmen Oid. 1442, χειρὶ angeloben 1485.

ψέγειν τί τινα Kol. 1168.

ψεύδειν täuschen od. Lügen strafen, zum Lügner machen Kol. 1508, Ant. 387, ψεύδεσθαι τινος Tr. 713.

ψευδοκήρυξ Lügenprahler Ph. 1307.

ψευδόφημος Kol. 1512. — ψῆν. ψῆ Tr. 679.

ψηφίζειν ὧδε δίκην κατὰ τινος Ai. 447.

ψηφοποιὸς κλέπτης Ai. 1123.

ψιλὸς unbewaffnet Ph. 955, leichtbewaffnet Ai. 1111, schwach: ὄμμα Kol. 862, allein, ohne Mannschaft 1025, von Erde entblößt: νέκυσ Ant. 424.

ψυχὴ Lebenskraft, Lebensfülle El. 768, Geisteskraft Ant. 704, lebendiges Wesen 1057.

ψυχρὸς besonnen, od. erfolglos, od. nicht vergeltend, od. todt Ant. 88, nicht innig 646.

ὦ u. ὦ verschieden Ph. 746, ὦ beim Imperativ: ὦ χαῖρ' Ἀθάνα u. a. Ai. 91, beim Participium Kol. 330, ὦ vor dem zweiten Nomen Ph. 795, vor ganzen Sätzen s. Interjectionen, ὦ παῖδες οἰκτροὶ u. a. Oid. 58, ὦ τᾶν Oid. 1130.

ὦ μοι, οἷ μοι, ὦ μοι Kol. 816, ὦ μοι ἐγὼ σοῦ μέλεος u. a. Tr. 972, Ant. 1251.

ὠγύγιος von Thebai u. andern Städten Kol. 1763, κράτος Ph. 142.

ὧδε so, auf diese Weise: ἄκουε El. 636, ὧδε καὶ so gerade Tr. 489, in der Masse als du meinst Tr. 139, Oid. 927, so wie bisher El. 643, so grausam El. 799, durch solchen Betrug Ph. 1133, in diesem Falle Kol. 265, nun so, so denn Kol. 1538, so (hinweisend) El. 185, so

od. hier Ai. 425, hierher, dahin El. 1149, Kol. 1538, als Prädicat s. Adverbium, nach seinem Worte s. Wortstellung, vor einer Präposition mit ihrem Nomen Ph. 568, von seinem Worte getrennt Tr. 139, Oid. 1012.

ὥδῃ. ὥδ' αὖς θρηνεῖν Ai. 624.

ὥθειν τινα ἄθ' αὖτον Ai. 1296.

ὥκνέτης μόρος Tr. 1036.

ὥμοκρατῆς Αἴας Ai. 203. — ὥμος νόμος Ai. 546.

ὥμόφρων in der Krankheit rasend Tr. 975.

ὥραις περιτελλομέναις Oid. 156.

ὥς I.) als Adverbium, 1) gleichstellend u. vergleichend im weiteren Sinne a) vor Substantivis: ὥς δὴ πλησία παραστάτις Tr. 890, ὥς φίλου προκηδομένη 966, ὥς θυτῆρ u. a. 1186, Oid. 1103, Kol. 1633, ὥς τις εὖριος βάσις (attractiv) Ai. 7, ὥς γέροντι Kol. 20; b) vor Adjectivis: ὥς ἄγαν νέος Ant. 731, ὥς ἄξιος Ai. 913; c) vor Pronominibus: ὥς ἐμοὶ u. a. Ai. 391, Ant. 568, 1147, ὥς οὐδεὶς u. a. Oid. 1501, ὥς τις u. a. mit Superlativis u. a. Kol. 559, u. B. XXXIV, 3; d) vor Participiis u. Genit. absolutis: ὥς οὐχ ὑπείξων λέγεις u. a. Oid. 618, προσλαμβάνει φίλους, ὥς καθέξων Kol. 373, φροντίζεθ' ὥς μαχούμενοι u. a. El. 1362, Ant. 61, ὥς (utpote) δοκῶν (vom Redenden selbst) Oid. 1163, ὥς ἐναυλίζοντί τῳ Ph. 33, ὥς ἰδόντι Kol. 76, ὥς ὄντι-μιάστορι Oid. 348, διηγέ μ' ὥς θανουμένην El. 774, λέγειν τινὰ ὥς παρόντα 873, ὥς φανέν γε τοῦπος ὥδ' ἐπίστασο Oid. 841, ὥς νῦν παρόντος, ἰστόρει El. 319, ὥς ὥδ' ἐχόντων u. a. Ai. 279, ὥς τειρομένου του u. a. Ph. 203, Helen. II, 2; e) vor Verbis, α) mit dem Indicativ: so wie Ai. 141, als wenn El. 589, wie, woher: ὥς οἶδα Ph. 1337, wie od. dafs: ὁρᾷς ὥς εἴρηκας; u. a. Ant. 709, 731, Ant. 1235, wie od. denn 985, wie: ὥς ἔοικε mit dem Infinitiv Tr. 1232, ὥς λέγουσι (Beziehung) Ant. 23, ἀραῖος, ὥς ἠράσατο Oid. 1279, ὥς ἀπεστάλη 115, ὥς σφας καλοῦμεν-δέχασθαι Kol. 479, ὥς μὲν - Oid. 430, ὥς für αὖ 540, Kol. 1120, Ant. 702; β) mit dem Infinitiv: quasi: ὥς

ὥραν τιν' ἔξειν Kol. 378, soviel: ὥς κλύειν ἐμὲ Tr. 1118; f) vor Adverbiis: *quam*: ὥς ἠπίως El. 1429, ὥς ἐτητύμως 1444, ὥς περίαλλα Oid. 1207, ὥς αὐτίκα Kol. 373, ὥς ἐξαίφνης 1607, ὥς μάλιστα 1675, ὥς τάχος Ant. 1305; g) vor Präpositionen: ὥς ἀπ' ὀμμάτων, ὥς ἐκ τῶνδε quantum abhinc Ai. 535, Kol. 15, ὥς ἐπ' ἄτῃ El. 1290, Ph. 58, ὥς πρὸς οἶκον Ph. 58, ὥς παρ' οὐδέν Ant. 35, ὥς πρὸς τί- Tr. 1176; h) vor Conjunctionen: ὥς ὅταν Ant. 422. 2) ausrufend, a) vor Adjectivis und Participiis (Ant. 1263): ὥς ἄθυμος εἰσελήλυθας Oid. 314, ὥς ἔοικας ὁρῶν μαρτυρεῖν ἄγαν Ai. 351; b) vor Adverbiis: ὥς ἔοικας ὀψὲ - ἰδεῖν Ant. 1256; c) vor Verbis ὥς μ' ἐθηράσω Ph. 1009, ὥς μ' ἀπώλεσας El. 801; d) vor Negationen und mit ἄρα: ὥς οὐκ ἄρ' ἤδειν-οὐδέν u. a. El. 1176, Ph. 1084, Tr. 872, Ant. 1164; e) vor Präpositionen: ὥς ἀπ' ἐλπίδων El. 1118, 1119, ὥς ἐκ ταχείας Tr. 394, ὥς ἐς πολλὰ Tr. 1237; f) von seinem Worte getrennt Ant. 1256; g) einmal gesetzt und ironisch Kol. 805. — II) als Conjunction, 1) mit dem Indicativ, a) so daß: ὥς μένεις od. μενεῖς, ὥς τί ῥέξομεν; u. a. Tr. 444, Ant. 761, Kol. 1720, ὥς ἄξιος (εἶ) Ai. 913; b) damit: ὥς ἔδειξα Oid. 1367; c) daß, den Infinitiv umschreibend: ὁρᾷς ὥς εἴρηκας; u. a. Ant. 709, 731, ὥς νοσεῖς φράσεις Tr. 1235, in abhängiger Rede Oid. 706; d) da Tr. 393, Ai. 141, Ph. 638, Ant. 66, Oid. 115; e) denn Tr. 393, nach οἶ μοι Ai. 851, Stellung Tr. 771, ὥς ἄξιος (εἶ) Ai. 913; f) so lange als Ph. 1331; 2) mit dem Coniunctiv, a) so daß, damit, ohne ἄν Ph. 638, Ant. 761, Stellung dabei Tr. 1111, mit ἄν Ant. 217, Ph. 827, Ai. 1105; b) so lange als, mit ἄν Ai. 1105, Ph. 1331; c) denn: ὥς οὖν nun denn so, darum also Oid. 319; 3) mit dem Optativ, a) damit, ohne ἄν El. 564, Ph. 24; b) daß, daß doch (wünschend) El. 125; c) daß, ohne ἄν, als Umschreibung des Infinitivs: εἶπον, ὥς δοίην Oid. 1146, mit dem Optat. Futur. (od. Aoristi Oid. 785) in abhängiger Rede Ai. 718, Ph. 614; d) bis daß, ohne ἄν El. 564; e) denn dann Kol.

418; 4) mit dem Imperativ: denn, ja denn, in der Antwort Ph. 560; 5) mit dem Infinitiv, a) um od. so dafs: ὥς στέργειν ἐμὲ u. a. Ant. 294, Leb. II, 1; b) überflüssig: ὥς ἔξειν Kol. 378. — III) als Präposition: ὥς τούσδε, ὥς χθόνα u. a. Tr. 365, Oid. 1163. ὥς so Ai. 141, Ph. 1084, Oid. 1328, Ant. 1030. ὥσει τε Ant. 649. ὥσπερ wie, mit oder ohne folgendes ὥδε Kol. 269, gleichsam, mit dem Adjectivum u. B. LXXII, 1, mit dem Particip. El. 270, wie, als: ἴσθι ἐναργῶς, ὥσπερ εἰσορᾷς ἐμὲ EL 869, als: ἔγνωκά τινα ὥσπερ οἰκέτην Oid. 1099, ὥσπερ ἦν wie es war, unversehrt Tr. 777, fast was ὥσπερ Kol. 903, nicht mit dem Subjects-nominativ Tr. 112, ὥσπερ ἂν ζῶ wie ich auch immer lebe Kol. 1357, ὥσπερ ἂν θίγῃ sobald als, od. welche nur, od. wie auch immer er trifft Tr. 716. ὥστε 1.) als Adverbium, etwas pleonastisch vergleichend El. 525, wie, mit dem Infinitiv: ὥστ' (ἐστὶν) εἰκάζειν ἐμὲ Tr. 1214; 2.) als Conjunction: mit dem Optativ: also dafs Tr. 578, Kol. 45, mit dem Imperativ: darum, deshalb El. 1163, mit dem Infinitiv: überflüssig Ph. 658, Kol. 966, ὥστε γ' εἰπεῖν um es nur zu sagen Oid. 356, nach einer Negation Ph. 1395, Oid. 356, 1116, Ant. 1236. S. τοσοῦτον. ὥφελειν absolut Oid. 309, mit dem Dativ Ant. 558, τί δῆτ' ὦν ἀλλὰ νῦν σ' ἔτ' ὥφελοῖμ' ἐγὼ u. a. Ant. 550, οὐδὲν ὥφελουμένην Ant. 548.

II. Sachregister.

Abh. Oid. 889. **Abstractum als Concretum:** ἄγος Oid. 1401, ἄρωγῇ Kol. 1090, ἄτη u. ἐπανάστασις Ai. 1177, Ant. 531, ἐριννὺς El. 1065, κῆδος Kol. 372, κτῆμα, χρῆμα, πλοῦτος, τιμαί, κῆδευμα, τυραννίς (Ant. 504, Kolch. II), δούλευμα, νυμφεῖον Ant. 778, λάλημα u. a. Ant. 322, Ph. 993, λώβη Tr. 997, μῖσος (Ant. 756), στύγημα, στύγος Ph. 993, νόσος 522, ξυνουσία, ὁμιλία Kol. 62, παιδουργία Oid. 1236, τὸ συγγενὲς Kol. 767, συμφορὰ Tr. 375, τέχνημα Ph. 930, φόνος Ai. 544.

Accent: ἄγνοια, ἀγνοία u. a. Ph. 129, Tereus VII, 5, der dorisches Genitive auf *αν* Kol. 126, δορύσσους, δορυσσοῦς u. a. Kol. 1309, der enklitischen Wörtchen Vorrede z. Phil., ἐξανίησι, ἐξανιῇσι u. a. Ph. 708, πρόσθῃ, προσθῇ Oid. 1435, κέκλητο u. κελῆτο Phthi. II.

Accusativus: 1) ἄρη, ἄρην Ai. 252, 1184, Σοφοκλῆν Leb. I, 46, εὐκλέα u. a. für εὐκλεᾶ Oid. 161; 2) bei Substantivis: ἐκ πατρὸς ταύτου φύσιν El. 318, πρὸς αἵματος φύσιν 1116, γυνὴ ἀνδρὸς φύσιν Tr. 1056, Αἰνείαν γένος El. 699, παῖ Διὸς γένεθλον Ant. 1136; 3) bei Adjectivis u. a.: παντουργὸς φρένας Ai. 443, ἀπόξενος ὄρμον Oid. 191, ἀνίκατε μάχην Ant. 777, ἐπτάστομος πύλας u. B. XCIX, τοιάδε φύσιν, τὸν δὲ νοῦν ἥσσω El. 1014, τοιαύτη νοῦν u. a. 1015, Kol. 866, Ant. 723; 4) zu dem Hauptverbum construirt, statt als Nominativus u. a. zu dem abhängigen Verbo: El. 325, 513, 545, 939, 1301, Oid. 700, 1219, 1259, Kol. 1194, Ant. 320, 875, beide Casus verbunden Tr. 98; 5) ohne Präposition auf die Frage *wohin* bei Verbis der Bewegung Tr. 58, 158, 206, Ai. 489, 514, 796, Ph. 327, Oid. 2, 429, Kol. 84, 492, 1382, 1396, 1536, 1763, Ant. 352, 1263, u. B. LXXXVI; 6) mit einem Verbum ähnlicher Bedeutung: *μηλοσφαγεῖν*

θεοῖσιν ἱερὰ El. 274, Ἑρμοῦ τήνδε πομπεύειν τέχνην Tr. 621, ἀνάστασιν στήναι Ph. 276, στόλον πλεῖν 1040, νοσεῖν ἄλγος 1327, θεωρεῖν τοῦμόν ὄμμα Kol. 1077, πίπτειν πτώματα Ant. 1034; 7) mit einem periphrastischen Verbum: ἐκστῆναι ὄκνω τινὰ Ai. 82; 8) bei den Verbis der Affecte Ai. 136, 781, Ph. 1023, Ant. 625; 9) bei mit ἐν zusammengesetzten Verbis Kol. 938; 10) des Orts und Wegs: πηδᾶν πεδία u. a. Ai. 28, Oid. 1119, ἔρπειν ἔξοδον u. a. Ai. 285, Tr. 158, Ph. 1224, Kol. 96, οὐρανὸν διφρηλατεῖν Ai. 836, κέλευθον φανείς, πεμφθεῖς u. a. El. 1153, 1266, Ai. 867, auch bei den Verbis des Sitzens und Liegens Ph. 145, Kol. 1162, Ant. 245; 11) des Particip. nach dem Dativus: ὕπεστί μοι θάρσος κλύουσάν u. a. s. Anakoluthon; 12) statt des Nominativ. in: σὺ δὲ σῶν ἴσθι u. a. Kol. 1206; 13) mit dem Infinitiv. in Ausrufungen Ai. 407, Ph. 234, 936, bei Biten Oid. 188, mit dem Artikel und Infinitiv Tr. 65, Ant. 27; 14) als Apposition des ganzen Satzes El. 274, Tr. 563, 982, Ai. 441, Ant. 44, 849, 1259, Leb. I, 47; 15) absoluter, zu Anfang der Sätze Ai. 1050, Oid. 273, 444, 710, Kol. 1116, Ant. 26, Naupl. III, 2, Phaid. VII, 1, in der Mitte der Sätze: τὸν πατρῶον στόλον u. a. *patris missu* Tr. 563, zu Ende der Sätze Tr. 206, Ant. 213; σὲ δὴ, σὲ τήν - u. a. Ant. 439, δέος ἴσχετε μηδέν, ὅς' αὐδῶ u. a. Tr. 349, Kol. 216; bei Verbis: στάζειν κάρα u. a. El. 438, Ai. 10, Ph. 7, ἐπεμπίπτειν βάσιν Ai. 42, ἀριστεύειν τὰ πρῶτα u. a. 433, ἀρκεῖν ἔργα 437, ἀνθρώπου φύσιν βλαστῶν 751, ἐφυβρίζειν θυμὸν 943, κάμνειν νόσον u. νόσῳ Ph. 281, ἐθηλύνθη στόμα u. a. 1459, Ant. 1083, ἐννέπειν τὸν παῖδα u. a. Oid. 1135, καλχαίνειν τι ἔπος Ant. 20, ἀκούειν u. εὐσεβεῖν τι 63, μετρεῖν ὀφθαλμὸν Oinom. III, 4; 16) doppelter, von denen einer ein absoluter ist El. 123, Tr. 50, 997, Ant. 1187, s. Umschreibungen 3, bei αἰτεῖν Tr. 95, ἐφίστασθαι, πορεύειν 561, αἰρεῖσθαι 1229, κολάζειν, ἀτιμάζειν u. a. Ai. 310, θεοὺς τιμὰς σεβίζειν u. a. Kol. 1002, τινὰ τι λέγειν u. a. von einem etwas sagen El. 975, Ph. 427, zu einem etwas sagen Kol. 1398.

Acheron, dessen ἀκτὴ Ant. 805.

Achilleus, dessen Erzieher Phoinix Ph. 344, Tödter 534, Begräbnistag 351.

Activum medial od. neutral Ph. 864, in den Compositis von *ιέναι* Ai. 248, Ph. 708, in denselben von *τιθέναι* (unsicher) Ai. 473, die Verba auf *ύνειν* Ph. 652, s. ἄζειν, αἴρειν, ἄρμόζειν, αὔξειν, ἐναυλίζειν, ἐξευρίσκειν, ἐπισπᾶν, ἐπιστρέφειν, εὐνάζειν, εὐρίσκειν, κατοουρίζειν, κεύθειν, κουφίζειν, κυκλεῖν, μέδειν, πάλλειν, περιδινεῖν, στρέφειν, τελεῖν, τρέπειν, φαίνειν, φέρειν, φθέγγειν, ψηφίζειν.

Adiectiva 1) auf *ειος* u. *ιος* Ai. 108, auf *κλής* u. a. Oid. 161; 2) als Nomina propria, selbst ohne Artikel: χαλκοθώραξ, πτωκάδες u. a. Ai. 179, u. B. LXXV; 3) als Substantiva, wenn zwei neben einander stehen: πότνια δεινῶπες u. a. Ai. 600, Ph. 1133, Kol. 1045, 1185, ὀλέθριος μέγας Oid. 1324; 4) statt des Genitivs, od. mit ihrem Substantiv. einen Begriff ausmachend: ἄρνειος φόνος der Lämmer Mord, od. der Lämmermord u. a. El. 188, 710, Tr. 832, Ai. 295, 305, Ph. 1148, Oid. 262, 654, Kol. 747, 1490, Ant. 628, 1007; 5) als Participia: μόνος für μονωθεὶς u. a. Ph. 227, Ant. 423, s. Prolepsis; 6) als Adverbia: ἄθλιος Ph. 1133, ἄλλος Tereus VIII, 4, ἄξιος El. 1252, βραδύς Ai. 729, δῆλος 896, Kol. 314, δόλιος Ph. 133, δυσλόγιστος Ai. 40, δύσμορος Kol. 340, δύστηνος Ph. 290, Ant. 1268, ἐλσεινός Ph. 1132, ἐναργής Ant. 790, εὐμενής Ant. 1186, θοός Tr. 858, κοινός Ai. 565, κρύφιος Ph. 133, λυγρός Ant. 816, μείζων Oid. 765, μέσσον Ant. 1222, μόνος Kol. 314, νεωρής Kol. 725, νηλεές Ant. 1183, νύκτερος Ai. 215, ὀλέθριος Ai. 789, πάνδικος Tr. 293, περίφαντος Ai. 226, πολὺς Achai. IX, 7, ταχὺς Tr. 1246, ὕστατος Tr. 1249, ὕστερος Tr. 92, φαιδρά Kol. 312, φίλος El. 1463, χρόνιος Ph. 600, s. Neutrum; 7) als schmückende Beiwörter: τροχήλατος, παγχρόσεος v. Wagen El. 49, παλίντονα τόξα Tr. 512, βαθύρριζος, πείρα v. der Eiche Tr. 1189, πτηνός, ὑπόπτερος v. der Taube Ai. 140,

Ph. 288, ἔρεμνὸν αἶμα Ai. 372, μέλαινα, κελαινὴ, ποι-
 κιλόστολος v. Schiff Ph. 343, Ant. 943, Fülle derselben
 Tr. 1089, Ai. 203; 8) objectiv, ohne Dativus der Person:
 δυσμενῆς nämlich ihr u. a. El. 400, Ai. 193, Ph. 1177,
 Kol. 710, 1659, 1667, Ant. 70; 9) mit dem Genitiv od.
 dem den Genitiv regierenden Casus zu verbinden Tr. 508,
 Ph. 1290; 10) eins mit zwei Nominibus zu verbinden
 El. 188, Ph. 828, Kol. 1329, Ant. 1283; 11) wohin zu
 beziehen, oft zweifelhaft Oid. 188, Tr. 108, 111, 204,
 Ai. 1281; 12) mit einem doppelten Casus: ἐπίκουρός
 τινί τινος u. a. El. 14, Oid. 491; 13) von seinem Nomen
 getrennt Oid. 787; 14) von Eigennamen gebildet: ὁ Ἡ-
 ράκλειος Ph. 1133, Βοσπόριοι (in den Bosporos strö-
 mende) ποταμοὶ Ai. 873, Τελαμώνιος παῖς, Ποσει-
 δαώνιος θεὸς u. a. Oid. 262, Kol. 1490, Ant. 1103;
 15) zusammengesetzte auf βότης u. βώτης Ai. 613,
 Ph. 205, auf γείτων Ph. 695, auf μανῆς Ai. 143, auf
 πλοῦτος El. 1383, εὐῶπα ἄλκᾱν u. a. Oid. 184, ἀγχι-
 πολις πόλιος Ant. 959; 16) zusammengesetzte aufzulösen
 Ai. 250, ἀριστόχειρ ἄγων 923, οἶνοχύτου πάματος Ph.
 717, ἀγέλαις βουνόμοις Oid. 26, διστόλους ἀδελφεὰς
 Kol. 1050, φόνος δημόλευστος u. a. Ant. 36, ἐπτάπυλον
 στόμα 119, σπείραισι δικτυοκλώστοις 348, δυσάνλων
 πάγων αἶθρια 356, χοαῖσι τρισπόνδοισι 429, φιλάδελφα
 δάκρυα 525, ἔργμα τυμβόχωστον 840, χαλκοδέτοις αὐ-
 λαῖς 937, ἀνύμφευτον γονὰν 968, γονὰς χρυσοῤῥύτους
 941, ἀνδροφθόρον αἵματος u. a. 1010, ἄρμον χῶματος
 λιθοσπαδῇ 1202, κακάγγελτα ἄχρη 1271; 17) mit Ad-
 verbiis verwandter od. gleicher Bedeutung s. Rede
 no. 9, d, Wortspiel.

Adverbia 1) adjectivisch im Prädicat Tr. 966, 1225, Ai. 937,
 1010, Ph. 26, Oid. 1483, Kol. 804, Ant. 4, 633, 1050, 1166,
 Phaidr. VII, 2, bei Adiectivis u. a., wozu man ὦν ergän-
 zen kann Tr. 1143, Ai. 201, Oid. 411, Kol. 654, 755,
 1559, Ant. 1251, s. Pronomen demonstr.; 2) objectiv
 ohne Dativus der Person Ant. 70; 3) auf θεν Ph. 28;
 4) des Orts für Adverb. der Zeit El. 949, Ph. 394, Oid. 443;

5) der Bewegung u. Ruhe verwechselt Ph. 256; 6) auf Substantiva bezogen Ph. 494; 7) zu Anfang der Rede: *δεινῶς γε* Tr. 900; 8) mit Adjectivis verwandter od. gleicher Bedeutung s. Adjectiva no. 17.

Aerope Ai. 1284.

Agamemnons Vater Ai. 1281.

Aias kämpft mit dem Hector Ai. 650, nach dem Achilleus der tapferste 1323, die Zeit seines Todes Ph. 413, *ὁ σαρπηφόρος* Ai. 19, *ὁ μέγας* Ph. 412, ob der letzte Theil der Tragödie dieses Namens fehlen könne Ai. 856.

Aides für Grab Ant. 815, hat einen Hafen u. a. 1270.

Aigisthos Tochter Erigone El. 582.

Aigyptisches Alter u. B. XL, 3.

Aitnaische Rosse Kol. 305.

Alibas od. Alybas u. B. LXXVIII.

Alterthümliche Gegenstände: Beinamen, viele, eine Ehre Ant. 1103, Bogenschützen verachtet Ai. 1108, Boten u. a. erscheinen bei einer guten Botschaft bekränzt Tr. 177, Oid. 83, fordern für ihre Nachrichten Belohnungen Tr. 189, Ph. 554, beginnen mit einer freudigen Sache Ai. 710, fangen über sich selbst zu reden an Ant. 240, erscheinen beschränkt 252, Eid von Edeln nicht gefordert Ph. 812, Einhüllen des Kopfs ein Zeichen der Furcht Ai. 243, 1133, Elemente scheuen sich einen Frevler aufzunehmen Oid. 1403, Erdtheile, nur zwei Tr. 101, Entsühnung und Reinigung durch etwas vorgesetzte Speise Ant. 771, durch Warnung Kol. 149, durch fließendes od. Meerwasser Ai. 645, Oid. 1216, Kol. 1596, Feuerprobe Ant. 266, Feuerzeug Ph. 36, Fremdlinge, wie gefragt? Kol. 200, Galle bei den Opfern mit verbrannt Ant. 998, Gefangene zum Tempeldienst verwendet Tr. 244, Gelübde der Schiffenden Ph. 1473, Haare, abgeschnittene ein Zeichen der Trauer Ai. 1163, wenige dabei abgeschnitten El. 442, an Gräbern aufgehangen 892, ihr Sträuben Kol. 1622, Halbinseln als Inseln dargestellt Kol. 693, 1236, Heiligenschein ein Zeichen der Vergötterung Ph. 730, Hände, ihnen vorgeworfen werden

Ai. 821, Laufen den Jungfrauen unanständig **El. 863**, Loose aus Erde **Ant. 1274**, Meer, Schändliches in dasselbe geworfen **Oid. 189** u. Zusätze, Mordinstrumente, welche gerade zur Hand sind **Ant. 1208**, Oelbäume selbst von Feinden verschont **Kol. 695**, Oelzweige ein Zeichen der Flehenden **Oid. 3**, Opfer zur Zeit des Vollmonds **Oid. 1079**, Säulen auf der Rennbahn **El. 736**, Schultern, breite, ein Zeichen der Kraft **Ai. 203**, Schutzbürger bedurften eines Schutzherrn **Oid. 406**, Söhne der Hetären oder Sklavinnen durften vor Gericht ihre Sache nicht selbst führen **Ai. 1248**, Sonne entweiht durch den Anblick eines Frevlers **Oid. 1400**, Steinigungstod **Ant. 36**, Tempelschlangen **Ph. 1328**, Todte sind noch in der Unterwelt thätig **El. 178, 834**, empfangen daselbst die Todtenopfer **Ant. 199**, unbeerdigte daselbst verachtet **Ant. 25**, haben ein Mißfallen an den Geschenken ihrer Feinde **Ai. 1383**, werden gewaschen **El. 1130**, **Kol. 1596**, erhalten von den Anverwandten den letzten Dienst **Ai. 1397**, ermordete verstümmelt **El. 438**, Todtenopfer woraus bestehend **Ant. 429**, Trachten der Frauen **Oid. 1256**, Träume **El. 411**, der Sonne entdeckt **417**, Trost gleiches Schicksals **150**, Uringefäße bei Gastmählern **Achai. II, 1**, Verwandte allein dürfen der Verwandten Leiden schauen **Ai. 906**, **Oid. 1405**, Vögel sollen ihre Alten verpflegen **El. 1049**, Verwünschung der Feinde, daß gleiches Loos sie treffe **Tr. 1033**, **Ai. 831**, **Ph. 275, 1115**, einer Gesammtheit **Ai. 835**, eine einschränkende und bedingende **Tr. 382**, **Ph. 963**, und Vorhersagung trifft nicht ein **Ai. 831**, **Kol. 1377**, Weinstöcke, wunderbare **Thyest. VI**, Zeit nach Menschenaltern gemessen **Ph. 306**, Zügel mit Metall besetzt **Ant. 108**.

Amphiktyonenversammlung zu Thermopylai **Tr. 639**.

Anachronismus **Ph. 446, 1366**, **Kol. 695**.

Anakoluthon: ὑπεστί μοι θάρος - κλύουσάν u. a. **El. 473, 953**, **Ai. 995**, **Kol. 1432**, εἶτα δεύτερον δίας Ἀθάνας - ἀντιφωνεῖ **Ai. 762**, προστετακώς - νιν αἰκίζει, πλέων ἔδοξέ μοι u. a. **Tr. 837**, **Ph. 553**, s. Nominativus, absoluter.

- Anaphora** des Relativi Ph. 1366, Ζεύς Ph. 991.
- Anchises** vom Blitz getroffen Laok. III, 2.
- Aoristus**, Gebrauch Ai. 302, mit einem Adverbium der Dauer: ἔμπεδον ἔσχομεν Kol. 1670, Aor. I Pass. medial Ant. 111, Aor. II Pass. medial Ai. 311, Ph. 1193.
- Apisches Land** Kol. 1299. — **Apodosis** s. Satz.
- Apollon** von Jünglingen angerufen Tr. 206, als Anstifter des vom Orestes begangenen Muttermords El. 1417, als vergeltende Gottheit Kol. 864, als Abwehrer des Unglücks Ai. 695, als Organ des Zeus Oid. 151, Kol. 789, Ἀνέμιος El. 6, Oid. 198, bestimmt das Lebensziel der Seher Oid. 372.
- Aposiopesis** Ph. 815, Oid. 1277.
- Apposition** erklärt das Vorhergehende Tr. 187, Ai. 1001, Ph. 551, Oid. 431, 799, Ant. 109, vorangestellt Tr. 771, 832, Ai. 1046, Oid. 715, im Accusativ. als Erklärung eines ganzen Satzes s. Accusativus, im Pluralis nach einem Singularis s. Pluralis, eines ganzen Satzes Tr. 999, eines Relativsatzes u. der Zuschauer wegen Ph. 426, Oid. 8, der Negativsätze mit οὐτε – οὐτε Ai. 287, nach einem Relativsatz Kol. 1578, nach dem Infinitiv: θάπτειν, ἀπόρρητον πόλει u. a. Ant. 44, nach τοιόσδε Oid. 431, nach dem Artikel als Demonstrativum El. 135, Ph. 371, nach τόδε Oid. 100, durch als zu übersetzen Ant. 124, 1259, durch zu zu übersetzen: μνημεῖα Ph. 1435, Ai. 1198.
- Ares** als Beistand Ant. 124, als Unheilstifter Ai. 697, Oid. 185, Kol. 1387, Ant. 943.
- Argeier** führen weiße Schilde Ant. 106.
- Arkturos** Oid. 1122.
- Artemis** ἁδμήτη El. 1230, Ὀρτυγία Tr. 212, Ταυροπόλα Ai. 172, Εὐκλεία Oid. 161, χρυσαλακάτου ἀπὸ κόρας Tr. 638, von Jungfrauen angerufen Tr. 206, mit Fackeln Tr. 213, Oid. 203.
- Artikel** 1) als Demonstrativum: ὁ γὰρ, τὸ γὰρ El. 4, Ph. 153, τὸν Oid. 195, τῷ 1089, τὸ darum Ph. 142, τὸ δὲ so aber Tr. 117, τῷ darum Oid. 504, τῷ δὲ mit zu verstehendem τῷ μὲν Tr. 134, τὰ δὲ (als Dualis)

Kol. 1597, τῶν für τούτων Kol. 157, τῆς Oid. 1071, τοὺς δὲ Ant. 204, τὰ μὲν das wenigstens Tr. 845, τὰ μὲν πρὸ χειρῶν τάδε Ant. 1263, τὰ δὲ für ταῦτα δὲ im Nachsatze Oid. 476, τὰ δὲ so od. darum aber El. 214, auf der andern Seite Ant. 1323, diefs aber Oid. 1217, Kol. 131, mit einer Apposition: τοὺς - θανάτους αἰνεῖς u. a. El. 135, 200, Ph. 374, mit folgendem Artikel: σὺν ταῖσι ταῖς - Kol. 451, nach καὶ Kol. 1695, in demselben Genus wie das Prädicat: ἡ δὲ (für τὸ δὲ) τύχη κακὴ u. a. Tr. 326, Ant. 1283, bei Eintheilungen: ἡβήν, τὴν μὲν u. a. Tr. 548, Kol. 1646, Ant. 21, 559; 2) als Relativum ohne metrischen Grund Kol. 33, Ant. 1125; 3) als Artikel sich auf etwas Vorhergegangenes od. Bekanntes beziehend, für jener Tr. 475, Ai. 1214, Ph. 327, 692, Kol. 1402, für ein Pronomen Possessivum: mein, dein, sein u. a., und für so vieles giebt, welcher ist u. a. Ant. 192, 1041; 4) in der Apposition: ὑμῖν - παροῦσι τοῖς εἰωθόσι Ph. 941, mit τῆς: ὁ κύριός - τις u. a. Oid. 107, Kol. 282; 5) beim Prädicat Kol. 110, 1695; 6) vor Substantivis: ἡ μοῖρα, ἡ τύχη u. a. Ai. 514; 7) vor Eigennamen Ph. 1358, Kol. 24; 8) vor Adjectivis: ὁ πρότερος für ὁ πρότερον u. a. Ant. 102, τὸ δεινὸν, τὰ δεινὰ u. a. für δεινῶς s. Neutrum, τοῦ πρόσθ' ἐρήμου Kol. 1110, kann dabei fehlen: δύστηνος für ὁ δύστηνος u. a. 1580; 9) vor Adverbis statt des Artikels mit einem Adjectivum Kol. 1510, kann zwischen Demonstrativis u. Adverbis fehlen s. Adverbia u. Pronom. demonstrat., τὰ δὲ νῦν u. a. Oid. 1217, Kol. 131, οἱ ἔνδον, ἐνδοθεν, ἔσωθεν El. 152, 1315, Tr. 602, οἱ ἄνωθεν El. 1049, ἡ ἔσω εἰσοικησις statt τὸ ἔσω τῆς εἰσοικησεως Ph. 535; 10) vor Zahlwörtern gesetzt u. weggelassen El. 699; 11) mit dem Genitiv: ὁ γένους u. a. Ant. 1023, τὰ Λοξίου El. 82, τὰ παννυχίδων 92, τὸ τῶνδε 1194, τὰ τῶν διακόνων Ph. 498, τὰ τῆς τύχης Oid. 966, τοῖς τοῦ, El. 1182; 12) mit einer Präposition: τὰ ἐκ νεῶς u. a. s. ἐκ; 13) vor Infinitiven El. 1021, Ph. 109, Kol. 221, Ant. 1094, τὸ u. τὰ

ψευδῇ λέγειν u. a. Ph. 108, Kol. 804, vor Infinitiven mit dem Genitiv: *τὸ πράσσειν καὶ τὸ βουλευεῖν ὧν ἐπαιτεῖς* u. a. Oid. 1392, Kol. 221, Ant. 1156; 14) Stellung u. a.: von seinem Nomen getrennt El. 135, Tr. 442, nach dem Substantivum *ἄνδρα τὸν ἐσθλόν* u. a. Ai. 1332, Kol. 1744, *τέμα τοῦ βίου* u. a. Oid. 1503, *τὸ δῶρον Ἡρακλεῖ τὸ πόμπιμον*, *βροτοῖς τὸ αἰμυνηστον τάφον* u. a. Tr. 873, Ai. 1154, Oid. 273, 610, Ant. 326, 382, *ὁ λέγων εὖ* u. a. 718, *ὁ παῖς δύστηνος* Tr. 937, *ὁ λυμεὼν ἐμὸς* Ai. 572, vor dem zweiten Nomen Tr. 1001, vor dem wiederholten Nomen: *θεοὺς - τοὺς θεοὺς* Kol. 270, einmal gesetzt El. 537, Kol. 489, am Ende des Verses Ant. 407, Skyth. I, 2, wiederholt Ai. 203, Kol. 1110, kann des Metrums wegen beibehalten werden Ai. 944, des Metrums wegen einzusetzen Ant. 593, des Metrums wegen auszulassen Ai. 903.

Asyndeton s. Verbindungswörter.

Atalante Kol. 1317.

Athene als Schützerin Tr. 1030, Oid. 159, *Νίκη Πολιάς* Ph. 134, *χρύση* 194, *ἱππία* Kol. 1063.

Attika von Theseus eingetheilt Kol. 68, unter die Söhne des Pandion vertheilt Aigeus I.

Attraction 1) der Relativa: a) das Relativum nimmt den Casus des Nomen an El. 1119, Tr. 681, Ai. 270, Oid. 335, 346, Ph. 145, 846, 1193, Kol. 471, wiewohl nicht immer Ai. 491; b) das Nomen od. Pronom. demonstr. nimmt den Casus des Relativi an El. 155, Tr. 151, 282, Ai. 1046, Ph. 1329, Kol. 985, 1146, Ant. 352, 402, Phaidr. VII, 2; c) in dem Casus des ausgelassenen Demonstrativi Ph. 1013, 1228, Oid. 855, 1391, Kol. 327, 1270, 1407; 2) eine merkwürdige Ai. 1404. S. Accusativus, Construction, Dativus, Participium, Satz, Vocativus, *οἶος*, *ὅσος*, *ὅστις* unter Pronom. demonstr. u. relativ., *ποῖος*, *πρὸς εἴ τι*, *τίς ὁ*, *τίς οὗτος*.

Augmentum ausgelassen. Vorrede zum Aias, Skyth. I, 3, Skyr. IV, 6, u. B. XCVII, *χοῆ* für *ἐχοῆ* El. 35, in

Chorgesängen Ai. 233, 697, 1180, Oid. 1185, Ant. 946,
ob das temporale ausgelassen werde Ant. 402.

Bakchos s. Dionysos.

Barka in Libya El. 720.

Brachyologie s. Rede no. 11.

Cheiron verwundet Tr. 716.

Chryse Ph. 194.

Comparativus s. Vergleichung.

Conjunctivus auf *ῃσι* in den Verbis auf *μι* Ph. 708, in
abhängiger Rede statt des Optativus Ai. 733, mit *ἄν* s.
ἄν, statt des Imperativus Ph. 300, 1096, Kol. 75, 729,
Oid. 369, Ant. 879, in der ersten Person nach *μὴ* u. a.
Tr. 803, Oid. 49, Kol. 169, in derselben Person ohne
μὴ in der Frage Kol. 189, 471, 824, *βούλει λάβωμαι*;
u. a. El. 81, Ph. 763, Oid. 644, ohne Frage u. B. CV,
153. S. Ergänzung, Pronom. relat.

Construction: *μάντις τῶν μελλόντων ὅτι πράξει* Ai. 1408,
θυμῷ γένοιτο χεῖρα πληρῶσαι (αὐτὸν), εὐχομαι θεοὺς
mit dem Acc. c. Inf. u. a. Ph. 324, Oid. 265, *ἄνδρα δ' οὐ*
δίκαιον, εἰ θάνοι, βλάπτειν τὸν ἐσθλὸν u. a. Ai. 1332,
δῆλός ἐστιν u. a. für *δῆλόν ἐστιν* Ai. 324, 1034, Ant. 398,
ὅθ' εἴρπεν, ἀκτὴ τις ἐστίν, ἔνθα – u. a. Tr. 753, Ant.
957, *ἐγὼ δ' ὁ τλάμων παλαιὸς ἀφ' οὗ χρόνος μίμνω*
u. a. s. Satz (Attraction derselben), Adverbia u. a. voran-
gestellt, ohne zum Hauptverbum zu gehören Tr. 103,
Ai. 473, Ph. 1034, Ant. 590, doppelte verbunden: *οὐκ*
ἔχων τινὰ, ὅς – αἰμάδα φύλλοις κατεννάσειεν, φορβά-
δος ἔκ τε γᾶς ἐλεῖν u. a. Ph. 703, Ai. 426, Ant. 273,
χρόνον τρίμηνον – κᾶνιαύσιος Tr. 163, Kol. 559, s.
Verbum, Construction verändert Oid. 262, Ant. 530,
Rizotom. II, 5, durch Unterbrechung gestört Ai. 792,
von einer andern Person kühn fortgesetzt El. 1027, kühne
u. verworrene Ai. 1404, Ph. 1436. S. Accusativ, Attraction,
Vergleichung, Wortstellung.

Copula s. Verbindungswörter.

Dativus 1) von einem Substantivum abhängig: *τῷ τέλει*
πίστιν φέρων El. 727, *εἴ σοι τῷ λόγῳ τις ἡδονὴ* 882,

Ἡρακλεῖ δωρήματα Tr. 669, κοιμήματα πατρὶ Ant. 856, φίλοις πένθος Ai. 613, ἔργα χειρὶ 615, θυμὸς Ἀτρεΐδαις 709, κακὰς γυναῖκας νιάσι στυγῶ Ant. 569, ἄτην ἄταις El. 230, πέτρα πέτρας Ph. 1004, ἄλλον ἄλλω Oid. 173; 2) von einem Adjectivum abhängig s. Verbalia, λόγῳ κακὰ dictu gravia Tr. 1040; 3) von Verbis abhängig: bei den Verbis der Bewegung ohne Präposition auf die Frage wohin El. 1184, Ai. 1212, Ant. 236, τινὶ τι δοῶν u. a. Oid. 1348, στένειν τινὶ u. a. Ant. 1233, bei Passivis: αἰσχροῖς ἐκδιδάσκεισθαι El. 614, ἀδελφῇ σοὶ προσηνδῶμην 1139; 4) commodi et incommodi: ἡμῖν El. 350, οἷς 867, θεοῖς τέθνηκεν Ai. 958, ᾧ 1033, σφῶν Kol. 335, ἐμοὶ 565, ᾧτινι 1670, σοὶ Ant. 684, παιδὶ Oid. 262; 5) des Participii: καλῶς ἔλεξεν εὐλαβουμένῳ πεσεῖν u. a. Oid. 609, Ant. 896, ἀσμένῳ μοι ἦλθεν od. ἦν u. a. Tr. 18, Oid. 1334, Kol. 1501; 6) statt Genitivus, besonders in Pronominibus El. 265, 292, βροτοῖς 1057, Tr. 1227, Ph. 435, 749, Kol. 1514, Ant. 849; 7) statt ἐν mit dem Dativus: νόστοις El. 188, οἷς (πήμασι) 867, βίῳ 942, πολλοῖσιν ἀστῶν Tr. 422, μέσῳ πόρῳ 565, κοίλῳ ζυγάστρῳ 693, οἴκοις u. a. 731, ᾧ (πέπλῳ) 925, κίονι δήσας Ai. 238, Ἴδιᾳ 628, ᾧ (ἀνδρὶ) 1132, βροτοῖς 1346, Ἑλλησι πᾶσι 1351, ἐσχατιαῖς Ph. 144, ὄμμασι 831, κακοῖς 1390, ἀγοραῖς Oid. 20, τόκοις 171, δόμοις 1279, ὄρεσιν Oid. 1426, θυμῷ Kol. 654, Ant. 714, οἷς wobei Kol. 994, ὑπερβασίᾳ Ant. 601, λόγοις τοιούτοις 687, μανίαις 951, μόρῳ 1296; 8) bezeichnet die Art u. Weise Ant. 589, 616; 9) nach eines Urtheil: πᾶσι u. a. El. 350, Ai. 1116, Kol. 1442, Ant. 896; 10) wegen Kol. 1407, Ant. 389, Aload. XI, 9; 11) zufolge: νόμῳ u. a. Kol. 544, γένει 734, κελεύσμασιν Ant. 1205; 12) woraus, woran: φωνῇ τι δοῶν, ἀνδρὶ μαθεῖν Kol. 136; 13) woran, in Ansehung: κακοῖς ἐξαλλάσσεσθαι Ai. 472, τιμῇ κατέχειν Kol. 373; 14) vor, aus, (prae): εὐνοίᾳ El. 228, Ph. 1165, ὕβρει El. 873, χαρᾷ 897, ἐλπίσι 1452, πόθῳ Tr. 756, φόβοις Ai. 529, λύπῃ, προμηθείᾳ Kol. 319,

θυμῶ 654; 15) womit, wodurch (Mittel u. Werkzeug): πομποῖς τινα στέλλειν u. a. Ph. 495, κρωσσοῖς χεῖν Kol. 471; 16) womit, worin: ποῖ ποτ' ἐξέβης λόγῳ; Ph. 898; 17) womit, nebst (für σὺν mit d. Dat.): ξανθαῖσι πώλοισι El. 698, οὐκ ἐλάσσονι σθένει Ai. 436, ἐπταῖ ναυσὶ ναυβάτης Ph. 1029, τῷδε δυστήνῳ ποδὶ 1380, διπλοῖσι ποιμνίοις Oid. 1120, s. σὺν; 18) von der Zeit: πλήθει μηνῶν Ph. 725, τοῖσδε seitdem Oid. 728; 19) mit einem Worte verwandter Bedeutung: ὕπνῳ εὖδειν u. a. Ph. 54, Kol. 65, Ant. 589, χρόνῳ - χρόνιος u. a. Ph. 600, 749; 20) attractiv: ἐλευθέρῳ ψευδεῖ καλῆσθαι Tr. 453; 21) wovon abhängig Ai. 1212, Ph. 1317; 22) doppelter Ant. 991.

Delphischer Fels Oid. 459.

Delphoi der Nabel der Erde Oid. 475.

Demeter εὐχλοος od. χλόη hatte bei Athenai eine ihr heilige Anhöhe Kol. 1597.

Dionysos, Etymologie des Namens Ant. 1119, zu Eleusis verehrt 1107, führt die Reihen auf 155, feiert seine Feste auf Bergen Oid. 1093, Ant. 1114, und mit Fackeln Oid. 209, Ant. 1115, verkehrt mit Nymphen Kol. 676, χρυσομίτρης Oid. 204, πολυώνυμος Ant. 1103, ἐπίσκοπος 1124, χοράγ' ἄστρον 1133.

Dirke Ant. 105.

Dualis: χεροῖν jeder mit seinen zwei Händen Ant. 1097.

Echo Tr. 789, Ph. 1462.

Edoner Ant. 947.

Epitheton s. Adiectiva.

Ergänzung 1) eines Nomen: χώρον aus χώρους Kol. 1055, βασιλεὺς aus βασιλεῖς Ai. 189, μόχθων aus πολύμοχθος Kol. 1225, ἄνθρωπος aus ἀνθρώπου Ant. 338, λέχος aus κλεινὸν λέχος 1288, χειρῶν Oid. 1231, χεροῖν Kol. 323, τροφοὶ aus dem folgenden τροφὸς El. 1138, πατρώας aus dem folgenden πατρώαις 138, στιγμὴν aus dem folgenden ὑποστιγμὴν Leb. I, 40, νυκτὸς aus dem folgenden νύξ Ai. 206, γνώμης ἑτέρας Ph. 139, χρόνον zu τὸν εἰς El. 1065, im Accusativ zu einem Verbum

verwandter Bedeutung: ἀνταίαν (πληγὴν) παίειν u. a. El. 1065, 1407, Ant. 1291, Leb. I, 23, ἀνὴρ Tr. 1054, eines entfernten Subjects El. 51, Tr. 987, Ph. 22, 303, 760, Oid. 102, 110, S. Rede no. 11, Vergleichung; 2) eines Verbi: aus dem Folgenden Kol. 559, Ant. 704, 1233, aus dem Vorhergehenden El. 328, 358, 553, 1425, Tr. 161, 304, Ai. 413, Ph. 196, 210, 950, 1030, 1175, Oid. 595, 734, 1149, 1348, 1352, Ant. 1118, Kol. 258, 541, 635, 1296, 1432, Achai. III, 2, VIII, 3, aus der Rede eines andern Tr. 1207, Oid. 367, 1026, 1149, Kol. 315, 410, 1582, besonders zum Participium El. 1186, 1250, Tr. 192, 334, Ai. 738, 791, 1039, Ph. 914, 1192, 1227, Oid. 673, 924, 1000, 1111, 1140, Kol. 71, 586, Ant. 323, 402, 549; εἰμὶ Ai. 393, Oid. 92, 762, Kol. 1093, Ant. 323, εἶ Ai. 913, Kol. 454, ἐστὶ zum Infinitivus Tr. 1180, Ph. 1168, Oid. 1222, Odys. main. I, zum Particip. Oid. 1501, nach εἰ Ant. 655, nach ἐνθα 1118, nach μὴ in der Frage Kol. 1498, nach ὅστις El. 250, nach ὅπου, ὅπου u. a. Ant. 320, ὅτε, ἐπεὶ u. a. Ai. 702, Kol. 1443, nach τίς Oid. 1288, ἐσμὲν Ant. 630, εἰσὶ Kol. 532, Ant. 957, εἶη Tr. 161, ἴσθι Kol. 1476, ὦν Tr. 721, 1143, Ph. 1112, Oid. 55, 735, 883, Kol. 1319, s. Genitivus u. Prädicat; 3) einer Partikel: εἰ, ὅταν, ἣν u. a. Ai. 179, Ant. 747, u. B. CV, 35, εἰ, εἰ μὴ, ἐὰν aus dem Vorhergehenden Oid. 818, 881, 882, Ant. 329, εἵτε aus dem Folgenden Kol. 481, μετὰ aus dem Vorhergehenden Ph. 1314, οὕτως Ant. 298, ὥς od. ὅτι zum Optativus Ph. 619; 4) des entgegengesetzten Begriffs, besonders bei Verbis: ἀνδῶ aus ἀπανδῶ u. a. El. 72, Oid. 236, 273, Kol. 1015, 1185, Ant. 273; 5) des Begriffs der Vernachlässigung, des Mangels u. a. El. 19, Tr. 654, Ai. 665, 697, Kol. 436, Ant. 456; 6) eines Satzes, so wisse, so will ich erklären u. a. Ant. 180, u. B. XVIII, damit ich sehe u. a. Oid. 695, Ant. 1202, was du einsehen würdest u. a. Kol. 261, was soll ich dann thun? Kol. 464, bin ich so? aus der Rede eines andern Oid. 1026.

Eros, dessen Macht Phaidr. IV, 3.

Eteokles u. Polyneikes Kol. 367, 368.

Eumeniden, Aeltern derselben El. 112, ihre Opfer Kol. 474, ihre Beinamen El. 112, 481, Kol. 98, sehen alles Ai. 827.

Euphemismus: ἀφροντίστως Ai. 352, γαμεῖν Tr. 459, ἐν-νάζειν Oid. 950.

Femininum: Ὀλυμπιάς θεός Ai. 872, δουλίαν od. δούλιόν γ' - τροφήν 497, ἀρώσιμαί Ant. 567, in zusammengesetzten Adjectivis Tr. 446, Ai. 172, Achill. VI, 3.

Formen s. σ u. σσ, Ἀθηνᾶ, Ἀθανᾶ, Ἀθάνα Ph. 134, Ἀλνειαῖν, Ἀλνιᾶν El. 699, ἐξανίησι Ph. 708, Dorische unter gewöhnlichen Ant. 525, ὄνησις nicht ὄνασις 612, μητρόπολις u. ματρόπολις 1110, Ionische in iambischen Trimetern: κεινὸς für κενὸς Tr. 494, Ion II, verschiedene Ant. 569, des Dativs auf ησι Skyr. IV, 4.

Frage statt Befehl: Ant. 830, οὐκ ἄπορρον; u. a. s. οὐ; des Staunenden Kol. 541, des Unwilligen Ant. 22, statt eines Verneinungssatzes Ai. 1118, statt des Nachsatzes s. unter: Satz, wiederholte u. unnöthig scheinende El. 668, Tr. 341, Ph. 157, 333, Oid. 1014, Ant. 1161, doppelte El. 527, 1414, Tr. 420, Ai. 473, 1173, Kol. 71, Ant. 2, 1322, einwendende s. Hypophora, spöttische El. 1467, Kol. 328, Ai. 998.

Futurum auf ξω statt auf σω Ai. 706, attisches: τελῶ El. 1391, ἐλῶ Ai. 747, als Imperativus Tr. 204, Ph. 895, Kol. 1109, Ant. 747, besonders in der Frage Oid. 1058, Ant. 246, 877, als Conjunctivus u. mit demselben verwechselt Tr. 1152, u. B. C, 10, mit ἄν s. ἄν, fast dem Präsens gleich Kol. 635, mit Ergänzung eines ergänzenden Satzes Oid. 436, 1470, Mediī statt Futuri Pass. El. 1238, Tr. 469, Ph. 48, Oid. 665, 1475, Kol. 1182, Ant. 882.

Ge s. Rhea.

Genitivus 1) absoluter: μή του κηδομένου βροτῶν Ph. 170, ὥς ἔρποντος εἰσορᾶς ἐμοῦ Tr. 393, als Frage: τοῦ κηχομένου u. a. Ph. 1265, ohne Subject und Pronomen El. 309, 976, 1336, Tr. 804, Ph. 1143, Ant. 901, ohne ὄντος u. a. Tr. 112, Oid. 955, 1248, Kol. 1585, Ant. 423;

2) von Substantivis regiert: wessen? u. a. δῶμα Καδμείων (od. Καδμείον) u. a. Oid. 29, πατρὸς χέοντες λουτρὰ El. 84, Διὸς Ὀρκος Kol. 1759, πειρὰ τις ἐχθρῶν (activ od. passiv) Ai. 2, πατρώαν πρὸς αὐλὰν Μηλιάδων Νυμφᾶν Ph. 726, οὐ μολπὰν σύριγγος ἔχων 213, wo her? πάσας ἀρετὰς λάφυρα Tr. 646, παθήματα Χρύσης u. a. Ph. 194, τὸ κείνων κακὸν u. a. 513, Oid. 826, Ant. 10, τοῦδε ὁ στέφανος Ph. 843, wohin? βάθρον γῆς Kol. 1659, ἔξοδος Παλλάδος Ant. 1170, womit? νόστος φορβῆς Ph. 43, δυσχέρεια φορήματος 475, durch: μητρὸς πατὴρ Achai. IX, 7, über, wegen: κτύπος τινὸς u. a. Kol. 1497, Ph. 754, μῦθος φίλων u. a. Ant. 11, σαντοῦ ὄνειδος Ph. 969, wegen: κέντρον ἐμοῦ Ph. 1041, θύματα ῥέζειν τῆς ἀλώσεως Tr. 287, λύπην λύπης λαμβάνειν Tr. 330, für: προμήθειά σου El. 1027, worin? λόγων πίστις Tr. 624, ἀγνωμοσύνη ἔργων 1260, μακρῶν ἀλάτας πόνων Ai. 877, bezeichnet die Beschaffenheit u. Fülle: λευκῆς χιόνος πτέρυξ u. a. Ant. 114, 130, τρίπους λουτρῶν Ai. 1393, λειμῶν ποτῶν u. a. Tyro XV, 5, ἀληθείας ἔπος Ant. 1179, ἔργα ἀρετῆς Ai. 616, χαλκὸς σποδοῦ, ἄμαξα χόρτου u. a. El. 751, macht mit seinem Nomen einen Begriff aus, s. Umschreibungen, periphrastisch s. Umschreibungen, zu zwei Substantivis zugleich gehörig El. 265, Tr. 748, von Substantivis regiert, welche in Zusammensetzungen enthalten sind: χαρὰς δακρυρῥοοῦσα u. a. El. 1304, χάλυβος λιθοκόλλητος u. a. Tr. 1255, σκηνηῆς ὕπανλος Ai. 787, πολισσοῦχοι χθονὸς u. a. Ant. 155; 3) von Adjectivis regiert: ἀλλόκοτος τῶν πάρος Ph. 1193, μέλας ἄστρον u. a. El. 19, κρυπτὸς ἀχέων u. a. 155, Διὸς εὐφρονη βήματι 158, ἔκτιμος γονέων 237, περιστεφῆς ἀνθέων 886, ἄλυπος ἄτης u. a. 993, Kol. 1515, τάλας σέθεν El. 1200, ἀταρβῆς τῆς θεᾶς Tr. 23, ἀνήριθμος ἡμερῶν u. a. El. 226, Tr. 245, Oid. 176, οἰοβώτης φρενὸς, μήλων εὐνομος Ai. 600, 613, ἄχαλκος ἀσπίδων u. a. Oid. 186, ἄτιμος ὦν ἰκόμην 781, ἀλαῶν ὀμμάτων δυσαίων Kol. 146, κρῆναι νομάδες ῥεέθρων, ὠκυτόκος

πεδίων 682, ἄφωνος ἄρᾱς 860, γάμοι ἀνόσιοι τέκνων
 942, ἀπάτωρ ἐμοῦ 1379, ὀμμάτων ἐπίσκιος 1647, ἀνή-
 νεμος χειμῶνων 673, ἀψόφητος ὀξέων κωκυμάτων Ai.
 319, ὕπνον διάδοχος Ph. 869, κρεμαστήν ἀνχένος Ant.
 1207, εὐγμάτων προσήγορος 1171, s. auch Verbalia, für
 ὑπὸ mit dem Genitivus Tr. 769, 1045, Ph. 1137, Ai. 222,
 Ant. 428; 4) bei Adverbiis: ποῖ, ποῦ, ὡς u. a. El. 913,
 1165, Oid. 340; 5) bei Participiis: ποιμένων ἐπαρκέ-
 σοντα, ἔρωτος τοῦδ' ἀφελῶν Ai. 356, Kol. 429, μέγας
 ἄρχων χρόνος πημάτων Ai. 923; 6) vom Artikel mit
 dem Participium regiert, s. Participium; 7) vom Artikel
 mit dem Infinitivus regiert, s. Artikel; 8) bei Verbis:
 in A n s c h u n g: τοῦ χρόνου κατασχολάζειν Ph. 126,
 ὠφελῶν τινος u. a. Kol. 429, πατρὸς τοιῷδ' ἔφνυτον
 1374, τάφου προτίειν u. a. Ant. 21, εἴκειν, περᾶν θυμοῦ
 714, τῶν προκειμένων, τί χρὴ πράσσειν; 1314, τρα-
 πέσθαι φρονήματος Iphigen. II, 2, διατετιλμένη φόβης
 Tyr. XV, 7, w e g e n: τοῦ, ὅτου, πράγματος ποίου u. a.
 El. 527, 528, Ph. 527, Kol. 1166, 1748, τίνος ποινῆς
 τὰ πολλὰ πνέματ' ἔσχε; El. 556, bei ζηλοῦν u. στυγεῖν
 1018, θύματα ῥέζειν Tr. 287, ἀθυμεῖν 669, λύπην
 λαμβάνειν 330, τίσασθαι 809, καταλλάσσεσθαι Ai. 735,
 θαρσεῖν 1245, ἀλγύνειν, λοχᾶν u. a. Ph. 66, γελᾶν
 1127, θαυμάζειν 1363, κλήζειν Oid. 48, ἐπιστοναχεῖν
 181, ὦν ἰκόμην 781, ὄνειδίζειν 1398, φρουρεῖν 1453,
 μηνίειν Ant. 1163, πονεῖν τοῦ μὴ τόνδε τεῖναι τὰ βέλη
 Ph. 197; für ὑπὸ mit dem Genitivus El. 1341, Ph. 1137,
 1459, Ai. 222; für περὶ (v o n, über) mit dem Genitivus
 bei den Verbis des Sagens, Fragens, Klagens, Tadelns
 u. a. El. 310, 1065, Tr. 122, 168, 929, 1116, Ph. 440,
 Ai. 1224, Kol. 33, 658, φίλου δείσας Oid. 228, βουλευῆσαι
 τάφου Ant. 488; bei den Verbis des Begehrens: τοξεύειν
 u. a. Ant. 1022; des Erlangens: ἀνύειν, κατανύειν El.
 1443, ἀντᾶν u. a. Kol. 1441; des Entgehens, Flichens
 u. a. Ph. 1046, Ant. 486; bei mit εἰς (Oid. 231) u. ἐν
 zusammengesetzten Verbis Ai. 1262, Ph. 320, 650, Oid.
 818, Kol. 1225; bei Verbis u. Pronominibus a n: ὅποιον

οὐκ ὀπωπὰ κακῶν Ant. 4; s. Verbum; 9) bezeichnet den Ursprung und die Richtung woher? δόμων ἐν-
τάφια χεροῖν φέρουσαν El. 317, τοῦ ἦν τὰ κτερίσματα;
921, τοῦ ποτ' εἰσί; u. a. Tr. 241, ἀναρσίων ἀπέμολε
u. a. Tr. 854, ἄγειν νεῶς u. a. Ph. 632, τινὸς τυχεῖν
σοῦ Ph. 1316, λαμβάνειν τί τινος 1434, ὄχον τηρήσας
Oid. 801; 10) den Anfang: ὅσων εἰσεκλήρουξαν δρόμων
διαύλων πεντάεθλα El. 683; 11) den Ort: El. 753, 891,
Ai. 650, 722, Kol. 691, αὐχένος κρεμαστός Ant. 1207;
12) die Zeit: ἄλλης ἡμέρας El. 691, τοῦ λοιποῦ χρόνου
810, χρόνου τοῦ νῦν παρόντος Tr. 172, τῆς νῦν φθιμένης
νυκτὸς Ai. 141, χειμῶνος 1131, τοῦ πρώτου στόλου Ph. 73,
οὐ μακροῦ χρόνου u. a. 822, Kol. 817; 13) das Ganze,
die Classe: εἴτ' οὖν θεὸς, εἴτε βροτῶν ἦν ὁ ταῦτα
πράσσων El. 194, τῶν τυράννων Εὐρύτου σπορά τις
Tr. 315, οἱ μεγάλοι βασιλεῖς, ἢ τὰς ἀσώτου Σισυφιδᾶν
γενεᾶς Ai. 189, τοῦ πρώτου στόλου u. a. Ph. 222, ἄλλων
αἴρειν Ph. 711, οὐ πάνν μοίρας πρώτης Kol. 141, τίς
φῶς ἀνόσιος βρότων u. a. Kol. 273, σφῶν - οἴκουροῦσι
335, θεῶν ὁ πάντα λεύσσων Ἥλιος, θεῶν χοροποιί'
ἄναξ u. a. 864, φέρειν τῆς αἰτίας Ant. 535, τῶν ἄνω
βαλῶν κάτω 1056, δεῦρο προσπόλων ἄγ' αὐτὸν ὅσπερ
χερσὶν εὐθύνων κυρεῖς Ai. 539, δυοῖν ἀμαρτεῖν, ἀπο-
κρίνειν u. a. El. 1312, Oid. 633, Kol. 636, ἥξει τῶν
ἄκρων Polyid. III, νέμων πλούτου Skyr. IV, 2; 14) be-
zeichnet das Eigenthum: bei εἶναι Tr. 241, Oid. 906,
γράφεσθαι 406, ποιεῖσθαι Ant. 544, νομίζεσθαι 734,
τιθέναι 1152, καλεῖσθαι El. 359, Kol. 107, δεικνύναι
Tereus VIII, 3; 15) die Sache eines: πολλῆς ἀνοίας
El. 1045, τοῦ ᾧόντος Kol. 748, οὐ δυεῖν Tript. VI;
16) doppelter: ἐλπίδων (ἐν) κοινοτόκων εὐπατριδᾶν
ἄρωγοι El. 849, λείας ἄδαστα βουκόλων φρουρήματα
Ai. 53, ὀυμπόλητος Σισύφου Λαερτίου u. a. Ph. 418,
τὰ Χαλκῳδοντος Εὐβοίας σταθμὰ u. a. 490, τοῦ Ζηνὸς
Ἡρακλέους u. a. 945, 1025, γῆς Θήβης ἄστν πατρῶον
u. a. Ant. 929, Κάδμου πάροιχοι καὶ δόμων Ἀμφίονος
1141, Παλλάδος εὐγμάτων προσήγορος 1170, κόρης

- νυμφεῖον* *Ἰδου* 1191, *Ῥειτῶν τόπος ἱερῶν θευμάτων* u. B. CV, 151, dreifacher: *θεύματι χρυσοῦ παναχῆς ὑπεροπτίας* Ant. 130.
- Gottheiten, befreundete schaden u. feindliche helfen bisweilen Ph. 194, jede kann die höchste heißen Ant. 340, ihnen wird das Ungewöhnliche zugeschrieben El. 194, Tr. 1272, Ai. 185, 241, 984, Ph. 194, Ant. 252, 415, sind Eigenthümer von Ländern Ph. 990, Ant. 289, haben die Leitung der Zeit Ant. 603, ihr Name für das, was sie bedeuten: Bakchos für Wein u. a. Ant. 484, genannt die Pest u. a. Oid. 27.
- Harpyen, ihr Geschäft Ph. 1096.
- Hekatemahlzeit Chrys. II.
- Hektor vom Aias beschenkt Ai. 1017.
- Hen dia dyoin: *χαλάξης αἵματος τε* Oid. 1267.
- Herakles heißt *Καδμογενῆς* Tr. 115, dessen Söhne von der Deianeira 54, dessen Heer 258, dessen Waffen 513, Ph. 728, Weissagungen über ihn Tr. 825, sein Scheiterhaufen Ph. 1435.
- Hermes führt die Lebendigen und die Todten, und ist Gott des Betrugs El. 1383, Ph. 133.
- Hippomedon, dessen Vater Kol. 1314.
- Homoioteleuta Oid. 1269.
- Horkos Kol. 1759.
- Hypallage: *ὁ ῥιπτὸς Ἰφίτου μόρος* u. a. Tr. 356, Ai. 1188, Ph. 1458, Oid. 161, Ant. 788, des Participii: *τέκνων ὄψις βλάστουσα* u. a. Oid. 1351, Ant. 583, dasselbe statt des Genitivus: *γεγηθὸς δάκρυον* El. 1222, *νῦξ διαδεδεγμένη πόνον* Tr. 29, *δορυσσόντων μόχθων* Ai. 1176, *γάμον τεκνοῦντα καὶ τεκνούμενον* Oid. 1204, *τῆς ἀκουούσης πηγῆς* 1361, *πάνθ' ὁρῶντα* u. a. Kol. 74, *ἔργα πεπονθότα* und *δεδρακότα* 260.
- Hyperbaton El. 518, Tr. 82, Ai. 802, Ph. 399, 620, Oid. 213, 787, 893, 1239, Kol. 1520, Ant. 535, 963.
- Hyperbole (Uebertreibung) Ai. 1043, Ant. 1004, Oid. 806.
- Hyphen s. *μάτην, μὴ, οὐ*.
- Hypophora (Einwand) Ph. 1446, Oid. 1350.
- Hysteron proteron Phil. 1113, s. *ἄλλος, μὲν - δὲ, τὲ - καί*,

findet nicht Statt in: εἰς δόμους τε καὶ δόμων u. a. Tr. 34, Oid. 820.

Imperativus mit ἄν s. ἄν, mit dem Coniunctivus: ἐπίσχετον μάθωμεν Ph. 541, nach dem Relativum Oid. 690, 717, von Niederen gegen Höhere gebraucht: παῦσαι u. a. Ai. 1341.

Imperfectum von εἶναι fast unserm Präsens gleichbedeutend s. εἶναι, bezeichnet die Fortdauer Tr. 239, Ph. 252, Oid. 1121, das Pflegen Ph. 424, mit Beziehung auf ein vorhergegangenes Factum Kol. 422, 734, ohne ἄν s. ἄν.

Indicativus nach dem Relativum, wo man den Optativus erwartete Tr. 1155, Kol. 774, fast dem Imperativus gleich Oid. 224, ohne ἄν s. ἄν.

Infinitivus 1) für den Imperativus: φάσκειν, λέγειν u. a. El. 9, Ph. 57, 1414, Oid. 457, φράσαι Kol. 33, ἀφέρπειν 483, στρέψαι 1412, μολεῖν Ant. 1130, nach μὴ: μὴ δρᾶν Oid. 1053, μὴ δὲ προσφέρειν μέθην Kol. 474, nach dem Relativum: αἶν μοι μέλεσθαι Oid. 1441, nach ὥστε statt der dritten Person: ὥστε μηδέν' ὀλβίζειν Oid. 1503, statt der zweiten Pers. Plur. ὑμεῖς ὀρμασθαι ταχεῖς Ph. 1082; 2) statt ὥστε mit dem Infinitivus: δαίσασθαι El. 535, χαίρειν 1448, ὀρᾶν 1451, κτείνειν 1499, μένειν Tr. 161, τελευτᾶσθαι 168, κλύειν 424, οἰκτίσαι 854, τί δράσειν 1180, φυλάσσειν Ai. 773, μὴ χαίρειν τινὰ 777, λαχεῖν 816, μαθεῖν 828, (Oid. 120) συμμαθεῖν 860, πεσεῖν 1049, ἰδεῖν 1153, ὀμιλεῖν 1189, ἰαύειν 1191, δοῦναι Ph. 63, λαβεῖν 81, θυγγάνειν, δοῦναι, ἐξεπενύξασθαι 669, ἐλεῖν 703, συνναίειν 894, μολεῖν 1350, εὐκλεᾶ θέσθαι βίον 1424, ἀμύνειν Oid. 883, μανθάνειν u. τελεῖν Kol. 12, φράσαι 33, εὐδαιμονίσαι 141, ἐνθανεῖν μόνον 786, σπενύδειν 896, ζῶειν 1207, παρασχεῖν 1494, ἀνύσαι 1748, ληφθῆναι Ant. 1064, ὄψεσθαι 1263, mitten in der Rede Ant. 488, σὺν θεῷ εἰπεῖν Palam. I, ἀπλῶς ὥς ἐστὶν εἰπεῖν Leb. I, 20, nach ὅδε u. εἶναι u. a. Kol. 1185, nach ποῖ u. ποῦ Kol. 328; 3) für ὥς mit dem Infinitivus: δοκεῖν nach meiner Meinung Tr. 56, εἰκάζειν Oid. 82, Kol. 146, ἀκούειν dem

dem Vernehmen nach Oid. 1193; 4) als ein Substantivum: *ἐπέρχεται χαίρειν τε καὶ στέρεσθαι* Tr. 136; 5) statt eines Genitivus: *ἔμπλεος σώζειν* für τοῦ σώζειν Tr. 1021; 6) von Adjectivis abhängig: *ἔμπλεος σώζειν* Tr. 1021, *ἄϋπνος λεύσσειν* acutus videndi od. visu Ph. 850, *οἰκτρὰ βόσκειν* passiv 1169, *φρονεῖν οἱ τεχνεῖς* Oid. 610, *τινὶ λαχεῖν ἴσος* Ant. 518, *μείζων φέρεσθαι* 633, *αἴτιος θανεῖν* 1159; 7) Praesentis statt Futuri Kol. 91, Futuri nach *δύνασθαι* u. a. Ph. 1397, Ant. 650; 8) mit dem Artikel s. Artikel, mit dem Artikel u. Accusativus s. Accusativus, mit dem Artikel in Ausrufungen u. Bitten s. Accusativus; kann von 2 Verbis abhängen Ant. 205.

Interjectionen auſserhalb des Verses Ai. 390, Ph. 1301, Kol. 1487, oder machen einen Anapästus zu Anfang des Verses Tr. 1075, Ph. 1301, Oid. 1295, *ᾶ*, *ῶ* u. a. vor ganzen Sätzen Ant. 1274, eingeschaltet Ph. 363, Ant. 1253, einfach: *φεῦ* Oid. 1309, *ιοὺ* Kol. 213, dreifach: *ιοὺ* Ai. 728, *αἶ*, *αἶ*, *αἶ* Oid. 1295, *αἶ*, *αἶ*, *αἶ* Ant. 1253, malende *παπαῖ*, *ᾠπαπαπᾶ* u. s. w. Ph. 748, durch die Worte anderer veranlaßt El. 833, 1237, Ant. 86, mit welchen darauf folgenden Casibus 1251, Iphianassa und Iphigeneia El. 154,

Iphitos Tr. 269.

Ironie und Sarcasmus: *ἡ λόγοισι γενναία γυνή* El. 280, *ὁ κλεινὸς* 292, *καλὸς* 386, *καλῶς* Tr. 817, *τέρψις* 820, *δῖος* Ph. 344, *φίλος* 361, *ξένος* 792, *ὁ πιστὸς*, *οὐξ ἀρχῆς φίλος* Oid. 380, *εὐπλοίας τυχὼν* u. a. 417, *σεμνόμαντις* 549, *εὔφρονων* 563, *τὰ σεμνὰ μαντεύματα* 942, *εἰ μὴ δοκῶ τι μειόνως ἔχειν* Kol. 104, *ἀνεντέα* 879, *ὁ δίκαιος* 988, *ἀγαθὸς* Ant. 31, *τοῦδε γὰρ σὺ κηδεμὼν* 547, *καλῶς* u. *οὐ καλῶς* 735, *ἄληθες*; Oid. 345, Ant. 754, *καθαγνίζειν* u. *ταφεὺς* 1069, s. Frage, Rede no. 16, Wiederholung, *δὴ*, *δῆθεν*, *ποῦ*, *ὥς* I, 2, g.

Italia Ant. 1107.

Itys El. 145.

Kakóphonie Tr. 1235, Oid. 1456.

- Kapanews Ant. 135.
 Kephaleuer Ph. 264.
 Kephisos Kol. 685.
 Kerberos, dessen Erzeuger Tr. 1093, Kol. 1571.
 Keren, Unheil Tr. 133, Rache-göttinnen Oid. 467.
 Kleopatra Ant. 969, 974.
 Knossische Tänze Ai. 690.
 Kolon auch unserm Semikolon gleich Tr. 941.
 Kolonos, dessen Entfernung von Athenai Kol. 15, dessen Boden 666.
 Korykische Nymphen Ant. 1116.
 Krasis findet nicht Statt in προέξειν, προέσθαι Ant. 210.
 Kreter verachtet Ai. 1283.
 Kretisches Meer Tr. 118.
 Krissa, Stadt in Phokis El. 175.
 Laertes u. Laertios Ph. 87, 418.
 Laios, seine Gestalt u. a. Oid. 735, sein Gefolge 745.
 Lakonische Hunde Ai. 7.
 Lemnos als unbewohnt dargestellt Ph. 2, ohne Ankerplatz 217, mit dem feuerspeienden Berg Mosychlos 801.
 Litotes: ἰδεῖν Kol. 1479.
 Lykurgos vom Dionysos gestraft Ant. 946, 949.
 Masculinum statt des Feminini: in allgemeiner Rede El. 764, Tr. 150, 205, 335, Ant. 451, 563, dichterisch: κοινὸς Tr. 206, σιγηλὸς 415, πατροφόντης u. a. 1118, δάϊος Ai. 361, σωτήρ Ph. 1474, ἄρετὸς Oid. 265, ἄπλοῦς u. a. Ant. 53, κερτόμιος 952, im Superlativus Achai. I, 2, im Dualis: κασιγνήτω El. 968, ἰδόντε Kol. 1678, im Pluralis bei Participiis El. 392, 719, Ai. 167, Ant. 918. S. τηλικούτος.
 Medium bezeichnet etwas geschehen lassen: ἀνύεσθαι Tr. 996, statt des Activi Oid. 148, s. ἀνακλαίεσθαι, ἀνάσσεσθαι, εἰσορᾷσθαι, ἐμπέμπεσθαι, ἐξαγγέλλεσθαι, ἐφίστασθαι, κοσμεῖσθαι, νοσεῖσθαι, ὀρᾷσθαι, πέμπεσθαι, ποθειῖσθαι, πράσσεσθαι, προσνέμεσθαι, προσορᾷσθαι, τιμωρεῖσθαι, ὑπηρετεῖσθαι, φαίνεσθαι.
 Meer heisst μέγας θάλαμος Ἀμφιτρίτης Oid. 189, Wasser desselben spritzt bis in die Grotte des Philoktetes Ph.

1460, s. Kretisches Meer, alterthümliche Gegenstände (Entsühnung u. Meer).

Megareus u. Menoikeus Ant. 1287.

Menelaos, dessen Kinder El. 532.

Metrische Gegenstände 1) Anapäst in Eigennamen Ph. 795, Vorrede z. Kol. p. XI, Kol. 1, Skyth. I, 3, aus zwei Wörtern bestehend Tr. 1075, Ph. 796, 1301, im dritten Fusse der iamb. Trimeter Ph. 1289, Inach. X, 5, Skyth. I, 2, im vierten Hybr. II, im fünften Kol. 1, einem Tribrachys entsprechend Tr. 948, nach einem Dactylus Tr. 1028, Ai. 203, Anapästische Verse nicht immer in Systeme abzutheilen El. 86, Ant. 921, entsprechen sich nicht immer im Einzelnen 110, machen einen Abschnitt 921, unter iamb. Trimetern Tr. 1079, haben, wenn sie unrein sind, andere Rhythmen untermischt Tr. 995, Kol. 226, mit scheinbar vernachlässigter Cäsur Kol. 225, mit kurzer Endsylbe Ant. 924, mit Worttheilungen Tr. 984, mit nicht entsprechender Wortverbindung Ai. 203, vom Chorführer gesprochen Ant. 110, spondeische El. 86, enthalten als Monometer den Hauptgedanken Ant. 379, als Paroemiaci mit einem Dactylus im ersten und dritten Fusse Kol. 1751, Ant. 829; 2) Antispast hat als Entsprechung eine iamb. Dipodie El. 1081, Tr. 844, 1026, Ph. 719, Ant. 584, 843, eine troch. Dipodie Tr. 834, Ant. 804; 3) Bakchius hat zur Entsprechung einen Molossus Ant. 615, aufgelöst Ph. 1141; 4) Choriambus hat zur Entsprechung einen Diambus Ph. 1102, einen Ditrochaeus Ph. 1182, einen Molossus Oid. 473, Ant. 855, aufgelöst 959; 5) Creticus hat zur Entsprechung einen Molossus El. 506; 6) Dactylus im fünften Fusse eines iamb. Trimet. u. B. XXVI, hat in der Basis einen Spondeus zur Entsprechung El. 1068, Dactylische Verse mit Worttheilungen Tr. 1022; 7) Diaeresis u. Auflösungen: Τελευτάντος Ai. 208, εὐφρονες 418, ἀφανεί Kol. 1678, ἐξέρξω Ai. 418, ἐλεῖν Ph. 1103, εἰσοράων Kol. 700; 8) Dochmische Verse mit kurzer Endsylbe des ersten Dochm. Ai. 390, Ant. 1305, am Ende des Verses Ph. 1120;

9) Elision eines Vocals mit einem Spiritus asper: ἡ ᾠδὴ u. a. Kol. 189, der Endung αἰ Tr. 215, Ai. 195, Kol. 840, Ant. 619, in μοῖ Tr. 997, Ai. 190, in τοῖ s. τοῖ, des ι im Dativus Tr. 676, Kol. 1432, in ὄθι Tr. 702, in ὅτι s. ὄθ' οὖνεκα, in ἡ ῥήθεια u. a. Ant. 1181, in κυκλοῦσ' u. κυκλοῦσιν Tr. 129, in δέ, τε u. a. zu Anfang des Verses Kol. 1160, Ant. 1020; 10) Glykonische Verse aufgelöst Ant. 108, Oid. 1181, auf einen Pyrrhichius ausgehend Ph. 188, Kol. 1211, Ant. 117, auf einen Spondeus ausgehend, dessen letzte Sylbe ein einsylbiges Wort ist Oid. 1183, seltene Formen derselben Ant. 603; 11) Hiatus in τί οὖν u. a. Ph. 100, Kol. 1742, in ὦ ἀκούετε Akris. I, in τῷ Ἡρακλεῖ ἀνακειμένῳ u. B. XXXVII, durch die Wiederholung u. die Interpunction entschuldigt: ὄρᾳ, ὄρᾳ Kol. 1443, in der Arsis Oid. 487, in melischen Jamben Ph. 1212, in dochmischen Versen: ἴδε, ἴδ Tr. 221, am Ende des ersten Dochmen Oid. 650, Ant. 1302, in anapästischen Versen Kol. 182, u. B. CV, 110, 2 und 4, ungewöhnlicher: τοῖς μὴ εἰδόσι Ant. 33; 12) Jambische Trimeter nicht trochäisch zu messen und mit Auflösungen Ph. 1315, 1423, Oid. 530, 956, haben einen strophischen Anstrich Ph. 317, entsprechen sich unter melischen nicht der Zahl nach El. 1257, 1390, Ant. 110, 1285, mit seltener Vertheilung Kol. 857, mit einem Tribrachys im fünften Fusse Ph. 1303, Oid. 712, mit der sogenannten Porsonischen Pause Ph. 535, Oid. 1098, haben kürzere, die einen Ausruf enthalten, untermischt El. 1424, unvollständige u. eine Pause enthaltende El. 1424, zwischen zwei Personen vertheilt Oid. 932. S. auch no. 1 und 6; 13) Ioniker, steigende haben einen Diambus zur Entsprechung Ant. 154; 14) Ischiorrhog. iamb. Verse, deren Form Kol. 1733; 15) Mesoden enthalten allgemeine Betrachtungen Tr. 880; 16) Paromoioiostrophische Gesänge Ph. 1171; 17) Quantität der Verba auf εἶν Ph. 705, in ῥίπτειν u. ῥίπτειν u. a. Vorrede zu Kol. p. VIII f., in ἀλεῆς Ph. 861; Verlängerung einer kurzen Sylbe durch Accent, Arsis, Ictus u. a.

El. 200, Tr. 1033, Ai. 208, 613, Ph. 1410, Kol. 1670, Ant. 134, Achai. I, 1, durch muta c. liquida Tr. 7, 129, 1010, Kol. 1310, Ant. 270, Ἡρακλείοις Ph. 1409, ἀλλόθροον Tr. 848, ἀπὸ κρήνας Oid. 633, vor βρ 970, durch ρ 1480, durch eine Aspirata: ἰάχειν, νιχάνειν, βρόχος u. a. Oid. 1207, durch Verdoppelung der Consonanten s. σ u. σσ, des α in αἶ, ἀήρ, ἀνήρ, ἄρης u. a. Vorrede z. Oid., ἀνήρ Ai. 226, 1182, ἀνεμόεις u. a. Ant. 354, ἀδάμαστον Kol. 1568, ἀφανής 1678, ἀπόνως 293, καλὸς Ph. 1384, Τελαμών Ai. 996, νεᾶρός Kol. 468, πρύμνᾱν Ph. 483, παντόπτᾱ Kol. 1082, des ι in ὑπεροπτία u. a. Ant. 130, ἰσόθεος 828, Ἑλευσινίας 1119, ἀλιτηρὸς Kol. 364; Verkürzung des α in ἄελιος Ant. 100, ἄγριος Tr. 1029, ἄν (für ἐάν) Oid. 1051, Kol. 1403, Θησέα Kol. 1050, des ι in γλύνιον Ph. 1464, der Diphthonge: εἴη (u. B. LVIII, 3) Ἡρακλείοις, Βακχεῖος, εὐσέβειαν, ἐπειὴ Ph. 25, δίκαιος (El. 1244), παλαιὸς (u. B. XCIII), δείλαιος (Tr. 1028, Ant. 1293), γεραιὸς (Kol. 194), ναίεις u. a. 851, λῶονος, πατρῷος 1102, Τροία, ποιῶ Ai. 422, Βοιωτίον u. Br. CV, 69, αἶ αἶ, αἶ Tr. 969, ὅμοιος Aigeus V, ἀχρεῖος Helen. V, 1, ποτιμάστειον Thamyr. V, πένηα, ἐπὶ u. a. Oid. 209, 883; 18) Strophen u. Gegenstrophen haben bisweilen Gleiches od. Aehnliches an derselben Stelle Ph. 218, finden in bewegter Rede nicht immer Statt Tr. 880, mit ungleicher Personenabtheilung El. 1427, Ph. 204, Kol. 529, Ant. 1278; 19) Synizesis in Eigennamen Ph. 1334, Ant. 158, Δάλιος Ai. 708, Ναξίαις Ant. 1137, Διόβολος Kol. 1460, Ποσειδαωνίῳ 1490, Ἥλιος u. B. XCI, in ἰὼ Ai. 890, Ph. 761, Oid. 1205, Kol. 217, 513, 1708, ἐλεεινὸς Tr. 529, καλέονται 640, μέλεος 973, θυμιατῶν 995, εἴατε 1005, διολοῦσα 1028, ὀλέθριος Ai. 399, δυοῖν Oid. 633, περίαλλα 1207, ἐπιποδίας 1330, ἐγχώριος Kol. 124, λέχριος 174, ἡσυχία 191, χρέος 228, ἐντόπιος 837, ἀδελφεὰ 1050, θεῶν 1081, νυχίαν 1243, οὐράνιος 1462, δέδια 1465, ἐναλίῳ 1489, νεκῶν 1560, φεῦ ἔστιν 1667, χθονίαν u. ἐστίαν 1722,

ἔα Oid. 1426, Ant. 95, ἄελιος 100, λαλομένων 342, ἔτεος 342, αἰθρία 356, ἐπινυμφίδιος 807, ἰσοθέοις 829, ὄρεων 1119, λεωπάτητον 1261, νέον 1274, ἐναντία 1283, λέχρια 1323, ἡμίοντον Androm. V, 1, μελέων Achai. I, 2, γραφίοις Helen. II, 2, ἔνυγα Oinom. III, 1, πολυπληθία Tyro XI, ἡ ῥμαθία u. B. X, 2, ἐγχωρίοις XIX, 2, ἐφέστιον LXXIV, 1, u. a. m., ungewöhnliche: τὶ ἐρέσθαι u. a. Kol. 553, Aichm. VIII, 7; 19) Synkope Vorrede z. Kolon. p. X f.; 20) Tröchäische Verse wann gebraucht und ohne Cäsur Ph. 1405; 21) Versarten, Uebergang einer in die andere Ph. 1410, 1421; 22) Verse anderswoher an den Rand geschrieben Kol. 765, umgeändert Ant. 1152, angeführt durch die Bezeichnung πον, Σατυρικῶ, ἐν δράματι u. a. u. B. CV, 57.

Musen im Gefolge des Bakchos Oid. 1094, Ant. 955.

Mykenai und Umgegend El. 4, 6, 9.

Nachsatz s. Satz.

Nachtigall Anmelderin des Zeus El. 146, ein klagender Vogel El. 145, Tr. 105, Ai. 623.

Name enthält eine Anspielung auf Lebensverhältnisse u. Schicksale Tr. 380, Ai. 423, Ph. 351, 1287, der Gottheiten s. Gottheiten, eigentlicher schrecklicher Wesen umschrieben Ph. 1095, auch in andern Fällen Ai. 179, Ant. 133, der Hauptperson statt aller erwähnt Ph. 1379, anderer übergangen Ant. 933, einer Person od. Sache prägnant statt deren Thaten u. a. Tr. 837, 1272, Ai. 509, 1229, Ph. 1435, Kol. 300, 441, 1336, Ant. 294, 951, der Länder u. Städte oft derselbe 929.

Negation, doppelte mit Nachdruck Ai. 867, Oid. 1206, Kol. 583, Ant. 4, doppelte, ob sich aufhebend, Zusätze zu Kol. p. 251, u. B. XVIII, einmal gesetzt statt einer doppelten: ἐκόντα μήτ' ἄκοντα u. a. Ph. 772, Kol. 1225, 1293.

Neoptolemos Ph. 351, seinem Vater ähnlich 357.

Nereiden ἐκατόμποδες Kol. 714.

Neutrum 1) des Adiectivi adverbialisch: ἄλεκτρα, ἀννυμένα El. 953, δίκαια 1244, ἴσα 1470, δειλαία Tr. 1023, τὰ δεινὰ Ai. 641, δεινὰ Oid. 478, ὑπέροπτα 874, ἄφατον

1301, τὸ γενναῖον Kol. 1637, παιδρά 312, ξυνά, κοινά u. a. 1744, φιλάδελφα Ant. 525, κοινά 544, νηλεές 1183, σοφά u. B. VII, 3, als Substantivum: πτηνὰ Geflügel Ph. 714, κοινὰ Gemeinschaft Oid. 256, τὸ λιπαρές u. a. Kol. 1115, mit dem Genitivus als Substantivum oder umschreibend: βρότον πολύπονον, ες ὄρθον δίλῃς u. a. El. 843, Tr. 346, Oid. 124, 764, Ant. 845, δυσάλων πάγων αἶθρια u. a. Ant. 356, Kol. 919, τὰ φίλτατ' ἐγγόνοιν ἐμοῖν u. a. Oid. 1449, u. B. XXXIII, für das Neutrum mit τὶ: λυτήριον λύπημα, εἰς ἀναιδές, κακὸν u. a. Tr. 555, Ph. 83, 447, Kol. 1478, besonders im Prädicat: γυνὴ θῆλυ u. a. Ai. 579, Ant. 1181, παῦρα (seltene Dinge) δ' ὠφελήσιμοι Ai. 1010, statt des Masculini: τὰ φίλτατα u. a. Ph. 435, τὸ μὴ καλὸν El. 1076; 2) anderer Redetheile s. Participium, Pluralis, Pronom. demonstrat., Verbalia, μηδεὶς, οὐδεὶς, οὔτι, πᾶς, τίς, τίς.

Niobe Ant. 817, 826.

Nominativus des Participii zu einem entfernten Verbum zu beziehen, od. als Nominat. absolut, Ph. 64, 712, 1211, absoluter Ph. 1388, Oid. 60, Ant. 411, Kol. 194, s. Anakoluthon, Nominat. c. Infinitivo Ant. 282, in Antworten Kol. 205, statt des Vocativus: ὦ φίλος Kol. 1697, ὦ γυνὴ Epig. II, 1, Αἴας, Αἴαν Ai. 287, 1003, Οἰδίπους, Οἰδίπου, Νέμεσις, Νέμεσι Oid. 400, Κρέων, Κρέον, Αἴμων, Αἴμον 1434, selbst mit dem Artikel El. 497, Tr. 205, Ant. 1096. S. auch Vocativus.

Nyssa Ant. 1119, Nyssische Tänze Ai. 690.

Odysseus ein Sohn des Sisyphos Ai. 189, Ph. 384, 418, rettet des Achilleus Waffen 373, πολύτλας, πολυμήχανος Ai. 944, Ph. 1137, furchtsam Ph. 1137, sein Charakter Ai. 1304, Ph. 1255.

Oia Kol. 1055.

Oidipus, Weissagungen über sein Ende Kol. 382, seine Gestalt Oid. 735.

Oiniadai Tr. 510.

Olympos, ein Berg des Idagebirgs Polyxen. I, 2.

Optativus mit u. ohne ἄν s. ἄν, ohne ἄν nach Relativis

- s. Pronom. relativ., bescheiden Ph. 390, 1037, nach einem Optativus Ph. 325, 531, statt des Infinitivus mit hinzuzudenkendem *ὡς* od. *ὅτι* Ph. 619, statt des Futuri Ai. 1250, Oid. 95, 277, 328, 1168, Kol. 500, in der dritten Person auf *αι* Tr. 578.
- Ortygia Tr. 212.
- Oxymoron Ph. 831, Phineus II.
- Pactolos Ph. 393.
- Palamedes, dessen Erfindungen Naupl. V, 4.
- Pan als Gott des Tanzes Ai. 691.
- Parenthese Tr. 82, 88, Kol. 323, *εἰσορᾷς* u. a. 393, vorangestellt 527, Ph. 854, 861, 1211, 1325, durch die Stimme bemerkbar zu machen Ant. 662.
- Parnasos Ant. 1114.
- Parthenopaios Kol. 1317.
- Participium adverbialisch El. 47, 1502, Oid. 734, Ant. 263, s. auch *παρὼν*, *συνὼν* a. i. O., adjectivisch Tr. 739, Oid. 31, statt des Infinitivus El. 24, Ph. 1135, Kol. 644, 1576, Ant. 458, Tyro XV, 7, im Nominativus mit dem Imperativus: *εἰπὼν λῆξον*, *ποιοῦ λέγων* u. a. Tr. 1114, Ph. 592, 1062, im Nominativus elliptisch mit zu ergänzendem Verbum s. Ergänzung no. 2, im Nominativus auf ein entferntes Verbum zu beziehen, od. als absoluter Nominativus s. Nominativus, im Nominativus absolut, mit einem zu ergänzenden andern Casus als beim Hauptverbum steht Ai. 177, Ant. 23, ohne Casus Ai. 1305, Kol. 446, 1486, Ant. 659, Skyr. IV, 2, im Nominativus od. im Accusat. c. Infinit. macht eine Fülle der Rede: *ἔλθων* El. 322, *λαβόντα* 413, *λαβὼν* Tr. 1060, Oid. 599, *ἔχων* Ai. 57, *εἰς* 154, *πεσὼν* u. a. 323, *λέγων* 748, *ζητῶν* 1042, *μολὼν* 1374, *λέγων* Ph. 54, *δείσας* 225, *μολὼν* 330, 922, *ἄρας* Oid. 1258, macht eine Hypallage u. steht statt des Genitivus s. Hypallage, macht eine Attraction Ph. 147, 1275, Kol. 1357, dem Sinne nach bezogen Ph. 498, Ant. 990, 1010, im Singularis nach dem Pluralis des Verbi s. Singularis verschiedener Temporum verbunden Ph. 1382, aufzulösen durch obgleich 453, wenn Oid. 512, Kol.

1185, als ein Oid. 896, Kol. 1486, 1641, da ich im Begriff war, zu — Oid. 1482, bei mit einem Substantivum Oid. 856, Praesentis Kol. 1561, Praesentis u. Aoristi statt Particip. Futuri Ai. 772, Ph. 535, Oid. 292, Ant. 39, 244, mit dem Artikel u. dem Genitivus: ἀνδρῶν τῷ ὑπέχοντι u. a. Tr. 1267, Ai. 1134, Ant. 923, ohne Artikel mit dem Genitivus s. Genitivus, mit dem Artikel als Substantivum: ὁ φράσας El. 192, besonders im Neutrum Tr. 195, Ph. 677, Kol. 1211, ohne Artikel als Substantivum, od. mit zu ergänzendem τις El. 1315, Tr. 1031, Ai. 1114, Kol. 429, Ant. 133, auch im Neutrum Ai. 532, Oid. 510, mit zu ergänzendem Pronom. Demonstrat. El. 766.

Patronymica u. a.: παῖς Ἀγαμεμνονίδης El. 177, Oid. 262, in weiterer Bedeutung: Θησεῖδαι u. a. Kol. 1060, Ἀσκληπιδίης Ph. 1334, ἀλιάδης u. a. Ai. 870, Ὀλυμπιάδων θεῶν Ai. 872, Endungen derselben Ph. 1334.

Pelopiden, deren Frevel El. 10.

Peloponnesos als Insel dargestellt Kol. 693.

Pelops, dessen Vaterland Ai. 1280, Frevel El. 497.

Peparethos Ph. 551.

Perfectum, Bedeutung El. 1092, 3 Pl. Perf. Pass. πεπεσσανται u. a. Tr. 582.

Pergama Ph. 853.

Periphrasis s. Umschreibungen.

Pleonasmus s. Rede no. 9.

Pluralis statt Singularis in der Apposition Ph. 36, Achill.

I, 4, vergrößernd, allgemein u. dichterisch: τοῖς φίλοις El. 388, ἐξ εὐσεβῶν 583, γυναικῶν 829, 1232, σωμάτων 1224, οὓς ἐχρήζεστε 1226, ἐνέρον 1383, ὧν, οὓς Tr. 549, τοῖς ἐχθίστοις 1231, θανάτους 1270, Oid. 491, οἱ μὲν Ai. 795, τῶν φιλίστων ἐγγόνων 831, σχέτλια u. a. 877, τοὺς μηδένας 1102, τρόποις Ph. 128, παλαιὰ 494, τὰ φίλτατα u. a. 435, Oid. 361, Λαβδακίδαις 434, σπερμάτων, ἄνδρας, τέκνα, πατέρας u. a. 1233, 1379, Ant. 1067, ἐπὶ μικροῖς Kol. 145, πρὸς τοὺς δυσσεβεῖς 273, τοῖς ἐμπείροις 1131, φωνούντων κλύειν 1639, οὐχ

ἐνοῦσιν Ant. 278, νυμφεῖα u. a. 566, θανόντας 892, οἱ ζῶντες 1159, κτανόντας 1249, παιδίας ἄγῃ Achill. I, 4, wenn man das, was andern zukömmt, auch auf sich bezieht Ai. 267, Kol. 1017, nach dem Singularis: κακὸν - αὐτὰ u. a. Ph. 448, s. Pronom. demonstrat., ὦν nach ἦβην Tr. 549, nach ποίμνην Ai. 233, αἷς nach κόρη τε καὶ ῥυγεία Akris. IV, s. Pronom. relativ., κατειδόμενος nach φύσιν u. a. Ph. 357, Tereus V, 2, statt des Dualis: bei Participiis Ph. 596, Ant. 14, bei Pronom. demonstrat. s. Pronom. demonstrat., des Verbi nach einem Collectivum El. 128, nach οὔτε - οὔτε od. ἦ - ἦ u. einem doppelten Singularis Skyr. IV, 2. S. auch Singularis.

Podaleirios u. Machaon Ph. 1334.

Polos, der Schauspieler El. 1117.

Positivus als Comparativus Tr. 1021, Ai. 954, Ant. 297, nach dem Comparativus Kol. 574.

Prädicat im Genitivus Ph. 320, im Accusativus El. 1492, Tr. 1246, Ai. 729, 1109, 1112, Ph. 393, 681, 945, 947, 1250, Kol. 1206, Ant. 469, in der Mitte Oid. 1379, zu Anfang Ant. 1068.

Präposition im Verbum von demselben bei der Construction zu trennen El. 292, 1410, Tr. 338, Ai. 762, 1131, Ph. 190, Oid. 1286, 1501, Kol. 956, 959, Ant. 374, vom Verbum getrennt (Tmesis) Tr. 1047, Ph. 818, Ant. 106, 425, 549, 966, 1219, 1260, adverbialisch Oid. 164, vor dem zweiten Nomen Tr. 766, Oid. 630, Ant. 1162, vor dem dritten Kol. 1592, am Ende des Verses Kol. 488, Aichmal. VIII, 3, aus dem Vorhergehenden zu ergänzen Iphigen. II, 2, Fülle derselben s. Rede no. 9.

Praesens statt des Imperfect. u. Aorist. El. 99, 340, Ph. 297, 730, Oid. 113, 1020, 1233, statt des Futuri El. 1217, Ph. 943, 1253, 1382, Oid. 292, Kol. 585, 833, 859, 1366, 1377, 1707, mit dem Futurum verbunden Ph. 1382, mit dem Aorist. verbunden Ant. 404, statt εἶναι mit dem Participium Oid. 432, 708, 1014, Ant. 1160.

Prolepsis des Nominativus Ph. 723, Oid. 891, Ant. 404,

des Genitivus Tr. 106, Oid. 57, Kol. 1195, Ant. 963, des Accusativus El. 18, 68, 72, 237, 1000, Tr. 239, 275, 1077, Ai. 69, 399, 612, 1285, Oid. 166, 650, 735, 896, 961, 1249, 1386, 1481, Kol. 480, Ant. 25, 108, 786, 873, 1058, 1261, Ichneut. I, Pandor. I.

Pronomen I.) *personale* nachdrücklich, besonders zu Anfang des Verses Tr. 59, 65, Ph. 986, Ant. 213, 684, 1303, im Dativus statt Genitivus s. Dativus, in demselben Casus vertraulich u. überflüssig El. 1057, Tr. 1227, Ph. 1220, Kol. 1514, Ant. 50, enklitisch in der Arsis Tr. 685, *μὲ* elidirt für *ἐμὲ* Ph. 347, *μοῦ τὰ τόξα* 1272, doppelt Oid. 457, ausgelassen Ai. 494, Oid. 480, besonders bei Infinitivis Tr. 1006, 1170, Ph. 406, 770, 1330, Oid. 246, 355, 397, 1081, Kol. 91, vor Relativis Ph. 664, Ant. 216, wo es schon einmal in einem andern Casus steht Tr. 393, Oid. 1081, Kol. 91, Ant. 70, 631.

II.) *possessivum*: *τοῦμὸν*, *τὸ σὸν* mein, dein Wohl, Bestes u. a. El. 244, 570, Ai. 1301, *σὸν*, *τὰ σὰ* deine Sache El. 1206, Ai. 1249, *τὰ σὰ* deine Rechte El. 513, dein Eigenthum, Gebiet Ph. 990, *τοῦμὸν*, *τὸ σὸν* u. a. ich, du, mein Wesen Kol. 1610, meine Handlungsweise El. 1293, mein Schicksal, Lage Tr. 1062, Ph. 499, Oid. 315, dein Wort El. 570, Ai. 599, 1389, Ant. 497; *ὁ σὸς* u. a. von welchem du sprichst, welchen du meinst El. 1101, Ph. 1252, Kol. 577, Ant. 571, dir zukommend, dich betreffend Ai. 100, 1004, Ant. 1310, *βωμοῖσι τοῖς σοῖς* Oid. 16, *τοῦμὸν* (das mir verwandte) *αἷμα πατρὸς* Oid. 1375, *τὸ γούν ἐμὸν* u. *ἐμὸν* Oid. 619, 620, *σὸς*, *ὁ σὸς* u. a. von dir bewirkt El. 1294, Tr. 774, Kol. 577, *τὰς ἐμὰς Λαῖον διαφθοράς* u. a. Oid. 566, 1358, 1375, prägnant: *μητρὶ σῇ* El. 1024, *τῷ σῷ δικαίῳ* 1023, *σὸς* (rechtmäfsig) Kol. 1319, objectiv: *ἐς λόγους τοὺς σοὺς* El. 307, *τὰμὰ νοῦθετήματα* 336, *τῷ 'μῷ πόθῳ* u. a. Oid. 958, *τῆς ἐμῆς ὑπουργίας* Kol. 1409, mit u. ohne Artikel (Stellung und Bedeutung) Tr. 740, *σὸς* deiner, für *σὸς ὦν* od. *σὸς γόνος* Kol. 1319. S. auch Pronom. demonstrat. III.) *demonstrativum*: dieser (*δεικτικῶς*)

El. 104, 628, Ai. 445, 1337, Kol. 59, Ant. 295, 754, im Pluralis vom Chor Kol. 779, Ant. 502, auch im Sing. Oid. 1043; ὅδε ich Tr. 304, 408, Ant. 48, ὅδ' ἀνὴρ Ph. 1378, Oid. 527, Kol. 1325, ὅδε συνναύτης u. a. Ai. 892, Kol. 443, ξὺν τῇδ' ἀδελφῇ El. 947, ἥδε πόλις Oid. 623, ὅδε u. κείνος entgegengesetzt Ph. 1146, Oid. 592, οὐμὸς - οὐτος Oid. 1426, ἐμῶ ξένῳ τῷδε Kol. 898, τῇνδε σὴν τέρεψιν 1117; hier, da, dort, *en*, *adsum* u. a. El. 1106, 1343, 1423, Tr. 1011, Ph. 261, 789, 823, 1454, Oid. 292, 321, 1391, Kol. 136, ἥδ' ἐγὼ Ant. 860, τὰδ' ἐν χειροῖν 1323, mit dem Infinitivus Kol. 1185, ὅδε steht bevor Kol. 583, τόδ' ἔργον τοῦτο diese That da Ant. 323; jener (auf ein entferntes od. früher erwähntes od. als bekannt vorausgesetztes Nomen bezogen) Tr. 717, Kol. 25, Ant. 398, 728, jener berühmte (*ille*) Ph. 141, jener verächtliche (*iste*) u. a. El. 264, 294, 348, 782, Ph. 266; folgender El. 1497, Kol. 88, 477, Oid. 909, Naupl. V, 3, besonders im Neutrum El. 225, 1232, Tr. 96, Ph. 452, 1356, Oid. 274, Ant. 646, Kol. 783, Tympan. I, 1; gegenwärtige, zeitherige El. 346, 369; ein solcher Tr. 899, 1071, Ai. 114, 760, Oid. 100, 108, 113, 134, 318, Kol. 759, Ant. 291, 323, 336, 449, 655; derselbe (*is*) Kol. 1349, besonders κείνος u. ἐκείνος Oid. 172, 258, Ant. 974, bisweilen mit Nachdruck nach dem Nomen Tr. 82, 288, Oid. 243, 265, Ant. 1263, Alet. VII, 2, derselbe (*idem*) El. 251, Ai. 760, Ph. 804, Kol. 1296, mit dem Dativ construiert und mit ὁ αὐτὸς verwechselt Ph. 854, Oid. 279; zu ergänzen vor Relativis El. 437, 1049, 1189, Tr. 349, Ai. 1038, 1148, Ph. 139, 378, 959, 960, Oid. 291, 855, Kol. 216, 1384, 1504, Ant. 36, 864, 1180, s. Attraction no. 3; einmal gesetzt, wo es zweimal stehen sollte Ant. 721; im Neutrum auf einen vorhergehenden Satz bezogen El. 604, Kol. 497, Ant. 466, auf ein vorhergehendes Nomen in einem andern Genus od. Numerus bezogen El. 1358, Tr. 1030, 1229, Ph. 448, Kol. 497; im Pluralis nach dem Singularis: τίς od. ὅστις

u. a. — οὗτοι Ph. 307, Ant. 705, statt Dualis Kol. 853, dem Sinne nach auf etwas bezogen El. 954, Tr. 259, 308, Ph. 760, Kol. 938; im Singularis nach einem Pluralis Ant. 1153; ὅδε nach dem Relativum Ph. 1368, zu Anfang der Rede lebhafter als ὁ δὲ Ant. 1205, so Tr. 883, Ph. 29, 61, Ant. 978, mit Adverbiis ohne dazwischengesetzten Artikel Ai. 402, Ph. 163, Kol. 78, ὅδε γε Oid. 756, 808, Kol. 445, ὅδε μὲν — ὅδε δὲ Tr. 951, 952, ὅδε τε u. ὁ δὲ τε Oid. 18; τόδε demnach Ant. 323, in so fern Ph. 1363, τόδε u. τάδε verwechselt Ph. 1363, 1387, τόδε u. τοῦτο verwechselt Ph. 1305; τάδε Dualis Kol. 1117; τάδε im Prädicat: Ἀπόλλων τάδ' ἦν u. a. Oid. 1314, τάδε allgemein Kol. 67; τῶνδε allgemein El. 296, τῶνδε χθών u. a. Kol. 782, ἄνευ τῶνδε (Neutrum) Kol. 812; ταισίδε Kol. 698; τοῖσδε seitdem Oid. 728, τοῖσδ' (darüber) ἀλγύνομαι Ant. 466; τάδε (Accusat.) allgemein, auf das bezogen, wovon hauptsächlich die Rede ist Tr. 222, Oid. 989, Ant. 1205, τάδε so Tr. 354, Ph. 1118, Oid. 259, Kol. 1174, Ant. 655; οὗτος als Vocativus Tr. 401; τοῦτο darum u. a. Oid. 994, Ant. 336, τοῦτο u. ταῦτα verwechselt Oid. 598, 730, τοῦτ' αὐτὸ eben darum Oid. 540 f., τοῦτο μὲν — εἶτα u. a. Ai. 661, Ph. 1346, Oid. 596, Kol. 433, Ant. 61; ταῦτα allgemein El. 344, so Ai. 1334. IV.) *relativum* auf ein entferntes Nomen bezogen Tr. 357, Ph. 268, Oid. 298, 357, 1141, 1181, 1375, nach einem Zwischensatze Tr. 563, dem Sinne nach bezogen El. 204, 1497, Ai. 233, 353, 751, Ph. 717, 760, Kol. 256, 727, 1063, Ant. 449, 1125, Oid. 1205, s. Pluralis, nicht auf alles Vorhergehende bezogen El. 534, Oid. 1375, im Neutrum nach einem andern Genus Oid. 535, zu Anfang des Satzes für das Demonstrativum Oid. 214, seinem Nomen vorangestellt El. 140, macht einen Uebergang Kol. 862, macht Attraction s. Attraction, mit καὶ od. δὲ im andern Gliede Ph. 1461, Kol. 417, Ant. 1107, Zusätze dazu S. 122, mit dem Optativus ohne ἄν Ph. 717, mit dem Coniunctivus ohne ἄν Tr. 249, Ai. 1062, Oid. 562,

Kol. 388, mit ἄν u. dem Indicativus Ant. 730, statt ὁ μὲν Tr. 549, statt ὥστε nach οὕτως Ant. 222, im Nominat. u. Accusat. verwechselt Oid. 1452, im Dativus s. Dativus; ὅς γε Oid. 35, Kol. 877, ὅς δὲ Tr. 1012, Ant. 1188, ὅς εἰ Oid. 1025, Kol. 552, ἥ wie El. 1427, Ai. 806, wo Tr. 573, 780, wohin Ph. 516, Ant. 442, ἃ zu Anfang des Satzes weshalb u. a. Tr. 137, Kol. 1287, ἃ δ' ἄν Oid. 742, ἃ δὲ Ai. 1031; ὅστις für εἷ τις Tr. 906, Oid. 707, und ὅ τι mit dem Superlativus Ph. 851, Oid. 339, 656, ὅ τι τάχος Ant. 1305, attractiv und aufgelöst Oid. 487, Kol. 941, wer er auch sey u. B. XXXIV, 3, ὅστις ἐστὶν El. 1114, ὅ τι ἄν τι Kedal. II. Pylades El. 16.

Rede 1) abhängige in die unabhängige übergehend Ai. 733, 746, Ant. 621; 2) Abschiedsreden Ph. 1464, Kol. 1546; 3) allgemeine in die besondere übergehend Ph. 299, statt der besonderen Tr. 899, s. Umschreibungen no. 2; 4) Anrede u. Anrufung der Zuschauer wegen El. 1, zum Zeugen Oid. 622, 1376, Entfernter u. Abwesender Tr. 204, 634, 1269, Kol. 1561, Ant. 331, 1097, doppelte Ant. 103, übergehend in die dritte Person Tr. 1106, Oid. 1486; 5) anticipirende El. 1219, Ph. 1018; 6) antwortende Ai. 792, Oid. 100, 735, 1019, Kol. 404; 7) Doppelsinn, Dunkelheit u. Mißverständniß derselben: a) geflissentlich El. 1440, 1443, 1457, Ai. 675, 680, 681, Ph. 317, 371, 531, 782, 813, 943, 944, 1197, 1366, 1401, Oid. 419, 433, 633, 917, Kol. 808, Ant. 170, 213, 218, 748, 830, b) zufällig Ai. 1285; 8) Formen u. Figuren derselben s. Abstractum, Anachronismus, Anakoluthon, Anaphora, Aposiopesis, Attraction, Construction, Ergänzung, Euphemismus, Frage, Hen dia dyoin, Homoiotelenta, Hypallage, Hyperbaton, Hyperbole, Hyphen, Hypophora, Hysteron proteron, Ironie u. Sarcasmus, Kakophonie, Litotes, Name, Oxymoron, Parenthese, Präposition, Prolepsis, Redeweisen, Sachen, Satz, Substantivum, Theil, Umschreibungen, Ursache, Verbindungswörter, Verbum, Vergleichung, Wiederholung, Wirkung, Wort-

spiel, Wortstellung, Zeugma; 9) Fülle derselben u. das sogenannte σχῆμα ἐκ παραλλήλου a) der Nomina: ἐκ λόγων - λόγοις Ph. 1269, κατ' οἶκον ἐν δόμοις Tr. 690, παλαιὸν ἀρχαίου, κοινῶν κοινὰ u. a. 556, τάλας δύστηνος, μόνος ἔρημος u. a. Ph. 227, 290, φθίμενος Ἴδου οἰκῆτωρ u. a. Tr. 1155, Ant. 513, συμβαίνοντ' ἴσα-ξυνήγορα Tr. 1158 f., ἐκὼν αὐτὸς Ph. 1333, τοῦμπα-νὲς τὸ νῦν τόδε Ai. 744, εἰς ἓνα μόνον καθ' αὐτὸν Oid. 62, τελευτὴ ὑστάτη Tr. 1249; b) der Verba: ὁρῶ-οὐδέ μ' ὄμματος φρουρὰ παρῆλθε u. a. Tr. 224, (vergl. El. 129 f., 217, Ph. 205 ff.) Kol. 1566, Ant. 1246, οἴχων', ὄλωλα, διαπεπόρθημαι u. a. Ai. 886, Peleus II, ὁρᾷ, βλέπει, κλύειν, ἀκοῦσαι u. a. Ph. 864, ὧν ἠράσθη τυχεῖν, ἐκτῆσαθ' αὐτῷ θάνατον, ὅνπερ ἠθέλεν Ai. 956, φασί-λόγος ἔχει u. a. Kol. 1566; c) der Partikeln: αὐθις αὖ πάλιν Ph. 954, Kol. 1414, ἤδη-ὑστερον-εἰσοπίσω Ph. 1106, τάχ' ἂν ἴσως Ai. 682, ὧδε-τῆδε El. 1293, τῆδ', ὧδε, τῆδε Kol. 1543, δὴ καὶ Oid. 575, ἀγχοῦ κοῦ μακρὰν Tr. 963, ἀμφὶ σοῦ, νεκα Ph. 556, ἀντὶ-ὑπὲρ- Kol. 338, Ant. 516, ἀμφὶ-περὶ Ant. 1209, πάρος-πρὸ- Kol. 412, κατὰ-ἐπὶ- od. ἐν Ai. 957, Ph. 327, doppelte Präposition im Verbo u. vor dem Nomen Ph. 1058. S. Negation, οὐ, τὲ κοῦ in τέ; d) gemischter Redetheile: φυλάξ ὅς φυλάσσει u. a. El. 254, 334, 755, Ph. 1328, Kol. 93, ὧν ἔχω-τῶν ἐμῶν κακῶν Tr. 1202, ῥίπτεσθαι πρόβλητον Ai. 821, ἔφη λέγων u. a. s. Participium, κενὸς-δίχα, ἔρημος-μῆ- u. a. Ai. 741, Ph. 31, Oid. 57, ἀρτίως νεοσφαγῆς, κακὸς κακῶς u. a. Ai. 888, Tr. 609, Ant. 158, ἐξ ἴσου κοινός Tr. 484, κεῖθεν ἀπόπτολις Oid. 989, ὅδ' ἐνθάδ' αὐτοῦ u. a. Kol. 78, πάρεστι δεῦρο-ὅδε Kol. 1249; e) S. auch manches unter: Apposition, Dativus, Participium, Prolepsis, Vergleichung, Wiederholung, Wortspiel; 10) Kühnheit derselben: προστετακὼς ὕδρας φάσματι Tr. 857, τίς θυμὸς-τάνδ' αἰχμὰν ξυνεῖλε; 883, τὸν ἐκ δορὸς γεγῶτα πολεμίου νόθον Ai. 1001; 11) Kürze derselben: ἀμφὶ τοὺς κείνων παῖδας Ant. 170, χῶπόσοι

ζῶμεν περί 216, ἐντὸς καὶ παρ' ἐλπίδας 390, ἐν μιᾷς τε καὶ ταύτῳ πατρὸς 511, s. Ergänzung, Vergleichung; 12) Pause derselben Ph. 806; 13) unabhängige Ph. 1241, Kol. 1116, Ant. 472, bei Anführung der Rede anderer Tr. 65, Oid. 1471, Ant. 695; 14) unlogische im Zorn Ph. 262; 15) unterbrochene El. 849, Tr. 888, Oid. 552, Kol. 202, 529, 1721, 1740, Ant. 400, 1037; 16) unzusammenhängende Kol. 201; 17) verhöhnende: ὥς ἂν ᾗς, οἴόσπερ εἴ Ai. 1105, ὥς τοῖς θέλουσι τῶν φίλων μενεῖς ξυνῶν Ant. 761, οὐκοῦν πεπαύσομαι 91, εἴπερ γυνὴ σὺ 737, θαρσεῖν οὐδὲν παραμυθούμαι 927, in der Form eines Wunsches El. 1012, wenn man etwas thun soll, wozu die Gelegenheit benommen ist Ant. 312; s. Ironie; 18) wünschende: von den Lüften weggeführt zu werden u. a. Tr. 955, Ai. 1180, Ph. 1096, eine Taube zu seyn u. a. Kol. 1077, ermordet zu werden u. a. Ph. 751, als Spott El. 1012.

Redeweisen, Sprichwörter u. Sentenzen: κλύειν u. λεύσσειν u. a. verbunden Tr. 748, λόγῳ μὲν ἐξήκουσ', ὅπωπα δ' οὐ μάλα Ph. 678, μισοῦντ' ἐμίσει wir hafsten einander, οὐκ εἰδότη' οὐκ εἰδυῖα u. a. Ai. 1122, Kol. 979, χάρις ἄχαρις u. a. Ph. 850, οὔτε μεῖζον, οὔτ' ἔλασσον gar nichts, οὐ τὸ μὲν, ἄλλο δὲ μὴ in allem Betracht u. a. Tr. 323, Kol. 1667 u. Zusätze, πάντ' ἐπίστασο u. a. Ant. 400, τῇδε - τῇδε hierher u. dahin, ἄλλη - ἄλλη, τότε ἢ τότε u. a. Oid. 850, ἄλλοσε - θῆτέρα Tr. 271, ἰκόμεν ἱν' ἰκόμεν, εἴς' οὐπέρ εἰσι u. a. Kol. 266, 329, μίαν μίαν, μᾶλλον μᾶλλον, ὅσον ὅσον Eris II, 2, μήτηρ οἷα φράζω u. a. Tr. 527, ἐχθρῶν ἄδωρα δῶρα Ai. 656, ξυρεῖ ἐν χρῶ, βεβηκέναι ἐπὶ ξυροῦ τύχης u. a. Ai. 777, Ant. 984, βεβηκέναι ἐν πυρὶ u. a. Ant. 615, καπνοῦ σκιᾶς τι πρίασθαι u. a. 1156, ἀρχὴ Σκυρία u. a. Ph. 460, ἐναίρειν νεκρὸν u. a. Ph. 948, Ant. 1018, κρεῖσσον πυρὸς Oid. 174, ἐκπεπληγμένος ὥς κυβερνήτης νεῶς Oid. 912, ἐπ' ἄκρων ὁδοιπορεῖν Ai. 1218, ἀπ' ἄλλου πεφυκέναι u. a. Kol. 1365, γυναιξὶ κόσμον ἢ σιγὴν φέρει Ai. 291, Unglücklichen hilft der Aufschub des Todes

nichts Ai. 473, Glück u. Unglück ist gefährlich Ph. 503, Ant. 609, einem Unglücklichen muß man helfen u. ihn warnen Ph. 519, Kol. 149, Unbeugsames fällt am leichtesten u. a. Ant. 472, dem Schicksal entgeht niemand u. a. 601, im Unglück verliert man die Besinnung 561, im Unglück verleiten die Götter zu verkehrten Maßregeln u. a. 618, man muß sich in das Schicksal fügen Ph. 1317, niemand ist vor dem Tode glücklich zu preisen Ph. 505, Oid. 1503, Ant. 1142, alles verändert sich, nur die Götter nicht Kol. 603, nicht geboren zu seyn ist das beste 1221, sich selbst rathen können ist das beste, guten Rath zu befolgen das zweite u. a. Ant. 716, Gehorsam gewährt Rettung 672, eine Einsicht ist immer größer als des andern u. a. Oid. 375, Besonnenheit ist das größte Glück Ant. 1326, der Krieg verschont die Feigen Ph. 438, Unkraut verdirbt nicht 447, Frömmigkeit stirbt nicht mit dem Menschen 1446, jeder liebt sich selbst Kol. 302.

Relativa auf Entferntes bezogen: *ἐνθάδε*, *ἴνα* u. a. Kol. 674.

Relative Begriffe: der Entfernung Kol. 15, Ant. 1192, des Orts u. der Zeit Ant. 607.

Rhea u. Ge verwechselt Ph. 391.

Rhipaiische Gebirge Kol. 1243.

Sachen u. a. wird gleich Personen Sinn, Thätigkeit u. a. zugeschrieben El. 477, Tr. 993, Ai. 488, 596, Ph. 838, 1132, 1170, Ant. 109, 1115, Kol. 1707, Sachen u. a. anderer als eigne angesehen Ai. 267, Kol. 835, 1017, Ant. 1310.

Salmydessos Ant. 958.

Sarcasmus s. Ironie.

Satz, Stellung derselben Ant. 1246, der erklärende vorangestellt Ph. 854, 1436, s. *γὰρ*, Attraction derselben (zwei in einen verschmolzen): Ai. 598, Kol. 1015, 1675, Ant. 610; Gegensatz, nicht strenger Ph. 1285, in *χειμῶνες ἐκχωροῦσι θέρει* Ant. 662; Nachsatz, doppelter Kol. 1488, Ant. 1246, in der Form eines Fragsatzes u. a. Oid. 816, 1501, Kol. 256, s. Wortstellung; Zwischen- od. Nebensatz wohin zu beziehen: *ὥς φησὶ αὐτὸς* u. a. Tr.

248, Ai. 62, Ph. 361, 586, Ant. 23, s. Vergleichung, für sich dastehender Oid. 1120, 1376, 1486.

Scenische Gegenstände: Anekdote vom Schauspieler Polos El. 1117; Befehle durch den Wink gegeben Oid. 1442; Boten gehen über die Bühne Oid. 283; Charaktere, entgegengesetzte aufgestellt El. 321; Chor als Vermittler El. 981, tanzt Tr. 204, verläßt die Orchestra Tr. 389, Ai. 806, tritt in Halbchören auf Ai. 857, beschließt die Stücke, Tr. 1269, erzählt wie ein Augenzeuge Tr. 527, erhält Ehrentitel Ant. 932; Ermordung auf der Bühne El. 1487, Ai. 806, durch welche Werkzeuge? Ant. 1208; Fürsten u. a. mit Gefolge auf der Bühne Ai. 342, Ph. 45, ohne Gefolge El. 398; Fußstapfen als Spur Ph. 29; Gesang unter fröhlichen Tänzen Ai. 684; Götter auf der Bühne Ai. 15, Ph. 1412; Leichen auf die Bühne gebracht Ant. 1244; Maschinerie u. Veränderungen der Bühne u. a. El. 1450, Ai. 344, 594, 806, Ant. 1278; Personen auftretende haben schon etwas von dem Gespräch verstanden Kol. 317, lauschen El. 1318, Ph. 976, 1294, haben Nachricht, ohne daß man weiß woher El. 1434, Ai. 984, 1306, Ph. 1030, Oid. 506, setzen bei andern Kenntniß der Sache voraus El. 1090, 1181, setzen der Zuschauer wegen Unkunde voraus Oid. 8, 103, fragen aus gleichem Grunde nach Dingen, die sie wissen müßten Oid. 113, Kol. 68, schenken dem Gespräch keine Aufmerksamkeit Oid. 1045, reden bei Seite zu den Zuschauern gewendet El. 630, reden leise Ph. 575, reden in der Leidenschaft unlogisch u. übereilt Ph. 267, Ant. 764, verbessern sich selbst Tr. 382, Ph. 963, Ant. 554, 764, fahren in ihrer Rede fort, ohne die Rede anderer zu berücksichtigen Ph. 434, 1125, Kol. 1675, Ant. 508, 1316, fallen nicht in die Rede anderer ein u. schweigen dann wieder El. 1314, Tr. 389, verstehen falsch und legen andern bei, was sie nicht gesagt haben s. Rede no. 7, thun das ihnen Aufgetragene nicht El. 83, Ph. 147, verkleiden sich El. 42, verstellen sich El. 1182, Ph. 526, 1179, Kol. 1152, suchen einen Vorwand Kol.

826, 946, gehen schweigend ab Oid. 1062, untergebene reden unbescheiden Tr. 401, 413, Ant. 731, 1341, untergebene bitten um die Erlaubniß zu reden Tr. 401; Wanderer ziehen über die Bühne Kol. 296; Wehklagen auf der Bühne u. Unterdrückung der Schmerzen Ph. 732, werden verwiesen Ai. 580, Oid. 1490.

Selloi u. Helloi Tr. 1161.

Sentenz s. Redeweisen.

Singularis statt Pluralis allgemein: ὁ τὰδε πορὼν El. 125, ξὺν παιδὶ καὶ γυναικὶ u. a. Tr. 256, παρθένος, φῶς u. a. Tr. 1269, Ant. 107, dichterisch: δι' ὄμματος λείβων δάκρυον Kol. 1246, 1247, Ant. 525, in den Pluralis übergehend u. umgekehrt: χωρῶμεν - λαβὼν, ἐγὼ - ἐλεύσομεν u. a. Ph. 647, 1222, Oid. 1096, Kol. 170, Tr. 205, Ph. 369, El. 1390, des Verbi nach zwei Nominibus, von denen das eine im Pluralis steht Tr. 883, Kol. 1231, Ant. 1120, u. Pluralis des Verbi verwechselt Oid. 1259.

Sisyphos aus der Unterwelt zurückgekehrt Ph. 626.

Sophokles schrieb Tetralogien u. auch nicht Leb. II, 3, Elegien u. B. CV, 140, berührt in seinen Stücken seine eignen Angelegenheiten Leb. I, 33, Lehren der Mysterien u. B. LI, ahmt dem Homeros nach Ai. 512, weicht von demselben ab Ai. 1019, liest seinen Richtern aus Oidip. auf Kolon. vor Kol. 664, läßt das Kommende ahnden Tr. 297, Ai. 226, 1306, schmeichelt den Athenaiern El. 700, Ai. 200, 852, 1115, giebt ihnen Lehren Ai. 1071, Kol. 1530, spielt auf geschichtliche Thatsachen an Kol. 616; Freiheiten u. Ungenauigkeiten desselben El. 6, Ph. 1366, in Uebereinstimmung zu bringende Tr. 649, Ai. 230, Ph. 1440; Stellen desselben von den Grammatikern aus dem Gedächtniß angeführt Tr. 12, 508, 784, Ant. 349, wie angeführt? s. metrische Gegenstände no. 22; Stücke desselben verwechselt Tr. 770, 784; Untergeschobene Stellen u. B. LI, LII; Text desselben enthält Glossen El. 829, 849, Tr. 514, 838, 963, Ai. 705, 873, 880, Ph. 150, Kol. 173, 1315, 1738, Ant. 367, 584, 624, enthält fremde Verse s. metrische Gegenstände no. 22,

enthält Fehler der Abschreiber durch Versetzung der Wörter Ph. 218, 492, durch die Personenbezeichnung Ph. 1410, Kol. 1701, durch Verirrung in einen andern Vers Ant. 1321, durch Uebersetzung eines Verses El. 849, durch Auslassung ähnlicher Sylben u. Wörter El. 1237, Tr. 1016, Ph. 203, Oid. 487, 654, 1205, 1206, 1267, 1315, 1325, Kol. 192, 193, 1495, Ant. 158, 595, 959, 1304 u. öfter, durch Verwechselung der Wortendungen Ai. 616, Ph. 188, Kol. 1678, Helen. II, 2, durch Verwechselung der E- und O-Laute s. an vielen Stellen, wird durch die Lesarten der Scholiasten nicht wieder hergestellt Ant. 155.

Sphinx Oid. 36.

Sprichwörter s. Redeweisen.

Substantiva auf *ια* u. *εια* Ai. 674, Ant. 130; zusammengesetzte aufzulösen: *ἀριστόμαντις* u. a. Ph. 1339; eins in zwei Bedeutungen zugleich Ai. 206, Oid. 1155, Kol. 1043; in prägnanter Bedeutung: a) so, wie etwas seyn soll, in vollem Sinne des Worts, gut u. a. *παῖς*, *ἀνὴρ* u. a. El. 359, Tr. 552, Ph. 1142, Ai. 802, Ant. 576, *ἄρμος* Ph. 302, *κλεῦς* 1453, *ἱερὰ* 1034, *πόλις* Kol. 875, Ant. 733, *ἔργον* u. a. Ant. 726, *εἰ* *Ζεὺς* *ἔτι* *Ζεὺς* Kol. 519, b) Lob, Vorwurf, Kunde u. a. *εὐσέβεια*, *ἀρετὴ* u. a. El. 619, Ph. 1423, 1446, Kol. 182, 516, Ant. 468, 916, *τὰ δρώμενα* El. 1325, c) Ort, Lage u. a. *σπορά* Ant. 1113, *χθών* Oid. 787, d) objectiv: Gegenstand *σέβας* El. 678, *ῥμμα* 893, *γνώμη* Ai. 51, *φροντὶς* Ph. 836, *ὀνειδὴ* Oid. 1469, *γέλως* Kol. 898, *φόβος* 1649, *πένθος* u. a. Ai. 613, Ant. 53, *παραγνώλισμα* Ant. 646, *ἡδοναί* 1151, *ἄγῃ* Achill. I, 4, *ἔδρα* u. B. LXXXII, 5, e) mit besonderer durch den Zusammenhang bestimmter Bedeutung: *ὠδὴ* Ai. 624, *σφαγεὺς*, *φονεὺς* Schwert 1014, *μῆνος* Blut 1400, *νόσος* u. a. Eiter Ph. 7, Wunde Kol. 539, *ἀνὴρ* ein hinfälliges Wesen 563, *ἄχος* Ant. 415, f.) s. *ἀγνιὰ*, *αἰὼν*, *ἄμπυξ*, *ἄροτος*, *ἄρουρα*, *βῆμα*, *γῆ*, *γῆρας*, *γύη*, *θεὸς*, *μορφὴ*, *ὀφθαλμὸς*, *πόσις*, *φονεὺς*, Name, Oxymoron, Ursache, Wirkung; für das Neu-

trum des Particip. Ant. 1251; zwei verbunden, eins mit allgemeiner, das andere mit besonderer Bedeutung: ὄρνις ἀηδὼ u. a. Ai. 623, γῆ Θήβη u. a. Ant. 929, s. ἀνήρ; zwei verbunden, von denen eins gleichsam Adjectivum ist: γῆ μήτηρ u. a. Kol. 1477, παῖ Διὸς γένεθλον u. a. Ant. 1136.

Superlativus enthält zugleich die Kraft des Comparativus Ant. 1198, mit πλέον u. dem Genitivus El. 196, mit ἦ, ἐς, ἐπὶ Kol. 735, mit ὥς τις u. a. 559, mit ὅστις u. a. s. Pronom. relativ., mit εἷς s. εἷς, παντλήμων κάλλιστῶ Oid. 1354, μείζων τῶν μακίστων 1288, doppelter: πλεῖστον ἐχθιστος u. a. Ph. 633, Kol. 739, τὰ τῶν κακίστων δυσσεβεστάτων Kol. 1185, ἔσχατ' ἐσχάτων u. a. s. Wortspiel.

Tautologie s. Rede no. 9.

Teiresias, die Art seines Todes Oid. 372, sein Seherstz Ant. 987.

Telamon, dessen Gattinnen Ai. 1001.

Teukros, ein Bogenschütz Ph. 1058.

Thebai πολυάρματος Ant. 150, 837.

Theil statt des Ganzen: κώδων Ai. 17, πλάτῃ Ph. 220, δόρυ 725, πούς 1202, κῶλον Kol. 176, στόμα 790, nach dem Ganzen: ὄν - κάρα u. a. El. 99, 144, 338, Ai. 1050, Ph. 1302, Kol. 113, Ant. 321, Kamik. V, σὲ καὶ τὸ σὸν στόμα u. a. Ai. 1050, Ph. 1381, Kol. 864, Ant. 571, ναοὺς κἀναθήματα Ant. 288, γῆς ἀπ' οἴκων u. a. Oid. 1493, ἐς δόμους ἐρέστιον Tr. 261, vor dem Ganzen: πρόσωπά νιν Kol. 307; Anführung derselben periphrastisch Oid. 366, 642, Ant. 662, 943.

Themistokles trinkt Ochsenblut Helen. VI.

Thersites Ph. 443, 446.

Theseiden, die Athenaiier Kol. 1060.

Theseus u. Perithoos Kol. 1591, dessen Söhne Ph. 564.

Thessalische Rosse El. 697, Hüte Kol. 307.

Thorikischer Fels Kol. 1592.

Thrakisches Meer Oid. 192.

Tmesis s. Präposition.

Tod angerufen Ph. 798, hat dem Schlaf zukommende Benennungen Ant. 602.

Troia πολύστονος u. a. Ph. 1347.

Tyrrhenische Trompeten Ai. 17.

Umschreibungen 1) Substantiva mit Genitivis u. a. zusammen einen Begriff ausmachend: γῆς ἰσόμοιρος ἀῆρ El. 87, εἶδος Ἡλέκτρας 1168, γόον δάκρυ u. a. 1304, λόγων ἀγών 1484, ἀγών μάχης Tr. 20, πόνων λατρεύματα 354, λόγων ἐπιστολαί 492, σθένος νίκης 496, ποταμοῦ σθένος 507, θρέμμα ὕδρας 573, σφραγίδος ἔρκος 615, πολύκωπον ὄχημα ναὸς u. a. 657, ἰὸς αἵματος μέλας 718, νίκης τρόπαια 752, ὕδρας φάσμα u. a. 837, οἰκετῶν δέμας 909, Κηναία κρηπὶς βωμῶν ἱερῶν 993, ἄτης σπασμός 1076, βέλος κεραυνοῦ 1081, λόγον στάσις 1173, φθέγμ' Ἀθάνας Ai. 14, σφαλερὸν πύργου ῥῦμα 158, τὸ πῆμα τῆς ἄτης 358, τόπος Τροίας 435, στέφανος εὐκλείας u. a. 463, πικρὸν πρόσφθεγμα δεσποτῶν 498, ἔριδος ἀγών u. a. 1151, οἶκος ἀμφίδυρος πετρίνης κοίτης u. a. Ph. 159, σχῆμα Ἑλλάδος στολῆς u. a. 223, εὐκλείας γέρας u. a. 479, πόνων ἄθλα u. a. 509, ἰσχύος κράτος u. a. 596, θήρα τόξων 841, τὰ Τροίας πεδία 922, σχῆμα πέτρας δίπυλον u. a. 954, γῆς τόδ' αἰπεινὸν βάθρον u. a. 1002, ἡ πρόσθεν βελέων ἀλκή 1153, τόδ' ἐμοῦ ποδὸς ἄρθρον u. a. 1202, θόρυβος βοῆς 1264, Λήμνον πέδον ἀμφίαλον u. a. 1467, φλόξ πῆματος Oid. 166, τόλμης πρόσωπον 526, τοῦμὸν σῶμα 656, τοῦμὸν ὄμμα 1210, σκότον νέφος 1300, ἀνδρὸς Οἰδίπου τόδ' ἄθλιον εἶδωλον Kol. 109, μία ψυχὴ 492, τῆς ἐμῆς ψυχῆς 1203, πόνος κακῶν 1354, Ποσειδαῶνιος θεὸς u. a. 1490, ὁ θεῶν Ὀλυμπος 1652, ξὺν τῇδε - χειρὶ u. a. Ant. 43, πολλῷ ρεύματι χρυσοῦ καναχῆς ὑπεροπτίας u. a. 130, εὐνῆς λέχος u. a. 423, θεῶν δίκη 449, τὰ πολλὰ σώματα u. a. 672, εὐκλείας ἄγαλμα u. a. 699, τὸ Θήβης ἄστυ u. a. 929, ὀργίωνμαντεύματα u. a. 1000, μηρίων φλόξ 1008; 2) ohne Genitivus: πελάτην u. a. für ἐμὲ Ph. 1165, s. ἀνὴρ, φῶς; 3) Verba: ἔχειν, ποιεῖσθαι, τίθεσθαι, λαμβάνειν u. a. mit doppeltem

Accusativus Tr. 50, 997, Ai. 190, Ant. 1259, ἐπιστῆναι ὄντω τινὰ Ai. 82, ὥς φῆς deine Worte u. a. Ant. 702. Ursache statt der Wirkung: δόρυ πολέμιον Kriegsgefangene Ai. 1001, πτερόν u. a. Vorbedeutung Kol. 97, μέλισσα Honig 474, ἔλκος Schmerz Ant. 643, s. Name. Verba: 2 Sing. Pass. auf η Vorrede z. Trach., 2 Sing. man Tr. 749, 3 Sing. man Tr. 2, Kol. 1221, Ant. 325, impersonal. El. 483, 3 Dual. auf την Oid. 1486, 3 Plur. man Kol. 654, Achill. I, 4; barytona u. contracta: φέρειν φορεῖν, ῥίπτειν ῥιπτεῖν u. a. Ai. 237, Vorrede z. Oid. auf Kol. p. VIII, f., auf ὕνειν activ u. neutral Ph. 652; intransitiva transitiv: αἵσσειν Ai. 40, ὑπερπέτεσθαι, καταβρέπειν u. a. Ant. 111, 1144, mit dem Accusat. ἐπεμπίπτειν βάσιν, ἐφίστασθαι βάσιν Tr. 338, Ai. 42; construirt: absolut προσπιτνεῖν u. a. El. 446, μετιέναι 470, ἀμνηστεῖν 475, κτείνειν u. a. 1499, δαίνυσθαι Tr. 771, ἀποστέρεσθαι Ai. 773, πελάζειν 879, χρῆσθαι Oid. 117, ὠφελεῖν 309, u. a. S. auch Pronom. personal.; δοῶν τινά u. a. für δοῶν τινά τι Ph. 686, s. auch δέζειν; mit dem Participium desselben Verbi verbunden εἶχεν - ἔχων u. a. Oid. 734, Kol. 516, 1021, mit einem doppelten Casus zugleich Ai. 709, Ph. 711, Oid. 817, Ant. 352, 1288, mit dem Genit. u. μὴ οὐ El. 107, mit dem Genit. u. einem Particip. Tr. 939, δεικνύναι Ἀχαιοῖς ἐς μέσον u. a. Ph. 611, mit dem Accusat. u. einem Infinitiv. Ant. 355, s. auch Construction; die Verba der Bewegung mit Andeutung der Richtung wo her u. wohin zugleich Ai. 288, Eriph. VI; mit der Construction der Verba, für welche sie dem Sinne nach stehen El. 138, 683, Ai. 82, s. Genitivus (bei Verbis des Begehrens u. Erlangens); Bedeutung: Composita für die einfachen Oid. 451, in zwei Bedeutungen zugleich Tr. 352, Oid. 345, 1487. Ant. 205, 1288, mit dem Begriff des Wollens El. 313, Ai. 1114, Ph. 535, Oid. 1429, Kol. 989, des Sagens für des Versprechens Ph. 1401, des Sehens für des Besorgens Ph. 836, Kol. 700, für die des Strafens Kol. 701, der Sinne verwechselt Ai. 861,

Ph. 189, prägnant u. a.: ποθεῖν sagen, daß man Verlangen hege u. a. El. 167, Ph. 621, 1342, Zusätze zu Kol. p. 252, ἐξέμαξεν er mußte abwischen lassen El. 439, ἢν προσθίγῃς wenn du fortfährst mich zu berühren Ph. 818, καλεῖν rufen lassen 1082, εἶδες es war so gut, als wäre ich schon da El. 1257, so τεθυνημέναι 1143, Ant. 557, ἤδη ich glaubte zu wissen Kol. 940 u. Zusätze dazu p. 252, τέγγειν δάκρυα, δέυνειν αἷμα u. a. machen, daß Thränen anfeuchten Tr. 848, Ai. 372, αἰχμαῖζειν χεῖρα u. a. machen, daß die Hand den Wurfspiels wirft Ai. 97, κείρειν φόνον u. a. durch Hauen einen Mord begehen Ai. 55, Ant. 962, 1009.

Verbalia auf τὸς activ El. 155, Tr. 653, Ph. 690, Kol. 1027, 1660, Ant. 392, 580, statt des Dativus: τοξευτὸς (für τόξοις) δαμεις Ph. 334, auf τὸς u. andere Endungen mit dem Genit. u. Dat. El. 755, Ai. 935, Ph. 418, 869, 1068, 1354, s. auch Genitivus, mit dem Casu ihres Verbi Tr. 555, Ai. 1023, Kol. 1015, Ant. 783, auf τὸν (Neutr.) mit der Bedeutung u. Construction derer auf τέον Tr. 161, als Apposition des Satzes Ant. 44; auf τέος activ u. passiv Ai. 670, ἀρνυτέον u. a. Oid. 621, im Pluralis Ant. 674.

Verbindungswörter verbinden auch Ungleiches El. 1010, 1273, Ai. 992, Oid. 262, 410, 690, Kol. 612, Ant. 379, 879, zwischen zierenden Beiwörtern u. Adverbiis Ant. 588, fehlen in lebhafter u. bewegter Rede El. 1273, 1417, Ai. 831, Ph. 1039, 1120, Oid. 1203, Kol. 1060, 1769, γὰρ Ant. 1314, fehlen zwischen zwei Substantivis Tr. 1048, Ant. 1067, zwischen zwei Verbis El. 711, Ph. 864, Kol. 546.

Vergleichung, wohin zu beziehen Ai. 642, Ant. 484; der Personen mit Sachen Kol. 330; Fülle derselben: ἴσον ἐμοὶ, ὥσπερ ἐγὼ El. 525; Kürze derselben Ph. 685, Ant. 75, Oid. 1349, ὑπερτέρα τῆς πάρος χάριτος El. 1258, κάκιον ἢ κακῶν u. a. Ant. 1266, τὰ κέρδη κρείσσον, ἢ μορφή καλή Kol. 574; in οὐδεὶς ἔσται γάμος μείζων φέρεσθαι, σοῦ καλῶς ἡγούμενον Ant. 633, ἀλλόκοτος mit dem Genit. Ph. 1193, πλείων φυλάσσων ἢ

φυλάσσομαι (st. φυλασσόμενος) u. B. LXXXI; der Comparativus mit dem Artikel u. ἡ od. Genit. Ant. 315, der Genit. dabei durch ἡ u. den Dat. aufzulösen Kol. 563. S. ἡδιον, θᾶσσον.

Vocativus u. Nominativus verwechselt s. Nominativus; ἄνθρωπε u. ὦ ἄνθρωπε Ai. 1142, statt Nominat. in der Attraction Ai. 686, Ph. 762, mit darauf folgendem γὰρ, δέ, ὡς s. diese Partikeln, im Singul. mit Verb. im Plural. u. umgekehrt s. Singularis, mit folgender 3 Pers. des Verbi s. Rede no. 4.

Wiederholung, nachdrückliche des Hauptworts od. Hauptgedankens El. 422, 1065, Tr. 407, 689, Ai. 580, 622, Ph. 960, 1349, 1446, Oid. 51, 365, Kol. 1543, Ant. 32, 138, nach einem Zwischensatz Tr. 83, der Conjunctionen u. a.: ἀλλὰ, γὰρ, ὥδε, ὡς, ὥστε u. a. Ai. 552, 720, Ph. 688, 733, 952, scheinbar mißfällige Ai. 552, Ph. 267, 289, Oid. 881, desselben Worts von einer andern Person, besonders spöttisch El. 784, Ph. 1246, Oid. 1056, 1155, Ant. 565, 726, 737. S. auch Anaphora, Rede no. 9, Satz.

Wind: Südwind, dessen Eigenschaften Ai. 255, Ant. 337.

Wirkung statt der Ursache: αἶμα für Schwert u. a. El. 1383, βίος, τροφή Ph. 933, 1128, πημοναὶ Oid. 358, νεῖκος 695, γέλως Ant. 643, ἡδονή 1151.

Wörter, spätere schon bei Früheren Kol. 189.

Wortspiel (Polyphton, Alliteration u. a.): ποίνιμα πάθια παθεῖν πόροι El. 205, ὀρθοῦθ' ὁ τλήμων ὀρθὸς ἐξ ὀρθῶν δίφρων 734, πόνος πόνῳ πόνον φέρει u. a. Ai. 857, πρόχειρον χεροῖν u. a. Ph. 749, πέτρα πέτρας u. a. 1004, εἶλον ἐλεῖν u. a. 1103, χρησίμῳ χρῆται Oid. 870, ἄρρητ' ἄρρητων u. a. El. 842, Ph. 65, Oid. 460, Kol. 1231, γέρον γέροντι, κοινὸς ἐν κοινοῖς, κακὸς ἐκ κακῶν u. a. Tr. 614, Ph. 135, 384, 687, Kol. 1255, Ai. 265, κακὸς κακῶς u. a. Ant. 158. S. auch Rede no. 9.

Wortstellung: ἐν τοιοῖσδε χώροιςιν αὐτοῦ u. a. Tr. 143, καὶ κατ' ὄμμα καὶ φύσιν u. a. 378, πρὸς σὺ τοῦ Διὸς u. a. 435, κρατ' ἀπὸ πάντα καὶ ἄρθρα τεμῶ Ph. 1209, ὑπὲρ γὰρ οὐχὶ τῶν φίλων, ἀλλ' αὐτὸς αὐτοῦ Oid. 137,

πρὸ σταδίων τοῦ τείχους ἔνδεκα Leb. I, 43, πάντα ταῦτα u. ταῦτα πάντα s. Pronom. demonstrat., ὥδε u. οὕτως hinter ihr Wort gestellt Ai. 40, 90, 1344, Ph. 600, 1133, ein zu zwei Gliedern der Rede gehöriges Wort vorangestellt Tr. 112, Kol. 1236, Oid. 137, γὰρ, δῆτα, ποτὲ, δὲ, τὲ (elidirt) zu Anfang des Verses Ai. 974, Kol. 515, Ant. 1020. S. auch Hyperbaton, Satz u. a.

Wünsche s. Rede no. 18.

Zahlwörter: οὐ μιᾷ (für ἐνός) ῥώμῃ Oid. 122, ἐκεῖν - δέκα Naupl. V, 4. S. auch Artikel no. 10.

Zengma El. 429, 719.

Zeus ertheilt die Herrscherwürde Ph. 140, Zeus u. das Schicksal verbunden 1470, ertheilt durch den Apollon Orakel s. Apollon, heisst ὁ πανδαμάτωρ δαίμων Ph. 1470, ἀραῖος u. ἰκέσιος 1183, ὄρκιος 1325, Διὸς Ὅρκος Kol. 1759, Μόριος 701, τρόπαιος Ant. 144, ἔρκιος, ξύναιμος, ἐφέστιος, ἰκέσιος 484, ὦ Ζεῦ Oid. 1185, Kol. 1443.

Zweideutigkeit s. Rede no. 7.

Nachzutragende

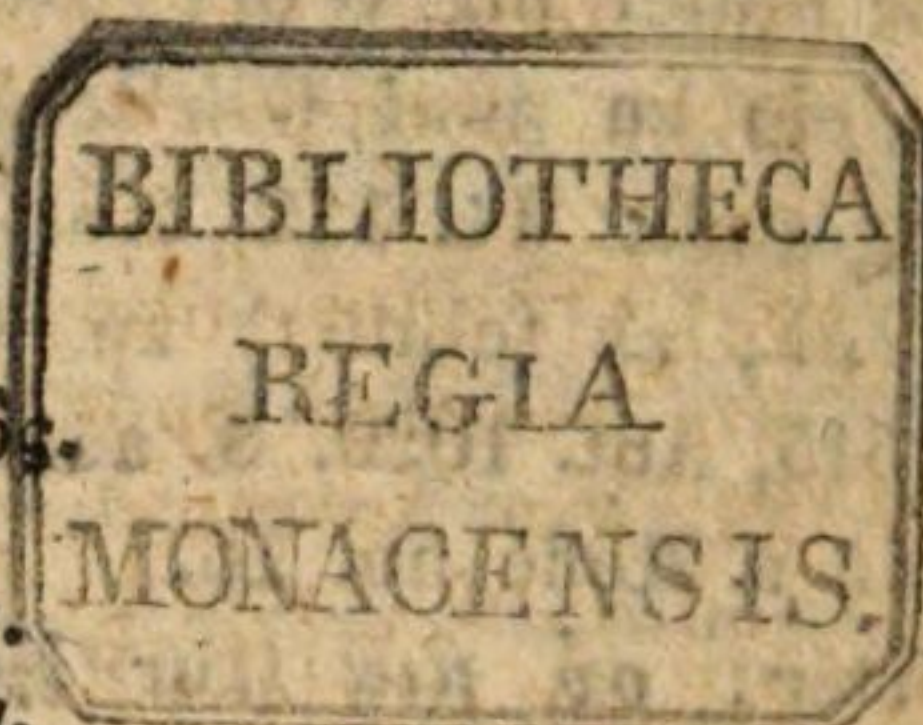
Druckfehler und Berichtigungen,

1) zur Elektra:

im Texte:

- V. 75 νῶ statt νῶ.
- 103 ist das Komma nach ἀλλ' zu streichen.
- 181 οὐδ' st. οὐδ'.
- 268 ὥδε st. ὥδε.
- 280 ἦ st. ἦ.
- 315 δάρσει st. θάρσει.
- 327 λαβοίμι st. λάβοιμι.
- 358 hinten: 355 st. 355.
- 368 καύτην st. ταύτην.
- 379 οταν st. ὅταν.
- 383 οπως st. ὅπως.
- 555 ποὸς st. πρὸς.
- 566 οὐ γὰρ ἦν. λύσις st. οὐ γὰρ ἦν λύσις.
- 593 ζυνοῦσα st. ξυνοῦσα.

- V. 671 *σανύτης* st. *σαντηῆς*.
 — 683 *ἰσθ'* st. *ἰσθ'*.
 — 756 *ὅποπ'* st. *ὅπωπ'*.
 — 872 fehlt ein Komma nach *ἐστίαν*.
 — 917 *τᾶδ'* st. *τάδ'*.
 — 955 *ανῆρ* st. *ἀνῆρ*.
 — 968 *ἰδεσθῆ* st. *ἰδεσθῆ*.
 — 975 *νὼ* st. *νὼ*.
 — 1071 *ἐλοῦσ'* st. *ἐλοῦσ'*.
 — 1133 *σμιρκὸς* st. *σμιρκὸς*.
 — 1137 *κᾶμοῦ* st. *κᾶμοῦ*.
 — 1255 *ἐπεὶ σε* st. *ἐπεὶ σε*.
 — 1432 *ὀρούση* st. *ὀρούση*.
 — 1494 fehlt nach *ἔρφ'* ein Punctum.



in den Bemerkungen:

- S. 3 Z. 6 V. 678 st. V. 687.
 — 5 — 22 *λαμβρόν* st. *λαμπρόν*.
 — 8 — 3 v. E: ehrenseitige st. ehernseitige.
 — 18 — vorletzte: *ῆβα* st. *ῆβα*.
 — 21 — 9 Kindernährende st. Rindernährende.
 — 22 — 7 *ἀνεὺ* st. *ἄνευ*.
 — 27 — 4 *κακότηκος* st. *κακότητος*.
 — 32 — 13 *εὐχωμαι* st. *εὐχωμαι*.
 — 35 — vorletzte: *ᾶ* st. *ᾶ*.
 — 38 — letzte: V. 370 st. V. 371.
 — 43 — 4 v. E: V. 413 st. V. 415.
 — 55 — vorletzte: Mannes st. Vaters.
 — 59 — 4 V. 376 st. V. 576.
 — 67 — 9 *σανύτης* st. *σαντηῆς*.
 — 70 — 11 V. 686 st. V. 685.
 — 73 — 23 *τελοῦντεσι* st. *τελοῦντες*.
 — 79 — 5 V. 766 st. V. 767.
 — 100 — 2 V. 1356 st. V. 1336.
 — 111 — 16 *δαράν* st. *δαρόν*.
 — 113 — 5 *σόφα* st. *σοφά*.
 — 113 — 13 *ἐχθρων* st. *ἐχθρῶν*.
 — 117 — 4 S. st. V.
 — 117 — 7 *ἐξέπεμπευ* st. *ἐξέπεμπον*.
 — 133 — 4 *lässet* st. *lässet*.
 — 135 — 1 *ἀνανδὸν* st. *ἄνανδον*.
 — 143 — 12 *ἔδος* st. *ἔδος*.
 — 156 — 4 v. E. *οῤᾶν* s. *ὀῤᾶν*.
 — 157 — 4 tilge man die Worte: oder wider meinen Willen.
 — 157 — 6 schreibe man: Verstand bekomme, zur Unterwürfigkeit gebracht werde st. seinen — hege.
 — 159 — 9 *μη* st. *μή*.

- S. 162 — 4 v. E. ὅσοις st. ὅστις.
 — 165 nach Z. 16 fehlt: ein anapästischer.
 — 165 vor Z. 6 v. E. fehlen folgende Metra:
 V. 231 f. dactylische
 V. 233 — 237 freie spondeische Anapästen; zu Ende
 des letzten Verses ein Tribrachys.
 V. 238 f. dochmische
 V. 240 $\text{—} \cup \text{—} \cup \text{—}$, $\text{—} \cup \text{—} \cup \text{—}$ e. trochäischer
 V. 241 ein glykonischer, od. ein dochmischer mit
 vorgesetztem Spondeus
 V. 242 ein Antispast und eine trochäische Dipodie,
 od. e. dochmisch-bakchischer
 V. 243 ein trochäischer
 — 166 Z. 15 fünf st. vier.

2.) zu den Trachinierinnen: im Texte:

- S. 1, 3 und 7 TRAXINIAI st. TPAXINIAI.
 V. 4 Αἶδον st. Ἄιδον.
 — 89 δαιμαίνειν st. δειμαίνειν.
 — 115 ἐπίοντα st. ἐπιόντα.
 — 257 am Ende fehlt das Komma.
 — 263 ἐπερὶ ῥόθῃ τε st. ἐπερὶ ῥόθῃ σε.
 — 267 ῥαίοιτο st. ῥαίοιτο.
 — 322 οὐδαμᾶ st. οὐδαμᾶ.
 — 363 καὶ st. καί.
 — 394 τραχείας st. ταχείας.
 — 410 μή st. μὴ.
 — 443 κάμου st. κάμου.
 — 464 τό st. τὸ.
 — 486 τήνδ' st. τήνδ'.
 — 537 fehlt ein Komma nach ἐξευγμένην.
 — 552 νεοτέρας st. νεωτέρας.
 — 620 ξυνέλθουσ' st. ξυνελθούσ'.
 — 690 κρυφῇ st. κρυφῇ.
 — 696 ῥίπαρα πως st. ῥίπασά πως.
 — 948 fehlt nach dem ersten πότερ' ἄν ein Komma.
 — 978 ἦ st. ἦ.
 — 1021 am Ende: 1200 st. 1020.
 — 1034 ἀνθαί' — st. ἀνθαί—
 — 1077 ἀγυμναστόν st. ἀγύμναστόν.
 — 1114 am Ende: 1210 st. 1120.
 — 1205 τᾶλλα γ' st. τᾶλλά γ'.

in den Bemerkungen:

- S. 8 Z. letzte: πόταμος st. ποταμός.
 — 14 — 5 V. 56 st. V. 59.
 — 14 — 8 streiche man das Komma nach μανθάνειν.
 — 14 — 13 ἄροτον st. ἄροτον.
 — 17 — 17 Activum st. Adiectivum.
 — 19 — 3 ποθεῖν st. ποθεῖν.

- S. 32 — 7 Bakchisches st. Bakchisches.
 — 33 — letzte: τελῆ st. τέλη.
 — 39 — 9 fehlt nach 754 ein Punctum.
 — 53 — 4 v. E: kann ὡς ἐκ τραχείας der Quantität wegen nicht gelesen werden.
 — 57 — 3 v. E: V. 802 st. V. 402.
 — 58 — 3 v. E: sind st. ist.
 — 69 — 4 ἀμφίπληκτοι st. ἀμφίπλεκτοι.
 — 69 — letzte: παρ st. παρ'.
 — 72 — 17 ὀφθαλμος st. ὀφθαλμός.
 — 76 — vorletzte: irgsnd st. irgend.
 — 77 — 10 V. 593 st. V. 595.
 — 91 — 17 setze man hinzu: V. 705 ist Βακχέας zu sprechen: Bakchejas, s. zu Phil. 25 und anderwärts.
 — 92 — 5 v. E: Oid. 328 st. Oid. 378.
 — 94 — 3 Trach. 328 st. Antig. 328.
 — 98 — 10 τὰ πάντα ὁμοῦ st. τὰ πάνθ' ὁμοῦ.
 — 106 — 10 μαντευματα st. μαντεύματα.
 — 110 — 9 v. E: ὅλο st. ὅλοα.
 — 112 — 1 κελεινὰ st. κελαινὰ.
 — 113 — 16 συνωφρομένη st. συνωφρομένη.
 — 121 — 1 ff. vergl. zu K. Oid. 1146. Doch kann man es auch verstehen: daß sie (die Deianeira) in der Leidenschaft die That begonnen habe.
 — 121 — 16 V. 938 st. V. 939.
 — 126 — letzte ff. s. zu Oid. auf Kol. 844.
 — 128 — 12 ἐξήδης st. ἐξήδης.
 — 130 — 9 v. E. V. 1000 st. V. 1001.
 — 131 — 7 v. E. mußte st. muß.
 — 134 — 8 δύραζε st. θύραζε.
 — 136 — 2 dem st. den.
 — 137 — 5 v. E. bekämpft st. beklemmt, d. i. behaftet.
 — 141 — 6 v. E. fernern st. freiern.
 — 143 — 7 f. v. E. streiche man die Worte: σφαλήσεται — Phil. 48.
 — 145 — 6 f. s. zu Antig. 294.
 — 148 — 4 θισφάτων st. θισφάτων.
 — 149 — 3 wo du zeigen sollst st. wo du dich zeigen sollst.
 — 153 — 1 θύτηρ st. θυτήρ.
 — 161 — 9 τελείως st. τέλειως.
 — 167 — 9 v. E: υ' λ υ — , υ' λ υ — , υ' — st. υ' λ υ — , υ' λ υ — , υ' — e. antispastisch - iambischer, s. zu Ant. 843.

3.) zum Aias: in der Vorrede und im Texte:

- S. VII Z. 9 τῆσδε τῆς ὁδοῦ st. τῆσδε τῆς ὁδοῦ.
 — IX — 9 Monck st. Monk.
 — XI — 3 δακρυσε st. δάκρυσε.

S. XI — letzte: ἐξελευσάμεν st. ἐξελευσάμην.

V. 15 fehlt nach ὅμως ein Komma.

— 171 φτηξίαν st. πτηξίαν.

— 396 ὄνασιν st. ὄνησιν.

— 455 χρῆ st. χρῆ.

— 490 καὶ σ' st. καὶ σ' und πρὸς st. πρὸς.

— 521 εὖ st. εὖ.

— 655 ἀληθείης st. ἀληθείς.

— 996 ἐμός st. ἐμός.

— 1050 στένων st. σθένων.

— 1094 ἡγεῖσθαι st. ἡγεῖσθαι.

— 1129 ἀντακρούση st. ἀντακούση.

— 1165 κακῶ st. κακῶς.

— 1208 am Ende: 1200 st. 1220.

— 1307 ἀκίμω st. ἀλκίμω.

— 1336 δανόντι st. θανόντι.

in den Bemerkungen:

S. 9 Z. 3 χεῖρας st. χέρας.

— 13 — 16 πνύκερων st. πολύκερων.

— 23 — letzte: ἐν st. ἐν.

— 25 — 2 Hohn st. Höhe.

— 41 — 16 μὴ μοι st. μή μοι.

— 41 — vorletzte: ἦκεν st. ἦκεν.

— 43 — 7 Αἴαν st. Αἴαν.

— 44 — 6 εὐκερων τ' st. εὐκερών τ'.

— 44 — 12 καὶ ῥάχιζε st. καὶ ῥάχιζε.

— 45 — 5 an den st. an dem.

— 47 — 14 ὄξεσι st. ὄξέσι.

— 52 — 4 ὅμου st. ὅμου.

— 56 — 1 ὄνασιν st. ὄνησιν.

— 60 — 1 οἱ st. οἱ.

— 60 — 8 συμβλήσεσθαι st. συμβήσεσθαι.

— 66 — 1 χειρί st. χειρί.

— 67 — 4 δούλιον γ' st. δούλιόν γ'.

— 67 — 19 λύγω st. λυγῶ.

— 67 — vorletzte: κενληρομένην st. κενληρωμένην.

— 82 — 10 V. 613 st. V. 614.

— 83 — 2 οπώρας st. ὀπώρας.

— 91 — 17 χόρος st. χορός.

— 99 — 6 V. 746 st. V. 747.

— 109 — 5 V. 839 st. V. 838.

— 122 — 5 v. E: κεινοῖσιν st. κείνοισιν.

— 124 — 1 sie st. siehe.

— 131 — letzte: setze man hinzu: doch kann auch τὲ
— καὶ ein Hysteron Proteron machen mit fol-
gendem Sinn: so mag er, wie ich dieses, so
jener jenes billigen, s. zu Phil. 612, Ant. 607.

— 132 — 1 τείνων st. τείνειν.

— 135 — 2 λάβρου st. λάβρον.

- S. 144 Z. 8 v. E. χειμων st. χειμών.
 — 152 — 1 Menelaos st. Agamemnon.
 — 154 — 11 περεύεται st. πορεύεται.
 — 157 — 6 λάχων st. λαχών.
 — 178 nach Z. 20 setze man: V. 1151 – 1155 fünf anapästische.

4.) zum Philoktetes:

im Texte:

- V. 86 τεγνήματ' st. τεχνήματ'.
 — 38 'ιού st. Ιού.
 — 234 φίλτανον st. φίλτατον.
 — 468 σκοπεῖν st. σκοπεῖν.
 — 515 τι δέμενος st. τιθέμενος.
 — 578 μή st. μὴ.
 — 1039 ἔξοιδά γ' st. ἔξοιδά γ'.
 — 1302 γεῖρα st. χειρα.
 — 1359 τᾶλγος st. τᾶλγος.

in den Bemerkungen:

- S. 4 Z. 4 νανάτη st. νανάτη.
 — 8 — 12 ὦδε st. ὦδε.
 — 11 — letzte: streiche man: Trach. 1113.
 — 13 — 8 v. E. ὦδε st. ὦδε.
 — 39 — 5 v. E. χούση st. Χούση.
 — 61 — 5 V. 456 st. V. 457.
 — 61 — 4 v. E. ἄρχη st. ἀρχή.
 — 75 — 6 V. 567 st. V. 566.
 — 91 — 5 ff. vielleicht auch ἄρ' ἄταν, d. i. wie nur ein an Unglück so klägliches Leben.
 — 93 — 11 ἄφ' ἧς st. ἀφ' ἧς.
 — 94 — 10 Aias 349 st. Aias 358.
 — 94 — 11 Oid. auf Kol. 1068 st. Oid. auf Kol. 1070.
 — 103 — 8 und 9 v. E. ἀκόντα st. ἄκοντα.
 — 107 — vorletzte: meinen st. deinen.
 — 116 — letzte: ὄρα st. ὄρα.
 — 117 — 1 220 st. 222.
 — 122 — 10 ἔξω st. ἐκτός.
 — 129 — 6 v. E. setze man hinzu: s. zu Ant. 1095.
 — 130 — letzte ἔμε st. ἐμὲ.
 — 138 — 1 ἔξοιδά γ' st. ἔξοιδά γ'.
 — 139 — 9 βάρος st. βαρὺς.
 — 148 — 4 ἐπάρω st. ἐπαρῶ.
 — 148 — 5 ἄρω st. ἀρῶ.
 — 173 — 8 Hippol. st. Hippol. 11.
 — 175 — 9 setze man hinzu: Vielleicht auch τοῦτο καλόν.
 — 179 — 11 Ἀμμωνιάδας s. Ἀμμωνιάδας.
 — 182 — 5 τοῦτων st. τούτων.

5.) zum König Oidipus:

in den Bemerkungen:

- S. 31 Z. 5 Aias 1278 st. Aias 1284. Auch vergl. K. Oid. 1386.
 — 34 — 3 v. E. οὐ st. μὴ.
 — 37 — 4 ἀνάθαρρον st. ἀνάθαρτον.
 — 46 — 4 ff. doch s. über die Stellung der Partikel τὲ zu V. 534 und Wellauer zu Aisch. Prom. 42.
 — 127 — 6 Ant. 495 st. Aias 495.
 — 141 — 6 τίς st. τὶς.
 — 141 — 7 τί st. τὶ.
 — 146 — 4 ἀκοῦσαι st. ἀκούειν.
 — 168 vor der vorletzten Zeile: V. 1411 ist statt εἶψον με wahrscheinlich εἶψόν με zu schreiben, s. die Vorrede zum Oid. auf Kol. p. VIII f.
 — 170 — 11 f. kann ζῶντες auch heißen: damit sie am Leben bleiben könnten, s. zu Phil. 535.
 — 191 — 9 v. E. ἰδῆς st. ἰδῆς.

6.) zum Oidipus auf Kolonos:

im Texte:

- V. 30 δεύρο st. δεῦρο.
 — 337 τὰμά st. τὰμά.
 — 562 ὑπεκτραποίμην st. ὑπεκτραποίμην.
 — 571 διδάσχ' st. δίδασχ'.
 — 694 fehlt nach αὐτόποιον das Komma.
 — 987 ὦν st. ὦν.
 — 1014 ποιεῖν st. ποιεῖν;
 — 1771 θρήνον st. θρήνον.

in den Bemerkungen:

- S. 5 Z. 2 Aristophanos st. Aristophanes.
 — 64 — 5 v. E. tod st. todt.
 — 114 — 9 Phil. 925, 1352 st. Phil. 925, Aias 1352.
 — 117 — 7 Ukunden st. Urkunden.
 — 125 — 6 fehlt nach ἀλλὰ τῆς ἐμῆς ein Kolon.
 — 142 — 4 V. 946 st. V. 947.
 — 147 — 1 ζυμμάχους st. ξυμμάχους.
 — 149 streiche: ist die — ἐμοί.
 — 150 — 1 ἐνθάδ' st. ἐνθάδ' ὦν.
 — 197 — letzte: Phil. 415 st. Ant. 415.
 — 251 — 11 v. E. Νανάρω st. Νανάρω.
 — 252 — 4 setze man nach worden hinzu: allein dies möchte sich nicht einmal durch ἱπποτετρόφηκεν, ἀνῆνατο und anderes entschuldigen lassen.

7.) zur Antigone:

im Texte:

- V 1156 fehlt nach χαίρειν ein Komma.

in den Bemerkungen:

S. IX Z. 10 v. E. Indicativformen st. Indicativ - und Con-
junctivformen.

— 13 — 5 συλλύων st. συλλύσων.

— 48 — 4 setze man hinzu: vergl. Akris. Bruchst. VII,
Skyr. Bruchst. V, 1.

— 91 — 5 V. 292 st. V. 592.

— 177 — 9 ff. doch kann man auch τούτων (Neutrum)
von ἀπῇ abhängen lassen.

— 195 — 2 umlagern st. umlagere.

8.) zu den Bruchstücken:

S. 6 Z. 8 v. E. ἡμίλιγδος st. ἡμίλιγδος.

— 8 — 7 v. E. ἰαί st. ἰαί.

— 21 — 10 v. E. πτύχας st. πτυχάς.

— 21 — 6 v. E. statt πτύχας auch πτυχάς st. statt πτυχάς
auch πτύχας.

— 28 — 10 und 14 f. ἐνημένοις st. ἐνημένοις.

— 30 — 1 αναποδίζει st. ἀναποδίζει.

— 39 — 16 ἀφοσιώμεναι st. ἀφοσιούμεναι (od. ἀφωσιω-
μέναι, gew. ἀφωσιωμέναι).

— 66 — 3 v. E. ἡμαλάψαι, κρύψαι st. ἡμαλάψαι (wahr-
scheinl. ἀμαλάψαι), κρύψαι.

— 83 — 10 Τελέφον st. Τηλέφον.

— 89 — 21 f. scheint ἀπεσκῇ statt ἀπέσκη geschrieben
werden zu müssen.

— 98 — 5 XII st. X.

— 102 — 9 die Ravenn. Handschrift ἄρξεις st. die Ra-
venn. Handschrift ἄρξει.

— 102 — 10 ἄρξιας st. ἄρξεις τε.

— 112 — 13 κύνειον st. κύνειον.

— 117 — 20 fehlt 1. vor ἐκκομπάσαντ'.

— 122 — 7 und 15 sind die Zeilen nicht ausgefüllt, ohne
daß jedoch etwas fehlt.

— 135 — letzte: παλαιούς st. παλαιούς.

— 192 — 8 ἐπιπνεῖν metaphor. Ant. 1556 st. ἐπιπνεῖν
metaphor. Ant. 136. — ἐπίπονα adverb.
Kol. 1556.

— 238 — 9 Kol. 775 st. Kol. 755.

— 255 — 7 v. E. Βοή st. φάμα.

Sollte sich noch eine oder die andere Unrichtigkeit
finden, die nicht schon früher angegeben, oder in gegen-
wärtigem Nachtrage enthalten wäre, so bitte ich sie mit der
Unvollkommenheit jedes menschlichen Werkes zu entschul-
digen.

BAYERISCHE
STAATSBIBLIOTHEK
MÜNCHEN

B.U. 170.

17.6

am



Daniel Knodé



Sophocles,

Sophokles Tragoedien

Bd.: 8

Weimar 1827

A.gr.a. 2104-8

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10234000-4